Samstag/Sonntag, 2./3. 11. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 256 - 44.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,60 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 175 Pts, Kanarische Inseln 200 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

„DDR"-Minen: Positiv bewertete Bundesminister Windelen (CDU) die Entfernung der Minen an der Demarkationslinie durch die „DDR". Allerdings sei man von einem gutnachbarlichen Verhältnis noch weit entfernt: Der Schießbefehl bestehe fort (S. 4).

Spendenprozeß: Der ehemalige Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch hat nach eigenen Angaben persönlich Geldkuverts an den CDU-Vorsitzenden Kohl, den FDP-Politiker Graf Lambsdorff, den verstorbenen SPD-Schatzmeister Nau sowie per Boten an den ehemaligen FDP-Schatzmeister Karry überreicht (S. 4).

„Neu-Berliner": Weit mehr als 10 000 Zuwanderer aus der „DDR" und dem anderen Teil der Stadt erwartet der Berliner Sozialsenator für dieses Jahr.

Treffen: Zu einem neuen Spitzengespräch über die Unionspolitik und die Regierungsarbeit werden sich die Vorsitzenden von CDU und CSU, Helmut Kohl und Franz Josef Strauß, am 14. November treffen. Thema dürfte neben der Erörterung aktueller Fragen auch die Konzeption des Bundestagswahlkampfes 1986 sein.

Botha: Südafrikas Präsident hat den Auslandskorrespondenten eine entstellende Berichterstattung über die von ihm eingeleiteten Reformen vorgeworfen und ihnen eine härtere Haltung der Behörden angedroht.

Sandinisten: Die USA haben nach einer Erklärung der Regierung Nicaraguas die Auflösung der von der oppositionellen Parteiallianz boykottierten verfassunggebenden Nationalversammlung gefordert. Dies sei die Bedingung für die Wiederaufnahme der beiderseitigen Gespräche.

Tansania: Der bisherige zweite Vize-Präsident, Mwinyi, ist als einziger Kandidat zum neuen Staatschef des ostafrikanischen Landes gewählt worden.

Ausreise-Verbot: Der Ost-Berliner Dramatiker Lutz Rathenow durfte trotz zunächst genehmigter Ausreise am Freitag nicht zur Premiere von zwei Werken nach Münster kommen.

Agrar-Überschüsse: Einen Abbau der landwirtschaftlichen Produktion hält der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, von Heeremann, für unumgänglich.

WELT SERIE
SPD-KPD
Vereinigung unter Zwang

Im April 1946 vereinigten sich SPD und KPD in der damaligen Ostzone zur SED. Die Kommunisten hatten die Einheitssehnsucht großer Teile der deutschen Sozialdemokratie ausgenutzt; die SPD wurde überrumpelt. WELT-Korrespondent Bernt Conrad erlebte als junger Zeitungsvolontär im zerbombten Berlin die Ereignisse. Heute der vierte und letzte Teil der WELT-Serie. Seite 7

WIRTSCHAFT

Barrieren: Japan nimmt in einem US-Bericht über Handelshemm[illegible] den breitesten Raum ein. Die Vorwürfe gegen die Bundesrepublik richten sich vor allem an die Adresse der Bundespost. (S. 9)

Stahl: Mit scharfen Importquoten drohte der US-Handelsbeauftragte Yeutter der Europäischen Gemeinschaft während der Verhandlungen über den Umfang der europäischen Stahllieferungen in die USA (S. 9)

Aussichten: Noch Spielraum für Kurssteigerungen sieht die die Deutsche Gesellschaft für Wertpapierbörsen. Kursverluste im Zuge von Konsolidierungspausen sollten zu Anlagekäufen genutzt werden (S. 10).

Börse: Auch zum Wochenschluß setzte sich der Kursanstieg an den Aktienmärkten weiter fort. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 251,79 (250,33). BHF-Rentenindex 104,101 (103,979). BHF-Performance Index 107,466 (107,310). Dollarmittelkurs 2,6079 (2,6168) Mark. Goldpreis pro Feinunze 324,65 (325,10) Dollar.

KULTUR

Jubiläumsschau: Nicht nur Maria Schell oder James Dean sind Idole. 200 solcher „Zeugnisse", vom Paläolithikum bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, hat die Münchner Prähistorische Staatssammlung in einer Ausstellung zusammengetragen (S. 31).

Ergänzung: Der Bericht von Augenzeugen stellt ein notwendiges Korrektiv zur trockenen Akten-Historie dar. Das wurde auf der Tagung des Leo Baeck Instituts in Berlin deutlich. Thema: Die Juden im nationalsozialistischen Deutschland (S. 31).

SPORT

Tennis: ARD oder ZDF werden heute das Halbfinale des Turniers in Antwerpen live übertragen – um 15.30 oder 20.15 Uhr. Bedingung: Boris Becker muß auf den Amerikaner John McEnroe treffen (S. 29).

Motorsport: Der Finne Keke Rosberg war schnellster Fahrer im Training zum letzten Lauf der Formel-1-Weltmeisterschaft, dem Großen Preis von Australien in Adelaide. Zweiter wurde der Italiener Ayaton Senna.

AUS ALLER WELT

Pille: Zwischen dem Gebrauch des Verhütungsmittels und der Entstehung von Brustkrebs besteht, so eine US-Studie, kein Zusammenhang. Untersucht wurden mehr als 4000 Frauen im Alter zwischen 22 und 44 Jahren.

Radioaktivität: Bis zu sechs Millionen Amerikaner sind nach einem Bericht der US-Gesundheitsbehörden in ihren Wohnungen möglicherweise zu hohen Dosen von Radon, das Lungenkrebs erzeugen könnte, ausgesetzt. Radon tritt in der Nähe von Uranvorkommen auf.

Wetter: Stark bewölkt, teilweise Regen. Bis 5 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Drohender Unterton in dem Brief Gorbatschows an Kohl

Vorwürfe wegen Bonner SDI-Position / Reagans neue Vorschläge für Genf

DW. Bonn

Der sowjetische Parteichef Gorbatschow hat in seinem Brief an Bundeskanzler Kohl offensichtlich einen Versuch unternommen, Druck auf die Bundesregierung wegen ihrer möglichen Beteiligung an dem amerikanischen Forschungsprojekt SDI auszuüben. Passagen des Briefs werden heute von der „Bild"-Zeitung veröffentlicht. In Bonn wurde zu dem Inhalt des Schreibens geschwiegen. Bestätigt wurde lediglich, daß der Brief eingegangen sei und es sich „in der Tendenz um ein sehr höfliches Schreiben" handele. Die „Bild"-Zeitung zitiert unter anderem: „Im Grunde genommen besteht die Frage so: ob die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es erlauben wird, daß das materielle und wissenschaftliche Potential ihres Landes zur Realisierung der gefährlichsten militärischen Pläne im Weltraum genutzt wird oder aber ihr Ansehen und ihren Einfluß geltend machen wird, um zur Herbeiführung gegenseitig annehmbarer Vereinbarungen in Genf beizutragen."

An anderer Stelle heiße es, mit Einvernehmen der Regierung Kohl werde die „forcierte Stationierung amerikanischer Pershing-Raketen" fortgesetzt. „Beurteilen Sie selbst, ob wir eine solche Handlung als einen Beitrag zur Lösung unaufschiebbarer Fragen betrachten können."

wth. Washington

Präsident Reagan hat die Abrüstungsvorschläge der Sowjetunion mit neuen Gegenvorschlägen beantwortet. Sie wurden am Freitag der sowjetischen Verhandlungsdelegation in Genf im Detail vorgelegt. Reagan hatte zuvor schon den sowjetischen Generalsekretär Gorbatschow und die westlichen Verbündeten in Briefen über diese Vorschläge informiert.

Vor der Presse im Weißen Haus charakterisierte der Präsident seine Verhandlungsposition für den bevorstehenden Gipfel in Genf im Abrüstungsbereich mit diesen Worten: „Wir wollen einschneidende Reduzierungen, keinen Erstschlag-Vorteil. Beibehaltung der Verteidigungsforschung – weil Abwehr sicherer ist als Angriff – und kein Mogeln", womit er sich auf die Verifizierbarkeit von Abrüstungsabkommen bezog.

Reagan nannte die früheren sowjetischen Abrüstungsvorschläge und seine jüngsten Gegenvorschläge „wichtige Meilensteine bei dem Versuch, die Verhandlungen vorwärtszubringen". Seine neue Initiative berücksichtige die positiven Elemente, die in den sowjetischen Vorschlägen zu entdecken gewesen seien.

Obwohl Reagan es ablehnte, Einzelheiten seiner neuen Abrüstungsinitiative bekanntzugeben, war inoffiziell zu erfahren, daß ihr Schwergewicht auf einschneidenden Reduzierungen im Bereich interkontinentaler Raketen liegt. Einen Hinweis dazu liefert seine Bemerkung, daß es für beide Seiten keinen „Erstschlag-Vorteil" geben solle, den die Sowjets mit ihrem Vorsprung an hochakkuraten ICBM besitzen.

Die Sowjets hatten in ihrem jüngsten Vorschlag die Reduzierung der beiderseitigen Raketenarsenale um 50 Prozent gefordert und dabei den Begriff „Strategische Nuklearraketen" so einseitig inerpretiert, daß daraus für den Westen auf unakzeptable Weise Zonen unterschiedlicher Sicherheit entstehen würden. Reagans jüngste Vorschläge, die eine Erweiterung der ersten amerikanischen Abrüstungsvorschläge vom Frühjahr in Genf sind, sind offenbar wesentlich spezifischer.

Reagan schlägt nun – wie zu erfahren ist – vor, die Zahl der Gefechts-

■ Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

Starke Position

FRITZ WIRTH

Hinter den Propaganda-Fanfarenstößen, die seit Monaten im Gipfel-Manöverfeld zwischen Washington und Moskau zu vernehmen sind, werden erste kohärente Melodien erkennbar. Was sich zur Stunde hinter den Kulissen dieses bisherigen Spannungsfeldes ereignet, ist mehr als nur Schattenboxen. Man stößt zur Substanz der Dinge vor. Der Gipfel selbst mag noch Zukunft sein, die Verhandlungen haben in der Praxis schon begonnen.

Hier sind in den letzten Wochen mit Vorschlägen nicht nur Verhandlungspositionen abgeklärt worden, hier zeichnet sich – wenn auch immer noch innerhalb scharf abgegrenzter Vorbehalte wie auf amerikanischer Seite in der Unantastbarkeit der SDI-Forschung und der Verifizierbarkeit von Abrüstungsvereinbarungen – auf beiden Seiten der Wille ab, Fortschritte zu erzielen.

Ronald Reagan hat in seiner neuen Initiative das Unakzeptable in den bisherigen Vorschlägen der Sowjets bloßgelegt und versucht, das Akzeptable oder jenes, das Anlaß zur Hoffnung gibt, weiterzuentwickeln. Er konzentriert sich dabei vor allem auf das für die Sowjets bisher so sankrosankte Gebiet der landgestützten Interkontinentalraketen. Niemand sollte erwarten, daß die Serie der letzten Vorschläge in Genf bereits zu Abkommen gedeihen könnte. Die Dinge kommen in Bewegung – das sind die bescheidenen Erfolgskriterien, nach denen der Gipfel bewertet werden muß. Außerdem bleiben immer noch beträchtliche Hürden. Sie liegen im Bereich der Menschenrechte und der Regionalkonflikte dieser Welt von Afghanistan bis Angola.

Die Verbündeten der USA haben allen Grund, über diese Entwicklung zufrieden zu sein. Präsident Reagan ist mit seiner jüngsten Abrüstungsinitiative ihrem Drängen nachgekommen, und es sieht so aus, als würde auch ihr Wunsch, den Gipfel nicht zu einem einmaligen Kraftakt, sondern zu einem Serienereignis zu machen, erfüllt.

Das zeigt: Der Westen geht mit einer Stimme in diese erste Runde der Gipfeldiplomatie, und das heißt: Ronald Reagan verhandelt in Genf aus einer Position beträchtlicher Stärke.

General rügt Pariser Wehrkonzept

Herbe Kritik an Ausrüstung der Panzerdivisionen / Zum Rapport zurückgerufen

A. GRAF KAGENECK, Paris

Nach der öffentlich geäußerten scharfen Kritik an der Ausrüstung seiner Panzerdivision ist der in Trier stationierte französische General Philippe Arnold vom Generalstabschef des Heeres, General Maurice Schmitt, zum Rapport nach Paris bestellt worden. Er soll Stellung nehmen zu Äußerungen, die er am Mittwoch in seinem Hauptquartier in Trier vor Vertretern der französischen Provinzpresse machte.

General Arnold, in den siebziger Jahren persönlicher militärischer Adjutant des Staatschefs Giscard d'Estaing, seit eineinhalb Jahren auf seinem Posten in Trier, hatte einen Besuch von Journalisten dazu benutzt, offenbar lang angestauten Frust über die „verhängnisvollen" Konsequenzen der sozialistischen Pariser Sparpolitik auf Ausrüstung und Ausbildung des Heeres loszuwerden. Der Kommandeur einer der drei auf deutschem Boden stationierten Panzerdivisionen gab folgendes zu Protokoll:

Die französischen Panzer sind hinter den deutschen um zwei, den britischen um eine Generation zurück. Er wage als Divisionskommandeur heute nicht mehr, an internationalen Schießwettbewerben teilzunehmen, bei denen seine Panzer immer als die schlechtesten abschnitten. Das sei auch kein Wunder, da die 20 Jahre alten AMX-30-Panzer, mit denen seine Regimenter ausgerüstet seien, weder wie sein deutscher Konkurrent Leopard II oder der neue amerikanische „Abrams" über eine lasergesteuerte Optik noch über eine moderne Nachtschießanlage verfügten. Der verbesserte Typ AMX-30-B-2 sei entgegen wiederholten Zusagen bisher in seiner Division nicht eingeführt. Der General sagte: „Der Panzerbestand der französischen Armee beträgt nicht mehr als 1000 Stück, während die Deutschen den ihren im Rhythmus von 1000 neuen Panzern pro Jahr, die Russen im Rhythmus von 1000 alle vier Monate erneuern. Ich bedauere den schweren politischen Rückschlag, den uns das Scheitern eines gemeinsamen Kampfpanzers mit den Deutschen brachte."

Er fügte hinzu: Die Haushaltsabstriche der Regierung in den letzten beiden Jahren haben unsere Gelder für Übungen um acht bis hin zu 17 Prozent reduziert. Unsere Panzerbesatzungen können nur noch an 50 Tagen im Gelände üben.

Nicht von ungefähr hat der Kommandeur der 1. Panzerdivision seinem Unmut gerade jetzt Luft gemacht. In zehn Tagen beginnt in der französischen Nationalversammlung die Debatte des Wehrhaushaltes 1986, die nun durch die Anwürfe des Generals eine besondere Würze erhalten wird. Die Opposition schießt seit langem erbittertes Sperrfeuer gegen die Sparpläne der sozialistischen Regierung und verlangt eine Aufstockung des Wehrhaushaltes um mindestens 12 (statt der geplanten 8,3) Prozent für das kommende Jahr.

Der General habe, heißt es in Paris, im Generalstab nicht nur Unzutreffendes gesagt, er habe gegen die Pflicht zur Diskretion verstoßen, der Offiziere seines Ranges unterworfen sind. Generalstabschef Schmitt hat Verteidigungsminister Paul Quilès ersucht, mögliche disziplinarische Folgen dieser Verfehlung zu erwägen.

Fassbinder-Stück steht wieder auf dem Spielplan

DW. Frankfurt

Das Frankfurter Schauspielhaus hält ungeachtet des erbitterten Widerstandes der Jüdischen Gemeinde an der Absicht fest, das Theaterstück „Der Müll, die Stadt und der Tod" von Rainer Werner Fassbinder aufzuführen. Die für Donnerstag angesetzte Uraufführung des Dramas um einen jüdischen Spekulanten war von Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde verhindert worden, die die Bühne über Stunden besetzt hielten.

Intendant Günther Rühle sagte am Freitag, die für November geplanten acht Aufführungen sollten wie geplant stattfinden. Bereits am Montag stehe das Stück wieder auf dem Spielplan der Kammerspiele.

Die Gemeinde, die das Stück für antisemitisch hält, kündigte an, daß sie auch weiterhin alles versuchen werde, die Aufführung zu verhindern. Pressesprecher Friedmann sagte, es sei sichergestellt, daß die Mitglieder der Gemeinde zu jeder Vorstellung Zugang fänden.

Seiten 2 u. 3: Kommentar, Reportagen

Strauß skeptisch über Kontakte mit Tarifpartnern

DW. Bonn

Die Empfehlung von Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU), in weiteren Kontakten mit Arbeitgebern und Gewerkschaften nach Möglichkeiten einer sozialpartnerschaftlichen Lösung im Streit um die Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit in Streikfällen zu suchen, ist vom CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß skeptisch beurteilt worden. In einem WELT-Interview erklärte Strauß: „Daß meine Skepsis berechtigt ist, wird sich sehr bald zeigen, wenn die beiden Tarifparteien darüber verhandeln bzw. wenn sich herausstellt, daß sie nicht bereit sind, darüber zu verhandeln."

Auch FDP-Generalsekretär Haussmann beurteilt die Chancen solcher Kontakte offenbar als nicht sehr aussichtsreich. In der „Passauer Neuen Presse" erklärte er zwar, die FDP finde es richtig, daß der Kanzler noch einmal die Bereitschaft der Tarifpartner auslote. „Wir wissen aber auch, daß anschließend eine Entscheidung getroffen werden muß."

Seite 4: Strauß skeptisch

Deng stützt Ziel der deutschen Einheit

„Wiedervereinigung historisch unvermeidbar" / Eine Bilanz der China-Reise Genschers

BERNT CONRAD, Bonn

Die chinesische Führung, die in jüngster Zeit ihr öffentliches Eintreten für die Wiedervereinigung Deutschlands stark abgeschwächt hatte, bejaht unverändert die geschichtliche Notwendigkeit des Zusammenlebens aller Deutschen. Dies gehört zu den Erkenntnissen des Besuches von Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher in Peking und Kanton.

Kronzeuge dafür ist der „starke Mann" Chinas, Deng Xiaoping, der dem Gast versicherte: „Deutschland wird letzten Endes wiedervereinigt werden. Eine solche historische Entwicklung ist unvermeidbar."

Als der chinesische Ministerpräsident Zhao Ziyang bei seinem Besuch in Bonn vor viereinhalb Monaten zum gleichen Thema befragt worden war, hatte er sich weit vorsichtiger geäußert: „Wir haben stets Verständnis für das Anliegen des deutschen Volkes nach nationaler Einheit. Aber dies kann nur vom deutschen Volk selbst gelöst werden, unter der Voraussetzung, daß es den deutschen Interessen und dem Frieden dient." Diese Einschränkung zeugte von Rücksichtnahme auf die nicht nur wirtschaftlich für Peking wieder interessanter gewordene „DDR".

Zhaos Mentor Deng denkt mehr in historischen Perspektiven. Das hinderte ihn freilich nicht daran, auch gegenüber Genscher sein Interesse an der Entwicklung der „DDR" und der anderen Warschauer-Pakt-Staaten zu bekunden. Der 81jährige Initiator des chinesischen Reformkurses sähe es gern – hier wiederum, ähnlich de Gaulle, geschichtlich denkend –, wenn das engere Zusammenrücken Westeuropas auch nach Osteuropa ausstrahlen und dort politische Wirkung zeitigen würde.

Ohne als Realist die auf absehbare Zeit unverrückbare Zugehörigkeit beider Teile des Kontinents zu ihren jeweiligen Paktsystemen in Frage zu stellen, formulierte Deng durchaus populistisch: „Wir hoffen, daß sich die Ost- und Westeuropäer nicht vor einen Kriegskarren spannen lassen." Hinter dieser gesamteuropäischen Vision steht offensichtlich Dengs strategisches Ziel, die imperiale Macht der Sowjetunion auf lange Sicht zu schwächen.

Denn trotz aller zur Schau gestellten Äquidistanz zu den beiden Supermächten, den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion, und trotz der Bemühungen, sich mit Moskau wenigstens wieder halbwegs zu arrangieren, geht das Interesse Pekings unverändert dahin, in Europa und Asien Gegengewichte zur Sowjetunion aufzubauen. Dem dient die Unterstützung all dessen, was die Europäische Gemeinschaft als eigenständige politische und wirtschaftliche Macht

● Fortsetzung Seite 8

Lufthansa und ÖTV verhandeln wieder

DW. Stuttgart

Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) und die Arbeitgeber der Lufthansa haben gestern an einem nicht bekannten Ort neue Gespräche über die Ausbezahlung der Gewinnbeteiligung und eine Vorruhestandsregelung aufgenommen. Die Tarifpartner hatten sich am Donnerstag abend kurz vor Ablauf des von der ÖTV gestellten Ultimatums auf diese Verhandlungen geeinigt und damit vorerst einen Streik bei dem Luftfahrtunternehmen abgewendet. Nach ÖTV-Angaben hat sich die Lufthansa bereit erklärt, ihre Positionen zu überdenken.

Kohl gibt Signal für Eureka-Projekt

DW. Bonn

Die Bundesregierung ist zur finanziellen Unterstützung von Hochtechnologieprojekten im Rahmen von Eureka bereit. Diese Zusicherung will Bundeskanzler Helmut Kohl am kommenden Dienstag in seiner Rede zur Eröffnung der Eureka-Konferenz in Hannover geben. Regierungssprecher Friedhelm Ost sagte am Freitag, Bonn wolle zwar keinen neuen Subventionsmechanismus in Gang setzen, doch sei mit einem „Finanzsignal" des Kanzlers zu rechnen. Zur gezielten Finanzierung ausgewählter Projekte sei die Bundesregierung bereit.

Seite 4: „Anschubwirkung"

Raus Kreuz mit dem Steuerfahnder

WILM HERLYN, Düsseldorf

Ordensverleihungen sind eine höchst empfindsame Angelegenheit. Kein Wunder, daß der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau, mit einem Gespür für hochnotpeinliche Vorgänge ausgestattet, die Akte „wg. Förster" ganz unten in der Ablage versteckt hält. Doch könnte das wissentliche Verzögern nun für Rau ärgerlich werden.

Denn der ehemalige Steuerfahnder Klaus Förster ist ehrgeizig und zäh und wohl auch ein bißchen eitel. Das hat er beim Sport bewiesen – 1958 wurde er Deutscher Meister in der Sprintstaffel über 4x100 Meter –, aber auch im Beruf: Am 1. Dezember 1979 berichtete er über seinen Verdacht, der sich später zur Parteispenden-Affäre ausweitete, und schrieb: „Über den weiteren Verlauf werde ich unaufgefordert berichten." Er blieb auf der Spur, wurde versetzt, fahndete weiter, schied in Unfrieden aus dem Staatsdienst – und wurde von einem namenlos gebliebenen Bürger für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen.

Das Düsseldorfer Finanzministerium lehnte das Begehren ab. Begründung des Staatssekretärs Heinz Rolf Haake: Der Regierungsdirektor habe doch nur seine Pflicht getan. In der Republik erhob sich ein Sturm der Entrüstung, denn immerhin gebe es täglich nichtigere Anlässe für die wahre Ordensflut für die Bundesbürger, ob verdient, erdient, erdienert oder erdiniert. Johannes Rau war gefordert – und er sagte, das habe er alles gar nicht gewußt. Er hätte sicher anders entschieden.

Da nahm ihn der Münchner SPD-Bundestagsabgeordnete Rudolf Schöfberger beim Wort und schlug 1984 Förster zum zweiten Mal zur Ordensverleihung vor. Im Landtagswahlkampf konnte Rau dann noch Neugierige abwehren: Wie sähe es denn aus, so kurz vor der Wahl. Der Sommer ging ins Land, und im September versicherte Raus Staatssekretär Klaus Dieter Leister, Ende des Monats sei die Begründung neu geschrieben. Nun aber ist es November geworden.

Hatte Rau nicht schon 1984 gesagt, bis Weihnachten sei's soweit? Richtig. Jetzt aber weicht er aus: Weihnachten sei jedes Jahr. Das ist listig. Zu seiner Freude hat noch niemand Klaus Förster für den Landesorden vorgeschlagen, den Rau in seiner Regierungserklärung am 10. Juni 1985 versprach. Strahlend und achteckig soll das Gehänge sein, sagen die Gerüchte. Denn dann wäre Rau nicht Zwischenstation zum Bundespräsidenten, der oberster Ordensverteiler ist, sondern er müßte als Landeschef selbst entscheiden. Aber alles sieht doch so aus, als drücke er sich auch vor dieser Entscheidung. Förster wird nicht lockerlassen.

Neue Initiativen zur Lösung des Streits um Nordirland

Indirekte Vertretung für die katholische Minderheit?

CLAUS GEISSMAR, Dublin

Von den Regierungen in London und Dublin ist mit großer Vorsicht eine neue Initiative in der Nordirland-Frage vorbereitet worden. Premierministerin Margaret Thatcher und Ministerpräsident FitzGerald werden noch in diesem Monat zu einem Gipfelgespräch zusammentreffen, um ihre gemeinsamen Vorstellungen zu verabschieden. Dublin soll eine konsultative Rolle eingeräumt werden, mit der eine indirekte Vertretung der katholischen Minderheit in Nordirland verbunden ist.

Die Verfassung der irischen Republik sieht vor, daß das zu Großbritannien gehörende Nordirland eines Tages mit der Republik wiedervereinigt werden soll. Die Regierung in Dublin hat nie einen Zweifel daran gelassen, daß sie dieses Verfassungsgebot als ein langfristiges Ziel betrachtet, das „vielleicht im nächsten Jahrhundert" verwirklicht werden kann. Dublin hat sich insofern keinerlei Zeitdruck auferlegt.

Für die protestantische Zweidrittelmehrheit der Bevölkerung in Nordirland, die britisch denkt und fühlt, kommen solche politischen Vorstellungen einer „Kriegserklärung" gleich. Der radikale Protestantenpfarrer Ian Paisley hat Premierministerin Margaret Thatcher in ihrem Londoner Amtssitz vor einem „blutigen Rückschlag" gewarnt, falls Frau Thatcher mit Ministerpräsident FitzGerald einen „Ausverkauf" plant. Alle Londoner Bemühungen, Dublin entgegenzukommen, sind daher von der Vorsicht geprägt, mit der Paisley und seine Anhänger behandelt werden müssen.

Frau Thatcher kommt es gleichzeitig darauf an, mit Ministerpräsident FitzGerald eine verstärkte Zusammenarbeit bei der Grenzkontrolle zu vereinbaren. Die terroristische IRA benutzt nach wie vor ihre Verstecke in der irischen Republik, um von dort aus über die halboffene Grenze in die nordirische Unruheprovinz Ulster vorzustoßen. Umgekehrt benutzt die IRA nach Anschlägen in Nordirland die südliche Republik als sicheren Zufluchtsort. (SAD)

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Was brennt

Von Joachim Neander

Der folgende Dialog, notiert am Donnerstagabend vor dem von Demonstranten belagerten Eingang der Frankfurter Kammerspiele, bleibt einem im Gedächtnis. Ein junger Mann empört sich gegen die jüdischen Proteste. Das sei doch schon „Bücherverbrennung". Da antwortet ihm ein älterer Mann: „Was brennt hier denn? Und was hat in Auschwitz gebrannt?"

Da haben wir das Problem. Der Versuch, am Beispiel eines miesen (so mies, daß es für die Aufführung erheblich „frisiert" worden sein soll) antisemitischen Theaterstücks die große Mut- und Kraftprobe für Kunst- und Meinungsfreiheit auszutragen, ist schon deshalb abwegig, weil hier Unvergleichbares gegeneinandergestellt wird. Große Worte, hohle Phrasen gegen grausige Wirklichkeit.

Auch der andere Versuch, nämlich scheinbar objektiv und neutral die Frage aufzuwerfen, ob das schlimme Stück von Fassbinder tatsächlich antisemitisch sei, ist unehrlich. In den elektronischen Medien hat sich in den letzten Tagen die Formel eingebürgert, das Stück werde „von der Jüdischen Gemeinde für antisemitisch gehalten". Darin steckt nicht nur eine infame Bagatellisierung der Gefühle und Meinungen der einzelnen Juden, sondern auch die unterschwellige Behauptung, ausgerechnet wir Deutschen könnten uns anmaßen, sozusagen unparteiisch darüber zu entscheiden, was Antisemitismus sei und was nicht. Was für ein Unsinn! Ohne die Ängste und Erinnerungen aller Betroffenen mit einzuschließen, darf man gar nicht erst anfangen, über das Problem zu diskutieren.

Natürlich wird die Befriedigung über den (vorläufigen) Ausgang der Frankfurter Auseinandersetzung ein wenig gedämpft durch die Tatsache, daß hier nun mal ein Stückchen Freiheit (wenngleich Narrenfreiheit, Beleidigungsfreiheit) verhindert wurde. Doch auch das wird reichlich wieder aufgehoben durch Erinnerung: Zum Beispiel an monatelang widerrechtlich besetzte Häuser, niedergeschrieene, mit Farbbeuteln beworfene Redner, willkürlich gesprengte Theateraufführungen. Man muß nur hervorkramen, was damals diejenigen gesagt und geschrieben haben, die heute für Fassbinders Stück auf die Barrikaden der Kunstfreiheit klettern.

Hoffnung in Guatemala

Von Werner Thomas

Wer Guatemala nicht kennt, mag mit Schaudern auf den Namen dieses Landes reagieren. Es wurde durch die Stichworte Mord und Massaker stigmatisiert. Ein Paria-Status isolierte das Land international. Selbst El Salvador genießt einen besseren Ruf. Wer würde glauben, daß ein anderes Guatemala existiert, ein Guatemala, das eine historische Faszination ausstrahlt?

Nirgendwo blieben die Traditionen der Ureinwohner Amerikas besser erhalten als hier. Die Stadt Chichicastenango veranstaltet den eindrucksvollsten Indianer-Markt der Welt. In den Dörfern des Hochlandes werden farbenprächtige Trachten getragen, selbst von Kindern. Der Boden ist in kleine Parzellen aufgeteilt, Großgrundbesitz gibt es in den Indio-Gebieten nicht.

Die letzten dreißig Jahre freilich waren eine traumatische Zeit für den Schlüsselstaat Mittelamerikas. Ungerechte soziale Strukturen, Rassismus und schließlich der Ost-West-Konflikt verursachten jene Blutspur, die sich durch die jüngere Geschichte zog. Die Schätzungen der Todesopfer gehen bis neunzigtausend.

Viele trifft die Schuld an dieser tragischen Vergangenheit, auch die US-Regierung und die Oligarchie. Aber auch die marxistischen Rebellen, die den Indianern ein fremdes System aufzwingen wollten, das ihr kulturelles Erbe zerstört hätte. Sie begingen Morde, sie säten Haß, sie trieben ahnungslose Menschen in einen Krieg gegen die Sicherheitskräfte, der nie gewonnen werden konnte.

Heute setzen die Guerrilleros das Land unter ein verbales Bombardement. Ihr weltweites Propaganda-Netz verbreitet die Behauptung, daß die Präsidentschaftswahlen eine Farce seien: Mit der Rückkehr zur Demokratie werde sich überhaupt nichts ändern, selbst wenn der Christdemokrat Vinicio Cerezo gewinnen sollte.

In Wahrheit hat sich schon einiges geändert: Die Stimmung der Bevölkerung. Man spürt Hoffnung, zum ersten Mal seit langer Zeit.

Überschüssiges

Von Hans-Jürgen Mahnke

Rascher als erwartet ist der deutsche Ausfuhrüberschuß wieder in die Schußlinie geraten. Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt glaubt sogar davor warnen zu müssen, wir dürften uns nicht „krank" exportieren. Ein neues Schlagwort, das die Situation ebenso überzeichnet wie seine Vorgänger „kaputtsparen" oder „totrüsten".

Der Umschwung an der Außenfront war gewaltig. Nachdem Anfang der achtziger Jahre noch ein Defizit in der Leistungsbilanz registriert wurde, steht jetzt die Außenhandelsnation Nummer zwei hinter den USA vor einem Rekordüberschuß von 35 Milliarden Mark, knapp zehn Milliarden mehr als der bisherige Höchststand 1974. Und er wird im nächsten Jahr weiter steigen – nach Ansicht der fünf wirtschaftwissenschaftlichen Forschungsinstitute auf 50 Milliarden Mark.

Die Ratschläge Schmidts an die Bundesregierung liegen auf der Linie mancher internationaler Organisationen. Erst kürzlich hat die EG-Kommission der Bundesrepublik eine Sonderrolle zugewiesen. Es sollten die öffentlichen Investitionen gesteigert und die Steuern gesenkt werden. Das Vorziehen der zweiten Stufe der Steuerreform hatten auch die Institute empfohlen. So soll die Binnennachfrage gestärkt werden, wodurch der Import steigen und der Exportdrall schwächer würde. Einen ähnlichen Kurs will Japan einschlagen, wo die Überschüsse noch höher sind.

Damit soll den USA geholfen werden, mit ihrem Defizit fertig zu werden. Die Ungleichgewichte können den Welthandel gefährden, allein schon der ausufernde Protektionismus zeigt dies. Und der Bundesrepublik, die wie keine andere der führenden Industrienationen vom Außenhandel abhängig ist, kann das nicht gleichgültig sein.

Aber: Muß darum bereits die Wirtschaftspolitik geändert werden? Der Export ist kein Wasserhahn, den man einfach auf- und zudrehen kann. Die binnenwirtschaftlichen Kräfte sind doch gerade erst in Schwung gekommen. Zur Stetigkeit der staatlichen Aktivitäten, die immer wieder gefordert wird, gehört auch ein gewisser Atem. Überzogene Schlagworte helfen nicht. Sie fordern die Antwort heraus: Lieber fünf Prozent mehr Export als fünf Grad kältere Füße.



Ins Spiel gebracht KLAUS BÖHLE

Herr dreier Ringe

Von Herbert Kremp

Die Außenpolitik einer Macht ist von Prinzipien und Strukturen ihrer inneren Verfassung nicht zu trennen. Liberal verfaßte Länder beschäftigen sich in erster Linie mit politischer und sozialer Innenarchitektur und legen aus diesem Grunde ein zivilisiertes, auf Kompromiß gerichtetes Außenverhalten an den Tag. Der radikal ideologisierte Staat, wie er uns in diesem Jahrhundert begegnet, verfolgt über seine Grenzen greifende, in der Konsequenz weltbestimmte Ziele und versucht daher, alle inneren Kräfte auf diesen Zweck auszurichten.

Dieser Unterschied tritt bei der Lektüre des Entwurfs für das neue sowjetische Parteiprogamm scharf hervor. Die Autoren, unter denen die federführende Hand Gorbatschows vermutet werden darf, zeichnen in einer langen Liste von Forderungen, Aufrufen und Mahnungen ein kritisches Innenbild der Sowjetunion. Ideologisches Engagement, Wirtschaftsresultate, Produktivität und Disziplin weisen Defizite auf. Der historische Ertrag des seit 68 Jahren real existierenden Sozialismus ist negativ, für die neue Führung jedenfalls höchst unbefriedigend. Der Einfluß fremder, als feindlich erkannter Ideen und Lebensformen nimmt zu.

Ein Ton der Enttäuschung, des Mißmuts durchzieht das langatmige Dokument. In seinem Licht erscheint Gorbatschow wie ein Mann, den Zweifel an der übernommenen Mission befallen haben. Dennoch: in den außenpolitischen Teilen des Entwurfs sprechen die Autoren von einem „sozialistischen Weltsystem", das bereits bestehe und sich festige. Ein Widerspruch?

Das Gebilde, das damit gemeint ist, weist nicht die festen Konturen des „sozialistischen Lagers" auf, das Chruschtschow im Parteiprogramm von 1961 beschrieb. China, Albanien, in einem gewissen Sinne auch Nordkorea haben das „Lager" verlassen, das alte geographische Vorwerk rund um die Sowjetunion ist aufgesprengt. Afghanistan und Indochina sind unbefriedet. Im Mittleren und Nahen Osten treibt der Islam sein unberechenbares Wesen. Syrien konnte nicht so gewonnen werden, wie Ägypten und Somalia verloren wurden. Äthiopien hungert. Kuba ist fest, Nicaragua labil. Polen bleibt gefährdet. In anderen Ländern Osteuropas regen sich zentrifugale Energien, gegen die herkömmliche Machtmittel nicht greifen.

Man muß also schon sehr genau fragen, was Gorbatschow unter dem „sozialistischen Weltsystem" versteht. Der Hinweis auf Hunderte von Millionen Menschen, die sich auf dem Weg zur „sozialistischen Zivilisation" befänden, sagt darüber nichts aus. Unter Sozialismus verstehen die Millionen, die dafür in Anspruch genommen werden, hunderterlei. Mit der Anerkennung sowjetischer Lebensart hat das in den meisten Fällen wenig zu tun. Die griffige Machtfigur des Klientel- oder Satellitenstaates entsteht in der geographischen und gedanklichen Ferne ganz selten.

Anders verhält es sich mit dem Einfluß, mit subversiver Aktivität, Ausnutzung der Leichtgläubigkeit und Verbreitung von Angst. Auf diesen subtileren Gebieten hat die Sowjetunion Fortschritte gemacht, hier bildet sie, wenn man so will, „System". Die Freiheit, die liberalen Verfassungen in der Welt werden heute eher von der Seite ihrer Schwäche, von opportunistischen oder modischen Fellow-Travellers bedroht als von marxistisch-leninistischen Revolutionsarmeen. Man braucht nicht in die sogenannte Dritte Welt und nicht in ihr Hauptquartier, die Vereinten Nationen, zu gehen, um sich mit dieser Tatsache vertraut zu machen. Das „System", wie der sowjetische Programmentwurf es offenbar versteht, existiert – mehr oder weniger geachtet, honoriert, etabliert – in allen westlichen und neutralen Staaten, die der politischen und sozialen Innenarchitektur nicht nur den Vorrang einräumen (was ihrer Eigenart entspricht), sondern es zulassen, daß diese Priorität als Argument gegen die eigene Verteidigungsfähigkeit, gegen die Außen- und Sicherheitspolitik des westlichen Bündnisses genutzt wird. Dieses System funktioniert. Nicht ohne Grund haben die sowjetischen Programmschöpfer sogar das Sonderthema Weltraum in den Entwurftext einbezogen. Dieser Raum, so heißt es, müsse von Kriegsvorbereitungen ausgenommen bleiben – ein Appell, der sich bestimmt nicht an die KPdSU und die Werktätigen der Sowjetunion richtet. Was auch immer Moskau selber im Weltraum tut, es versucht mit allen Mitteln des Einflusses zu verhindern, daß die Vereinigten Staaten dort etwas unternehmen, was die „militärisch-strategische Parität", wie Moskau das Resultat seiner überlegenen Hochrüstung nennt, stören könnte. In Europa jedenfalls zeigt diese Politik eine erstaunlich große Wirkung.



Was ist mit dem „sozialistischen Weltsystem" gemeint? Gorbatschow FOTO: AP

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, daß die Polemik des alten Parteiprogramms gegen den „Sozialdemokratismus" im Entwurf des neuen nicht mehr auftaucht. Wahrscheinlich zu Recht geht Gorbatschow davon aus, daß die sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien in der liberal verfaßten Welt nicht mehr zu den „Gefahren von außen" zählen. Im Gegenteil. Die sowjetischen Autoren messen, zum ersten Mal, dem Ausbau der Beziehungen zu den sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien eine ausdrückliche Bedeutung bei, weil diese Kräfte, wie es heißt, bei der Verhinderung eines Atomkrieges eine „beträchtliche Rolle" spielen könnten. In diesem Sinne werden sie in das große, vielgestaltige „Weltsystem" einbezogen. Sie sind Teil der sowjetischen Außenpolitik.

Mit dieser Idee des Weltsystem erweist sich Gorbatschow sozusagen als Herr der drei Ringe: eine disziplinierte, militärisch über jeden Gegner erhabene Sowjetunion steht im Mittelpunkt. Um sie gruppiert sich ein Kreis von Bruderparteien und -staaten, die zu gehorchen haben. Den dritten Ring bilden die Kräfte des Einflusses in aller Welt, die der Politik der USA entgegentreten. Der Westen sei zwar von „inter-imperialistischen Rivalitäten" zerrissen, sagt der strategische Teil des Programm-Entwurfs, aber er sei eben doch noch „stark und gefährlich".

IM GESPRÄCH Osama el Bas

Einfluß auf Mubarak

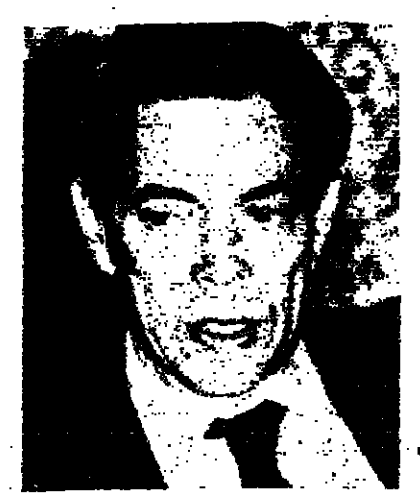
Von Peter M. Ranke

Vorige Woche hatte der stellvertretende US-Außenminister Whitehead nach einer Aussprache mit dem ägyptischen Präsidenten Mubarak den Eindruck, die Beziehungen zu Kairo wieder bereinigt zu haben. Mubarak hatte sich vorher bitter über die „Entführung" einer ägyptischen Maschine mit den vier Terroristen von der „Achille Lauro" durch amerikanische Kampfflugzeuge beschwert. Nun hat am Mittwoch der Präsidentenberater Osama el Bas erklärt, Kairo sei mit der indirekten Entschuldigung Washingtons nicht zufriedengestellt, Amerika müsse mehr tun.

Osama el Bas treibt also das antiamerikanische Spiel weiter, das seinem Präsidenten im Lande unverhoffte Zustimmung einbringt. Er ist hartnäckig, besticht durch Detailkenntnisse und kann messerscharf formulieren. So haben Amerikaner und Israelis den fünfzigjährigen ägyptischen Berufsdiplomaten Osama el Bas schon während der Friedensverhandlungen von Camp David 1978/79 kennengelernt. Der fromme Moslem, dessen Frau nur in langem Kleid, die Haare verschleiert, in der Öffentlichkeit auftritt, war damals Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt. Heute ist er der wichtigste politische Berater von Mubarak. Er lenkt den Präsidenten, heißt es in Kairo.

Osama el Bas haßt Israel. In Camp David vermied er jede private Zusammenkunft mit israelischen Delegierten, sprach auch an der Mittagstafel kaum ein Wort mit ihnen. Beinahe wäre Camp David an dem in Harvard ausgebildeten Juristen Osama el Bas gescheitert, denn er verlangte noch vor einem Friedensvertrag von Israel die Räumung aller 1967 besetzten Gebiete, einschließlich Jerusalems, und ein Staatswesen für die Palästinenser. Der damalige Präsident Sadat gab sich schließlich mit der vollständigen Räumung des Sinai und einer Autonomie für die Palästinenser zufrieden. Osama el Bas nie.

Präsident Mubarak folgt heute der Politik seines Beraters, der seit dem Libanon-Krieg von 1982 immer neue Bedingungen für eine Normalisierung zwischen Kairo und Jerusalem stellt. Jetzt fordert er die Übergabe des Taba-Grenzstreifens an Ägypten und eine Verbesserung der Lage der Palästinenser. Eine Staatsvisite Mubaraks in Israel hat er bisher verhindert, da der ägyptische Präsident nicht Jerusalem betreten soll, und es war auch Osama el Bas, der Mubarak veranlaßte, in der Affäre „Achille Lauro" die PLO und deren Terroristen zu unterstützen und nicht den amerikanischen Partner. Osama el Bas setzt auf Arafat.



Israels Feind in Ägypten: Osama el Bas FOTO: CAMERA PRESS

Zusammen mit dem Staatsminister Butros Ghali, der als neuer Flüchtlingskommissar der UNO im Gespräch ist, lenkt Osama el Bas die Außenpolitik Ägyptens aus dem Hintergrund. Sie nimmt auf Israel keine Rücksicht, auch wenn der Friedensvertrag noch formal bestehen bleibt. Das Ziel ist die innenpolitische Beschwichtigung der orthodoxen Moslemkräfte, die Integration in die arabisch-moslemische Welt und danach eine neue Führungsposition in der Dritten Welt. Die Gefahr dieser Außenpolitik des „Beraters" Osama el Bas liegt auf der Hand: Strapaziert er das Verhältnis zu Amerika zu stark, dann gefährdet er die amerikanische Hilfe. Ohne sie kann Ägypten nicht überleben.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Sie schreibt zum Arbeitsförderungs-Gesetz:

Die FDP läßt kaum noch einen Tag vergehen, an dem sie nicht ihre Entschlossenheit unterstreicht, den Paragraphen 116 des Arbeitsförderungs-Gesetzes zu ändern. Doch wenn die Koalition das Gesetz im Sinne der FDP modifiziert, löst sie damit zur Vorwahlkampfzeit die Kraftprobe mit dem DGB aus, die Regierung und Gewerkschaften bisher stets vermieden haben. Von der Sache her ist den freien Demokraten absolut recht zu geben.

HESSISCHE ALLGEMEINE

Die Kasseler Zeitung geht auf Abrüstungsvorschläge ein:

Der sowjetische Parteichef hatte die Halbierung der Zahl aller strategischen Atomraketen angeboten. Darüber könnte ernsthaft gesprochen werden, da die vorhandene Kapazität ohnehin ausreicht, sich gegenseitig mehrfach auszulöschen. Die Offerte aus Moskau hat nur einen Haken. Gorbatschow will alle amerikanischen Mittelstreckenraketen in Europa mit einbeziehen, weil sie sowjetisches Gebiet erreichen können. Dagegen sollen die sowjetischen Mittelstreckenbasen von der Halbierung ausgenommen bleiben, weil sie den amerikanischen Kontinent nicht bedrohen.

Darmstädter Echo

Es meint zum Krach bei den Grünen:

Der Vorwurf des grünen Bundestags-Fraktionssprechers Christian Schmidt, daß Vorstöße einiger grüner Abgeordneter für eine Zusammenarbeit mit der SPD „sogar die Wahlkampflügen anderer Parteien übertreffen", zeigt, mit welcher Erbitterung der Streit der Grünen untereinander geführt wird. Derselbe grüne Fraktionssprecher nannte den Zustand seiner Partei prekär, also bedenklich. Börner und die hessische SPD sind trotzdem das Wagnis einer Koalition mit den Grünen eingegangen. Für die SPD im Bund würde eine solche Entscheidung sehr viel schwieriger. Das gilt auch für jene Sozialdemokraten, die – wie Willy Brandt – die Grünen für lernfähig halten.

THE TIMES

Die Londoner Zeitung sieht den Kanal-Traum Wirklichkeit werden:

Der Traum von einer festen Verbindung über den Kanal hat die Phantasie der Engländer und Franzosen mehr als 150 Jahre lang angeheizt. Nachdem der letzte Versuch vor einem Jahrzehnt wegen fehlender Mittel zu den Akten gelegt wurde, schien dieser Traum ebenso wie unsere Einstellung zur Mitgliedschaft in der EG zu versauern. Um präziser zu sein: vielleicht ist die Idee bisher wirklich nur daran gescheitert, daß die Briten offensichtlich nicht in der Lage sind, Großprojekte ohne entnervende und zynische Streiks rechtzeitig und innerhalb der Plankosten fertigzustellen. Heute allerdings bezweifelt niemand, daß Frau Thatcher und Präsident Mitterrand sich vor fast einem Jahr darauf geeinigt haben, daß die Zeit für eine Kanal-Verbindung endgültig gekommen ist und daß eines der Projekte im Januar gebilligt wird.

Die „fremden" Flugzeuge über der Ägäis

Wie Papandreou auf ökonomische Probleme reagiert / Von Evangelos Antonaros

Es kam, wie es kommen mußte. Zweimal nahm Athens Ministerpräsident Andreas Papandreou Türken und Amerikaner ins Visier: Während eines NATO-Manövers in der Ägäis hätten Kampfflugzeuge dieser beiden Alliierten Griechenlands Lufthoheit mehrfach verletzt und seien abgefangen worden.

Athens amtliches Sprachrohr, die Nachrichtenagentur ANA, zollte dieser dramatischen Enthüllung des Regierungschefs die gebührende Aufmerksamkeit und brachte das angebliche Eindringen von dreiundzwanzig „fremden" Flugzeugen in den griechischen Luftraum als erste Meldung. Erst an zweiter Stelle berichtete sie über das Problem, das alle Griechen beschäftigt: Papandreous harsche Wirtschaftsmaßnahmen.

Das vor zwei Wochen verkündete Sparprogramm kommt einer politischen Bankrotterklärung gleich. Es ist also für jedermann erkennbar, was hinter dem Angriff auf die Amerikaner steckt, zumal da Papandreou schon öfter erfolgreich innenpolitische Entlastungsangriffe auf dem Felde der Außenpolitik geführt hat. Diesmal allerdings sieht es nicht danach aus, als werde Papandreous Rechnung wieder aufgehen. Selbst Athener Zeitungen, die bisher dieses Spiel loyal mitgemacht hatten, waren nicht mehr davon abzubringen, ausführlich und – was in der griechischen Presse keine Selbstverständlichkeit ist – äußerst kritisch über das Sanierungsrezept der Sozialisten zu berichten.

Dies läßt den Schluß zu, daß der immer unsicherer wirkende Regierungschef die Geduld der Griechen falsch eingeschätzt hat. In mehr oder weniger direkter Form wird öffentlich darüber gesprochen, daß Papandreou und seine Sozialisten den Griechen vor nicht einmal vier Monaten, als es um die Macht ging, die Wirtschaftslage in den rosigsten Farben malten. Heute spricht Papandreou von „großen Problemen".

Tatsächlich ist Griechenland in einer verzweifelten Lage. Sein Hauptproblem ist das Loch in der Leistungsbilanz. Das Defizit wird 1985 nicht, wie erwartet, 2,1 Milliarden Dollar betragen, sondern mindestens drei Milliarden. Der Grund ist, daß die Exporte stabil blieben, die Einfuhren aber ständig zunehmen. Allein die Einnahmen aus der Schiffahrt sind um acht Prozent zurückgegangen.

Deshalb hat Athen jetzt importbehindernde Maßnahmen ergriffen und die Drachme um fünfzehn Prozent abgewertet, was den Konsumenten keine Freude macht. Dazu kommt die Teuerungswelle: allein im September kletterten die Preise um fünf Prozent. Für 1985 wird mit einer Jahresinflationsrate von „mindestens zwanzig Prozent" gerechnet. Die Autopreise stiegen über Nacht um 25 bis 30 Prozent.

Die Regierung hat die Löhne und Gehälter bis Ende 1987 eingefroren, eine Maßnahme, die wiederum die Gewerkschaften bewegt. Der Aufstand einer Gruppe von Gewerkschaftlern, die gegen den Willen der Papandreou-treuen Führung einen Generalstreik inszenieren wollen, trifft das Sozialisten-Lager an einer besonders empfindlichen Stelle.

Griechenland lebt seit Jahren auf Pump. Die Devisenreserven machen knapp eine Milliarde Dollar aus, aber der Schuldendienst für die unter Papandreou auf fünfzehn Milliarden Dollar verdreifachten Auslandsschulden macht in den nächsten drei Jahren allein fünf Milliarden Dollar aus. Daher sucht Griechenland um einen EG-Sonderkredit (von, wie in der Presse behauptet wird, 4,5 Milliarden Dollar) nach.

Unternehmer und Arbeitnehmer reagieren jeweils auf ihre naheliegende Art auf Papandreous Stil. Die zunehmend besorgte Industrie investiert weniger. Die zunehmend anspruchsvollen Arbeitnehmer leisten weniger. Mißtrauen regiert. Auch Papandreous Schwenk zu mehr Pragmatismus, wie er jetzt in der Wirtschaftspolitik praktiziert wird, gilt allgemein als eine Momentreaktion und nicht als grundsätzliche Änderung seines Standpunkts. Die Amerikaner, die ihn ja besser als sonst jemand kennen, haben diesen Charakterzug richtig erkannt und fordern Klarheit – jedenfalls hinsichtlich der Zukunft der amerikanischen Stützpunkte in Griechenland. Papandreous jüngste Äußerungen über die verletzte Lufthoheit rechtfertigen ihre Besorgnis.

Es ist tragisch, daß Griechenland augenblicklich über keine besonders fähige Opposition verfügt. Die liberal-konservative „Neue Demokratie", die sich ja vor einigen Wochen spaltete, kann die meisten Griechen derzeit kaum als Alternative überzeugen. Zweifellos wird sie vom Popularitätsverfall Papandreous profitieren. Aber der größte Nutznießer der Entwicklung dürften Griechenlands Kommunisten sein.

Demonstranten verhindern die Uraufführung des heftig umstrittenen Fassbinder-Stückes „Der Müll, die Stadt und der Tod"

„Ohne Angst gehen wir Juden friedlich auf die Straße"

Von JOACHIM NEANDER

Wer nur drinnen im Frankfurter Kammerspiel die Verhinderung der Aufführung „Der Müll, die Stadt und der Tod" erlebt hat, die doch – wie es schien – die große Mehrheit wünschte, der weiß nur die Hälfte von diesem denkwürdigen Abend. Draußen vor der Tür fand der bessere Teil der Diskussion statt.

Drei Stunden vorher war der erste am Schauplatz, ein kleiner, verkniffener Mittfünfziger, der jedermann ins Gespräch zu verwickeln versuchte: „Vierzig Jahre Hetze des Judentums gegen die Deutschen müßten nun doch wohl genug sein." Aber was der Mann vielleicht insgeheim gehofft hatte, eine Art neuer Solidarität gegen diese „jüdischen Störenfriede": Es trat nicht ein. Fünf Stunden lang wurde die Szene bestimmt von einem fröhlichen, selbstbewußten, zugleich friedlichen und doch kompromißlosen Häuflein von etwa 100–200 Demonstranten.

Jüdische Studenten aus der ganzen Bundesrepublik, einige sogar aus dem Ausland. Jeansträger, ältere Damen im Persianer, Gehbehinderte, ein Rollstuhlfahrer. Umringt wurden sie von einem Häuflein Deutscher: Stadtverordnete von CDU und SPD (die mutige Frolinde Balser intonierte sogar selber die Sprechchöre: „Wehret den Anfängen!") – Am zahlreichsten und mit dem größten Einsatz waren überraschenderweise die Freien Demokraten, deren Jugendorganisation eigene große Transparente (Beispiel: „Was Weizsäcker schafft, macht Rühle kaputt" gebastelt hatte.

Man sang jiddische Lieder. Man lachte. Durch ein Megaphon gab einer der Studenten immer wieder einen Lagebericht, wie es drinnen aussah: „Verehrte Demonstranten, es wird immer noch nicht gespielt." Und jedesmal fröhlicher Jubel.

An solchen Sätzen – „Wir Juden haben keine Angst mehr, wir gehen mit unserem Protest auf die Straße, wir bleiben gewaltfrei, mit Humor, mit Witz!" – an dieser selbstbewußten Fröhlichkeit, die den papiernen gelben Judenstern, den viele sich angeheftet hatten, plötzlich nicht mehr als Furcht- und Schreckenssymbol, sondern wie ein stolz getragenes Ehrenzeichen erscheinen ließ, prallte alles andere ab. Die Neugier der Medien (TV-Teams auch aus den USA, England, Israel), das Unverständnis vieler Passanten. Und natürlich die Gegendemonstranten vielerlei Sorten.

Der Mann mit dem Jägerhut. Eine merkwürdige, graumelierte Mischung aus NPD, grünen Anklängen und einem Schuß Vulgär-Marxismus. Er plädierte mit Donnerstimme für die Freiheit der Kunst: „Nicht Herr Chamberlain, nicht Herr Chruschtschow, nicht Herr Wallmann dürfen entscheiden, was antisemitisch ist. Das Volk muß darüber entscheiden!" Ganz ruhig und gelassen fragte einer der älteren Juden zurück: „Hat es das nicht schon einmal?"

Ein paar Spartakisten warben mit Flugblättern für Moskaus Friedenspläne. Fünf junge Neonazis näherten sich, peilten die Lage, schlichen sich wieder. Vielleicht war etwas überzogen, was der Student mit dem Megaphon rief: „Gehen Sie nicht allein von hier weg, sondern in Gruppen, in den Nebenstraßen sollen Neonazis warten." Man ging darüber hinweg.

Auch die Grünen waren präsent, vornehmlich Frankfurter Fundamentalisten. Transparente gegen die „Spekulanten" (welche wohl?) und gegen Wohnraumzerstörung. Jutta Ditfurth, die grüne Radikalökologin, hielt unverdrossen ein großes, etwas dialektisch formuliertes Plakat hoch: „Antisemitismus in Frankfurt: Spekulanten protegieren, (Nazi-)Jünger ehren, Meinungsfreiheit zerstören."

Lange stand sie unbehelligt mit ihrem Kontra-Plakat zwischen den jüdischen Demonstranten. Ein Lehrstück einer wirklich demokratischen Demo. Aber dann gab es doch eine Rangelei, einer versuchte, das feindliche Plakat herunterzuzerren. In beschwörendem Ton schrie der Student durchs Megaphon: „Laßt euch nicht provozieren, bleibt gewaltfrei, wir Juden haben das nicht nötig. Laßt die Meschuggenen ihre Plakate hochhalten, wir werden dagegen singen!" Und tatsächlich, etwas angeknickt und vom Gerangel ausgefranst, tauchte das grüne Plakat wieder aus dem Gewühl hoch.

Nach drei, vier Stunden verliefen sich die etwa 300 Neugierigen. Die für den Autoverkehr gesperrte Hofstraße beim Kammerspiel-Eingang wurde wieder geöffnet. Das singende Häuflein harrte aus. Der Mann mit dem grünen Jägerhut ging höhnend durch die Reihen: „Ihr werdet hier drei Wochen lang campieren müssen, am Montag ist die nächste Aufführung, da wird aber gespielt." Doch niemand ließ sich provozieren. Einer der Juden sagte nur: „Laß den armen Goi, dem hört wohl zu Hause die Frau nicht mehr zu, da kommt er zu uns..."

Um 22.40 Uhr kam dann von drinnen die für die Demonstranten frohe Botschaft: „Abgebrochen, aus!" Vielleicht gab es Leute, die das, was sich dann an Triumph und Jubel auf der Straße abspielte, als etwas zu schrill empfunden haben. Zum Beispiel die Lautsprecheraufforderung: „Herr Intendant, kommen Sie bitte heraus, hier sind einige Leute, die Sie begrüßen möchten, wir garantieren Ihnen, daß Sie nicht gefressen werden."

Natürlich kam Günther Rühle nicht. Aber sie hätten ihm sicher auch kein Haar gekrümmt. „Sie müssen das richtig verstehen", sagte mir ein älterer jüdischer Herr. „Wir empfinden keine Siegesgefühle. Nur Erleichterung, gar nicht nur darüber, daß hier ein antisemitisches Theaterstück nicht gespielt wurde, mehr noch darüber, daß wir nun alle zusammen wissen, daß wir keine Angst mehr haben in diesem Land, daß wir nicht allein sind. Ist das keine Normalisierung?"







Proteste drinnen und draußen: Vor der besetzten Bühne des Frankfurter Kammerspiels folgen Kulturdezernent Hilmar Hoffmann (links) und Schauspielintendant Günther Rühle der hitzigen Diskussion um Fassbinders letztes Stück. Auch vor dem Theater wandten sich Demonstranten in Sprechchören und auf Plakaten gegen den „subventionierten Antisemitismus" FOTOS: DPA/AP (2)

Bühne frei für eine Mauer des Protests

Von R. KRÄMER-BADONI

In der Nähe des Frankfurter Theaters sind schon eine Stunde vor Beginn des angekündigten Fassbinder-Stückes mehrere dichtbefahrene Straßen von Polizei abgesperrt, und man muß sich durch stehende Autoschlangen durchwursteln. Vor dem Kleinen Kammerspiel Absperrgitter, ein Durchkommen ist fast unmöglich. Transparente, die Menge, Sprechchöre. Die Frage ist: Werden die Leute, die ja alle nicht in die Vorstellung hinein können, stundenlang in der Kälte ausharren?

Und wieso können sie nicht hinein? Weil die Organisation das brisante, von vielen als ekelhaft empfundene Stück in das winzige Kammerspiel verlegt hat, einen kleinen abschüssigen Schlauch mit zehn Sitzreihen. Neben Kritikern und persönlich Geladenen gab es für das große Publikum ganze 32 Karten.

Als schließlich die Türen geöffnet wurden, war unten auf grell-bunter Bühne die erste Szene aufgebaut: Einige Prostituierte saßen, auf Kundschaft wartend, gelangweilt herum. Mehr ist über die Aufführung nicht zu berichten, denn sie fand nicht statt. Ein Pulk von etwa 25 alten und jüngeren Männern, Frauen und Mädchen bestieg die Bühne, stellte sich als Menschenmauer an die Rampe und entfaltete über die ganze Breite der kleinen Bühne ein Transparent mit dem Aufdruck „Subventionierter Antisemitismus". Sie erklärten, sie besetzten die Bühne, um die Aufführung des Stückes zu verhindern, denn dieses Stück sei eine Beleidigung der jüdischen Bürger. Im Publikum erhob sich sofort ein junger Mann und sagte, er sei Mitglied der Jüdischen Gemeinde, aber er fühle sich von dem Stück nicht beleidigt. Und schon begann Daniel Cohn-Bendit, seit langen Jahren Symbolfigur der Linken in Frankfurt und selber Jude, mit gewohntem Schwung zu reden. Er akzeptiere den Protest und die Sprengung der Aufführung durch Mitglieder der Jüdischen Gemeinde, nur dürften sie nicht von Beleidigung aller Juden reden, sondern nur für sich selbst sprechen. Außerdem werde auch heute in Frankfurt Wohnraum zerstört, und auch heute noch seien Juden beteiligt, und gegen den Goethe-Preis für Ernst Jünger habe die Jüdische Gemeinde kein Wort gesagt. Warum dann aber jetzt? Der „reiche Jude" im Fassbinder-Stück sei ein Mensch mit allen seinen Facetten, sonst nichts, und da könne man nur sagen: So ist das Leben. Er sei für den Protest, trotz allem, aber er hoffe, daß diese Besetzung, gegen die die Polizei nichts zu unternehmen wage, Schule mache. „Denn bei unseren Besetzungen haben wir als Antwort immer nur Polizeiknüppel gesehen."

Schauspieldirektor Rühle akzeptierte den Protest. Aber die Schauspieler hätten das Stück zehn Wochen lang eingeübt und hätten ein Recht zum Vorzeigen ihrer Arbeit. Nach den vielen bisherigen Diskussionen erbringe die jetzige offensichtlich keine neuen Argumente, das nächste Argument sei die Aufführung, er bitte also „die Damen und Herren auf der Bühne", das Stück nun spielen zu lassen. Riesiger Beifall im Haus, energisches Kopfschütteln auf der Bühne.

Zwei ältere Männer unter den Besetzern erklärten, Arbeitsplatzargumente seien hier fehl am Platz, sie selbst hätten im KZ gesessen, einer sagte: „In Bergen-Belsen und Majdanek", und sie hätten es satt, Rühle dieses Stück als Produkt der „deutschen Kulturnation" anpreisen zu hören, oder Bemerkungen, wie er sie in seiner „rücksichtslosen Entschlossenheit" jüngst geäußert habe: „Die Schonzeit ist vorbei." Sie blieben hier stehen, und wenn denn diese typisierende Verunglimpfung der Juden Schule machen dürfe, dann müßten sie eben zum zweiten Mal auswandern.

Da kam einer im Publikum mit der Einrede, dann dürfe man auch den Shylock und den Nathan nicht mehr aufführen, wo der Patriarch gleich dreimal sage: „Der Jude wird verbrannt". Da hielt es den Schreiber dieser Zeilen nicht mehr, und das Publikum bekam zu hören: „Der ‚reiche Jude' im Stück charakterisiert sich selbst als skrupellosen Spekulanten, der sich unter Ausnützung einer menschenverachtenden Stadtverwaltung lachend über Tränen und Leid der Betroffenen hinwegsetzt, und die beiden mörderischen Antisemiten im Stück behalten recht, weil das Stück auch nicht ein einziges armes Wörtchen dagegen aufrichtet. Lessing hat gegen das Wort des Patriarchen sein ganzes Stück aufgerichtet!" Cohn-Bendit: „Fassbinder ist halt kein Lessing."

Wer sich sonst noch meldete, plädierte für die Aufführung, und das Haus dröhnte jedesmal Beifall. Manche „verstanden" den Protest der jüdischen Bühnenbesetzer, aber jetzt sei es genug, jetzt solle man das Stück spielen. Das erwecke möglicherweise den Eindruck, daß sämtliche Kritiker für das Fassbinder-Stück seien, aber vielleicht waren die von weither Angereisten lediglich enttäuscht, daß sie das Stück und seinen Eindruck nicht sehen sollten. Die Frage bleibt offen. Rühle versprach jedenfalls, die angesetzten späteren Aufführungen fänden statt.

Einer verglich die Besetzung mit der nazistischen Bücherverbrennung und schürte damit den Zorn der Juden auf der Bühne. Einige der Protestierenden seien sogar Mitglieder der CDU, rief nun einer, sie seien total unglaubwürdig. Und wieder erhob sich Cohn-Bendit und rief, er stehe hinter dem Protest, worauf ihm von der Bühne zugerufen wurde: „Dann komm doch herüber zu uns. Du bist doch auch ein Jud." Nein das wollte er nicht, denn ihre Gründe überzeugten ihn nicht. Ihr sonstiges Verhalten in der Stadt legitimiere sie nicht zu diesem Stück. Aber er sei doch dafür. Von der Bühne her kam dann eine bündige Antwort. Sie fragten, was sie noch alles tun sollten, und ob denn die 30 000 Juden in Deutschland alle diese reinigenden Taten übernehmen sollten, die Aufgabe der nichtjüdischen 60 Millionen seien. Und wenn sie sich bisher mit Demonstrationen nicht hervorgewagt hätten, jetzt fingen sie eben an. Gegen jeden Antisemitismus in Deutschland würden sie demonstrierend durchhalten.

„Bravo", meinte Cohn-Bendit begeistert. Ja, er redete die zweieinhalb Stunden fast allein, mit Schwung und Wirrnis, denn gleich nach dem Bravo warf er ihnen vor, sie wollten in der Anomalität verharren, während Fassbinder mit seinem Stück zur Normalisierung der Verhältnisse habe beitragen wollen.

Der Regisseur schlug vor, das Stück hinter der Mauer der Besetzer zu spielen, was um ein Haar akzeptiert worden wäre. Einer der Schauspieler verlas eine Erklärung und wies auf die lange Arbeitsmühe hin, und keiner sei zur Mitwirkung gezwungen worden. Wieder kolossaler Beifall.

Auch Kulturdezernent Hilmar Hoffmann versuchte mehrmals, die Wogen zu glätten. Er sagte, er habe von Anfang an die Ansetzung des Stückes wegen möglicher Mißverständnisse nicht für gut gehalten. Aber wenn Rühle es aufführen wolle, könne er ihn nicht daran hindern. Rühle sei eine integre Persönlichkeit, und es handle sich hier nicht um subventionierten Antisemitismus. Er bitte um Freigabe der Bühne. Von dort kam jedoch energische Ablehnung.

Als Hoffmann kurz vor Schluß die Diskussion beenden wollte, wurde ihm von Grünen vorgehalten, er sei nicht glaubwürdig. Da stecke wohl wieder Druck vom Magistrat dahinter. Mit den resignierenden Worten, er habe das mit Rühle abgesprochen, überließ er diesem das Wort.

Als Rühle die Unmöglichkeit der heutigen Aufführung feststellte und von einem Kunstereignis sprach, das ein Recht zur Aufführung habe, platzte dem Kritiker Karasek der Kragen und er schrie, er fände es arrogant, daß die Theater dem Publikum immer Lernprozesse zumuten, selbst aber nicht lernen wollten, bei einer Betroffenheit wie dieser auf ihren Kunstvorbehalt zu verzichten.

Während der zweieinhalb Stunden hätte es mindestens den Älteren unter den Anwesenden auffallen müssen, daß auf der Bühne wieder einmal ein Häuflein völlig verlassener Juden stand. Mitten in Deutschland, 1985.

Ehemalige KZ-Insassen heften sich demonstrativ den „Judenstern" an FOTO: AP

Auch Handwerk in Hessen in tiefer Sorge

dg. Frankfurt

Nach führenden Unternehmern und Vertretern von Wirtschaftsverbänden hat nun auch der Hessische Handwerkstag vor einer rot-grünen Koalition in Hessen gewarnt. Die bisher auf Grund rot-grüner Vereinbarungen beschlossenen Gesetze zeugten „von einem geringen Verständnis für die Fragen der Wirtschaft". Demgegenüber erklärte der Spitzenverband der hessischen Maschinenbauunternehmen, keine einzige Firma werde Hessen wegen der rot-grünen Koalition verlassen.

Die Vertreter des Handwerks äußerten ihre Sorgen in der Plenarversammlung des Handwerkstages, der Dachorganisation der Handwerkskammern und Handwerksfachverbände Hessens. Die bisher bereits von den rot-grünen Bündnispartnern beschlossenen Gesetze wie das Bildungsurlaubs- und das Energiespargesetz, ferner die beabsichtigte Entwicklung von Alternativen zum bestehenden Wirtschaftssystem sowie das „völlig andere Staats- und Gesellschaftsverständnis der Grünen" führten zur „Beunruhigung und Verunsicherung der Betriebe", heißt es in der Erklärung des Handwerkstages.

Die Betriebe seien jedoch auf eine „Überschaubarkeit der Politik" angewiesen. Der Handwerkstag: „Verliert die Politik an Überzeugungskraft und Glaubwürdigkeit, gehen Investitionen und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze verloren."

Ausdrücklich wandte sich das hessische Handwerk gegen „dezentrale Wirtschaftsutopien" der Grünen, weil für den Wirtschaftsstandort Hessen auch Großprojekte unverzichtbar seien. Der Ausstieg aus der Kernenergie sei „keine Zukunftsperspektive". Entgegen der „bedenklichen Entwicklung" in der Verkehrspolitik müßten Autobahnen weitergebaut werden. Die Blockadehaltung Hessens gegen elektronische Medien müsse aufgehoben werden. In den von den Grünen durchgesetzten besonderen Fördermaßnahmen für selbstverwaltete Betriebe „auf sogenannter ‚genossenschaftlicher' Basis" sieht der Handwerkstag eine „deutliche Abwertung der Betriebe, welche die zu verteilenden Finanzmittel zum Teil überhaupt erst erwirtschaften".

Der Optimismus der Maschinenbauunternehmen gründet sich im wesentlichen auf eine konjunkturelle Lage, die „so gut wie schon lange nicht mehr" sei. Wolf-Dieter Reutlinger, Vorsitzender der Landesgruppe Hessen im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, räumte zwar ein, daß die Unternehmen der Branche über die politische Entwicklung in Hessen „nicht gerade glücklich" seien. Sorgen bereite jedoch vor allem die Unsicherheit auf der Verwaltungsebene in den Kommunen und im Land, die beispielsweise zu erheblichen Verzögerungen bei Anträgen auf Betriebserweiterungen führe. Dennoch würden keine Betriebe aus Sorge vor der rot-grünen Koalition aus dem Bundesland „auswandern" wollen.

Die hessischen Grünen haben die Besorgnisse der Wirtschaft zurückgewiesen. Mittlerweile wisse „jedes Kind, daß Umweltschutzmaßnahmen die Arbeitsplätze nicht gefährden". Dagegen würden Arbeitsplätze gerade dort verlorengehen, wo Firmen wie Boehringer/Hamburg nicht bereit seien, „verstärkt für die Schaffung umweltgerechter Arbeitsplätze zu investieren". Durch diese Firmen würden Gesundheit und Leben der arbeitenden Menschen gefährdet und Natur und Umwelt schwer beeinträchtigt.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Die Schwesterstadt steht vor dem Offenbarungseid

Von W. WESSENDORF

Die Bremerhavener sind stolz auf ihr Gemeinwesen: Sie bezeichnen sich selbst als die kommunalverfassungsrechtlich freieste Stadt der Bundesrepublik. Denn mit Beharrlichkeit erreichten die Seestädter auf politischem Weg eine Vereinbarung mit der Stadt Bremen, die ihnen praktisch Eigenständigkeit verleiht. Doch damit werden sie offenbar nicht so gut fertig. Der Bund der Steuerzahler schlug jetzt Alarm: Bremerhaven steht vor dem „Offenbarungseid".

„Die Seestadt Bremerhaven liegt mit einer zum Ende des Jahres geschätzten Pro-Kopf-Verschuldung von rund 10 000 Mark bei weitem an der Spitze aller Städte der Bundesrepublik", heißt es in einer Expertise des Bundes der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen (BdSt). In einem Städtevergleich mit Wilhelmshaven, Emden, Oldenburg, Göttingen, Hildesheim und anderen kreisfreien Städten kommt der BdSt zu niederschmetternden Ergebnissen für die Schwesterstadt Bremens.

Die Bremerhavener Stadtverwaltung liegt 1985 laut Stellungnahme des BdSt mit Ausgaben von 1303,56 Mark pro Kopf der Bevölkerung durchschnittlich 90 Prozent über den Vergleichsstädten. Das nahezu größengleiche Oldenburg – Bremerhaven zählt 130 000 Einwohner – wendet dagegen für Personal in diesem Jahr nur 732,05 DM (pro Kopf der Bevölkerung) auf. Die Bremerhavener Personalintensität liege mit gegenwärtig 3257 Bediensteten (ohne Lehrer und Polizei) bei 24,13 pro 1000 Einwohner, auf dem höchsten im Gebiet Niedersachsen anzutreffenden Niveau.

Vor diesem Hintergrund hat sich denn auch die SPD-Stadtfraktion dazu durchgerungen, Personalreduzierungen vorzuschlagen. So soll die Fluktuationsrate im öffentlichen Dienst nach dem Willen der Mehrheitsfraktion voll ausgeschöpft werden. Entlassungen seien jedoch auszuschließen, zudem sei Bremerhaven nicht bereit, mehr als fünf Prozent der Personalkosten für Lehrer und Polizei zu tragen, wie von Bremen vorgeschlagen. Dazu der BdSt in seiner Expertise: „Bei Abrechnung der bis 1991 vom Magistrat in Aussicht gestellten Personalreduzierungen entfallen immer noch 21,4 Bedienstete auf 1000 Einwohner".

Der vergleichsweise hohe Aufwand für Bremerhaven rührt auch von früherer erheblicher Investitionstätigkeit her, rügt der BdSt außerdem. Deshalb hat sich die Seestadt-SPD ebenfalls zu einem drastischen Rückgang der öffentlichen Investitionen entschlossen. Bei einem Gesamtvolumen von 766,7 Millionen Mark weist denn auch der Etatentwurf der Mehrheitsfraktion eine Neuverschuldung von 130 Millionen Mark aus. Gleichzeitig gibt es dabei noch eine Dekkungslücke von 30 Millionen. Die Gesamtverschuldung Bremerhavens schlägt inzwischen mit 1,4 Milliarden Mark zu Buche.

Der Zwei-Städte-Staat erhält 1986 und 1987 jeweils 95 Millionen Mark aus dem vertikalen Finanzausgleich, der Kasse des Bundes. Damit berufen sich die Bremerhavener auf den mit den Bremern getroffenen Handel, daß das gesamte Steueraufkommen im Land Bremen in einen großen Topf kommt und dann nach einem Einwohnerzahlschlüssel gleichmäßig auf beide Stadtgemeinden verteilt wird – knapp vier Prozent für Bremerhaven.

„*Wenn wir sparen, dann sparen wir das Geld, das wir nicht haben*", jammert der Oberbürgermeister der von hoher Arbeitslosigkeit gebeutelten Stadt, Karl Wilms (SPD). Sie bewegt



sich um eine Quote von 15 Prozent; ohne fremde Hilfe gehe nichts mehr, lamentieren die Genossen an der Wesermündung unisono. Ihr Hilferuf ist dabei nicht nur Richtung Schwesterstadt gerichtet, sondern auch an die Bundesregierung.

Die „unsozialen Sparbeschlüsse" der Bundesregierung hätten zwar dazu geführt, daß die Kassen der Bundesanstalt für Arbeit prall gefüllt seien, die Abdrängung vieler Arbeitsloser in die Sozialhilfe aber stelle insbesondere eine Stadt wie Bremerhaven vor unlösbare Finanzprobleme. Der Anteil der Sozialhilfe bei den Ausgaben beträgt 93,5 Millionen Mark nach heutiger Rechnung.

Bremerhaven sei zudem durch die eindeutige Wirtschaftsstruktur geprägt. Meerwärts orientierte Branchen wie Schiffbau, Fischerei- und Hafenwirtschaft hätten sich nachteilig entwickelt; zu dieser historisch vorgeprägten Wirtschaftsstruktur käme noch die geographische Randlage, die Ferne zu bedeutenden Bezugs- und Absatzmärkten, und zu den Ballungsräumen Stadt Bremen und Hamburg liege Bremerhaven relativ nahe, meint die Kooperationsstelle Universität/Arbeiterkammer Bremen, so daß sich deren Ansiedlungs- und Weiterverarbeitungskonkurrenz negativ auswirke.

Der Bund der Steuerzahler mahnt indessen: „Eine unerbittliche Rückstellung des Anspruchs auf alte Eigenständigkeit als kommunalverfassungsrechtlich freieste Stadt der Bundesrepublik muß hinter dem Versuch zurückstehen, mit einer klaren Einbindung in das niedersächsische Umland die Bremerhavener Zentralortprobleme zu mäßigen."

Keine Minen mehr, aber höhere Zäune

DW. Bonn

An der Demarkationslinie zur „DDR" sind jetzt sämtliche Bodenminen entfernt worden, teilte Ost-Berlin der Bundesregierung mit. Bundesminister Heinrich Windelen wies darauf hin, daß der Schießbefehl fortbestehe. Von einem gutnachbarlichen Verhältnis entsprechend dem Grundlagenvertrag sei man noch weit entfernt. Die Beseitigung der Minen hatte SED-Chef Honecker dem bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß zugesagt. Dessen Initiativen und Gesprächen seien auch die erleichterten Reisemöglichkeiten der jüngsten Zeit zu verdanken, meinte der Leiter der bayerischen Staatskanzlei, Edmund Stoiber. Nach Stoibers Angaben stieg 1985 die Zahl der Reisen aus der „DDR" wegen „dringender Familien-Angelegenheiten" um fast 15 Prozent. Wie der Bundesgrenzschutz mitteilte, wurden die Selbstschuß-Anlagen und Minen zwar abgebaut, jedoch seien die Zäune erhöht worden. Außerdem habe die „DDR" Stolperdrähte angebracht und die Warnanlagen verstärkt.

Südwest-CDU stößt auf Skepsis in Bonn

AP, Bonn

In der Diskussion um ein Tempolimit auf den deutschen Autobahnen hat der Parlamentarische Staatssekretär im Bonner Verkehrsministerium, Dieter Schulte (CDU), Bedenken gegen den Vorschlag seiner baden-württembergischen Parteifreunde erhoben. Die Südwest-CDU hatte sich für unterschiedliche Geschwindigkeitsbeschränkungen für abgasentgiftete und für andere Autos eingesetzt.

Schulte sagte in einem am Freitag in Bonn vorab veröffentlichten Interview der Oldenburger Nordwest-Zeitung, auf den ersten Blick sei die Idee zwar bestechend, weil ein gespaltenes Tempolimit möglicherweise die Einführung schadstoffarmer Autos beschleunigen würde. Die Auswirkungen auf den Verkehrsfluß, die Verkehrssicherheit und die Verlagerungen von Verkehr auf andere Straßen seien aber noch nicht ausdiskutiert. Im übrigen würde nach Ansicht Schultes die Polizei bei der Überwachung vor „schier unlösbare Probleme" gestellt.

Strauß skeptisch, ob Tarifparteien zu Verhandlungen bereit sind

WELT-Interview mit dem CSU-Chef zur Problematik des Paragraph 116 Arbeitsförderungsgesetz

Bundeskanzler Helmut Kohl hat Arbeitgeber und Gewerkschaften aufgerufen, sich über die künftige Neutralitätspflicht der Nünberger Bundesanstalt für Arbeit zu einigen. Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß äußert sich in einem Interview der WELT sehr skeptisch über die Erfolgsaussichten dieses Aufrufs. Mit Franz Josef Strauß sprach Manfred Schell.

WELT: Herr Strauß, die FDP und Teile der Union wollen die Neutralitätspflicht der Bundesanstalt für Arbeit im Streik neu definieren. Dahinter steckt die Erfahrung, daß ein Arbeitskampf durch die Zahlung von Kurzarbeitergeld an Arbeitnehmer außerhalb des Streikgebietes beeinflußt werden kann. Wie ist Ihre Position in dieser Frage?

Strauß: Es handelt sich nicht um eine Neudefinition der Neutralitätspflicht der Bundesanstalt im Streik, sondern es handelt sich darum, daß die vom damaligen Gesetzgeber bei der Formulierung des Paragraph 116 Arbeitsförderungsgesetz verfolgte Absicht auch tatsächlich sichergestellt wird. Der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit hatte bei dem Streik im Jahre 1984 die Auszahlung der Gelder aus diesem Grunde gesperrt. Erst ein Urteil des Frankfurter Arbeitsgerichtes und des Hessischen Landesarbeitsgerichtes hat dann die Auszahlung verfügt. Man war allgemein von diesem Urteil überrascht. Es ist bis jetzt auch nicht klar, welche Hintergründe und Zusammenhänge hier vorlagen. Aus all dem geht hervor, daß es sich um nichts anderes handelt, als den Willen des damaligen Gesetzgebers so zu formulieren, daß der Paragraph 116 Arbeitsförderungsgesetz nicht anders angewendet werden kann.

WELT: Der Bundeskanzler empfiehlt, die Tarifparteien, also Arbeitgeber und Gewerkschaften, sollen hier zunächst die Möglichkeit einer Übereinkunft ausloten, ehe der Gesetzgeber gefordert wird ...

Strauß: Ich bin sehr skeptisch, ob diese Empfehlung zum Erfolg führt. Die Gewerkschaften kämpfen für die Beibehaltung der Rechtslage, wie sie sich aus dem Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichtes ergeben hat. Die Arbeitgeber vertreten die Auffassung, daß dadurch die Neutralitätspflicht des Staates verletzt, das Gleichgewicht der Waffen der beiden Partner im Tarifkampf gestört ist und die Absicht des damaligen Gesetzgebers nicht durch eine eigenwillige gerichtliche Auslegung durchkreuzt werden darf. Daß meine Skepsis berechtigt ist, wird sich sehr bald zeigen, wenn die beiden Tarifparteien darüber verhandeln beziehungsweise wenn sich herausstellt, daß sie nicht bereit sind, darüber zu verhandeln.

WELT: Bei der Diskussion um den Paragraph 116 des Arbeitsförderungsgesetzes geht es um Grundfragen des Arbeitskampfes und der Tarifautonomie, also auch um verfassungsrechtliche Positionen. Sollte deshalb nicht zunächst eine höchstrichterliche Entscheidung durch das Bundessozialgericht abgewartet werden, ehe der Gesetzgeber handelt?

Strauß: Es wird sicherlich noch geraume Zeit dauern, bis das Bundessozialgericht eine höchstrichterliche Entscheidung trifft, die dann auch ihrerseits noch einer verfassungsrichterlichen Nachprüfung unterliegen würde. Ob man bis dahin abwarten kann oder nicht, wird nicht zuletzt davon abhängen, ob in der Zwischenzeit wieder Fälle eintreten, bei denen die unterschiedliche Auslegung des Paragraph 116 Arbeitsförderungsgesetz eine ernsthafte Rolle spielt. Es ist nicht zuletzt auch Sache der Gewerkschaften, alles zu vermeiden, was dahin führen könnte, daß diese Frage von neuem in den Mittelpunkt der Diskussion rückt, bevor das Bundessozialgericht gesprochen hat.

WELT: Wenn Sie sich an den letzten Streik erinnern, der sich auf ausgesuchte Firmen beschränkte, dessen Folgen aber auch Unternehmen außerhalb des Streikgebietes, etwa Zulieferer- oder Abnehmerbetriebe, zu tragen hatten, dann stellt sich die Frage, welche praktische Bedeutung die nach Paragraph 116 gezahlten Millionenbeträge für einen Arbeitskampf haben?

Strauß: Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen tragen eine gemeinsame Verantwortung. Die Folgen für Maßnahmen der einen oder anderen Seite sollten nicht aus Pflichtbeiträgen einer gesetzlichen Versicherung finanziert werden. Natürlich wird den Gewerkschaften die Durchführung eines Arbeitskampfes, dessen Kosten zum großen Teil aus den Mitgliederbeiträgen für die Bundesanstalt für Arbeit finanziert werden, erheblich erleichtert.

Eine „Anschubwirkung" für Europa

Am Montag beginnt in Hannover die zweite Eureka-Konferenz / Ost erläutert Bonner Haltung

GÜNTHER BADING, Bonn

„Die Bundesregierung sieht in Eureka eine große Chance für eine engere Zusammenarbeit in Europa bei anspruchsvollen, konkreten Forschungs- und Technologieprojekten, die die Leistungsfähigkeit der einzelnen westeuropäischen Staaten und ihrer Unternehmen übersteigen." So beschreibt Regierungssprecher Friedhelm Ost die Haltung der Bundesregierung bei der zweiten Eureka-Konferenz, die am Montag in Hannover beginnt. Die Eureka-Initiative ziele im Grunde auf zwei Punkte ab:

- Die Verbesserung der Forschungs-Kooperation in Europa und damit Bündelung der vorhandenen Kräfte und Ressourcen. Dadurch solle ein „europäischer Mehrwert" in der Forschung erzielt werden.
- Eine technologische „Anschubwirkung" durch gemeinsame ehrgeizige Technologie-Projekte.

Die ausgewählten Projekte von Eureka müßten von Unternehmen und Forschungsinstituten der Eureka-Teilnehmerstaaten getragen werden. Bisher nehmen neben der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich, die den Anstoß zu Eureka gegeben hatten, folgende Länder teil: Großbritannien, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark, Finnland, Griechenland, Irland, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Spanien, Portugal, Schweiz, Schweden und Türkei.

Keine neue Bürokratie

Die Eureka-Vorhaben richteten sich als Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf „neue, zivilen Zwecken dienende Produkte, Systeme und Dienstleistungen mit einem möglichst weltweiten Marktpotential". Die Vorschläge müssen nach deutscher Auffassung in erster Linie von den Unternehmen selber ausgehen. Auch die Durchführung liege bei den Unternehmen, stellte Ost zu Erklärungen des DIHT-Präsidenten Otto Wolff von Amerongen klar. Es dürfe keine neue Bürokratie entstehen; die deutsche Seite lehne deshalb auch Forderungen einiger Teilnehmerstaaten nach Einrichtung eines ständigen Eureka-Büros ab.

Die dritte Eureka-Konferenz soll etwa im Mai 1986 in London stattfinden. Von der zweiten Konferenz erwartet die Bundesregierung nach Darstellung von Staatssekretär Ost nach dem „grundsätzlichen Ja", das man im Juli in Paris zu der technologischen Zusammenarbeit gegeben habe, „eine Grundsatzerklärung über Zweck, Kriterien und Struktur von Eureka sowie Fortschritte bei der Erarbeitung konkreter Projektfelder". Konkret stellt man sich in der Regierung Projekte in drei Schwerpunktfeldern vor:

- Die Entwicklung von Laser-Systemen höchster Leistung für Materialbearbeitung und Fertigungstechnik,
- die Untersuchung der Ausbreitung von Luftschadstoffen im europäischen Maßstab (Eurotrac),
- Aufbau eines europäischen Forschungsnetzes mit einem Informationsverbund zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen in Europa.

Am weitesten fortgeschritten sind aus deutscher Sicht die Projekte des „Hyper-Chip", des „Pico-Chip" und die Forshcung für flexible automatisierte Montagesysteme (FAMOS), die vor allem dazu dienen sollen, den hohen Montagekostenanteil in der europäischen Fertigung zu senken und damit die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Firmen im weltweiten Vergleich zu verbessern. Beim Hyper-Chip handelt es sich um eine integrierte Schaltung auf der Basis von Silizium mit bis zu 100 Millionen Transistoren pro Chip. Anwendungsbeiete wären Logik-Schaltkreise etwa in Mikroprozessoren. Diese höchstintegrierten Schaltkreise werden in den 90er Jahren in allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik eine überragende Rolle spielen. Mit der Entwicklung des Pico-Chip, dessen Schaltabläufe in der unvorstellbar kurzen Zeit einer Pico-Sekunde (eine billionstel Sekunde) ablaufen sollen, wird eine eigenständige europäische Technologie für ultraschnelle Znetralprozessoren in künftigen Computern angestrebt.

Bonn an der Spitze

Zu dem im Vorfeld der zweiten Eureka-Konferenz zitierten „finanziellen Signal" des Bundeskanzlers für die Eureka-Finanzierung heißt es in Bonn, zunächst müßten einmal konkrete, förderungswürdige Projekte vorliegen. Es wäre der falsche Weg, wenn vorab bestimmte Finanzierungsvolumen genannt würden, da dies nur Begehrlichkeiten bei Firmen wecken würde.

Nach Auffassung der Regierung ist es grundsätzlich Sache der Unternehmen, Projekte zu finanzieren, die sie im Rahmen von Eureka in Angriff nehmen. Allerdings genüge dies nicht; Eureka werde nur Erfolg haben, wenn auch die Möglichkeit „gezielter staatlicher finanzieller Hilfestellung und Finanzierung" in die Überlegungen einbezogen werde. Dies sei schon notwendig, um europäischen Unternehmen eine faire Chance gegenüber jenen ausländischen Konkurrenten zu geben, die von großzügig dotierten Forschungsprogrammen ihrer Staaten profitierten.

Schon heute liegt die Bundesrepublik Deutschland mit ihrem Forschungsbudget, gemessen am Sozialprodukt, weltweit mit den USA und Japan an Spitze. Nach einer Untersuchung des Battelle-Instituts werden insgesamt 1985 mehr als 53 Milliarden Deutsche Mark in die Forschungs-Finanzierung fließen. Der Anteil des Staates (Bund und Länder) an den Forschungs-Ausgaben beträgt derzeit etwa 40 Prozent. Der Anteil der Wirtschaft ist von 54 Prozent im Jahre 1979 auf 59 Prozent in diesem Jahr angewachsen.

Auch vor Gericht ist man wieder unter sich

STEFAN HEYDECK, Bonn

Auf den ersten Blick hat sich für den ehemaligen Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch sowie die früheren Bundeswirtschaftsminister Hans Friderichs und Otto Graf Lambsdorff (beide FDP) eigentlich nichts geändert: Wie schon vor dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuß müssen sie sich jetzt vor dem Bonner Landgericht gegen die Vorwürfe wehren, in Finanzfragen gegen Recht und Gesetz verstoßen zu haben. Doch während sie von dem elfköpfigen Bundestagsgremium Anfang 1984 als Zeugen nach möglichen unerlaubten Vermischungen und Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik befragt wurden, müssen sie seit dem 29. August als Angeklagte um ihren Freispruch kämpfen.

Äußerlich wirken die drei im Sitzungssaal 113 des Gerichts ähnlich gelassen wie bei ihren Befragungen im 19. Stock des Abgeordnetenhochhauses. Ähnlich wie vor ihm der Ausschußvorsitzende Manfred Langner (CDU) sorgt auch der Vorsitzende der 7. Großen Strafkammer, Hans-Henning Buchholz, für eine neutrale Verhandlungsführung und sachliche Atmosphäre.

Mit harten Bandagen

Das beginnt damit, daß er mit einem freundliche „Guten Morgen, zusammen" die Sitzungen eröffnet. Dann ignoriert er, daß zum Beispiel während der Vernehmungen von Brauchitschs der vor ihm sitzende Lambsdorff sich durch dicke Akten arbeitet oder daß Friderichs die Wartezeit mit der Lektüre des neuesten Kriminalromans von Friedrich Dürrenmatt mit dem bezeichenden Titel „Justiz" überbrückt. Und wie im Flick-Ausschuß ist man nach 16 Prozeßtagen praktisch unter sich. Obwohl auch hier aus Platzgründen Eintrittskarten ausgegeben wurden, kommen inzwischen nicht einmal ein Dutzend Journalisten mehr.

Doch in dem dunkel möblierten Saal wird in der Sache mit härteren Bandagen als im Bundestag gekämpft. Dort hatte Brauchitsch wortgewaltig im Stil eines „Kampfpanzers" (so ein SPD-Abgeordneter) immer wieder Fragen mit dem Hinweis, damit sei man „im Strafverfahren", zurückgewiesen. Jetzt erklärt er, demonstrativ Richter Buchholz zugewandt, daß er „gern raus möchte aus der Formel", nicht zur Aufklärung bereit zu sein. Doch bei allem Bemühen um Gelassenheit ist die Spannung zwischen Verteidigung und Staatsanwalt in kurzen scharfen Wortgefechten immer wieder spürbar. Dabei scheint es, daß Oberstaatsanwalt Dieter Irsfeld persönlich betroffen ist, wenn die Anwälte die Anklagevertreter attackieren. So reagiert Irsfeld, der die Ausschuß-Befragungen als aufmerksamer Zuhörer verfolgt hatte, empört, wenn der Brauchitsch-Anwalt Reinhold Vester von „präparierten Vorhalten" spricht.

200 Zeugen vorgesehen

Wie scharf die Fronten sind, zeigt sich auch, wenn die Staatsanwaltschaft bereits jetzt, nach zwei Monaten, eine Beschleunigung des Verfahrens fordert. Denn man stehe erst am Beginn der Befragung von Brauchitsch, und an die von Lambsdorff und Friderichs, so Irsfeld, „denkt zur Zeit niemand". Außerdem sollen 200 Zeugen gehört werden. Nur „Optimisten" hätten geglaubt, daß die Beweisaufnahme in einem Jahr abgeschlossen werden könnte.

Bei derartigen Erklärungen muß insbesondere Otto Schily von den Grünen Wehmut befallen. Hatte er doch bis ins Frühjahr vergeblich versucht, die Zeugenvernehmungen im Flick-Ausschuß weiter fortzuführen. Doch dort waren die Vertreter der anderen Fraktionen zu dem Ergebnis gekommen, daß nach der Befragung von mehr als 50 Zeugen die Umstände der steuerbegünstigten Wiederanlage des Erlöses aus dem Verkauf des Daimler-Benz-Aktienpakets durch Flick nicht weiter aufgehellt würden. Im Gegensatz zum Landgericht konnten und mußten die Abgeordneten politisch entscheiden.

Italien sorgt sich über die „Illegalen"

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Die Entführung der „Achille Lauro" durch palästinensische Terroristen hat in Italien eine breite Diskussion über ein Problem ausgelöst, das den Sicherheitsbehörden des Landes schon seit Jahren Kopfzerbrechen bereitet: die Überwachung von Ausländern vor allem aus nahöstlichen Ländern.

Der Terrorakt gegen das Kreuzfahrtschiff ist mit Sicherheit in Italien vorbereitet worden. Hier hatten die Entführer ihre Operationsbasis, erhielten sie ihre genauen Informationen, wurden ihnen Schiffskarten und falsche Pässe besorgt.

Selbst wenn es der Polizei gelingen sollte, in diesem besonderen Fall die dunklen Hintergründe der Verschwörung einigermaßen aufzuklären, *böte* dies nicht die geringste Garantie dagegen, *daß künftig* andere Ausländergruppen wieder ähnliche Verbrechen vorbereiten und begehen. Denn die Masse der Ausländer ist weder überschaubar noch kontrollierbar.

Offene Grenzen

Als Touristenland hat Italien sehr offene Grenzen. Vor allem in der Reisesaison ist eine effektive Kontrolle der Einreisenden an den Grenzübergängen und auf dem römischen Flughafen Fiumicino bei dem krassen Mißverhältnis zwischen der Zahl der Touristen und derjenigen der Grenzorgane unmöglich. Und wer erst einmal im Lande ist, kann dank der permissiven Handhabung der gesetzlichen Bestimmungen für Ausländer, die ebenfalls durch den Mangel an polizeilichem Personal weitgehend *mitbestimmt ist, ziemlich leicht* untertauchen.

In der Umgebung des römischen Hauptbahnhofes und in den unterirdischen Gängen des Bahnhofes selbst fühlt man sich Abend für Abend fast in ein nahöstlich-afrikanisches Ambiente versetzt. Es wimmelt von Arabern und Schwarzen der unterschiedlichsten Tönungen. Gelegentliche Polizeirazzien können nur die wenigsten von ihnen fassen. Die meisten der Ergriffenen sind dann „Illegale" und werden abgeschoben.

Aber wie viele solcher „Illegalen" es im gesamten Lande gibt, das kann man nur schätzen. Im Innenministerium sagt man, es seien 800 000 bis eine Million. Offiziell registriert sind dagegen nur 400 000. Und selbst bei diesen weiß man nicht in jedem Fall, *ob es mit der Legalität stimmt.*

Falsche Pässe

So mancher nahöstliche Tourist ist schon mit einem scheinbar untadeligem marokkanischen Paß eingereist und in einer der zahllosen Absteigen um die Stazione Termini registriert worden. Der Paß erwies sich erst dann bei näherem Hinschauen als falsch, wenn der Besitzer schon straffällig geworden war. Marokkanische Pässe sind besonders beliebt, denn Marokko ist das einzige arabische Land, mit dem der Visumzwang aufgehoben worden ist.

Sicherlich besteht die Masse der Ausländer, die sich illegal im Lande aufhalten, aus armen Schluckern, die schwarz arbeiten und von den Arbeitgebern auch hemmungslos ausgenutzt werden. Sie werden vor allem auf Sizilien in der Landwirtschaft und in den Großstädten in den Haushalten beschäftigt.

Die Gewerkschaften, die sonst sehr genau über die Zahlung der vereinbarten Tariflöhne wachen, wissen von vielen solchen Fällen, drücken aber zumeist aus Mitleid beide Augen zu. „Wenn wir die Arbeitgeber anzeigen", sagte mir einmal ein führender Gewerkschaftsfunktionär, „treffen wir ja auch diese armen Teufel, die dann in ihre Heimatländer abgeschoben werden, wo sie nicht wissen, wovon sie leben sollen."

Unter den Hunderttausenden dieser „Parias" läßt sich natürlich sehr leicht dieser oder jener Terrorist einschleusen. *Das ist* freilich auch bei „legalen" Gruppen möglich – etwa bei den Studenten der Ausländeruniversität von Perugia.

Ein Kapitel für sich sind gewisse diplomatische Vertretungen. In Roms Via Nomentana beispielsweise liegt in einem großen Park die Kanzlei des iranischen Botschafters beim Heiligen Stuhl, eines Ayatollah Khosrowshahiam, der 1979 angeblich zu den Anführern beim Sturm auf die US-Botschaft in Teheran gehörte. Auf diesem exterritorialen Gelände ist auch ein „Islamisches Kulturzentrum" für Europa untergebracht, in dem sich an jedem Donnerstag, wenn die „Iran Air" die Strecke Teheran-Rom und zurück fliegt, Dutzende von jungen Leuten die Türklinken in die Hand geben. Was sie dort treiben, entzieht sich jeder Kontrolle.

In unmittelbarer Nachbarschaft – manche behaupten, mit einem unterirdischen Gang verbunden – liegt das Gebäude des „Volksbüros von Giamahiriah, wie die libysche Botschaft offiziell genannt wird. Diese enge Nachbarschaft der nach außen abgeschirmten Vertretungen von zwei Ländern, die beide – wenn auch jedes auf seine Art – den „heiligen Krieg" propagieren, mag Zufall sein. Aber viele Römer wären beruhigter, wenn sie genau wüßten, daß dies wirklich Zufall ist.

Argentinien vor der Wahl: Alfonsin blieb trotz „Schocktherapie" populär

Seine Wirtschaftsreform erfordert aber Mehrheit in beiden Häusern des Parlaments

WERNER THOMAS, Miami

Mehr als auf den vor kurzem verhängten Ausnahmezustand konzentriert sich Argentinien jetzt auf das Ereignis, das die Entwicklung er Nation nachhaltiger beeinflussen kann: Morgen finden die ersten Parlamentswahlen seit der Rückkehr zur Demokratie im Dezember 1983 statt.

Präsident Raul Alfonsin und seine Radikale Bürgerunion (UCR) kämpfen um die Kontrolle des Kongresses. Sie wollen die Mehrheit in dem Abgeordnetenhaus verteidigen, wo die Hälfte der Mandate erneuert werden.

Außerdem versucht die Regierungspartei, die Machtverhältnisse im Senat zu verändern. Die Opposition, allen voran die Peronisten, dominiert dieses Gremium. Die Zusammensetzung der neuen Provinzparlamente wird über diese Frage entscheiden. Die Volksvertreter der 22 Provinzen und des Nationalterritoriums Feuerland bestimmen jedoch erst in einem Jahr die Verteilung eines Drittels der Senatorensitze.

Im Mittelpunkt dieses Wahlkampfes stand Alfonsin, der charismatischste und populärste Präsident seit den Zeiten Perons. Er beherrschte die Szene und diktierte das Geschehen. Die Reden und die Slogans verbreiteten immer die gleiche Botschaft: Die Bürgerunion brauche die Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses, um das begonnene Reformwerk zu vollenden.

Gemeint ist in erster Linie das im Juni gestartete wirtschaftliche Sanierungsprogramm, der „Plan Austral", der dem Volk der Inflationsrekorde eine strikte Lohn-Preis-Kontrolle auferlegt.

Die Befürchtungen mancher Alfonsin-Berater, die Peronisten könnten von einer wachsenden Unzufriedenheit der Bevölkerung profitieren, sind *offenbar nicht eingetreten. Obgleich* viele Argentinier die bitteren Auswirkungen dieser Schocktherapie durch das wachsende Arbeitslosenproblem spüren, sehen die Meinungsforscher keinen radikalen Stimmungsumschwung. Die Versuche der peronistischen Gewerkschaften, die Arbeiterschaft gegen die Regierung *zu mobilisieren, blieben ohne große* Wirkung.

„Die Peronisten haben bisher keine glaubwürdigen Alternativen geboten", sagt ein diplomatischer Beob-



Präsident Raul Alfonsin stand im Mittelpunkt des Wahlkampfes
FOTO: DPA

achter. „Ihre Kampagnen gegen den Internationalen Währungsfonds ziehen nicht mehr." Die Peron-Erben leiden schließlich unter dem Ruf, einer zerstrittenen Bewegung anzugehören. Sie haben sich heillos in eine autoritäre konservative und eine anti-autoritäre liberale Gruppe gespalten.

Die meisten Argentinier registrieren erleichtert, daß die Inflation keine Alptraum-Gefühle mehr erweckt. Die Lebenshaltungskosten steigen kaum noch. Im Juni war eine Jahresrate von 1300 Prozent registriert worden. Alfonsins Argumente, der Gürtel müsse eng geschnallt bleiben, stoßen auf Verständnis beim Volk. Auch die einflußreichsten Presseorgane stehen in diesem Punkt hinter dem Präsidenten.

Die überraschende Entscheidung, den Ausnahmezustand zu proklamieren, wird nach Ansicht vieler Beobachter die Bürgerunion kaum Stimmen kosten. Die Regierung riskierte allerdings einen Konflikt mit der Justiz, festgenommene Personen waren von Richtern prompt wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Das Leben geht normal weiter. Der Durchschnittsbürger spürt nicht die Einschränkung seiner Rechte. Alfonsin festigte das Image des resoluten Führers. „Viele Leute glauben, die Demokratie sei schwach und die Diktatur stark", sagte der Präsident. „Wir wollen beweisen, daß eine demokratische Regierung die Ordnung aufrechterhalten kann." Am 30. Oktober vor zwei Jahren habe Argentinien einen „Sprung in die Freiheit" getan. Es habe damit zum vierten Mal „in dreißig langen und turbulenten Jahren inmitten von Putsch- und Verschwörungsroutine versucht, durch Wahlen ein System demokratischen Zusammenlebens" zu erreichen.

Zur Rolle der Streitkräfte meinte Alfonsin, allen Argentiniern müsse „absolut klar sein, daß bei den Prozessen, die jetzt (gegen ehemalige hohe Militärchefs) stattfinden, einige Männer angeklagt sind, nicht aber eine Institution."

Die Regierung will mit den Sondervollmachten den rechtsradikalen Umtrieben der letzten Monate Einhalt gebieten, besonders dem Bombenterror. Allgemein wird jedoch angenommen, daß sie mehr an die Zukunft dachte als an die Vergangenheit. In den nächsten Wochen fallen die Urteile in dem kontroversen Prozeß gegen die neun Mitglieder der früheren Militärjuntas, die wegen Menschenrechtsverletzungen vor Gericht standen. Man befürchtete eine neue Welle der Terroraktionen, wenn die Angeklagten schuldig gesprochen werden.

Wiederum scheiterten die Versuche der Peronisten, den Präsidenten zu diskreditieren. Während die Gewerkschaften heftig protestierten, zeigte der ehemalige peronistische Präsidentschaftskandidat Italo Luder Verständnis für Alfonsins Maßnahmen. „Argentinien muß sich vor Akten der Gewalt und der Einschüchterung schützen", sagte er.

Der Eindruck ist weit verbreitet, daß Raul Alfonsin den ersten Wahltest als Präsident gut besteht. Manche Kommentatoren rechnen zwar mit Mandatsverlusten der Bürgerunion, jedoch nicht mit einem dramatischen Wechsel der Machtverhältnisse im Kongreß. (SAD)

Hochtechnologie „Made in India" ist Rajiv Gandhis ehrgeiziges Ziel

PETER DIENEMANN, Neu-Delhi

Die „Mantras", jene vedischen Beschwörungsformeln, mit denen Hindu-Priester seit Jahrtausenden göttlichen Segen für Land und Leute erbitten, müssen in Indien zunehmend einem neuen Zauberwort weichen: „High-Tech" – Hochtechnologie, verkünden Indiens Politiker, soll den 746 Millionen Indern aller sozialen Schichten Wohlstand, dem Land Fortschritt und letztlich das Aufrükken zum Status einer vierten Supermacht garantieren.

„Ich will Indien ins 21. Jahrhundert führen", hatte Rajiv Gandhi schon kurz nach seinem Amtsantritt als Premier Indiens vor einem Jahr den staunenden Indern erklärt, die sich im täglichen Leben bisher mit obsoleter Technik der fünfziger Jahre herumärgern müssen. Und dennoch: Indien hat sich inzwischen den siebten Platz unter den Industrienationen erobert und ist führend unter den Ländern der Dritten Welt.

Inzwischen ist auch klar, was Indiens Ministerpräsident mit der hochentwickelten Technologie meint, die sein Land mit ausländischer Hilfe erwerben und anwenden will: Hochentwickelte Computer der letzten Generation, wie die 14 jetzt in den USA georderten, Lasertechnologie, Schnelle Brüter und moderne Telekommunikation über Satelliten, aber auch biologische Forschung zur Verbesserung der Ernteerträge und Umweltschutz mit modernen Mitteln.

BDI-Delegation kommt im November nach Delhi

Mit der Amtszeit Rajiv Gandhis herrscht technische Aufbruchstimmung in Indien. Amerikanische und japanische Delegationen – im November auch eine hochrangige des BDI aus der Bundesrepublik Deutschland – geben sich gegenseitig die Türklinken der Ministerbüros in die Hand und bieten ihren indischen Gesprächspartnern an, was denen wohlfeil ist. Hochentwickelte Technologie „Made in India" ist Rajiv Gandhis Ziel, das er über gemeinsame Unternehmungen mit westlichen Partnern aus der Industrie erreichen will.

So produziert seit einem Jahr etwa *ein knappes halbes Dutzend* japanischer Autofirmen jene kleinen benzinsparenden Autos unter indischem Namen in indischen Fabriken. In den kommenden Jahren werden sie wohl den „Ambassador", Indiens „Prestigefahrzeug" britischer Konstruktion aus dem Jahre 1947, aus dem Straßenbild verbannen.

In indischen Büros führen immer mehr Computer – wenn auch vorletzter Generation – die Konten, die „Fräuleins vom Amt" werden nach und nach durch hochmoderne vollautomatische elektronische Telefon-Vermittlungseinheiten abgelöst, und im Verteidigungsbereich entwickelt Indien Raketen und bald auch Flugzeuge sowie ein elektronisches Frühwarnsystem ähnlich dem amerikanischen Awacs.

Während Kritiker des Ministerpräsidenten jene im täglichen Leben anwendbaren Errungenschaften der Technik noch für sinnvoll halten, lehnen sie den weitergehenden Schritt des Ex-Piloten ab. „Was", so fragen sie, „brauchen wir die amerikanischen Computer, deren Anwendungsbereich auf einen kleinen Sektor der Forschung beschränkt bleibt?" Sie fragen auch, ob sich das 700-Millionen-Volk enorme Ausgaben für ehrgeizige Forschung und hochentwickelte Technologie leisten kann, während knapp die Hälfte der Inder Analphabeten sind, die Verteilung der Nahrungsmittel – obwohl ausreichend vorhanden – immer noch ein Problem ist, es mit der Gesundheitsfrage im argen liegt und Armut für die Mehrheit der Bevölkerung kein Fremdwort ist.

Tatsächlich muten Indiens „High-Tech"-Pläne wie Zukunftsmusik an, wo ein Klassiker eher am Platze wäre. Hunderttausende von Telefonapparaten – über die man sich ohnehin nur in die Muschel brüllend verständigen kann – schweigen alljährlich für Wochen, wenn im Monsun die nur notdürftig zusammengehaltenen Untergrundkabel vom Regen durchspült werden.

Was nützt der beste Computer, wenn, wie in jedem Sommer in der Hauptstadt Neu-Delhi – und auch in allen anderen Städten Indiens – der Strom ausbleibt, weil die Kraftwerk-Turbinen, weil schlecht gewartet oder veraltet, stillstehen – und das halbtageweise. Obwohl wegen hoher Importzölle erheblich teurer, erfreuen sich japanische Fernsehgeräte und elektronische Haushaltsgeräte immer noch größerer Beliebtheit als jene „Weston"- oder „Gruntek"-Farbfernseher, die seit zwei Jahren in Indien produziert werden, mit westlichem Know-how und westlichen Komponenten. Die Lötverbindungen sind so schwach, daß jede Erschütterung den Fernsehspaß abrupt beenden kann.

Die ersten 5000 japanischen Kleinwagen, die direkt importiert wurden, weil die Fertigungsstraße des indisch-japanischen Automobilwerkes in der Nähe Delhis noch nicht läuft, stehen in ihrem Marktwert bedeutend höher im Kurs, obwohl sie ein paar Monate älter als ihre in Indien zusammengebauten Nachfolger sind.

Viele Akademiker, aber keine Handwerker

Indien fehlt es nämlich nicht nur an einer sorgfältigen Qualitätskontrolle hochwertiger technischer Produkte, sondern vor allem auch an Handwerkern, die sie gekonnt zusammenbauen. „Wir haben", so vereinfacht ein indischer Industrieller, „Akademiker, Manager und Büroangestellte, aber nur un- oder angelernte Arbeiter." Denn handwerkliche Ausbildung gibt es in Indien – abgesehen von ein paar Entwicklungsprojekten – so gut wie nicht.

Der Automechaniker hat seinen Beruf durch Zuschauen und einfache Handreichungen ab dem 12. Lebensjahr erlernt, und wenn er mit 18 auf die erste Motorreparatur losgelassen wird, weiß er zwar jedes Teil an seinen Platz zu setzen, nicht aber, wie die Maschine überhaupt funktioniert.

Mit einer neuen Bildungspolitik will Rajiv Gandhi den Schwerpunkt der Ausbildung vom akademischen in den handwerklichen Bereich verlagern, etwa mit einer technischen Lehre im College-Alter. „Solange diese neue Generation von Handwerkern nicht zur Verfügung steht", meint ein Kritiker der Hochtechnologiepläne der Regierung, sind wir besser mit einfachen Maschinen beraten. „Der Traktor russischer Bauart, der mit Hammer und Zange repariert werden kann, ist für den Bauern besser als ein westliches Mehrzweck-Akkergerät mit elektronischer Hydraulik-Steuerung." Und noch eine Furcht plagt die Computer-Kritiker: „Automation wird uns Arbeitsplätze kosten, die in Indien ohnehin rar sind."

Auch unter Gorbatschow wird Helsinki mißachtet

Jeder Hinweis auf Menschenrechte führt zu Gegenpropaganda

R.-M. BORNGÄSSER, Moskau

Wohlmeinende Beobachter im Westen glauben, in dem sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow nicht nur einen dynamischen Wirtschaftsmann zu sehen, der mit allen notwendig radikalen Schritten den Aufstieg der Sowjetunion vorantreiben will, sondern auch einen liberalen Politiker.

Der Frankreich-Besuch Gorbatschows stärkte diese ihre These. Aber Hinweisen auf die Menschenrechte hielt er die in der UdSSR vom Staat gewährten kollektiven sozialen Leistungen entgegen. Äußerungen wie gehabt, die keine Sinnesänderung andeuten.

Natürlich ist dieser Parteisekretär kein „lauter" Tyrann, wie es einst Stalin war. Allerdings blieb es Gorbatschow vorbehalten, dessen Rehabilitierung einzuleiten. Es wird auch keine spektakulären Schauprozesse unter ihm geben, dazu ist man zu zivilisiert. Man ist leiser, diskreter geworden, nur die Leiden der Opfer sind *gleich geblieben, früher* wie heute. Denn auch dieser Parteichef hat das Instrument der Geheimpolizei übernommen. Das KGB wurde unter seiner Führung besonders mächtig. Denn auch Gorbatschow ist fest verankert in der Tradition der russischen Despotie und in den Hegemonie-Vorstellungen der Zaren.

Noch immer werden in Moskau Theaterstücke kurz vor der Premiere abgesetzt, weil sie nicht regimekonform sind, werden Bücher verboten, Künstler diskriminiert. Die Ausländer werden nach wie vor streng von Milizionären bewacht, dürfen weder frei durch das Land reisen, noch frei aus dem Land heraustelefonieren, und sie dürfen ihre russischen Freunde nur heimlich treffen.

Auch ist die Zahl der ausreisewilligen Antragsteller in die Bundesrepublik Deutschland unter diesem angeblich so „fortschrittlichen" Führer fast auf dem Tiefstand angelangt. Im Juni dieses Jahres gelang es nur 14 Personen, aus der Sowjetunion auszureisen (58 im Vorjahr), im Juli waren es 13 (69), August 58 (60) und September 27 (76).

Daß die Zahl der Ausreisegenehmigungen im August relativ hoch lag, ist dem Ereignis des Internationalen Jugendfestivals zu danken. Moskau wurde in diesem Monat zur geschlossenen Stadt erklärt, alle unliebsamen Personen abgeschoben. Ein Umstand, der für so manchen zum Glücksfall wurde. Und noch immer werden Zigtausende in Gefängnissen und Lagern, weit über das Land verteilt, festgehalten, von denen niemand Namen oder Zahlen weiß.

Denn der menschenrechtliche Inhalt der Schlußakte von Helsinki ist längst verdünnt, gibt doch die sowjetische „Gegenpropaganda" im zunehmendem Maße alle westlichen Vorwürfe fast buchhalterisch genau zurück. Zeigen doch die Zeitungen den Westen fast täglich „der grausamen Verletzung der Menschenrechte" an. *So wird gewissermaßen* als Pendant zu dem Regimekritiker Sacharow immer wieder der Indianer Leonard Peltier genannt.

In „Nowoje Wremja" schreibt der Schriftsteller Jurij Rytschew: „Mein lieber Bruder, ich weiß, daß Du an Deinem Geburtstag vor allem an die vielen Tausende Deiner Schwestern und Brüder denkst, die auf Dich warten, um den Kampf für ihre ureigenen Menschenrechte fortzusetzen, die mit beispielloser Brutalität und beispiellosem Zynismus mißachtet werden."

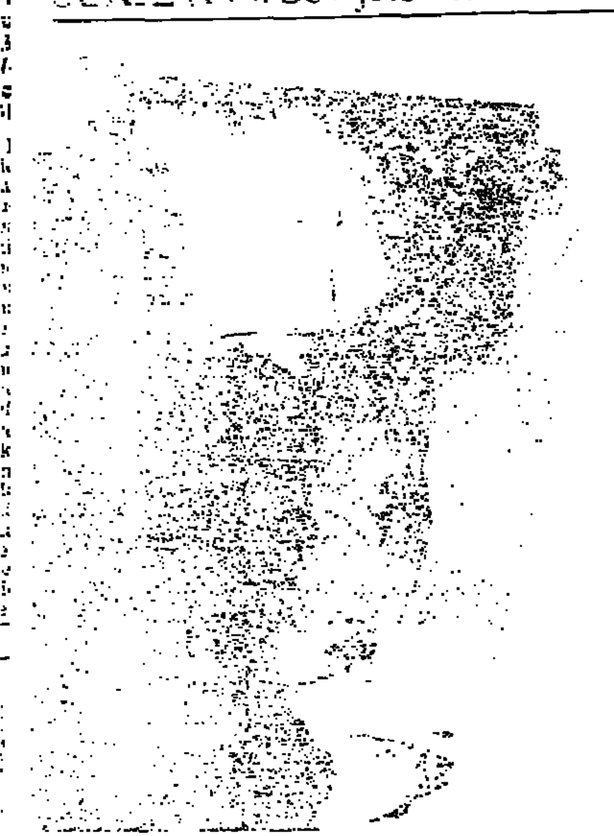
In der Parteizeitung „Prawda" wird lang und breit das Schicksal des früheren Fath-Mannequins Marcelle Pichon bejammert, deren Leiche man in einem Pariser Wohnhaus erst nach Monaten entdeckte. Mit moralisch erhobenem Zeigefinger werden die Leser vom Autor belehrt: „So mancher meiner Gesprächspartner aus dem Westen, die sich so gern über das Thema der Menschenrechte auslassen, wird verschämt zur Seite blicken und sagen: ‚Was läßt sich da schon machen, natürlich ist das sehr bedauerlich. Es ist doch aber ein Ausnahmefall.'"

In die Kategorie der Verletzung der Menschenrechte von seiten des Westens zählt auch das Schicksal des arbeitslosen Rohrlegers Winfried Schade aus Mülheim und das des Lehrers Gerhard Bitterwolf, der um seine Einstellung in den öffentlichen Dienst prozessiert.

Mit diesem Anklagematerial, das täglich in den sowjetischen Presseorganen auftaucht, wird versucht, den Spieß umzudrehen, den Begriff auszuhöhlen. Einerseits wirft man dem Westen vor, er verletze die Menschenrechte, wenn er Arbeitslosigkeit, hohe Mieten, knappe Bildungschancen, Ausbeutung von Gastarbeitern und „Berufsverbote" dulde.

Andererseits macht die Sowjetunion den Versuch, die Menschenrechte überhaupt zu entwerten: Sie seien doch kein vorgegebenes Recht, sondern nur Produkte der bürgerlichen Gesellschaft. Denn wahre Verwirklichung von Menschenrechten verlange Klassenkampf, so wie er hierzulande verwirklicht sei, mit dem sowjetischen „Grundrecht" auf Arbeit, Wohnung, medizinische Versorgung und Ausbildung. Helsinki wird nach wie vor mit Füßen getreten.

SERIE (IV): Sowjets verbieten die SPD-Urabstimmung in Ost-Berlin. In den West-Sektoren Mehrheit gegen die Verschmelzung. Dennoch SED-Gründung



Durch diese Sabotagemaßnahmen der Spalter wurde eine Lage in der Partei geschaffen, bei der die wirkliche Meinung der Mitgliedschaft nicht zum Ausdruck kommen kann.

Der Zentralausschuß hat darum in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

1. Die Frage der Vereinigung der Arbeiterparteien wird auch für Berlin nur auf dem zum 19./20. April d. J. einberufenen Parteitag und nicht durch eine Urabstimmung zur endgültigen Entscheidung gestellt.

2. Der Berliner Mitgliedschaft wird darum dringend empfohlen, sich nicht an der Urabstimmung vom 31. März zu beteiligen, für die alle sachlichen Voraussetzungen durch die Einheitsgegner zerstört wurden.

Diese Stellungnahme des Zentralausschusses wird gestützt durch zahlreiche Beschlüsse von Betriebsgruppen, Abteilungsversammlungen und Kreisvertretertagungen, die bereits die Vereinigung praktisch durchgeführt haben.

Genossinnen und Genossen!

Kämpft für die Einheit der Partei!
Kämpft für den Zusammenschluß in der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Berlin, den 27. März 1946.

Der Zentralausschuß
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Der Gründungsparteitag der SED Sachsen in Dresden (rechts). Ein Berliner Sozialdemokrat bei der Urabstimmung (links). Der von Grotewohl geführte SPD-Zentralausschuß übernahm im März die Wortwahl der KPD und warnte vor „Einheitsgegnern" (oben). In seiner Argumentation ging er davon aus, daß Parteitage die oberste Instanz seien und die Urabstimmung von einer „zufällig zusammengesetzten Funktionärsversammlung" beschlossen worden sei. Dennoch ging die Mehrheit der Sozialdemokraten zur Wahl FOTOS: JÜRGENS/ULLSTEIN/DROSTE-VERLAG



Schumacher: „Kommunisten wollen die SPD erobern!" Sie schafften es im April '46

Von BERNT CONRAD

Den stärksten Beifall auf der Funktionärskonferenz der Berliner SPD am 20. Januar 1946 im Admiralspalast erhielt Curt Swolinzky, Kreisvorsitzender von Tempelhof, der sich mit besonderer Leidenschaft gegen den Einheitskurs des Zentralausschusses wandte. Aufsehen erregte auch Klaus-Peter Schulz, SPD-Jugendsekretär in Charlottenburg, der die kommunistischen Vorstellung von einer „neuen deutschen Demokratie" als Mißgeburt bezeichnete und Fechners Einheitsplädoyer entgegenhielt: „Diktatur in jeder Form ist verabscheuungswürdig."

Das SPD-Zentralorgan „Das Volk" berichtete über den Verlauf dieser Konferenz mit keiner Zeile. Drei Wochen später aber traf eine Gruppe opponierender Sozialdemokraten – darunter Franz Neumann, Arno Scholz und wiederum Klaus-Peter Schulz – in der Wohnung Swolinzkys in Tempelhof (amerikanischer Sektor) „konspiratorisch" zusammen, um den Widerstand gegen die Zwangsvereinigung mit der KPD systematisch zu organisieren.

Erste Bewährungsprobe wurde eine Konferenz der Kreis- und Abteilungsvorsitzenden am 17. Februar im SPD-Parteihaus in der Ostberliner Behrenstraße. Kampfstimmung herrschte. Auf die Parteiführung ging ein Trommelfeuer von Vorwürfen nieder. Nachhaltige Wirkung erzielte vor allem Stadtrat Fritz Barthelmann aus dem Ostberliner Bezirk Pankow, der mit schonungsloser Offenheit die Pressionen der Kommunisten schilderte und dazu aufrief, sich einer neuen Unterdrückung nicht zu beugen. Am Ende allerdings gelang es dem eilig herbei zitierten Otto Grotewohl noch einmal, das Schlimmste zu verhüten und mit einer verschwommenen Entschließung Zeit zu gewinnen.

Noch war der entscheidende Umschwung in Berlin nicht gelungen. Zu ihm trug ganz wesentlich Kurt Schumacher bei, der am 23. Februar aus *Hannover an die Spree reiste*, um mit dem Zentralausschuß in Ost-Berlin zu konferieren, dann jedoch von oppositionellen Sozialdemokraten in eine Tempelhofer Gastwirtschaft gelotst wurde und dort pointiert seine Gedanken entwickelte.

Der hagere, von *körperlichen* Leiden gezeichnete, aber unbeugsamen Willen ausstrahlende Kämpfer vermittelte seinen Zuhörern jene Widerstandskraft, die sie brauchten, um wenigstens in Berlin die Unabhängigkeit der SPD zu sichern. Seine Einschätzung war klar: Den *Kommunisten* geht es nicht um Vereinigung, sondern um Eroberung. Deshalb sei eine Sozialistische Einheitspartei nichts anderes als eine Fortsetzung der KPD. Dagegen gilt es, Front zu machen. Die Zuhörer spürten: Hier hatten sie die entscheidende Rückendeckung.

Dem Signal folgte der Durchbruch. Er gelang am 1. März in einer Funktionärskonferenz im Admiralspalast. Der harte Nachkriegswinter ohne Kohlen und Kartoffeln war noch nicht zu Ende. Darum mußten sich die Teilnehmer durch dichtes Schneetreiben ihren Weg über die Friedrichstraße bahnen. Im Theater zog niemand den Mantel aus, denn auch hier zog es kalt durch alle Ritzen.

Trotzdem wurde es den Teilnehmern bald warm. Zunächst bemühte sich Grotewohl wieder, seine Zuhörer mit endlosen Floskeln einzulullen. Als er aber die Einheit der Arbeiterklasse als eine „nationale Verpflichtung" rühmte, „der sich niemand entziehen kann, der mehr an sein Volk denkt als an seine Partei", brach der Sturm los: Geschlagene 17 Minuten lang tobte orkanartige Empörung durch den Saal. „Abtreten!" donnerte es dem verstörten Grotewohl entgegen, und: „Wir wollen das Geschwätz nicht mehr hören!"

Franz Neumann, als Mann des Widerstands begeistert begrüßt, riet dazu, Grotewohl zu Ende reden zu lassen. Der tat das unter lautem Gelächter. Dann trugen Neumann, Swolinzky, das Zentralausschußmitglied Karl Germer und andere knallhart die Forderungen der Opposition vor. Sie gipfelten in dem von Neumann begründeten Antrag, unter den SPD-Mitgliedern in Berlin eine Urabstimmung über die Vereinigung mit der KPD abzuhalten.

Grotewohl warnte nachdrücklich. Aber das ging in der hitzigen Kampfstimmung unter. Begeistert votierte die große Mehrheit für die Urabstimmung. Das Gespinst der Manipulation war zerrissen. Was sich nach der Bekanntgabe dieses Ergebnisses entlud, war noch frenetischer als der Zornausbruch am Anfang: Alle sprangen von den Stühlen, faßten sich an den Händen und sangen mit Tränen in den Augen: „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit". Noch draußen auf der Straße, im Schneegestöber, fielen sich die Menschen überglücklich in die Arme, lachten und weinten. Nach vielen bitteren Niederlagen hatte die Freiheit einen Sieg errungen.

Nun verlief die weitere Entwicklung parallel: KPD-Führung, SPD-Zentralausschuß und sowjetische Besatzungsmacht überrollten in der Zone die letzten Widerstrebenden auf dem Wege zur Zwangsvereinigung. In Berlin hingegen wuchs mit der nahenden Urabstimmung der neu erwachte Freiheitsdrang wie eine Lawine. Zwar befanden sich die SPD-Zeitung „Das Volk" und die einzige deutsche Rundfunkstation der Stadt im Ost-Sektor und damit unter sowjetischer Kontrolle. Aber die damals einzige private Zeitung in den Westsektoren, der „Tagesspiegel", stellte ihre Spalten den oppositionellen Sozialdemokraten zur Verfügung und berief Klaus-Peter Schulz für die Zeit des Unabhängigkeitskampfes zum innenpolitischen Ressortleiter. Schulz wiederum schickte seinen Redaktionsvolontär zu allen wichtigen SPD- und KPD-Kundgebungen, -Pressekonferenzen und -Parteitagen in West- und Ost-Berlin.

Das Bild war überall das gleiche: Die Kommunisten suchten mit einem ungeheuren Propaganda-Aufwand die Urabstimmung unter den SPD-Mitgliedern zu verhindern. Im Ostsektor verweigerten die Sowjets sogar im letzten Augenblick die Genehmigung. In West-Berlin dagegen bildete die Unterstützung durch Amerikaner und Briten ein wichtiges politisch-psychologisches Faktum.

Am 31. März 1945, einem strahlenden Frühlingstag, war es so weit: An der Urabstimmung – dem ersten freien Votum seit dreizehn Jahren – beteiligten sich 23 755 der 33 247 Westberliner Sozialdemokraten. Davon stimmten 19 529 gegen eine sofortige Verschmelzung mit der KPD.

Damit war der Anschlag auf die Unabhängigkeit der SPD in Berlin gescheitert; auch im Ostsektor blieb die Sozialdemokratie bis zur Spaltung der Stadt 1948 am Leben.

Der mit viel Pomp und rethorischem Getöse veranstaltete Gründungsparteitag der SED am 21. und 22. April in eben jenem Admiralspalast, *in dem sich sieben Wochen zuvor* die wahre Meinung der Sozialdemokraten Luft gemacht hatte, konnte danach nur noch als Farce aufgefaßt werden.

Ende



Pieck (links) und Grotewohl beglückwünschen sich am 22. April 1946 im Admiralspalast zur Vereinigung von SPD und KPD. Daneben Ulbricht

Das ist aus ihnen geworden

Max Fechner wurde im April 1946 stellvertretender SED-Vorsitzender. Am 17. Juni 1953 setzte er sich für das Streikrecht ein, wurde des Amtes enthoben und drei Jahre lang ohne Prozeß inhaftiert. 1958 Wiederaufnahme in die SED. Er starb 1973.

Wilhelm Pieck wurde im April 1946 SED-Vorsitzender, ab 1949 Mitglied im neugegründeten SED-Politbüro und ab Oktober 1949 bis zu seinem Tode 1960 Präsident der „DDR".

Otto Grotewohl wurde auf dem Gründungsparteitag SED-Vorsitzender, zusammen mit Pieck. Von 1949 bis zu seinem Tode 1964 Mitglied im SED-Politbüro. Ab 1949 Ministerpräsident. Ende der fünfziger Jahre gab er seine Aufgaben aus Gesundheitsgründen an Willi Stoph ab, der sein Nachfolger wurde.

Walter Ulbricht wurde auf dem Gründungsparteitag stellvertretender SED-Vorsitzender. Ab 1950 Generalsekretär der SED, ab 1953 Erster Sekretär des SED-Zentralkomitees, danach Ausschaltung innerparteilicher Gegner. Nach dem Tode Piecks 1960 Vorsitzender des neugebildeten „DDR"-Staatsrats. 1971 Übergabe des ZK-Sekretariats an Erich Honekker. Gestorben 1973.

Erich Gniffke wurde im April 1946 ins SED-Zentralsekretariat gewählt. 1948 floh er in den Westen. Später Inhaber der „Delabau". 1956 Wiederaufnahme in die SPD. Er starb 1964.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Eine zu große Zumutung

„Familie oder Randwähler"; WELT vom 24. Oktober

Sehr geehrter Herr Dr. Zehm,

für Ihren Schuß vor den Bug an die *Adresse der neuen Ministerin für Familie* möchte ich Ihnen ausdrücklich danken! Er war fällig, nachdem die Dame drauf und dran ist, den CDU-Stammwählern zu viel zuzumuten.

Gerade war ein Eigentor der Union in Sachen Deutschlandpolitik in letzter Minute noch verhindert worden, da zerteppert Frau Süßmuth nun familienpolitisches Porzellan. Erinnert sie sich, die doch aus Nordrhein-Westfalen stammt, schon nicht mehr an das Debakel des 12. Mai dieses Jahres, als der Union Vertriebene, Landwirte und nicht zuletzt entschiedene Christen aus beiden Konfessionen zu Hunderttausenden davonliefen, weil sie in der Tat nicht mehr wußten, warum sie überhaupt noch Union wählen sollten.

Es ist ein Aberwitz, das Volkspartei- und Jedermanns-Partei-Image so weit zu treiben, wie es Frau Süßmuth unternimmt: Anstatt die erklärten Gegner der Union zu gewinnen, werden sich ihr die Stammwähler verweigern. Mit solchen Mätzchen ist man jedenfalls drauf und dran, für den Januar 1987 (noch 15 Monate) einen bundesweiten 12. Mai zu programmieren. Manche in der Partei scheinen von allen guten Geistern verlassen zu sein, wenn sie anscheinend „Fortschritt" mit der Preisgabe der Identität der Partei Konrad Adenauers verwechseln.

Im CDU-Establishment sind wohl zu viele „Enkel" des Alten von Rhöndorf am Werk, deren Enkeltum in geistig-politisch kurzen Hosen oder Röcken besteht, ein Epigonentum, das in gewisser Weise an die Zeit nach dem Abgang Bismarcks erinnert: Auch heute, wie damals, manche Selbstüberschätzung und Fehlkalkulationen im Zeichen eines „neuen Kurses".

Aber die erwartete und notwendige „Wende" ist das eben gerade nicht!

Professor Dr. Klaus Hornung, Freiburg und Reutlingen

Grüner Takt

„Eklat um Grußwort für Bundeswehrverband"; WELT vom 24. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

über Funktion und Selbstverständnis des Bundeswehrverbandes kann man sicherlich geteilter Meinung sein. Niemand wird das Recht der Grünen in Frage stellen, ihn sehr kritisch zu bewerten.

In Frage stellen muß man aber das Verständnis von Demokratie (die Regierung der Bundesrepublik ein „Schlächter"?) und das Gefühl für die selbstverständliche Achtung vor dem Mitmenschen (die „Kälber"), die in dem Grußwort von Herrn Trampert an den Bundeswehrverband sichtbar werden.

Welch Geschrei würde sich erheben, wenn ein Vertreter der Bundeswehr von den Damen und Herren Grünen in diesem Ton sprechen sollte! Wenn hier die „offizielle" Stellung der Grünen zur Bundeswehr zum Ausdruck gekommen ist, wie kann dann der grüne Vertreter im Verteidigungsausschuß mitarbeiten? Können ihm überhaupt vertrauliche oder geheime Papiere zugänglich gemacht werden?

Friedrich Nietzsche scheint diesen politischen Stil vorausgeahnt zu haben, als er schrieb: „Der Fanatismus ist die einzige Willensstärke, zu der *auch die Schwachen und Unsicheren* gebracht werden können."

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Berger, Neumünster

Der Grundstock

WELT-Report: „30 Jahre Bundeswehr"; vom 29. Oktober

In der Chronik „30 Jahre Bundeswehr" fehlt ein nach meiner Ansicht wichtiges Datum: Am 1. 7. 1956 wurden gemäß dem 2. Gesetz über den BGS etwa 14 000 Angehörige des Bundesgrenzschutzes in die Bundeswehr eingegliedert. Erst mit diesem Personalschub war es überhaupt möglich, die drei ersten Divisionen aufzustellen.

Hat die WELT schlecht gearbeitet oder verschweigt das Bundesministerium der Verteidigung diese Tatsache *der Geburtshilfe, nachdem der Mohr* seine Schuldigkeit getan hat?

Friedrich Gallmann, Heitersheim

Keine Montur

„Kapitän als General"; WELT vom 8. Oktober

Der Artikel enthält zahlreiche un*richtige Behauptungen:*

1. Unrichtig ist, ich sei in die UdSSR emigriert und als rotpolnischer Marineoffizier zurückgekehrt; zuletzt hätte ich es bis zum politi*schen Kommandeur der rotpolni*schen Kriegsmarineschule gebracht.

Richtig ist: Beim Einmarsch der deutschen Truppen befand ich mich als Student im später russischen Teil *Polens. Dort habe ich 1941* eine polnische Partisanenorganisation mitbegründet, dann die polnische Partisaneneinheit „Noch ist Polen nicht verloren" organisiert und kommandiert. 1944 bin ich zum Oberst der polnischen Armee ernannt worden. Erst 1948 wurde ich Kommandeur der Kriegsmarineoffiziersschule. Politischer Offizier bin ich nie gewesen.

2. Unrichtig ist, daß ich meine Offiziersmontur während meiner Studienzeit und auch als Musikdozent an der Hochschule Posen getragen hätte.

Richtig ist: Seit meinem Abschied von der Armee, 1949, habe ich niemals mehr Uniform getragen. Ich bin niemals Dozent an der Posener Musikhochschule gewesen.

3. Unrichtig sind nahezu sämtliche Daten zu meiner Dirigententätigkeit: 1960, nicht 1954, wurde ich Generalmusikdirektor in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz); 1963 übernahm ich die Posener Oper; in Zürich habe ich seit 1967 dirigiert, nicht seit 1962; 1975 wurde ich Generalintendant in Krakau, nicht in Breslau; Generalintendant der Breslauer Oper bin ich erst 1977 geworden, und an das Große Theater in Warschau wurde ich im November 1981, noch vor der Ausrufung des Kriegszustandes, berufen, und zwar als Generalmusikdirektor und Generalintendant.

4. Unrichtig ist die durch die Fassung Ihres Artikels nahegelegte Annahme, ich sei zum Präsidenten der Vereinigung Polnischer Tonkünstler erst nach der Ausrufung des Kriegszustandes am 13.12.1981 gewählt worden.

Richtig ist: Zum Präsidenten dieser Vereinigung bin ich auf der Generalversammlung am 17.5.1981 gewählt worden, übrigens zum dritten *Mal, und in geheimer Wahl. Diese* Vereinigung ist keine politische Vereinigung und hat nichts zu tun mit der von Ihnen erwähnten neuen Musikgewerkschaft, deren Mitglied ich *nicht bin, erst recht nicht deren Chef.*

5. Unrichtig ist, ich sei sofort auf Distanz zur Gewerkschaft Solidarność gegangen.

Richtig ist: Ich bin Mitglied der Solidarność gewesen bis zur deren Auflösung, und ich habe am 30.8.1981 als erster Dirigent in Polen ein Konzert zugunsten von Solidarność gegeben.

6. Unrichtig ist, ich sei bei General Jaruzelski, den ich vermutlich noch aus der UdSSR kannte, ein und aus gegangen.

Richtig ist: Ich schätze General Jaruzelski als polnischen Patrioten sehr hoch; aber ich kenne ihn persönlich überhaupt erst seit November 1982.

7. Unrichtig ist, ich sei in die von Ihnen genannte Ersatznationalfront „Patriotische Bewegung" berufen worden und hätte während meiner Zeit in der Bundesrepublik keine Versammlung der KP-Ortsgruppe an der Kölner Polenbotschaft ausgelassen.

Richtig ist: Ich bin niemals Mitglied der genannten Bewegung gewesen, noch habe ich jemals an einer Versammlung der genannten Ortsgruppe teilgenommen.

8. Meine Tätigkeit als Dirigent im Westen und in der Bundesrepublik hat nichts zu tun mit der in dem Artikel anklingenden Säuberung des polnischen Kulturlebens von Juden, mit deren *Unterdrückung* oder gar einer Mitwirkung hieran.

Richtig ist: Nahezu meine gesamte Familie ist in deutschen Konzentrationslagern umgebracht worden. Ich habe als Pole gegen das Hitler-Deutschland gekämpft. Trotzdem habe ich seit Kriegsende an der Aussöhnung von Polen und Deutschen gearbeitet und will es in meiner neuen Stellung als Mitglied des Sejm auch weiterhin tun. Aus meinen Überzeugungen habe ich in zahlreichen Interviews und Statements in allen Medien, weder im Westen, noch im Osten, jemals ein Hehl gemacht. Ich bin stolz auf alles, was ich für mein Vaterland überall in der Welt habe tun dürfen.

Robert Satanowski, Warschau

*

Die Redaktion bedauert die Fehlinformationen und entschuldigt sich bei Robert Satanowski.

Wort des Tages

❝ Das Wesen der Menschlichkeit entfaltet sich nur in der Ruhe. Ohne sie verliert die Liebe alle Kraft ihrer Wahrheit und ihres Segens. ❞

Johann Heinrich Pestalozzi, Schweizer Pädagoge und Autor (1746–1827)

Personalien

AUSZEICHNUNG

Erster Preisträger des neugestifteten österreichischen Staatspreises für Kinderliteratur ist **Paul Maar** aus der Bundesrepublik Deutschland. Maar erhielt die Auszeichnung für sein Buch „Lippels Traum". Den Staatspreis für Jugendliteratur erhielt die Österreicherin **Renate Welsh** für das Buch „Wie in fremden Schuhen". Die mit je 10 000 Mark dotierten Preise sollen alle zwei Jahre an Autoren aus allen deutschsprachigen Länder vergeben werden. Anlaß der Preisstiftung war das 30jährige Bestehen der Kinder- und Jugenbuchförderung in Österreich.

EHRUNG

Der Bischof von Essen, Dr. **Franz Hengsbach**, ist zum Ehrenbürger der Ruhr-Universität Bochum ernannt worden. Der Senat der Universität hat die Verleihung dieser höchsten Auszeichnung der Hochschule an den „Ruhrbischof" beschlossen. *Wann die Ehrung* durch den Rektor in einer öffentlichen Sitzung von Senat und Konvent erfolgt, steht noch nicht fest. Mit der Ernennung von Bischof Hengsbach *zum Ehrenbürger anerkennt* die Ruhr-Universität den „unermüdlichen Einsatz" des Bischofs für den Auf- und Ausbau der Hochschule zu einer Volluniversität mit ihrer *heutigen Fächervielfalt. Hengsbach* habe zudem durch sein persönliches Engagement auf dem Gebiet der Sozialpolitik auch die Wissenschaften immer wieder auf ihre Verantwortung für die Probleme und Nöte in der Gesellschaft hingewiesen.

VERANSTALTUNG

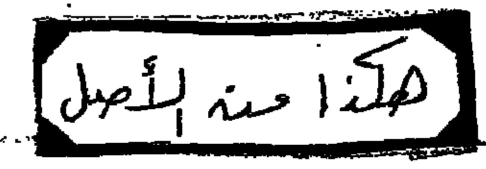
Der israelische Botschafter, **Yitzhak Ben Ari**, war Referent eines Gesprächsabends, zu dem Hamburgs Zweiter Bürgermeister, **Alfons Pawelczyk**, Bürger, Wirtschaftler und Politiker geladen hatte. Unter den Gästen sah man Bürgerschaftspräsident **Peter Schulz**, Frau **Elsbeth Weichmann**, den Chef von Studio Hamburg, **Martin Willich** sowie **Eberhard Reuther** vom Vorstand der Hauni-Werke, den Kommandeur der Panzer-Grenadier-Brigade 17, Oberst **Manfred Eisele** sowie Oberst **Peter Zumkley** vom Heeresamt in Köln. Ben Aris These lautet: „Die Weltmächte können bei der Lösung des Nahost-Konflikts behilflich sein, den Sprung ins kalte Wasser müssen die Beteiligten schon selber tun."

WAHL

Professor **Christian Lauritzen** von der Universitäts-Frauenklinik Ulm ist zum Präsidenten der 1971 in Lausanne in der Schweiz gegründeten Weltorganisation für Kinder- und Jugendgynäkologie gewählt worden. Professor Lauritzen tritt die *Nachfolge* von Professor **Lauri Rauramono** aus Finnland an. Professor Lauritzen wurde für drei Jahre gewählt. Zugleich wurde er zum Vorsitzenden des Komitees für Kinder- und Jugendgynäkologie im Vorstand der Weltgesundheitsorganisation für Gynäkologie und Geburtshilfe gewählt.

UNIVERSITÄT

Professor Dr. **Klaus Funke** von der Universität Hannover hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für das Fach Physikalische Chemie an der Universität Münster erhalten und angenommen. Professor Funke wurde gleichzeitig zum Direktor des Instituts für Physikalische Chemie bestellt. Er tritt die Nachfolge des emeritierten Professors **Ewald Wicke** an.



Ford macht hochwertige Technologie erschwinglich.

„Sie sind noch nie in einem Auto mit serienmäßiger ABS-Bremse durch die Lande gefahren? Mit mir, dem Ford Scorpio 2.0i, können Sie es gerne testen.

Serienmäßig: Das integrierte Anti-Blockier-System. Der Scorpio bleibt auch bei einer Vollbremsung lenkfähig.



Nehmen Sie sich Zeit, mich mal ganz kennenzulernen. Und fahren Sie mich in Ruhe probe. — Bei Ihrem Ford-Händler."

Scorpio Ford

Vergebliche Suche nach Kontakt zu Frau Bonner

Außenminister Shultz bestätigt Ausreise-Erlaubnis

DW. Moskau

Jelena Bonner, die Frau des sowjetischen Bürgerrechtlers Andrej Sacharow, will nach Angaben des sowjetischen Journalisten Viktor Louis erst einen Anruf ihrer Kinder aus den USA abwarten, bevor sie wegen eines Augenleidens zu medizinischer Behandlung ins Ausland reist.

US-Außenminister George Shultz hatte am Donnerstag bestätigt, daß die sowjetische Regierung Frau Bonner eine vorübergehende Ausreiseerlaubnis erteilt habe. Berichte, wonach die Sowjetunion Sacharow im Austausch gegen sowjetische Agenten ebenfalls die Ausreise erlauben wolle, wurden von Shultz nicht bestätigt.

rb. Bonn

Efrem Yankelewitsch, der in Newton/USA lebende Schwiegersohn Sacharows, sagte in einem Telefongespräch mit der WELT, trotz unaufhörlicher Bemühungen sei es ihm bisher nicht gelungen, Kontakte zu Jelena Bonner herzustellen. Er verfüge über keinerlei Informationen über ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort.

Von Angehörigen der sowjetischen Botschaft in Washington sei er gebeten worden, in Moskau eine bestimmte Telefon-Nummer anzurufen, dort aber habe der Bescheid stets gelautet: „Wir wissen von nichts." Yankelewitsch: „Die Aussage des sowjetischen Journalisten und KGB-Agenten Viktor Louis, wonach meine Schwiegermutter ausreisen darf, wenn sie Kontakt mit den USA aufgenommen habe, ist mir bekannt. Unbekannt ist mir jedoch, warum der umgekehrte Weg nicht klappt."

Der 35jährige Elektroingenieur mit US-Paß verfügt über intensive Kontakte über den Atlantik. Am Donnerstag um 17 Uhr amerikanischer Zeit kannte er bereits den Inhalt des WELT-Aufmacher-Artikels vom Freitag über den Nervenkrieg um die Ausreise seiner Schwiegermutter. „Da erfuhr ich erst, daß meine Schwiegermutter ein Ausreisevisum erhalten hat. Ich bin überglücklich."

Kreml fordert von Israel Einschränkung der Zusammenarbeit mit Washington

Der Preis für Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen / Geheimgespräche in Paris

EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Als Gegenleistung für die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Israel und eine, wenn auch beschränkte Öffnung der sowjetischen Grenzen für jüdische Auswanderer verlangt die Sowjetunion von Israel eine Reihe weitreichender strategischer und politischer Verzichte. Dies berichtete am Freitag die gewöhnlich sehr zuverlässige Tel Aviver Tageszeitung „Ha'aretz" aus diplomatischen Quellen in London.

Die wichtigsten Forderungen der Sowjets sind laut „Ha'aretz":

- Totale Kündigung der wissenschaftlichen Mitarbeit an SDI.
- Einschränkung der strategischen Zusammenarbeit mit den USA.
- Widerruf der Bau- und Betriebslizenz für eine Sendestation der Voice of America (Stimme Amerikas) auf israelischem Boden. (Der Sender ist für den Empfang im asiatischen Teil der Sowjetunion bestimmt.)
- Eine politische Regelung für die im Sechs-Tage-Krieg 1967 eroberten Golanhöhen; das würde es nach sowjetischer Ansicht den Syrern ermöglichen, sich an Friedensverhandlungen mit Israel zu beteiligen.
- Einflußnahme Israels hinsichtlich der Einstellung der antisowjetischen Propaganda in den USA, hauptsächlich in bezug auf Beschränkungen, denen die jüdischen Auswanderer aus der UdSSR unterliegen.

Aus dem Londoner Bericht geht hervor, daß Israel nur auf zwei Angebote reagiert habe: Jerusalem sei bereit, ein Viertel der Fläche des Golan zu räumen und in den verbleibenden drei Vierteln eine zivile syrische Präsenz zuzulassen. Doch müßten der geräumte Teil des Golan wie auch andere an Israel grenzende syrische Gebiete entmilitarisiert werden. Israel sei auch bereit, seine gegen die Sowjets gerichtete Propaganda in den USA und Europa einzustellen und seine Einwände gegen eine Beteiligung der Sowjetunion an einer internationalen Friedenskonferenz zurückziehen.

Als Gegenleistung dafür würde Israel die freie Auswanderung von Juden aus der Sowjetunion sowie die Einstellung der israelfeindlichen Propaganda im ganzen Sowjetblock erwarten können. Die Einzelheiten dieses israelischen Angebots wurden vor einigen Wochen zwischen dem israelischen und dem sowjetischen Botschafter in Paris besprochen. Das Treffen fand zur Geheimhaltung in der Pariser Wohnung des israelischen Pianisten Daniel Barenboim statt.

Der gesamte Plan wurde dann vom Präsidenten des Jüdischen Weltkongresses, Bronfman, bei dessen kürzlichem Besuch in Moskau dem Kreml übermittelt. Das Treffen in Paris und Bronfmans Reise nach Moskau sind bereits amtlich bekannt, die anderen Teile dieser Information noch nicht. Doch bilden diese Gespräche den Hintergrund zum Beschluß der polnischen Regierung, ihre Beziehungen mit Israel zu erneuern, wenngleich dies vorläufig auf „kleiner Flamme" vonstatten geht.

Giftmüllskandal um eine niedersächsische Deponie

Albrecht lehnt Forderung nach Rücktritt von Minister Glup ab

MICHAEL JACH, Hannover

Jahrzehntelange Sorglosigkeit bei der „Beseitigung" hochgiftigen Sondermülls fordert ihren Preis jetzt auch in Niedersachsen. Seit dieser Woche steht zweifelsfrei fest, daß aus der Tongruben-Deponie in Münchehagen bei Nienburg, die vor einiger Zeit stillgelegt wurde, ein hochgradig dioxinhaltiges Öl-Wasser-Gemisch ausgetreten ist. Entsorgungsfachleute rechnen damit, daß mit Münchehagen auf das Land ein Sanierungsproblem ähnlichen Ausmaßes zukommt, wie es Hamburg mit der Deponie Georgswerder bevorsteht.

Die Entwicklung in Münchehagen hat die Regierung Albrecht zu einer Kehrtwende in der Sondermüll-Entsorgungs-Politik veranlaßt. Bisher lag die Verantwortung für ordnungsgemäßen Betrieb der Endlagerungsstätten weitgehend in der Hand privater Deponiebetreiber, die behördliche Aufsicht beschränkte sich lange Zeit auf die – teilweise äußerst lückenhafte – Kontrolle von Transportbegleitscheinen als Einlagerungsnachweis. Künftig soll, wie Ministerpräsident Albrecht (CDU) dieser Tage ankündigte, die Endlagerung unter strikte Aufsicht und Verantwortung des Landes gestellt werden. Ein „Rahmenentwurf Sonderabfallbeseitigung Niedersachsen" steht am kommenden Dienstag auf der Tagesordnung des Landeskabinetts.

Albrecht gab darüber hinaus den Entschluß bekannt, eine Hochtemperatur-Verbrennungsanlage für anders nicht mehr zu beseitigende Giftabfälle bauen zu lassen; FDP und Grüne wollen dies „schon lange" vorgeschlagen haben. Das Vorhaben wird das Land voraussichtlich 70 Millionen Mark kosten. Planungsgespräche werden, wie bekannt wurde, mit den Firmen Preussag und Salzgitter AG geführt.

Zu höchster Eile sieht sich die Landesregierung offenkundig auch durch ein Bündel von Problemen mit der derzeit einzigen noch betriebenen Sonderdeponie in Hoheneggelsen bei Hildesheim genötigt. Nicht allein, daß auch hier Anfang Oktober Spuren „unbedenklicher Größenordnung" von Dioxin in Proben aus den angrenzenden Grundwasser-Beobachtungsbrunnen gefunden wurden; das private Betriebsunternehmen in Hoheneggelsen hat auch Finanzierungsschwierigkeiten. In Münchehagen war die Betriebsfirma im Sommer 1985 in Konkurs gegangen, nachdem mit dem Ende der Einlagerungen die Einnahmen ausgeblieben und ihr die Sicherungskosten offenbar über den Kopf gewachsen waren. Seither steht dort das Land offiziell im Obligo.

Die Geldprobleme des Hoheneggelser Unternehmens resultieren aus den aufsichtsbehördlich auferlegten finanziellen Sicherheitsleistungen, die mit der kürzlich erteilten Erlaubnis zur Erweiterung der Deponie um 122 000 Quadratmeter verbunden sind. Zu Verhandlungen über Kredit- oder Betriebsmittelhilfen hat die Landesregierung sich inzwischen – nach den Erfahrungen mit Münchehagen – bereit gefunden.

Beim Geld enden die Parallelen jedoch längst nicht. In den „Altlasten" von Hoheneggelsen wie Münchehagen lagern neben zum Teil kaum noch identifizierbaren Stoffen – von denen mithin niemand weiß, wie sie womöglich miteinander reagieren könnten – eben jene Dutzende von Tonnen an Dioxinen und dioxinhaltigem Müll. Zum Teil soll das Hamburger Chemieunternehmen Boehringer sie unter falscher Begleitschein-Deklaration zur Einlagerung gebracht haben.

Im Fall Münchehagen hatten die Aufsichtsbehörden – leitend verantwortlich das Landwirtschaftsministerium – sich lange Zeit darauf verlassen wollen, daß die Tonwände der Lagerbecken hinreichend dicht seien – bis zum Beweis des Gegenteils, als im August jenes dioxinhaltige Öl-Wasser-Gemisch austrat, das allerdings sofort entdeckt und abgeschöpft wurde. Nichtsdestoweniger halten sich unter den Anwohnern der Grube, auf der vor zwei Jahren (irrtümlich) auch die zeitweise verschwundenen Giftfässer aus Seveso vermutet wurden, hartnäckig schlimme Gerüchte.

Da ist von verendeten Kühen die Rede, die auf umliegendem Grünland gegrast hätten. Und von einem Waldstück, das abgestorben sei, nachdem Sickerwasser aus Sammelbecken der Deponie dort hinein versprüht worden sei. Und von Einleitungen kaum entgifteter „Klärabwässer" in ein angrenzendes Nebenflüßchen der Weser. Insgesamt ein Bündel von Vorwürfen und Verdächtigungen, das SPD und Grüne im Landtag zum Anlaß nahmen, den Rücktritt von Landwirtschaftsminister Gerhard Glup (CDU) zu fordern. Regierungschef Albrecht allerdings hält seinem Minister die Stange: „Ein Rücktritt löst keine Probleme."

In Warschau Messe für die Polizei

dpa, Warschau

In der Stanislaw-Kostka-Kirche in Warschau, auf deren Gelände der vor einem Jahr von Sicherheitsbeamten ermordete Pater Jerzy Popieluszko beigesetzt ist, wurde am Donnerstagabend eine Messe für die Polizei und den Sicherheitsdienst gelesen. Pfarrer Teofil Bogucki forderte die etwa 2000 zum Gottesdienst versammelten Gläubigen auf, für die Mörder von Pater Jerzy „und all jene, die sich des Mordes und der Erniedrigung eines Menschen schuldig gemacht haben", zu beten.

An der Kirche war ein Transparent mit der Aufschrift „Wir beten für Euch Brüder" angebracht. Unter denen, „die schwere Leiden zu ertragen hatten", nannte Bogucki den 19jährigen Chemiestudenten Marcin Antonowicz, „der entführt und geschlagen wurde".

Wie in Warschau verlautete, ist Antonowicz am 19. Oktober in Allenstein von Polizisten auf der Straße festgenommen worden. Er wurde danach in ein Krankenhaus in Danzig eingewiesen. Er ist seit Tagen bewußtlos. Pfarrer Bogucki: „Als Christ muß man bereit sein zu vergeben." Seit den frühen Morgenstunden des Freitags besuchten viele Polen das Grab von Pater Popieluszko.

Gorbatschows drohender Ton

■ Fortsetzung von Seite 1

köpfe in ballistischen Raketen auf jeweils 4500 zu beschränken. Die Sowjets verfügen im Augenblick über rund 8900 derartiger Gefechtsköpfe und die USA über rund 7600. Wie die „New York Times" zusätzlich meldet, soll von amerikanischer Seite vorgeschlagen worden seien, die Zahl nuklearer Fernbomber auf 350 zu beschränken und die Zahl der Marschflugkörper, die sie mit sich tragen, auf 1500 zu limitieren.

Zu gleicher Zeit, als der Präsident seine neue Initiative bekanntgab, erklärte Verteidigungsminister Weinberger in einer Anhörung vor dem außenpolitischen Ausschuß des Senats: „Es gibt kein Waffensystem, an dem wir so sehr hängen, daß wir es nicht mit Freuden aufgeben würden, vorausgesetzt, daß das Abkommen mit den Sowjets erhebliche Reduzierungen bis zur Parität auf beiden Seiten enthält und sorgfältig zu verifizieren ist." Die einzige Ausnahme sei jedoch die Strategische Verteidigungsinitiative (SDI). Sie habe eine zu hohe Priorität für den Präsidenten und sei eine historische Chance, den Frieden zu sichern. Sie könne deshalb kein Handelsobjekt am Verhandlungstisch werden.

Deng für deutsche Einheit

● Fortsetzung von Seite 1

stärkt, darunter auch das Eureka-Projekt. In dieser Perspektive liegt für Peking – neben konkreten wirtschaftlichen Interessen und historisch verankerten bilateralen Bindungen – ein zusätzliches Argument zugunsten enger Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland als der in chinesischen Augen gemeinsam mit Frankreich führenden Kraft der EG.

Dies haben Deng und Außenminister Wu Xueqian dem Bonner Außenminister ebenso klargemacht wie zwei der kommenden Männer Chinas: Hu Qili, der weltmännische, fast wie ein westlicher Manager auftretende, wahrscheinliche Nachfolger des KP-Generalsekretärs Hu Yaobang, und Li Peng, der technologisch-industriell beschlagene stellvertretende Ministerpräsident und vermutliche Nachfolger Zhao Ziyangs.

Ihnen gegenüber reagierte und agierte Genscher mit viel Einfühlungsvermögen. Seine immer wieder variierte Grundhaltung kam bei den Chinesen gut an: „Wir sind Freunde Chinas und haben allen Anlaß, unsere Beziehungen zu pflegen – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Dabei geht es nicht nur darum, unsere eigenen Ausfuhrwünsche zu fördern, sondern auch Verständnis für die chinesischen Exportinteressen zu zeigen."

Mag der Bundesaußenminister in seiner manchmal fast bis zur Euphorie gesteigerten Glorifizierung der in der Realität derzeit weit weniger entwickelten europäischen Komponente auch hier und da zu weit gegangen sein – die Chinesen applaudierten ihm. Beim Abschlußbankett in Kanton wurde daraus beinahe so etwas wie eine Verbrüderung.

Dennoch mußte Genscher registrieren, daß die geschäftstüchtigen Chinesen auch während seines Aufenthaltes keineswegs auf die Ostberliner Konkurrenz verzichten wollten: Einen Tag vor dem Treffen des Bonner Vizekanzlers mit Deng empfing Parteichef Hu Yaobang das SED-Politbüromitglied Günther Kleiber, in der „DDR"-Regierung für Maschinenbau zuständig. Dabei lautete Hus Botschaft: „Wir haben keinen Anlaß, unsere Beziehungen nicht weiterzuentwickeln."

Samstag, 2. November 1985
Nr. 256

WELT DER WIRTSCHAFT

Katalysator-Bremser

Py. – Daß die Inlandsverkäufe an Pkw aus deutscher Fertigung wieder an Fahrt gewonnen haben, wen könnte das mehr freuen als die Unternehmen und deren Mitarbeiter. Daß auch der Anteil schadstoffarmer oder bedingt schadstoffarmer Fahrzeuge unter diesen Käufen wächst, wen könnte das mehr freuen als alle, denen an einer gesunden Umwelt gelegen ist. Um so betrüblicher ist die Haltung weiter Teile des Autohandels, der alle Vorteile von Katalysator-Fahrzeugen herunterspielt, als wäre der Katalysator nicht ein Fortschritt, sondern eine entbehrliche technische Entwicklung.

Der ADAC, der in diesen Tagen Ergebnisse eines sicher nicht repräsentativen Tests im Handel veröffentlicht, spiegelt jedoch wider, was Autofahrer bei Kaufgesprächen miterleben konnten. Insofern ist der ADAC-Test der Wahrheit näher als er es vielleicht selbst glaubt.

So ist es rührend, wenn der Präsident des Zentralverbandes des Kfz-Gewerbes, Fritz Haberl, erklärt, einige Marken würden verstärkt dazu übergehen, ihre Verkäufer in Sachen „Katy" zu schulen. Jetzt schon? Nach den zeitraubenden Katalysator-Diskussionen hätte man erwartet, daß Hersteller und Verkäufer sich schneller umstellen. Die Aufklärungsarbeit kann doch wohl nicht allein bei der Bundesregierung liegen. Die leichter zu verkaufenden Diesel haben aber auch Nachteile. Was sie an Kohlenwasserstoff und Kohlenmonoxid weniger ausstoßen, geben sie an Ruß und Schwefeldioxid mehr ab. Aber auch das darzustellen würde die Verkäufer überfordern, die mit dem Katalysator schon nicht klarkommen.

Rasch zugreifen

ed. – Mit der seit gestern wirksamen Zinserhöhung für die Daueremissionen hat der Bund nicht gerade einen sehr glücklichen Zeitpunkt erwischt. Denn die Kapitalmarktzinsen sind seit Mittwoch schon wieder gesunken. Hätte der Finanzminister noch ein paar Tage länger gewartet, bekäme er Geld zu günstigeren Konditionen in die Kasse. Sein Pech ist das Glück der Sparer. Sie bekommen nun – gemessen an anderen festverzinslichen Anlagen – eine recht lukrative Rendite, und zwar ganz besonders beim Kauf von Bundesobligationen. Aber dieses Glück wird nicht lange währen. Wer nicht gestern rasch zugegriffen hat, kommt möglicherweise am Montag schon zu spät. Denn man muß damit rechnen, daß die Verzinsung der Bundesobligationen wieder nach unten korrigiert wird. Schließlich hat Vater Staat nichts zu verschenken. Auch das Bundesschätzchen ist jetzt nach der dreiviertelprozentigen Renditeaufbesserung nicht zu verachten, wenn man annimmt, daß kein neuer Rückschlag droht.

SCHALLPLATTEN-INDUSTRIE / Compact Disc bringt Schwung in den Markt

Die hohe Nachfrage führt zu einem stürmischen Ausbau der Kapazitäten

JAN BRECH, Hamburg

Auf dem Schallplattenmarkt ist wieder Bewegung. Auslösender Faktor ist ein Tonträger, dessen Entwicklung entscheidend von der Laser- und Computertechnik bestimmt worden ist. Das von Philips und Sony entwickelte System der Compact Disc (CD) ermöglicht es, eine Platte von nur zwölf Zentimeter Durchmesser optisch durch Laser abzutasten. Die wichtigsten Vorteile der CD sind eine sehr hohe Qualität, die sich auch durch häufigen Gebrauch nicht abnützt, sowie die Handlichkeit.

Die Bedeutung, die die Tonträgerindustrie dem neuen System beimißt, dokumentiert das dieser Tage bekanntgegebene Joint Venture zwischen dem Systemgründer Philips und dem US-Konzern DuPont. Zusammen wollen beide Konzerne die Herstellung und den Vertrieb optischer Speichermedien vorantreiben. Dabei soll das neugegründete Unternehmen Philips/DuPont Optical zum größten Produzenten von CDs avancieren. In den Jahren 1986 bis 1990 ist der Ausbau einer Kapazität von 200 Mill. Stück pro Jahr geplant. Im Werk Hannover, das über Philips zur Polygram-Gruppe gehört, wird die derzeitige Kapazität von 25 Mill. Stück verdoppelt.

Nach dem Stand der zur Zeit bekannten Ausbaupläne erreicht die Weltproduktion im nächsten Jahr deutlich mehr als 100 Mill. Stück. In Hannover, dem größten Werk der Welt mit einem Weltmarktanteil von gut 35 Prozent, dürfte die Produktion auf rund 45 Mill. Stück steigen. Die sechs in Japan bestehenden Werke kommen auf etwa 35 Mill. Stück, fünf weitere Fabriken in Europa auf 16 und eine in den USA auf acht Mill. Stück. Für das Jahr 1987 geht die Industrie von einem Produktionsvolumen von 160 Mill. Stück aus.

Den stürmischen Ausbau der Kapazitäten rechtfertigt eine Nachfrage nach CDs, die alle Erwartungen übersteigt. Die neue Platte verspricht zu einem ähnlichen Renner für die Unterhaltungselektronik zu werden wie vor Jahren das Farbfernsehen. Allein in den USA, dem größten Musikmarkt der Welt, hat sich der Absatz im ersten Halbjahr 1985 auf 7,5 Mill. Stück verfünffacht. Über das ganze Jahr wird ein Verkauf von 15 bis 16 Mill. Stück erwartet.

Die auch in der Bundesrepublik rasant steigende Nachfrage nach CDs findet inzwischen auch ihren Niederschlag in kräftig zunehmenden Absatzzahlen bei den dafür benötigten neuen Abspielgeräten. Während im vergangenen Jahr erst 140 000 bis 150 000 Stück am Markt waren, dürften in diesem Jahr 280 000 Stück hinzukommen. Bei Philips, dem führenden Hersteller in Europa, erwartet man im Jahr 1986 einen Absatz von 550 000 Stück und glaubt, daß 1988 die Grenze von einer Million überschritten wird. Um diesen neuen Wachstumsmarkt streiten sich neben Philips, wie sollte es anders sein, alle namhaften japanischen Hersteller. Die übrige europäische Industrie beginnt erst jetzt mit Versuchen, noch auf den Zug aufzuspringen.

Der von eigentlich keinem Marktbeobachter mehr bezweifelte Durchbruch des neuen Systems wird zumindest bei den Abspielgeräten durch unter Druck geratene Preise gefördert. Eine große Zahl der Geräte ist deutlich unter 1000 DM gerutscht. Die Preisspanne bewegt sich zwischen 800 bis 2000 DM. Die Preise für die CDs sind dagegen stabil geblieben. Pop-Musik beginnt bei etwa 29 DM, klassische Musik bei 35 DM.

Für die deutsche Musikbranche, die in den letzten Jahren spürbare Absatz-, Umsatz- und Ertragseinbußen hinnehmen mußte, kommt der Vormarsch der Compact Disc wie gerufen. Sie belebt nicht nur das Pop-Geschäft, sondern vor allem auch den Absatz von klassischer Musik. Gut 30 Prozent der gekauften CDs sind mit E-Musik bespielt. Über die CDs, so hofft die Branche, könnte eine Kundengruppe zurückgewonnen werden, die sich in den letzten Jahren stark zurückgehalten hat. Wachstumspotential sieht die Branche ferner darin, daß die Handlichkeit der CD Märkte eröffnet, die der herkömmlichen Platte bislang verschlossen waren. Seit der Berliner Funkausstellung sind CD-Walkmen und CD-Autospieler mit Erfolg am Markt.

VEREINIGTE STAATEN

Liste über Handelsbarrieren anderer Länder erstellt

dpa, Washington

Die USA haben für 33 Länder einzeln und für die Europäische Gemeinschaft als Gruppe über 300 Regelungen ausfindig gemacht, die den USA den Zugang zu ausländischen Märkten verwehren oder erschweren. Den Bericht – den der Kongreß in diesem Jahr zum ersten Mal angefordert hat, und der künftig jährlich erstellt werden soll – legte der Handelsbeauftragte des US-Präsidenten, Clayton Yeutter, in Washington vor. Erfaßt sind Barrieren für amerikanische Waren, Dienstleistungen und Investitionen in Ländern, die „von relativ großem Handelsinteresse" für die USA sind. Staatshandelsländer und weite Teile der Dritten Welt wurden ausgelassen.

Die Staaten mit den umfangreichsten „Sündenkatalogen" sind auch die Länder, mit denen die USA die höchsten Handelsdefizite haben: Japan nimmt den breitesten Raum ein; die EG folgt. Zu den größten Sündern zählen außerdem Kanada, Brasilien, Korea, Mexiko, Taiwan und auch die Bundesrepublik.

Im wesentlichen werden als Verstöße gegen freien und fairen Handel aufgelistet: Zölle, andere Abgaben, Importquoten, Zollbestimmungen, Vorschriften über Qualität, Prüfungen, Auszeichnung und Bescheinigungen, „buy national"-Strategien von Regierungen, Exportsubventionen, Mangel an Urheberschutz für geistige Leistungen, Tauschhandel und Investitionsbeschränkungen.

Die Vorwürfe gegen die Bundesrepublik richten sich vor allem an die Adresse der Bundespost mit ihren strikten Vorschriften im umsatz- und gewinnträchtigen Bereich der Telekommunikation und gegen die Airbus-Förderung.

Beklagt wird der enorme Umfang der Vorschriften für Zulassung und Beglaubigung von Anlagen und Apparaten. Diese Vorschriften der Bundespost würden die Chancen von US-Unternehmen auf dem wachsenden deutschen Markt (1988: rund 3,9 Milliarden Dollar) beeinträchtigen.

Der zweite Klagepunkt betrifft die Datenübertragung und die Dienstleistungen bei der Telekommunikation. Kritik wird an den hohen Gebühren geübt, die bei der unbearbeiteten Datenübertragung von der Post verlangt werden. Auch daß private Unternehmen die Genehmigung der Post brauchen, stößt auf Kritik.

Beim Airbus wird der Regierung in Bonn vorgeworfen, Verkäufe mit politischen Interventionen zu Lasten von US-Flugzeugherstellern zu fördern. Oft seien, entgegen der Gatt-Regeln, andere Hilfen oder Kredite an den Kauf von Airbus-Flugzeugen gebunden worden.

Die USA haben ferner den Verdacht, daß der Airbus nicht ganz zulässig von Regierungsseite subventioniert wurde. Die US-Flugzeugindustrie schätzt, daß die Airbus-320-Einführung sie schon jetzt rund 100 Flugzeugverkäufe und 50 000 Arbeitsplätze gekostet hat.

Es geht nur um Macht

Von MANFRED LENNINGS

Der Autor Dr. Manfred Lennings ist Präsident des Instituts der deutschen Wirtschaft.

Mit einer neuen Mitbestimmungsoffensive versuchen Gewerkschaften und SPD zur Zeit, die Einführung neuer Techniken in den Betrieben zu einer Ausweitung der Mitbestimmungsrechte zu nutzen. Mit dem Argument, nur so könne die Sozialverträglichkeit und die soziale Akzeptanz neuer Techniken erreicht werden, wollen sie eine „wirksame Einflußnahme und Mitbestimmung der Betriebsräte" bei der Einführung neuer Techniken – bis hin zum Vetorecht durchsetzen.

Die Stoßrichtung der gewerkschaftlichen Forderungen zielt auf eine deutliche Stärkung ihres Einflusses in den Betrieben. Einführung, Anwendung und Änderung bestimmter technischer Verfahren sollen der vorherigen Zustimmung des Betriebsrates unterliegen. Arbeitskreise des Betriebsrats sollen in Zusammenarbeit mit Sachverständigen und Gewerkschaften Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Kommt es zu keiner Einigung, so liegt die letzte Entscheidung bei einer Einigungsstelle mit neutralen Vorsitzenden.

Sieht man davon ab, daß viele Gewerkschafter ein sehr zwiespältiges Verhältnis zum technischen Fortschritt haben, so ist von folgenden Fakten auszugehen: Die Bundesrepublik kann und darf bei der Einführung neuer Techniken nicht ins Hintertreffen geraten. Jeder Versuch, technische Entwicklungen zu bremsen, zu behindern oder verhindern, trifft die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und damit die Sicherheit der Arbeitsplätze. Alle wissenschaftlichen Untersuchungen lassen erkennen, daß Arbeitsplätze vor allem in jenen Wirtschaftsbereichen verloren gingen, wo Rationalisierung – aus welchen Gründen auch immer – vernachlässigt wurde, und daß neue Arbeitsplätze überwiegend in Wirtschaftsbereichen mit einem hohen Anteil an Zukunftstechnologien geschaffen werden konnten.

Keine Frage: Die Einführung neuer Techniken hat in den vergangenen Jahren und wird auch in Zukunft erhebliche strukturelle Veränderungen in allen Wirtschaftsbereichen nach sich ziehen. Eine große Zahl von Beschäftigten ist davon in irgendeiner Form betroffen – durch Umgruppierungen, Umsetzungen, Umschulungen oder Versetzungen einerseits, durch Höherqualifizierung und verstärkte Humanisierung der Arbeitsplätze andererseits.

Dem Schutzbedürfnis der Belegschaften in diesen Fällen wird durch das Betriebsverfassungsgesetz, ergänzt durch tarifliche Vereinbarungen, in ausreichender Weise Rechnung getragen. Es gibt den Betriebsräten Anhörungs-, Mitsprache- und Mitbestimmungsrechte, wie es sie in keinem anderen Land der Welt gibt.

Er sieht bei wirtschaftlichen Entscheidungen – und damit auch für den Fall technologiebedingter Veränderungen – ein lückenloses System von Informations- und Beratungsrechten des Betriebsrats vor.

So sind beispielsweise bereits im Planungsstadium die Betriebsräte umfassend einzubeziehen. Fragen der Personalplanung sind rechtzeitig mit den Betriebsräten zu beraten. Hinzu kommen bei der praktischen Umsetzung von personellen Maßnahmen die Mitbestimmungsrechte in personellen und sozialen Angelegenheiten. Alle personellen Entscheidungen – seien es Fragen der Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung, oder Umsetzung bedürfen der Zustimmung des Betriebsrats. Es gibt also praktisch keine personellen Auswirkungen beim Einsatz neuer Techniken, die nicht bereits nach geltendem Recht der Beteiligung des Betriebsrates unterliegen.

In allen wirtschaftlichen Entscheidungen ist der Betriebsrat über den Wirtschaftsausschuß umfassend zu informieren. Daneben gibt es viele andere Informationskanäle, die bei kooperativer Zusammenarbeit genutzt werden können und genutzt werden. Sollten technisch-organisatorische Maßnahmen zum Wegfall von Arbeitsplätzen führen, so treten Schutzmaßnahmen für die Betroffenen in Kraft. Der Betriebsrat ist bei jeder Kündigung anzuhören, und er kann der Kündigung widersprechen. Bei Kündigung einer größeren Zahl von Arbeitnehmern sind nach dem Betriebsverfassungsgesetz Sozialpläne aufzustellen, die in der Vergangenheit zu mancher problematischen Regelung geführt haben.

Nicht übersehen sollte man die zwischen den Tarifpartnern vereinbarten Rationalisierungsschutzab-

Fortsetzung auf Seite 16

AUF EIN WORT



„Die Chancen hochentwickelter Informationssysteme werden für das Unternehmen nur unzureichend genutzt, wenn die Mitarbeiter und die Strukturorganisation nicht entsprechend auf die Nutzungsmöglichkeiten eingestellt werden."

Ulrich Kiel, Vorstandsmitglied des Großversandhauses Quelle, Gustav Schickedanz KG, Fürth FOTO: DIE WELT

„Spaghetti-Krieg" weitet sich aus

dpa/VWD, Brüssel

Zum offenen Handelskonflikt hat sich gestern die als „Spaghetti-Krieg" bezeichnete Auseinandersetzung zwischen den USA und der Europäischen Gemeinschaft um europäische Teigwaren- und amerikanische Zitrusexporte ausgeweitet. Die EG-Kommission erhöhte die Zölle für die Einfuhr von Walnüssen aus den USA ab sofort drastisch von acht auf 30 und für Zitronen von acht auf 20 Prozent. Nur Stunden zuvor hatten die amerikanischen Behörden die Zölle für Teigwaren aus der EG von knapp einem Prozent auf 40 Prozent (ohne Ei) und auf 25 Prozent (mit Ei) heraufgesetzt.

OPEC

Unklarheit über künftige Preis- und Förderpolitik

DW. Abu Dhabi

In der Preispolitik der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) hat es nach Angaben des Vorsitzenden und indonesischen Ölministers Subroto keine Änderungen gegeben. Subroto nahm damit zu einer Äußerung des Ölministers der Vereinigten Arabischen Emirate, Mana Said Oteiba, Stellung, der erklärt hatte, seit der Opec-Konferenz in Wien im September seien die Mitglieder in ihrer Ölpreisgestaltung und der Festlegung der Produktionsraten frei.

Subroto, der gerade von einer Reise in die USA über Japan zurückgekehrt ist, war über die Äußerung Oteibas nicht informiert. Er habe davon nichts gehört und müsse die Sache erst prüfen. Ähnlich reagierten andere Kartell-Mitglieder. Auch sie wußten nichts von diesem Umschwung in der Opec-Politik.

Der Ölminister der Vereinigten Arabischen Emirate hatte außerdem scharfe Kritik an den Ländern geübt, die nicht dem Kartell angeschlossen sind. Sie hätten in der Vergangenheit ihre Produktion und Preise so geregelt, wie es ihnen paßte, und so die Ölmärkte in ihre Hand gebracht.

Die sogenannte Ölwaffe sei stumpf geworden. Nach dem Ölembargo der arabischen Länder 1973 hätten die Exportländer hohe Gewinne gemacht und somit die Ölkonsumenten gezwungen, ihren Verbrauch einzuschränken und nach Alternativen zu suchen.

Dieser Meinung Oteibas schloß sich gestern auch die deutsche Mineralölindustrie an. Selbst wenn die Opec-Staaten in ihrer Preisgestaltung völlig frei wären, änderte sich für den Verbraucher nicht viel. Die Märkte seien im Augenblick stabil.

BÖRSENWOCHE

Nach Supergewinnen noch ungebrochener Optimismus

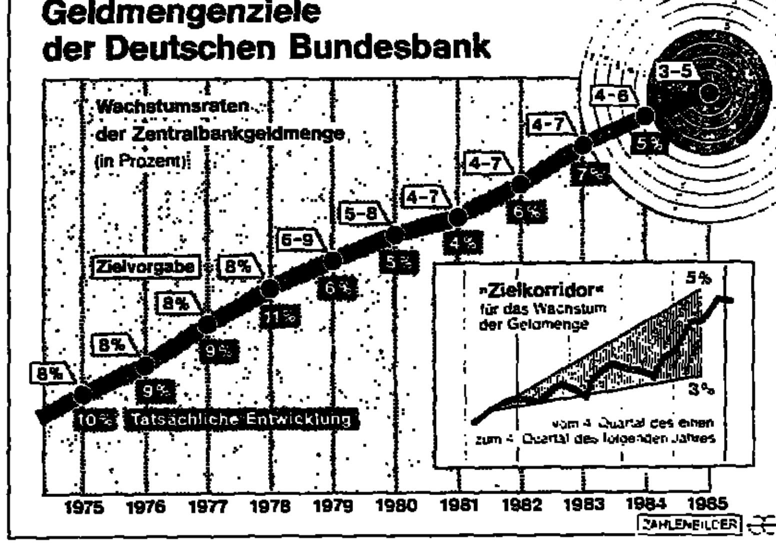
CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Mit einem vierprozentigen Indexplus und riesigen Umsätzen – am Mittwoch in Frankfurt soviel wie vor zehn Jahren in einem Monat! – hat die Börse eine Superwoche hinter sich. Kein Wunder, daß sich in die Freude der Börsianer über die Spitzengewinne auch ein wenig Zittern mischt. Dennoch: Die Hoffnung, daß es weiter bergauf geht, wenn auch unter Schwankungen und vielleicht nicht unbedingt so wild wie in den letzten Tagen, ist ungebrochen.

Favoriten sind die Maschinenbauaktien (+ 14 Prozent) und MAN (+ 12 Prozent); die Anleger honorieren die gewinnsteigernde hohe Kapazitätsauslastung der Investitionsgüterindustrie, die auf der Sonnenseite der sich belebenden Binnenkonjunktur stehen. Mit Kurssteigerungen bis um vier Prozent (Bayer) reagierten die Farbennachfolger auf Spekulationen über Dividendenerhöhungen von neun auf elf Mark. Spekuliert wird weiterhin mit AEG, nämlich auf eine höhere Abfindung durch Daimler als zu 170 Mark. Obwohl Daimler derartiges nach eigenen Aussagen nicht erwägt, kletterte der AEG-Kurs zeitweilig auf 280 DM. Inzwischen dementierte Versionen, das Kartellamt habe Einwände gegen den Deal, fielen AEG am Donnerstag zwar auf 234, doch gestern erholten sie sich auf 250 Mark.

Zu den vor allem von Ausländern gefragten Rennern gehörten abermals Autoaktien unter Führung der acht Prozent festeren BMW sowie Stahlaktien, von denen Klöckner mit einem Plus von 16 Prozent den Vogel abschossen. Das wieder einmal aufgewärmte und dementierte Gerücht einer Übernahme der BHF-Bank durch die Allianz ließ den BHF-Kurs um 13 Prozent hochschießen.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Seit 1974 gibt die Deutsche Bundesbank die von ihr angestrebte Ausweitung der Zentralbankgeldmenge jährlich im voraus als Geldmengenziel bekannt. Damit verfolgt sie die Absicht, die Inflationserwartungen zu dämpfen. Seit 1979 wird das Geldmengenziel als „Zielkorridor" formuliert, was der Bundesbank einen größeren Spielraum für die Geldmengensteuerung gibt. QUELLE: ZAHLENBILDER

Zuschüsse nach kurzer Zeit vergeben

Bonn (AP) – Als „großen Erfolg" hat der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Matthias Wissmann, die seit Anfang August 1985 laufende staatliche Ansparförderung für Firmengründungen bezeichnet. Der CDU-Politiker teilte gestern in Bonn mit, daß die für dieses Jahr vorgesehenen 20 000 Anträge auf Zuschüsse für Existenzgründungen im gewerblichen Bereich bereits nach sechs Wochen vergeben gewesen seien. Der Wirtschaftsausschuß des Bundestages habe deshalb beschlossen, im Haushalt 1986 die Verpflichtungsermächtigungen auf 400 Mill. Mark zu verdoppeln. Existenzgründer erhalten nach diesem Förderprogramm einen Zuschuß von 20 Prozent auf ihr Sparguthaben, höchstens jedoch 10 000 Mark.

Geringer Preisanstieg

Wiesbaden (dpa/VWD) – Der Anstieg der Verbraucherpreise in der Bundesrepublik lag im Oktober bei 1,8 Prozent im Vergleich zum Monat des Vorjahres. Damit hat das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gestern ihre am vergangenen Montag veröffentlichte Vorausschätzung von ursprünglich 1,7 Prozent leicht nach oben korrigiert. Unter zwei Prozent hatte der Preisanstieg zum letzten Mal im September 1984 mit 1,5 Prozent gelegen.

Pleitewelle ungebrochen

Wiesbaden (dpa/VWD) – Die Pleitewelle in der Bundesrepublik ist auch im Monat August nicht abgeebbt. Bei den Amtsgerichten wurden mit 1559 Fällen rund 12,5 Prozent mehr Konkurse angemeldet und Vergleichsverfahren eröffnet als ein Jahr zuvor. Wie das Statistische Bundesamt, Wiesbaden, gestern mitteilte, entfielen 1111 Zusammenbrüche auf Unternehmen (plus 11,8 Prozent), der Rest auf natürliche Personen und Nachlässe. Für die ersten acht Monate weisen die Statistiker 12 623 (plus 13,2 Prozent) Insolvenzen aus.

Abbau unumgänglich

Köln (dpa/VWD) – Einen Abbau der landwirtschaftlichen Produktion hält der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Constantin Freiherr Heereman, im Zuge der EG-Erweiterung um Portugal und Spanien zum 1. Janaur 1986 für unumgänglich. Die Vorschläge der FDP, landwirtschaftliche Produktionsflächen für Zwecke des Natur- und Gewässerschutzes stillzulegen und die Landwirte in Form von Renten dafür zu entschädigen, sieht Heereman als einen denkbaren Weg an, um mit den Überschüssen fertig zu werden. Wie er in einem Interview weiter sagte, könnte die Finanzierung durch Mittel erfolgen, die derzeit zur Bewältigung der Überschußproduktion im EG-Agraretat eingesetzt werden.

Protokoll unterzeichnet

Prag (dpa/VWD) – Der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Dieter von Würzen, und der stellvertretende Außenhandelsminister der CSSR, Jaroslav Jakubec, haben bei Prag ein Protokoll über Warenaustausch und wirtschaftliche Kooperation im kommenden Jahr unterzeichnet. Das Protokoll ist das Ergebnis einer zweitägigen Tagung der gemischten Wirtschaftskommission. Würzen stellte dabei „kleine, positive, aber solide Fortschritte" fest. Es werde ein wachsendes tschechoslowakisches Interesse an Einfuhren aus der Bundesrepublik erwartet. Die Zahl der Kooperationen soll von 45 auf 56 steigen und die der von der EG mit Einfuhrbeschränkungen belegten Posten um 39 verringert werden.

Forderung zurückgewiesen

Tokio (dpa/VWD) – Als unerfüllbar hat Japan die Forderung der Europäischen Gemeinschaft bezeichnet, die Regierung in Tokio solle sich auf eine bestimmte Höhe ihrer Importe festlegen. Ein hoher Beamter des japanischen Außenministeriums sagte gestern, die EG-Haltung werde voraussichtlich eine Beilegung des seit langem andauernden Handelsstreits zwischen Tokio und Brüssel beim nächsten Ministertreffen Mitte November verhindern. EG-Außenkommissar Willy de Clercq und Japans Außenminister Shintaro Abe wollen bei dieser Begegnung noch einmal versuchen, Wege zu einem Ausgleich des auf zehn Mrd. Dollar jährlich gestiegenen europäischen Handelsdefizits zu finden.

EG-STAHLEXPORTE

Die Verhandlungen mit den USA werden fortgesetzt

rtr/dpa/VWD, Brüssel

Die Stahlverhandlungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten werden fortführt, obwohl die USA der EG ursprünglich eine Frist bis Donnerstag um Mitternacht gesetzt hatten. Eine Einigung über neue Quoten für EG-Stahllieferungen in die USA zeichnete sich gestern in Brüssel aber nicht ab. Nach Angaben der Kommission gebe es zwar einige Fortschritte, doch seien noch viele Fragen ungeklärt.

US-Handelsrepräsentant Clayton Yeutter hatte die Verhandlungen kurz vor Auslaufen der Frist angeheizt, indem er erklärte, einige europäische Stahlimporte würden beim Ausbleiben einer Vereinbarung bis Januar untersagt werden, denn die EG verletze den Geist der Vereinbarung über Lieferzurückhaltung. Wenn keine Einigung erreicht werde, würden die USA „Importgrenzen weit unter den gegenwärtigen Lieferungen festlegen". Die Europäer hätten ihre Stahllieferungen in den ersten fünf Monaten 1985 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,9 Prozent erhöht.

Bei den Verhandlungen geht es um das am 31. Dezember 1985 auslaufende Abkommen für Massenstahl mit einem EG-Anteil von 5,46 Prozent am US-Markt. Zur Debatte stehen auch Stahlröhren aus Europa, die laut Vereinbarung bis Ende 1986 einen Anteil von 7,6 Prozent haben sollen, und eine Reihe von Produkten, für die keine Prozentanteile fest vereinbart sind. Washington will grundsätzlich alle Stahlprodukte, auch Halbfertigwaren, in ein möglichst langfristiges Beschränkungsabkommen einbeziehen. Die EG ist gegen derartige Lösungen.

LANDWIRTSCHAFT / Eine Untersuchung des Ernährungsministeriums

Zusatz-Einkommen werden größer

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Das Wohl und Weh der deutschen Bauern hängt immer stärker davon ab, wie es in anderen Bereichen der Wirtschaft läuft. Denn die außerlandwirtschaftlichen Einkommen gewinnen für die Bauern eine stetig größere Bedeutung. 61,9 Prozent aller Höfe bezogen 1983 auch außerbetriebliche Einkommen, diese waren in mehr als der Hälfte aller Fälle – exakt 51,3 Prozent – nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums sogar höher als das, was auf dem Acker erwirtschaftet werden konnte.

Danach gab es 1983 in der Bundesrepublik noch 785 700 landwirtschaftliche Betriebe; 1971 waren es noch 1 067 500. Ohne außerbetriebliche Einkommen waren 1983 immerhin 38,1 Prozent aller Höfe (1971: 32,2 Prozent). Bei Betrieben, in denen das außerbetriebliche kleiner als das betriebliche Einkommen ist, hat der stärkste Strukturwandel stattgefunden. Die Zahl der Betriebe ging um rund zwei Drittel zurück, während sich die Gesamtzahl der Betriebe nur um ein Viertel verringerte.

Diese Bauern haben nach Ansicht des Landwirtschaftsministeriums entweder die Landwirtschaft im Haupterwerb aufgegeben oder sie haben sich darauf konzentriert, ihr Geld allein auf den Äckern und in den Ställen zu verdienen. Diese Höfe sind – ebenso wie solche ohne außerbetriebliches Einkommen – stark gewachsen: Die Betriebsgröße stieg von durchschnittlich 15,3 auf 23,4 Hektar und das Standardbetriebseinkommen von 18 200 auf 36 000 Mark. Das außerbetriebliche Einkommen überwiegt besonders häufig bei Marktfruchtbetrieben – wie Zuckerrübenbauern –, die mit vergleichsweise wenig Arbeit bewirtschaftet werden.

Immerhin: Im Durchschnitt aller Betriebe wurde 1983 ein Einkommen von 13 668 Mark außerhalb der Landwirtschaft verdient. Dort, wo diese Quelle überwiegt, waren es sogar 22 000 Mark. Fazit der Experten des Ministeriums: Diese Ergebnisse sollten bei der längerfristigen Konzeption von agrarpolitischen Maßnahmen berücksichtigt werden. Im Klartext: Bei dem Schielen auf Preise und staatliche Hilfen muß auch dieses Einkommen beachtet werden.

Jedenfalls sollte die Ergänzung betrieblicher durch außerbetrieblicher Einkommen für viele kleinere und mittlere Höfe sinnvoller sein als die extremen Alternativen „Betriebsvergrößerung" oder „Betriebsaufgabe". Um die Anpassungsvoraussetzungen zu verbessern, wäre eine „gute Grundausbildung in weiten Teilen der Landjugend für außerlandwirtschaftliche Berufe" sehr wichtig. Von erheblicher Bedeutung wäre auch die Verbesserung der Arbeitsmarktsituation in solchen Regionen, die als benachteiligt gelten.

AUTOAUSSTELLUNG

VW-Chef Hahn appelliert an Japan

dpa/VWD, Tokio

Japan ist bei seiner Leistungsfähigkeit und starken Position in der Weltwirtschaft gut beraten, auf freiwilliger Basis dafür zu sorgen, daß der freie Handel international aufrecht erhalten wird. Diesen Appell richtete der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Carl H. Hahn, auf dem Kongreß des Internationalen Kraftfahrzeughandels (Iomtr) in Tokio an Japans Wirtschaft und Politik. Wenn der freie Welthandel funktionieren solle und die Gefahren des Protektionismus vermieden werden könnten, müsse der Güteraustausch auf Gegenseitigkeit beruhen und dürfe nicht derart hohe Ungleichgewichte aufweisen, wie sie heute zwischen vielen Ländern vorhanden seien.

Hahn wies in Tokio auf die starke Position der japanischen Autohersteller am Weltmarkt hin. Japan habe sich in nur einer Generation fast aus dem Nichts zu den führenden Herstellern der Welt emporgearbeitet. Schon 1984 stand das Land mit 11,5 Millionen Fahrzeugen weltweit an der Spitze. In diesem Jahr wird die 13-Millionen-Marke erreicht werden, was laut Hahn zwangsläufig strategische Vorteile sichert und hohe Verantwortung erfordert.

Verhandlungen über eine Erweiterung der Kooperation zwischen Volkswagen und dem japanischen Autohersteller Nissan wurden von VW in Tokio dementiert. Derartige Vermutungen waren durch Gespräche von VW-Chef Carl Hahn mit Nissan anläßlich seines Besuches der Tokyo Motor Show geäußert worden, wobei von einem weiteren Modell gesprochen wurde. Nissan baut in Zusammenarbeit mit VW den „Santana" in der Größenordnung von etwa 20 000 Stück pro Jahr für den japanischen Markt.

Reformen an der Londoner Börse?

DW. London

Die Londoner Aktienbörse, eine der größten Wertpapierbörsen der Welt, will durch eine Änderung ihrer Zulassungsregel bisher außenstehenden Finanzgruppen die Mitgliedschaft erleichtern. Zusätzlich will die Börse mit ausländischen Wertpapier- und Geschäftsbanken die Einrichtung einer internationalen Wertpapierbörse diskutieren. Diese Pläne hat Börsenchef Sir Nicholas Goodison als Antwort auf das befürchtete Entstehen von Konkurrenzmärkten angekündigt.

Die Londoner Börse reagiert damit auf Pläne der neuen Wertpapier- und Investitionsbehörde, die eine Liberalisierung des gesamten Londoner Finanzplatzes anstrebt. Die Londoner Börse, die Stock Exchange, hat bisher 4000 Mitglieder, die teilweise starken Widerstand gegen eine Lockerung der Zulassungsregeln leisten.

Zu den Plänen, die der Aufsichtsbehörde von seiten der Börsenführung vorgelegt werden sollen, zählen der Vorschlag der Selbstaufsicht der eigenen Aktivitäten, der Wunsch nach Anerkennung als Börse für britische und ausländische Wertpapiere und die Einrichtung einer gemeinsamen Börse für internationale Titel.

Die Eintrittsgebühren zur Wertpapierbörse sollen so gestaltet werden, daß sie nicht prohibitiv teuer sind. Firmen, die den Zutritt zur Börse suchen, sollen nicht länger ein Börsenmitglied in ihren Vorstand oder in das Management aufnehmen müssen.

DWS / Spezieller Fonds für Mittelständler und Börsenneulinge – Gedämpfte Erwartungen bei den Rentenwerten

Aktienmarkt für Anleger nach wie vor attraktiv

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Auch nach der bisher stürmischsten Hausse an der deutschen Aktienbörse sieht die Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen (DWS) noch Kurssteigerungsspielräume. Ernst Bracker, Geschäftsführungssprecher dieser größten deutschen Investmentgesellschaft, einer Tochter der Deutschen Bank, begründet dies mit der positiven Wirtschaftsentwicklung, den weiter günstigen Ertragserwartungen (fünf bis zehn Prozent Plus im nächsten Jahr) und den relativ niedrigen Zinsen, einem Umfeld also, das den Aktienmarkt für in- und ausländische Anleger nach wie vor attraktiv erscheinen lasse. Freilich rechnet Bracker auch damit, daß es Konsolidierungspausen mit schwächeren Kursen gibt; aber die sollten dann zu Anlagekäufen genutzt werden.

Den Fonds Investa empfiehlt die DWS Investmentsparern, die auf einen weiterhin positiven Trend der vor allem von Ausländern gekauften „Blue Chips" setzen. Wann sollen die Sparer vorsichtiger werden und vielleicht daran denken, Kasse zu machen? Bracker gab einen Tip: wenn die DWS aufhört, für diesen mit Abstand erfolgreichsten Fonds zu werben.

Als zurückgeblieben betrachtet die DWS Aktien kleiner und mittlerer Unternehmen, die nicht von massiver Nachfrage profitierten. Auf die Anlage in solchen Titeln konzentriert sich der erst im Juli aufgelegte Provesta. Eine Spezialität dieses Fonds: Die Zeichnung neu an die Börse kommender Aktien, wobei der Provesta von der in diesem Geschäft besonders aktiven Mutter nicht schlecht bedient wird. Dem Investmentsparer wird *damit die Chance geboten*, an den oft überdurchschnittlichen Kurssteigerungen von Börsenneulingen zu partizipieren.

Zuversichtlich beurteilt die DWS wegen sinkender Zinsen, niedriger Inflationsraten und steigender Unternehmensgewinne die Aussichten einiger europäischer Aktienmärkte, an denen sich der Intervest engagiert. Die Zurückhaltung gegenüber New York und Tokio spiegelt sich in einer Halbierung der US-amerikanischen Aktienbestände auf gut 14 Prozent und *der japanischen* auf knapp acht Prozent des Fondsvermögens.

Zurückhaltend operiert die DWS zur Zeit noch bei den drei „Spezialitätenfonds" (Rohstoffonds, Energiefonds, Technologiefonds); die erhöhten Barreserven sollen erst wieder eingesetzt werden, wenn die internationalen Titel dieser Branchen aussichtsreicher erscheinen, nachdem alle drei Fonds im Berichtsjahr den Anteil europäischer Aktien zulasten außereuropäischer deutlich erhöht haben.

Dem Rentenmarkt, dem Anlageschwerpunkt der DWS, räumt Bracker nur begrenzte Chancen für eine Zinssenkung (und damit Kursgewinne) ein. Er warnt allerdings vor einer Dramatisierung der Zinsunsicherheit am hiesigen Markt.

Die DWS weist übrigens darauf hin, daß die Ausschüttung des in Deutschland investierenden Inrenta *wegen der Kumulation von Fälligkeiten* in den nächsten Jahren sinken könnte.

Die DWS hätte allen Grund zu überschwenglicher Freude an dem auf netto knapp 1,7 Mrd. DM mehr als verdoppelten Anteilsabsatz im Geschäftsjahr 1984/85, wenn davon auch die Aktienfonds profitiert hätten.

Zwar können Bracker und die DWS-Hintermänner des Hauptgesellschafters und Hauptverkäufers alle möglichen Gründe dafür nennen, warum – und das ist bei der Konkurrenz nicht anders – ausgerechnet die besonders erfolgreichen Aktienfonds (der Investa-Wertzuwachs war seit 20 Jahren nicht so hoch) von den Investmentsparern verschmäht werden, und das trotz äußerst aktiver Verkaufswerbung.

Dennoch, befriedigend erscheinen diese Erklärungen auch den DWS-Managern offenbar nicht, die ihre Kunden bedauern, weil sie die Superchancen der deutschen Aktienbörse nicht genutzt haben. Wäre das nicht ein Anlaß darüber, nachzudenken, ob der Verkauf über den Bankschalter wirklich die optimale Vertriebsform ist?

DWS-Fonds	Wertveränderung in Prozent 1) 1984/1985	Anteilwert in DM 30.9.85	Ausschüttung DM je Anteil 5.11.85 3)	Mittelaufkommen in Mill.DM 1984/1985	Vermögen in Mill.DM 30.9.85
Investa	+ 45,3	57,51	2,36	– 246	1576
Provesta 2)	+ 8,3	63,09	–	+ 174	189
Intervest	+ 19,5	82,12	3,86	– 25	154
Akkumula	+ 28,3	153,08	– 4)	– 3	14
Inrenta	+ 11,4	73,20	5,30	– 44	2953
Inter-Renta	+ 11,5	40,66	3,90	+ 2115	6410
Re-Inrenta	+ 8,9	152,00	– 4)	+ 22	140
DWS-Rohstoff	+ 6,7	78,42	2,64	– 69	178
DWS-Energie	+ 14,6	90,26	5,22	– 65	76
DWS-Technologie	– 5,3	77,37	1,71	– 192	172

1) vom 30.9.84 bis 30.9.85 bei Wiederanlage der letzten Ausschüttung
2) aufgelegt am 11.7.85. Wertentwicklung vom 11.7.–30.9.85
3) incl. Steuerguthaben
4) Ertrag wird thesauriert

DAIMLER-BENZ / Angebot bleibt 170 DM je AEG-Aktie

Spekulation endgültig beendet

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Die Daimler-Benz AG, Stuttgart, bietet, wie bereits angekündigt wurde, den freien Aktionären der AEG AG, Frankfurt, die Übernahme ihrer AEG-Aktien zum Preis von 170 DM je 50-DM-Aktie an. Die ihnen eingeräumte Frist zur Abgabe der Aktien bei insgesamt 28 Banken (darunter sind Großbanken, Regionalbanken, Landesbanken und einige Privatbanken) läuft vom 15. November 1985 bis zum 31. Januar 1986.

Mit dem nunmehr veröffentlichten Übernahmeangebot ist endgültig all jenen Spekulationen der Wind aus den Segeln genommen worden, die sich an einer möglichen „Nachbesserung" des avisierten Übernahmekurses hochrankten und für einen kräftigen Auftrieb des Börsenkurses der AEG-Aktie sorgten. Erst kürzlich war von einem Firmensprecher auf entsprechende Anfrage erklärt worden, daß Daimler-Benz kein höheres Angebot erwäge.

Der von Daimler-Benz angestrebte Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an AEG steht bekanntermaßen unter dem Vorbehalt, daß das Bundeskartellamt gegen die Übernahme der Aktienmajorität keine Einwände erhebt. *Von der Aufhebung des kartellrechtlichen* Vorbehalts sollen die AEG-Aktionäre unverzüglich durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger unterrichtet werden. In jedem Falle werde *Daimler-Benz jedoch seine Entscheidung* über den Erwerb der angebotenen AEG-Aktien spätestens am 25. Februar 1986 bekanntgeben. Bis zu diesem Zeitpunkt seien die AEG-Aktionäre an das Angebot gebunden. Der Kaufpreis für AEG-Aktien, die Daimler-Benz durch Annahme von Kaufangeboten erwerbe, sei spätestens am 27. Februar 1986 fällig.

Daimler-Benz verpflichtet sich, alle AEG-Aktionäre, die ihre Aktien aufgrund dieses Angebots veräußern, durch eine zusätzliche Entschädigung solchen Aktionären gleichzustellen, die etwa künftig aufgrund eines von Daimler-Benz oder einem der Gesellschaft nahestehenden Dritten abgegebenen öffentlichen Kauf-, Umtausch- oder Abfindungsangebots einen höheren Erlös für den Verkauf ihrer AEG-Aktien erzielen sollten.

Nach der kürzlich erfolgten Übernahme von 24,9 Prozent des AEG-Kapitals im Zuge einer Kapitalerhöhung wäre Daimler-Benz einschließlich des Erwerbs der Aktien des AEG-Bankenkonsortiums, der auch dem kartellrechtlichen Vorbehalt unterliegt, *bereits Mehrheitsaktionär* der AEG.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Fusionspläne aufgegeben

Berlin (dpa/VWD) – Die Reiseveranstalter NUR Touristik GmbH, Frankfurt, und ITS International Tourist Service Länderreisedienste GmbH KG, Köln, haben ihre Fusionspläne endgültig aufgegeben. Wie das Bundeskartellamt in Berlin mitteilte, haben die beiden Töchter der Karstadt AG beziehungsweise Kaufhof AG gegen die Untersagungsverfügung des Amtes zum geplanten Zusammenschluß keine Rechtsmittel eingelegt. Damit ist dieser rechtskräftig. Das Bundeskartellamt hatte das Vorhaben im September mit der Begründung untersagt, bei einem Zusammenschluß würden sich zum einen die Wahlmöglichkeiten der Verbraucher zu stark verringern, zum anderen die Wettbewerbsbedingungen der kleineren regionalen Reiseveranstalter erheblich verschlechtern. NUR ist nach dem Marktführer Touristik Union International GmbH + Co. KG (TUI), die auf dem deutschen Markt für Pauschalflugreisen auf einen Anteil von annähernd 30 Prozent kommt, zweitstärkster Anbieter mit einem Marktanteil von gut 15 Prozent. Der Zusammenschluß mit ITS hätte NUR einen zusätzlichen Marktanteil von sechs bis sieben Prozent gebracht.

Hertie saniert weiter

Essen (dpa/VWD) – Der Schließung der drei Hertie-Warenhäuser in Herne-Wanne-Eickel, Dortmund und Castrop-Rauxel werden Sanierungsmaßnahmen in weiteren Häusern des Konzerns folgen. Wie das Unternehmen bestätigte, wurden die Geschäftsleitungen der mit Verlust arbeitenden Häuser von der Konzernzentrale zu Sanierungsvorschlägen aufgefordert. Der Verbundgeschäftsführer der Hertie-Häuser in Essen, Mülheim und Bochum, Rolf Anslinger, sagte in Essen, die Bochumer Hausleitung habe dem Betriebsrat einen vorläufigen Sanierungsplan vorgelegt, in dessen Rahmen 80 Entlassungen anstünden.

Zufriedene Aussteller

Frankfurt (dpa/VWD) – Zufriedene Gesichter waren zum Abschluß der 54. Internationalen Fachmesse für Bekleidungstextilien (Interstoff) in Frankfurt zu sehen. Rund 90 Prozent der 1075 Aussteller aus 40 Ländern zeigten sich mit den Abschlüssen im Inland zufrieden oder bedingt zufrieden. Das Auslandsgeschäft wurde von 87 Prozent der Firmen positiv bewertet. Nach Angaben der Veranstalter wurde die Besucherzahl des Vorjahres (20 000) diesmal „deutlich" überschritten. Man gehe von einem Plus von mehr als zehn Prozent aus, hieß es. Vertreter der ausstellenden Firmen sprachen übereinstimmend von einer „guten Interstoff". „Es wurde nicht nur gemustert, sondern mehr als früher auch geordert." Das Inlandsgeschäft habe aufgeholt, nachdem die Textilkonjunktur bislang vornehmlich vom Export getragen worden sei. Von Ausnahmen abgesehen seien die Preise diesmal generell stabil geblieben oder nur „moderat" erhöht worden.

Konkurs beantragt

Minden (VWD) – Beim Amtsgericht Minden hat die Adolf Baumgarten Mühlen- und Speicherbau GmbH, Porta Westfalica, Konkursantrag gestellt. Die 1907 gegründete Gesellschaft beschäftigt rund 170 Mitarbeiter. Das Baumgarten-Programm umfaßt Maschinen für Getreidemühlen, Speicherbau, Reinigungs- und Sortiermaschinen, Mahl- und Sichtanlagen für die Zuckerindustrie.

MÄRKLIN / 150jähriges Jubiläum der Eisenbahn bringt frischen Dampf in den Markt

Neuer Schub durch die Digitaltechnik

WERNER NEITZEL, Frankfurt

Der deutsche Markt für Modellbahnen steht auch weiterhin kräftig unter Dampf. Fachhandel und Industrie erwarten für das laufende Jahr eine Ausweitung des Marktvolumens (nach Verbraucherausgaben) für Eisenbahnen und Zubehör auf 700 (630) Mill. DM.

Neben den medienwirksamen Aktivitäten der Bundesbahn anläßlich des 150jährigen Jubiläums der deutschen Eisenbahnen und dem Echo der Kölner Modellbahnausstellung sorgte nach Ansicht von Wolfgang Huch und Ernst Menken, Geschäftsführer der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen, die Einführung der Digitaltechnik für Schubkraft am Modellbahn-Markt.

Das Familienunternehmen, das seinen Marktanteil in der Bundesrepublik auf etwa 50 Prozent schätzt, ist mit seiner „Digital HO" (das herkömmliche HO-System läßt sich umrüsten) seit nunmehr sieben Monaten am Markt. Man habe inzwischen „weit über 10 000 Zentraleinheiten" verkauft.

Durch die Vorstellung des elektronischen Steuerungssystems „Digital HO" sei das Modellbahn-Standardsortiment so „in Fahrt" gekommen, daß Märklin nach Angaben Huchs bis *vor wenigen Wochen Lieferengpässe* für alle drei Spurweiten habe in Kauf nehmen müssen. Der Märklin-Umsatz, der in 1984 um 8,5 Prozent auf 138,5 Mill. DM angewachsen war, dürfte im laufenden Jahr 150 Mill. DM erreichen. Mit der Ergebnisentwicklung in diesem Jahr sei man „mehr zufrieden" als mit der in den vorangegangenen Jahren.

Der Exportanteil belief sich im vergangenen Jahr auf unverändert 20,5 Prozent. Wichtigste Exportländer sind die Schweiz, Benelux, Österreich, USA und Japan. Investiert werden in diesem Jahr 11 (8,5) Mill. DM. Das Unternehmen, das im vergangenen Jahr sein 125jähriges Firmenjubiläum beging, beschäftigt derzeit fast 1900 Mitarbeiter, das sind rund 200 mehr als im vergangenen Jahr.

Produziert wird in Göppingen und Schwäbisch Gmünd, in den USA besteht seit 1981 eine Vertriebsgesellschaft. Zu den Perspektiven der Branche konstatiert Huch, daß der klassische Spielwarenfachhandel nach einigen schwierigen Jahren in 1985 auf einen Umsatzzuwachs von ein bis drei Prozent kommen dürfte, womit das reale Minus (drei Prozent) des vergangenen Jahres ausgeglichen werde. Unverändert seien Rückgänge bei Elektronik- und Videospielen, Autorennbahnen und Puzzles zu registrieren. Demgegenüber stiegen die Umsätze bei Puppen, Playfiguren und Eisenbahnen deutlich.

Franzosen kaufen mehr auf Kredit

J. Sch. Paris

Die Kreditexpansion in Frankreich hat sich während der letzten Monate überraschend beschleunigt. Entsprechend nahm die Geldmengenvermehrung zu. Ihre Jahresrate liegt nach Angaben der Banque de France inzwischen bei sieben bis acht Prozent. Sie übertrifft damit das von der Regierung für 1985 auf vier bis sechs Prozent festgesetzte Geldmengenziel.

Noch im letzten Jahr war das Geldmengenziel von 7,5 Prozent, das dem Preisanstieg entsprach, in etwa eingehalten worden. Denn die Stabilisierungspolitik der Regierung hatte auch die Kreditnachfrage gedämpft. So wurden noch nicht einmal die reduzierten Kreditkontingente von den Banken voll ausgeschöpft. Anfang dieses Jahres wurde dann das System der quantitativen Kreditbeschränkungen wesentlich gelockert.

Seit einigen Monaten aber nimmt vor allem die Vergabe von Konsumentenkrediten sehr stark zu. Offensichtlich sind die Franzosen nicht mehr bereit, ihren Verbrauch weiter einzuschränken. Da ihre Realeinkommen wegen der rigorosen Einkommenspolitik der Regierung nach wie vor stagnieren, haben sie zunächst auf ihre Ersparnisse zurückgegriffen. Jetzt kaufen sie auch mehr auf Raten.

Das um so mehr, als auch in Frankreich die Zinsen zurückgegangen sind. Das beflügelt vor allem den Konsumentenkredit für Automobile. Aber auch die Wohungsbaukredite werden stärker gefragt, und zwar auch in Spekulation auf die Beseitigung des sozialistischen Mieterschutzgesetzes nach einem Wahlsieg der Rechten. Denn dann müßten die Grundstücks- und Wohnungspreise kräftig anziehen.

Die Kreditnachfrage der Unternehmen ist dagegen noch ziemlich schwach. Zwar hat sich ihre Investitionstätigkeit inzwischen verstärkt. Andererseits aber verbesserte sich die finanzielle Lage der Unternehmen vor allem dank der real gesunkenen Lohnkosten.

GRIECHENLAND / Diskussion um Papandreous Sparprogramm – Kritik von allen Seiten

Gewerkschaftsbund endgültig gespalten

E. ANTONAROS, Athen

Die Spaltung des griechischen Gewerkschaftsbundes GSEE (1,8 Millionen Mitglieder) ist perfekt: Nur knapp zwei Tage nach der Absetzung des sozialistischen Gewerkschaftspräsidenten Georgios Raftopoulos durch kommunistische, konservative und militant sozialistische Gewerk*schafter hat ein Athener Amtsgericht* diese Entscheidung als „null und nichtig" bezeichnet. Dadurch ist die Krise, die Griechenlands wichtigste Dachgewerkschaft erschüttert, noch verwirrender geworden.

Die zwei Lager entstanden, weil sich die 45 Mitglieder des erweiterten Vorstandes über ihre künftige Haltung gegenüber dem Sparprogramm der Regierung Papandreou nicht einigen konnten. Raftopoulos und seine 17 Anhänger haben sich von Anfang an absolut loyal gegenüber der Regierung verhalten und die Abhaltung von Streiks blockiert. Acht weitere sozialistische Gewerkschafter, die die Parteilinie nicht blind verfolgen wollten, wurden kurzerhand aus der Regierungspartei Pasok ausgeschlossen. Daraufhin verbündeten sie sich mit 17 Kommunisten und Konservativen, beschlossen die nun annullierte *Absetzung des Gewerkschaftsbosses* und kündigten einen Generalstreik für den 14. November an.

Raftopoulos, der seine Absetzung von Anfang an als eine „statutenwidrige Verschwörung" zurückwies, betrachtet sich weiterhin als der legitime Vorsitzende des Gewerkschaftsbundes und will durch die Abhaltung einer Vollversammlung aller in dieser Dachgewerkschaft vertretenen Teilgewerkschaften eine Bestätigung seiner Politik einholen. Seine Gegner hingegen halten alle diese Schritte für „gesetzwidrig" und teilen die Ansicht der bürgerlichen Opposition, daß die Gerichtsentscheidung durch einen direkten Eingriff der sozialistischen Regierung zustandegekommen sei.

Seinerseits zeigt sich Ministerpräsident Papandreou fest entschlossen, Herr der Lage zu bleiben und sich von der Streiklawine nicht überrollen *zu lassen. Gegenüber sozialistischen* Gewerkschaftern, die seine Sparbeschlüsse kritisieren, will er keine Konzessionen machen. Kurzerhand entließ er jetzt eine unbequeme Gewerkschafterin aus dem Zentralkomitee seiner Partei. Nach einer Konferenz mit seinen engsten Mitarbeitern sagte Papandreou, daß sich Konservative und Kommunisten „in einer gemeinsamen Front" verbündet hätten, um seine Regierung und die bisherigen Reformen zu unterminieren. (SAD)

BENEDETTI / Interesse am Nahrungsmittelkonzern SME

Reisunternehmen erworben

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Der italienische Finanzier und Unternehmer Carlo De Benedetti ist dabei, das zweite große Standbein seines Mischkonzerns, den Nahrungsmittelbereich, systematisch zu stärken. Der von ihm über die Finanzholding CIR mehrheitlich kontrollierte Süßwaren- und Lebensmittelkonzern Buitoni in Perugia erwarb jetzt das größte italienische Reisunternehmen, die Mailänder Firma Curtirisi, die am italienischen Reismarkt mit über 18 Prozent beteiligt ist. Curtirisi setzte im vergangenen Jahr rund 90 Mrd. Lire (rund 133 Mill. DM) um, während der Jahresumsatz von Buitoni in diesem Jahr 1100 Mrd. Lire überschreiten wird.

Die Firma Buitoni hatte vor wenigen Monaten mit der Staatsholding IRI, die 65 Prozent an dem Nahrungsmittelkonzern SME hält, den Kauf dieser Beteiligung vereinbart. Der Kauf kam jedoch nicht zustande, weil die Regierung IRI zwang, den Verkauf der SME-Beteiligung regulär auszuschreiben. Dadurch liegt Carlo De Benedetti inzwischen mit drei anderen Mitbewerbern im Rennen. Der SME-Konzern setzt rund 1800 Mrd. Lire um, womit die De Benedetti-Gruppe im Falle eines Erwerbs der Mehrheitskontrolle im Nahrungsmittelbereich auf einen Umsatz von etwa 3000 Mrd. Lire käme. Demgegenüber beläuft sich der Umsatz des Informatik-Konzerns Olivetti derzeit auf ungefähr 4500 Mrd. Lire.

Die Chancen für die De Benedetti-Gruppe, die Kontrolle über SME doch noch zu erwerben, sind nicht die schlechtesten. Unter allen Anbietern zeigt sie nicht nur die größte Dynamik, sondern verfügt auch über die solideste Finanzstruktur. Auch in dieser Hinsicht ist Carlo De Benedetti zielstrebig bemüht, sein Agrarbein auszubauen. Dazu gehört die am Montag dieser Woche erfolgte Minderheitsbeteiligung an dem Mailänder Kreditinstitut Banca Agricola Milanese, in deren Fall gerade ein öffentliches Übernahmeangebot durch eine andere Mailänder Bank auf dem Tisch liegt. Durch die De Benedetti-Beteiligung hat dieses Übernahmeangebot jetzt keine Erfolgschance mehr. Dafür bietet sich Carlo De Benedetti die Gelegenheit, seine Minderheitsbeteiligung in eine Kontrollquote zu erweitern.

Der Eintritt in das Kreditinstitut gehört zur Strategie des Konzernchefs, seine Finanzinstrumente auf eine möglichst breite Grundlage zu stellen. Diesem Ziel gehorcht auch die vor wenigen Tagen gestartete Kapitalerhöhung der Familienholding Cofide von vier auf 100 Mrd. Lire und der gleichzeitig damit gestellte Antrag zur Notiz der Cofide-Aktie an der Mailänder Börse. Nach dieser Operation wird ein Viertel des Kapitals der Familienholding in den Händen des Publikums liegen, während Carlo De Benedetti 68 Prozent und die Pariser Suez-Gruppe sieben Prozent besitzen werden.

Mit der Börsenzulassung von Cofide wird die De Benedetti-Gruppe am Mailänder Aktienmarkt mit sechs Titeln vertreten sein. Gegenwärtig werden neben dem Informatik-Konzern Olivetti und dem Nahrungsmittelunternehmen Buitoni die Industrie- und Finanzholdings CIR und Sasib sowie seit vergangener Woche die Finanzgesellschaft Sabaudia gehandelt. Sabaudia ist in der Finanzstrategie des Konzerns hauptsächlich die Rolle zugedacht, sich mit Kapital und Management an hochinnovativen Unternehmen zu beteiligen. Von CIR hängen Olivetti und Buitoni ab, während Sasib die De Benedetti-Aktivitäten unter anderem im Maschinenbau koordiniert.

Es geht nur um Macht

Von MANFRED LENNINGS

Fortsetzung von Seite 9

kommen mit sehr detaillierten Bestimmungen im Falle technologischer Veränderungen.

Dies ist nicht der Ort, um alle Rechte der Arbeitnehmer, der Betriebsräte und der Gewerkschaften bei Einführung neuer Techniken akribisch aufzulisten. Jeder Betriebsrat und jeder Gewerkschaftsfunktionär kennt diese Rechte genau. Und er weiß, daß man damit leben kann, daß die Interessen der Arbeitnehmer in der Vergangenheit nicht zu kurz gekommen sind. Ohne die Zustimmung und Mitwirkung des Betriebsrats läuft bei allen personellen Entscheidungen in der betrieblichen Praxis so gut wie nichts.

Nicht aufgegeben werden kann dagegen der Grundgedanke des Betriebsverfassungsgesetzes, den Betriebsräten in wirtschaftlichen Fragen ein weitgehendes Informations- und Beratungsrecht einzuräumen, die letzte Entscheidung jedoch dem Unternehmer vorzubehalten, der dafür die Haftung und das volle Risiko trägt.

Die Forderung nach einem erzwingbaren Mitbestimmungsrecht, nach einem Vetorecht für den Betriebsrat in wirtschaftlichen Angelegenheiten, endet in einer anderen Wirtschaftsordnung, in der Betriebsräte oder Gewerkschaften Entscheidungen treffen, für die sie weder die Haftung noch das Risiko tragen. Sie würde Betriebsräte und Gewerkschaften zu Mitunternehmern machen, ohne sie in die Haftung einzubeziehen. Sie würde zu einer Politisierung und Blockierung wirtschaftlicher Entscheidungen führen, die für die Sicherheit der Arbeitsplätze weitgehende Folgen haben müßten.

Unerträglich ist auch die Vorstellung, daß bei Nichteinigung im Betrieb die letzte Entscheidung über die komplizierten Probleme neuer Technologien einer Einigungsstelle mit neutralem Vorsitzenden zufallen soll.

Die Entscheidung über Ausmaß, Tempo und Richtung des technischen Fortschritts und damit vielfach über das Schicksal von Betrieben läge dann in der Hand einer betriebsfremden Instanz, die mit dieser Entscheidung in aller Regel überfordert wäre und für ihre Entscheidungen keine Haftung trägt.

GUATEMALA / Hoffnung auf bessere Zeiten nach den Wahlen – Währung relativ stabil

Wirtschaftskrise erschüttert das Land

W. THOMAS, Guatemala City

Im Wahlkampf der mittelamerikanischen Nation Guatemala dominierte ein Wort: „el crisis". Gemeint ist die Wirtschaftskrise, die das Land seit fast drei Jahren erschüttert. Jeder Kandidat schiebt die Schuld an der Misere auf die nun scheidenden Militärs und verspricht dem Volk eine bessere Zukunft in der demokratischen Ära.

Der wirtschaftlich wichtigste und bevölkerungsreichste – acht Millionen Menschen – Staat der Region taumelt in einer bitteren Rezessionsphase, von der fast jeder Bürger betroffen ist. Mehr als 60 Prozent der Erwerbstätigen sind arbeitslos oder unterbeschäftigt. Die Inflation galoppiert; 70 bis 80 Prozent auf Jahresbasis. Uneinigkeit herrscht über die Frage, ob die Wirtschaft auch 1985 wieder schrumpft wie 1984 – minus 1,4 Prozent. Die optimistischsten Beobachter rechnen mit einem geringen Wachstum von etwa einem Prozent.

Die Militärregierung des Generals Oscar Humberto Mejia Victores mußte monatelang mit akuten Devisenproblemen kämpfen. Das Benzin wurde rationiert. Oft stauten sich Fahrzeugschlangen vor den Tankstellen. Gelegentlich ließen die Krisenmanager des Generals Goldvorräte verpfänden, um die Ölrechnungen zu bezahlen.

„Die Militärs haben im wahrsten Sinne des Wortes abgewirtschaftet", sagte ein europäischer Firmenvertreter. Immer wieder hat man ihnen Mißwirtschaft, Fehlplanungen, Korruption und Inkonsequenz vorgeworfen. Im Frühjahr stornierte die Regierung ein Steuerpaket, um eine Protestwelle zu beenden. Im September reagierte sie auf ähnliche Weise: Als Fahrpreiserhöhungen zu blutigen Straßenunruhen führten, wurde diese Maßnahme wieder zurückgenommen.

Manche Präsidentschaftskandidaten äußerten die Befürchtung, daß die Generale den Zivilisten eine hoffnungslose Situation hinterlassen. Diese düsteren Prognosen werden heute nur noch selten wiederholt: Der Abwärtstrend scheint in den letzten Monaten gestoppt worden zu sein.

Diplomatische Beobachter verweisen besonders auf die Stabilität des Quetzal, der Landeswährung, der keine dramatischen Wertverluste mehr erleidet. Der Parallelmarktkurs des Dollar: 1 zu 3,80. Der Quetzal war fast 60 Jahre lang soviel wert wie der Dollar – bis November 1984. Allerdings besteht aufgrund der hohen Inflation die Gefahr, daß die Währung überbewertet ist. Außerdem scheint sich der Tourismus wieder zu beleben. Daß die reicheren Bürger Hoffnungen in die Zukunft setzen, signalisiert die Anschaffung deutscher Prestigeautos wie Mercedes, BMW oder Audi.

Die Rückkehr zur Demokratie im Januar nächsten Jahres, die durch den ersten Wahlgang am kommenden Sonntag eingeleitet wird, ist nicht mit einschneidenden Kurskorrekturen verbunden. Keiner der aussichtsreichen Bewerber, unter ihnen der Christdemokrat Vinicio Cerezo und der Zentrumspolitiker Jorge Carpio Nicolle, plant radikale Reformen oder Verstaatlichungen. Alle wollen an der Marktwirtschaft festhalten.

Mit großer Wahrscheinlichkeit stehen dann Geldmittel zur Verfügung, die den Militärs fehlten. Westliche Nationen haben Kredit- und Hilfsangebote von der Rückkehr der Uniformträger in die Kasernen abhängig gemacht. (SAD)

Renten weiter erholt

Zum Wochenschluß hat sich der Zinsbuckel weiter abgeflacht. Öffentliche Anleihen wurden noch einmal um einen halben Punkt angehoben. Die am Wochenbeginn gegebene Bahnanleihe läßt sich mit ihrer Rendite von 7 Prozent nunmehr gut plazieren. Große Teile sind ins Ausland abgeflossen. Lebhaft war die Nachfrage nach den in der Rendite nun zum dritten Mal in kurzer Zeit angehobenen Bundesobligationen. Offenbar wird befürchtet, daß der Bund die Konditionen schon bald wieder verschlechtern wird. Undurchsichtig blieb die Lage bei den DM-Auslandsanleihen.

Bundesanleihen

			1.11.	31.10.
F	5½ Bund 78 II	5/86	100,05bG	100,05G
F	5¾ dgl. 78	5/86	100,05bG	100,05G
F	7½ dgl. 76 I	12/86	102,15bG	102,15
F	6½ dgl. 79	1/87	101,4G	101,4G
F	7¾ dgl. 76 II	1/87	102,25	102,15
F	6¾ dgl. 77	4/87	102bG	101,95
F	6½ dgl. 77	7/87	101,85G	101,7G
F	6 dgl. 77	10/87	100,9	100,9
F	6 dgl. 78 I	1/88	101,1	101
F	6½ dgl. 78 I	9/88	102	102
F	6½ dgl. 78 II	12/88	101,7G	101,7G
F	6¾ dgl. 79	1/89	102,55	102,75
F	7¾ dgl. 79 I	4/89	104,15	104,1
F	10 dgl. 81 I	4/89	111	110,95
F	7½ dgl. 79 I	6/89	104,6	104,6
F	8 dgl. 79 I	7/89	105,3	105,25
F	8 dgl. 79 II	8/89	105,5	105,45
F	7½ dgl. 79 II	9/89	104,55	104,55
F	7¾ dgl. 79 II	11/89	105,1	105,05
F	7¾ dgl. 80	1/90	105,2G	105,2
F	10 dgl. 80	4/90	112,95	112,8
F	5¾ dgl. 78	5/90	99,75	99,8
F	8¼ dgl. 80 I	7/90	107,1	107
F	8¾ dgl. 80 II	11/90	107,45	107,45
F	7¾ dgl. 87 I	11/90	105,75	105,55
F	9 dgl. 81	2/91	110,7G	110,7bG
F	7½ dgl. 85 III	6/91	104,5	104,5
F	10¾ dgl. 81	7/91	116G	116
F	10¾ dgl. 81	9/91	119,05G	119,05
F	10 dgl. 81 II	12/91	115,4	115,1
F	9¾ dgl. 82 I	1/92	114,2	114,2bG
F	9¾ dgl. 82 II	3/92	114,55G	114,45
F	9½ dgl. 82	4/92	113,45	113,45
F	9 dgl. 82 I	5/92	110,9	110,7
F	8½ dgl. 82	6/92	108,6	108,35
F	9 dgl. 82 II	8/92	111,35	111,2
F	8¾ dgl. 82	9/92	110,85eG	109,75
F	7¾ dgl. 82 II	12/92	105,4	105,7
F	7½ dgl. 83	1/93	104,1	103,75
F	6 dgl. 78 II	3/93	98,4G	98,6

Anmerkung: * Zinsen steuerfrei; PF = Pfandbrief, KO = Kommunalobligation, KS = Kommunalschatzanweisung, IS = Inhaberschuldverschreibung, R = Rentenschuldverschreibung, S = Schuldverschreibung. Kurse ohne Gewähr. B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Anzeige

Geschenke von bleibendem Wert z. B. Sach- und Kinderbücher

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101-580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98



Autorenkalender '86

Für diesen Kalender hat Renate von Mangoldt 24 Autoren fotografiert, die sie mit ihren Biographien vorstellt und mit 24 Texten, die jedoch von den Autoren selbst ausgesucht wurden. Uwe Johnson ist hier präsent und unter anderen auch noch Christa Wolf, Thomas Bernhard und Botho Strauß. Daneben gibt es ein neu zusammengestelltes Kalendarium mit Geburts- und Todesdaten bekannter Schriftsteller aus Gegenwart und Vergangenheit. Das Format dieses reizvollen Kalenders ist 25 × 25 cm und er kostet 18,– DM, er ist zu beziehen im Buchhandel oder direkt beim
Literarischen Colloquium
Am Sandwerder 5, 1000 Berlin 39



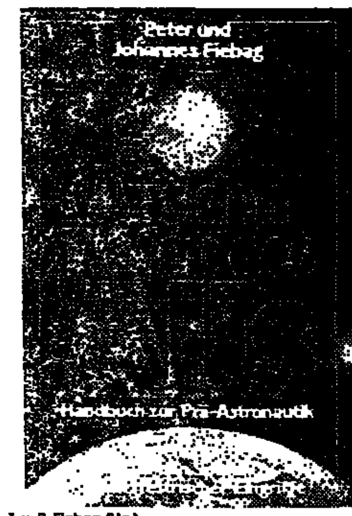
Europa mit Gold und Platin

Die Miller International, die im Tonträgerbereich für Kinder und Jugendliche mit ihrer Marke Europa führend ist, zeichnete auf der Buchmesse das Erfolgsteam der Serien Die Drei ??? und Fünf Freunde aus: A. Beurmann (Produzent), Heikdeine Körting (Regie) und Oliver Rohrbeck (Justus Jonas/Julian). Allein die Alfred-Hitchcock-Serie Die Drei ??? verbuchte mit über 11 Millionen verkaufter Hörspielfolgen 30 Goldene und 1 Platinschallplatte. Auch sehr erfolgreich die Fünf Freunde oder die *Serie TKKG, die demnächst im ZDF* erscheint. **Miller International**
Postfach 12 80, 2085 Quickborn



Die schönsten alten Deutschlandkarten 1482–1803:

Peter Meurer: Mappae Germaniae. 22 originalgroße Faksimiles (15farbig), Erläuterung, repräs. Leinenkassette, DM 280,–: Das Geschenk! – SPECULUM ORBIS. Zeitschrift für alte Landkarten und Ortsansichten. Für Liebhaber, Sammler und Händler. Halbjl., Jahresabo DM 54,–. 15 Faksimiles alter Karten deutscher Regionen, Frankfurt bis Preußen, je DM 34,–/42,–. Sonderanfertigungen zu Werbezwecken, Mengenpreise. – Zu allem Prospekte gratis!
Verlag Dietrich Pfaehler Piktogramm für „Telefon" 0 97 71 / 81 42, Berliner Str. 37, 8740 Bad Neustadt



J. u. P. Fiebag (Hg.):
Aus den Tiefen des Alls;
Handbuch zur Prä-Astronautik,
430 S., zahlr. Abb., Ln. DM 48,–
Nachwort von Erich von Däniken

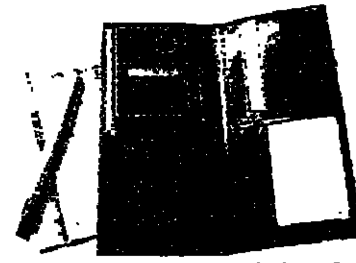
Besucher aus dem All?

Gibt es intelligentes Leben im Kosmos? Wurde die Erde einst von Vertretern einer außerirdischen Zivilisation besucht? Können wir Spuren dieser Intelligenz finden und mit ihr in Kontakt treten? Diesen Fragen gehen Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen in dem von J. u. P. Fiebag herausgegebenen Buch „Aus den Tiefen des Alls" *nach. Eine neue Epoche im Denken* bricht an. Eine wissenschaftliche Revolution steht bevor, die faszinierende Perspektiven für die Zukunft aufzeigt.
Jetzt im Buchhandel erhältlich oder direkt beim Verlag HOHENREIN, Postfach 16 29, 7400 Tübingen



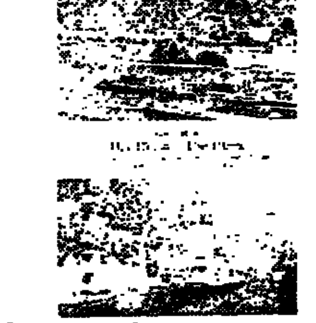
Soll ich Arzt werden?

Dann muß ein obligater Test bestanden werden, der durch den „Medizin-Test" von H. Große Aldenhövel, 88 S., 76 Abb., 13,80 DM, erleichtert wird. Dieser Leitfaden beschreibt alle Testformen und gibt erprobte Arbeitstechniken zum schnellen Lösen der Aufgaben an. Das „Übungslehrbuch" von H.-W. Geßmann, 180 S., 29,80 DM, bringt nun zahlreiche Übungsaufgaben zu diesen Testformen, um die im Test überprüften Eigenschaften zu trainieren. Schließlich noch die „Testtrainingskassette" von H.-W. Geßmann mit 13 Bänden, 980 S., 1203 Abb., 198,- DM.
Jungjohann Verlagsgesellschaft
Breslauer Str. 5, 7107 Neckarsulm



NEU! Elektronische Brieftasche!

Unglaublich, daß in dieser schwarzen Rindlederbrieftasche (ca. 10×20 cm) Reisewecker, Uhr, Kalender, Rechner, Speichermöglichkeiten für 64 Telefonnummern sowie 6 Geheimnummern (Geldautomatennummer!) untergebracht sind, und zwar alles in einem flachen Gerät in die Brieftasche integriert. Außerdem finden noch persönliche Unterlagen ihren Platz. Geliefert wird sie mit ausführlicher Bedienungsanleitung zum Preis von **DM 198,–** (inkl. MwSt.) **von: SCHWED-VERSAND, Postfach 26, 6273 Waldems 1, Tel. 0 61 26 / 5 64 53**



Ein einmaliges Reiseerlebnis

garantiert das neue Buch von Koch/Röhr: „Der Rhein – Verkehrsader im Herzen Europas. Schienenwege und Schiffahrt." The Rhine – By rail and ship through the heart of Europe. Dieser zweisprachige Bildband mit 200 Seiten ist ausgestattet mit rund 320 Fotos (davon 53 in Farbe) und 120 Fahrzeugskizzen und Karten, ISBN 3–88490–162–1. Er zeigt alle Eisenbahnen am Rhein von der Quelle in den Alpen bis zur Mündung in die Nordsee und widmet sich *ausführlich und liebevoll der Schiffahrt.* Das Buch ist informativ und unterhaltend und kostet 88,– DM. **Röhr-Verlag**
Brandenburger Str. 10, 4150 Krefeld 12



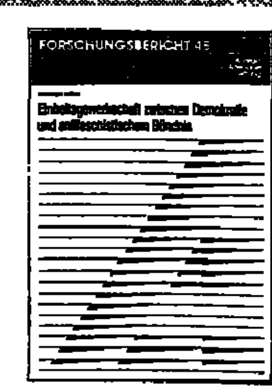
E = ESSBAR? – Das neue Buch von Maurice Hanssen

erklärt die **E-Nummern-Liste der Lebensmittelzusatzstoffe.** *Ausgangs*punkt ist die allgemeine Beunruhigung, daß Lebensmittel Stoffe enthalten, die für den Menschen schädlich sind. Kann man nun den Stoffen trauen, die offiziell unserer Nahrung zugesetzt werden dürfen? Hier hakt der Autor, Vorsitzender der englischen Verbrauchervereinigung, ein mit seriöser Information: Er will den Verbraucher hellwach machen und ihn zum gezielten Einkauf veranlassen. **In diesem lexikalisch aufgebauten Buch werden nun die Zusatzstoffe erklärt** *und man erhält auch einen Einblick* in die Lebensmitteltechnik (Preis 19,80 DM). **Hörnemann Verlag**
Meßer Allee 128, 5300 Bonn 1

Welt als Geschichte



ist der Name einer neuen Reihe, die in zwangloser Folge Arbeiten zur Historie vorstellen wird. Der erste Band ist dem Vermächtnis des Universalhistorikers Fritz Ernst gewidmet, dessen „Gesammelte Schriften" Gunther G. Wolf herausgegeben hat. Er umfaßt 22 sonst schwer zugängliche Beiträge zu den Themen: psychologisches und Persönlichkeitsinteresse, der deutsche Südwesten, England und Übersee, Diplomatiegeschichte sowie Studium der Geschichte. Sie bestechen durch die Schärfe der Analyse und sind für Historiker und interessierte Laien ein Gewinn.
Hermes Verlag GmbH
Bergstr. 59, 6900 Heidelberg



Einheitsgewerkschaft im Wandel

Sie war seit der Gründung des DGB 1949 die Koalition von christlich-sozialen und sozialdemokratischen Gewerkschaftlern unter ausdrücklichem Ausschluß der Kommunisten. Wie sich nun mächtige Einzelgewerkschaften von ihren freiheitlich-demokratischen Überzeugungen entfernen und eine andere Republik anstreben, zeigt die Studie von Manfred Wilke: „Einheitsgewerkschaft zwischen Demokratie und antifaschistischem Bündnis", 302 Seiten, 18,80 DM. Es ist ein Beitrag zur Diskussion um das politische und geschichtliche Selbstverständnis der deutschen Gewerkschaften.
Verlag Ernst Knoth
Gesmolder Str. 19, 4520 Melle 1



Der große Erfolg auf der Frankfurter Buchmesse 1985: Marianne-Förster-Kinderbücher

Bücher mit der bes. Note, ein Genuß für die ganze Familie, so steht es im Messekatalog. Die heiter-besinnlichen Texte wurden von bek. Kalligraphen (Schönschreibern) kunstvoll mit der Hand geschrieben. **Z. B. H. Emrich, der bei Staatsempfängen die Schriftdekoration gestaltet.** Die farbenfrohen Bilder malte R. Hinzi. **Stefans Nachtgebet** – Ein einsamer, kleiner Junge sucht einen Zuhörer. Bis 8 J. **Tatü der Ausreißer** – Eine inter. Familiengeschichte. 5–10 J. **Die schwarzen Ziegen von Willerkulla** – Hier hält sich einer für den Größten. 7–10 J. **Schrift H. Emrich.** Im Buchhandel für DM 22,– zu bestellen, od. dir. bei
Förster-Verlag, Bachstr. 48
4052 Korschenbroich 3
Tel. 0 21 82 / 5 03 16
Alle Bücher sind mit einer pers. Widmung der Autorin versehen.

Im „Wahlatlas Hessen"

Wahlatlas

behandeln Alfred Behr, Gotthard Breit, Herbert Lilge und Jakob Schissler alle bisherigen 22 Kommunal- und Europawahlen. Zum besseren Verständnis sind 24 vierfarbige Karten, 14 vierfarbige Graphiken und vier Schwarzweißfotos beigegeben. Außerdem wird im Anhang die hessische Geschichte im Überblick dargestellt. Dieses interessante Werk, ISBN 3-89057-021-6, hat 120 Seiten, Broschur, kostet 18,– DM und erscheint Ende November 1985.
Verlags-GmbH Höller und Zwick
3300 Braunschweig, Hombergstr. 11



Hallo, Theaterfreunde . . .

Dieser großformatige Bildband über *„Gardi Hutter – Die Clownerin" ist eine* entspannende und amüsante Lektüre. Das Autorenehepaar Susann und Hansueli W. Moser-Ehinger schildert lebendig und informativ den Werdegang der aus dem St. Galler Rheintal stammenden jungen und eigenwilligen Künstlerin. Dabei gehen sie subtil in Wort und Bild auf das Schaffen und die Entstehung der originellen Stücke von Gardi Hutter ein und lassen die Künstlerin auch selbst zu Wort kommen. 155 S., 255 Fotos, 38,– DM. **Panorama Verlag AG**
Kriessernstr. 39, CH-9450 Altstätten



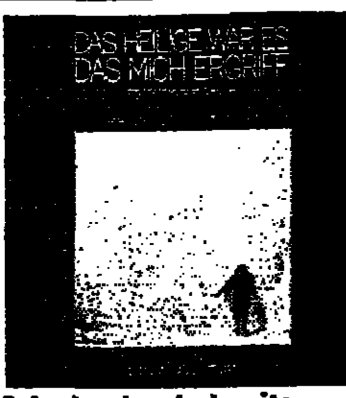
kel essouf – Mit dem Heißluftballon über die Sahara

Ein neuer Fotobildband mit außergewöhnlich schönen Aufnahmen der Wüste aus der ungewohnten Perspektive des Ballonfahrers. Der Fotograf Alain Sèbe legt nach den im gleichen Verlag *bereits erschienenen und mehrfach* prämierten Büchern „moula-moula" und „tagoulmoust" nun den dritten Band vor, der in seiner großzügigen Ausstattung eine gelungene Mischung aus Abenteuer, erregenden Landschaftsbildern und hoher Fotokunst darstellt. 214 Seiten, 159 Farbbilder DM 98,–.
Schillinger Verlag, Freiburg i. Br.



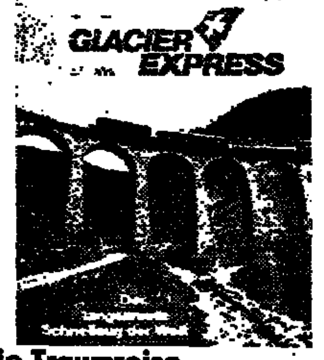
Ein Standardwerk ohnegleichen

ist das Buch von Sky Worell: „Faszinierendes Amerika". Alle Nationalparks der USA. Dieser repräsentative Luxusband veranschaulicht die wohl faszinierendsten Naturphänomene und Landschaften dieser Erde. Auf 240 Seiten mit über 200 meist großformatigen Farbaufnahmen wird der Tourist zunächst umfassend mit allen Reiseerfordernissen vertraut gemacht, danach wird jeder Park hinsichtlich seiner geologischen Entstehung, geographischen Lage und besonderen Charakteristika beschrieben. Hervorragend in künstlerischer Sicht und technischer Perfektion, 148,– DM. **Bayerische Verlagsanstalt GmbH**
Laubanger 25, 8600 Bamberg



Griechenland abseits der großen Straßen

Dieses außergewöhnlich schöne Buch: „Das Heilige war es, das mich ergriff", zu dem Ewald Stark 100 meisterhafte Farbfotos zu Texten von Erhart Kästner beisteuerte, läßt die Leser und Betrachter Zeuge eines ursprünglichen Lebens werden. Seine schönen Texte sind prallvoll mit der Lust am Griechischen, Kästner macht Griechenland dingfest in tausend sensuellen Abenteuern – unmittelbar. Und Starks dionysische Fotografien wiederum sind erregt vom griechischen Sein. 120 Seiten mit 100 Farbfotos, Format 21 mal 25 cm. Geb. 29,80 DM.
Quell Verlag Stuttgart
Furtbachstr. 12a, 7000 Stuttgart 1



Die Traumreise

mit dem berühmtesten Touristikzug der Schweiz schildert Hans Schweers in seiner Neuerscheinung „55 Jahre Glacier-Expreß" – der langsamste Schnellzug der Welt. Dieser traditionsreiche Zug fährt quer durch die Schweizer Alpen *von St. Moritz nach Zermatt, vom* Piz Bernina bis zum Matterhorn. Im Mittelpunkt steht der farbige Bildteil, der den Leser auf einer Fahrt mit dem Glacier-Expreß begleitet. Beschrieben werden die Route dieses Zuges und seine Fahrzeuge, abgerundet durch praktische Hinweise für Reiselustige. 64 Seiten, 49 Farbfotos, 24,80 DM.
Verlag Schweers + Wall
Postfach 15 86, 5100 Aachen



Realität und Phantasie

standen Pate bei der Erzählung von Stefan Ark Nitsche: „Eine marokkanische Entführung", die für Kinder ab etwa 12 Jahre geeignet ist. Es ist die Geschichte von Bernhard und Henrike, die mit ihrem Vater nach Marokko kommen. Dort zeigen ihnen Einheimische das Land, da ihr Vater keine Zeit hat. In der Unwegsamkeit des Atlasgebirges nun befürchten beide, daß sie entführt werden, *damit* ihr Vater erpreßt werden kann. Äußerst spannend, wie nun dieses Abenteuer für Bernie und Rike ausgeht. Erschienen in der Reihe für junge Leute, 130 Seiten, 9,80 DM.
Liebenzeller Mission Verlag
Liobastr. 21, 7263 Bad Liebenzell





Die Kalender-Medaille

Nostalgie und Neuheit in einem, findet bei allen Interesse. Auf der einen Seite vollständiger Kalender mit allen Daten, auf der anderen herausragende Gedenktage für '86. Ein ansprechendes *Geschenk, leicht zu überreichen,* das zum Gespräch führt. Limitierte Auflage, 4 verschiedene Ausführungen: Bronze-, Silber- oder Gold-plattiert und massives Feinsilber, DM 45,– bis 125,– (unverbindliche Preisempfehlung) einschl. Aufstell-Etui, bei Geldinstituten oder direkt bei: **Münzcompagnie Mc GmbH**
4000 Düsseldorf 1, Postfach 20 05 04
Tel. 02 11 / 32 69 98

Prof. Dr. Reinhard Höhn DAS TÄGLICHE BROT DES MANAGEMENTS



3., vollst. neubearb. Aufl. 1985, 279 Seiten, Leinen, DM 48,–, Best.-Nr. ISBN 3-8020-1002-7. Das von Praktikern sehr geschätzte Buch ermöglicht eine rasche Orientierung über brennende Fragen des Managements mit treffenden Beispielen. Schwerpunkte: Delegation von Verantwortung, Organisation, Information, Kontrolle, Stellvertretung, Zusammenarbeit im Vorstand, Kreativität, Teamarbeit, Innere Kündigung von Mitarbeiter und Chef, Neue Technologien. **Verlag wwt, Postfach 2 42**
3388 Bad Harzburg 1

Anzeige

Meine Füße haben mich fast umgebracht

bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte.



MANIQUICK 220 Volt ist ein handliches, kleines, würfelförmiges Gerät, 10 cm lang, 10 cm breit, 10 cm hoch. Das Anschlußkabel wird einfach in eine normale Steckdose eingesteckt. *Ein kräftiger Motor* treibt über eine biegsame Welle die Schleifköpfe an, die mit 4200 Umdrehungen in der Minute laufen. Zum Set gehören eine **Saphirscheibe zum Kürzen der Finger- und Fußnägel, ein Saphirkonus zum Schleifen von Hornhaut, Schwielen und dicken Nägeln; außerdem zwei kleine Saphirfräsen zum Behandeln von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln und starker Nagelhaut.** Die Saphirteile sind unabnutzbar, brauchen also nicht nachgekauft zu werden und sind garantiert verletzungssicher. Man braucht keine besonderen Fertigkeiten, um sicher damit umzugehen. Selbstverständlich wird auf das gesamte Gerät Garantie geleistet.

Praktische Anwendung: Die im Beispiel gezeigten verdickten Nägel, Hornhautschichten und Schwielen, Hühneraugen, auch unter den Nägeln und eingewachsene Nägel lassen sich mit dem MANIQUICK und den Schleifkörpern problemlos behandeln und sorgfältig abschleifen. Eingewachsene Nägel, bei denen Operationen unvermeidlich erschienen, wurden mit dem MANIQUICK durch gezieltes Zurückfeilen *erfolgreich zu Hause korrigiert.*

Weitere Anwendungsbereiche: Als medizinischer Hautschleifer bei Schuppenflechte (Psoriasis) erlaubt der Schleifkopf ein problemloses Abschleifen der Hornhautschichten. Cremes und Bestrahlung haben dadurch eine direktere Wirkung, und die befallenen Hautflächen sehen nach der Schleifbehandlung wesentlich besser aus. Der Apparat hat sich auch bei Diabetikern und Rheumatikern bewährt, die begründete Sorge vor Verletzungen durch Schere, Zange oder Feile haben. Auch Ärzte verwenden das MANIQUICK. So berichtet Dr. Krüsi aus der Schweiz im „MEDICAL TRIBUNE" über das MANIQUICK: „Dieses Schleifgerät ist toll." Auskunft und Prospekte erhalten Sie von:

NOVA
Postfach 15 01 Wams
8100 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 06 01

oder
NOVA-Filiale R.-Wagner-Str. 65
7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 5 68 96



Anzeige

Schmerzbehandlung ohne Medikamente

Die Intraschall-Therapie als natürliche Heilmethode empfohlen bei Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Sportverletzungen, Tennisarm, Arthrosen

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder langanhaltende Gelenkschmerzen handelt: wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Intraschallwellen zu Leibe rücken kann. Das neue elektromedizini*sche Gerät ist ein deutsches Pro*dukt, leicht und komfortabel in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen können nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien.



Ungefährliche Schwingungen

Ein namhafter deutscher Professor hatte als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen (100 bis 10 000 Hertz): **Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen angeregt. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an. Hier liegt das Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.**

Ein naturnahes Verfahren

Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung als die der herkömmliche Vibrationsmassage.

Die Intraschallmethode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung. Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche. **Durch die Tiefenwirkung bis zu 60 mm werden die Zellkerne aktiviert und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand.**



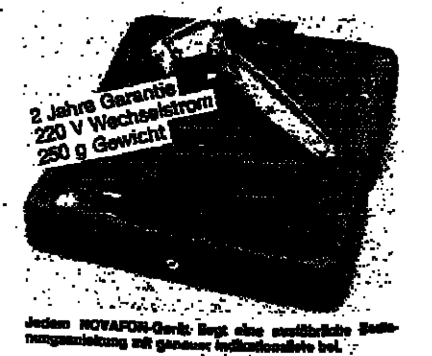
Das elektromedizinische NOVAFON-Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet und hat sich auch in Deutschland bereits zehntausendfach bewährt.

Viele Anwendungsgebiete

Bereits eine 15minütige „Beschallung" täglich kann helfen bei:

Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Tennisarm, Ischias, Kopfschmerzen, Migräne, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen. Mit Intraschall können sich Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.

Dieses kleine, wirkungsvolle Gerät gehört in jeden gesundheitsbewußten Haushalt. Es wird von der Firma NOVAFON – Verkaufsbüro für Deutschland – Niedersachsenstr. 7 W in 4460 Nordhorn (Tel. 0 59 21 / 51 36) vertrieben und kann auch zur 14tägigen *Erprobung auf Rechnung* **(ohne Vorauszahlung) bezogen werden. Preis DM 298,50 (inkl. MwSt.). Erhältlich auch in Sanitätsfachgeschäften.**



Warenpreise – Termine

Schwächer schlossen am Donnerstag die Edelmetallnotierungen an der New Yorker Comex. Zu kräftigen Abschlägen kam es bei Kupfer. Um das Limit höher ging Kaffee aus dem Markt. Uneinheitlich wurde Kakao gehandelt.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)

	31.10.	30.10.
Dez.	324,00	317,00
März	328,00	322,75
Mai	311,50	309,50

WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif.

St.L. 1 CW	267,55	267,15
Am. Durum	264,29	unerh.

ROGGEN Winnipeg (can.$/t)

Okt.	112,70	112,70
Dez.	115,80	115,30
März	121,90	121,00

HAFER Winnipeg (can. $/t)

Okt.	103,60	103,50
Dez.	102,80	101,50
März	103,50	102,08

HAFER Chicago (c/bush)

Dez.	125,50	125,00
März	133,75	130,25
Mai	138,50	134,75

MAIS Chicago (c/bush)

Dez.	232,50	225,50
März	242,25	236,50
Mai	246,75	241,25

GERSTE Winnipeg (can.$/t)

Okt.	107,40	104,00
Dez.	107,20	106,00
März	112,70	111,70

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)

	31.10.	30.10.
Dez.	161,50	157,60
März	161,03	157,03
Mai	161,18	157,18

KAKAO New York ($/t)

	31.10.	30.10.
Dez.	2100	2082
März	2188	2178
Mai	2240	2240
Umsatz	2377	2014

ZUCKER New York (c/lb)

Nr. 11 Jan.	5,65	5,41
März	6,14	5,86
Mai	6,27	6,04
Juli	6,42	6,21
Sept.	6,58	6,51
Umsatz	11884	10483

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb) 5,42 — 5,29

KAFFEE London (£/t) Robusta

	31.10.	30.10.
Nov.	1836-1840	1835-1840
Jan.	1895-1895	1873-1875
März	1915-1920	1910-1912
Umsatz	6356	9759

KAKAO London (£/t)

Dez.	1639-1640	1659-1660
März	1678-1680	1698-1699
Mai	1709-1711	1719-1720
Umsatz	3249	4157

ZUCKER London (£/t) Nr.6

	31.10.	30.10.
Dez.	147,80-148,00	143,40-144,80
März	158,60-158,80	154,20-154,40
Mai	162,20-162,40	157,60-158,00
Umsatz	2090	2318

PFEFFER Singapur (Straits-Sing. $/100 kg)

	1.11.	31.10.
schw. Sarow.spez.	820,50	820,50
weiß.Sarow.	992,50	992,50
weiß.Munt.	1002,50	1002,50

ORANGENSAFT New York (c/lb)

	31.10.	30.10.
Nov.	112,20	114,10
Jan.	113,80	115,00
März	114,20	114,95
Mai	114,40	114,30
Juli	115,60	114,10
Umsatz	1000	700

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUßÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk

31.10.	30.10.
41,00	40,80

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk: 20,75 — 20,75

SOJAÖL Chicago (c/lb)

Dez.	19,98	19,48
Jan.	20,15	19,60
März	20,50	20,08
Mai	20,90	20,35
Juli	21,20	20,65
Aug.	21,30	20,70
Sept.	21,30	20,70

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk: 17,00 — 17,00

SCHMALZ Chicago (c/lb)

loco lose	16,50	16,00
Choice white hog 4 % fr. F.	13,25	13,50

TALG New York (c/lb)

top white	15,00	15,00
fancy	14,50	14,50
bleichf.	14,25	14,25
yellow max. 10% fr.F	10,75	10,75

SCHWEINE Chicago (c/lb)

Dez.	46,75	47,30
Feb.	45,20	45,75
April	40,208	40,65

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)

Feb.	62,10	63,37
März	62,40	63,35
Mai	63,60	64,40

HÄUTE Chicago (c/lb)

	31.10.	30.10.
Ochsen einh. schwere River Northern	57,50	57,50
Kühe einh. schwere River Northern	47,00	47,00

SOJABOHNEN Chicago (c/bush)

Nov.	513,75	503,00
Jan.	527,00	516,50
März	539,00	528,50
Mai	548,50	540,25
Juli	555,00	547,50
Aug.	554,00	546,50
Sept.	538,00	533,50

SOJASCHROT Chicago ($/sht)

Dez.	146,10	144,70
Jan.	147,00	145,70
März	149,20	148,20
Mai	151,00	149,30
Juli	151,50	150,80
Aug.	151,00	150,00
Sept.	150,00	149,50

LEINSAAT Winnipeg (can. $/t)

	31.10.	30.10.
Okt.	310,00	313,00
Dez.	305,50	305,90
März	312,50	313,90

KOKOSÖL New York (c/lb) – Westk. fob Werk: 31.10. 18,50 — 30.10. 18,50

ERDNUSSÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif: 1.11. 909,00 — 31.10. 900,00

LEINÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank: 645,00 — 665,00

PALMÖL Rotterdam ($/lgt) – Sumatra cif: 360,00 — 355,00

SOJAÖL Rotterdam (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk: 132,00 — 129,00

KOKOSÖL Rotterdam ($/lgt) – Philippinen cif: 425,00 — 428,00

LEINSAAT Rotterdam ($/t) – Kanada Nr. 1 cif: 254,00 — 254,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb)

Kontr.Nr2	31.10.	30.10.
Dez.	61,75	60,83
März	62,15	61,25
Mai	62,30	61,59
Juli	59,40	59,10
Okt.	53,55	53,30
Dez.	52,75	52,10

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1: 42,50 — 42,50

WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz.

	1.11.	31.10.
Dez.	460-470	
Jan.	468-470	472-480
März	470-475	472-485
Umsatz	236	182

WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz.

	31.10.	30.10.
Dez.		51,15
März		51,15
Mai	geschl.	51,50
Juli		51,50
Umsatz		0

Tendenz: –

WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard

	31.10.	30.10.
Dez.	590,00-592,00	592,00-596,00
März	612,00-614,00	613,00-615,00
Mai	620,00-626,00	628,00-632,00
Umsatz	84	17

SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen

	1.11.	31.10.
EA	680,00	680,00
UG	570,00	570,00

SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager

	31.10.	30.10.
Nov.	12417	12395
Dez.	12420	12420

KAUTSCHUK London (p/kg)

	31.10.	30.10.
Nr.1 loco	56,00-59,00	56,50-59,50
Dez.	—60,00	—60,00
Jan.	–	–
Febr.	–	–

Tendenz: ruhig

KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg)

	31.10.	30.10.
Nov.	180,50-181,50	180,50-181,50
Dez.	181,50-182,50	181,50-182,50
Nr. 2 Nov.	173,00-174,00	173,00-174,00
Nr. 3 Nov.	170,50-171,50	170,50-171,50
Nr. 4 Nov.	165,50-166,50	165,60-166,50

Tendenz: ruhig

JUTE London (£/lgt)

	1.11.	31.10.
BWC	400	430
BWD	370	395
BTC	408	430
BTD	370	395

Erläuterung – Rohstoffpreise

Mengenangaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g; 1 lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–)

Westd. Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

		1.11.	31.10.
ALUMINIUM: Basis London	lfd. Mon.	geschl.	243,88-244,26
	dritt. M.		254,29-254,66
BLEI: Basis London	lfd. Mon.	geschl.	100,28-100,65
	dritt. M.		105,38-105,57
NICKEL: Basis London	lfd. Mon.	geschl.	1021,68-1025,46
	dritt. M.		1044,38-1046,28
ZINK: Basis London	lfd. Mon.	geschl.	139,63-140,39
	Prod.-Pr.		191,32
REINZINN 99,9 %		ausg.	ausg.

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring/kg): 1.11. ausg. — 31.10. ausg.

NE-Metalle

(DM je 100 kg)

	1.11.	31.10.
ELEKTROLYTKUPFER für Leitzwecke DEL-Not.*	geschl.	365,35-368,56
BLEI in Kabeln	geschl.	108,00-109,00
ALUMINIUM für Leitzwecke (VAW) Rundb.	geschl.	455,00-458,50
Vorz.dr.		464,00-464,50

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

Messingnotierungen

	1.11.	31.10.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	geschl.	328-331
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	geschl.	359-360
MS 63	geschl.	349-352

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM/100 kg)	1.11.	31.10.
Leg. 225		315
Leg. 226	geschl.	317
Leg. 231		350-352
Leg. 233		360-362

Preise für Abnahme von 1 bis 5 t frei Werk

Edelmetalle

	1.11.	31.10.
PLATIN (DM/g)	29,35	29,95
GOLD (DM/kg Feingold) Bank-Vkfpr.	27690	27970
Rückn.-Pr.	26940	27220
GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fixing) Deg.-Vkfpr.	27800	28010
Rückn.-Pr.	27080	27290
verarbeitet	29160	29380
GOLD (Frankfurter Börsenkurs) (DM/kg)	27265	27440
SILBER (DM je kg Feinsilber) (Basis Londoner Fixing) Deg.-Vkfpr.	522,30	530,70
Rückn.-Pr.	506,70	514,90
verarbeitet	545,20	554,00

Internationale Edelmetalle

GOLD (US-$/Feinunze)

London	1.11.	31.10.
10.30	324,65	325,75
15.00	–	325,10
Zürich mit.	324,30-324,80	325,70-326,20
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	geschl.	84400

SILBER (p/Feinunze) London

Kasse	421,40	425,55
3 Mon.	432,90	437,35
6 Mon.	444,60	449,05
12 Mon.	467,40	472,25

PLATIN (£/Feinunze)

London	31.10.	30.10.
fr. Markt	227,80	230,00

PALLADIUM (£/Feinunze)

London	31.10.	30.10.
f. Händl.-Pr.	71,20	71,80

New Yorker Metallbörse

	31.10.	30.10.
GOLD H & H Ankauf	325,35	326,45
SILBER H & H Ankauf	609,00	615,00
PLATIN f.Händl.-Pr.	332,00-334,00	332,00-334,00
Prod.-Pr.	475,00	475,00
PALLADIUM f. Händl.-Pr.	104,50-105,50	104,00-106,00
Prod.-Pr.	150,00	150,00

SILBER (c/Feinunze)

Nov.	608,40	613,00
Dez.	612,00	617,00
Jan.	616,70	621,50
März	624,00	629,00
Mai	633,10	637,00
Juli	641,00	646,90
Sept.	652,00	656,50
Umsatz	14000	9500

KUPFER (c/lb)

	31.10.	30.10.
Nov.	59,85	61,05
Dez.	60,95	61,30
Jan.	60,55	61,65
März	61,15	62,15
Mai	61,50	62,45
Juli	61,80	62,75
Sept.	62,15	63,00
Umsatz	16600	10200

Londoner Metallbörse

	1.11.	31.10.
ALUMINIUM (£/t) mitt. Kasse	660,00-660,50	645,00-646,00
3 Mon.	684,50-685,50	673,00-674,00
BLEI (£/t) mitt. Kasse	266,50-267,00	255,00-256,00
3 Mon.	273,00-273,50	271,00-271,50
KUPFER Highergrade (£/t) mitt. Kasse	951,00-952,00	945,00-945,50
3 Monate	973,00-973,50	970,00-970,50
ab. Kasse	–	942,00-944,00
3 Monate	–	969,50-970,00
KUPFER-Standard mitt. Kasse	925,00-927,00	911,00-914,00
3 Monate	955,00-957,00	949,00-951,00
ZINK (£/t) mitt. Kasse	395,50-397,00	364,00-366,00
3 Monate		–
ZINN (£/t) mitt. Kasse	ausg.	ausg.
3 Monate	ausg.	ausg.
QUECKSILBER ($/Fl.)	–	270-280
WOLFRAM-ERZ ($/T-Einh.)	–	60-65

Energie-Terminkontrakte

HEIZÖL Nr. 2 – New York (c/Gallone)

	31.10.	30.10.
Nov.	87,15-87,65	86,90-87,05
Dez.	87,60-87,70	87,10-87,25
Jan.	87,45-87,55	86,90-87,00
Febr.	85,80-85,90	85,30-85,40

GASÖL – London ($/t)

	31.10.	30.10.
Nov.	267,75-268,50	266,00-266,25
Dez.	264,00-264,25	263,00-263,25
Jan.	262,00-262,25	260,75-261,00
Febr.	257,00-257,25	256,00-256,50
März	248,75-249,50	247,50-248,25
April	239,75-240,25	238,75-239,00
Mai	232,25-232,50	231,25-231,50
Juni	229,00-229,75	228,00-228,25

BENZIN – New York (c/Gallone)

	31.10.	30.10.
Nov.	81,60	80,80-80,90
Dez.	78,95-79,15	77,55-77,70
Jan.	76,30-76,50	75,30-75,35
Febr.	74,95-75,00	74,00-74,20
März	74,85	74,00-74,10

ROHÖL – New York ($/Barrel)

	31.10.	30.10.
Dez.	30,37-30,40	30,10-30,15
Jan.	29,35-29,39	29,18-29,22
Febr.	28,58-28,62	28,38-28,41
März	27,90-27,92	27,71-27,75
April	27,33	27,23

ROHÖL-SPOTMARKT ($/Barrel) mittlere Preise in NW-Europa – alle fob

	31.10.	30.10.
Arabian Lg.	28,00	27,85
Arabian Hv.	25,60	25,60
Iran Lt.	–	26,30N
Forties	28,95	28,90
N.Sea Brent	29,05	28,95
Bonny Light	29,15N	29,15N

Kartoffeln

London (£/t)

	31.10.	30.10.
Nov.	64,80	62,30
Febr.	66,50	66,50
April	76,60	75,60
Mai	82,60	81,60

New York (c/lb)

	31.10.	30.10.
Nov.	2,00-2,02	2,02
März	2,17-2,19	2,17-2,19
April	2,22-2,30	2,22
Mai	2,37	2,37

Bauholz

Chicago ($/1000 Board Feet)

	31.10.	30.10.
Nov.	144,30	145,20-145,30
Jan.	146,80-147,10	148,00-148,20
März	152,30-152,50	153,30
Mai	156,90-157,90	157,50-157,00

Devisenmärkte

Der US-Dollar behauptete sich am 1. 11. über 2,60. Mit Gelassenheit nahm man in New York den Anstieg der Geldmenge M1 um 8,5 Mrd. Dollar auf. Beruhigend wirkte der Rückgang der Bankenverschuldung am Diskontschalter. Zinsängste wurden auch durch Äußerungen des Ölministers der Vereinigten Arabischen Emirate gebremst, der behauptete, jedes Opec-Mitglied sei in seiner Förder- und Preispolitik frei. Zwischen 2,6020 und 2,6130 kam es nur zu mäßigen Umsätzen. Der amtliche Mittelkurs wurde ohne Beteiligung der Bundesbank mit 2,6079 festgesetzt. Sonderbewegungen gab es im Englischen Pfund, das von der Ölfront beeinflußt um 0,7 Prozent auf 3,7510 fiel. Die gegenseitige Entwicklung verzeichnete der Japanische Yen. Zusätzlich von Interventionen begünstigt, kletterte er um 0,6 Prozent auf 1,2453. US-Dollar in: Amsterdam 2,9415; Brüssel –; Paris –; Mailand –; Wien –; Zürich 2,1424; Ir. Pfund/DM 3,092; Pfund/Dollar 1,4383; Pfund/DM 3,751.

Devisen und Sorten

1.11.85	Frankf. Devisen Geld	Frankf. Devisen Brief	Wechs. Ank.-Kurs[4]	Frankf. Sorten* Ankauf	Frankf. Sorten* Verkauf
New York[1]	2,6039	2,6119	2,5859	2,56	2,65
London[2]	3,744	3,758	3,674	3,67	3,82
Dublin[2]	3,085	3,099	3,055	3,03	3,18
Montreal[1]	1,9015	1,9095	1,8896	1,86	1,96
Amsterd.	88,55	88,77	88,37	87,75	89,50
Zürich	121,63	121,83	121,68	120,25	123,00
Brüssel	4,927	4,947	4,888	4,80	5,00
Paris	32,71	32,87	32,415	31,75	33,50
Kopenh.	27,52	27,64	27,30	26,50	28,25
Oslo	33,15	33,27	32,595	32,25	34,00
Stockh.**	33,16	33,32	32,45	32,25	34,00
Mailand[3]**	1,476	1,486	1,45	5,43	1,53
Wien	14,208	14,248	14,192	14,13	14,35
Madrid**	1,623	1,633	1,591	1,56	1,71
Lissabon**	1,589	1,609	1,525	1,20	2,00
Tokio	1,242	1,245	–	1,21	1,27
Helsinki	46,46	46,66	45,67	45,50	47,50
Buen.Air.	–	–	–	–	3,50
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen***	1,681	1,729	–	1,20	2,00
Frankl	–	–	–	–	–
Sydney*	1,823	1,842	–	1,77	1,87
Johannbg.*	0,998	1,032	–	0,80	1,20

Alles in Hundert; [1] 1 Dollar, [2] 1 Pfund; [3] 1000 Lire
[4] Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; * nicht amtlich notiert
** Einfuhr begrenzt gestattet.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 1.11.: in D-Mark geschl. (Parität 2,24184); in Dollar geschl. (12. März 1979: 1,35444)

Ostmarkkurs am 1.11. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 18,00; Verkauf 21,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Ausgehend von einer schwächeren Tendenz der Dollar-Zinssätze schrumpften die Dollar-DM-Deports am 1. November, und die Pfund-Dollar-Deports erweiterten sich.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,74-0,64	2,00-1,90	3,75-3,55
Pfund/Dollar	0,44-0,42	1,29-1,26	2,43-2,38
Pfund/DM	2,80-1,40	6,80-5,40	12,0-10,6
FF/DM	20-4	47-31	95-79

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 31.10.85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr.
1 Monat	7⅞-8	4⅝-4¾	3⅞-4⅛
3 Monate	7⅞-8⅛	4¾-5	4½-4¾
6 Monate	8-8⅛	5-5⅛	4½-4¾
12 Monate	8⅛-8¼	5-5¼	4⅝-4⅞

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 1.11. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1245,00	1590,30
5 US-Dollar (Indiana)**	795,00	957,65
5 US-Dollar (Liberty)	480,00	661,20
1 £ Sovereign alt	202,25	253,37
1 £ Sovereign Elizabeth II,	196,50	246,81
20 belgische Franken	151,50	201,21
10 Rubel Tscherwonez	200,75	256,22
2 südafrikanische Rand	188,25	236,27
Krüger Rand, neu	841,00	998,64
Maple Leaf	857,75	1017,74
Platin Noble Man	861,00	1021,44
Außer Kurs gesetzte Münzen*		
20 Goldmark	210,00	267,90
20 schweiz. Franken „Vreneli"	168,00	220,02
20 franz. Franken „Napoléon"	163,50	214,89
100 österr. Kronen (Neuprägung)	791,25	965,87
20 österr. Kronen (Neuprägung)	155,75	200,36
10 österr. Kronen (Neuprägung)	80,75	109,16
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	366,00	451,44
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	84,75	119,42

*Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
**Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 1.11.: Tagesgeld 4,50-4,55 Prozent; Monatsgeld 4,65-4,75 Prozent; Dreimonatsgeld 4,90-5,00 Prozent. FIBOR 3 Mon. 5,00 Prozent, 6 Mon. 5,10 Prozent.
Privatdiskontsätze am 1.11.: 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,408 Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,408 Prozent. **Diskontsatz** der Bundesbank am 1.11.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Nov. 1985 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/13 (Typ A) 4,00 (4,00) – 6,50 (5,22) – 6,75 (5,70) – 7,00 (5,99) – 7,50 (6,26) – 8,50 (6,57). Ausgabe 1985/14 (Typ B) 4,00 (4,00) – 6,50 (5,24) – 6,75 (5,74) – 7,00 (6,06) – 7,50 (6,54) – 8,50 (6,70) – 8,50 (6,95). **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,55, 2 Jahre 5,40. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,75, Kurs 100,2, Rendite 6,70.

Junge Aktien

Berlin: Hermes 530,00 T, Kötitzer 850,00 G, VAB 3000,00 T
Düsseldorf: BASF 264,00, IWK –, Linde –, Metallges. –, Nixdorf 560,00, Schering 615,00, Schumag –, P & S –, VEW 139,00 bG
Frankfurt: Allweiler St. 265,00 G, Allweiler Vz. 715,00, BASF 264,50, Frankona 395,00 T, IWK 325,00, Linde 595,00, Magdeburger Feuer 510,00 G, Magdeburger Feuer NA 1100,00, Metallges. 315,00, Moto Meter 205,00 B, Nixdorf 571,00, Schering 611,50, VEW 139,00, Wibau –
Hamburg: Schering 620,00
München: BASF 263,00, Bremer Wolle 175,00 G, Isar Amper 348,00 bG, IWK 315,00 bG, Linde 575,00, Metallges. 310,00 bG, Nixdorf 556,00 bG, Schering 628,00, Stumpf 108,20 G, VAB 3000,00 G, VEW 137,50, Wanderer 510,00 G
Bezugsrechte: Contigas – **Verhältnis:** 7:1:100 DM – **Altaktie:** 370 DM – **Bezugsrecht:** 56 DM
Commerzbank Rentenindex: 109,944 (109,595)
Performance-Index: 229,203 (228,719)

WELT-Aktien-Indices

Chemiewerte: 158,68 (157,79), Elektrowerte 312,26 (311,75); Autowerte 573,30 (569,77), Maschinenbau 177,94 (175,54); Versorgungsaktien 155,47 (155,28); Banken 345,00 (342,95); Warenhäuser 116,23 (116,53); Bauwirtschaft 398,82 (395,66); Konsumgüterindustrie 178,77 (179,00). Versicherung 1274,54 (1260,21); Stahlpapiere, 173,83 (174,09)

Kursgewinner:

Karl Stahl	5,55	-1,40	-55,7%
BHF-Bank	440,00	-35,00	-8,6%
Wanderer	520,00	-40,00	-8,3%
AEG	747,50	-17,50	-7,6%
MAN St.	219,00	-15,50	+7,6%
Colonia	710,00	-50,00	+7,5%
VFB Verm.	650,00	-45,00	-7,4%
MAN Vz.	201,50	+13,50	+7,1%
Gestra	215,00	+14,00	+6,9%
Dierig Holding	195,00	+12,20	+6,6%

Kursverlierer:

Ventos G	380,00	-80,00	-17,3%
Rieb. Mont.	295,00	-35,00	-10,6%
Hageda	111,00	-9,00	-7,5%
Preussag	270,00	-18,50	-6,4%
Diskuw	80,00	-5,00	-5,8%
Cassella	669,00	-41,00	-5,7%
Strabag	212,00	-13,00	-5,7%
Hanfw. Oberz.	200,00	-10,00	-4,7%
Brau AG	284,00	-14,00	-4,6%
DeTeWe	520,00	-20,00	-3,7%

Dollar-Anleihen

	1.11.	31.10.
11¼ EEC 90		103,375
10¾ EIB 95		101,375
11 dgl. 91		103,25
11½ dgl. 90		105,125
11⅞ dgl. 93		106,75
12 dgl. 95		107,25
12½ dgl. 90		108,75
12⅞ dgl. 94		111,75
13 dgl. 96		110,75
10⅛ Wld Bk 95	geschl.	98
10⅝ dgl. 88		102
10⅞ dgl. 90		102,75
10⅞ dgl. 95		102,75
11 dgl. 97		103
11⅛ dgl. 98		104,25
11¼ dgl. 88		104
11¼ dgl. 98		104,25
11⅜ dgl. 89		104
11⅝ dgl. 90		105,25
12 dgl. 93		108
12⅛ dgl. 94		109,25
12⅞ dgl. 94		112,125
7⅜ N.Zeald.89		102
7 Pac.Gas 94		100
6⅝ Penney 92		99,125
6⅝ Procter 92		99,625
6⅝ Safie 97	geschl.	98,625
6⅝ Sears 91		101,5
6⅝ Swed.Ex.91		99,75
7 TRW 94		100
6⅝ Un.Tech.92		99,5
6⅝ World Bk90		99,625

Euro-Yen

	1.11.	31.10.
6⅜ Al.Corp 91		99,5
5⅝ ADB 88		97
7⅜ dgl 94		101,25
8⅛ Austral 91		–
8⅛ dgl. 92		–
7 Austria 95		100,25
6⅞ Avon 91		99
7 BP 92		101,25
6⅞ Denmark 92		99,125
7 Denm.Bk. 92		99,125
7 Dow Chem.94		100,125
6⅝ EDF 95		100
6½ Eurofima86	geschl.	99,25
6⅝ dgl. 95		97,25
6⅝ dgl. 92		99,375
7⅜ dgl. 94		101,25
6⅞ Finl.Rep90		99,25
8⅛ dgl. 89		–
6⅝ GMAC 90		99,25
7⅜ Goodyear95		99,375
6⅝ dgl. 94		98,625
7⅝ IADB 94		–
7⅜ dgl 95		–
6⅞ ITT 92		99,125
6⅞ McDonal.92		99,25
7⅜ N.Bruns.95		100,125
7⅜ N.Zeald 90		101

Lux. Franc Bonds

	1.11.	31.10.
9¼ Akzo 87		99,75
9⅞ Asea 89		102,5
6⅞ Asian Dv87		96,75
10½ BFG Lux90		103
11 BNP 90		101,5
9 dgl. 93		101
10¼ Paribas89		102,75
10⅝ Ceca 94		105
11 dgl 92		105,75
13 dgl. 91		104
12½ Conseil97		105
8 Coptel 88		98,25
8¼ dgl. 89		98,5
11 Cr.Lyon.88		100,5
13 dgl. 89		101
7½ Den.Mag 88		96,5
10⅝ Euratom96		105
11 dgl. 93		105
12¼ dgl. 88		102
12½ dgl. 92		102,5
10 Eurofima91	geschl.	105,25
10 dgl. 94		105,5
10½ dgl. 87		100,5
11⅜ dgl. 89		102,5
8 EIB 91		98
9½ dgl. 95		102,75
9⅝ dgl. 88		101,25
9⅝ dgl. 93		102,875
10½ dgl. 94		106
11⅛ dgl. 88		101
12¼ dgl. 90		102,5
9⅝ Hypo Bk.88		101,25
9¼ Ind.B.F.95		101,5
8 Kredietc 86		99
10 dgl. 90		102,75
11⅜ dgl 89		103,25
8 Luxair 87		98,75
8½ dgl. 87		99
10½ Lux Bk.91		102,25
12½ dgl 89		105
9 Met.Chim 95		99
12½ Nord L.89		102

8 Norges 86		98,5
8 Oslo 89		98,25
8½ dgl. 87		98,5
8 Philips 89		97,75
7⅜ Renault 88		96,5
9½ Sogenal 92		101,25
8 Solvay 85	geschl.	–
10¼ dgl. 87		102
10⅜ Stockh.86		99,5
8 Sveriges 88		98,25
9⅝ Volvo 87		100
10 WestLB 90		102,25
9⅝ WorldBk.90		102,75
10¼ dgl. 89		103,5

Rechnungs-Einheiten

RE 9 DM 2,60418

	1.11.	31.10.
8¼ Cop City91		97
8⅝ CCA 91		97,5
9⅝ Gas d Fr86	geschl.	99
11¼ Ned. G.88		102,5
9¼ Queb. P 94		99,75
8⅝ SDR 94		98,25

RE 9 DM 2,65627

	1.11.	31.10.
7 Bass 91		90
8⅝ Cp City 86		98,5
8½ Iceland 88	geschl.	98
9⅞ dgl. 86		99,5
9½ SDR 87		100

RE 9 DM 2,62969

	1.11.	31.10.
7 Acoba 93		90
7 Cop.City 93		92
7 Ind.Bk.F.93		92
7½ KLI 93	geschl.	92
7¾ dgl. 93		92
8¼ Panama 93		90
7 SDR 93		90

ECU

	1.11.	31.10.
11¼ Aerop.93		105
9½ ABN 92	geschl.	102
9⅝ ANZ 92		102,75
10⅝ Austria93		106,875

9⅝ Bac.Fin 93		101,25
9 M.+Hope 97		100,375
10⅝ Bk.Tok.91		102,5
10⅝ dgl. 91		102,25
8⅝ Bay Vbk.88		99,375
10⅝ CEPME 87		101
11⅜ dgl. 95		107
12½ dgl. 90		106
9⅝ CNT 92		102,375
9⅝ dgl. 95		102,25
12 dgl 86		99,5
12¼ dgl 89		106
12⅝ dgl. 92		108
11⅜ CNE 95		107
10⅝ CECA 89		107,375
10 Chrysl.91		101,75
10⅝ dgl. 93		102,125
11¼ Citycp 90		101
13 dgl. 89		101
14⅛ Conseil90		109
9⅝ dgl. 92		101,5
9½ dgl. 95		101,375
11⅛ Cp City94		105
10⅝ Cop Tel95		105
13⅜ Cd.Fonc89	geschl.	106,375
11⅛ dgl. 96		108,375
11⅞ Cred N.91		107
12¼ dgl. 95		107
10⅝ Denmark91		106,75
9⅝ Dresd.Bk93		101,125
12½ EDF 93		107
11⅛ EEC 93		106
11⅝ EEC 93		107
11⅞ ELF Ng.88		104
10 Euratom 97		103,5
12⅝ dgl. 90		104
9⅝ Eurofima93		101,625
11 dgl 92		108,125
10⅝ EIB 94		104,25
11¼ dgl. 94		109,675
11⅜ dgl. 91		105
13⅜ dgl. 89		102
14 dgl. 86		102
8⅝ Fiat 90		98,375
11½ Forsm. 98		105,75
13 G d.Fr. 89		108
10½ Giroz. 93		106,875
8¼ IBM 90		99,375
11½ IBJ 93		105
12½ Ireland91		103,5
14⅝ ISPaolo88		102
14 IMI 89		102
11½ Italie 90		108
14 dgl 89		107
11⅝ LTCB 90		107,125

10⅛ Megal 95		103,375
13⅝ Nersa 90		105
8⅝ Oliv 93		98,75
10¼ Peugeot90		101,75
9 Philips 93		100,25
11¼ P.Bk. 91		104
11½ Queb P 99		106,25
13½ Queb H 89		107
9⅛ Rabobk. 95		102,5
11½ R.Xer 88		104
9 SAS 95		98,75
11¼ SDP 90		106,5
14 dgl 92		105
11¼ SNCF 94		108,625
13 Safie 87	geschl.	103
11¼ S Afr 89		98
10⅝ SATS 2000		95,5
10½ Spark 91		104,125
9 Sumitomo 95		99,5
9¼ dgl. 93		98,625
11 Swed Ex.89		102
11¼ dgl 95		99,5
12½ Brandt 87		105
9 U.B Norw 95		98,75
11⅛ dgl 90		104
9½ WestLB 90		104,375
10⅞ dgl 91		104
9⅝ World Bk95		101,875
9½ dgl 92		102,375
10¼ dgl 89		104,625
10⅝ dgl 88		105,375
10⅝ dgl 94		107,125
11 dgl 95		107,25

ECU-Tageswerte

	1.11.	31.10.
Dollar		0,845708
Bfr		44,8225
DM		2,21085
Hfl		2,49484
£		0,585670
Dkr		8,02154
FF		6,74525
Lira	geschl.	1493,10
I-£		0,714884
Sfr		1,81464
öS		15,5526
Peseta		135,778
Skr		6,55868
Nkr		6,65445
kan-$		1,15625
Esc		137,438
Fmk		4,74791
Yen		178,740
Drachme		127,977

Aktien wieder gestiegen

Die AEG holte einen Teil ihres Rückschlages wieder auf

DW. – Trotz gelegentlicher Wochenendglattstellungen ging der Anstieg der deutschen Aktien weiter. Der katholische Feiertag mit der Schließung der Börsen in Düsseldorf, München und Stuttgart machte sich nicht bemerkbar. Kurssprünge gab es in den Maschinenbauaktien, eine Nachwirkung der Meldungen über wachsende Auftragsbestände und hohe Kapazitätsauslastungen. Ausländer engagierten sich weiterhin in den Titeln der Großchemie, aber auch bei der Deutschen Bank, die einen neuen historischen Höchstkurs erreichte.

Der AEG-Kurs, der an der Donnerstagbörse um knapp 40 DM zurückgenommen worden war, erholte sich um gut 15 DM. Die Rückkäufe erfolgten, nachdem das Kartellamt Gerüchte über einen Einspruch gegen den Einstieg von Daimler in die AEG dementiert hatte. Neben der Deutschen Bank lag die BHF-Bank sehr fest. Ihr Kurs wurde gleich um rund 10 Prozent angehoben. Börsianer führen dies auf Versionen zurück, wonach sich die Allianz maßgeblich an der BHF-Bank beteiligt haben soll. Die lange Zeit im Schatten anderer Elektrowerte gelegenen Nixdorf-Aktien wurden nunmehr ebenfalls deutlich angehoben. Im Maschinenbaubereich bildeten die Papiere der Deutschen Babcock AG den Mittelpunkt. Sie lagen um mehr als 15 DM fester. Außerbörslich gingen Kugelfischer-Aktien wieder zu 400 DM um. Bei den in letzter Zeit überdurchschnittlich gestiegenen Thyssen-, Klöckner- und Hoeschaktien gab es eine Konsolidierung. Unter Druck gerieten zum Wochenschluß Preussag, ihn bringt man mit dem labilen Metallmarkt in Verbindung.

Frankfurt: Braun AG verbesserten sich um 10 DM, Binding konnten sich um 8 DM und Chemieverwaltung um 28 DM erholen. Rückschläge mußten Casella mit minus 41 DM, Degussa mit minus 12 DM, Hutschenreuter mit minus 8 DM und Metallgesellschaft mit minus 10 DM hinnehmen.

Düsseldorf: Börse wegen Feiertag geschlossen.

Hamburg: Phoenix Gummi sanken um 1 DM. Gut behauptet verkehrten HEW mit plus 0,50 DM und Bremer Vulkan mit plus 0,20 DM. Unverändert blieben Beiersdorf sowie Hapag Lloyd. Markt und Kühlhallen wurden mit plus 9 DM merklich fester gehandelt. Jeweils um 3 DM höher bewertet wurden NWK-Vz. und Reichelt.

Berlin: Schering gaben um 4 DM nach. Unter Druck standen auch Herlitz. So büßten die Vorzüge 3,50 DM und die Stämme 1 DM ein. 5 DM verloren Rheinmetall-St. Orenstein legten 3 DM zu. Berliner Bank gewannen ebenfalls 3 DM. Bekula konnten sich mit minus 0,50 DM knapp behaupten. Berliner Kindl holten 0,80 DM und Berthold um 0,50 DM auf.

München: Börse wegen Feiertag geschlossen.

Stuttgart: Börse wegen Feiertag geschlossen.

Nachbörse: fest

WELT-Aktienindex: 251,79 (250,53)
WELT-Umsatzindex: 5676 (8827)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Aktien-Umsätze

Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausland in DM

Ausland

Amsterdam

Brüssel

Hongkong

Kopenhagen

London

Luxemburg

Madrid

Mailand

New York

Paris

Johannesburg

Stockholm

Singapur

Tokio

Sydney

Oslo

Wien

Toronto

Zürich

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Optionshandel

Nullkupon-Anleihen (DM)

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

New Yorker Finanzmärkte

Anzeige

Neues aus der Industrie

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101-580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97 + 98

Für die industrielle und institutionelle Anwendung:

Video-Aufnahmen bis zu 360 Stunden, auf max. 6 Wochen ausdehnbar, mit dem neuen Videorecorder HS 3600 E von Mitsubishi Electric eröffnen neue Dokumentations- und Überwachungsmöglichkeiten. Dieser hochwertige VHS-Videorecorder bietet neben der bekannten Aufzeichnungsmöglichkeit – z. B. 3 Stunden mit einer 180-Minuten-VHS-Videokassette – die Möglichkeit, wahlweise 24, 48, 72, 120 oder 360 Stunden lang aufzuzeichnen. Die gestreckten Aufnahmezeiten ergeben sich durch Einzelaufnahmen zwischen 0,36 Sek. bis zu 4,84 Sek. Bei der Wiedergabe kann die volle Kassette bei Bedarf innerhalb von 4 Minuten durchgesehen werden. Dazu ergibt ein rauschbalkenfreies Standbild eine genaue Betrachtung eines Einzelbildes. Die weiteren Funktionen dieses Videorecorders erlauben unter anderem den Anschluß eines Alarmgebers: Dieser Kontakt schaltet den Recorder von einer gewählten Langzeitaufnahme in die Normal-Aufnahmegeschwindigkeit mit der Aufnahmedauer von 1 oder 5 Minuten; danach schaltet der Recorder je nach Programmierung wieder auf Langzeitbetrieb zurück. Sich selbst überwachend, gibt der Videorecorder ein Signal, wenn die Kassette voll ist oder in welcher Betriebsart er gerade arbeitet; diese Signale sind auch fernübertragbar. An die Bildeingangsbuchse können die verschiedenen Aufnahme-Quellen angeschlossen werden, an die Bildausgangsbuchse ein Monitor, ein handelsübliches TV-Gerät oder ein Mitsubishi-TV-Printer, der ein Papierbild ausdrukken kann. Eine aufwendige, quarzgesteuerte Schaltuhr gestattet tägliche Start-Stop-Funktionen bis zu 7 Tagen und gibt die Möglichkeit, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute mit aufzuzeichnen. Eine aufgebaute Batterie erhält die gespeicherten Schaltuhrwerte bis zu 10 Tagen bei Netzausfall. Beste Bildqualität und robuste Konstruktion. 5-Motoren-Direktantrieb und 4 Videoköpfe unterstreichen die Möglichkeiten des professionellen Einsatzes.

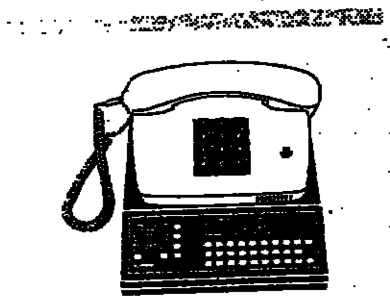
Mitsubishi Electric Europe GmbH
Gothaer Str. 8, 4030 Ratingen 1 (West), Abteilung CP-Special



Die durchsichtige Teppich-Schutzplatte

Die Rollen eines Bürostuhls beschädigen über kurz oder lang den Flor selbst des teuersten Teppichs. roll-safe schützt dauerhaft, roll-safe sieht gut aus (abgerundete Ecken, nur 2 mm dick, verschiedene Größen und Formen). roll-safe ist preiswert, rutschsicher, unzerbrechlich und schützt auch vor Flecken und Nässe. roll-safe ist ein Erfolgshit im Ausland. Jetzt vorteilhafter Direktbezug. Gratisprospekt.

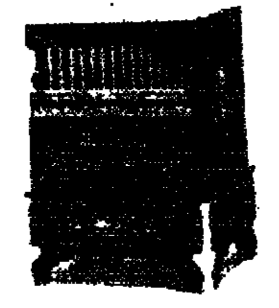
MEINERT-NEUHEITENVERTRIEB
Kreuzstr. 18, 3200 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 13 22 02



Die moderne Art zu telefonieren, INTERTON-Telecomputer TC 2300

Je nach Ausbaustufe können bis zu 1000 Namen und Rufnummern gespeichert werden. Eingabe und Abruf über Alphatastatur, Anzeige über 16stelliges Display. Automatische Amtsholung bei Nebenstellenanlagen, Wahl mit aufgelegtem Handapparat, 12-Monate-Terminautomatik, Digitaluhr mit Kalender, Lauthörverstärker zum Mithören. Alle INTERTON-Telefoncomputer werden einfach unter den Telefonapparat geschoben, sind platzsparend und von bestechendem Design. Der Anschluß erfolgt durch die Bundespost.

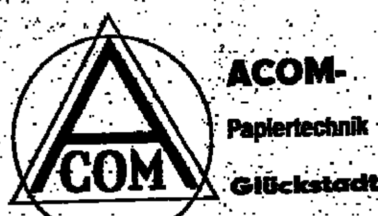
INTERTON-TELEFONCOMPUTER
TÜRK + TÜRK SERVICE
Postfach 86 02 30, 5000 Köln 80
Tel.: 02 21 / 63 40 63, Tx.: 8 873 364



Der Hit auf jeder Party

Das ist eine echte Überraschung: Die Drehorgel, die mehr als ein Leierkasten kann! Dank des neuartigen Mikrobox-Systems können jetzt alle Wunschmelodien gespeichert und abgerufen werden. Die Drehorgel mit dem Wunschprogramm – und für jedermann, denn die Hofbauer-Drehorgel gibt es in sechs verschiedenen Ausführungen: Ein exquisites Präsent, der verwirklichte Wunschtraum für den Freund der mechanischen Musik. Bei aller Technik ist der gute, alte Klang geblieben. Das wissen nicht nur die „Profis" zu schätzen. Hören Sie sich um – Hofbauer-Drehorgeln haben einen großen Freundeskreis. Wann sind Sie dabei? Fordern Sie Informationsmaterial an – von

Orgelbaumeister Hofbauer GmbH
Postfach 25 17, D-3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 7 10 01



Ihr eigenes echtes Wasserzeichen

In Ihren Geschäftspapieren ist das sichtbare Zeichen für Kompetenz und Leistungsfähigkeit. Es gibt keine bessere und preiswertere Werbung. Diese „Visitenkarte" Ihres Hauses ist dauerhaft, sympathisch, prägnant und unverwechselbar. Die Experten für echte Wasserzeichen in Glückstadt stellen 5 Qualitäten zur Auswahl. Musterofferten unverbindlich direkt von:

ACOM-PAPIERTECHNIK Hermann Abelt
Postfach 1225, 2208 Glückstadt
Tel. 0 41 24/77 77, Tx. 2 18 371



So können Heimwerker elektronisch winkelschleifen

Es ist eine Weltneuheit mit der Typenbezeichnung WSE 115 von AEG mit einem vielseitigen Einsatzbereich: dieser elektronische Winkelschleifer kann nicht nur schruppen und trennen, sondern auch in materialangepaßter Drehzahl schleifen. Das ist deshalb besonders wichtig, weil sich bisher empfindliche Oberflächen nicht mit der hochtourigen Normaldrehzahl eines Winkelschleifers bearbeiten ließen, dabei wurden entweder dünnwandige Bleche schnell beschädigt oder die Spachtelmasse wurde zu heiß. Dieses neue praktische Werkzeug besitzt nun die Möglichkeit, die Umdrehungszahl der Schleifscheibe in einem Bereich von 4000 bis 10 000 U/Min. stufenlos zu regeln – die gewünschte Drehzahl wird elektronisch überwacht und konstant gehalten. Jetzt ist es entsprechend einfach, materialgerecht zu schleifen; dazu trägt auch die ergonomisch günstige Bauweise bei. Wie gewohnt wurde auf die Arbeitssicherheit größter Wert gelegt. So ist das Werkzeug mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der versehentliches Einschalten verhindert und blitzschnelles Ausschalten ermöglicht – zahlreiches Zubehör gehört zu diesem neuen Gerät.

AEG Elektrowerkzeuge GmbH
Max-Eyth-Straße 10, 7057 Winnenden



Ein in der Industrie bewährtes Verfahren zur Verhinderung von Kesselsteinbildung gibt es jetzt auch für Privathäuser und Wohnanlagen. Diese elektronische Wasseraufbereitung kommt völlig ohne Salze und Chemikalien aus. Die Stromkosten betragen ca. DM 25,– im Jahr. Eine Wartung entfällt völlig. Gute Argumente aus Medizin, Umwelt und Wirtschaft sprechen für dieses Verfahren. In der Schweiz hat die elektronische Wasseraufbereitung schon einen beachtlichen Marktanteil erreicht und verfügt über langjährige Erfahrungen.

CALTRONIC®

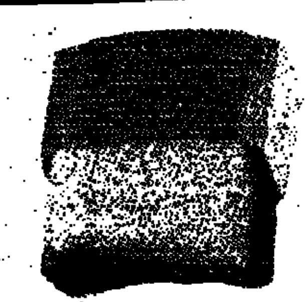
Auskunft erteilt:
Caltronic – Wasseraufbereitung
Diepenbenden 25, 5100 Aachen
Tel. 02 41 / 6 06 76



Die neuen Vollkunststoff-Fenster

Die Firma Kistenpfennig für die Caravan- und Reisemobilindustrie wurden in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten der Schaumindustrie entwickelt. Die dafür verwendeten PUR-Integral-Hartschaum-Formteile zeichnen sich durch eine massive Randzone und einen mikroskopischen Kern aus. Diese neuen Doppelrahmenfenster System 2000 sind als Patent eingetragen und als Ausstell- oder Schiebefenster lieferbar. Sie sind preislich relativ hoch angesiedelt, haben aber gegenüber konventionellen herkömmlichen Fenstern entscheidende Vorteile. Sie sind zunächst kältebrükkenfrei mit Kombigegenrahmen, auch können sie mit Fliegennetz und Rollo ausgestattet werden; vor allem aber sind sie einbaufertig und die Einbauzeit beträgt lediglich 35 Sekunden. Dabei wird der komplett montierte Außenrahmen mit einer handelsüblichen Dichtmasse eingespritzt und dann in den Karosserie-Ausschnitt eingesetzt, anschließend wird er von innen mit Klammern oder dem Innenrahmen verschraubt. Die Kunden des Unternehmens sind Hersteller in der Bundesrepublik, Italien, Skandinavien, Holland, England, Schweiz und Österreich.

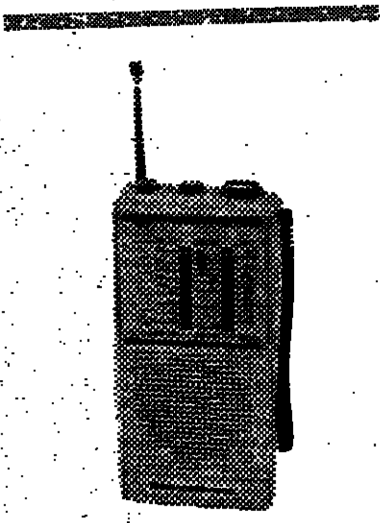
Kistenpfennig
Kunststoff-Fabrik GmbH
Wöhler Str. 2–6, 6500 Mainz-Mombach



Fensterputzen ohne Wasser

Mit dem ALA-Trockenputzer werden Fenster, Spiegel OHNE WASSER in Sekunden kristallklar. Die handgeflochtene Spezialfasermatte mit Haltegriff ist unzählige Male zu verwenden. Kein Wasser, daher ideal für die kalte Winterzeit. ALA ist umweltfreundlich, reinigt ohne Putzmittel. Ist eine prima Geschenkidee. Erstbesteller erhalten ein nützliches Geschenk. ALA bekommen sie nur beim Hersteller für 14,90 + 1,40 = 16,30 (Scheck) o. per NN 14,90 + 5,70 = 20,60.

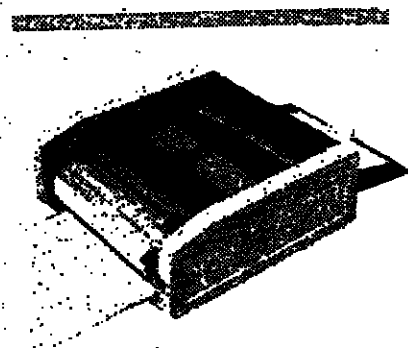
ASA – GmbH, Luzernenweg 18
85 Nürnberg 60, Tel. 09 11 / 64 68 68



Funkempfänger Combicontroll

Der Combicontroll ist einer der meistverkauften europäischen Allwellenempfänger im Taschenformat, der alle für den Funkexperten interessanten Frequenzen überwachen kann. VHF 54 – 88 MHz, FM 88 – 108 MHz und 109 – 174 MHz. Flug- und Amateurfunk (B-Band, Polizei und Autotelefon). Dieses Gerät ist ohne FTZ-Nr. und ausschließlich für den Export bestimmt. Der Betrieb ist in der BRD einschl. West-Berlin lt. FAG verboten. Sonderpreis DM 98,00 inkl. MwSt. Exportgeräte-Kataloge gegen 3,– DM in Briefmarken.

Vertrieb: Steimer Elektronik
Anton-Hockelmann-Str. 15c
89 Augsburg
Tel. 08 21 / 70 28 51 o. 08 21 / 51 82 59



Nanu: Erst rasant, dann von Hand?

Wenn ein Sprinter kurz vor dem Ziel zum Spaziergang übergeht, dann stimmt etwas nicht. Und wie ist es, wenn Endlosdrucke aus der EDV noch **manuell** in Einzelblätter getrennt werden? Nur wer nach dem Ausdruck das Computertempo fortsetzt, handelt konsequent und zielstrebig. Dafür gibt es zum Beispiel dieses Stielow-TAB-Gerät. Es befreit die Endlosdrucke von den Lochrändern und trennt die Endlosbahnen in Einzelblätter. Einerlei, ob es nur Originale oder Formularsätze sind, ob mit oder ohne Kohlepapier, ob gecrimpt oder geleimt. Es flutscht ohne Wenn und Aber und ohne teures Drumunddran. Das macht dieses Gerät auch so bedienungseinfach und betriebssicher, so klein und so sehr preiswert. Hätten Sie gedacht, daß sich 1 Stunde stupider Handarbeit verkürzt auf 2 Minuten rasanter TAB-Arbeit? Bitte Prospekt anfordern von

STIELOW TA-302, Postfach 20 20
2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 23 01-3 37
(Prosp.-Versand)



Telefonieren durch die Steckdose? Jetzt ist es möglich – mit dem ersten installationsfreien, hausinternen Telefon.

Keine Kabelverlegung – Stecker in die Steckdose, fertig. Man ist von jedem Raum sprechbereit, auch über mehrere Stromkreise. Sie können von Raum zu Raum, von Etage zu Etage durch die Steckdose telefonieren. Den Hörer abnehmen – automatisch ertönt bei der Partnerstelle ein Rufzeichen, und die Verbindung ist hergestellt. Das Telefon ist nicht platzgebunden – jede Steckdose ist ein Anschluß. Es ist gleichzeitig Tisch- oder Wandmodell. Postgenehmigt, anmelde- und gebührenfrei. Die Anlage besteht aus zwei Geräten und ist lieferbar in den Telefonfarben Beige, Grün und Rot. 1 Jahr Garantie. Sie erhalten die Anlage zum Komplettpreis von 268,– inkl. MwSt. und kaufen ohne Risiko, da 10 Tage Rückgaberecht. Fordern Sie Informationsmaterial an.

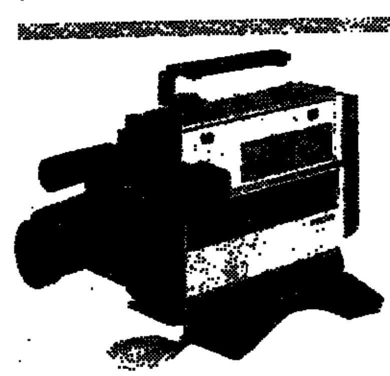
micro-electric GmbH, Osterdeich 92, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 49 82 82, Telex 2 46 284



Gesunde Luft

bringt dieser Burg Electronic Luftbefeuchter. Er sorgt für die medizinisch richtige Feuchtigkeit von 50–60%, reinigt zusätzlich die Atemluft und reichert sie mit negativen Ionen an. Dadurch entsteht eine gesunde Raumatmosphäre. Kopfschmerzen, Müdigkeit und Unkonzentriertheit verschwinden und die Anfälligkeit für Erkältungen sinkt. Mensch und Pflanzen fühlen sich wieder wohl. Geräuschloser Lauf, automatische Wasserentkalkung und eingebauter Hygrostat sorgen für optimalen Wohnkomfort. Nähere Informationen:

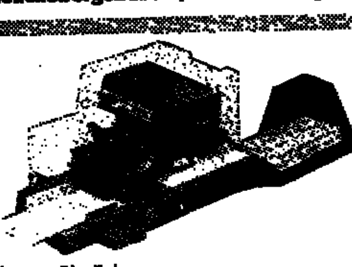
Burg und Storck GmbH
Bei den Linden 9
D-7447 Aichtal, Tel. 0 71 27 / 5 02 55
Telex 07 266 139 stck d
Erhältlich bei Interfunk und in allen Kaufhof-Filialen.



Neu von Philips: Video CamCorder für VHS

Bisher sind Camera-Recorder für das VHS-System lediglich mit der sog. C-Cassette vorgestellt worden. So war die Spieldauer stark eingeschränkt, und in den üblichen VHS-Video-Recordern waren die C-Cassetten nur mit Adapter einzusetzen. Jetzt bietet Philips einen Video-CamCorder an (VKR 6800), der für die Video-Aufzeichnung eine normale VHS-Cassette verwendet. Die Aufnahmedauer wird somit vier Stunden betragen. Der CamCorder, der VKR 6800, ist für Camera-Aufnahme und -Wiedergabe eingerichtet – die Aufzeichnung kann unmittelbar danach auf dem eingebauten Sucher-Monitor zur Kontrolle wiedergegeben werden. Der VKR 6800 wiegt 2,5 kg (zusätzlich 695 Gramm wiegt der Akku für zwei Stunden Betriebsdauer). Das sind Werte, die noch vor kurzer Zeit für unerreichbar gehalten wurden. Ab November ist das Gerät zusätzlich mit Autofocus + Videoeingang (für FS-Aufnahmen usw.) lieferbar (VKR 6810). Zur Technik: Aufnahmeröhre Newvicon, Mindest-Beleuchtungsstärke 10 Lux, ½-Zoll-Monitor, 6fach Motorzoom mit Makroeinstellung, Bildsuchlauf vorwärts, rückwärts und Standbild.

Philips GmbH, UE Marketing VTR
Mönckebergstraße 1, 2000 Hamburg 1



Ungewöhnlich:

Ein Portoprinter, der erinnert und nachfragt!

Beispielsweise ob die Datumeinstellung oder der soeben eingestellte besonders hohe Portowert auch wirklich stimmt. Ein Portoprinter, der absichernd mitdenkt. Der elektronisch Porto speichert und digital alle Zählerstände anzeigt. Der zusätzlich über Portoverbrauch pro Aktion, Kostenstelle oder Tag informiert. Ein Ungewöhnlicher auf ganzer Linie! Denn er bietet auch erstmalig Datumeinstellung bequem von außen. Frankiert elektronisch fehlerfrei, langlebig und laufleise. Druckt zugleich die Sendungsarten, den Absender sowie eine Werbung auf jeden Umschlag. Spendet Frankierstreifen und verschließt jede Sendung automatisch. Und ist ungewöhnlich leicht zu haben. Besonders zur Zeit durch außergewöhnlich hohe Inzahlungnahme jeden Altgerätes. Für Altes Geld einzunehmen ist besser, als es für Reparaturen auszugeben. Also gleich taxieren lassen und Prospekt anfordern.

STIELOW FM-269, Postfach 20 20
2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 23 01-3 37
(Prospektversand)



SAB NIFE stellt neue Generation von Rettungszeichen-Leuchten vor

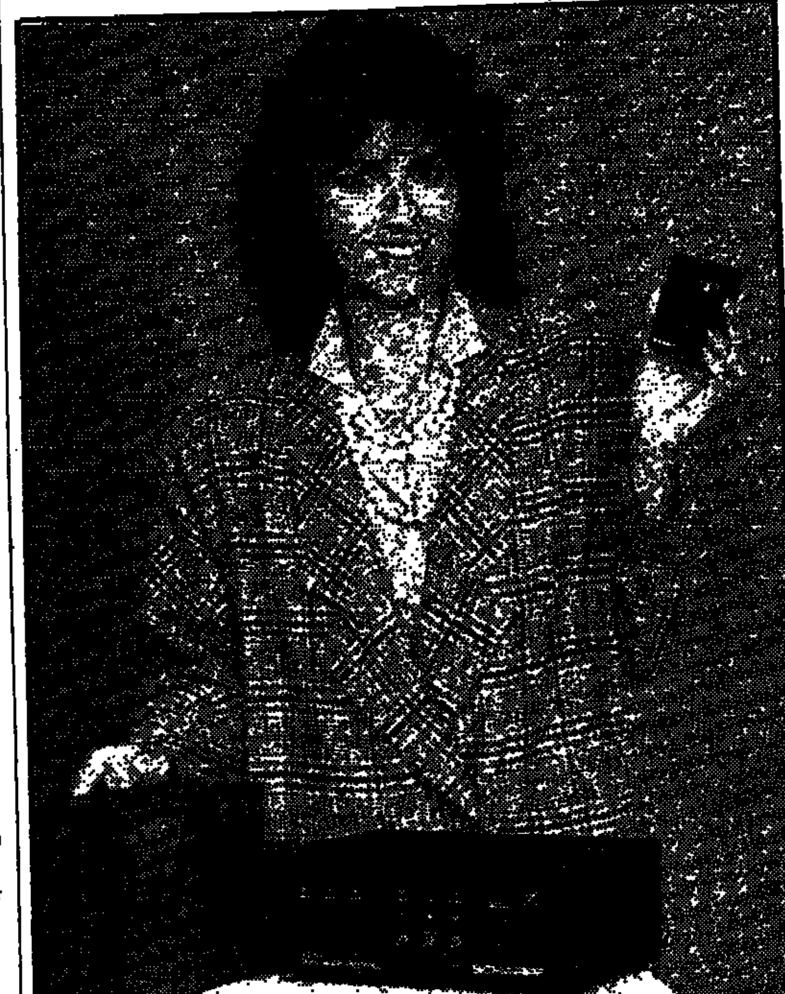
Die energiesparenden Rettungszeichen-Leuchten sind nicht mehr mit gewöhnlichen Glühlampen, sondern mit Leuchtstofflampen und entsprechendem elektronischen Vorschaltgerät (EVB) ausgerüstet. Das bedeutet eine erheblich längere Lebensdauer und eine fünffach größere Lichtausbeute. Die Leuchten sind für Sicherheitsanlagen mit Betriebsspannungen von 24 V, 40 V, 48 V, 60 V, 110 V und 220 V geeignet. Sowohl für Netz- als auch für Batteriebetrieb. Sie werden in drei Größen angeboten und sind für die Decken- oder Wandmontage lieferbar.

SAB NIFE GmbH
Naumannstraße 33, 1000 Berlin 62

Anzeige

Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Mit über 10 Jahren Erfahrung und mehr als 40 000 verkauften Geräten ist Scharpf Deutschlands führender Hersteller und Errichter von hochwertigen · professionellen Funk-Alarm-Absicherungen.



Über 40 000-fach bewährt.

4fache Sicherheit:

1. Vor dem Haus

Wenn der Einbrecher sich Ihrem Haus nähert, schaltet er durch die neue Freiland-Lichtsicherung Ihre Außenbeleuchtung automatisch ein, und er steht plötzlich im Rampenlicht.

2. Am Haus

Versucht er trotzdem, ins Haus einzudringen, scheitert sein Vorhaben durch die an den Außentüren und Fenstern angebrachten Funk-Kontakt- und Funk-Glasbruchsicherungen bzw.

3. Im Haus

durch im Haus an strategisch wichtige Stelle plazierten Raumsicherungs-Geräten (Bewegungsmeldern) in modernster Ultraschall- oder Passiv-Infrarot-Technik. Da gibt es kein Entrinnen, der Alarm löst aus und

4. 24-Stunden-Wachdienst

die Alarmverfolgung durch den SCHARPF Notrufdienst setzt ein. Die SCHARPF Wachzentrale arbeitet flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik und kooperiert mit Hunderten lokalen Wach- und Schließ-Gesellschaften, rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen, egal, wo Sie wohnen. Sie können sich darauf verlassen, daß bei einem Einbruch nach Ihren Instruktionen gehandelt wird (z. B. Verständigung der Wach- und Schließ-Gesellschaft, Polizei, Nachbarn, Verwandtschaft usw.).
Wir kümmern uns um Sie und sorgen dafür, daß auch während Ihrer Abwesenheit aufgebrochene Türen und Fenster umgehend repariert und wieder verschlossen werden. Ihr Haus ist nie allein.

Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 56fach digital codierte SCHARPF FUNK-ALARM-ANLAGE drahtlos und installationsfrei. Nur FUNK macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Wände aufzuschlagen, keine Löcher zu bohren, keine Handwerker tagelang im Haus. Kein Schmutz.

Dafür der neueste Stand der Technik in hypermodernen FUNK-ALARM-ANLAGEN, natürlich FTZ-zugelassen, sabotagegeschützt und notstromgesichert. 2 Jahre Garantie! Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt.

Scharpf Funk-Alarm verwandelt Ihr Haus in eine Festung

Veraltete Kabel-Anlagen halten keinem Vergleich statt. Wer will sich schließlich im Zeitalter der Satelliten und der Raumfahrt noch in den Wänden herumbohren lassen? Daß das alles drahtlos viel besser und sicherer geht, ist längst bewiesen.

Drahtlos, elegant und hypermodern

FUNK-Raumschutzgeräte in modernster Ultraschall- und Passiv-Infrarot-Technik sichern alle Räume Ihres Hauses. FUNK-Glasbruchsicherungen und FUNK-Kontaktsicherungen schützen alle Fenster und Türen am Haus. Im Umkreis von 100 m bedienen Sie Ihre FUNK-Alarmanlage mit dem Mini-FUNK-Handsender. Per Tastendruck lösen Sie sogar Alarm aus, wenn Gefahr droht, oder wenn Sie verdächtige Geräusche wahrnehmen. „Es gibt nichts Besseres für die nachträgliche Absicherung eines Hauses …", sagen die Kunden, die es kennen und sich und ihren Besitz damit schützen.

Auch Sie können wieder ruhiger leben, besser schlafen, sorgloser das Haus verlassen und ausgehen oder verreisen ohne das bekannte Gefühl „ob es noch einmal gutgeht?"

Von der technischen Überlegenheit des SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEMS können Sie sich leicht selbst überzeugen. Fordern Sie eine kostenlose Probeaufstellung an.

☐ 1. Ja, ich interessiere mich für das SCHARPF FUNKALARMSYSTEM und bitte um Zusendung Ihrer Informationsmappe.

☐ 2. Ja, ich möchte mein Haus mit dem hypermodernen SCHARPF FUNKALARMSYSTEM absichern und bitte um den Besuch Ihres Fachberates für Sicherheitstechnik nach telefonischer Vereinbarung.

☐ 3. Ich besitze eine alte unzuverlässige – nicht gerade hypermoderne – Alarmanlage, die ich gern loswerden würde. Mit wieviel nehmen Sie im Rahmen Ihrer Umtauschaktion „gegen hypermodern" meine alte Anlage in Zahlung?

Name
Straße
PLZ/Wohnort
Telefon

SCHARPF DRAHTLOSE ALARMSYSTEME
Am Siebenstein 2 · 6072 Dreieich
Tel. (0 61 03) 6 21 34 / 6 75 26 · Telex 4 14 3…

Anzeige

Weltneuheit. Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Autoabgase. Ohne unhygienische Filtermatten.

Die Revolution in der Luftreinigung und Luftbefeuchtung

Der neuartige Ventax-Luftwäscher ist das erste und einzige Gerät, das mit reinem Wasser und natürlichen Substanzen die Atemluft gleichzeitig wäscht und befeuchtet.

Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Leistungskraft werden durch reine, saubere Atemluft nachweislich wesentlich verbessert. Deshalb ist es wichtig, daß der Luftwäscher kann, **was Luftbefeuchter lt. Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können:** Er befeuchtet ungesunde, trockene Heizungsluft, und er reinigt schlechte, verbrauchte Atemluft von Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Gerüchen, Pollen, Industrie- und Autoabgasen. **Wartungsfrei.** Auf unhygienische Filtermatten wird verzichtet.

ARD-Ratgeber Technik über den Ventax-Luftwäscher am 4. 3. 1984:
„Der Luftwäscher kommt völlig ohne Filtermatten aus. Statt dessen wird die angesaugte Luft in eine rotierende Lamellenwalze geführt. Ein sog. Bio-Absorber erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet.
Das Gerät arbeitet **extrem leise.**" Es wird ausschließlich reines Wasser verdunstet. Selbst allerfeinste Partikel von 1/1000 Millimeter hält das Wasser fest.

Pro Minute werden 5000 Liter Atemluft gereinigt.
Das bedeutet, daß in ca. 20 Minuten ein 25 m² großer Raum frei ist von Zigarettenqualm, Staub und Gerüchen.

Ideale Anwendung in Räumen bis 80 m².
Der Ventax-Luftwäscher hat sich bestens bewährt in Besprechungszimmern, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern, in Büros, Arztpraxen, Wartezimmern, in Computerräumen, in Friseurläden, Musikgeschäften und Antiquitätenläden, in Blumengeschäften, in Labors, bei der Haustierhaltung.

Bei Bedarf kann Kräuterluft erzeugt werden, indem dem Wasser ein Kräuterkonzentrat zugegeben wird.
So kann z. B. bei Erkältungsgefahr automatisch und problemlos Kräuterluft inhaliert werden. Wichtig als Schutzmaßnahme in Büros und Besprechungszimmern.

Ventax-Gerätebau ist von der Leistung des Luftwäschers so sehr überzeugt, daß wir das Gerät auf Wunsch innerhalb von 14 Tagen vom Paketdienst bei Ihnen zu Hause wieder abholen lassen, kostenlos.
Sie gehen also kein Risiko ein. Nutzen Sie den vorteilhaften Bezug direkt vom Hersteller: LW 30 für Räume bis 50 m² = 685,– DM, LW 40 für Räume bis 80 m² sowie LW 20 bis 50 m² mit Zusatzschaltung für Schlafräume – jeweils 785,– DM (inkl. jeweils 14% MwSt.). Die Stromkosten betragen pro Tag ca. 10 Pfennig.

Prospekt und Bestellung bei:
Ventax-Gerätebau, Postfach 70 02
7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Telex 7 32 778

Unser Kapital sind über 20 000 zufriedene Kunden, die den Ventax-Luftwäscher weiterempfehlen. Folgende Zitate stammen aus Briefen, die die Firma Ventax-Gerätebau laufend erhält:

„Ich bin starker Raucher. Meine Erwartungen bezüglich des Ventax-Luftwäschers sind voll erfüllt worden. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet er tadellos und hält meinen ca. 35 m² großen Wohnraum frei von Zigarettenqualm, Gerüchen, Staub und trockener Heizungsluft. Ferner schützt er nach meiner Erfahrung durch den Zusatz von Kräuterkonzentrat auch vor Erkältungskrankheiten."
Dr. jur. H.-G. Schneider, 4630 Bochum 1

„Nach nunmehr zwölf Monaten Betriebszeit möchte ich die aktuelle Smog-Situation im Rhein-Ruhr-Gebiet, von der wir auch in Köln betroffen waren, zum Anlaß nehmen, meine Zufriedenheit mit Ihrem Gerät zum Ausdruck zu bringen. Nicht nur wir, auch unsere Nachbarn waren von dem angenehmen Klima in unserem Wohnraum sehr angetan. Bewährt hat sich Ihr Gerät auch bei Erkältungen."
Prof. Dr. Ch. Blume-Banniza, 5 Köln

„Um Ihr Gerät nicht in der ersten Euphorie zu loben, ließ ich noch einige Wochen verstreichen – um somit die Probezeit zu verlängern – bevor ich Ihnen mitteilen kann, daß das Gerät Ventax-Luftwäscher zu meiner größten Zufriedenheit arbeitet. Allen staubempfindlichen Menschen kann man Ihr Gerät mit bestem Gewissen empfehlen."
S. Max-Richter, 4200 Oberhausen 1

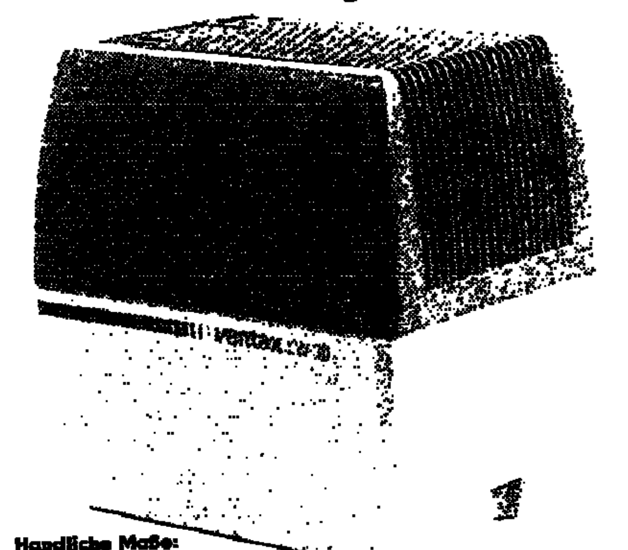
„Zuerst möchte ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kundendienst aufgrund meiner tel. Anfrage Ende März in keinem Fall übertrieben hat. Ich setze den LW 40 in meinem Einfamilienhaus ein. Er steht im Erdgeschoß und, siehe da, keine Geruchsbelästigung mehr. Küchengeruch, Zigarettenrauch usw. sind ohne Duftstoffzusatz verschwunden. Und noch etwas: Meine Ehefrau, die etwas skeptisch war, stellte nach drei Tagen fest, daß kaum noch Staub auf den Möbeln zu entdecken war. Auch der Papagei fühlt sich augenscheinlich wohler. Alles in allem, es ist jetzt saubere Luft vorhanden. Von Besuchern, die Nichtraucher sind, war die erste Frage „Na, habt ihr endlich mit dem Rauchen aufgehört?"
Herbert Müller, 6000 Frankfurt

„Seit das von Ihnen bezogene Gerät in dem Zimmer meines Sohnes aufgestellt wurde, konnten wir feststellen, daß die Atembeschwerden, die bei ihm besonders nachts auftraten, fast völlig ausblieben."
E. Bubeck, 7437 Westerheim

„Seit dem 22. 11. 1982 besitze ich Ihren Luftwäscher LW 30, d. h. jetzt beinahe zwei Winter. Er hat sich sehr gut bewährt, denn nicht nur Luftwäsche führt er tadellos durch, sondern er befeuchtet die Luft gleichzeitig ausreichend. Nachts habe ich mit einer sehr hellen Taschenlampe (Halogenstrahler) versucht, im Lichtkegel Staubflocken sichtbar zu machen. Sie sind, seitdem der Luftwäscher läuft, sehr sehr selten zu beobachten. Ihre Zusätze „Kräuterkonzentrat" und „Silvaflores" haben sich, je nach Ziel ihres Einsatzes, bestens bewährt. Ich möchte mich hiermit für diese Erfindung herzlich bedanken."
Dr. K. H. Schramm, 1000 Berlin 48

Die Leistung des Luftwäschers wurde durch Gutachten bestätigt:
- Die technisch einwandfreie Leistung durch die Landesgewerbeanstalt in Nürnberg.
- Die Wirksamkeit der Schwefeldioxidbeseitigung durch Prof. Dr. Schlipköter vom medizinischen Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf.
- Die Abtötung von Bakterien und Pilzen durch Dr. Heeg, den Hygienebeauftragten des Universitätsklinikums Tübingen.

Das Ventax-System ist einzigartig und patentamtlich geschützt.



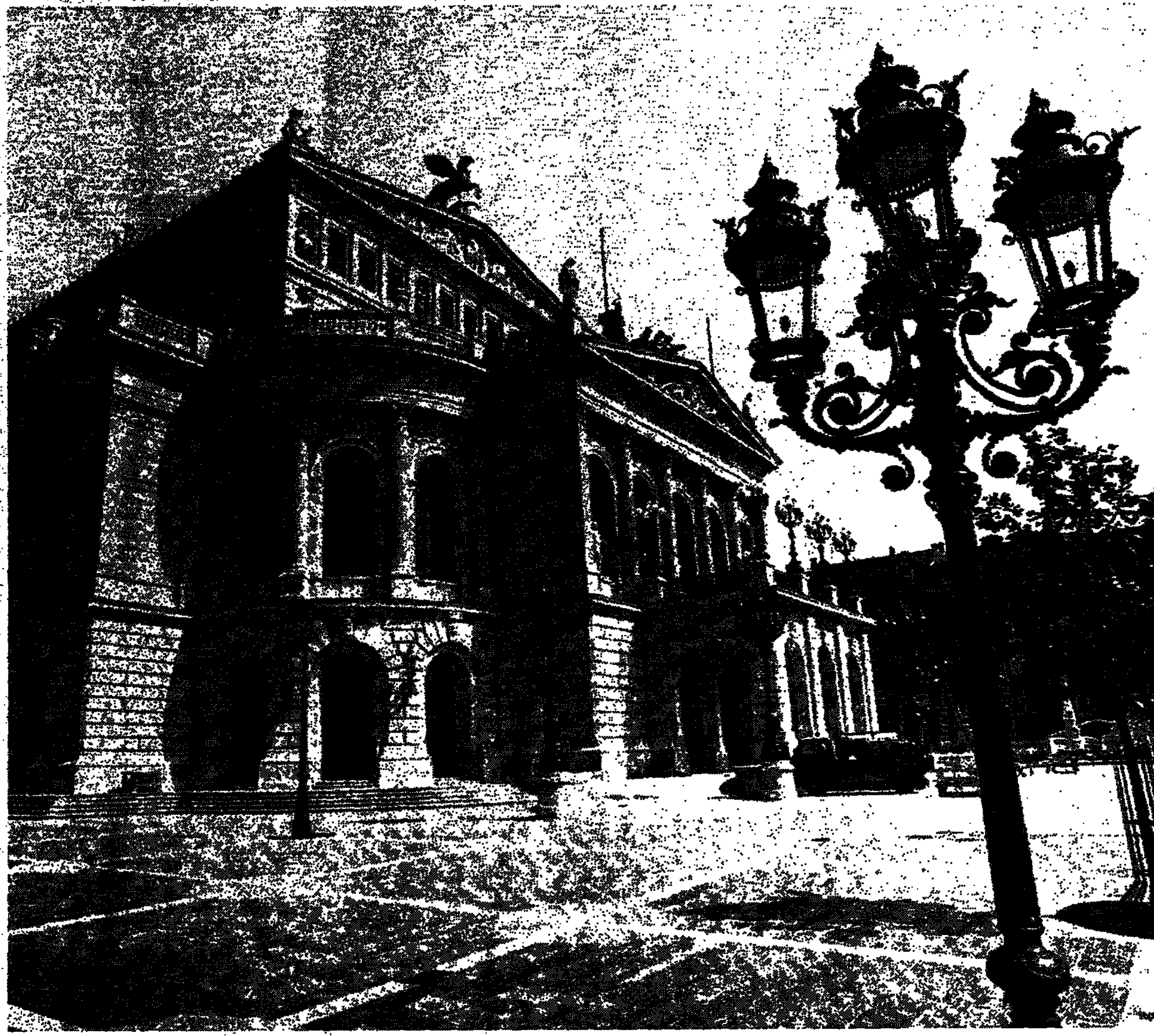
Handliche Maße:
56 x 27 x 35 cm

(Für den Mann mit internationaler Reiseerfahrung)



Der Deutschen Lieblingsspielzeug ist in den Brunnen gefallen

Theaterkritische Steinwürfe aus dem Glashaus / Von LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH



In seinen Mauern wurden schon alle Sensationen ausprobiert: Thalias Musentempel FOTO: DPA

In Bonn steht zwar kein Hofbräuhaus, dafür aber ein Bundeskanzleramt. Das sieht man kaum. Es versteckt sich anthrazitfarben und flachbrüstig hinter Büschen und Sicherheitszaun. Davor hat man den Kopf des ersten Kanzlers dieser Bonner Republik aufgestellt – platt auf den Bürgersteig. Man kann dem alten Herrn getrost auf den Kopf spucken. Das ist demokratisches Selbstverständnis: Nur *nicht auffallen*. Eine der reichsten Industrienationen, eine der bestorganisierten Gesellschaften der Welt tut so, als schäme sie sich ihrer Erfolge und übe sich in frommer Gesichtslosigkeit.

Was das mit dem deutschen Theater zu tun hat? Es ist schon ein paar Jährchen her (und deswegen erinnert sich in unserer Ablage-Gesellschaft kaum noch einer daran), da bemerkte der Soziologe Arnold Gehlen: „Für phantastische, hochgetriebene Appetite, für großherzige Dummheiten, künstliche Paradiese, für die Räusche genialer Vereinsamung und die Sorglosigkeit breiter Naturen ist in der Gesellschaft kein *Platz mehr* – so entsteht gerade in den durchbürokratisierten Gesellschaften eine Sehnsucht nach Außenseitern und Nonkonformisten. Und nur in der Kunst kann man noch die Freiheitsgrade und Reflexionswachheiten vorschweben lassen, die im öffentlichen Leben gar nicht unterzubringen wären." Wohlgemuter Arnold Gehlen! Als er dies schrieb, *stand in Bonn* zwar noch kein Kanzleramt, aber seine demokratischen Pappenheimer glaubte er schon zu kennen. Vielleicht hat er, was die Sehnsucht betrifft, gar nicht so unrecht gehabt. Die Frage ist nur: Wird diese Sehnsucht erfüllt? Leistet sich die Gesellschaft der Bundesrepublik 1985 hochgetriebene Appetite? Breite Naturen? Findet sie solche? Entfesselt sie ihre Räusche nicht lieber in Münchner Drei-Sterne-Imbißstuben unter Ausschluß der Öffentlichkeit?

Waltet der Zeitgeist auch in Aachen und Ingolstadt?

In Hamburg zum Beispiel, wo man nicht ganz so gut ißt wie in München, da suchten sie sich einen, auf den sie (Brecht sei's geklagt) glaubten bauen zu können. Vom Bühnen-Wüstling und Sinnlichkeits-Guru Peter Zadek versprachen sie sich eine Art Teufelseintreibung, nachdem ihnen ihr ideenblasser Niels-Peter Rudolph so *gründlich* die Lebenslust aus ihrem teuer bezahlten Kompensationstempel geblasen hatte. Nun greinen sie schon. Da hat ihnen dieser Mensch, der dem Publikum einst Lust*schreie der Empörung* entrang, indem er etwa Desdemonen nacktärschig über eine Leine hängte, ein elisabethanisches Blut-und-Gedärm-Spektakel präsentiert, das an Tomatensaft erstickte. Da kopierte er ihnen seine schmalbrüstige „Yerma" aus München. Und da ließ er ganz und gar mittelprächtiges angelsächsisches Gebrauchstheater folgen, das weder Unterhaltungswert noch Nachdenklichkeit offenbarte. Ist das der Stoff, aus dem – nicht nur in Hamburg – die Traumexzesse einer hochorganisierten Demokraten-Gesellschaft sein sollen?

Wo aber selbst der Oberzeremonienmeister des Skandals versagt, was kann da anderes sein als die TV-Banalität eines Serienkrimis? Es reißt einem am Herzen, wenn man liest (*in den Feuilletons*), wie es ums deutschsprachige Theater bestellt ist. Der „Spiegel": „Die Erneuerungsideen des Theaters, in den Demokratiedebatten von 1968 geboren, sind in den deutschen Stadttheatern zu Tode verwirklicht worden." Die „Frankfurter Allgemeine": „Ein tiefer Defaitismus ist in das Theater eingedrungen, das vor knapp zwei Jahrzehnten zu neuen Ufern aufbrach." Die „Neue Zürcher Zeitung": „Was heute auf der Bühne gezeigt wird, verrät allzuoft, daß man sich um den Ernst der Fragen herummogelt oder ihn mit Banalitäten verdeckt, daß man die Attitüden über die Sache stellt und dem (meist schockierenden) Effekt den Vorzug gibt vor der Besinnung auf eine Wahrheit, die weder in den Parlamenten zu Wort kommt noch in den Medien ans Licht gebracht wird." Die „Süddeutsche Zeitung": „Man kann es nicht beweisen, aber es stimmt wohl doch: Das Ganze, so wichtig und schön und aufregend hier und da eine große Inszenierung gelingen mag, es macht erkennbar weniger Spaß." Um Selbstgerechtigkeit zu vermeiden, ein Zitat aus der WELT: „Ratlosigkeit beherrscht die Szene. Einfallslosigkeit und Langeweile."

Gemach, gemach, Gevatter! Was sind das bloß für schlechtgelaunte Mehltau-Jammerreden? *Strömen nicht* immer noch jährlich die Menschen 25 Millionen mal in die deutschen Theatersäle? Und allen *hin-* und hergeschobenen Statistiken zum Trotz: Das sind soviel weniger nicht als vor zehn Jahren. Besucherrückgang? Haben wir vergessen, daß in den glücklichen 60er Jahren schon *mal* in fünf Spielzeiten zwei Millionen Besucher verlorengingen? Ist das Theater daran zerbrochen?

Lassen sich die Zuschauer heute anöden, foltern, quälen? Oder sind sie derart dämlich, daß sie nicht merken, was ihnen angetan wird? Der amerikanische Kritiker Clement Greenberg hat über die zeitgenössische Kunstszene gesagt, es fasziniere ihn ungeheuer, wie bereit das Publikum sei, sich langweilen zu lassen. Vielleicht stimmt das auch für das deutsche Theater. Vielleicht ist das aber auch bloß Kritiker-Arroganz. Und vielleicht hat sogar die „Zeit" recht, wenn sie behauptet, die Theaterkrise sei so alt wie das Theater selbst. Kritiker sind arrogant! Sie besuchen (fast) nur die Premieren. Die überregionalen treffen sich beinahe zweimal die Woche in München, in Hamburg, in Berlin, in Bochum, in Stuttgart, in Zürich, in Wien, bis zur vergangenen Saison noch in Köln. Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle. Wenn sie überhaupt *miteinander* reden (Fürstbischöfe, alle miteinander!), dann wissen sie einander zu bestätigen, wie enttäuscht *sie gestern* von Peymanns „Leonce und Lena" waren, wie genial doch Peter Steins Bremer „Tasso" Anno dazumal gewesen. Sie reflektieren die neuesten Thesen von der „Subjektivität ohne Innerlichkeit" (was *immer* das sein mag). Sie parlieren über Strukturkrisen und wissen genau, wer demnächst aus der Bundesliga der Bühnen absteigen wird.

Großkritiker rümpfen die Nase über Oldenburg, *Aachen und Ingolstadt. Man hat* sie selten in Privattheatern gesehen (4,5 Millionen Besuche) und schon gar nicht in den Tourneetheatern (vier Millionen Besuche). Welchen Wirklichkeitsausschnitt nimmt so *ein Kritiker denn überhaupt* wahr? Was reflektiert er, wenn er von Theaterkrisen spricht? Welches Publikum meint er, wenn er Langeweile konstatiert, welche Bedürfnisse, wenn er sich nur an Zadek, Stein, Noelte oder Peymann berauscht?

Das starre Gebäude der meinungsbilden*den Großkritik, an dem sich* die *meisten* wichtigen Medien unisono beteiligen, hat quasi inquisitorische Funktionen, ohne sich selbst jemals in Zweifel ziehen zu müssen. Bei allen Meinungsverschiedenheiten, im *Einzelfall* funktioniert sie weitgehend wie ein Kartell. Dieses entscheidet über Gedeih und *Verderb*. Heribert Sasse, ungeliebter neuer Generalintendant an Berlins Staatstheatern, bekam das zu spüren, bevor er überhaupt angefangen hatte. Man fiel über ihn her, als gelte es, einen ansteckend Kranken in die Isolierstation zu überführen. Die Folge: Sasse liefen die Leute weg, auf die er *vorher gesetzt hatte*. Wer will *schon* bei einem spielen und arbeiten, von dem in allen Zeitungen steht, *daß aus ihm nichts* wird? Selbst die Bühnenarbeiter lesen Zeitung.

Ein anderes Beispiel: Seit den unsäglichen Querelen um die Nachfolge für Jürgen Flimm am Kölner Schauspiel bekommen *die beiden „Notnägel"* Klaus Pierwoß *und* Horst Siede keinen Fuß mehr auf die Erde. Nach zwei Premieren bescheinigte die „FAZ"-Kritik den Kölnern den Abstieg aus der Bundesliga und vermutete Kreisklasse. Für die erste Premiere mit „Lorenzaccio" gab es tolle Verrisse, während die gleichzeitige Münchner Premiere desselben Stückes Lobeshymnen erntete. Es sei erlaubt – Urteile sind subjektiv –, das Kölner De-Musset-*Unternehmen* einleuchtender, weniger langweilig zu finden als das ideologisch überfrachtete Münchner. Und die zweite Premiere – Ernst Wendt inszenierte die „Gespenstersonate" – war gewiß kein Geniestreich, aber so schlecht nun auch wieder nicht. Ist etwa das Deutsche Schauspielhaus Hamburg in die Kreisklasse abgestiegen, *als* Wendt dort mit einer unsäglichen „Räuber"-Inszenierung buchstäblich die Hosen *runterließ?*

Vielleicht hat die vielbeschworene Theaterkrise eben auch etwas damit zu tun, daß da ein Dutzend grannelierter Damen und Herren mit Basiliskenblick die eigenen Erinnerungen und Enttäuschungen ins Kalkül zieht und ein weiteres Dutzend in zerknautschten Dramaturgenjäckchen, nickelbebrillt, jugendlich forsch den Bühnen die gesellschaftsverändernden Impulse abfordert. Nun vergreifen sie sich auch noch selbst am Theater: Günther Rühle in Frankfurt und Ivan Nagel in Stuttgart – zur Rettung angetreten! Breite Naturen? Räusche genialer Vereinsamung?

Merkwürdig, wie umstellt, in Korsette gezwängt, auch von innen ausgelutscht diese Einrichtung Theater ist, die laut Zadek doch ein Ort der „*Besessenheit*" sein *sollte*. Längst ist das künstlerische Personal gegenüber Verwaltung und Technik zur Minorität an den Bühnenbetrieben geworden. Wer einen Nagel einschlagen darf, bestimmt der Tarifvertrag. In Wien hat Claus Peymann, der dort erst nächstes Jahr anfängt, vorsorglich einem Regieassistenten gekündigt. *Das* wird ihm wohl einen Arbeitsgerichtsprozeß einbringen, denn selbiger Herr lernt dort schon länger als zehn Jahre sein Handwerk und ist deswegen unkündbar. Lebenslänglicher *Lehrling – Verzeihung*, Auszubildender! Darüber lacht man noch nicht mal! Aber warum *soll* auch einem Regieassistenten nicht recht sein, was den „Besseren" an der Spitze billig ist? Sie feilschen doch auch um Ablösesummen, wenn sie – wie Niels-Peter Rudolph in Hamburg – ihr Scheitern per Rücktritt eingestehen. Was leisten wir uns denn da? Zwei Milliarden Umsatz bilanzieren *die Theater der Bundesrepublik*, soviel wie Arbed Saarstahl. Nur 16 Prozent werden noch durch eigene Einnahmen erzielt. So wenig wie Arbed Saarstahl?

Dramaturgie – die große Stätte der Verlogenheit

Die Verlogenheit hat, wenn schon nicht der Chefsessel zu erreichen war, in den Vorzimmern *Platz genommen. Die Münchner* Kammerspiele zum Beispiel. Gewiß kein schlechtes Theater. Ganz egal, ob man Alfred de Musset spielt oder Dario Fó: Karl Marx ist immer dabei. Kein Programmheft, in dem *nicht kritisch beseelte Dramaturgen* einem bekiunkerten, nerzbemäntelten Publikum im Parkett *mitteilen*, was von Terroristen und Revolutionären Angenehmes zu berichten wäre. Peter Handke hat es diesen Evergreenhorns *der Bewußtseinsveränderung* schon in ihrem Geburtsjahr (1968!) in ihr „Bistumsblatt" (das Magazin „Stern" über die Zeitschrift „Theater heute") geschrieben: „Von der Wirklichkeit, die er (Brecht) *ändern wollte*, unendlich weit entfernt." Marx im Programmheft und Cordon bleu auf der Gabel – so läßt es sich leben.

Und dann die Anpassungszwänge! Wer sich nicht um den Zeitgeist bemüht, ist nicht zu *erlösen; die Bundesliga spielt's* vor. Und was da in den letzten Jahren nicht alles auf uns niedergegangen ist: Revolutionsstücke, Neue Innerlichkeit, Weltuntergangs-Spielchen, Overkill-Theater. „Objektive Willkür – unwillkürliche Objektivität." Mrs. und Mr. Macbeth nackt im Blut gebadet (von Luc Bondy in Köln). Fäkalien-Räusche (Kroetz' „Bauern sterben" in München). Vietnam-Diskurse von Hamburg bis Stuttgart. Desdemona die Knochen einzeln gebrochen (Hans *Hollmanns* „Othello" in Basel). Der Prinz von Homburg im Schoß der Mutter onanierend (Karge/Langhoff in Hamburg). Selbstmitleidige Untergangs-Beweinungen des Theaters selber (Claus Peymanns Bernhard-Inszenierung „Der Theatermacher" in Salzburg).

Und wenn das unten ankam in der Provinz, die gern Bochum werden wollte, sah das dann oft nur noch albern aus. Da verlegte man Shakespeares „Sommernachtstraum" sinnigerweise nach Sizilien und ließ die lustigen Helden Chianti trinken, auch wenn der natürlich aus der Toscana erst importiert werden mußte. Da mußten dann Hitler-Schergen Richard III. bewachen. In Bonn, wo man seit Jahren um den Bundesliga-Aufstieg spielt, stellt man seit zwei Jahren das Programm unter das Thema „Welt*untergang*". *Bis zur Albernheit des 25.* Atomtod-Aufgusses. Die „68er" pflegten dergleichen Konformität „innere Zensur" zu nennen. Heute spielen die „Schmuddelkinder" selbst wie der böse Klassenfeind.

Wie weit die ganze *Diskussion* um Theaterkrisen von der Wirklichkeit des breiten Publikums entfernt ist, kann man bei gelegentlichen Besuchen in der geschmähten Provinz erleben. In Aachen wurde ich vor *gar nicht langer Zeit Zeuge einer Ionesco-Inszenierung* („Die Stühle"). Ein längst durchgesetzter moderner Klassiker, sollte man meinen. Eine normale Abonnementsvorstellung – Unruhe, Proteste, Türenknallen, *Buh-Rufe am Ende*. Nicht wegen der Inszenierung, die war solide, ordentlich, zurückhaltend. Nein, dem Publikum schmeckte Ionescos Entlarvung bürgerlicher Spießerträume nicht. Ein paar Tage später am gleichen *Ort: Uraufführung von Esther Vilars* „Liebeslied für einen ruhelosen Mann". Ein unsägliches Gelabere über Männerkriege und Frauenliebe, dramaturgisch miserabel zusammengerührt, gespielt unter aller Kano*ne. Am Ende überwogen die Bravo-* die Buh-Rufe bei weitem. Mit welchem Publikum hat „das" Theater es denn zu tun?

Noch tiefer in der Provinz, 20 Kilometer vor den Toren von Würzburg, im 1000-Seelen-Ort Sommerhausen, auch ein Theater. Ein Privattheater zudem. Da muß man die Karten Wochen im voraus bestellen. Obwohl man den Eindruck hat, *in den mittelalterlichen* Dorfmauern würden bei Einbruch der Dunkelheit die Bürgersteige hochgeklappt, nehmen die Zuschauer teilweise zwei Stunden Anfahrt in Kauf. Um was zu sehen? Nein, keine Sensationen, sondern solides *munteres, zeitgenössisches* Theater. Einen neuen Edward Albee zum Beispiel („Der Mann, der drei Arme hatte"), vom Hausherrn Veit Relin weitgehend selbst übersetzt und neu bearbeitet, spielfähiger als das Original. Was zieht die Leute hierher? Atmosphäre, Ambiente, nachdenkliches Vergnügen. Ein Plausch mit dem Herrn Prinzipal. Erkundigungen von Kassiererin, Barfrau, Inspizientin und Gelegenheitsschauspielerin Hannelore nach Kindern und Kegeln. Bis hierher hat sich die Krise noch nicht verirrt.

Also: Die Theaterszene betrachten *heißt* in viele Gesichter sehen. Und das macht die Schwierigkeiten aus. Es gibt eben alles: den Provinzmief und den Klassenkampf, die Vorbeter und die Epigonen, geniales Versagen und schlichte Ratlosigkeit, unfähige Berufungsinstanzen und die glückliche Hand eines Kulturdezernenten. *Da* schimpft man über Intendantenkarusselle und vergißt dabei, daß man sich darüber schon in den goldenen 20er Jahren erregte (Man lese Theobald Tiger in der „Weltbühne" nach: „Eine Krise muß sein! Gestern, morgen und heute – sehr prominente Leute."). Theater ist *die flüchtigste aller Künste und* lebt doch in festen Institutionen. Wechselt der Kopf, und es findet sich nicht gleich ein angemessener Nachfolger, hat die Institution ihren Absturz. Krise.

Die Handvoll Theater, die oben im Licht ist, führt Stellvertreter-Kriege. Und die Handvoll erwähnenswerter Regisseure und Theaterleiter, die jede Generation hervorbringt, steht unter dauerndem Erfolgsdruck, steht auch unter der Kuratel wechselnder Meinungen und Moden. Die Avantgarden *kommen* in die Jahre. Peter Stein legt ermattet die Leitung der Schaubühne nieder. Er, der einmal das Aushängeschild der revoltierenden Linken war, muß sich heute vorwerfen lassen, seine Inszenierungen böten nur noch erstarrte, geschlossene Systeme. Reine Ästhetik. Peter Zadek wird heute schon für den Skandal engagiert, ganz egal, daß auch ein Vulkan nicht immer nur ausbrechen kann. Claus Peymann, der in Stuttgart noch *Krokodilstränen des Aufbegehrens gegen* die mangelhafte Zahnbehandlung von Terroristen weinte, setzt sich an die Spitze des elitärsten und traditionsgebundensten deutschsprachigen Theaters, der Wiener Burg. *Hans Hollmann, eine der größten* Regiehoffnungen der 70er Jahre, tingelt mit wechselndem Erfolg durch die Lande. Rudolf Noelte bekommt inzwischen vorgehalten, in politischen und ästhetischen Dogmatismus *verfallen zu sein. Hans Neuenfels* delektiert sich lieber an der Oper. Hansgünther Heyme muß resignierend eingestehen, daß man gar keine Klassiker mehr zertrümmern könne, weil die Jugend das Original nicht mehr kenne. Gesamtschul- und abwahlgeschädigt nimmt sie den Geist, der zu ihrem Erschrecken gedacht ist, für eine Normalität.

Die Kultfiguren werden Ver- und Gebrauchsgut. Meinungen und Tabus wechselt man wie die Hemden. Vor zehn Jahren wurde man noch geprügelt, wenn man ein „Theater des Wiedererkennens" bewunderte. Heute verkündet Ivan Nagel, als sei es die neueste Erkenntnis: „Ich vermisse ... den Schock des Erkennbaren, Wiedererkennbaren." Und Zadek stößt ins gleiche Horn, wenn er fordert, das Theater müsse unser Leben widerspiegeln und nicht „uns sagen, wie man leben soll". Haben wir nicht genau das jahrelang von den Bühnen herunter mitgeteilt bekommen? Nun also Schnee von gestern, wobei gerechtigkeitshalber gesagt werden muß, daß Zadek selbst nie als Schulmeister aufgetreten ist.

Es geht dem Theater wie der Fußball-Nationalmannschaft: Gewinnt man, ist die Nation gerettet, verliert man, steht die Krise ante portas. Kurzatmig, ohne Sinn fürs Historische, vor allem für die eigene Geschichtlichkeit, wird verbraucht, bekrittelt, voller Selbstgerechtigkeit und Besserwisserei der Bannfluch gesprochen oder die nächste Glückseligkeit verkündet. Aber im Gegensatz zum Fußball beteiligt sich das Theater selbst an diesen Tabuisierungen und *Thesen-Proklamationen*. Nach *dem* Abflauen der Hoffnungen auf den langen Dutschke-Marsch durch die Institutionen kündete man stolz von „Neuer Innerlichkeit". Heute wird sie als Wehwehchen-Ausstellung disqualifiziert. Die neue These heißt: „Subjektivität ohne Innerlichkeit". *Peter Stein bekommt von den Kollegen* seinen „Wutverlust" angekreidet. Ja, wie lange soll der arme Kerl denn wütend sein?

Hummerkrabben mit Paradiesapfelmarmelade

Erinnerung an ein Praktikum für Theaterkritik 1960 bei *dem schon* legendären Wiener Theaterpublizisten Oskar Maurus Fontana: Nach dem Referat eines Studenten ging der sonst so zurückhaltende alte Herr auf selbigen zu, nahm ihn in die Arme und erklärte gerührt: „Sie haben zum ersten Mal seit zehn Jahren in diesem Seminar wieder *den Begriff* Schönheit *über die Lippen* gebracht." Tabus von gestern? Und noch etwas lehrte Fontana: „In jede Theaterkritik gehört die Reflexion der Inszenierung in ihrem Verhältnis von Zeitlichkeit und Überzeitlichkeit." Maximen von gestern? Eine Wegwerfkultur, wie sie vom und um das Theater betrieben wird, kann sich wohl schwerlich dazu bekennen.

Nicht, daß die Theater Geschichte nicht *reflektierten!* Selten ist *soviel* über eine vergangene Epoche auf die Bretter gebracht worden wie heute über die Zeit des Nationalsozialismus. Aber ist das mehr als die ewig wiederkehrende Beteuerung des „Nie wieder"? Was lehrt uns diese Ausgrabungsmanie – von Tankred Dorst einmal abgesehen – über Tragik und Verzweiflung geschichtlichen Fehlverhaltens? Menschliches Versagen in der Geschichte? Spielen unsere Theater nicht eher eine Art von Verstecken in der Geschichte? Wie sind wir doch so herrlich *klug gewesen, nachdem wir aus dem* Rathaus kamen!

Und schon kündigt sich das nächste Versteckspiel an: Die 50er und beginnenden 60er Jahre drängen auf Renaissance und Verklärung, so daß sich selbst ein Ivan Nagel dagegen zornig wehrt: „Ich hasse aber den Rückfall in die 50er Jahre, die sich heute in Leben, Kunst, Theater immer selbstbewußter feiern." Warum zum Beispiel spielt *man in Bochum plötzlich wieder* Walsers „Der schwarze Schwan", ein Stück, dessen dramaturgische Wirrnis und historische Einäugigkeit schon zur Entstehungszeit Verrisse herausforderte? Was will man denn da – außer Angelsachsen und Franzosen – dramatisch wiederbeleben? Bölls Bühnenreinfall *vielleicht? Die epigonalen Stücke von Wolfgang* Hildesheimer? Günther Grass etwa? Fanden wir nicht auch manches von Max Frisch wie etwa den „Biedermann" damals ziemlich konstruiert und bloß wacker gefühlt? Nein, was sich hier andeutet, ist wieder ein Ausweichen vor der unbefriedigend *empfundenen Gegenwart. Nach soviel* Theorien und Thesen, nach soviel hochgeputschter Traditionszertrümmerung, Publikumsbeleidigung und wohlgemuter Weltuntergangsstimmung folgt jetzt eher der Katzenjammer. Aber auch daraus läßt sich schlecht ein Programm formulieren.

Das zeitgenössische deutschsprachige Theater ist unter viele Zwänge geraten und hat sich selbst unter Zwänge gesetzt. Einer der aufmerksamsten deutschen Autoren, Botho Strauß, hat in seinem Roman „Der junge Mann" geschrieben: „Wo die bewegende Mitte fehlt, dort kippen die Außensei*ten nach innen*, die *Randfiguren* bilden das Zentrum, die Sonderlinge werden zu Richtgrößen ernannt." Das ist die negative Beschreibung des Tatbestandes, den wohl auch Arnold Gehlen im Auge hatte. Unter Zwang *wird der hochgetriebene Appetit zum Hunger* auf Absonderlichkeiten. Hummerkrabben mit Paradiesapfelmarmelade sind von Hamburgern mit Ketchup nur schwerlich zu unterscheiden. Und mißgestaltete Gartenzwerge *werden zu hochgemuten Außenseitern* emporstilisiert. Es ist fast tragisch, aber bezeichnend, daß ausgerechnet Botho Strauß uns mit eben dieser Erkenntnis in der letzten Saison die Enttäuschung per se bescherte. Die *Denaturierung von* Shakespeares „Sommernachtstraum" zum „Park"-Sex beschreibt genau das Problem: Wenn man nur noch Verluste anzeigt, nur noch aufdeckt, daß der Zaubertrank mit Glykol *versüßt ist, entsteht kein Drama* mehr, das die nivellierte Gesellschaft erregt. Denkmäler auf Passanten-Niveau, Selbstdarstellung im Bungalow-Stil. Aber noch gibt es ja von Zeit zu Zeit immer mal wieder *bewegendes Theater*.

Die späte Rache eines Souffleurs

Erzählung von RODERICH MENZEL

Vor ein paar Jahren gab es in Wien einen unbemerkten Theaterskandal. Ich sage „unbemerkt", denn das Publikum wußte nichts davon, nur ein paar belesene Rezensenten wunderten sich darüber, was da auf einer der angesehensten Bühnen der deutschsprachigen Länder vor sich ging. Um gleich die Hauptdarstellerinnen bei der *Tragikomödie zu nennen*, so waren es die vielgerühmte, aber alternde Diva K. D. und das bejubelte Nachwuchstalent Rosa Churowa, beide in Liebe und Haß miteinander verbunden.

Die hochgeehrte alte Schauspielerin hatte die Begabung ihrer jungen Kollegin durchaus erkannt und in manchem Interview auch entsprechend herausgestrichen. Aber daß sie ihr Rollen wegnahm und sie in den Hintergrund rückte, verzieh sie ihr nicht. Und die Churowa behauptete zwar, sie bete die K. D. an, jedoch machte sie dem Schauspieldirektor und, wenn es sein mußte, auch den Regisseuren schöne Augen und versprach, wenn auch nur andeutungsweise, es dabei nicht zu belassen. (Vorausgesetzt, daß sie die Rolle bekam, die man der K. D. *zugedacht* hatte.) Beide wußten von ihrer unversöhnlichen Rivalität und versuchten gerade deshalb, sie mit wechselndem Erfolg zu verdunkeln.

Die K. D. war bekannt für ihre „Hänger". Sie lernte ihre Rollen zwar, war aber ohne Souffleur hilflos und half sich immer wieder nur durch schlagfertiges Improvisieren. Dadurch gerieten wieder ihre Mitspieler in Bedrängnis, nicht jeder konnte sich geistesgegenwärtig auf einen unbekannten Text und frappante Einfälle einstellen. Der Souffleur, ein etwa fünfzigjähriger Mann von Esprit und Geschmack, hatte eine späte Leidenschaft zu der Churowa gefaßt, wurde aber von ihr, berechnend, im Abstand gehalten. „Wenn du mir einen Wunsch erfüllst", sagte sie ihm einmal, „erfülle ich deinen!" Er verschluckte sich vor vorzeitigem Glück und brachte die Frage kaum heraus, wonach denn ihr Sinn stehe. „Das ist ganz einfach", *behauptete sie*, „*du brauchst nur zwei Text*bücher dazu." Und als er nicht gleich begriff, erklärte sie es ihm mit allen Einzelheiten.

Er war dann schnell einverstanden, denn er war vor kurzem mit der K. D. schwer aneinandergeraten. Statt ihr vorzusagen, hatte er geschwiegen und sich für sein Versäumnis damit entschuldigt, daß die Birne im Souffleurkasten ausgebrannt gewesen sei und er im Dämmerschein nichts habe lesen können. „Was?!" hatte ihn die K. D. angefahren, „das Stück wurde ja schon zum fünfundzwanzigsten Mal gegeben, und da können Sie es noch immer nicht auswendig?" Man erzählt sich dasselbe allerdings auch von Raoul Aslan. Wem aber das Urheberrecht über diesen Ausspruch zusteht, soll hier nicht untersucht werden.

Jedenfalls kam es einige Tage später zu dem eingangs erwähnten unbemerkten Theaterskandal. Man gab Grillparzers „Ein treuer Diener seines Herrn", das der Kaiser 1828 nach seiner Uraufführung gelobt, dann jedoch hatte absetzen lassen. Die K. D. als Gräfin Erny, die Frau des Reichsverwesers Bancbanus, machte aus ihrer kargen und widerspruchsvollen Rolle einen Triumph. Im Widerspiel zu Herzog Otto, dem Bruder von König Andreas von Ungarn, verwandelte sie ihren unglaubwürdigen Widerstand in eine heldenhafte Beherrschung ihrer Sinne, und als sie ausrief: „Wer mich berührt, den trifft dies scharfe Eisen! / Ein zürnend Weib und eine Ungarin, / wer wagt's und naht?" erschauerten die Menschen im Parkett, und der Stehplatz schwamm in Tränen, als sie sich den Tod gab. Man applaudierte nach dem Aufzug nicht, so erschüttert war die Menge. In der Tragödie der Pflichttreue war die Gräfin Erny, entgegen des Dichters Absicht, zur tragenden Gestalt geworden.

Wer nach der Pause geglaubt hatte, nun käme der vierte Aufzug „Ein treuer Diener *seines Herrn" dran, der war in einem Irrtum* befangen. Denn die Gräfin Erny, noch in der Tracht des 13. Jahrhunderts, trat aus einem Tempel und schritt, einen Blumenkorb haltend, die Stufen hinab. Sie mußte also ihren Tod überlebt haben, sie hatte einfach noch nicht sterben und von der Bühne abtreten wollen. Das erinnerte an Aufführungen amerikanischer Bühnen im vorigen Jahrhundert.

Lesen wir nach, was Knut Hamsun darüber in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts geschrieben hat: „Auch auf der größten Bühne Chicagos kann man oft Kunst sehen, die man bei uns in Skandinavien auch auf der letzten Kleinstadtbühne nicht zu bieten wagen würde … Ein echtes amerikanisches Schauspiel hat keineswegs eine von Anfang bis Ende zusammenhängende Handlung; es setzt sich aus einer Unzahl von Szenen zusammen, die kleine Dramen für sich bilden und nicht unbedingt in Verbindung zum vorhergehenden oder folgenden stehen … Worum es vielmehr geht, ist, die gegebenen Situationen so darzustellen, daß jede für sich Eindruck macht und die Zuschauer veranlaßt, zu klatschen, zu weinen oder zu lachen."

Aber das war schließlich im vorigen Jahrhundert und in den Vereinigten Staaten! Wien jedoch? Das war doch eine Stätte höchster Bühnenkunst, und unsere Geschichte spielt schließlich in den 30er Jahren unseres Jahrhunderts! Wie kam man da auf die Idee, dem Publikum statt der Fortsetzung des Trauerspiels „Ein treuer Diener seines Herrn" etwas anderes anzubieten? Wie kam die bereits tote Gräfin Erny wieder ins Spiel? Da mußten doch außer dem Souffleur auch die Bühnenarbeiter und andere bestochen worden sein. Und was äußerte der Regisseur zu der verblüffenden Veränderung? „*Zum Teufel*", *rief er nach den* ersten Worten der K. D. aus, „das ist doch 'Hero und Leander' – Schad't nix", setzte er zynisch hinzu, „das Publikum frißt alles."

Nun lief also „Hero und Leander" weiter, und die K. D. schlug ihre Zuhörer so in Bann, daß sie entweder nichts von der Umstellung merkten oder die geliebte Diva auch in einem anderen Stück feierten. Jedenfalls sprach sie nun fast singend: „Nun, so weit wär's getan! Geschmückt der Tempel; mit Myrt und Rosen ist er rings bestreut / und harret auf das kommende, das Fest! / Und ich bin dieses Festes Gegenstand!"

Einige unter den Zuschauern sahen sich fragend an. „Ich dachte, sie ist tot!" hörte man es vom Stehplatz. Aber wiederum zog die K. D. alle Blicke und Sinne auf sich. Der fast unendliche Monolog Heros packte das Publikum im Innersten. Daß sie nicht mehr die Gräfin Erny, sondern die Priesterin Hero darstellte, die zur Ehelosigkeit verpflichtet war, entging den meisten über der Hoheit und Beseeltheit ihres Spiels. Und als Leander auftrat und Naukleros ihn warnte: „Wir stehen, wiß' es, auf verbotenem Grund im Tempelhain, der jedem sich verschließt", waren die Zuschauer schon so von der neuen Handlung gefesselt, daß niemand protestierte oder den Akt mit verwundertem Lachen unterbrach.

Ich könnte nun des längeren und breiteren ausmalen, wie die K. D. den unbemerkten Wechsel des Textes *glaubhaft darstellte*. Hier nur soviel, daß das Auditorium von Suggestion und Erregung die beiden Tragödien als ein Schauspiel hinnahm und Heros Worten betäubt lauschte:

Er war so jugendlich, so schön
so überströmend von des Daseins Fülle.
Nun liegt er kalt und tot. Ich hab's versucht,
ich legte seine Hand an meine Brust,
da fühlt' ich Kälte strömen bis zum Sitz des Lebens.
Im starren Auge glühte keine Sehe. Mich schaudert's.
Weh!"

Alle sanken in ihren Sitzen zusammen und glaubten, Leanders Tod miterlebt zu haben.

Nachdem der Beifall verebbt und die K. D. erschöpft in ihre Garderobe gewankt war, ließ sie den Souffleur kommen und fuhr ihn an: „Ich werde dafür sorgen, daß man sie feuert!" – „Nicht nötig", erwiderte er, „ich habe selbst gekündigt, und schon morgen wird ein anderer Ihnen vorsagen." Dann legte er eine dunkelrote Rose auf ihren Schminktisch und setzte hinzu: „Erlauben Sie mir, Sie verehrungsvoll zu beglückwünschen. Das hätte keine Schauspielerin der Welt vermocht, ohne Schwanken so überzeugend von einem Stück in ein anderes hinüberzuwechseln und das Publikum so geistesmächtig zu täuschen. Was als Überlistung und Falle gedacht war, haben Sie zu einem Triumph gemacht und sich damit als unübertreffliche Mimin erwiesen."

Die K. D. genoß seine Huldigung. „Meinen Sie nicht auch, daß die Churowa in Berlin erfolgreicher als hier wäre?", fragte sie mit einem unschuldsvollen Lächeln. „Ich habe dort gute Bekannte und könnte ihr ein ertragreiches Engagement vermitteln." Der Souffleur verneigte sich dankbar, küßte der Diva ein paarmal die Hand und überlegte, woher die K. D. wußte, daß auch er nach Berlin gehe. Aber das aufzuhellen ist nicht unsere Sache.

Überhaupt konnten wir von dem unbemerkten Theaterskandal nur erzählen, weil die Zeit abgelaufen war, während der ein Beichtgeheimnis alle zum Schweigen verpflichtete. Bisher hatte es jedenfalls die Aufdeckung des Theaterskandals verhindert. Aber nun sind alle tot, auch die Churowa weilt nicht mehr unter den Lebenden, also ist es erlaubt, von dem Vorfall, den keine Wiener Chronik offenbart, mit gebührender Hochachtung zu berichten.

Im Kloster Orval

Von GEORGE FORESTIER

Hier zuckt die Luft
nicht mehr vom
Hochmut eurer Städte.

Hier wiegt der
Goldfischtag
die Stille ein
mit Rosenkranz
und Litaneien.

Die Nacht rollt
ihren Teppich aus
und singt die
alten Psalmen.

Sternbilder ziehen
die Herden herbei;
die Leuchter tragen
Flammenkronen.

Hier nähren
Lied und Gebet
der Mönche noch
immer die Erde.



Der Halbkettenwagen von Kégresse-Citroën 1924 im Hindukusch

Ackergiganten und der Anfang aller Laster

Drüben überm großen Teich sind sie wieder einmal weiter. Während sich bei *uns die Sammelleidenschaft für* „Oldtimer" noch weitgehend auf Personenautos beschränkt, hat sich in den USA auch schon ein riesiger Markt für historische Laster, für alte Zugmaschinen und ausrangierte Traktoren aufgetan. Es gibt Zugmaschinenrallyes und Traktoren-Wettrennen, es gibt eine spezifische Poesie der „trucks", es gibt Ersatzteil-Messen und vor allem eine ausgedehnte begleitende Literatur aus sentimentalen Bildbänden und weniger sentimentalen Preislisten und Verkaufskatalogen.

Die Deutschen holen aber auf. Davon zeugen nicht zuletzt zwei prächtige Großformat-Bände, die der Georg Westermann-Verlag in Braunschweig soeben herausgebracht hat, einer über die Geschichte der Lastautos und Zugmaschinen, einer über die Geschichte der Traktoren und Ackerbaumaschinen. Wir sprechen von Klaus Rabes „Aller Laster Anfang" und von Klaus Herrmanns „Ackergiganten" (je 176 Seiten, 59 Mark). Beide Autoren sind vielfach ausgewiesen als erste Experten ihres Fachs, und beide pflegen einen angenehmen, flüssigen Stil, der auch den Laien mühelos an diffizile technische Details heranzuführen vermag.

Das beste an den Bänden (wie an allen solchen Bänden) sind freilich die historischen Fotos und Prospektbilder, die – auf gutem Papier optimal reproduziert – einen einmaligen Einblick in die Geschichte der Lastautos und Traktoren Deutschlands, Europas und Amerikas gestatten. Da sieht man zum Beispiel den ersten, von Daimler aus Deutschland gelieferten Laster im zaristischen St. Petersburg, wie er gerade, von Lammfellmützen bestaunt, am berühmten Denkmal Peters des Großen vorbeirollt. *Man sieht den ersten deutschen Omnibus*, einen Benz, der zwischen Siegen und dem fünfzehn Kilometer entfernten Örtchen Deuz verkehrte. Und man sieht den Einsatz der alten Lastwagen im Ersten Weltkrieg und während der Revolution 1918 in Berlin.

Typen werden vorgestellt, die heute schon Kabinettstücke für Sammler sind, allen voran der mächtige „Krupp Titan" mit den zwei miteinander verbundenen Dreizylindermotoren, der während der fünfziger Jahre unbestritten der stärkste Fernverkehrs-Lastwagen auf deutschen Straßen war. *Fast ebenso beliebt sind bei* den Fans überlebt habende Trucks der Marke Faun und die schönen S 7000-Zugmaschinen der Marke Büssing.

Bei den Traktoren werden die Produkte der Firmen Lanz und Hanomag aus den dreißiger Jahren besonders geschätzt, oder auch die alten, 600 PS starken Dampf*pflug-Lokomobilen von Ottomeyer*. Sehr interessant beschreibt Klaus Herrmann die sogenannten „Traktor-Kampagnen", die man seinerzeit in Rußland oder in Italien im Rahmen des „sozialistischen" bzw. „faschistischen Aufbaus" veranstaltete. Der Duce als Traktorfahrer bei der Trokkenlegung der pontinischen Sümpfe oder Traktorenreparatur in einer „umfunktionierten" orthodoxen Kirche an der Wolga – das sind exzellente Bilddokumente, die man nicht so ohne weiteres im Archiv findet.

Alles in allem erfährt man hier, daß das Sammeln von Lastern und Traktoren mindestens ebenso spannend und lehrreich sein kann wie das Sammeln alter Personenwagen. Nur ist die erste Art des Sammelns noch sehr viel kostspieliger und aufwendiger als die zweite. Wer hat denn schon Unterkunftsmöglichkeiten für die riesigen Ottomeyer-Lokomobilen! Und wie mühevoll ist es, einen Krupp Titan historisch genau zu restaurieren! Dazu gehören – neben vielem Geld – viel Einsatz*freude, viel Geduld und Einfallsreichtum*, so daß von vornherein garantiert ist, daß die Fan-Gemeinde exklusiv und übersichtlich bleibt.

ANDREAS WILD



Traktorenglück der Sowjetunion in den 30er Jahren

Vom Spazierengehen am späten Abend

Von HEINZ PIONTEK

Welchem Bauern fiele es ein, sich nach der abendlichen Viehfütterung umzuziehen und dann zwischen den dämmerigen Feldern oder durch das still gewordene Dorf auf und ab zu flanieren? Ein Fabrikarbeiter nach Feierabend macht, wenn es hochkommt, nur die paar Schritte zu seiner Stammkneipe; schätzt er das Verweilen im Grünen, bewegt er sich besinnlich von einem Ende seines Schrebergartens zum anderen.

Aber jemand, der zu seinem Arbeitsplatz nur von einem Zimmer zum nächsten zu gehen braucht und dort acht oder mehr Stunden am Schreibtisch hockt, so jemand sehnt sich schon beträchtlich, am Abend vor die Tür zu treten. Wenn ich weit zurückdenke, bin ich überrascht, daß ich es schon mit fünfundzwanzig als nützlich und wohltuend empfand, mich zweimal am Tag brav auf die Beine zu machen. Reichlich früh fing ich an, als Heimarbeiter und Federfuchser von der Hand in den Mund zu leben.

Von Abendspaziergängen kann ich also ein Lied singen. Besonders schön sind solche Gänge in einer kleinen Stadt. Um diese Zeit gehen Lichter an und aus, die alten Gassen sind fast leer, und bleifreier Wind von den Feldern durchlüftet sie. Entspannend *sind jetzt tiefe Schnaufer; die Muskula*tur, zur Faulheit neigend, legt sich ein besseres Selbstgefühl zu. Hin und wieder läuft man Bekannten über den Weg, die es entweder eilig haben, heimzukommen, oder die im Bummelschritt den Abendfrieden genießen wie unsereiner. Bei jenen bleibt man ein Weilchen stehen, um über Lokales, womöglich Pikantes zu schwätzen. Auch über das Wetter hat man sich einiges zu sagen sowie über die Herren Wetterfrösche mit ihrer immer noch zweifelhaften Wissenschaft.

Übrigens, der echte Abendspaziergänger ist nicht schlechtwetterempfindlich. Wenn er auch sonst hochsensibel ist. Gießt es allerdings dermaßen vom Himmel, daß man, des Sprichworts eingedenk, keinen Hund vor die Tür jagt, erscheint es dem Lufthungrigen ratsamer, die abendliche Schlenderei diesmal zwischen seinen vier Wänden ungefähr nachzuahmen.

Siehst du den Mond dort stehen? Ja, natürlich, wenn er zeitig genug aufgegangen ist. Daß ich ihn sehr gern sehe, den alten Gedanken- und Gedichtefreund, wird man von mir erwarten. Besonders liebe ich ihn als Tagmond, wenn die Sphären vom indirekten Licht der für uns längst verschwundenen Sonne noch schimmern, und er, mit seiner kleinen Scheibe, zart hervorleuchtet.

Ein weiteres stilles Vergnügen von mir: durch niedrig liegende Fenster ins Zimmer zu schauen, die von Lichtquellen einladend hell sind. Hat nicht jedes etwas von einer Guckkastenbühne? Erleuchtete Räume machen auf mich, wenn ich draußen im Dunkeln stehe, stets den behaglichsten und friedlichsten Eindruck. Warum? Das möchte ich auch wissen. Allerdings, darüber bin ich im Bilde, daß es sich für einen zivilisierten Menschen nicht gehört, den Leuten in die Fenster zu schauen. Leicht kann man in den Ruf eines Voyeurs kommen. Doch wegen meiner Berufsneugier muß ich ohnehin manches einstecken.

In der schwäbisch-bayrischen Ecke, an der Donau, wo ich längere Zeit verbrachte, hatte man einen stehenden Ausdruck für das Umrunden der Altstadt. „Um den Stock gehen", nannte man das. Leider konnte ich nicht herausbringen, was wortgeschichtlich hinter dieser Wendung steckt.

Später, bei meinen Gängen durch das um diese Zeit meist schon lichtstrotzende Schwabing, machte es mir zunächst Vergnügen, von den damals beliebten und berühmten Kellerlokalen so viele wie nur möglich zu entdecken. Als ich mich auf der Straße nicht länger darüber wunderte, daß ich so gut wie nie grüßen mußte oder gegrüßt wurde, hatte ich unbemerkt den Status des Provinzlers eingebüßt. Die Großstadt bot mir nun weit mehr Abwechslung beim Auswählen einer Richtung für meine erholsame Runde. Doch seltsam, es dauerte nicht lange, und ich lief immer dieselben Straßen ab, ja, überquerte sie haargenau an denselben Stellen. „Dein Wildwechsel", sagte einer schlau, dem ich davon erzählte.

Merkwürdig auch, daß meine professionelle Neugier auf den Abendspaziergängen durch die Landesmetropole nach einiger Zeit geringer wurde. Manchen Dingen fehlte die Aura, die mich besonders anzieht. Jetzt fand ich mehr Muße, meine Phantasie spielen zu lassen. Ich rief mir etwa alte Bilder in Erinnerung. Auf dem einen machten Stadtsoldaten, die Vorderlader lässig geschultert, auch jemand mit einer Pauke auf dem Rükken, in der Abenddämmerung ihre Ronde.

Oder ich stellte mir Heimschlendernde vor, die den Nachmittag in ihren Gärten vor der Stadt verbracht hatten, wo die Luft süß von Obst gewesen war. Irgendeiner von ihnen konnte womöglich Georg Christoph Lichtenberg heißen und nach einem tragischen nun ein idyllisches Schicksal haben. Dann bildete ich mir bequem auf Kissen in ihren Fenstern liegende Bürger ein, die die Nachhause-Wandernden manchmal ansprachen … Heute sieht man im bürgerlichen Verhalten vorschnell das spießbürgerliche. Ich rate zur Vorsicht.

Das gute Gefühl unter der Jacke, wenn du den Tag genützt, ein schwieriges Pensum bewältigt hast, sollst du ruhig auskosten. Wie auch die hundert Spielarten des Sonnenuntergangs, die dir angeboten werden – oder wie das im Sommer langsame Nahen, im Winter überraschend schnelle Hereinbrechen der Dunkelheit. Die Übergänge vom Hellichten zum Schattenvollen bis zum Stockfinsteren – nur draußen beim Umherspazieren beobachtet man sie. Beim Sitzen, in seinem Zimmer, hat es der Mensch eilig und drückt rasch auf den Schalterstift der Tischlampe.

Und die taufeuchte Abendkühle in den heißen Monaten, unter Bäumen. Die angenehm beißende Winterluft, wenn man gutdurchwärmt das Haus verläßt, nach Möglichkeit in einem Pelz steckt und die empfindsamen Ohren unter einer Pelzmütze verborgen hat; bei solchen Kältegraden habe ich die Sterne nahezu bunt flimmern sehen …

Doch halt, höre ich nicht leise schwirrende Turmuhrschläge? Zeit für mich, hier den Schlußstrich zu ziehen. Beim Gang durch den Abend heute werde ich vermutlich meine Zeilen über das Herumstrolchen an Feierabenden mit der Gelassenheit des nun unbeschwerten, frisch durchlüfteten Kopfes noch einmal überdenken.

Lesung eines Unbekannten

Von OTTO HEINRICH KÜHNER

„Heute abend findet in der Buchhandlung Grün schon wieder eine Autorenlesung statt."

„Wer liest denn?"

„Ich weiß nicht."

„Ein Unbekannter?"

„Offenbar. Ich weiß nur noch, er hieß wie … Der Name ist mir entfallen."

„Ein junger Autor demnach."

„Sehr jung kann er auch nicht mehr sein. Es waren drei oder vier Titel aufgeführt. Einer ist mir im Gedächtnis geblieben, er war ungewöhnlich. ‚Der Hungerkünstler'. Ein anderer Titel, das weiß ich auch noch, hieß ‚Der Landarzt'. Ich mußte an deinen Vater denken."

„Dann wäre die Lesung vielleicht doch interessant."

„Es gibt jetzt zu viele Autorenlesungen."

„Typisch für diese Zeit. Die Leute hungern, und die Autoren hungern. Die einen nach Geist, die anderen nach Brot."

„Was kostet denn der Eintritt?"

„Es war nicht angegeben. Es hätte auch nichts genützt. Innerhalb eines Tages stürzt die Mark ja um wer weiß wieviel. Die nehmen bei ihren Lesungen auch lieber Eier als Papiergeld. Bei einem jungen Autor könnte ich mir das erst recht vorstellen."

„Ist er selber anwesend?"

„Wer?"

„Der Autor."

„Ist das einer deiner surrealistischen Witze?"

„Es könnte doch ein anderer für ihn lesen. Ein Schauspieler zum Beispiel."

„Aber doch nicht bei einem Unbekannten, einem jungen Autor!"

„Du hast doch gesagt, er könne nicht mehr jung sein."

„Aber unbekannt."

„*Wenn er nicht jung ist* und *nicht bekannt*, dann lohnt es sich auch nicht hinzugehen und von ihm ein Buch signieren zu lassen wie neulich von Meyrinck oder Molo."

„Wenn es aufgehört hat zu regnen, könnten wir ja hingehen. Ich werde nachschauen. Ich muß ohnedies mit Mäxchen noch vor die Tür. Apropos Mäxchen. Jetzt weiß ich wieder, wie der Autor *heißt*. Wie der Professor aus München, von dem wir neulich den Vortrag über Tierpsychologie hörten."

„*Kafka?*"

„Ja."

„Ein tschechischer Name."

„Übrigens: Es regnet noch."

*

2. Juni 1919

Liebster Vater!

Du hast mich letzthin einmal gefragt, warum *ich behaupte, ich hätte Furcht vor Dir. Die* Antwort ist einfach. Als Vater warst Du zu stark für mich. Ich habe mich seit jeher vor Dir verkrochen, in mein Zimmer, zu Büchern, zu verrückten Freunden, zu überspannten Ideen …

Du hast mir schon früh das Wort verboten. Deine Drohung: ‚Kein Wort der Widerrede!' und die dazu erhobene Hand begleiteten mich schon seit jeher. Und so verlernte ich das Reden. Ich wäre ja wohl auch sonst kein großer Redner geworden, aber die gewöhnlich fließende menschliche Sprache hätte ich doch beherrscht. Ich bekam von Dir – Du bist, sobald es um Deine Dinge geht, ein ausgezeichneter Redner – eine stockende, stotternde Art des Sprechens. Auch das war Dir noch *zu viel, schließlich schwieg ich*, zuerst vielleicht aus Trotz, dann, weil ich vor Dir weder denken noch reden konnte. Und weil Du mein eigentlicher Erzieher warst, wirkte das überall in meinem Leben nach.

Da Du allmählich von allen Seiten mich erschrecktest und Geschäft und Du sich mir deckten, war mir auch das Geschäft nicht mehr behaglich. Dinge, die mir zuerst selbstverständlich gewesen waren, quälten, beschämten mich. So habe ich das Geschäft und die Fabrik Dir aufgehalst und Dich dann verlassen …

Aber selbst jetzt noch blieb ich unter Deinem Bann. Meine Entscheidung für eine Heirat bedeutete Dir gar nichts. Du hattest meine Entscheidungskraft immer niedergehalten und rietst auf das Abscheulichste, Plumpste, Lächerlichste. Mit Dir endete die Reinheit der Welt, und mit mir begann kraft Deines Rates der Schmutz. Auch die Ehe kam mir schamlos vor. Kurz, auch das Heiraten stand in engster Beziehung zu Dir. Hier hinauszukommen zu wollen, hat deshalb etwas von Wahnsinn, und jeder Versuch wird fast damit bestraft …"

So wurde Franz Kafka Dichter.

Als die Geister ins Meer flohen

Den karibischen Ureinwohnern droht der Untergang / Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

Hinter der Steilküste bei Pagua Bay führt die neue Straße hinauf in den wolkenverhangenen Regenwald. Pilzförmige Bergkuppen, rote und schwarzgraue Klippen und schroffe Felswände ragen aus der tropischen Pflanzenmasse. Unter den sturmzerzausten Palmen donnert der Ozean gegen die Bruchkanten der schwarzen Lavaküste. Hier beginnen die heiligen Berge der Kariben-Indianer. In einer Höhle über dem Dorf Salybia verehrten die Schamanen die Hundskopf-Schlange, eine riesige gottähnliche Boa constrictor. Auf einem Kanupaddel verbrannten sie in der Höhle Tabak, worauf die Schlange ein Zaubermittel ausspuckte und sich in einen Menschen verwandeln konnte.

Auf dem Gipfel der Pagua Rocks fanden sie eine weiße, süßlich duftende Wunderblume, deren Blütensaft unbegrenzte Kraft über andere Menschen verlieh. Die Straßenbautrupps haben die Schamanen vertrieben, die Götter sind Legende geworden. Die Geister der Ahnen, so fürchten die Indianer, haben die Insel längst verlassen. Aus den Klippen vor der Nordküste Dominicas schufen ihnen die Götter ein großes Kanu, mit dem sie aufs Meer flohen.

Scheu und melancholisch wirken die letzten karibischen Ureinwohner in ihrem Reservat an der schroffen Ostküste der Antilleninsel Dominica. An der Küstenstraße warten sie auf die Taxis und Jeeps amerikanischer Touristen. Für ein Trinkgeld von ein paar Dollar posieren sie für ein Foto vor ihren Holzhäuschen und Bambushütten. Stumm, mit unbewegten Gesichtern und stoischen Mienen blicken sie über die Windungen der Straße. Kleinwüchsige, dürre Gestalten mit ocker- bis kupferfarbenen Hautschattierungen, oft von einem kreolischen Dunkelbraun überzogen, mit hohen Wangenknochen und engen Augenschlitzen. Einige Männer tragen Wollmützen über dichten schwarzen Zöpfen, die Frauen bunte Kopftücher.

Andere hocken in kleinen Holzbuden, in denen sie Körbe, andere Flechtwaren und Cola verkaufen. Die Jungen schnorren Zigaretten und Süßigkeiten, wenn die schwitzenden Weißen aus ihrem Auto steigen. Für Reisegruppen und Regierungsgäste mimen sie manchmal Indianerkultur, führen ihre alten Stammestänze vor, halbnackt mit einem Baströckchen und Muschelketten, mit einem Kopfputz aus Vogelfedern, mit Hartholzspeeren, Pfeil und Bogen.

Der karibische Alltag sieht anders aus: Fast lautlos arbeiten die Frauen in den Maniok- und Gemüsegärten, die Männer schuften mit der Machete, um an den Berghängen ein Stück Busch zu roden, oder sie sind bei der Ernte in den Bananen- und Kokosnußpflanzungen. Einige flicken auch Fischernetze oder dichten die Boote ab.

Die Scheinidylle am Fuß der heiligen Berge täuscht. Es gibt nur wenig brauchbares Ackerland, Erosion zerfrißt die Felder, zäher Busch wuchert in den Gärten. Die Fahrt zum Markt der Hauptstadt Roseau ist teuer und dauert immer noch zwei bis drei Stunden. Die Fischer holen nicht mehr viel aus dem Meer, es fehlt Geld für neue Ausrüstung, das alte Handwerk und Know-how stirbt aus. Über den ärmlichen Dörfern an den steilen Berghängen hängt eine freudlose, bedrückende Atmosphäre, die kleinen Menschen mit der Pergamenthaut verbreiten Resignation und Apathie, aber auch Mißtrauen und eine verhaltene Distanz zu ihren Mitbürgern schwarzer Hautfarbe.

In der tropischen Postkartenkulisse wirkt das Reservat wie ein armseliger Menschenzoo, dessen Bewohner ihre soziale Not, Trauer, Scham und Enttäuschung mühsam überspielen. Viele lungern den ganzen Tag in den Dörfern herum, liegen im Schatten der Holzhäuschen, starren übers Meer oder trinken billigen Rum oder Zuckerrohrschnaps auf den Holztreppen einer „Buschbar".

Die letzten Indianer der Karibik haben ihren Glauben an die Gunst der Götter verloren. Die „Wilden" von Dominica, jahrhundertelang von Seefahrern und Kolonialherren gefürchtet, fristen eine Schattenexistenz als Tagelöhner, Bananenpflücker, Waldarbeiter, als Bettler, Foto-Objekte und Folklore-Statisten für Touristen, als billige Hilfskräfte für die schwarze Inselbevölkerung.

Der neue Häuptling der Indianer auf Dominica ist Auguste Irvince, ein junger, nachdenklich wirkender Mann, gerade 23 Jahre alt. Er spricht leise, seine dunklen Augen verraten jedoch Energie und Willen zum Widerstand. Er sagt ohne Umschweife: „Es ist nicht gut, wie wir leben. Wir haben unsere alte Kultur, unsere eigene Sprache verloren. Aber wir wollen als Indianer weiterleben, auch wenn wir eine winzige Minderheit sind. Wir werden unsere alte Sprache wieder lernen, die Alten wissen noch einiges, und es gibt Aufzeichnungen. Wir wollen wieder unser altes Wissen nutzen, unsere Kenntnisse über Handwerk und Techniken, über Pflanzenheilkunde und Fischerei, über Häuserbau mit Bambus und Lehm, über die Herstellung von Öfen und Wasserreservoirs, Booten und Textilien. Unsere Kultur reicht weit zurück in eine Zeit, bevor Weiße oder Schwarze auf die Insel kamen. Aber wir haben große Probleme mit der Regierung. Das Reservat hat nicht genügend Land, um alle Leute ernähren zu können."

Der Landdisput ist für die Indianer das politisch wichtigste Problem: Das Reservat hat nur eine Fläche von 15 Quadratkilometern und eine Bevölkerung von 2000 Menschen. Die meisten Indianer sind jedoch Mischlinge mit starkem kreolischen Einschlag, die Zahl der reinblütigen Indianer wird von den Forschern auf hundert bis fünfhundert geschätzt. Die Kariben sind während der kolonialen Eroberung in die unzugänglichsten Winkel Dominicas abgedrängt worden, in ein rauhes Bergland an der steilen, verkehrsfeindlichen Ostküste der Insel.

Bis 1956 war das Reservat nur über einen Saumpfad, den „Carib Trail", über die vulkanischen Berge mit der Hauptstadt Roseau verbunden. Dann wurde die erste Schotterpiste durch den Dschungel geschlagen. Est 1984 wurde eine Asphaltstraße in das Reservat fertiggestellt, finanziert mit Hilfsgeldern der Europäischen Gemeinschaft.

Auch der Straßenbau hat die Probleme der indianischen Minderheit nicht gelöst: Die Wasserversorgung ist miserabel, fast alle



Trügerischer Frieden: Ein Karibe (links) mit schwarzen Bewohnern von Dominica FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Indianer leiden an Wurmerkrankungen, viele auch an Grippe, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Die Lebenserwartung liegt deutlich niedriger als bei der schwarzen Bevölkerungsmehrheit auf Dominica. Es fehlt an Schulen, Ärzten, Arbeitsplätzen, Transport- und Vermarktungsmöglichkeiten für Fische und Feldfrüchte.

Im Reservat ist der Boden Gemeinschaftsbesitz, die Erträge werden auf alle verteilt. Raubbau an den Böden, Waldzerstörung und Erdrutsche bedrohen die Ernten. Es gibt nur einen Betrieb im Reservat, die Bananenverpackungsanlage der englischen Fruchtfirma Geest. Nur wenige Kariben arbeiten im Dienst der Regierung: acht Lehrer, zwei Postbeamte, zwei Straßenarbeiter. Viele verdingen sich als billige Arbeitskräfte an die Schwarzen: Die Frauen waschen und putzen, die Männer roden den Dschungel in den zerklüfteten Bergen und schlagen Edelhölzer.

Mit der schwarzen Regierung sind fast alle nicht zufrieden. Ein Indianer sagt: „Wir haben mit dem Reservat den schlechtesten Platz an der gesamten Küste. Die Berge sind schwierig für den Anbau, das Meer ist gefährlich. Es gibt keine guten Buchten, keinen Landeplatz für Boote, keine ergiebigen Fischgründe. Wir sind betrogen worden mit dem Reservat."

Die Indianer auf Dominica sind die letzten Überlebenden der karibischen Urbevölkerung. Um 1500 lebten nach Schätzungen von Historikern und Ethnologen auf den karibischen Inseln zwischen Kuba und Trinidad etwa zehn Millionen Indianer. Mit der Entdeckung „Westindiens" durch die Spanier beginnt eine Welle von Gewalttaten, Feldzügen, Kriegen und Massakern. Das Schicksal der Indianer, die die Spanier mißverständlich „Caribales" (später Kannibalen) nennen, ist schnell besiegelt. Bis 1540 werden auf Hispaniola rund 300 000 Indianer ausgerottet. Bis 1650 war das Indianer-Problem auf den Antillen „gelöst", jedenfalls auf Jamaika, Kuba und Puerto Rico.

Auf Dominica, im November 1493 von Columbus erstmals gesichtet, wehren sich die Kariben gegen die Weißen. Schon im Jahre 1514 scheitert ein spanischer Eroberungsversuch, an dem sich 19 Schiffe und 1500 Soldaten beteiligen. In den Wäldern werden die Spanier mit einem Hagel von Giftpfeilen zum Rückzug gezwungen. Hastig werden Holz und Frischwasser aufgenommen, nach vier Tagen dreht die Flotte der Spanier wieder ab.

Die Spanier meiden die Insel der „Caribales". Gefangene Soldaten, so hören die Spanier, werden zu Tode gefoltert und in Stücke geschnitten. Körperteile von Feinden, so ist belegt, werden herausgerissen und gegessen, vor allem Herz, Leber und Hirn. Ritueller Kannibalismus war sicher auf Dominica verbreitet, um Kraft und Klugheit des Gegners aufzunehmen.

Erst 1674 kann sich eine britische Strafexpedition mit ihrer Feuerkraft gegen die Karifunas behaupten. In den nächsten Jahrzehnten werden auch die Indianer auf Dominica von Engländern und Franzosen dezimiert. Um 1650 gab es über 5000 Ureinwohner, um 1730 nur noch knapp 400 Indianer. 1683 beginnt eine Menschenjagd auf die Ureinwohner, ihre Dörfer werden niedergebrannt, geplündert und verwüstet, die Kariben führen aus dem Dschungel einen Guerillakrieg gegen die Weißen, die die Eingeborenen mit Rum und anderen Geschenken in einen Hinterhalt locken. Im frühen 18. Jahrhundert zerbricht die Macht des Indianervolkes.

Die Kariben sind heute formell fast alle Christen. Die Kirchen, so sagen Kritiker heute, haben die Ureinwohner aufgesplittert und die Traditionen bekämpft. Die Sprache der Kariben ist bereits um 1920 erloschen. Dennoch ist ihre Kultur nicht völlig ausgemerzt worden, obwohl die britischen Ethnologen William Hodge und Douglas Taylor von einer „Kreolisierung" der Indianer sprechen.

Die Kariben, so klagen die Forscher, haben ihre Naturliebe, den alten Glauben und ihre Märchen, aber auch die Rohstoffe ihres Lebensraumes verloren, weil der Wald im Reservat zerstört werden mußte. Jagd und Fischerei verloren an Bedeutung. Immerhin kannten die Indianer 150 Pflanzenarten für die Herstellung von Giften und Heilmitteln. Aus Grassamen brauen sie einen Beruhigungstee, aus den Blüten der westindischen Schneebeere stellen sie einen Sud her, der angeblich eine Abtreibung bewirkt. Papaya-Samen werden gegen Magengeschwüre und bei Wurmkrankheiten verwendet. Die „Pille" für den Mann war auf Dominica lange im Gebrauch. Geburtenkontrolle beim Mann wurde durch einen Wirkstoff erreicht, der in Baumwollsamen enthalten ist. Ebenso kennen die Indianer psychedelische Drogen, die aus Urwaldpflanzen gewonnen wurden.

Das Verhältnis zur schwarzen Mehrheit auf der Insel, die über 95 Prozent der Bevölkerung (85 000 Menschen) bilden, ist gespannt und manchmal feindselig. Die Indianer fühlen sich als eine rechtlose, ins Reservat abgeschobene Minderheit. Auch hier sterben uralte Feindbilder nur selten ab. Die Schwarzen und Kreolen nennen die Indianer „dumme Wilde" und behaupten noch oft, sie würden Menschenfleisch essen. „Carib sauvage" ist ein fester Begriff im Kreolenfranzösisch. Die selbstbewußten Schwarzen halten die Indianer noch für „heimtükkische Waldmenschen", Giftmischer und verkappte Rebellen.

Nur wenige Indianer zieht es in die Stadt. Einige verkaufen Früchte auf dem Markt, ein paar Alte, von Alkohol und Resignation gezeichnet, betteln um Schnaps und Zigaretten. Die meisten sind froh, wenn sie wieder in ihren Dörfern an der Ostküste sind. Die Schwarzen, so bekennen sie offen, halten sie für faul, schmutzig und ausbeuterisch. Die Führer der Indianer fordern, entweder das Reservat endlich zu vergrößern oder ganz aufzulösen, damit die Minderheit die gleichen Chancen habe wie die Schwarzen.

Ein seltsamer Rassenkonflikt auf einer karibischen Trauminsel, die immer noch überwiegend aus unverbrauchter Natur besteht: Drei Viertel Dominicas werden von tropischem Bergwald bedeckt, sieben erloschene Vulkane bilden das Rückgrat der regenreichen Karibikinsel. Die Niederschläge erreichen in den Bergen 4000 bis 7000 Millimeter (Berlin: 587 Millimeter). In den Regenwäldern hat eine für die Karibik einzigartige Tier- und Pflanzenwelt überlebt: Es gibt 140 Vogelarten, darunter zahlreiche Kolibris und zwei vom Aussterben bedrohte Papageienarten.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Wie ein Idealist scheiterte

Vor 125 Jahren: Geburt des Pianisten Jan Paderewski

Fast wären sie einander in den wirren, trüben Novembertagen des Jahres 1918 noch begegnet, der aus der deutschen Internierung entlassene ehemalige Kommandeur der polnischen Freiwilligen-Legionen, Josef Pilsudski, und der deutsche Generalgouverneur im seit 1916 bestehenden „Königreich Polen ohne König", Generaloberst von Beseler. Am 10. November 1918 traf Pilsudski mit einem Sonderzug in Warschau ein. Zwei Tage darauf verließ der schwer erkrankte Generaloberst auf einem Weichseldampfer stromabwärts die polnische Hauptstadt.

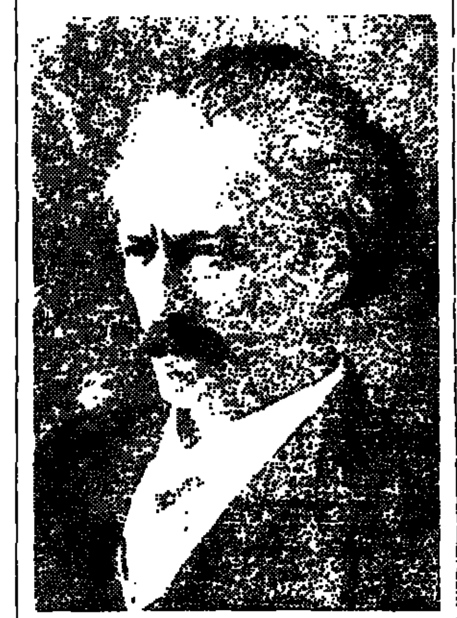
Josef Pilsudski war seit seiner Verhaftung durch den deutschen Generalgouverneur im Sommer 1917 für die Polen zur nationalen Symbolfigur geworden. Mit dem Warschauer Stadtpräsidenten und Regenten des „Königreiches", Fürst Zdislav Lubomirski, vereinbarte er die Übernahme der höchsten Regierungsgewalt und des Oberbefehls über die vorhandenen Streitkräfte. Seine alten „Legionäre" riefen ihn, der nie eine reguläre militärische Aufgabe erhalten hatte, zum Ersten Marschall von Polen aus.

In der Stunde der Wiederauferstehung Polens brauchte Pilsudski dringend die Hilfe der westlichen Siegermächte. Diese hörten auf das polnische Nationalkomitee in Paris unter Leitung des Nationaldemokraten Roman Dmowski, eines erbitterten Gegners von Pilsudski.

Der neue Marschall brauchte Lebensmittel und Waffen für seine künftige Armee. Auf Drängen der Siegermächte entsandte das Nationalkomitee sein prominentestes Mitglied nach Polen, den weltbekannten Pianisten und Komponisten Jan Paderewski, einen persönlichen Freund des US-Präsidenten Wilson. Geboren vor 125 Jahren am 6. November 1860 auf dem Gut Kurytowka im damals russischen Podolien, gehörte Paderewski dem verarmten polnischen Kleinadel an, der Schlachta. Der Vater war Gutsverwalter, die Mutter Tochter eines Wilnaer Universitätsprofessors.

Paderewski hatte sein Leben der Musik geweiht und sich in einer seltenen Verbindung von schaffendem und ausübendem Künstler weltweit Ruhm und ein Vermögen erworben, vor allem zuletzt in den USA. Er war hochintelligent, von charmanten Umgangsformen, ein blendender Redner. Seit 1915 hatte er die Musik quasi an den Nagel gehängt und sich angesichts des Weltkrieges ausschießlich der Propaganda für die Wiederaufrichtung eines unabhängigen polnischen Staates gewidmet.

Am zweiten Weihnachtstag des Jahres 1918 traf Paderewski im noch reichsdeutschen Danzig ein und reiste weiter nach



Er wollte polnischer Staatspräsident werden: Jan Paderewski FOTO: DIE WELT

Posen. Am 16. Januar 1919 berief ihn der Marschall zum Ministerpräsidenten und Außenminister an der Spitze eines Kabinetts aus nicht parteigebundenen Fachleuten, was durchaus im Sinne Paderewskis war. Er wollte über den Parteien stehen, mit dem Ziel, gemäß der auf Geheiß Pilsudskis ausgearbeiteten Verfassung vom November 1918 Staatspräsident der polnischen Republik zu werden.

Statt dessen sah Paderewski sich einem Hexenkessel widerstreitender Parteiinteressen gegenüber, nachdem die ersten Wahlen zum Sejm (Reichstag) Ende Januar 1919 keine klare Mehrheit erbracht hatten. Der Marschall verfolgte seine Pläne zur Erneuerung des alten Jagellonen-Reiches in Form einer polnisch-litauisch-ukrainischen Föderation gegen das bolschewistische Rußland, die Paderewski im stillen für utopisch hielt. Im polnischen Sinne war es seine historische Tat, daß er seine Unterschrift unter den Versailler Vertrag vom 28. Juni 1919 setzte, der Polen erhebliche Gewinne an deutschem Gebiet eintrug.

Als Paderewski jedoch sah, daß sich keine Partei für seine etwaige Präsidentschaftskandidatur einsetzen wollte, legte er seine Ämter am 27. November 1919 nieder, verließ danach Polen und fand den Weg zurück zur Musik. Als er am 29. Juni 1941 in New York starb, war jenes Polen, dem er hatte dienen wollen, schon wieder untergegangen. W. G.

Auf dem Wasser tanzt der Tod

Mit Nordlichtern unterwegs in Niederösterreich / Von ESTHER KNORR-ANDERS

Beide fielen der Gruppe, die auf den Beginn der Führung wartete, sofort ins Auge. Jeder für sich hätte schon Aufmerksamkeit erregt. Als Paar wirkten sie durch Kontrast. Ich war bereits beim Betreten des Stiftsvorhofes auf ihn gestoßen. Den Eingang des in Niederösterreich, hoch überm Kamptal gelegenen, ursprünglich gotischen, später barocken Benediktinerstifts flankieren Sphinx-Skulpturen. Selbstverständlich in klassischer Darstellung: halb Frau, halb Raubkatze.

„Gottlob, herumschleichen können sie nicht", hörte ich eine Männerstimme murmeln. Da hatte ich mich umgewandt. Er war groß, schlaksig; bekleidet mit einem jener unauffälligen Kollektivmäntel aus dem Hause Burberrys oder Chester Barrie. Er hastete durch den Hof, der Gruppe zu. Plötzlich stockte er. Eine physische Reaktion mußte ihm zu schaffen machen. Ursache war ein himmelblaues Kleid. Rotes Haar umflammte das Gesicht der Trägerin. Allenfalls reichte sie ihm bis zur Brust.

Es ergab sich, daß sie zusammen vor den Ansichtskartenstand gerieten. Sie kaufte fünf Karten Hochaltar, er die Krypta mit der entnervenden, grotesken Malerei. Das heißt, im Grunde kaufte er gar nichts. Die Karten wurden ihm zu guter Letzt von der Verkäuferin in die Hand gedrückt. Er zahlte. Beim Weggehen stießen sie aneinander. Beide verharrten wie angewurzelt.

Aller Wahrscheinlichkeit nach hub jener Prozeß an, der gemeinhin Liebe genannt wird. Wie von ungefähr blieben sie während der Führung zusammen. Wie von ungefähr geriet ich immer wieder in ihre Nähe. Es stellte sich heraus, daß er ein wenig über den sspitzen Sstein sstolperte; sie war Bayerin.

Über die „Kaiserstiege" ging es in die Prälatur, durch Festsäle, durch Gemächer, deren Stuckornamentik ein glitzerndes Sternengeriesel bildete. Es funkelte buchstäblich alles in dieser „Schatzkammer" des Stifts: Sonnenmonstranz und Kruzifix; Meßkelche, Weirauchfaß und Weihwasserkessel, Ziborium und Aspergill.

„Was ist das?" fragte er.

„Aspergill? – Der Weihwedel", flüsterte sie ihm zu. Mißtrauischer konnte sein Blick wahrlich nicht werden.

Der junge Fremdenführer steckte in einem mausgrauen Anzug. Trotzdem glich er einem in weltliche Kleidung geschlüpften Ordensbruder. Mit spürbarer Bewegtheit berichtete er von der Entstehung des Stifts. Da hatte also 1144 die „nobilissima domina" Gräfin Hildburg von Bouige hier in Altenburg einen Klosterbau errichten lassen mit dem insgeheimen Ziel, ihrem toten Gatten das jenseitige Seelenheil zu sichern. Stete Gebete der Mönche sollten dazu beitragen. „Hilft das denn?" wollte das Nordlicht wissen. Das Flammenhaargeschöpf erschrak sichtlich, blickte in die Runde. Niemand schien die Frage gehört zu haben.

Der Führer wies auf ein schmales Bild, das die dem Himmel entgegenstrebende Maria zeigte. Mit dem Bild hätte es eine besondere Bewandtnis, erläuterte er. Eines Tages sei eine alte Dame im Stift aufgetaucht, habe den Brüdern das Blatt unter die Nase gehalten und erklärt, es sei lange genug im Besitz ihrer Familie gewesen; für die Zukunft böte das Kloster den geeigneteren Aufenthaltsort. Fast fielen den Brüdern die Augen aus dem Kopf. Was sie sahen, war Paul Trogers Originalskizze des Hochaltargemäldes ihrer Stiftskirche.

„Ist sie denn wenigstens ansständig für die Gabe bezahlt worden?"

Das war nun nicht zu überhören. Einige kicherten. Die Rothaarige errötete. Vielleicht begann sie zu ahnen, daß Bayern und Norddeutschland mehr trennt als der vielgewundene Main.



Nachtmahre im Gewölbe: Kuppelfresko in der Stiftskirche Altenburg FOTO: DIE WELT

Es ging Marmortreppen hinauf, Marmortreppen hinunter. Im weißschimmernden Gewölbe hielt Caritas, Verkörperung der hilfeleistenden Liebe, das flammende Herz in der Hand. Die Stimme des Führers veränderte sich. Sie klang spröde. Die Zuhörer erfuhren, daß „nach dem Einmarsch der siegreichen Roten Armee in Österreich das Stift Kaserne für 2000 Russen wurde".

Von Juli 1945 bis Mai 1946 hatten in diesem Raum Schießübungen stattgefunden. Es wurde in den Marmor, in den Stuck geschossen. Die Bibliothek diente als Pferdestall; Bücher und Handschriften, unersetzliche Werte, wurden verheizt. Ebenso die Originalmöbel, Edelholzeinbauten. Caritas überlebte das Massaker, weil sie noch rechtzeitig eingemauert worden war. „Meine Damen und Herren, ich spreche eine persönliche Meinung aus: Menschen mit Kultur führen sich anders auf." Sämtliche Anwesenden schwiegen. Ich hielt den Atem an. Es konnte nicht ausbleiben, daß ... Und es blieb nicht aus.

„Was haben Soldaten mit Kultur zu tun? Sie sstehen nicht dafür!"

Ich blickte zu ihr hinüber. Mit zahlreichen anderen drängte sie zur Tür. Sekundenlang blieb der schlaksige Blonde zurück. Bestürzung malte sich auf seinem Gesicht. Es ist nicht von der Hand zu weisen, daß seine Äußerung, rein sachlich gesehen, durchaus akzeptabel war. Doch mangelte ihm offensichtlich die Befähigung, in bestimmten Situationen Kopf und Herz in einem Gedankengang zu vereinigen. Nun stand er allein.

Er holte sein Idol in der Kirche ein. Sie tauchte die Finger ins Weihwasser, machte das Kreuzzeichen. Zweifellos geschah es provokativ. Betroffen beobachtete er sie.

„Sind Sie katholisch?" fragte er überflüssigerweise.

„Selbstversständlich", zischte sie.

Dieser Unglücksrabe! In Wahrheit war er ein Unschuldslamm! Er sagte tatsächlich: „Sie ssprechen fast wie ich!"

Ich sank ins Gestühl. Über mir spannte sich die Kuppel. Paul Troger hatte alle in ihr versammelt: Gottvater und Immaculata, jubilierende Engelscharen, durcheinanderpurzelnde Putti und – unübersehbar – einen schnaubenden Drachen, der ein weibliches Himmelswesen verfolgte. Ein Blick überzeugte mich, daß Norddeutschland und Bayern einträchtig nebeneinander saßen, gemeinsam aufstanden und friedfertig der Gruppe zur Krypta folgten.

Wer „groteske Malerei" einmal gesehen hat, weiß, was ihn erwartet. Die Antike schätzte ihren Wahnsinnszauber; spätere Zeitalter ebenfalls. Die Altenburgsche Krypta zwingt den Stabilsten in die Knie. Phantastisch verformte Pflanzen winden sich über Wände, Decken, überrieseln jede Mauernische. Girlanden aus Vogelbeeren, Birnen, schwarzen Trauben umrahmen ein verwesendes Gesicht. Langhälsige Vögel speien Wasser. Nachtmahre schweben heran. Dickmäulige Fische stützen Riesenmuscheln. Aus den Muscheln schießen Fontänen empor. Auf den Wasserstrahlen schwebt eine Schöne, tanzt der Tod. Wohin man schaut, überall biegen, verrenken sich die Gerippe, verzerren sich in Tanzekstase. Dort spannt der Knochenmann den Bogen. Von Pfeilen getroffen, sterben zu seinen Füßen zwei Kinder. Früchte und Blüten sinken hernieder ...

Sie schwankte zwischen Entsetzen und Empörung. Die Empörung gewann Oberhand. „Es ist unappetitlich, widerwärtig! Es ist anstößig." Es wurde klar, daß sie und ihn Äonen schieden. Entgeistert starrte er sie an. „Ansstößig? Wieso? Warum? Rundum blüht es, Wasser ssprudeln! Da ssteckt Lebenslust drin, Freude und Humor! Die Gerippe sstören nicht. Gehören ja wohl zum Leben."

Sie stürzte hinaus, rannte die Treppe hoch. Ohne zu zögern, stürmte er ihr nach. Allmählich leerte sich die Krypta. Die Führung war beendet. Im Hof sah ich die beiden noch einmal. Sie standen in der Nähe der Sphinx-Skulpturen. Er redete auf das Rothaargeschöpf ein. Wenn ich es recht überlege, äugten die mythischen Ungeheuer listigverhalten zu dem außerordentlich attraktiven Paar hinüber.

Zahnersatz aus Titan führt zur Kosteneinsparung

Neuere amerikanische Experimente mit Titan anstelle von Goldlegierungen haben ergeben, daß Titankronen und -brücken als Zahnersatz zu erheblichen Kosteneinsparungen führen. Titan ist fester und widerstandsfähiger als Gold. Selbst wenn die Preise für Zahngold in den nächsten Jahren wieder ansteigen sollten, bleibt der Kostenvorteil bestehen. Da Titan allerdings anders verarbeitet werden muß, sind dazu andere Geräte nötig. Um brüchige, oxidierte Oberflächen zu vermeiden, muß es unter einer Schutzgasatmosphäre in einem Lichtbogenofen in die richtige Form gebracht werden. Techniker des „National Bureau of Standards" haben aufgrund ihrer Erfahrungen mit metallischen Werkstoffen zusammen mit privaten Firmen einen solchen Ofen entwickelt und zum Patent angemeldet. Dazu gehört auch ein spezielles Verfahren zum Abformen der Zahnkronen. Hierzu werden hochtemperaturfeste Zirkonium-Keramiken eingesetzt. Sie erlauben eine sehr glatte und nicht poröse Oberflächenstruktur. Titan darf zwar schon nach Genehmigungen der amerikanischen Gesundheitsbehörde bei Gelenk- und Knochenprothesen eingesetzt werden, aber bevor Titankronen aus zahnmedizinischer Sicht empfohlen werden, werden noch gut zwei Jahre für die klinische Überprüfung vergehen. A. N.

Ärzte entwickeln eine Alternative zum Draize-Test

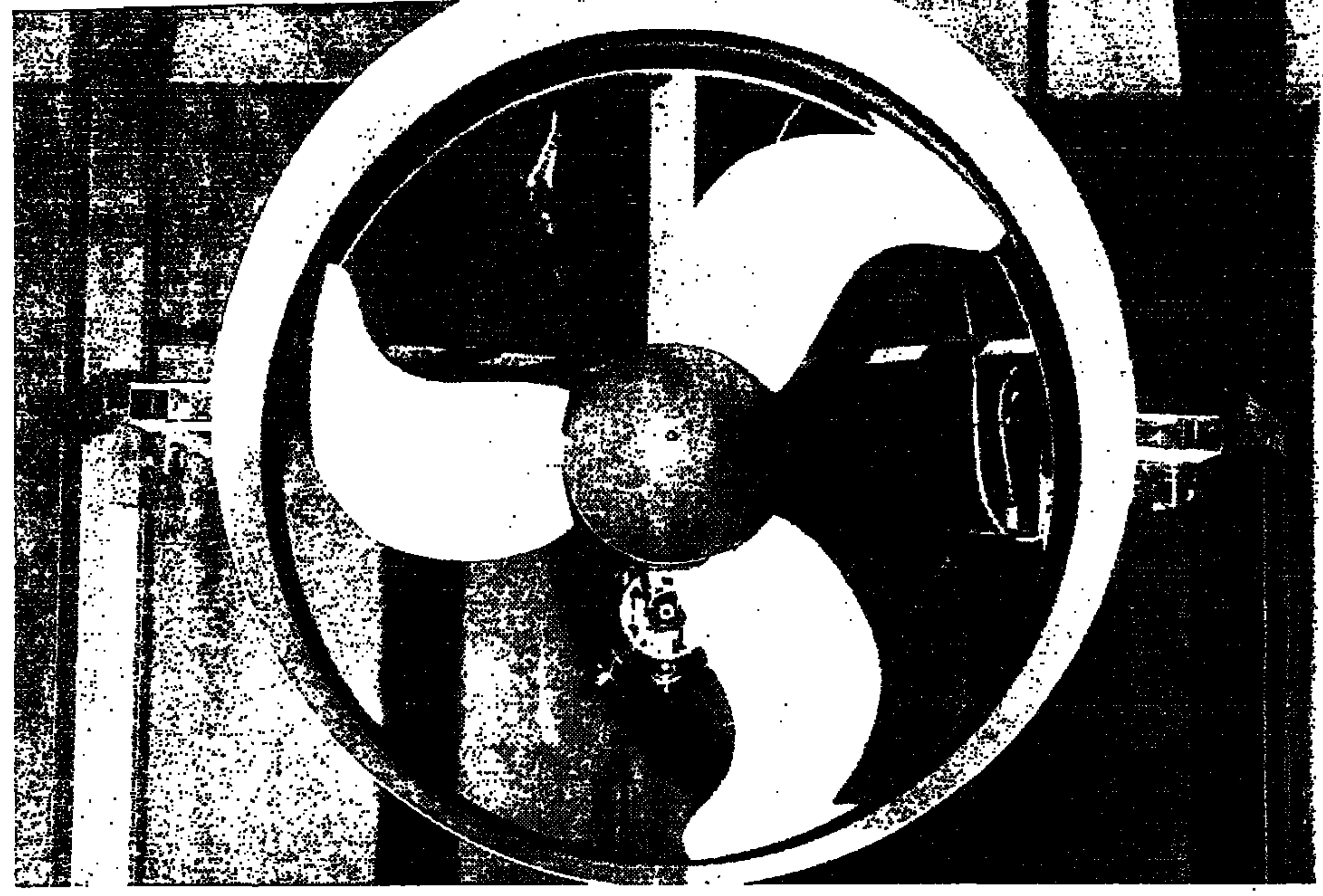
Anstelle der Testverfahren an den Augen lebender Kaninchen (Draize-Test) existieren eine Reihe von Alternativen, die bisher noch nicht in Betracht gezogen wurden. In Schlachthäusern fallen in großen Mengen Augen von Schweinen, Kälbern und Kühen an. Um die Wirkung von pharmazeutischen Wirkstoffen und Kosmetika trotzdem zuverlässig prüfen zu können, ohne auf die hohe Empfindlichkeit an Augen zu verzichten, haben Veterinärmediziner der Universität von Connecticut ein Verfahren ausgearbeitet, das als In-vitro-Test die Augen von Schlachttieren benutzt. Dazu wird die Hornhaut frischgeschlachteter Tiere abgenommen und lebensfrisch konserviert. Die Reaktionen der Hornhaut auf viele Wirkstoffe ist erheblich schneller, als es z. B. mit frischbebrüteten Hühnereiern möglich ist. Der nötige Aufwand für diese Tests ist ebenfalls geringer. Nö.

Schmiermittel für hohe Temperaturen

Öle und synthetische Schmiermittel versagen bei ihrer Aufgabe, gegeneinander bewegte Flächen vor dem Zusammenbacken zu schützen, bei Temperaturen, die 200 bis 250° C überschreiten. Mit der zunehmenden Verwendung von hochtemperaturfesten keramischen Werkstoffen wird es immer schwieriger, geeignete Stoffe zu finden. Eine neue Art fester Schmierstoffe, die diese Eigenschaft bis über 675° C behalten und dazu noch beständig bleiben, wurde jetzt in den sogenannten Chalcogeniden entdeckt. Bei der Untersuchung der physikalischen Eigenschaften der Chalcogenide stießen Werkstofftechniker der General Technology auf gute Gleiteigenschaften. Sie entwickelten ein künstliches Chalcogenid, das sich bei Versuchen mit keramischen Rollenlagern als festes Schmiermittel bewährte. Derartige Lager sollen jetzt auch versuchsweise in Gasturbinen und Dieselmotoren erprobt werden. trz.

Führt die Angst im Krankenhaus zu vorzeitigen Wehen?

Werden schwangere Frauen frühzeitig vor der Geburt von Zwillingen ins Krankenhaus aufgenommen, um dort Bettruhe zu finden, entbinden sie früher, *als wenn sie zur Geburt oder kurz zuvor* in die Klinik kommen. Dies stellten jetzt Ärzte aus Oxford bei einer Studie, die mehr als 200 Zwillingsgeburten erfaßte, fest. Vor etwa dreißig Jahren hatte man beobachtet, daß Zwillinge, deren Mütter aus der Mittelschicht stammten und Hausfrauen waren, nach der Geburt schwerer waren als Zwillinge, die von Arbeiterinnen geboren worden waren. Dies hatte man darauf zurückgeführt, daß die Frauen aus der Mittelschicht sich mehr ausruhen konnten. Daraufhin war es, vor allem in England, allgemeine Praxis geworden, schwangere Frauen, die Zwillinge erwarteten, bis zu sechs Wochen vor der Geburt zur Bettruhe aufzunehmen. Zum Teil wurde dies auch damit begründet, daß eine Zwillingsschwangerschaft weitere Risiken für Mutter und Neugeborene mit sich bringt und deshalb beobachtet werden muß. Daß zumindest die Bettruhe im Krankenhaus eher schädlich ist, zeigte die neue Untersuchung: Die Frauen entbanden früher, und ihre Kinder wogen weniger als die Zwillinge in der Vergleichsgruppe. Die Ärzte nehmen an, daß Angst und Aufregung, die durch einen Aufenthalt im Krankenhaus ausgelöst werden können, zu frühzeitigen Wehen führen. (Aus Lancet vom 12. 10. 85) A. T.



Der neukonstruierte Propeller zeigt, wie man Geräte, die unter Geräuschentwicklung Luft fördern, leiser machen kann
FOTO: MARGRET NISSEN

Ein Türkensäbel für vier Oktaven

Deutscher Philosophieprofessor entwickelt einen umweltfreundlichen Flugzeug-Propeller

Als vor mehr als zehn Jahren die bislang laut kreischenden Gasturbinen der Jets einen Propeller vorgesetzt bekamen, der mit einem Ring ummantelt wurde, so daß mit diesem „Bypass"-Prinzip eine Kombination aus Turbinen- und Impellervortrieb entstand, erfüllte man drei Ziele mit einem Schlag: Man erhöhte die Leistung des Vortriebs, verminderte den Treibstoffverbrauch und vor allem den Lärm.

Seitdem es nun die „flüsternden Riesen" wie den „Airbus" oder den „Jumbo" gibt, fragt man sich, warum die Lärmabsenkung nur auf Großflugzeuge beschränkt bleiben soll. Warum ist dieses Prinzip, da es doch in der Theorie erforscht und in der Praxis erprobt ist, nicht auch auf kleinere Propellerflugzeuge der allgemeinen Luftfahrt angewandt worden? Gründe dafür liegen im technischen Zusatzaufwand, der hoch, aber nicht unüberwindlich ist, wie das Beispiel der Jets zeigt. Dazu kommt eine fehlende Lärmvorschrift, die Flugzeuge dürfen noch so laut sein, wie sie sind.

Für den Betrieb von Ultraleichtflugzeugen in der Bundesrepublik gilt dies indes nun nicht mehr. Ab 1. 1. 1986 ist per Gesetz ein Lärmgrenzwert von 55 db(A) vorgeschrieben, abgegeben in 150 Meter Höhe Überflug mit Vollast. Im Gegenzug zu den Ländern Österreich und der Schweiz, in denen diese neue Fliegerei vornehmlich aus Lärmgründen verboten wurde, hat der Deutsche Ultraleichtflugverband (DULV) von Anfang an, seit 1980, dem Lärmproblem Aufmerksamkeit zugewandt und mit Neukonstruktion von Propellern, Motorschalldämpfung und Untersetzungen diesen kritischen Wert von 55 db(A) zu erreichen gesucht.

Der zweite Vorsitzende des DULV, der Philosophieprofessor F. W. Korff, selbst begeisterter Flieger, hat nun seinen Berliner Aufenthalt am Wissenschaftskolleg dazu benutzt, um in Zusammenarbeit mit dem Institut für Luft- und Weltraumtechnik der Technischen Universität Berlin die radikale Lösung des Problems zu versuchen: Die Entwicklung eines lärmminimierten Mantelstrompropellers für Ultraleichtflugzeuge.

Das Ergebnis mutet erstaunlich an: Im Vergleich zu einem normalen freifahrenden Zweiblattpropeller mit der Spannweite von 110 cm hat der um 20 cm kleinere Dreiblattpropeller im Mantelstrom den gleichen Schub, ist aber um 8 db(A) leiser. Die Zunahme von nur 4 db(A) entspricht in der menschlichen Wahrnehmung etwa der Verdopplung des Geräuschs.

Durch Nutzung aerodynamischer Vorteile, z. B. des sogenannten Nasenschubs am Ringeinlauf und der Aufhebung der Luftstrahlkontraktion, wie sie hinter freifahrenden Propellern stattfindet, haben Mantelstrompropeller vom Standschub abnehmend im Niedergeschwindigkeitsbereich (0–105 km/h) einen bis zu 26 Prozent erhöhten Leistungsgrad. Deswegen eignen sie sich besonders für langsame und kräftige Vortriebe, z. B. für Hafenschlepper, Tunnelbelüftung, Hoovercraftfahrzeuge und eben für Ultraleichtflugzeuge. Dazu sind sie auch wesentlich leiser, da bei gleichem Schub der Durchmesser des Mantelstrompropellers um den Faktor 0,6 verringert werden kann und somit eine Quelle der Lärmintensität, die Blattspitzengeschwindigkeit, absinkt.

Auch werden die Turbulenzen des induzierten Widerstandes dadurch verhindert, daß die Blattspitzen in unmittelbarer Wandnähe laufen und sich abdichten, so daß auf diese Weise der lärmende Druckausgleich zwischen der Ober- und Unterseite des Blattes kaum stattfindet. Auch bindet die Rohrwand mit ihrer Honigwabenstruktur (Helmholtzresonatoren) den Lärm zusätzlich, schattet ihn zur Seite hin ab und strahlt ihn nur in zwei Richtungen aus dem Rohr.

70 Prozent des Kleinflugzeuglärms ist Propellerlärm, nur 30 Prozent beträgt der Anteil des Motorengeräusches. Will man Propeller leiser machen, so muß auch ihre Blattform von den zu erwartenden Störungen im Zu- und Abstrom her konstruiert werden.

Durch Pfeilung und insbesondere durch S-schlagförmige Verwindung der Propellerblätter („Türkensäbel" genannt) in zwei Ebenen werden die herantreibenden Störungen im Zustrom schräg angeschnitten und in Rauschen aufgelöst. Damit werden also die diskreten Töne vermieden, die bislang auftraten, wenn ein herkömmlicher Propeller mit grader Vorderkante eine solche Störung senkrecht durchschlug. Ebenso werden die bislang in einer Front zusammenschlagenden Turbulenzen hinter dem Propeller zeitlich hintereinander und räumlich neben- und übereinander verlagert, so daß auch auf diese Weise die Lärmspitzen des Drehklangs auseinandergezerrt und gebrochen werden können.

Durch Dekonzentration der Lärmabstrahlung wird also der im Oktavspektrum umfangreiche, helle und scharfe Propellerton in ein angenehm dunkles Gebläsegeräusch verwandelt, in dem nur die Fundamentale des Drehklangs und die ersten vier Oktaven auftauchen.

Das auf Anhieb erreichte Ergebnis legt aber noch weitere Aussichten nahe. Es zeigt, wie man ohne Leistungsabfall sämtliche Geräte, die unter Geräuschentwicklung Luft fördern, z. B. Zentrifugen, Ventile, Föne, Klima-Anlagen usw., um rund 30 Prozent leiser machen könnte, würde man konsequent alle aerodynamischen Mittel ausnutzen. GÜNTER GOEBEL

Molekulare Hierarchien nach dem Baukastenprinzip

Über die Frage, ob die Physik die Chemie ersetzen kann

Das Trommelfeuer der öffentlichen Kritik, dem die Chemiker seit einigen Jahren ausgesetzt sind, ist sicher maßlos überzogen, hat aber auch sein Gutes: Fragen der Ethik, der Verantwortung des Wissenschaftlers gegenüber der Gesellschaft, sind auch unter Chemikern heute nicht mehr beschauliche Themen für den Feierabend, sondern werden hart am Labortisch und auf wissenschaftlichen Konferenzen diskutiert.

Und wenn ein Chemiker anfängt, über seine Wissenschaft sozusagen von außen nachzudenken, wird er gleich zu Anfang auf eine nur scheinbar triviale Frage stoßen: Ist Chemie überhaupt eine eigenständige Wissenschaft – eine Frage, die sich die Physik, zuständig für die fundamentalen Prinzipien der Welt, oder die Biologie, zuständig fürs Lebendige, nie stellen würden.

Hans Primas, Professor für physikalische und theoretische Chemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, formuliert das Problem kurz und prägnant: „Kann Chemie auf Physik reduziert werden?" Dies ist auch der Titel eines zweiteiligen Aufsatzes, den Primas jetzt in der Zeitschrift „Chemie in unserer Zeit" veröffentlicht hat. Es geht darin um die Frage, ob die von den Physikern erkannten oder postulierten Gesetze ausreichen, auch die ganze Vielfalt der stofflichen Erscheinungen, die *Eigenschaften und die Umwandlungen* der Stoffe, logisch zwingend zu erklären.

Modernistische Versuche, „Chemie" beispielsweise über das Verhalten der von den Physikern „erfundenen" Elementarteilchen, also den Urbausteinen der Materie, zu definieren, waren eher hilflos. Am besten paßt immer noch die Definition eines der Großen der Chemiegeschichte, August Kekulé: „Chemie ist die Lehre von den stofflichen Metamorphosen der Materie. Ihr wesentlicher Gegenstand ist nicht die existierende Substanz, sondern vielmehr ihre Vergangenheit und ihre Zukunft . . ."

Auch bei der Definition, die Primas der Physik gibt, liegt es nahe, an einen alten Meister zu denken, nämlich an Goethe, der von Fausts Sehnsucht dichtet, dieser wolle „erkennen, was die Welt im Innersten zusammenhält". Primas sagt in der Terminologie der modernen theoretischen Physik: „Die Physik ist die Lehre von den fundamentalen Wechselwirkungen", und nun lautet sein Problem weniger griffig, aber präziser: „Kann das Verhalten der Materie in all seinen Variationen mit einer einheitlichen Theorie der Wechselwirkungen erklärt werden?"

Zäumt man die Frage vom Schwanz auf, scheint sie, kaum gestellt, schon beantwortet. Zwei der vier fundamentalen Wechselwirkungen, die auch dem Laien relativ anschaulich sind, bestimmen das Verhalten der Materie: Gravitation und elektromagnetische Wechselwirkung. Benutzt man das Instrumentarium der zu Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelten Quantenmechanik, so lassen sich Struktur und Eigenschaften eines jeden Moleküls auf die elektromagnetische Wechselwirkung zurückführen und berechnen. Je größer und schneller unsere Computer werden, um so größer und komplizierter dürfen auch die Moleküle sein, die sich damit berechnen lassen. Wenn man sich also mit der Tatsache zufrieden gibt, daß es kein einziges Beispiel dafür gibt, daß ein chemisches Experiment ein Ergebnis geliefert hätte, welches den physikalischen Prinzipien der Quantenmechanik widerspricht, kann man das Problem als erledigt ablegen.

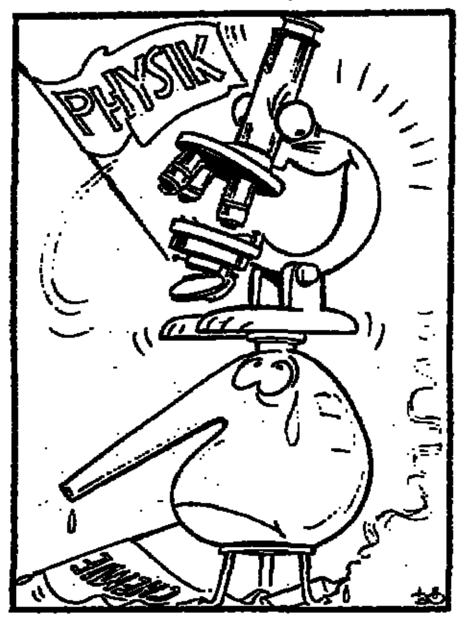
Sehr bald stellt sich aber umgekehrt heraus, daß bei weitem nicht alle von Chemikern gefundenen und in jahrhundertelanger, mühsamer Kleinarbeit geordneten und klassifizierten stofflichen Phänomene rein logisch, ohne Zusatzannahmen oder Einschränkungen, aus der allgemeinen Theorie der Quantenmechanik abgeleitet werden können. Es zeigt sich, daß eine angemessene Beschreibung der Natur der Materie nur im Rahmen eines Systems aufeinander aufbauender Theorien möglich ist, die einander nicht widersprechen, die aber nicht direkt auseinander hervorgehen.

Primas analysiert einen früher virulenten, heute eher latenten Streit unter Naturwissenschaftlern: Lassen sich typische Verhaltensweisen realer Stoffe, die von der physikalisch-chemischen Disziplin der Thermodynamik in einem eigenen Theoriegebäude untergebracht und geordnet wurden, auf die mechanische Theorie von Atomen und Molekülen zurückführen? Eine Zeitlang schien es, als sei der – bei vielen Chemiestudenten aus gutem Grund gefürchtete – Begriff der Entropie der Kitt, der alle Risse verschließen könnte. Doch selbst das hat sich als Traum erwiesen.

Es ist, schreibt Primas, beispielsweise „bis heute nicht gelungen, den Substanzbegriff der Chemiker in eine strenge Beziehung zur *Molekültheorie* zu setzen". Und er weist nach, daß man beim Versuch, diese beiden „richtigen" Betrachtungsweisen unter einen Hut zu bringen, nur allzuleicht verschiedene Kategorien des wissenschaftlichen Denkens durcheinanderbringt.

Verallgemeinert heißt dies, daß eine Beschreibung der gesamten Realität der stofflichen Welt nur mit verschiedenen, konkurrierenden theoretischen Ansätzen möglich ist. Und so lautet – für den Chemiker trostreich – die Antwort auf die Frage der Reduktion von Chemie auf Physik: „Für den klassischen Reduktionisten gab es nur eine Wahrheit . . . Für die moderne Naturwissenschaft hat die Wahrheit verschiedene Gesichter. Nur die Gesamtheit aller komplementären Beschreibungen repräsentiert die ungeteilte Realität der Natur."

DIETER THIERBACH



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Des Pudels schwarzer Kern

Mediziner entschlüsseln die Ursachen der Schüttellähmung

Paralysis agitans, besser bekannt unter den Namen Parkinson'sche Krankheit oder Schüttellähmung, ist ein degeneratives Nervenleiden, zurückzuführen auf die Zerstörung bestimmter Nervenzellen im Zentrum des Gehirns. An kanadischen und amerikanischen Instituten ist jetzt mindestens eine der Ursachen für das Absterben dieser Zellen aufgeklärt worden.

Mitten im Großhirn liegt ein als „Schwarzer Kern" bezeichnetes Gebiet, das in vielfältiger Weise alle Befehle kontrolliert, die an die willkürlich arbeitende Skelettmuskulatur gerichtet sind. Vom „Schwarzen Kern" reichen Zellfortsätze bis in den benachbarten sogenannten Streifenkörper; hier liegen die Umschaltstellen (Synapsen) zu anderen Nervenzellen. In den Synapsen fungiert Dopamin als *Botenstoff zwischen den Zellen.*

Ein Charakteristikum der Schüttellähmung ist das Verkümmern von Zellen im „Schwarzen Kern" und eine daran geknüpfte Dopamin-Verarmung im Streifenkörper. Verabreicht man Parkinson-Kranken Dopa (die Vorstufe des Dopamins), so lassen sich die Symptome der Krankheit lindern. Mit chemisch markiertem Dopa und mit Hilfe des modernen, bildgebenden Diagnoseverfahrens der Positronen-Emissions-Tomographie, kurz PET genannt, haben die amerikanischen Wissenschaftler die Dopamin-Verteilung im Gehirn kranker und gesunder Menschen untersucht. *Dabei haben sie das* anomale krankheitsbedingte Verteilungsmuster auch bei Opiumsüchtigen gefunden, die eine synthetische Variante des Rauschmittels benutzt hatten. Verantwortlich dafür machen sie aber nicht das Rauschmittel selbst, sondern ein bei dessen Herstellung entstehendes Nebenprodukt, das MPTP (N-Methyl-4-Phenyl-Tetrahydropyridin). Im Tierversuch verursacht MPTP dieselben Nervenschädigungen, wie man sie bei der Obduktion von Parkinson-Patienten findet.

Das auf molekularer Ebene ablaufende Geschehen im Gehirn erwies sich als recht kompliziert. Für viele im gesunden Gehirn notwendige Abbauprozesse ist ein als Monoamin-Oxidase bezeichnetes Enzym verantwortlich. Von diesem Enzym wird MPTP zu MPP (N-Methyl-4-Phenyl-Pyridin) umgebaut. Durch spezielle Kanäle nehmen die Zellen des „Schwarzen Kerns" die für sie notwendigen Vorstufen des Dopamins auf. Durch diese Eingänge dringt auch viel MPP aus der Umgebung der Zelle ein. Da es aber nicht weiterverarbeitet wird, reichert es sich in vieltausendfacher Konzentration in der Zelle an und entfaltet hier seine giftige Wirkung, die schließlich zum Verkümmern der Nervenzelle führt.

Selbst ausgedehntere Schädigungen des „Schwarzen Kerns" führen aber nicht sofort zur Parkinson'schen Krankheit. Erst wenn die Dopamin-Menge im Streifenkörper auf weniger als 30 Prozent ihres ursprünglichen Wertes abgesunken ist, treten die typischen Symptome auf. Das erklärt zum einen, warum die *Rauschgiftsüchtigen* zwar schon sichtbare Hirnschäden zeigen, aber noch keine Krankheitssymptome. Zum anderen aber sind bei ihnen die besten Voraussetzungen für einen späteren Krankheitsausbruch geschaffen; denn zum natürlichen Alterungsprozeß gehört eine Abnahme der Dopamin-Konzentration im Streifenkörper um etwa 13 Prozent pro Jahrzehnt.

Der aufgedeckte Chemismus läßt aber auch eine Gefährdung der Allgemeinheit möglich erscheinen. Denn viele in unserer Umwelt vorkommenden Chemikalien zeigen große Ähnlichkeit mit MPTP. Zu den in Frage kommenden Stoffen zählen nicht nur bestimmte *Pflanzenschutzmittel*, sondern in noch stärkerem Maße in Pflanzen vorkommende natürliche Stoffe, die wir mit der Nahrung aufnehmen.

MPTP ist der erste Stoff, für den der Nachweis geführt werden konnte, daß er zur Entstehung der Parkinson'schen Krankheit beiträgt. Für andere Chemikalien steht der wissenschaftliche Beweis noch aus, aber ein Fall aus der Medizingeschichte zeigt, daß ein Verdacht hier nicht unbegründet ist. Im Verlauf der 1918 weltweit herrschenden Grippe-Epidemie war in einigen schweren Fällen das Grippe-Virus ins Gehirn und hier in den „Schwarzen Kern" und den Streifenkörper gedrungen. Viele Jahre später erkrankten diese Patienten am Parkinson-Syndrom. ROLF H. LATUSSECK

Was Schnupfen und Computer verbindet

Ein Teilchenbeschleuniger und ein Supercomputer des Typs Cyber 205 gaben Wissenschaftlern der Purdue-Universität (Lafayette, Indiana) die Möglichkeit, die Struktur von „Rhinovirus/14" (HRV-14) zu entschlüsseln. Dies ist einer von etwa 100 bisher bekannten Erregern von Erkältungskrankheiten beim Menschen. Es gelang, die Virusstruktur mit einer Bildschärfe von drei Angström zu erfassen (1 Angström = zehnmillionstel Millimeter). Die Strukturbestimmung nahm etwa vier Wochen in Anspruch. Ohne den Supercomputer wären dafür nach Schätzung der Wissenschaftler ca. zehn Jahre erforderlich gewesen.

Die Forschergruppe benötigte ungefähr sechs Millionen Informationen, um die Struktur von HRV-14 zu ermitteln. Die Wissenschaftler beschreiben das Virus als 20flächige Eiweißhülle um einen Kern von Ribonucleinsäure (RNS). RNS ist das Material, das die Proteinproduktion in Zellen steuert. Die Virushülle, die das „genetische Material", die RNS, umgibt, besteht aus 60 Kopien von vier Proteinen. Die drei größeren Eiweißmoleküle bilden die äußere Hülle, während sich das vierte Protein zwischen Hülle und RNS-Kern findet. An jeder Virushülle gibt es sensorähnliche Punkte zum Auffinden von Zellrezeptoren und zum Festhaften an diesen Rezeptoren im Wirtsorganismus. So heften sich z. B. die Erkältungsviren an bestimmte Zellen im oberen Teil des Atmungstraktes an.

Die Struktur des Erkältungsvirus HRV-14 hat große Ähnlichkeiten mit der eines von den Biologen schon früher untersuchten Pflanzenvirus. Dies dürfte als bisher überzeugendster Beweis dafür gelten, daß Pflanzen- und Tierviren gemeinsamer Abstammung sind und die Differenzierung erst im Verlauf der Evolution eintrat. D. T.

Seifenblase mit Stahlhaut

Eine Kugelschale dient als Modell für Schwingungstests

Der charakteristische kugelförmige Reaktorsicherheitsbehälter bei Kernkraftwerken ist eine wichtige Barriere gegen die Freisetzung von radioaktiver Strahlung. Für die Stabilität des Sicherheitsbehälters bei stoßartigen Belastungen, etwa durch Erdbeben, sind die in der Behälterwand auftretenden Schwingungen maßgebend. Übliche Rechenprogramme gehen dabei von einer idealen Kugelgestalt des Behälters aus.

Im Institut für Reaktorentwicklung des Karlsruher Kernforschungszentrums soll jetzt quantitativ geklärt werden, welchen Einfluß die in der Praxis vorhandenen Abweichungen von der Kugelgestalt, etwa durch den Einbau von Personen- und Materialschleusen oder durch die zahlreichen Rohrleitungsdurchführungen in der Wand des Behälters, auf sein Schwingungsverhalten haben.

Besonders wichtig ist dabei die experimentelle Bestätigung der entwickelten Rechenmodelle. Für die experimentellen Untersuchungen wurde daher ein maßstäblich verkleinertes Abbild des Sicherheitsbehälters von 1,3 Meter Durchmesser und einer Wandstärke von einem Millimeter konzipiert: eine Seifenblase aus Stahl.

Die Innenkontur der Kugel wurde auf eine Wanddicke von 0,96 Millimeter abgedreht. Dieser Schritt erforderte langwierige Entwicklungsarbeiten, einerseits, um eine Zerstörung der dünnen Schale zu vermeiden, andererseits, um die notwendige Genauigkeit zu erzielen.

Die fertige Kugelschale ist ein Meisterwerk der Fertigungstechnik: Bei einem Außendurchmesser am Äquator von 1295,89 Millimetern ergaben sich Formabweichungen von minus 0,15 Millimeter bis plus 0,21 Millimeter. Die Wandstärke von 0,96 Millimeter schwankte um plus/minus 0,03 Millimeter.

Durch gezieltes Anbringen von Gewichten lassen sich nunmehr die für das Schwingungsverhalten wichtigen Abweichungen des Reaktorsicherheitsbehälters von der Kugelgestalt nachbilden und ihre Auswirkung erfassen. KLAUS KÖRTING



Fertige Kugelschale mit Koordinatennetz zur Vermessung FOTO: KFK

Das helvetische Gruselkabinett

Leben in der moralischen Wüste: Friedrich Dürrenmatts Kriminalroman „Justiz"

Der neue Roman von Friedrich Dürrenmatt ist alt. Wenigstens hatte ihn der Autor vor geschlagenen dreißig Jahren zum größten Teil geschrieben und entworfen. Andere Arbeiten, dramatischer Natur, schoben sich dazwischen. Dürrenmatt selber hatte, wie er in einem Nachwort gesteht, keine Ahnung, wie das epische Projekt ursprünglich weiterlaufen sollte. Er setzte neu an, hatte inzwischen schon seine Einwilligung gegeben, das krause Erzählwerk, so wie es war, als Fragment zu veröffentlichen, bis er es jetzt, sicher ganz anders als er es vor drei Jahrzehnten intendiert hatte, vollendete und abschloß.

Gute Krimis – und dies ist im Grunde wieder eine Kriminalgeschichte, wie sie Dürrenmatt mit poetischer List schon mehrfach geschrieben hat – gute Krimis wollen ihre schöpferische Weile haben, wenn sie mehr sein sollen als reine Spannungsbücher. Dieser ist mehr. Der Roman „Justiz" liest sich wie eine lustige, aber auch immer wieder erschreckende Wucherung Dürrenmattscher Phantastik. Das Buch ist ein ebenso listiges wie erschreckendes Gruselkabinett mit deutlich helvetischem Hintergrund.

Friedrich Dürrenmatt:
Justiz
Roman. Diogenes Verlag, Zürich. 368 S., 34 Mark.

Die Handlung, so vielfach verschlungen und oftmals undurchsichtig sie scheint, spielt im Zürich von heute. Ein junger, versoffener aber doch hartnäckiger Rechtsanwalt versucht auf eigene Hand einen juristisch längst abgeschlossenen Fall wieder aufzurollen. Der Mörder, ein sozusagen feiner und reicher Kopf der Zürcher Gesellschaft, lädt ihn in das Zuchthaus ein, in dem er seine zwanzigjährige Haft abbüßt. Er leistet ihm einen erklecklichen Vorschuß, selber aber fühlt er sich, groteskerweise, sauwohl in seiner staatlich verordneten Abgeschiedenheit. Er genießt die ungewohnte Einsamkeit. Er ist zu einem Heiligen und Zellentroglodyten geworden. Er „verbüßt" seine Strafe nicht – er genießt sie. Ihm ist in seiner Einzelzelle sozusagen ein philosophischer Kopf gewachsen. Trotzdem ermuntert er den armseligen jungen Anwalt, seinen eigenen Fall wieder aufzuräufeln. Er macht mit ihm seinen Pakt.

Und der schreibt nun auf, führt sozusagen Tagebuch darüber, wie ganz unentwirrbar, wie widersprüchlich, wie zum Teil entlarvend entsetzlich seine Bemühungen um die letzte Wahrheit in diesem unerklärlichen Mordfall sind. Er gerät in seinen Streifzügen nach der Wahrheit (nach Dürrenmattscher Art) in die verwegensten Verstrickungen.

Was so helvetisch geruhsam und wohlanständig scheint, so in Amt, Bürgerwürde und Reichtum gesichert, es entpuppt sich Zug um Zug als eine moralische Wildnis. Jeder hat Dreck am Stecken. Auch die Hochgestellten – und gerade sie – sind böse, spießige Dämonen. Der Jungjurist auf seiner verworrenen Wahrheitssuche tappt in immer neue und schier verwegene Fallgruben des allzu Menschlichen.

Dürrenmatt, ihm sozusagen die Feder bei seinen Aufzeichnungen führend, wälzt immer neue, schreckliche Visionen menschlicher Verirrungen und Verworfenheiten heran, daß sich das Buch, während es dauernd amüsiert und geistvoll belustigt, wie ein schieres Höllenbuch lesen muß. Ein Pandämonium der Lüste und verdeckten oder offenen Verbrechen.

Dürrenmatt, vorgeblich dem versoffenen aber ehrgeizigen Jungjuristen als Schreiber assistierend, ist bei seinem alten Thema: Der Mensch ist des Menschen Wolf. Wir alle leben, wenn wir mit den scharfen (hoffentlich bösen) Augen dieses Autors sehen, in einer moralischen Wüste. Diese unsere Welt ist, wenn man nur genauer hinsieht, durchweg schlimm. Und Dürrenmatt sieht in diesem wuchernden Roman und seiner schier erdrückenden Figurenerfindung geradezu erbarmungslos hin. Böse macht bitter. Bitter macht, wenn die Bitternis so ruchlos gekostet wird wie auf den Seiten dieses Romans, wieder lustig. Der alte Dürrenmatt-Trick aus seinen besten Komödien.



Friedrich Dürrenmatt FOTO: KEYSTONE

Man folgt der oft verwirrenden Beweisführung mit lustvollem Widerstand. Szenarien sind hier erfunden, die von großer, wilder Phantastik sind. Nebenläufe der Handlung blähen sich oft schier grotesk-komisch auf. Wer unter den Lesern Zürich kennt, wird genau bezeichnete Spielorte in der Stadt am See mühelos wiedererkennen. Die Topographie einzelner Straßen, Restaurants und Stadtteile ist genau bekannt und erkennbar. Sie alle überzieht der Autor mit der unerbittlichen Laune seines Sarkasmus.

Vor dem letzten Schluß und der fragwürdigen Auflösung des Falles aber läßt der vorgebliche Herausgeber dieses Logbuches einer kriminalistischen Wahrheitsfindung abbrechen! Der versoffene, junge Anwalt ist auf den Grund der mehrfach düsteren Sache nicht gekommen.

Der Herausgeber, jetzt also Dürrenmatt selber, mischt sich ein. Er setzt die vom ersten Autor unaufgedeckt gelassenen Verstrickungen frei. Er trifft, Jahre später, in einer Schickeria-Gesellschaft in München den eigentlichen Mörder, wieder frei, souverän und kalt faszinierend. Der Fall, der fast ein halbes Dutzend anderer Morde ausgelöst hatte, wird – immer noch füglich im Halbdunkel – endlich erkennbar.

Fälle gäbe es (und dies sei ein Beispiel dafür), wo die letzte Gerechtigkeit im Grunde ihren Sinn verloren habe, sie immer nur zur Farce oder Groteske werden müsse. Der junge Saufjurist war auf seinen wirren Bemühungen um die Wahrheit einem geläufigen aber schweren Irrtum verfallen: Er hatte die Justiz mit der Gerechtigkeit verwechselt. Darüber kam er selber zu Fall.

Eine ebenso strikte wie böse Folgerung. Dürrenmatt zieht sie in diesem mit schrecklicher Zwangsläufigkeit sauber geschriebenen Buche am Schluß selber wie achselzuckend, wie hilflos (wobei offen bleibt, ob das nun nicht auch wieder eine der souveränen Finten dieses Autors ist).

Ich habe „Justiz" Seite für Seite mit sozusagen lustvoll gesträubten Haaren gelesen.

FRIEDRICH LUFT

Jeton an Jeton mit dem Prinz von Wales

Amüsant und spannend: Marguerite Yourcenars Familiengeschichte „Lebensquellen"

Nach ihren „Gedenkbildern" (Souvenirs Pieux), in denen sie ihre Ahnen mütterlicherseits beschreibt, läßt Marguerite Yourcenar in diesem zweiten Band ihrer Familiengeschichte, „Lebensquellen" (Archives du Nord), die Welt der Vorfahren ihres Vaters entstehen. Dies sind die in Flandern beheimateten Cleenewercks, die sich im 18. Jahrhundert den Namen eines ihrer Güter zulegen: Crayencour, woraus im Anagramm der Schriftstellername Yourcenar wurde.

Das waren zwar keine Hungerleider, wie die Yourcenar schreibt, „die hinterlassen kaum Spuren auf Pergamenturkunden", es waren aber nur Komparsen der Geschichte. Ihr Leben war bestimmt von „einer Sehnsucht nach einem Verharren in der Welt", Geschlechter, aus deren Obskurität und Mittelmäßigkeit die Autorin Gesetze abzuleiten sucht, „die uns anderswo von den allzu brillanten, im Rampenlicht der Geschichte agierenden Protagonisten verstellt werden".

Marguerite Yourcenar wollte keinen Roman mit diesem Buch schreiben in der Art von Virginia Woolfs „Orlando" oder ihrer eigenen fingierten Hadrian-Biographie „Ich zähmte die Wölfin". Sie verwehrt sich selbst, ganz der genauen Wiedergabe der historischen Einzelheit verschworen, jene Freiheiten der Phantasie, die wir bei Geschichts-Erzählern wie unserer Ricarda Huch finden.

Thomas Mann hatte die Yourcenar sehr geschätzt und „die bis zur Vexation gehende Echtheit der Fiktion" ihrer Hadrian-Memoiren bewundert. Das war 1953, als er letzte Hand an den „Felix Krull" legte. Seiner wird gedacht, wenn sie in diesem Buch von den Abenteuern ihres Vaters, der schließlich sein Leben als Spieler quer durch Europa von Casino zu Casino reisend verbrachte, schreibt, von jenen Abenden, „denen die Lüster und die Gegenwart von Croupiers Glanz und Schönheit verleihen, und wo man das Vergnügen hat, neben sich den Prinzen von Wales auf sein Lieblingsfeld setzen und Felix Krull beim Baccara die Bank halten zu sehen."

Bei der Beschreibung ihrer Familiengeschichte stützt sich die Yourcenar als Historikerin auf Dokumente und mündliche Überlieferungen, auf Berichte und Briefe aus der Familie; und so wird die Beschreibung einer „unbedeutenden" Familie zu einer Skizze des französischen Bürgertums, katholisch und prüde, gediegen und langweilig.

Marguerite Yourcenar:
Lebensquellen
Eine Familiengeschichte. Aus dem Französischen von Rolf und Hedda Soellner. Hanser Verlag, München. 300 S., 39,80 Mark.

Die Genealogie war die Leidenschaft ihres Vaters und auch ihres Halbbruders, der sich dank ihrer 1957 einen unbedeutenden Adelstitel zuzulegen verstand, der ihm nicht zustand. Diese Vorliebe der Familie entsprach dem Interesse der Autorin für die Geschichte, „sie hielten sich die Waage". Die Genealogie, „diese so oft in den Dienst menschlicher Eitelkeit gestellte Wissenschaft", führt hier „zur Demut und schließlich zu einem Gefühl des Schwindels".

Als Kind wurde die Autorin von ihrem Stiefbruder ermahnt, ein Kind müsse spielen und dürfe nicht träumen, ein kleines Mädchen sich nie von seiner Puppe trennen: „Mit der verächtlichen Gleichgültigkeit der Kinder", schreibt sie, „stufte ich diesen jungen Erwachsenen, der nichts als das von sich gab, was ich damals schon als Gemeinplatz empfand, in die Kategorie der Dummköpfe ein. In Wirklichkeit hatte er seine Absonderlichkeiten und Abgründe, wie jedermann."

So liegt der Reiz dieses Buches nicht im gelegentlich Anekdotischen, sondern im Blick fürs „Absonderliche", er liegt weniger in der Erzählung als in der Betrachtung. Was den Leser fesselt, ist die Intelligenz der Autorin. Es ist der große Vorzug ihrer Bücher, selbst wenn man glaubt, sie gingen einen nichts an oder sie langweilten einen, daß man sich beim Lesen in ein Gespräch mit einer gebildeten und kultivierten Frau begibt. Da finden wir etwas von einer Lebensklugheit, die vielleicht daher rührt, daß sie so lange im angelsächsischen Kulturraum lebt, der Welt der Virginia Woolf und der Gordimer, Mary McCarthys und Susan Sontags.

Der Eindruck zu Beginn der Lektüre mag entstehen, das alles ginge einen nichts an, da wird man zuerst gelangweilt durch dieses Buch, seinen gelegentlichen Wiederholungen und ermüdenden Details. Und doch geht etwas über aus dem Buch auf den Leser. Das mag an Einzelheiten liegen, an meisterlichen kleinen Beschreibungen, Stimmungsbildern, Porträts; aber sie zusammen ergeben nicht das Ganze. Die Yourcenar vermittelt ein Lebensgefühl, das nicht zu beschreiben ist, sie versetzt den Leser in eine andere Geisteshaltung.

Was von dem Buch bleibt, ist nicht nur, daß die Yourcenar durch „gelungene" Stellen oder wachsende „Spannung" vermag, daß man sich mit den Gestalten der Familie, vor allem mit jenen, die näher an unserer Zeit leben, identifiziert; es ist eine Trost-Philosophie, wenn man so will, eine Geschichts- und Lebenserfahrung, abgeleitet aus dem Gesetz des Sterbens und Vergehens.

CHRISTOPH GRAF SCHWERIN

Plötzliches Ende eines Träumers

Eine Kleinstadt im amerikanischen Mittelwesten hat heute nur noch wenig gemein mit dem Milieu von „Babbit" und „Main Street", vor fünfzig Jahren prototypisch für satte Engstirnigkeit. Doch so erschreckend genau wie Sinclair Lewis zu seiner Zeit, trifft die junge Jayne Anne Phillips ins Schwarze mit ihrem ersten Roman **„Maschinenträume"** (Aus dem Amerikanischen von Karin Graf. S. Fischer Verlag, Frankfurt. 505 S., 34 Mark), der mit beklemmender Deutlichkeit zeigt, wie in Amerika der Vietnamkrieg auf eine ganz normale Familie einwirkte.

Vater Koreakämpfer und glückloser Geschäftsmann, Mutter Schulvorsteherin; Tochter Danner hat ihr Studium begonnen. Sohn Billy wird nach der High School, als seine Nummer gezogen ist, zum Militär einberufen. Begeistert ist er nicht, hält aber auch nichts von den „Peaceniks", den Verweigerern, und lehnt es trotz der flehentlichen Bitten seiner Schwester ab, über die Grenze nach Kanada zu gehen – er gälte dann als Deserteur und könnte jahrelang nicht zurückkommen. Von Maschinen, vor allem von Flugzeugen, hat er immer geträumt; er läßt sich zum Piloten ausbilden und wird neunzehnjährig in Vietnam mitten in die Kämpfe geschickt. Von einem frühen Einsatz kehrt er nicht mehr zurück.

Der Roman besteht aus Erinnerungen der vier Familienmitglieder, der Eltern und der beiden Kinder. Die Sprache ist die einer vertrauten Gemeinschaft, die keine Erläuterungen braucht und oft mit Andeutungen auskommt – ein Jargon, wie ihn jede Familie kennt. Die Berichte ziehen sich hin über die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Ära Nixon; neben finanziellen Sorgen, gelegentlicher Auflehnung und Resignation geht es um Jugendprobleme: Ferienjobs, Joints auf dem Schulhof, Sex im väterlichen Auto.

Die Väter sind „war veterans", anfangs geehrt und gefeiert, dann durch neue Kriege und neue Veteranen beiseite geschoben. Gerade dieses Banale, Unsensationelle ruft zum Mitdenken und Mitfühlen auf, stärker als es Beredsamkeit und Emphase vermocht hätten. Die quälende Frage, warum es gerade diesen Jungen, diesen Träumer, treffen mußte, haben sich hunderttausend Eltern auf beiden Seiten immer wieder gestellt.

Jayne Anne Phillips, Jahrgang 1952, war gegen Ende des Vietnamkrieges etwa so alt wie ihre Heldin. Sie wuchs in einer Kleinstadt in West-Virginia auf; für ihr erstes Buch, „Das himmlische Tier", einen Kurzgeschichtenband, wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Wenige Autoren erreichen mit so sparsamen Mitteln eine so aufrüttelnde Intensität der Sprache. Faszinierend ist die ungekünstelte Lässigkeit der Dialoge, oft scheinbar zerrissen und doch gewachsen und zusammengehörig, und weit entfernt von dem heute üblichen saloppen Slang der Jugend. Ebenso eindrucksvoll sind alltägliche Randskizzen: Wer von den Mädchen einen festen Freund hatte, ließ nach dem Schwimmen die Lockenwickler im Haar.

Der wehmütige Roman verzichtet auf jede Polemik und ist doch für alle, die hören wollen, eine hallende Verurteilung jeglicher Gewalt. Ein bewegendes Buch, das mitten ins Herz dringt.

ANNE UHDE

Übermächtige Vorbilder: Katia und Thomas Mann FOTO: DIE WELT

Reicher Mann mit Problemen

Unbefriedigend: „Professor Parsifal" von Frido Mann

Katia, die Frau Thomas Manns, hat einmal scherzend gesagt, alle in der Familie würden schreiben außer ihr; sie schrieb aber dann doch ein kleines Büchlein oder besser, ließ einige ihrer Aufsätze zu einem Band zusammenstellen, der amüsant und gescheit war. Sie hatte recht, alle schrieben und alle mit Erfolg.

Und jetzt schreibt der Enkel Fridolin, der sich Frido nennt, auch. Er schreibt schlecht. Das hat einen guten Grund. Er kann nämlich nicht schreiben. Aber das kümmert ihn nicht, wie ihn überhaupt nichts kümmert als er selbst. Das erfahren wir aus seinem Buch „Professor Parsifal", das eigentlich nur von ihm selbst handelt. Dazu braucht er zwei Verfasser. Einmal schreibt er in der „Ich"-Form, ein anderes Mal schreibt er über sich selbst als Alexander. Darüber weiß er nur das Beste zu sagen.

Dabei handelt es sich hier, immer vorausgesetzt, daß es biographisch ist, um die Geschichte oder die Geschichten einer verfehlten Laufbahn oder vieler verfehlter Berufe. Das Buch beginnt, sehen wir einmal ab von Rückblenden auf Thomas Mann und andere Familienmitglieder, die übrigens nie mit vollem Namen genannt werden, wie auch die übrigen Figuren im Roman erfundene Namen tragen, ebenso wie Orte und Universitäten, die eine Rolle spielen – das Buch also beginnt mit dem jungen Fridolin, der irgendeine kleine Funktion an der Zürcher Oper hat, dann, als ihm ein fester Vertrag angeboten wird, alles hinwirft, um Theologie zu studieren. Während dieses Studiums konvertiert er zum Katholizismus.

Aber wie das Leben so spielt, wendet er sich nun der Therapie zu. Er ist auch als Therapeut an einer Universitätsklinik tätig, hält sogleich Freud für völlig überholt oder falsch und bekommt schließlich Krach mit seinen Vorgesetzten und fliegt. Die Flucht seinerseits in die Presse mißlingt. Also was liegt näher als in den Osten abzuwandern? Das Wort „DDR" wird zwar nicht erwähnt, aber es liegt auf der Hand, daß er dorthin geht und mit offenen Armen aufgenommen wird. Was er nicht sagt, ist, daß dies geschieht, weil er eben aus berühmtem Haus stammt. Man ebnet ihm alle Wege, er ist drauf und dran, sich im Osten habilitieren zu können, da platzt die ganze Seifenblase wieder. Er ist unerwünscht.

Geld braucht er ja nicht zu verdienen, denn nicht nur die Tantiemen des großen Thomas fließen ihm bis siebzig Jahre nach dessen Tod zu, natürlich nur sein Anteil, sondern er hat auch einen anderen, sehr reichen schweizerischen Großvater. Und er hat in der Zwischenzeit eine sehr reiche junge Dame aus bestem Haus geheiratet. Schließlich entschließt er sich, Medizin zu studieren. Vorher erfahren wir noch, daß er seine Frau oft betrogen hat, und daß er sich scheiden läßt. Der „Held" der Geschichte fragt sich nie, warum ihm alles mißlingt. Ob er nicht vielleicht selbst daran schuld ist, seine Rechthaberei, seine Arroganz. Das Schlimme, zumindest für den Leser, ist die Art, wie das Buch geschrieben ist. Nicht nur, daß es einmal so und einmal so herum erzählt wird, es ist in einem unendlich gespreizten Deutsch geschrieben, Frido geht nicht irgendwohin, er begibt sich. Er kommt nicht irgendwohin, er stellt sich ein. Es wird nicht etwas gekocht, es findet das Ende der Kochprozedur statt.

Frido Mann:
Professor Parsifal
Autobiographischer Roman. Edition Spangenberg im Ellermann Verlag, München. 384 S., 39 Mark.

Dieses Machwerk des Neffen des bedeutenden Historikers Golo Mann ist nur dadurch zu erklären, daß sich Frido freimachen wollte von dem Druck, den Großvater Thomas Mann, natürlich vom Grabe aus, auf ihn ausübt. Aber man hat niemals in diesem Buch das Gefühl, daß Frido sich bedrückt fühlt. Lediglich der Leser muß sich bedrückt fühlen. Und er wird aufatmend vernehmen, daß Frido nun Medizin studiert; er ist ja auch erst 48 Jahre alt! Und wenn er Medizin studiert, wird er vielleicht weitere 48 Jahre lang keine Zeit mehr finden, ein neues Buch zu schreiben. Dies sei uns allen gewünscht.

CURT RIESS

Ein widersprüchliches Genie

Gerhard Wehrs neue Monographie über Carl Gustav Jung

Gerhard Wehr ist seit langem als Jung-Kenner ausgewiesen; er beherrscht seinen Stoff und erweist sich zudem als ein Meister geisteswissenschaftlicher Darstellung. Diese Vita liest sich weithin wie ein Roman. Wehr gibt aber auch zu erkennen, was er dem Umgang mit seinem Meister verdankt. Immer neue gelehrte, mythologische und religiöse Horizonte werden aufgedeckt. Hier wird erkenntlich, wie die geniale Persönlichkeit Jungs ein ganzes Zeitalter inspirierte und prägte.

Aber freilich: Auch das Genie demonstriert seine Widersprüchlichkeit in oft erschreckendem Maße. Es ehrt Wehr, daß er die Jungschen Schwierigkeiten trotz der Liebe, die ihn mit dem Gegenstand seiner Darstellung verbindet, nicht verschweigt, sondern rücksichtslos aufdeckt. Zum Beispiel den Konflikt von Jung und Freud, an dem sowohl die gelehrte wie die persönliche Freundschaft scheiterten. Die Psychoanalyse Freuds und die Analytische Psychologie Jungs waren immer weniger auf einen Nenner zu bringen. Einer okkupierte die Schüler des andern, wobei sich die Damen durch besondere Intoleranz auszeichneten.

Wir erfahren, daß Jung zwischen jüdischer und germanischer Psychologie unterschied. Es gibt Zitate, die wie aus Alfred Rosenberg abgeschrieben scheinen. Wir treffen Carl Gustav Jung in der anrüchigsten ideologischen Gesellschaft der 30er Jahre. Er gerät sogar (jedenfalls vorübergehend) ins Gefolge von Jakob Wilhelm Hauer, dem Vater des sogenannten Deutschglaubens.

Dieses braune Intermezzo hat Jung weithin um seinen guten Ruf gebracht. Es genügt der Hinweis auf ein Zitat aus dem Jahr 1936, um sich unversehens in den „Mythus des 20. Jahrhunderts" zurückversetzt zu finden: „Abgesehen von gewissen schöpferischen Individuen ist der Durchschnittsjude viel zu bewußt und differenziert, um noch mit den Spannungen einer ungeborenen Zukunft schwanger zu gehen. Das arische Unbewußte hat ein höheres Potential als das jüdische ..." Unter solchen Umständen überrascht es keineswegs, wenn Jung vom „kostbaren Geheimnis des arischen Menschen" orakelt oder „die gewaltige Erscheinung des Nationalsozialismus" beschwört.

Jung verharmloste später seinen ideologischen Sündenfall: „Jawohl, ich bin ausgerutscht." Er besaß kein Verhältnis zu jener Schuld, die er – noch dazu als Schweizer! – zu Anfang des Dritten Reiches auf sich lud. Seine langjährige Mitarbeiterin Aniela Jaffé, die zudem Jüdin war, hat dies mit wünschenswerter Klarheit zum Ausdruck gebracht: „Auch wenn die abgründigsten Konsequenzen des Judenhasses erst später bekannt wurden, war jeder Hinweis auf jüdisches Anderssein in jenem Zeitpunkt Zündstoff für weiteren Fanatismus. Hier wäre das dem Arzt vertraute und so oft auferlegte Schweigen ein Gebot der Stunde gewesen ..." Von hier aus fällt auch ein überraschendes Licht auf den großen Kontrahenten Jungs. Wie weit sind in der Auseinandersetzung mit Freud unterschwellige antisemitische Ressentiments wirksam geworden?

Gerhard Wehr:
Carl Gustav Jung
Leben, Werk, Wirkung. Kösel Verlag, München. 478 S., 48 Mark.

Die Monographie Gerhard Wehrs stellt einen bedeutsamen Beitrag zur Geistesgeschichte des Dritten Reiches dar. Sie verschiebt die Perspektiven der Auseinandersetzung Jung–Freud in erregender Weise.

HANS JÜRGEN BADEN

Buch für den Spezialisten

Es ist ein Buch für den Spezialisten, den die Papier-, Buch-, Schrift-, Druck- und Verlagsgeschichte interessiert. Aber wer nur ein wenig Sinn für das älteste unserer Massenmedien hat, wird im **„Gutenberg-Jahrbuch 1985"**, herausgegeben von Hans-Joachim Koppitz (Gutenberg-Gesellschaft, Mainz. 364 S., mit zahlr. Abb., 75 Mark), eine Fülle von interessanten Informationen entdecken. So weist Ferdinand Geldner zum Beispiel nach, daß die „Vierzehn Nothelfer" keineswegs von Anfang an eine geschlossene Heiligengruppe waren. Da werden von Walter Rob „Österreichs Verlage in Vergangenheit und Gegenwart" vorgestellt, oder Adrian Frutiger beschreibt „Das Miterleben einer Wandlung", nämlich die Entwicklung von Schriften für den Fotosatz.

P. D.

Wesen vom anderen Stern

Da bricht in die ländliche Abgeschiedenheit um 1900 plötzlich ein fremdes, unheimliches Element ein. In Diane Pearsons **„Der Sommer der Barschinskys"** (Wunderlich Verlag, Reinbek. 507 S., 39,80 Mark) ist das eine russische Zigeunerfamilie, die sich in einem englischen Dorf niederläßt. Die Barschinskys wirken natürlich wie Wesen von einem anderen Stern, irritierend, abstoßend und faszinierend zugleich. Ihr Leben verändert den Habitus einer ganzen Familie, die in den Bann der Fremden gerät. Eigentlich geht es um Träume, um Sehnsüchte, um den Wunsch, die Enge des Vertrauten zu verlassen. Aber die beiden jungen Engländer, Sophie und Edward, die der Magie der Barschinskys verfallen, kehren mit verbrannten Flügeln in die Freiheit zurück.

MvS

Ort der Harmonie

Gärten sind schon immer Orte des Glücks und der Harmonie gewesen. In allen Kulturen und in allen Religionen spielte der Garten eine wichtige, oft sogar eine metaphysische Rolle. Die Renaissance, in der die Gartenkunst, besonders in Italien, vielleicht in ihrer höchsten Blüte stand, in der europäische Fürsten sich die prächtigsten Gärten – etwa die Villa Gamberaia bei Florenz – zu eigenem Ruhm anlegen ließen, ist gleichzeitig auch ein Höhepunkt der Gartenliteratur. Im **„Insel-Buch der Gärten"** (Frankfurt. 275 S., 25 Mark) hat Hans Bender jetzt eine treffliche Auswahl von Lyrik und Prosa berühmter Schriftsteller der Vergangenheit und der Gegenwart zusammengestellt. Eine kleine Kostbarkeit, nicht nur für Gartenfreunde.

blu

Bibeltexte neu veröffentlicht

Ein vortreffliches Ergebnis moderner Bibelwissenschaft ist die im Herder Verlag in Freiburg erschienene **„Neue Jerusalemer Bibel"** (1900 S., 88 Mark). Sie enthält den weltweit anerkannten Kurzkommentar der 1948 in französischer Sprache erstmals erschienenen „Bible de Jerusalem", der seit 1973 neu bearbeitet und erweitert herausgegeben wird. Der Herder-Text der deutschen Ausgabe, die nun der französischen Neubearbeitung folgt, wird abgelöst durch die in der Glaubenspraxis gebräuchliche Einheitsübersetzung. Auf deren Grundlage erstellt ist auch **„Knaurs Großer Bibelführer"** (Droemer Knaur Verlag, München. 684 S., 49,80 Mark). Das farbig bebilderte und handliche Lexikon erläutert 2700 Stichwörter von „Aaron" bis „Zypern" allgemein verständlich.

Hö.

Dahls gesammelte Schauer

Man hätte sich gewünscht, endlich etwas Neues vom Altmeister höchstselbst zu lesen, doch Roald Dahls **„Buch der Schauergeschichten"** (Rowohlt Verlag, Reinbek. 254 S., 24,80 Mark) ist „nur" eine Auswahl der 14 besten Gespenstergeschichten, die Dahl aus sage und schreibe 749 erlesen hat. Zum Zug kommen Meister des Makabren vom guten alten Sheridan Le Fanu bis zur 100 Jahre jüngeren Rosemary Timperley, deren beängstigende Story „Harry" neben Lady Cynthia Asquiths freundlicherer „Der Laden an der Ecke" und L. P. Hartleys köstlicher „W. S.", in der ein Romanheld seinen Autor ins Jenseits befördert, zu den besten gehört. Eine leckere Mischung aus gothischem Schauer und zarter Gänsehaut.

bis

Hinweis

Das Gedicht „Im Kloster Orval" von George Forestier auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Hätt ich das Wort, das Wahrheit heißt" entnommen, das beim Limes Verlag in München herausgekommen ist.

VERSANDGESCHÄFTE



Die Spezialisten für
feine Hemden u. Blusen

Exklusiv mit Ihrem Monogramm
Auch MASSANFERTIGUNG und MASSKONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten in 100 % Baumwolle und Seide
Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an

Daniels & Korff
Eugen-Langen-Str. 8, Postf. 510649 A
5000 Köln 51, Tel. 0221 / 38 50 81
Telex 8 885 481

Ganz Deutschland träumt
von solchen Preisen für Bestecke der Spitzenklasse, z. B. 24tlg. Stilbesteck, 100 g schwerversilbert NUR 335,– DM. Gratiskatalog anfordern!
Fa. W. TÜFFERS, Abtlg. W/7
Schlehenweg 3, 5144 Wegberg

ENDLICH die richtigen
Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem [illegible] waschmaschinenfest. Riesenauswahl: 280 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53!. Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

Räucherlachs
Graved Lachs
Ger. Aale
Shrimps
Garnelen
Frischfische
Ein sehr breites Sortiment.
Lachs und Aal sehr geeignet als Weihnachtspräsent für Geschäftsfreunde.
Fordern Sie bitte einen Katalog an:
H. D. Petersen, gegr. 1887
St. Pauli, Fischmarkt 19
2000 Hamburg 4
Telefon 0 40 / 31 30 73

Jetzt schon an Weihnachten denken!
Briefkästen, Laternen, Wandbrunnen und Geschenke von bleibendem Wert. Gehäuse aus Alu-Guß, Schrauben u. Stangen aus rostfreiem Edelstahl.



288,– 477,– 474,–

Große Auswahl von historischen Leuchten, direkt vom Hersteller. Bitte fordern Sie unseren Katalog oder rufen Sie uns an: Tel. 04532/47 14

Laternen Schröder
Alte Landstraße 3
2072 Jersbek
Ortsteil Timmerhorn

Weihnachtsengel
wie zu alten Zeiten bringt alle Jahre wieder weihnachtliche Stimmung in Ihr Heim. Handarbeit, ausdrucksvoller Porzellankopf. Kleid aus Samt mit Goldborten, Perlen und Pailletten. Höhe ca. 32 cm. 14 Tage zur Ansicht.
Freiprospekt anfordern bei
Waltraud Schütt, Geschenkeversand
Stegelkoppel 8, 4200 Lübeck
Tel. 04 51 / 5 42 61

ÜBERGROSS

Im neuen Spezialgeschäft für Übergrößen von Weingarten finden Männer bis 2,20 m Länge und bis 165 cm Bundweite das Richtige für jede Gelegenheit. Vom Jogging-Anzug von Ellesse bis zum Smoking-Modell Atelier Torino reicht das erstaunlich vielfältige Angebot. Wichtig: Jetzt brauchen auch „Übergrößen" auf attraktive Mode nicht länger zu verzichten.
— BITTE FORDERN SIE UNSEREN ÜBERGRÖSSEN-KATALOG AN —

Weingarten
Europas Nr. 1 in Übergrößen
5000 Köln 1, Friesenplatz (Parkplatz), Tel. 02 21 / 52 10 85

Kostbarkeiten der Natur

100 % pure Cashmere/Original Scotland Pullover, Pullunder, Jacken, Schals in über 40 Farben, auch in Übergrößen, 100 % Cashmere-Decken – 100 % Kamelhaar-Decken. Fordern Sie unsere kostenlosen Informationen WS/5 oder rufen Sie einfach an
Meisenweg 11
6074 Rödermark
Tel. 0 60 74 / 15 51

Bettwäsche

und Hauswäsche aus eigener Herstellung sowie Fabrikate renommierter und leistungsfähiger Markenhersteller in hervorragenden Qualitäten und zu günstigen Preisen. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch. **Wäscheversand Reinhard KG, Postfach 50303, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 45, Tag + Nacht**

OBERHEMD
in vielen Armellängen und Weiten
Ohne jedes Risiko für Sie.
Sie können es tragen, waschen und einfach zurücksenden, wenn Sie nicht 100%ig zufrieden sind.
Weit über 100.000 Nachbestellungen.
DM 39,75
Verlangen Sie Gratisprospekt 6
PAUL SAARMANN, 48 BIELEFELD
SEIDENSTICKERSTR. 27
TEL. 05 21 / 7 14 67

Geldadress
ist da. Das Buch für alle die Geld brauchen, Geld anlegen oder Ihr Vermögen sichern wollen
Gratisinfo GA 1 anfordern
PK-Verlag · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

Geheimnisse erfolgreicher Werbung
zeigt Ihnen jetzt neues Werbe-Handbuch. Gratisinfo: [illegible] Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/WE544, 5300 Bonn 2

Günstig – Video-Verleih
u. Verkauf. Angebote einzuholen bei:
Versand für Video, Bernd Hoffmann, Amtmeister-Stolte-Str. 36a, 4950 Minden, Tel. 05 71 / 58 04 78

Lachs + Wein
die Geschenkidee nicht nur zu Weihnachten
z. B. Geschenkpackung, 2 Fl. franz. Wein + 1 Partyseite Lachs, frischer/kanad. Wildlachs, norw. Fjordlachs, ganz + geschn.; über 400 Weine + Spirituosen aus der EG. Fordern Sie unsere Unterlagen an. Bei Erstauftrag Lieferung per NN.
Delikatessen-Service Nagler + Rosenkaimer
Alzenauer Weg 17 – 5650 Solingen 11
Telefon 0 02 12 / 6 49 83

Ernst Musch

Versand von Schach-Computern



Postfach 70 · Eichenweg 4
D-7031 Ehningen
Telefon (0 70 34) 57 58
Prospekte kostenlos

Exklusive Webpelze
Damenjacken u. -mäntel in hervorrag. Optik u. wertv. Verarbeit. Bitte ford. Sie uns. Prosp. an: **Webpelzversand Erika Plate, Postf. 2839 Bahrenborstel**

Schlank werden ohne zu fasten!
Rein biologisch, wohlschmeckende Kautablette mit konzentrierten Ananas-Antifett-Enzymen. Kein Medikament!
Prospekt anfordern! ILSE FRÖMSDORF,
Selbst-Vertrieb, Postf. 1316, 8940 Memmingen
Tel. 08331/4411, Mo.–Fr. v. 9–12 u. 14–17 Uhr

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m.
sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
HÜBNER · Postf. 13 50 · 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 2 97 15, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!



Jedes Buch
schnellstens – ab DM 40.- portofrei
Zum Original-Ladenpreis
gegen Rechnung,
auch ins Ausland.
Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an.
Buchversand S. Kreutmeier
Postfach 40 10 04, 8000 München 40

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –.80.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7.S

TRESORE
alle Sicherheitsstufen neu / gebraucht
Prospekte kostenlos OCHELL
SICHERHEITSSYSTEME Wulfshofstraße 18
4600 Dortmund 76 ☎ (02 31) 6 54 80

Als Angestellter werden Sie nie ein Vermögen machen
Vielleicht aber als Selbständiger (Durchschnittsverdienst: 7.951 DM/Monat). Wie Sie Ihr eigenes lukratives Kleinunternehmen starten, zeigt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE544, 5300 Bonn 2

***** Info-Coupon *****
WASSERBETTEN
Groß- u. Einzelhandel Matratze DM 395,–
Spaß · Entspannung · Superschlaf
Tel. 0 23 23-1 23 60 Bahnhofstr. 72 Herne 1
****** 4 J. Garantie ******

Echter norddeutscher
Butterkuchen
aus Butterhefeteig mit Butterflöckchen, Zucker, goldbraun gerösteten Mandeln, Zimt und Zitrone.
12 Stücke 10 × 14
DM 22,50
+ Porto u. Verpackungsanteil.
Wir senden an jede gewünschte Adresse.
Viebrock's Backstube
Großer Platz 25
2740 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 25 90

Fruchtkörbe
Überraschen Sie Ihre Freunde und Kunden mit einem herrl. Fruchtkorb. Versand auf Wunsch in Ihrem Namen. Farbprospekt anfordern.
Fruchtkorb Geschenkdienst
C. Elfering, Pookweg 53
4300 Essen 11, Tel. 02 01 / 76 22 11

Stilkamine
Bildhauerische Meisterleistungen aus der Werkstatt Stegemann.
Großer Farbkatalog g. Schutzgebühr
KAMINBAU STEGEMANN GmbH + Co.
4405 Nottuln, Postfach 1103
Telefon (0 25 02) 6077

Fjord-Lachs, wie wir ihn selber mögen: mild, ohne Gräten und Flossen, fettarm vorgeschnitten. Prompter Versand bei Vorkasse:
Haspa, BLZ 200 505 50
Kto. 1235/122 510
Ca. 750 g nur DM 62.-
FJORD-LACHS VERSAND GMBH



Danach haben Sie lange gesucht.
Bielefelder Fabrikat wie nach Maß. 14 Kragenweiten, versch. Ärmellängen, pflegeleicht. Kragen immer faltenfrei.
1 Jahr Garantie.
Das richtige Hemd
nur 39,45 DM
WIBI-TEXTIL
Abt. WS Postfach 170350
5300 Bonn 1, Tel. 0228 61 20 37

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Seit Jahrzehnten der
Geheimtip für Goldschmuck
direkt von den Spezialisten aus der Goldstadt Pforzheim. Noch heute die 74seitige „Collection '86" anfordern.
BOSSERT & COMPANIE
z. Hd. Fräulein Munz
Postf. 328, 7530 Pforzheim

Maßhemden
für City, Sport und Abend.
Ab 65,- DM. Kostenlosen Modell- und Stoffmusterkatalog anfordern
B.E. Müller KG
Maßhemdenmanufaktur
Postf. 3270-6, 8670 Hof
Tel. (09281) 5976
müller maßhemden

ORIGINAL irischer Wildlachs
ganze Seiten, geräuchert, 1000–1800 g, je 100 g DM 7,-, ab 5 Seiten DM 6,50 + 7% MwSt. Delikatessen-Versand Ch. Hausbrink, Stadt 56, 2838 Sulingen, Tel. 0 42 71/42 38.

KUNST – ANTIQUITÄTEN – SAMMLUNGEN

Auktion 202

14. - 16. Nov. 1985

Besichtigung:
6. - 12. November 1985

Illustrierter Katalog: DM 30,-

Oxfordstr. 4, 5300 BONN 1
Telefon: (02 28) 63 69 40

Aus dem Crüwell-Haus in Bielefeld:
Sammlung zur Preußischen Staats- und Kulturgeschichte
Sammlung Pfeifen und Rauchutensilien
Sammlung Tierplastiken: Meißen, Berlin, Wiener Bronzen

Hochwertige Porzellane und Silberarbeiten
Skulpturen - Gemälde - Graphik - Möbel
alte Orient-Teppiche

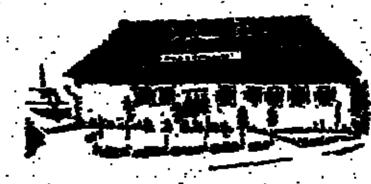
OSTASIATISCHE KUNST
Farbholzschnitte, Malereien, Porzellane, Plastiken, Snuffbottles, Netsuke

August Bödiger

Für Liebhaber und Sammler
Meissen
Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus Arkaden
Tel. 05281/4667

Grafschafter Museum im Moerser Schloß
Grafschafter Museums- und Geschichtsverein e.V.
4. Kunst- und Antiquitätenwoche
vom 2. – 10. November 1985
Ausgewählte Kunstgegenstände vom 15. Jahrhundert bis zum Jugendstil
Gemälde, Ikonen, Skulpturen, Graphik, Möbel, Glas, Porzellan, Keramik, Zinn, Schmuck, Teppiche
Samstag und Sonntag 11 – 20 Uhr
Montag bis Freitag 14 – 20 Uhr
Grafschafter Museum im Moerser Schloß
Kastell 9 · 4130 Moers 1 · Tel. 02841 / 2 64 57

WAPPEN-KRÖLLS®
Die Deutsche Qualitätsmarke · MdWH · MdWL
Bitte fordern Sie kostenlos unser Lieferprogramm an.
Theodor-Körner-Straße 36 · Tel. 0721 / 7 72 33
D 7514 Eggenstein-Karlsruhe



Antik- & Auktionshaus, Holthauser Str. 23, 4425 Billerbeck, Tel. 0 25 43 / 40 86

23. Auktion

am 9. November 1985, Beginn 14 Uhr

Zum Aufruf gelangen: Silber, Uhren, Schmuck, Gemälde, Graphik, Möbel, Teppiche, Glas, Porzellan, Tischwäsche und Varia.
Katalog 8,– DM zuzüglich Porto.
Besichtigung: Ab 1. 11. bis 8. 11. 1985 täglich 14 bis 19 Uhr

---

MARITIME ANTIQUITÄTEN
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter M 2441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





H. Th. Wenner
Buch- u. Kunstantiquariat · Auktionen
Heger Str. 2–3, 4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 3 31 03 66
3. Auktion am 23. Nov. 1985
Wertvolle Bücher, Graphik
Illustr. Katalog 6.– DM

Lagerkataloge Herbst 85:
319: Deutsche Geschichte u. Landesk.
322: 138 wertvolle Bücher 1472–1580
323: Alte Stadtansichten, Landkarten

Angebote für Barankauf oder Auktion jederzeit erbeten.

Niederländ. Wandfliesen u. Fliesenbilder, 17.–18. Jht., portug. Wandfliesen u. Jugendstil. Wendeltreppen, Bleiverglasungen, Bodenfliesen.
Tel. 0 24 66 / 7 93 13

Antiquitäten
ERIKA JACOBS TISCHLERMEISTERIN
AUSGESUCHTE MÖBEL AUS DEM 18. + 19. JAHRHUNDERT
RESTAURIERUNG IN EIGENER WERKSTATT
2100 HAMBURG 90 · JOHNSWEG 2 · TEL. 040 / 760 20 38
SEHR BESUCHEN BITTE NUR UM TELEFONISCHE ANMELDUNG

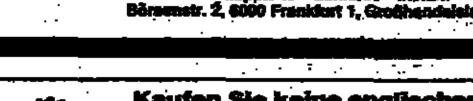
Briefmarken
Deutsche Kolonien, Nachlaßobjekt, hochwertige mit vielen Spitzenwerten bestückte Sig. Mi. 125 T. DM.
Preis 43 500,– DM
KLAUS FISCHER
Briefmarken-Fachhandel
Colonnaden 13 (1. Etage)
2000 Hamburg 36
Tel. 040/34 51 53 oder 34 24 43

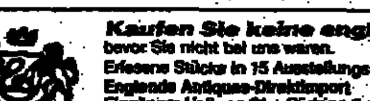
NETSUKE
18./19. Jh. Einzelheiten/Fotos von H. Laudenbach · Blaubergstr. 16
8137 Berg 3 · Tel. 08151-51150
INRO

MOHRMANN, Hamburg
versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen
Briefmarken
Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar.
Tel. 0 40 / 36 41 51

BURG KONRADSHEIM
Gil-Antiques
5042 Erftstadt-Lechenich
BAB Köln-Koblenz,
Abfahrt Erftst.-Lechenich
Telefon 0 22 35 / 7 79 77
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18.30, Sa. + So. 11–17 Uhr. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf.
Auf 2500 m² Ausstellungsfläche finden Sie engl. Mahagoni-Möbel ● Biedermeier ● Barock ● Rokoko ● Rustikales Eichenmobiliar u. Weichholzmöbel sowie bemalte Möbel.

Die wertvollsten Seidenteppiche des Orients
„Hereke" ehemals Kaiserliche Hofmanufaktur
bis zu 1,2 Millionen Knoten pro m²
momentan zu Niedrigst-Preisen
ab DM 6300,– pro m²
Noch vor kurzer Zeit waren diese ausgesuchten Kostbarkeiten kaum erschwinglich. Nur durch den zur Zeit niedrigen türk. Lira-Kurs, *Ausfuhrvergütung durch den türk. Staat und niedrigste Kalkulation* kann ich zu diesen sensationellen Preisen anbieten.
Brücken u. Teppiche, die in Schönheit u. Qualität Ghoum-, Nain- und Isfahan-Teppiche weit übertreffen.
Größen: Von 0,50 m² an aufwärts, z. B. 150 x 100 cm DM 9450,–.
Verkauf in der ganzen BRD u. Information durch





Galerie Richert
seit 1962
Orientteppiche · Gemälde · Bronzen
Börsenstr. 2, 6000 Frankfurt 1, Großhandelslager

QUALITÄT HAT EINEN PREIS:

Das Fachgeschäft für englische original Antiquitäten – Möbel, Silber, Bilder – das keine billige Massenware späterer Perioden führt, sondern nur Originalstücke des 18. bis früh. 19. Jh., die ihren Preis wert sind.

LONDON ANTIQUES
KLAUS DELANK GMBH & Cie.
Stephanstraße 22–32, 4150 Krefeld

Geöffnet: Mo.–Fr. 15–18.30, Sa. 10–14 Uhr und nach Vereinbarung. Tel. 0 21 51 / 2 10 88

Ozelotmantel
– einmalig schön – Gr. 38, absolut neuwertig, modische Weite, für DM 8500,– (NP DM 20 000,–), von Privat.
Tel. 05 21 / 4 90 58

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

Porzellan-Potpourrivase KPM 1881
90 cm hoch, 70 cm breit, drehbar, m. 2 Gemälden, signiert.
Zuschr. unter P 6544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Briefmarken Gutschein
Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie die unten angekreuzten Preiskataloge und ein Werbegeschenk ☐ Deutschland-Hauptpreisliste ☐ West-Europa-Großliste 8 W
VERSANDHANDLUNG IVERSEN
POSTFACH 380, 1000 BERLIN 45

Kaufen Sie keine englischen Antiquitäten
bevor Sie nicht bei uns waren.
Erlesene Stücke in 15 Ausstellungsräumen.
Englands Antiques-Direktimport
Eingänge: Hellweg 21 + Südring 2, 4630 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 6 74 57 oder 47 07 11 (geöffnet ab 11 Uhr)

Biedermeiermöbel für gehobene Ansprüche
RITTER ANTIK
Fahrgasse 26, 6 Frankfurt/M. 1, T. 069/293976

Taschenuhren aus Glashütte b. Dresden
A. LANGE & SÖHNE · DUF · J. ASSMANN u.a.
auch mit Schlagwerk, Repetition
Barankauf zu Höchstpreisen
Laumann Gold-Quelle
Taschenuhren · Schmuck · Geschäft
10 bis 17 Uhr durchgehend · Sa. geschl.
6 Frankfurt · Bethmannstr. / Weißfrauenstr. 2
Ecke HOTEL FRANKFURTER HOF · An der Ampel
Tel. 069-28 81 82, auch Sa. So. + Nachts

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia bis 1880
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen
Katalog Nr. 10 soeben erschienen
auf Anfrage kostenlos
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rübel
Dochnahlstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße

Hugo Mühlig
Junghanns
nur an Privat zu verkaufen.
Angeb. unt. R 6494 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ryan's Antiques
Erlesene Antiquitäten
Eppendorfer Weg 231 · 2 Hamburg 20
Tel. 0 40 / 4 60 23 23
Gutachten · Schätzungen · Beratung

CHINA- u. TIBETER- TEPPICHE
in alt und neu, auch Seide. Ständig 1000 Teppiche und Brücken am Lager. Das ist eine Großauswahl, die Sie kaum irgendwo finden. Überzeugen Sie sich, besuchen Sie unsere Teppichausstellung. Fordern Sie unverbindlich Lagerliste und Farbprospekte. Auf Wunsch Farbfotos. Teppichvorlage bei Ihnen jederzeit.– Kein Vertreterbesuch!
Reinhard Teppichimport, Postf. 5 01 03, 6960 Osterburken (Nordbad.), direkte Autobahnausfahrt A/81, Tel.-Sammel-Nr.: (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

---

Der Sachsenspiegel
Handschriften v. 1423, ca. 350 Blätter, v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. Q 6545 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE
Echt und versilbert. Nur seriöse Interessenten. Anruf 02 11 / 36 31 52

Aus 18karätigem Gold
Juwelen-Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schiffer-Schmuck, Postfach 1 72 07
6940 Weinheim

In ca. einer Woche erscheint
Illustrierter Antiquariatskatalog 16
Erotica u. Sittengeschichte in seltenen Liebhaberausgaben, Pressendrucken, limitierten u. numerierten Exemplaren, illustr. Vorzugsausgaben, teilw. mit Orig.-Graphiken;
Literatur u. Kunst 20. Jahrhundert. Erstausgaben, illustr. Bücher, bibliophile u. Vorzugsausgaben;
Raritäten aus dem Hasse-Verlag, etliche mit O.-Graphik;
Arno Schmidt (ca. 180 Nrn.): Einzelausgaben (darunter zahlreiche Erstausgaben), Übersetzungen, Sekundärliteratur, Graphiken u. v. a.
Betr. Katalog-Neubesteller: Schutzgebühr DM 5,–
Antiquariat Hauberger
Düppelstraße 20 – Postfach 21 04 46
5000 Köln 21 – Tel. 02 21 / 88 49 14

Ambiente für Ihre Wünsche

Die 8. Internationale Antiquitäten- und Kunstausstellung in Essen ist wieder das herausragende Ereignis des Jahres für jeden ambitionierten Antiquitäten- und Kunstliebhaber.

In anspruchsvoller Atmosphäre erwartet Sie hier ein attraktives und hochwertiges Angebot von der Antike bis 1850 sowie Jugenstil, Art Deco und Moderne Kunst. Namhafte Antiquitäten- und Kunsthändler aus Belgien, Dänemark, Großbritannien, den Niederlanden und der Bundesrepublik freuen sich auf Ihren Besuch.

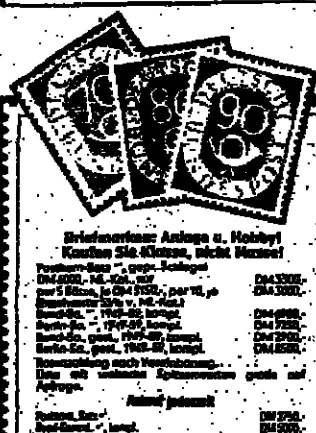
Jedes Exponat wird vor der Zulassung von einer unabhängigen Experten-Jury nach strengen Kriterien geprüft. Niveau und Qualität stimmen – das richtige Ambiente für Ihre Wünsche.

Eine besondere Attraktion bietet die Sonderschau „Die Geschichte der Uhr". Ein Kapitel Kulturgeschichte eindrucksvoll dargestellt an ausgewählten Stücken des Deutschen Uhrenmuseums Furtwangen.

MESSE ESSEN 16. bis 20. November 1985 · Täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr
Messe Essen GmbH · Messehaus Norbertstraße · Postf. 10 01 65 · D-4300 Essen 1 · Tel. (02 01) 72 44-0 · Telex 8 579 647

Anzeigen in der Rubrik
Kunst, Antiquitäten, Sammlungen
erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr
Telefonische Anzeigenannahme: Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung: Tel.: (040) 347-44 18, -1
DIE WELT
WELT am SONNTAG

EDELSTEINE
Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten, Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Ständig große Verkaufsausstellung *mit Edelsteinen, Schmuck und* Mineralien. Bitte Katalog anfordern.
Fa. HANS GORDNER
Edelsteinschleiferei
6581 Hettenrodt bei Idar-Oberstein
Am Kreusel, Tel. 0 67 81 / 3 39 27



Briefmarken: Anlage u. Hobby! Kaufen Sie Klasse, nicht Masse!
[illegible]
HEINER FABER
Philatelistischer Berater
Johannesstraße 35, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 46 77 08-09

Auktionshaus Hans Stahl

Hohe Bleichen 28 · 2000 Hamburg 36
TELEFON 040 - 34 23 25 u. 34 34 71

AUKTION

Sonnabend, den 16. November 1985, 11 Uhr

Gemälde: Anton Doll, Adolf Chevalier, E. H. Compton, Jules Coignet, Th. S. Cooper (2×), Fanny Fleury, German Grobe, Jean-Baptiste Huet, Max Hänger (4×), Ch.-E. Jacques, Arthur Kampf, Hermann Kauffmann, Ferdinand Kobell (Aquarell), Alexander Koester, Friedrich Kallmorgen, Benno Kögl, Helmuth Liesegang, Aert van der Neer (Schule), Louis Mecklenburg, Ferd. Meyer-Wismar, Carl Olinsetzer, Rudolf Petuel, Gustav Pflugradt, Jacob Petit, Paulus Potter (Schule), L. H. Redig, H. R. Kniep, Heinrich Reder, Max Roman, A. Rosier, Franz Quaglio, Adolph Stademann, Frans van Severdonck (2×), Wilhelm Schreuer, Otto von Thoren, Désirée Thomassin, Martin von Wanning, C. Verschuur, Philips Wouwerman (Schule), Georg Wolf, Richard Zimmermann und 150 weitere Gemälde.

Graphik: Picasso, Corinth, Heckel, Kokoschka, Rouault, Vogeler, Meid, Thoma u. v. a.

Porzellane des 18. Jahrhunderts: Teedosensammlung zumeist Meißen um 1735/50 z. B. *in Goldfond mit Kauffahrteiszenen.* Seltene Teekanne ebenfalls in Goldfond mit Blumenmalerei Meißen um 1735/40. Diverse Blaudekor-Tassen, z. B. Meißen um 1730 mit fernöstlichen Blumenmustern vor Goldfond in polychromer Lupenmalerei mit seltenen Jagddarstellungen. Meißen-Koffeekannen mit Tierdarstellungen in niederländischer Kobell-Manier oder in weißem Böttger-Porzellan. Seltene Frankenthal-Schäfer-Gruppe um 1780.

Porzellane des 19. und 20. Jahrhunderts: Diverse, äußerst attraktive Empire-Vasen-Paare, jeweils in Goldfond mit polychromer Landschafts- und Bataille-Malerei oder Stadtansichten. Paar Meißen Schneeballblüten-Vasen. Großes Figuren-Sortiment von Meißen. Biedermeier-Porzellane, Service oder Tassen mit polychromer Blumenmalerei. Service, teilweise Meißen, im „Streublümchendekor" oder „Zwiebelmuster" und in Jugendstilmanier. Zwei seltene KPM-Berlin-Porzellane um 1840 mit Darstellungen nach Anton van Dyck und B. E. Murillo.

Interessante Jugendstil-Objekte aus Rozenburg, KPM-Berlin u. Meißen.

Fayencen, Steinzeug, Zinn u. a. äußerst seltene Terrine Schleswig/Criseby.

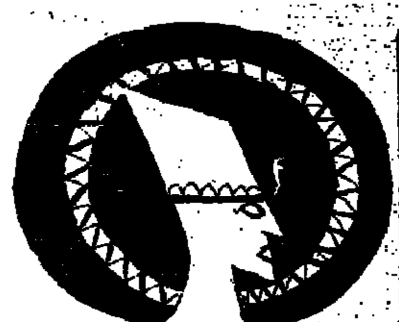
Diverses: Empire-Uhren um 1830, Altonaer Bronze-Pendule u. v. a. m.

Vorbesichtigung ab Freitag, den 2. November 1985, werktags von 10 bis 18 Uhr, sonnabends von 10–13 Uhr.

Jahresabonnement für den unter wissenschaftlicher Aufsicht erstellten Katalog DM 70,– (7 Auktionen).

Überweisung auf unser Postscheckkonto 1483 66-209 (BLZ 200 100 20)

– Einlieferungen jederzeit erbeten –



AUKTIONEN

11. Nov.: Inneichen, Zürich – Uhren
11.–13. Nov.: Gorny, München – Münzen, Medaillen
13.–15. Nov.: Ruef, München – Kunst und Antiquitäten
14. Nov.: Ketterer, München – Präkolumbische Kunst
Eberhart, Zürich – Gemälde, Graphik
14.–16. Nov.: Bassenge, Berlin – Bücher, Autographen, Graphik
Bödiger, Bonn – Europ. und ostasiat. Kunst
15. Nov.: Boltz, Bayreuth – Christbaumschmuck, relig. Volkskunst

AUSSTELLUNGEN

Maler am Bauhaus – *Galerie Rieder*, München (bis Ende Nov.)
Ciudad perdida (Verlorene Stadt) – *Galerie Cins*, Königswinter-Vinxel (bis Ende Nov.)
Hanne Darboven: Regenmacher 85 – *Raum 41*, Bonn (bis Mitte Nov.)
Cain Iqqrasuq - Inuit Galerie, Mannheim (bis 9. Nov)
***Tamra Kronenberg/Manfred Hauf:* Farbsätze** – Galerie Eivissa, Berlin (bis 8. Nov)
Jürgen Waller – *Galerie Poll, Berlin* (bis 10. Nov)

Bücher und Graphik bei Sotheby's München

München (DW) – Das gesamte druckgraphische Werk von Daniel Chodowiecki zu Schätzpreisen zwischen 300 und 2000 Mark bietet die Münchner Dependance von Sotheby's bei ihrer 3. Graphikauktion am 4. November an. Außerdem wird noch ein reiches Repertoire von Porträts ausgerufen. Bei der vorangehenden 4. Buchversteigerung stammen die Titel größtenteils aus der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergschen Hofbibliothek, zu der wesentliche Teile der Büchersammlungen der ehemaligen Zisterzienserabtei Bronnbach a. d. Tauber sowie der ehemaligen Benediktinerabtei Neustadt am Main gehörten. Es handelt sich dabei vorwiegend um juristische, staatsrechtliche und historische Werke.

Museen und deutsche Händler waren gute Kunden: Die 37. Kunst- und Antiquitätenmesse in Delft

Mittlere Qualitäten haben es immer schwerer

Auch im 37. Jahr kann die in Delft versammelte Elite des niederländischen Kunst- und Antiquitätenhandels ein überwiegend positives Ergebnis verzeichnen, das sicher in ihrem gut gemischten soliden Angebot höchsten Niveaus begründet ist. Traditonsgemäß vom Erfolg verwöhnt, nehmen die Aussteller auch kleinste Veränderungen im Käuferverhalten wahr. In diesem Jahr zeigte sich der niederländische Privatsammler eher verhalten, während Museen und vor allem auch der deutsche Handel sich reichlich bedienten. Fortgesetzt hat sich der Trend nach Spitzenobjekten. Daneben konnte aber auch zunehmendes Interesse für die niedrigeren Preisklassen festgestellt werden.

Gemälde, einst die große Attraktion von Delft, scheinen in ein Schattendasein zu geraten. Die vorherrschende mittlere Qualität zu relativ hohen Preisen ist momentan wenig gefragt, entsprechend zögernd wurde verkauft. Der Messeneuling Baterman präsentierte die wohl beste Kollektion, aus der er eine Winterlandschaft von Joost de Momper für 350 000 Gulden, ein Sommer- und ein Seebild von van Goyen für *180 000* bzw. 300 000 Gulden abgeben konnte. Über den „Heiligen Petrus" des Utrechter Caravaggisten *Matthias* Stoomer ist er mit einem deutschen Museum im Gespräch. Viele rote Punkte gab es nur bei dem auf maritime Gemälde spezialisierten Rob Kattenburg, unter anderem an Simon de Vliegers virtuoser Seeschlacht (400 000). Die Strategie dieses Ausstellers – kleine Gewinnmargen bei Werken in ausschließlich tadellosem Erhaltungszustand – scheint sich von neuem zu bewähren.

Starkes Interesse herrschte in diesem Jahr für Möbel, deren Angebot von frühen Renaissanceschränken aus Eiche über furnierte Kabinette bis zu eleganten Louis-XVI-Kommoden niederländischer Machart breit gefächert und reich bestückt war. Das Amsterdamer Rijksmuseum sicherte sich das ausgefallenste Stück, den mit Chinoiserien in Lack bemalten und mit Elfenbein eingelegten niederländischen Kabinettschrank, um 1690, bei Limborg. Für 30 000 Gulden ging bei Dirven ein kunstvoll geschnitzter Viertürenschrank an einen privaten Sammler. Brouwer verkaufte seinen eleganten Queen-Anne-Sekretär für 14 000, während der *koloniale Kabinettschrank vom Ende* 17. Jahrhundert bei van Leeuwen für 31 000 Gulden noch zu haben ist.

Zufriedene Gesichter auch bei den Silberspezialisten. Die Nachfrage nach teuren Top-Stücken und aparten *Kunstwerken der mittleren* Preiskategorie war hier gleichermaßen groß. Schon in den ersten Tagen verkaufte Beeling das imposante Leeuwaardener Leuchterpaar, Meisterwerke der getriebenen Muschelornamentik aus dem Jahr *1670*. Bei Aardewerk glänzte vor allem Louis XVI.-Silber, darunter die vier schwungvollen Haager Leuchter (80 000 Gulden). Sein teuerstes Stück, der Deckelhumpen des wohl wichtigsten Amsterdamer Silberschmiedes des 18. Jahrhunderts, Johannes Schiotling, ging in eine niederländische Sammlung. Gegenüber früheren Jahren wurde für klassisches holländisches Silber deutlich verstärktes Interesse des Auslandes konstatiert.

Auch bei Uhren zeigte sich, daß die größte Nachfrage für hochwertigere Raritäten bestehen, wie der Verkauf der Costeruhr aus dem Jahr 1658, eine der ersten Pendeluhren mit Spindelhemmung, für immerhin *350 000* Gulden sowie der kleinen Brüsseler Kreuzschlaguhr für 120 000 Gulden bei *Ständer beweisen*.

Der sehr gestiegenen Nachfrage nach erstklassigem Glas konnten die beiden Spezialisten *auf diesem* Gebiet hervorragend nachkommen. Bei Korf de Gidts fanden viele niederländische *gravierte Gläser des 18.* Jahrhunderts schnell Käufer. Aus der Kollektion von Lamères, dessen *Glanzstück das von Wolf diamantgestippte* Glas für 50 000 Gulden ist, gingen etliche Stücke an Museen.

Das facettenreiche Angebot ostasiatischer Kunst fand durchgehend guten Absatz, ob bei Blitz' frühe Sung-Keramik (4000 bis 7000 Gulden), bei Aalderinks Skulpturen der Tang-Dynastie oder bei van der Ven blauweißes Porzellan und teure Palastvasen.

Sehr unterschiedlich war die Nachfrage bei Skulpturen. Polak konnte seine gesamte Kollektion Elfenbein – vor allem an den deutschen Handel – abgeben. Für mittelalterliche Sakralholzskulpturen dagegen erwies sich der Delfter Markt als wenig günstig. Auch Delfter Keramik verkaufte sich wohl wegen der hohen Preise schleppend. Schmuck wiederum ließ sich leicht veräußern. Mit konstanten Besucherzahlen und guten Verkaufserfolgen hat Delft seine Attraktivität aufs neue bewiesen.

DOROTHEE von FLEMMING



Nach Amerika verkauft: Wächterfigur „Mbula Ngule", Holz mit Kupfer, von den Kota in Gabun (19. Jhd.), aus dem Delfter Angebot von J. Polak, Amsterdam

Nicht mehr an der Börse und trotzdem rechtschaffen teuer

Das Sammelgebiet der „Historischen Wertpapiere" findet immer mehr Freunde. Papiere, die vor gut zehn Jahren noch als wertlos galten, bringen jetzt bei Auktionen bereits *Preise zwischen fünfzig* und mehr als hundert Mark. Bis zu 10 000 Mark kann heute unter Sammlern ein *Papier wert sein, das an der Börse* keinen Pfennig mehr bringen würde.

Vor rund 15 Jahren begann das Interesse an den „wertlosen" Aktien und Anleihen. Zuerst schätzte man die Stücke als dekorativen Wandschmuck im Chefzimmer. Die stark wachsende Nachfrage wirkte sich naturgemäß auf die Preise aus und bald schon entwickelte sich ein geordneter Markt.

Die Historischen Wertpapiere können in drei Preisgruppen aufgeteilt werden: die billigen Stücke zu Preisen zwischen fünf und fünfzig Mark. Diese Papiere, zu denen etwa sehr junge amerikanische Stücke zählen, gibt es in großen Massen. Gern werden sie auch als Werbegeschenk von Firmen verteilt. Ihre Preise liegen jedoch recht konstant und beim Wie*derverkauf muß man – soweit nicht* ganz spezifische Änderungen eingetreten sind – mit Verlusten rechnen.

Anders ist es bei der mittleren Preisklasse ab 50 Mark bis zu einigen hundert Mark. In diesen Bereich können eine große Zahl recht dekorativer Stücke eingereiht werden. Infolge stetig steigender Nachfrage klettern auch die Preise. *Allerdings:* Auch solche Stücke bringen nicht immer den „schnellen Gewinn", weil es am *Markt* noch eine *Vielzahl* verschiedener Ausgaben gibt.

Deutlich aufwärts gerichtet ist indes der Preistrend bei Raritäten. Schon ab 500 Mark kann man recht gute deutsche Gründeraktien kaufen. Und sie sind es auch, die auf Sammler eine nahezu magische Anziehungskraft ausüben. Zum Leidwesen der Händler übrigens, die oft nicht genug Material heranschaffen können. Größere Werbeaktionen für einzelne Stücke sind daher von vornherein zum Scheitern verurteilt. Allerdings werden die vielfach umfangreichen *Händlerlager mittlerweile schon* mit Hilfe von Computern verwaltet, um den recht unterschiedlichen Wünschen *der einzelnen Sammler* gerecht werden zu können. Es ist trotzdem nicht leicht, die „ganz großen Raritä*ten" zu beschaffen.* Besonders schwierig wird es für die Händler, wenn Industrieunternehmen, Handelsgesellschaften und Kreditinstitute Aktien aus ihrer eigenen Firmengeschichte kaufen wollen.

Als große Raritäten gelten auch die frühen amerikanischen Aktien mit Originalunterschriften von heute *noch berühmten Namen.* So werden etwa Stücke von Rockefeller, Wells, Fargo oder Edison bereits zu Preisen *zwischen 5000 und 10 000 Mark* gehandelt.

Andererseits ist das Käuferpotential in dieser Preisklasse – im Gegensatz etwa zu anderen Sammelgebieten wie etwa Antiquitäten, Schmuck oder auch Briefmarken – offenbar doch nicht sonderlich groß. So blieb etwa bei der Herbst-Auktion des Düs*seldorfer Wertpapier-Händlers* R. Tschöpe eine Aktie der „Standard Oil Company" aus dem Jahr 1878 mit *Original-Unterschrift von Rockefeller* zum Ausrufpreis von 6600 Mark unverkauft. Erst unmittelbar nach der *Auktion ging* das Stück an einen Schweizer Händler.

Andere Papiere wurden bei der Tschöpe-Auktion indes gut abgesetzt. Eine Aktie der Leipziger Bank von 1839 brachte zum Beispiel stolze 5500 Mark inklusive Aufgeld. Eine sehr dekorative Anleihe der „Pommerschen Landschaft" aus dem Jahr 1822, gefertigt auf Schweinshaut, erzielte 2500 Mark. Den gleichen Preis kostete ein Papier der Kölnischen Hagelversicherung von 1853. Den größten Steigerungssatz brachte die auf der Titelseite des Auktionskatalogs abgebildete Aktie der „Compania Real de Granada" aus dem Jahr 1747. Bei einem Startpreis von 4200 Mark wurde sie erst bei 6500 Mark zugeschlagen. Einschließlich Aufgeld mußte der Käufer, ein renommierter *Düsseldorfer Händler*, immerhin 7500 Mark auf den Auktionatorentisch blättern.

Von den insgesamt 480 Losen blieben allerdings 20 Prozent unverkauft. Hier lagen teilweise die Ausrufpreise zu hoch, teilweise war aber auch bei den rund hundert Saalbietern keinerlei Interesse für die – oft – billigeren *Stücke festzustellen*. Andererseits erzielte die Auktion mit einem Umsatz von rund 150 000 Mark einen neuen *Rekord auf diesem Gebiet*. Auch der Durchschnittspreis von 420 Mark pro Los kann als wegweisend für die Zu*kunft dieses doch recht jungen* Sammelgebietes gelten.

Mit Spannung werden daher die Ergebnisse der heutigen Versteigerung des „Verlags für Historische Wertpapiere" im Casino in Bern, am 16. November der Stadtsparkasse Ludwigshafen und – erneut – von Tschöpe am 23. November erwartet.

PETER JOBST

Süddeutsches war bei Neumeister wie stets gefragt

Der nun sechzigjährige Münchner Auktionator Rudolf Neumeister verbrachte den Sommer 1985 nicht wie andere im Urlaubsquartier, sondern bei der Beschaffung von geeignetem Material für seine Auktion 230 vom 23. Oktober. Das trug nun gute Früchte.

Zu Beginn bei den Fayencen erzielte ein von Wolfgang Rössler bemalter Nürnberger Hausmalerkrug aus der Zeit um 1680 stolze 28 000 Mark. Ein weiteres Nürnberger Exemplar, bemalt mit einer Wirtshausszene, kletterte sogar bis zu 82 000 Mark. Beim Steinzeug stieg ein auf 16 000 Mark angesetzter Creussener Kurfürstenkrug unerwartet auf 30 000 Mark.

Ein 1813 von Mohn in Wien signierter zylindrischer Glasbecher mit der Ansicht des „Wiener Graben", geschätzt auf 37 000 Mark, erreichte sogar 60 000 Mark. Beim Silber wurde ein Emaillebecher des Augsburger Meisters Esaias Busch II, bemalt von J. J. Priester (Meister um 1688), sogar auf 90 000 Mark gesteigert.

Zu den Dominanten der Neumeister-Auktion gehören jeweils die Gemälde. Zwei phantastische Rheinlandschaften von Franz Schütz brachten es auf 85 000 Mark, eine Flußlandschaft Lucas van Valckenborch auf 125 000 Mark und eine Haarlemer Landschaft auf 28 000 Mark.

Bei den Gemälden des 19. Jahrhunderts stieg ein Genrebild von Franz von Defregger auf den dreifachen Ausrufpreis von 50 000 auf 150 000 Mark: Von einer Veranda aus betrachten Urlauber eine vorbeiziehende Gruppe von Tiroler Feldarbeitern mit Rechen und Sensen.

Heinrich von Bürkels „Osteria an der Porta S. Sebastiano" verbesserte sich auf 75 000 Mark, Bilder von Grützner kamen auf 70 000, 41 000 und 16 000 Mark; ein Blick Franz Quaglios auf den Münchner Jakobsplatz verharrte bei 25 000 Mark. Eine spätromantische Landschaft Eduard Schleichs, ein angeblicher Blick auf den Wendelstein, blieb bei 75 000 Mark etwa in der halben Höhe der zuvor angestellten Erwartungen. Für ein Stilleben von Carl Schuch wurden 40 000 Mark bewilligt und zu guter *Letzt* für Heinrich von Zügels „Bauer mit Ochsen und Schafherde" 140 000 Mark.

München ist eben für die süddeutsche Malerei noch immer ein guter Markt.

ALEXANDER ERXLEBEN

Bønnifaz

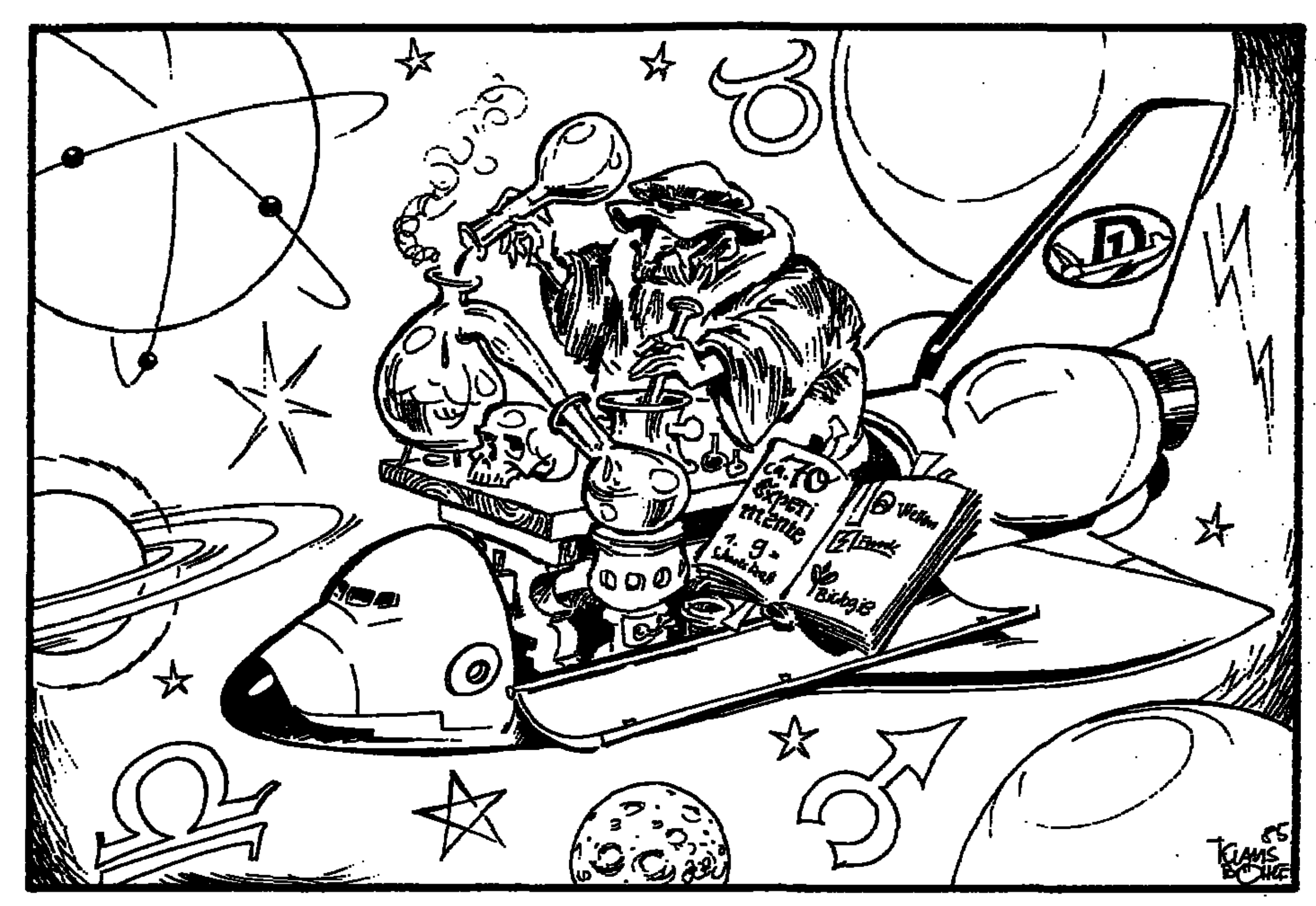
An der Saar kommt Lafontaine
Beinah eine große Träne,
Und Herr Steger schimpft am Maine
Auf die wirklich hundsgemeine

Absicht mancher Unternehmen,
Sich aus Hessens unbequemen
Grünumflorten Wirtschaftslücken
In den Süden zu verdrücken.

Ach, die SPD-Genossen
Müssen von den falschen Rossen
Ihren Karren ziehen lassen.
Deshalb ist es nicht zu fassen,

Daß sie ständig hadern, kuschen
Und den Gegensatz vertuschen,
Statt sich endlich aufzuraffen
Und dem Bürger Klarheit schaffen.

JOHANN



Faust '85, I. Teil, Studierstube

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Endlich kann bewiesen werden, wie die Menschheit entstanden ist. Erich von Däniken und die Ancient Astronaut Society teilten kürzlich mit, daß Anno Tobak Außerirdische an irdischen Lebewesen Genmanipulationen vornahmen und so im Tier den Menschen wachsen ließen. Daß Noah eine Samenbank besaß und die In-vitro-Befruchtung beherrschte, ist eine weitere Neuigkeit, die nicht nur die Exegeten des Alten Testamentes *beschäftigen wird.*

Ärgerlich bleibt allerdings für den aufgeklärten Zeitgenossen, daß verschwiegen wird, mit welcher Zerstörungswut die Prä-Astronauten – bei aller Dankbarkeit, die wir ihnen entgegenbringen dürfen – die übrigen Planeten unseres Sonnensystems behandelt haben. An dem jedem Hobbyastronomen bekannten Mondkrater Theophilus sei dies verdeutlicht.

Hier lebte in froher Gemeinschaft eine Mutantengruppe, die aber nicht dem Schönheitsideal der Außerirdischen entsprach. Sogleich haben sie alles Leben gesprengt. Da die moderne Raumfahrt bekanntlich auf dem Mond bislang keine Lebenskeime entdecken konnte, nötigt dieses einzigartige Zeugnis prähumaner Dekadenz all denen Respekt ab, die nicht nur aus kriminellen Gründen mit der Verwischung ihrer Spuren beschäftigt sind. Der heutige Zentralberg dieses Kraters wurde von den Gewalttätigen, denen ein gewisser Sinn für Zynismus nicht abzusprechen ist, laut Gesteinsfaltung dem „Unbekannten Prä-Astronauten" gewidmet.

Nun bleibt abschließend die Frage, ob sich die Außerirdischen nur wegen des besseren Genmaterials für unser Überleben eingesetzt haben. Meine letzten Bergwanderungen in

Astronautisch

den Alpen haben mir darüber Klarheit verschafft. Ich konnte an vielen Stellen in 2000 Meter Höhe Sendefelsen von Prä-Astronauten erkennen.

Schwärmten diese schon damals für die liebliche Alpenflora? Weit gefehlt. Mir scheint vielmehr, daß sie nach den vielen schlappen 5-Meter-Sprüngen auf dem Mond förmlich danach lechzten, ihre kernige Muskulatur zu stählen, und daher fleißige Mitarbeiter brauchten, die ihnen die Bergausrüstung trugen.

Ob ihnen allerdings auch die köstliche Alpenmilch so vorzüglich mundete, dies wird von der Ancient Astronaut Society noch geprüft werden müssen.

GEORG REFFGEN



„Wir müssen uns wohl damit abfinden, schließlich sind wir jetzt in den ewigen Jagdgründen." (McLachlan)



(Scotty)

Es lebe die Persönlichkeit

Das mit staatlichen Mitteln geförderte „Institut für Selbstverwirklichung" hat einen revolutionären Plan zur Reform des Strafrechts veröffentlicht. Danach werden in Zukunft Strafen gänzlich abgeschafft. An ihre Stelle tritt eine Arbeitsgemeinschaft der Kommunen, in welchen die irregeleiteten, bisher als Straftäter bezeichneten Menschen auf die Resozialisierungs-Bahn der Selbstverwirklichung gebracht werden.

Das neue Konzept basiert auf der Einsicht, daß nicht der einzelne für seine Taten verantwortlich ist, sondern die Gesellschaft. Wer seinen Vater umbringt, hatte keine Gelegenheit, seine Aggressionen anders auszuleben. Wer Schaufenster einschlägt, hat keine andere Möglichkeit, seine Triebe bei einem Urlaub in der Karibik oder in einem großen Eros-Center auszuleben. Die Gesellschaft hatte ihm dazu die Mittel versagt: Also griff er zum Stein in der heimischen Straße. Der Stein kostet nichts, und die Straße lag vor seiner Haustür.

An Vergewaltigungen sind die Mütter schuld, die es versäumt haben, ihren Söhnen im Kindesalter beizubringen, wie man kleine Mädchen verführt. Außerdem sei die Moral der Gesellschaft frustrierend, und daher absolut verständlich, daß junge Menschen in ihrem Drang, sich auszuleben, dieselbe mißachten.

Das Strafrecht müsse also revolutioniert werden. Es gehe nicht an, den einzelnen für Taten zur Verantwortung zu ziehen, die von der Gesellschaft herausgefordert *würden.* Das *ständige Vorzeigen* von Luxus und von Stars, die sich Villen mit Swimmingpool und Luxus-Autos leisten können, fordere direkt zu Raub und Erpressung auf. Wo es möglich sei, daß ein reicher Mann eine Million Mark für eine mit Farbe bepinselte Leinwand ausgibt, sei es auch nicht rätselhaft, daß junge Leute möglichst rasch ebenfalls zu Vermögen kommen wollten.

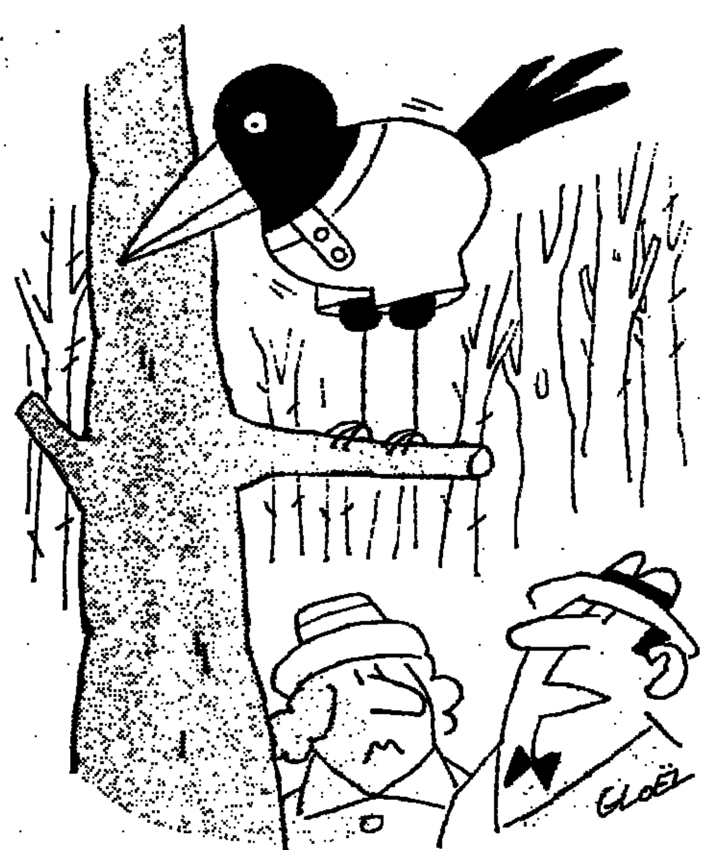
Für alle von der Norm Abweichenden gelte der Grundsatz: Schlechte Beispiele verderben gute Sitten.

An die Stelle des heutigen Strafvollzugs in Gefängnissen soll die Kommune treten, in welcher der Staat alles bereitzustellen habe, was den Insassen zur Selbstverwirklichung verhelfen *kann:* Mädchen, Frauen, Juwelen, Geld, etwas Arbeit und viel Freizeit. Das Verhältnis zwischen erfüllter Freizeit und Arbeit müsse ein Drittel (Arbeit) zu zwei Drittel (Freizeit) betragen. Die Insassen träten automatisch der IG EGO bei, die für ihre Mitglieder die Tarife mit dem Staat aushandele.

Die Justizreform mache Schluß mit der Deformierung der Persönlichkeit durch Bestrafen und schaffe veraltete bürgerliche Moralgrundsätze von der persönlichen Schuld des einzelnen ab. *Psychologie und Soziologie* hätten hier gute Vorarbeit geleistet. Fundamental bleibe die gesetzliche Tilgung des individuellen Schuldbegriffs. In freiwilliger Solidarität habe die Gesellschaft grundsätzlich jede Schuld des einzelnen für dessen Taten zu tragen.

Als nächsten Schritt legte das Institut einen Plan für die Erziehung der Kleinkinder zur Selbstverwirklichung vor, also zur Prophylaxe gegen die Kriminalität. Da die Gesellschaft an allem schuld sei, müsse man ihr auch Gelegenheit geben, die Kinder als ihr Eigentum zu betrachten, über deren Schicksal sie verfügen müsse. Die Abschaffung des Verbrechens bestehe darin, daß man den Begriff des Verbrechens überhaupt tilge. An die Stelle des Kriminellen tritt der irregeleitete Mensch. Habt Mitgefühl für ihn! Dem Opfer nachzuweinen lohne ohnehin nicht und bringe auch gar nichts für den Staat.

KLAUS BESSER



„Sieht so aus, als bekämen wir einen harten Winter." (Gloéi)

(Mandzel)



„Hast du denn noch nie vom Vermummungsverbot gehört?" (Punch)



„. . . und für ihn bringen Sie bitte ein Würstchen und einen kleinen Whisky." (Punch)



Daß uns der Anblick der Tiere
so ergötzt, beruht hauptsächlich
darauf, daß es uns freut,
unser eigenes Wesen
so vereinfacht vor uns zu sehen.

Schopenhauer

Suche nach dem einzigen Wort

„Wer sich selbst kommentiert, geht unter sein Niveau": um daselbst ein breiteres zu fundieren und von diesem breiteren aus ein höheres zu gewinnen

Die Fehler im Stil der guten Autoren: die Unregelmäßigkeiten im Antlitz schöner Frauen

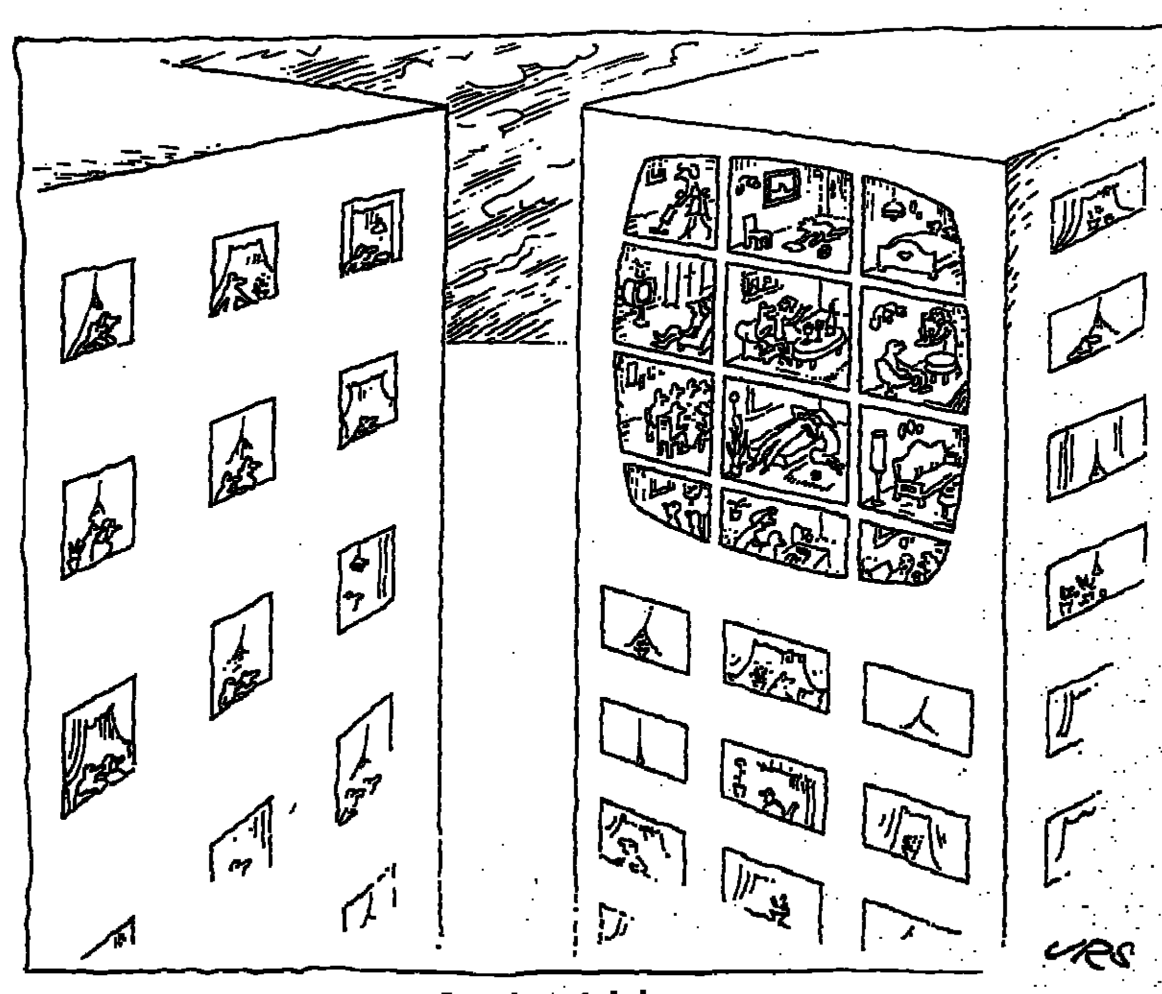
Wir erleben sprachlich, denken aber grammatikalisch. Das Schreiben ist deshalb nichts anderes als die Kunst, die Grammatik zurück in Sprache zu übersetzen

Kausalität ist die Grammatik der Synchronizität, wie der Satz ein buchstabiertes Bild

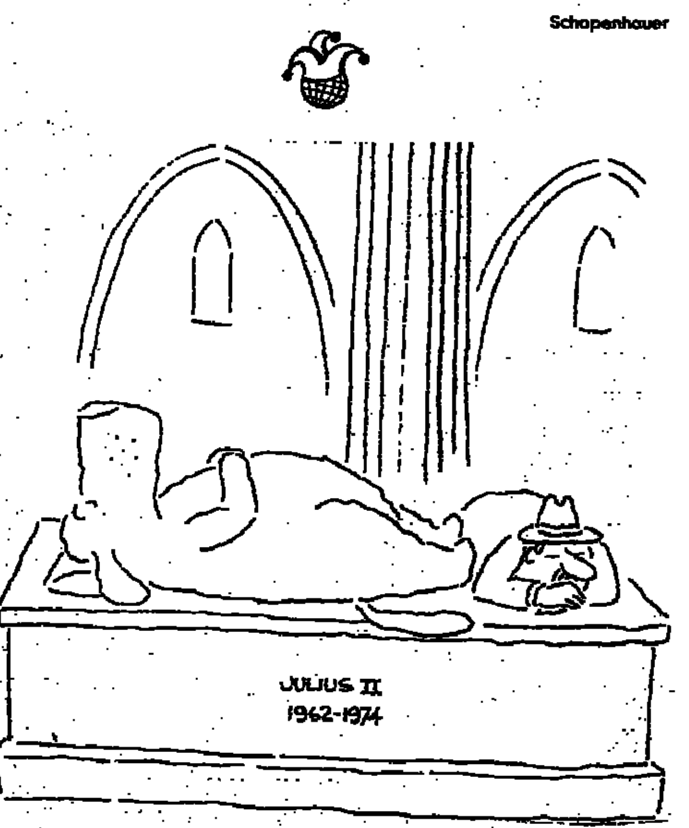
Alles Schreiben ist immer doch bloß die Suche nach einem einzigen Wort: nach dem Ja zu sich selber

Je langsamer einer schreibt, desto kürzer kann er sich fassen. Was er opfert, erspart er dem Leser; ist also ein guter Autor auch im moralischen Sinne

HERBERT EISENREICH



Fernsehen naturbelassen (Ursinus)



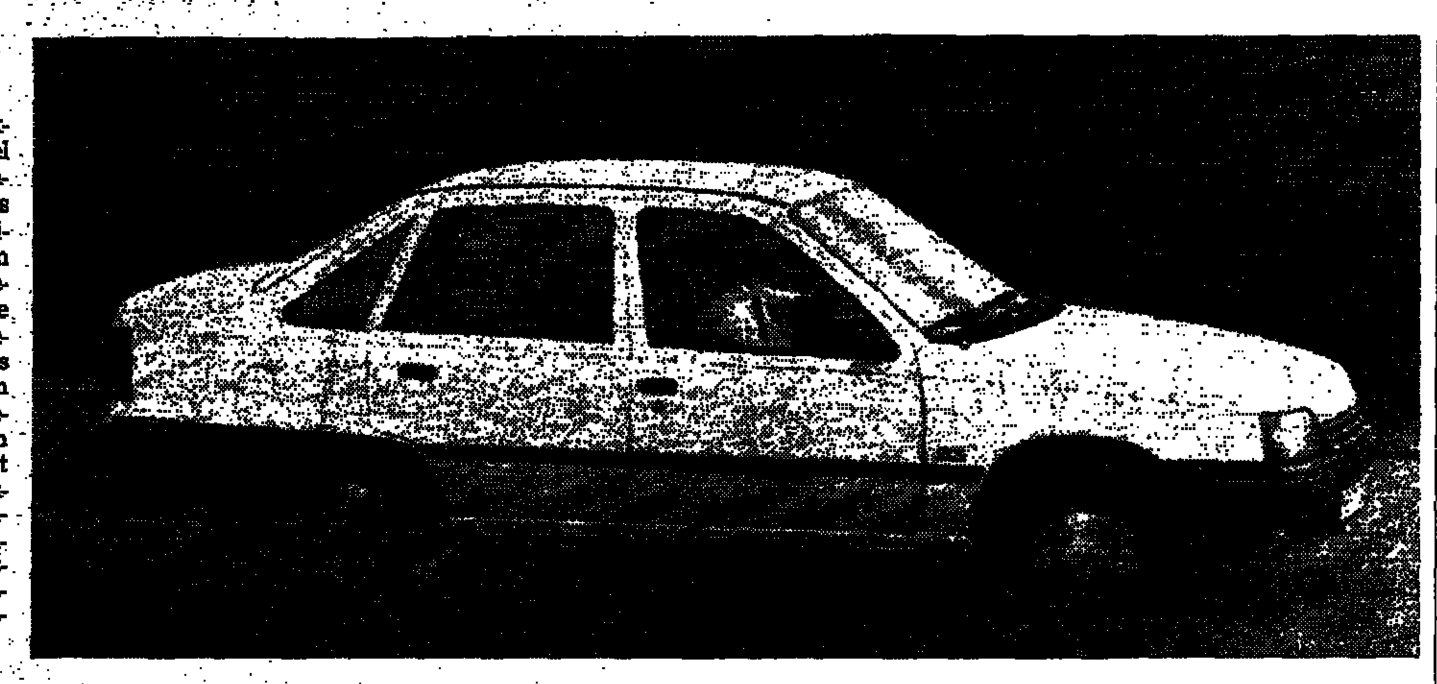
(Punch)

Stufenheck-Kadett

DW. Lissabon

Marktforscher haben herausgefunden, daß jeder sechste Käufer in der Kadett-Klasse die Stufenheck-Form dem Schrägheck vorzieht. Während bei beiden Käuferkreisen Preis und Wirtschaftlichkeit eine entscheidende Rolle spielen, rangiert bei den Stufenheck-Interessenten der Innenraumkomfort weiter vorn. Außerdem erscheint der Prestigewert des „Drei-Box-Autos" im Vergleich zum Schrägheck höher, das mehr Sportlichkeit assoziiert und dessen Design eher dem eines Coupés ähnelt.

Auch die Stufenheck-Version heißt bei Opel schlicht und einfach Kadett, wenngleich man es zumindest äußerlich mit einem vollkommen anderen Auto zu tun hat. Die elegante Familienlimousine hat durchaus Mittelklasseformat. Sie wirkt wie aus einem Guß, und man kommt nicht auf den Gedanken, hier sei nur ein Kofferraum angehängt worden. Besonderes Merkmal des Stufenheck-Kadetts ist das dritte Seitenfenster im Bereich der Hutablage. Das gibt dem Wagen den Vorteil einer optimalen Rundumsicht.



Automatik-Dämpfer

DW. Ennepetal

Eine neue Generation von Gasdruckstoßdämpfern, die sowohl in der Zug- als auch in der Druckstufe mehrfach elektronisch verstellbar sind, bringt jetzt Bilstein auf den Markt. Die Dämpfer werden mit Hilfe kleiner Elektro-Stellmotoren, die an einer Befestigungsstelle an der Kolbenstange montiert sind, automatisch in Abhängigkeit zur Geschwindigkeit reguliert.

Dabei wird ein Bypass je nach Geschwindigkeit des Fahrzeuges geöffnet oder geschlossen, durch den dann zusätzlich zu den normalen Ventilbohrungen am Arbeitskolben Öl fließt. Ist der Bypass ganz geöffnet, arbeitet der Dämpfer weich mit stark reduzierten Zug- und Druckkräften. Ist der Bypass geschlossen, bekommt der Dämpfer eine harte Einstellung. Mit dieser Technik kann man sich im unteren Geschwindigkeitsbereich eine Dämpfereinstellung leisten, wie man sie bei einer komfortablen Reiselimousine wählen würde. Je höher dann die Fahrgeschwindigkeit, desto mehr werden die Bypass-Bohrungen verschlossen. Dadurch steigen auch die Zug- und Druckkräfte in den Dämpfern und geben dem Fahrwerk mehr Halt.

Zunächst für die Verwendung im Motorsport, später auch für Großserienautomobile, begann Bilstein vor einigen Jahren, zusammen mit dem Felgenhersteller BBS, komplette Fahrwerk-Kits zu entwickeln, die nun auch im Alltagsbetrieb immer häufiger verwendet werden. In der Regel umfaßt ein Sport-Kit Gasdruck-Stoßdämpfer für die Hinterachse, Gasdruck-Patroneneinsätze oder sogar komplette Federbeine für die Vorderachse (z. B. Mercedes-Benz und Golf) sowie vier kürzere Federn, die genau berechnet und mit den Stoßdämpfern abgestimmt sind. Hinzu kommen alle notwendigen Befestigungsteile – um sicherzugehen, daß alle Teile wieder ordnungsgemäß am Wagen eingebaut werden, auch wenn die ursprünglichen Verbindungselemente verrostet waren oder bei der Demontage beschädigt wurden. Schließlich gehören auch neue Federteller dazu, damit die Federn auf Dämpfern und Federbeinen die genau richtige Lage einnehmen.

Führerschein auf Probe für Anfänger von Experten begrüßt und kritisiert

DW./IVB, Bonn

Die Szene wiederholt sich immer wieder: Endlich ist der Führerschein geschafft, und ab geht die Post mit Vaters Wagen oder dem ersten eigenen, zumeist gebrauchten Auto ins Wochenende. Eigentlich nicht erwähnenswert, doch jugendliche Fahranfänger sind überdurchschnittlich Unfall-gefährdet. So zählt zum Beispiel ein Drittel aller im Verkehr getöteten Personen zur Altersgruppe der 15- bis 25jährigen, und bei den Schwerverletzten ist es sogar die Hälfte. Diese Zahlen sind erschreckender, wenn sie vor dem Hintergrund der Tatsache betrachtet werden, daß diese Altersgruppe nur rund 16 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmacht.

Aus diesem Grund hat im September 1985 das Bundeskabinett beschlossen, den Führerschein auf Probe ab Mitte 1986 für alle Fahranfänger einzuführen. Danach muß der Fahranfänger eine zweijährige Probezeit erfolgreich absolvieren, bis er in den endgültigen Besitz der Fahrerlaubnis gelangt. Kommt es in den zwei Jahren zu einer Eintragung in das Flensburger Zentralregister, muß der Führerscheininhaber mit einer Nachschulung rechnen. Weigert sich der Betroffene, am Kursus teilzunehmen, wird ihm der Führerschein entzogen. Bei weiteren Verstößen muß die Fahrprüfung wiederholt werden. Die neue Regelung sieht auch vor, daß Fahrunterricht nur noch von Fahrlehrern und nicht mehr von Laien erteilt werden kann.

Wie wichtig eine solide Ausbildung ist, zeigt die Analyse der typischen Fahranfängerunfälle, die in erster Linie durch überhöhte Geschwindigkeit entstehen. Ein weiterer typischer Unfallschwerpunkt ist das falsche Überholen. Viele Fahranfänger sind offenbar überfordert, in Sekundenschnelle die richtigen Entscheidungen darüber zu fällen, ob überholt werden kann oder nicht. Auch die Tatsache, daß sich junge Leute von Beifahrern, der Musik aus dem Radio oder von der Umgebung übermäßig stark ablenken lassen, führt oft genug zu Unfällen.

Ein kritisches Kapitel sind die sogenannten „Disko-Unfälle". Damit sind die entsetzlichen Crashs gemeint, die oft auf dem Heimweg vom nächtlichen Diskothekenbesuch passieren. Da viele Jugendtreffpunkte außerhalb der Städte liegen und nicht immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind, steuern am Wochenende Jugendliche mit ihrem Fahrzeug oder mit Vaters Wagen in die Tanzlokale. Dort wird gefeiert und Alkohol getrunken. 40 Prozent der alkoholbedingten Unfälle werden von jungen Leuten zwischen 15 und 24 Jahren begangen. Der prozentuale Anteil der Unfälle durch Alkohol, der im Gesamtdurchschnitt bei 99 Prozent liegt, steigt am Samstag auf zwölf Prozent und am Sonntag auf 13 Prozent. Nach der Statistik geht jeder dritte Verkehrsunfall in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf das Konto Alkohol am Steuer.

Trotz dieser alarmierenden Zahlen gaben junge Leute bei Befragungen an, daß sie noch bei 1,6 Promille im Blut ohne Probleme fahren können. Wie falsch diese Einschätzung ist, beweist die Tatsache, daß bei 1,6 Promille das Unfallrisiko 45mal höher ist als im nüchternen Zustand.

Neben den Faktoren wie Selbstüberschätzung, Leichtsinn und Alkohol ist es auch der oft technisch erschreckende Zustand der Fahrzeuge, mit denen junge Leute am Straßenverkehr teilnehmen. Reparaturen werden aus Kostengründen selbst durchgeführt, und dabei macht die Bastelleidenschaft auch vor Bremsen oder anderen für die Verkehrssicherheit wichtigen Bestandteilen des Fahrzeuges nicht halt.

Jugendliche Fahranfänger sollten bedenken, daß sie erst nach rund sieben Jahren Fahrpraxis zu den weniger gefährdeten Verkehrsteilnehmern gerechnet werden können.

Der ADAC hält darum den Führerschein auf Probe für sinnvoll. Der Gesetzentwurf sei aber nicht verständlich, weil die Regelungen zu kompliziert seien, wird kritisiert. Deshalb sollte auch für den Probeführerschein statt der Spezialkataloge das bekannte Flensburger Punktsystem gelten, damit der Fahranfänger von vornherein weiß, was auf ihn zukommt.

Die vorgesehenen Maßnahmen gegenüber auffälligen Fahranfängern bezeichnet der Auto Club als entschieden zu hart, sie setzen zu früh ein und werden als Repressalie empfunden. Moderne pädagogische Erkenntnisse werden im Gesetzentwurf schmerzlich vermißt. Der ADAC schlägt vor, beim ersten Verstoß, der zu einem Flensburg-Punkt führt, lediglich zu verwarnen. Hat der Fahranfänger drei Flensburg-Punkte angesammelt oder eine „Drei-Punkt-Sünde" begangen, ist ein Kurz-Kurs vorzusehen, der speziell auf die begangenen Verkehrssünden abhebt. Erst bei fünf Flensburg-Punkten soll dann statt der vorgesehenen und pädagogisch völlig nutzlosen Wiederholung der theoretischen Fahrprüfung die im Gesetzentwurf geplante umfassende Nachschulung einsetzen.

Die ursprünglichen Vorschläge der Experten und auch die von der Bundesregierung zur Hebung der Verkehrssicherheit eingesetzte „Höcherl-Kommission" sind im Referentenentwurf des Bundesverkehrsministeriums nur noch andeutungsweise enthalten. In Ordnung geht, daß an Ausbildung und Prüfung der Motorrad-Fahranfänger im Interesse der Verkehrssicherheit strengere Anforderungen gestellt werden. Hauptübel des Gesetzentwurfes ist nach Ansicht der Experten, daß auch künftig der „Direkteinstieg" in die schwere Motorradklasse möglich ist, wenn auch künftig erst ab einem Alter von 20 Jahren. Der ADAC hält es für unabdingbar, daß Motorradneulinge zuerst Fahrpraxis auf Leichtmotorrädern (künftige Führerscheinklasse 1b mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h) oder auf mittleren Motorrädern (Klasse 1a mit höchstens 20 kW/27 PS und einem maximalen Leistungsgewicht von sieben Kilogramm pro Kilowatt Leistung) erwerben sollen. Der Aufstieg zur schweren Motorradklasse, die den Führerschein Klasse 1 bedingt, soll dann aber durch kürzere Schulung und vereinfachte Prüfung erleichtert werden.

Noch ein dritter neuer Führerschein ist im Gespräch: der EG-einheitliche Führerschein. Ein derartiges internationales Dokument erleichtert den Reiseverkehr zumindest innerhalb der zwölf EG-Länder erheblich. Schwierigkeiten für die deutschen Kraftfahrer können aber trotzdem noch auftauchen, weil es versäumt wird, die deutschen Klassenbezeichnungen 1 bis 5 den in den anderen EG-Ländern üblichen Bezeichnungen A bis E anzupassen. Einheitlich sind also nur Format (halbe Postkarte), die Farbe (rosa) und die Einteilung.



Nach der Führerscheinprüfung beginnen die eigentlichen Fahr-Lehrjahre FOTO: IVB

Das Testat

Nissan Micra GL

Die Zeiten sind längst vorbei, als die Kleinsten der Autopalette simpel gemachte „Einkaufstaschen" waren. Heute ist das Angebot an Minis attraktiv. Dazu tragen vor allem die Japaner bei, die in der drangvollen Enge ihrer Städte Kompaktwagen besonders schätzen. Nissan rundet sein Programm durch die Schrägheck-Limousine Micra nach unten ab. Das nur 3,65 Meter große Auto gibt es als GL Super und als Basismodell GL, das im WELT-Test war. Der 1-Liter-Kleinwagen erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 140 km/h und kostet 11 895 Mark (der Super: 12 795 Mark).

Karosserie: Die Form ist funktionell. Bis ins Dach gezogene Fensterpartien und große Heckklappe. Die Nissan-Linie garantiert größeren Fahrgästen genügend Kopffreiheit. Der Nachteil: langweiliges Styling. — **befriedigend**

Innenraum: Es ist schon überraschend, wieviel Platz in einem so kleinen Auto ist. Möglich wurde das durch eine konsequente Raumausnutzung. Die Rücksitzlehnen sind einzeln umlegbar. Die Minuspunkte: Das Armaturenbrett aus brauner Plastikmasse wirkt billig. Das Lenkrad ist zu dünn. — **befriedigend**

Motor: Der Reihen-Vierzylinder-Leichtmetallmotor mit obenliegender Nockenwelle ist vorne quer eingebaut. Aus 981 ccm Hubraum werden 54 Pferdestärken mobilisiert. Das reicht für eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 14,8 Sekunden. Bei höheren Drehzahlen wird das Triebwerk unangenehm laut. Pluspunkt: enorm sparsam: 6,5 l im Schnitt. — **befriedigend**

Straßenlage: Obwohl die Konstruktion recht einfach ist – vorne Federbeine, hinten eine an Schräg- und Längslenkern geführte Starrachse – liegt der Kleine in allen Situationen ordentlich auf der Straße. In Kurven untersteuert der Fronttriebler, ist aber leicht beherrschbar. — **befriedigend**



Fahrkomfort: Eine gelungene Feder-Dämpferabstimmung zu finden ist bei kleinen Autos kompliziert. Nissan gelang es. — **gut**

Bedienung: Gute Fahrerposition, leicht zu schaltendes 5-Gang-Getriebe und tadellose Übersichtlichkeit gehören zu den Pluspunkten. Nachteilig: Bei nur zwei Türen ist es zwingend, daß die vorderen Sitzlehnen oft vorgeklappt werden. Danach sind sie stets neu zu justieren. — **befriedigend**

Verarbeitung: Der Wagen macht insgesamt einen unkomplizierten, wenig anfälligen Eindruck. Allerdings mangelt es an Paßgenauigkeit. Die Fahrertür schließt nicht exakt und verursacht Windgeräusche. Auf schlechten Strecken ist der Micra nicht klapperfest. — **ausreichend**

GESAMTURTEIL

Für Autokäufer, die ein völlig problemloses Fahrzeug ohne komplizierte Technik und Elektronik suchen, das vor allem günstig im Preis und sparsam im Verbrauch ist, kommt der kleine Nissan in Frage. Seine aufpreisfreie Komplett-Ausstattung ist ebenso außergewöhnlich wie sein Gesamteindruck langweilig wirkt. HOR

AUTOMARKT

AUTOMARKT

500 SL
568/274, 96 000,-
300 SL
568/275, 79 500,-
300 E
355/274, 69 500,-
Porsche Carrera
Turbolook, rot/champagner, 92 000,-
Alle Fahrz. Mod. 86, fabrikneu.
Auto Kieherer
Tel. 0 77 71 / 70 84, Tx. 7 93 253

250, neu
silbermet., DM 42 500,-.
Tel. 02 01 / 22 84 80 od. 23 12 69

Merc. 280, neues Mod., 7/85
3300 km, barolorot, Autom., SD, Color, Alufelg., ZV, Sp., Kopfst., Armlehne, 41 000,- DM inkl. MwSt. (DB-L. P.)
Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19

500 SL (86), neu
DM 100 000,-.
Tel. 0 62 52 / 7 56 90 od. 7 20 90

280 SEL
4/85, 3000 km, alle Extras, blau/schwarz, Vel. creme.
Tel. 0 71 57 / 29 68

300 SL
568/271, DM 82 000,- + MwSt.
500 SEC
1/86, Ausstattung offen.
Tel. 0 89 / 4 70 60 21, Tx. 5 29 711

Merc. 280 SE
8/83, dunkelgrünmet., Leder grün, 5gang, Color, SD, Alu, Wurzelholz, el. FH, Sitzheizg., ZV, unverbindl. Preisempfehlung DM 65 000,-, nur DM 39 900,-.
Tel. 02 01 / 52 17 75

DB 300 SE Neuwagen
18 sinnv. Extras, sof. z. LP abzugeben.
Tel. 04 21 / 5 19 90

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) Hd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

Umbau für USA
Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung, eigene Niederlassung in USA.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Tx. 42 780
Houston (713) 4 61 40 55

Neuwagen Mod. '86
MB 300 E, arcticweiß/Velour blau, a. Extras, DM 68 000,- Exportpr.
MB 300 E, anthrazit/Leder schwarz, alle Extras, DM 68 000,- Exportpreis.
MB 300 E, nautikblau/Leder grau, a. Extras, DM 68 000,- Exportpr.
Verkauf – Finanzierung – Leasing
Wander Automobile GmbH
Tel. 0 69 / 73 02 86

500 SE, 7/82
172/971, Vollausst., 47 500,- DM inkl.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51 Hdl., ab Mo.

500 SL, 86
568/275, Vollausst., sofort 3500,- DM über LP.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51 ab Mo., Hdl.

380 SEC
7/82, silbermet., Klima, Velour, 49 000 km, + Vertrag 560 SEC abzugeben, + BMW 320 i, weiß, 29 000 km, auf Gebot.
Tel. 0 49 61 – 27 79 od. 16 61

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 86-0

AUTOHAUS STÖCKMANN
Remscheid, Tel. 0 21 91 6 64 64
Tx. 8 513 567

Merc. 500 SE, rauchsilb., Led. brasil, 063, 221, 222, 240, 256, 260, 288, 392, 410, 430, 440, 452, 470, 504, 532, 570, 581, 584, 590, 600, 611, 673, 812, 872, 873, 877, DM 74 500,- inkl. MwSt.
Porsche 944, anthr.-met., 5-G., Alufelg., Stabis vo. + hi., Radio-CR-Stereo, Klimaanl., Nebell., 2. el. Sp., Lederlenkrad, el. FH, Servo, verst. Batterie, DM 49 500,- inkl. MwSt.

Neuwagen

500 SEL	Mod. 85, 737/972
500 SEL	Mod. 85, 929/278
500 SL	Mod. 85, 702/271
500 SEC	Mod. 85, 737/972
500 SEC	Mod. 86, 040/271
500 SL	Mod. 86, 568/274
300 SL	Mod. 86, 147/272
420 SEL	Mod. 86, 199/978
380 SEL	Mod. 85, 737/972
200-124	Autom., Klima, 877/178
300 D	Autom., 147/271

Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Tx. 8 529 145

230 TE, Bj. 2/84
16 000 km, SD, weit. Extras, DM 35 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Köhler
T. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

Happy Cars
DB 500 SEC Cabrio
nauticblau, Leder cremebeige, DM 210 900,- inkl. MwSt.
DB 500 SEL
Carat by Duchatelet
dunkelblau, Leder dattel, Farb-TV, Video, Bar, Ganzleder, DM 163 900,- inkl. MwSt.
300 E
silbermet., Leder grau, AMG-Umbau, DM 85 500,- inkl. MwSt.
190 E, 2,3–16 Autom.
blauschwarz, Leder schwarz, Vollausstg., DM 83 220,- inkl. MwSt.
500 SL
signalrot, Leder dattel, DM 111 720,- inkl. MwSt.
190 E, Neuwagen
blauschwarzmet., Leder schwarz; schwarz, Leder schwarz, rot; Leder schwarz, weiß; Leder schwarz, ab DM 45 100,- inkl. MwSt.
190 D Neuwagen
5-Gang, silbermet., Stoff schwarz, rauchsilbermet., Stoff schwarz, ab DM 36 480,- inkl. MwSt.
Thomas Hepp GmbH
Offakamp 3 · 2 Hamburg 54
T. 0 40 / 5 53 20 05 · Telex 2 165 101 hepp d

Merc. 500 SEL
8/80, silberdistel, Klima, Color, Velour, hydropneumatische Federung, Tempom., alle Extras, 39 950,- DM.
Car Special GmbH Josefstr. 4
4000 Düsseldorf
Telefon Mo.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

DB 380 SE
Bj. 82, 81 000 km, silbermet., Autom., Klima, SSD, ABS, ZV, Alu, Tempomat, sehr gepfl., unfallfrei, Prs. VHS.
Tel. 0 52 51 / 7 51 31 od. 9 11 84

500 SEC
Bj. 7/85, schwarz, helles Leder, AMG-Umbau, Sperr.-Diff., alle Extras, Auto-Tel. kann übernommen werden, Neupr. o. Tel. 129 304,80, Verk.-Pr. 111 000,-
Tel. 0 54 02 / 14 22, Mo.–Fr.

350 SL
Bj. 3/80, weiß, 20 000 km, viele Extras, neuwertiger Zustand, von Privat, DM 47 000,-.
Tel. 0 44 21 / 3 12 17 od. 50 15 12

500 SEL	735/971, 5 km, 12%	85 500,-
500 SE	172/278, 5%	90 630,-
280 SEL	172/271, 5%	78 000,-
230 TE	929/274, 5%	55 500,-

Fa. MM, 02 51 / 31 15 05, Tx. 8 91 516

Raritäten:
Mercedes 350 SE
vollgepanzert, neuw. Zustand
Merc. 300 SEL 6.3
traumhafter Zustand
Merc. 300 d Adenauer
Bj. 1958, Automatik
280 SE Coupé 3,5
Bj. 71, 2. Hd., Klima, SD, E-Fenster, Color
Mirbach Exkl. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89
Tx. 2 165 154

560 SEL-Vertrag
Lieferung: 1. Quartal 1987
420 SE, sofort
300 SL
568/274, 77 500,- DM netto
Porsche Carrera Targa
Liste abzügl. 8%
Tel. 0 62 51 / 6 19 11 ab Montag.

500 SEL neu
Mod. 86, Vollausstg.
Telefon 0 22 51 / 6 26 45

500 SL, weiß
4/85, 7 000 km, Kompl.-Ausstg., Zender-Umb., Breitreifen, 90 000,- DMM + MwSt.
Telefon 0 98 25 / 3 24

500 SEC
fabrikneu, blauschwarzmet., Leder grau, Vollausstg., lieferb. Anf. Nov.
Tel. 0 42 02 / 33 34

Merc. 280 W 123
81, dunkelblau, SD, Color, Stereo, 8950,- DM.
Car Special Gmbh Josefstr. 4
4000 Düsseldorf
Telefon M.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

2x 500 SL, Mod. 86
568/274, 147/274, 3000,- unt. LP.
Tel. 0 23 59 / 77 44 od. 77 85

280 SE
Bj. 77, TÜV 9/87, sehr guter Zust., 1. Hd., 133 000 km, Autom., Velourpol., 9fach neu bereift m. Felg., AHK, Niveauregulierung, Radio/Cass., Klima, heizb. Heckscheibe, ZV, Tempomat, 13 500,- DM VB.
Tel. 0 68 51 / 34 82 od. 31 84

Gelegenheit!
280 SL, Neuwagen
nauticblaumet., Leder schwarz, Autom., Klimaautom., Airbag, ABS, FH el., Tempomat, el. Ant., 2. Spiegel, Color, DM 75 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 68 41 / 37 30

Merc. 240 D
84, weiß, Color, Servo, Klima, Stereo, neuw. Erstbes., 18 950,- DM.
Car Special GmbH
Josefstr. 4, 4000 Düsseldorf
Telefon Mo.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

Merc. 190 E
2,3/16, 12 500 km, EZ 10/84, 55 000,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 92 61 / 2 08 76 od. 27 95

280 SE
3.5 Cabrio, a. Extr., m. Kli., neuw., Eint. mögl., 85 000,- inkl.
T. 0 24 07 / 30 87 Händler

Merc. 250
83, dunkelblau, Autom., Color, SD, Stereo, neuw., Erstbes., 12 950,- DM.
Car Special GmbH
Josefstr. 4, 4000 Düsseldorf
Telefon Mo.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

DB 350 SLC
Bj. 72, 1. Hd., silbermet., el. SD, Leder, Alu-Felg., Topzustand, von Privat. Preis VHS.
Tel. 0 41 63 / 30 35 ab Mo.

450 SEL, 80
US-Ausführung, Tel. 02 11 / 78 01 96 u. 0 21 82 / 22 68 Firma

500 SL, neu
alle Extras, blau-schwarz, metallic, graues Leder, VB.
Tel. 0 22 33 / 3 19 66

'86 500 SEL
weiß/blau, Klimaaut.
'86 500 SEC
weiß/blau Klimaaut.
11/83 500 SEC
anthrazit, Leder schwarz, 50 000 km, Klimaautom., Airbag u. v. m.
1/85 190 E
silber/Velours blau, 3000 km, Klima, Airbag u. v. m.
6/85 300 E
silber/Velours blau, 5000 km, Klimaautomatik, Airbag u. v. m.
Alle o. g. Fzg. mit e. FH, ABS, Automatik, ZV, ESSD, Alu usw.
6/83 230 GE
3trg., kurz, weiß, 16 000 km, viele Extras.
TECHNOTRADE
Member of AICA
Limburger Str. 3
6240 Königstein
Tel. 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

Cars for Export
all European brands, new + used, in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service available.
We are only 20 minutes from Frankfurt.
TECHNOTRADE, MEMBER OF AICA
Limburger Str. 3, 6240 Königstein
Phone 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

500 SL, Neuw., Mod. 85
weiß, Led., Klimat., 98 500,- DM inkl.
Autohaus, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

500 SL, N. W., Mod. 86
rauchsilb., Led., Klimat., DM 104 000,- inkl. MwSt.
Autohaus, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

Merc. SEL
versch. 85er Modelle m. Nachlaß, 86er Modelle DM 2000,- Aufpreis.
Tel. 0 26 33 / 99 55

380 SE
dkl.-blau, Klima, ESSD, E-Fenst., Color, Alu usw., 2/82, 82 000 km, DM 39 900,- inkl. MwSt.
Claßen-Automobile
Tel. 0 28 41 / 3 53 55

190 D 2,5 Autom.
met., 3000 km, 6/85, 5% unter Liste = 42 000 inkl. MwSt. od. Leasing 36 Mon. DM 890,- inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 20 42

190 E 2,3 – 16
10/84, schwarzblaumet., Leder, ABS, Airbag, e. SD, Color, ZV, DM 47 000,- + 14% = 53 580,-
Langen Automobile
Tel. 02 28 / 61 42 55

Achtung Autohändler!
Wir tauschen unseren Fuhrpark aus.
Nutzen Sie unseren Händler-Großverkauf in München und Kelsterbach (am Flughafen Ffm.). An unseren Aktionstagen vom 5.11.–7.11.85 (9–18 Uhr) stehen über
1000 Fahrzeuge zum Verkauf:
DB: 190, 190E, 200, 230E, 280S/SE, 280SL, 380SE, 500SL, 500SEC, 500SEL, 190 Sport
VW: Polo, Golf (Diesel + GTD) Passat Variant Busse 60PS, 78PS sowie Diesel
Opel: Corsa, Kadett, Ascona, Rekord + Caravan
BMW: 316, 318i, 518, 520i, 525i, 528i, 728i
Ford: Fiesta, Escort, Sierra, Transit Busse
Audi: 80, 100, 200 Turbo und Quattro
Kelsterbach (am Flughafen Ffm.), Lg. Kornweg 46, Telefon 0 61 07/60 71
München, Einsteinstraße 106, Telefon 089/47 40 40
Sixt
PKW Verkauf

280 SEL 3,5
Liebhaberfahrzeug, Bj. 72/87, Bestzust., Klima, viele Extras, Privatwagen, DM 14 800,-. Tel. 02 28 / 66 33 15

420 SE 735/278, **500 SEL** 929/278, 199/278, **500 SEC** 040/271, 172/271, **500 SEL** 172/271, 568/274, 904/274. Mod. 86 in div. Farben sofort lieferbar. **380 SL** 737/274, 040/274, 040/271 **10x 280 S**, SE, SEL in div. Farben. Typ 124: 300 E, 260 E, 230 E, 300 D, 250 D, 190 D 2.5 l. Alle Modelle sofort lieferbar.
Wir suchen:
Alle Modelle mit Katalysator.
E. Karcher Automobile
T. 0 76 21 / 4 78 14 od. Tx. 7 73 807

500 SE, 6/83
49 000 km, 1. Hd., Klima, SSD, ABS, 54 900,- DM inkl. MwSt.
Autohaus, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

40x Mercedes
190 E Automatik
viel Zubehör, Exportpreis DM 30 500,- netto. Tel. 0 94 21 / 1 00 36 ab Mo., Telex 6 52 103

DB 500 SEL
schwarz, Bj. 85, DM 95 760,- inkl. MwSt.
DB 280 SEL
classicweiß, Velours blau, Bj. 85, viele Extras, DM 76 380,- inkl. MwSt.
DB 280 SE
rauchsilber-metallic, Bj. 85, viele Extras, DM 75 240,- inkl. MwSt.
DB 280 S
classicweiß, Bj. 85, viele Extras, DM 81 560,- inkl. MwSt.
DB 190 D
neu, versch. Extras, DM 34 900,- inkl. MwSt.
Fa. C. Raff-Haas GmbH & Co. KG
7300 Esslingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

DB SE 280
Bj. 80, 75 000 km, weiß, Autom., ABS, el. FH, Radio mit autom. Verkehrsfunk, SD u. a., 30 000,- DM.
Tel. 0 41 53 / 62 28

500 SEC
Bj. 5/85, 8000 km, Lederpolster, Extras, DM 95 000,-.
Tel. 0 22 23 / 2 18 13

Mercedes-S-Klasse (Modelle 1986): 300 SE, 300 SEL, 420 SE, 420 SEL, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
Neufahrzeuge sofort – kurzfristig lieferbar.
W 201: 190, 190 E, 190 E 16 Ventiler, 190 D, 190 D 2.5
W 124: 200, 230 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D
Neufahrzeuge – Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing günstig + unbürokratisch. Sonntag Besichtigung von 11.00 – 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Neue Merc. ohne Aufpreis, Mod. 86 sofort lieferbar:
500 SEC, 199/271, 500 SL 735/271, 300 SEL 929/275, 420 SEL 147/271 – 124er-Typen – 300 E 702/971, 230 E 702/071, 260 E 147/071
Ausstattung noch wählbar
300 D, 250 D, 200 D, 200, 230, 300, 260
Ausstattung noch wählbar
190 D, 190 E, 190 E 2.5 l, 280 SEC Coupé
Bj. 70, vollrestauriert, 300 E Adenauer, Bj. 61, neue Porsche Turbo 930, rot, Carrera Cabrio, rot u. schwarz, 944, weiß, 25 000 km.
AUTOHAUS WAGNER, Bielefeld 1, Stadtheider Straße 2 neben Daimler-Benz, Tel. 05 21 / 3 40 34, Telex 9 38 017

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast, New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for Prices and Information:
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North Woodbridge, N. J. 0 70 95

Bring den Puls auf 130! Beim Ballspielen.

Wollen Sie Freunde gewinnen und dabei gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit tun? Dann organisieren Sie im Urlaub oder am Wochenende ein Ballspiel am Strand oder auf der grünen Wiese. Nach der Formel Trimming 130 können Sie feststellen, ob Sie das richtige Tempo draufhaben. Schon 10 Minuten täglich Trimming 130 genügen, um Herz und Kreislauf zu trainieren, wenn das Herz dabei etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht hat. Mit Trimming 130 können Sie in vielen Sportarten fit werden. Zum Beispiel beim Tanzen, Laufen, Schwimmen oder Bergwandern. Auch Turn- und Sportvereine haben interessante Angebote.

© DSB/SB 1984

Wie mißt man den Puls? Ganz einfach! Pause einlegen. Puls fühlen. Mit Hilfe einer Armbanduhr Schläge in 10 Sekunden zählen. Wenn Sie 21, 22 oder 23 Pulsschläge zählen, sind Sie im Richtmaß Trimming 130.

Deutscher Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt 71. Ich möchte alles über Trimming 130 erfahren. Bitte senden Sie mir die kostenlose Broschüre „Gesundheit durch Trimming 130" und das Programm „Fit in 30 Tagen". DM 1,10 Porto füge ich bei.

Name

Anschrift



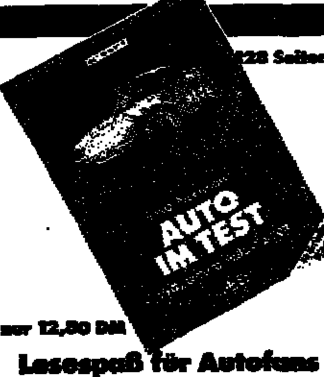


Neuwagen
sof. lieferbar

MB 500 SL Mod. 86
Auswahl ab DM 95 000,– Exportpreis
MB 500 SEC Mod. 86
Auswahl ab DM 110 000,– Exportpreis
MB 300 – 420 – 500 SEL Mod. 86
Auswahl ab DM 82 000,– Exportpreis
MB 200 – 230 E – 300 E
Auswahl ab DM 39 000,– Exportpreis
Porsche 930 Turbo Mod. 86
Auswahl ab DM 105 000,– Exportpreis
Porsche 911 Cabrio Mod. 86
indischrot/can-can, DM 86 000,– Exportpreis
Ferrari 308 GTS i – 328 GTS – Mondial Cabrio
ab DM 100 000,– Exportpreis
Jaguar XJ 4,2 Sov – XJSC 5,3 Cabrio
Auswahl ab DM 55 000,– Exportpreis
Bei Inland zzgl. 14% MwSt.
Verkauf – Finanzierung – Leasing
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1, 6000 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69 / 73 02 86 Telex 17-6997214

500 SEL
Bj. 8/83, gepfl. Firmenwagen, preisg. abzugeben.
Tel. 05 71 / 5 67 99 + 59 46

450 SLC, Bj. 8/78, silbermet./Velour, Klima, el. FH, Color, DM 42 000,-. HM-Automobile, T. 06 41 / 6 18 74



Lesespaß für Autofans
Unentbehrlich für Autokauf und Unterhaltung
- 50 aktuelle Autotests
- Der Porsche 959
- Autos, die nie gebaut wurden
- Fahren mit Fritten-Fett
- Der Mercedes-Fahrsimulator
- Solar-Autos
- und vieles andere mehr

Heel Verlag, 5300 Bonn 3, Tel.: 02 28 / 44 26 30

Brot für die Welt
...daß alle leben

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

Merc. 280 SL
blaumet., 176 PS, 71 000 km, EZ 3/78, Radio-CR, Niederquerschnittreifen, rote Lederausstg., Nr. 253, DM 39 900,-.
Liebhaberobjekt
VW Käfer Cabrio
grünmet., 50 PS, 42 805 km, EZ 4/79, Kotflügelverbr., Trittbrett, Zusatzscheinwerfer, Recarositze, 2. Spiegel, Clarion-Turm, sportl. Fahrwerk, breite Reifen, Nr. 54, DM 29 500,-.
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bremen

BMW 320 i Cabriolet
Vorführwagen, 5000 km, arktis-blaumet., alle Extras, tiefer gelegt usw., Sonderpreis 39 000,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi A
silbermet., mit allen Extras, el. SSD, Klima usw., wenig km, Sonderpreis, DM 74 000,- inkl. MwSt.
VANCURA
BMW-Vertragshändler
Neuenlander Straße/Flughafendamm
2800 Bremen 1
Tel. 04 21/55 50 45 u. 55 00 80

Düsseldorf

BMW 635 CSi MK
EZ 4/83, 40 000 km, silbermet., MK-Mot. 250 PS, MK-Fahrwerk, BBS, 8 J×16, Reif. 225/50 VR 16, el. SSD, Color, Klima, Scheinw.-Waschanl., Radio-Stereo-CR usw., 59 000,- DM inkl. MwSt.
BMW Hartge H 26
EZ 6/84, 33 000 km, weiß, ABS, SSD, Sportsitze, 2. Spiegel, Color, Sperre, 190 PS, 39 500,- im Kundenauftrag.
Autohaus Unterbach GmbH
BMW-Vertragshändler
Gerresheimer Landstr. 71
4000 Düsseldorf 12
Tel.: 02 11 / 20 20 25

Daun

Porsche 944
dunkelblau, EZ 5/84, 41 600 km, DM 38 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
5568 Daun-Pützborn
Tel. 0 65 92 / 30 61

Essen

Alpina 323 i C 1
170 PS, EZ 10/84, graphitmet., SSD, Sperre, Color etc., DM 37 000,-.
Hartge 323 i H 26
EZ 11/84, 192 PS, SSD, Color, Vollstereo etc., DM 42 000,-.
Hartge 535 i
EZ 11/82, SSD, Vollstereo etc., DM 29 700,-.
BMW M 535 i
EZ 7/79, polarissilber, SD, Vollstereo etc., DM 16 800,-.
Alpina B 9 Lim.
EZ 7/84, el. SSD, el. FH, met., ABS etc., DM 43 900,-.
BMW 635 CSi
Mod. 84, EZ 15. 12. 83, 25 000 km, SSD, Alpina-Fahrwerk mit 16", LM u. P 7, Sperr.-Diff., Vollstereo, DM 59 000,-.
323 i Baur Cabrio
Vorführwagen, met., Color, Vollstereo, LM-Felgen, ZV, DM 39 700,-.
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- und Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Kassel

BMW M 535 i
EZ 5/85, 12 000 km, diamantmet., 5gang-Sport., Klimaanl., SSD, Color, Alpina-Radsatz, Vollstereo-CR, usw., DM 56 200,- inkl. MwSt.
BMW M 635 CSi
EZ 3/85, 16 000 km, polarismet., Bufallo Naturleder, el. SSD, TRX, Klima, Scheinw.-Waschanl., Color, Vollstereo, usw., DM 87 000,- inkl. MwSt.
BMW 735 i Executive
EZ 1/85, 8000 km, bronzitmet., Bufallo nutria, Getr.-Autom., EH., Color grün, el. SSD, Scheinw.-Waschanl., Telefon-Vorber., Sitzhzg., Tempomat, Hartge-Rädersatz, 245/45 VR 16 auf LM 8 ½ J, usw., DM 74 900,- inkl. MwSt.
BMW-Niederl. Kassel
Holländische Str. 137–143
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 8 08 31

Maintal

Alpina B 7 S Turbo Coupé
EZ 3/84, 36 000 km, Sonderlack grünmet., Klima, Stereoanl., Beif-Außenspiegel, Color grün, Sportsitze, DM 69 850,-.
Alpina B 9/5er
Vorführwagen, ca. 5000 km, diamantmet., ZV, WSG grün, Fensterh. v. el., Beifahreraußenspiegel, SSD, el. BMW-Sportsitze, Polster: Leder schwarz, Radioanl. u. el. Türöffner, DM 72 800,-.

6457 MAINTAL-Dörnigheim
Philipp-Reis-Str. 23
Nur fünf Minuten von Frankfurt
Telefon 0 61 81 / 49 30 11-2
Telex 415578




Souveränität in beeindruckender Form

Mainz

Geschäftswagen
BMW 735 i Katalysator
Autom., EZ 5/85, ca. 6000 km, Naturleder Bufallo nutria, el. Fh., TRX-Bereifg., Klimaanl., Radio-Bavaria, Sitzverst., Scheinw.-Waschanl., unverbindliche Preisempfehlung DM 79 776,-, unser Preis DM 57 000,- inkl. MwSt.



Wetzlar

Effektiver Jahreszins 3,0%, Anzahlung 25%, Laufzeit 24, 36 u. 47 Monate.
BMW 732 i
EZ 1/84, 22 000 km, burgunderrotmet., ABS, el. SD, weit. sinnv. Zubeh., DM 37 500,- im Auftrag.
BMW 728 i
EZ 12/84, 9700 km, bronzitmet., ABS, SD, Color, Aluf., ZV, Radio, DM 42 900,-.
BMW 732 i
EZ 5/82, 123 000 km, Autom., ABS, Klima etc., DAT-Preis DM 21 600,-.
Autohaus Röhrig
6330 Wetzlar
Tel. 0 64 41 / 2 20 07

Erkelenz

Merc. 500 SEC Coupé
zypressengrün, Leder creme, ca. 43 000 km, 228, 254, 410, 430, 470, 504, 531, 543, 561, 562, 590, 600, 611, 640, 682, 812, DM 73 500,- inkl. MwSt.
HAMMER + Co.
Antwerpener Str. 6
5140 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln

Porsche 911
Carrera Cabrio
Katalysator, EZ 8/85, weißgoldmet., lack. Fuchsf., 7 + 8", Lederpolster, Tempomat, Stereo, 8000 km, DM 83 000,- im Kundenauftrag.
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80
HAMMER

Offenbach

Porsche 928 S
rubinrotmet., EZ 1/84, 42 000 km, Klima, ABS, el. Fahrersitz, 2. Sp., DM 75 000,-.
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 8 50 00 10

Schwäbisch Gmünd

BMW M 635 CSi
EZ 7/84, mit Heckschaden, fahrbereit, 9000 km, Leder, Klima, el. SSD, Color, Alu-240-Bereifg., unverbindliche Preisempfehlung DM 104 000,-, jetzt DM 56 000,-.
BMW 633 CSi
Bj. 76, blaumet., DM 14 500,- inkl. MwSt.
BMW 633 CSi
Bj. 78, 78 000 km, graumet., SD, Radio, Front- u. Heckspoiler, DM 23 000,- im Auftrag.
Autohaus Wörner
BMW-Vertragshändler
In der Krähe 12
7070 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0 71 71 / 50 35



geprüft · gepflegt · zuverlässig

AUTOMARKT

MERCEDES

86 – 500 SEC 147/274
240, 256, 412, 450, 441, 501, 5[illegible] 543, 561, 600, 611, 740, 7[illegible] unverb. [illegible] 115 710,– [illegible] MwSt.
Fa. T. 0 89 - 95 85 10, FS 5 24 566

500 SL, 86
737/172, 81 500,–
500 SL, 85
040/271, neu, US-Ausst., [illegible] DM
500 SL, 85
566/274, neu, US-Ausst., [illegible]
500 SEC, 86
147/274, DM 101 000,–
Tel. 0 42 12 / 18 28, Tx. 2 4 12 3 Händler

280 SE L
Bj. 7/83, Kpl.-Ausst., 2500 km, unverbindliche Preisempfehlung 85 000,– DM, VK 74 800,– DM inkl. MwSt.
300 SE Neuwagen
gute Ausst., [illegible]
Finanz. – Leasing – Inzahlungnahme möglich
Tel. 0 61 31 / 2 21 96-97, gewerblich

380 SEC
7/82, silbermet., Klima, Velour, 49 000 km. – Vertrag 560 SEC abzugeben. – BMW 320 i, weiß, 29 000 km, auf Gebot.
Tel. 0 49 61 / 27 79 od. 16 61

DB 230 E – W 124
Bj. 5/85, Unfall-Totalschaden, Firma Heinz Tel. 0 65 05 / 25 22

380 SEL
6/82, Lorinser - Komplett-Ausst., günstig abzugeb. Tel. 0 54 21 / 26 23

Merc. 450 SEL
6.9, ab 1977, [illegible] Tel. Belgien 00 32 / [illegible]

500 E, Bj. 5/85
rauchsilb.-met., Autom., ABS, ESD, Color, E-Fenst., Radio-Cass., Tempomat etc., 8500 km, DM 62 800,– inkl. MwSt.
500 SEL, neu, 86
dkl.-blau, Led. creme, Vollausstg., sof. lieferb., 102 [illegible],– inkl.
Versch. 190 E u. 190 D, neu mit 5gang, im Angebot
Tutzschke GmbH-Automobile
Tel. 0 40 / 5 70 70 38
Tx. 2 165 607

500 SL, N. W., 106 000,– DM
300 SEL, N. W., 97 000,– DM
280 TE, met., Autom., SSD, Alu, 1/3, 2/3, Color, ZV, Stereo, AHK, [illegible] 000,–
Eggers-Automobile
Tel. 05 11 / 3 52 14 81 od. 0 51 73 / 16 16

Neufahrzeuge:
500 SL, 504/275, 56
500 SEL, 473/274, 86
500 SEC, 172/278, 86
300 SE, 172/271, 86
300 SEL, 904/274, 86
260 SE, 604/078, 86
300 SL, 040/275, 85
500 SEL, 199/276, 85
911 Turbo, rot, champ., 86
911 Turbo, schw., champ., 86
944 Turbo, rot, schwarz, 86
Alle Fahrzeuge Vollausstattung
Tx. 212 710, Tel. 0 40 / 48 97 77, Händler

Wir bieten freibleibend an. Preise inkl. MwSt.
190 D
505/076, DM 32 000,–
230 E
444/071, Liste – DM 3000,–
260 E
960/072, Liste – DM 4000,–
260 SE
147/271, Liste – DM 1000,–
300 D
199/278, DM 63 000,–
300 SE
929/275, Liste – DM 2500,–
420 SE
199/278, DM 84 000,–
Weitere Pkw wie auch Ferrari, Jaguar, Porsche auf Anfrage. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
WE-GE mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71 - 74
Telex 4 197 231 wege d

Super Leasingangebot DB 280 SE
rauchsilber Leder brasil, alle Extras, DB Rg.-Preis DM 78 500,– inkl., jetzt DM 62 500,– inkl. oder mtl. Leasingrate DM 1250,– 43 Monate, 30 % Rest.
Wander Automobile GmbH
Tel. 0 69 / 73 02 86

DB 280 E
Met., 2/80, 11 500,– DM inkl. MwSt., SD, Servo., 2. Spiegel re. mech., wd. Glas.
DB 280 E
grün, EZ 8/80, 13 700,– DM inkl. MwSt., Alu, SD, AHK, 2. Außensp.
DB 280 SE
dunkelbl., 4/81, DM 26 900,– inkl. MwSt., Alu, Color, Autom., ZV.
DB 280 SE
6/81, DM 13 950,– i. Auftrag. Autom., SD, ZV.
DB 280
5/79, DM 8500,– inkl. MwSt., ZV, wd. Glas.
Tel. 0 41 01 / 50 06-0 Händler

500 SL neu, Mod. 86, pajettrot-met., Leder dattel, DM 108 000,–
HM-Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

500 SL, 147/272, Vollausst., DM 104 000,– inkl. **500 SEL**, 702/275, Vollausstg., DM 105 000,– inkl. Firma. Tel. 0 89 / 95 85 10, FS 5 24 566

190 2,3-16
zum DAT-Schätzpreis abzugeb.
Telefon 0 23 82 / 8 64 47

OPEL

Opel Senator 3,0 CD
01, silbermet., Alu, Color, SD, Autom., el. FH, Velour, 4 Kopfst., neuw., Direktionsfahrzeug, 9950,– DM
Car Special GmbH
Josefstr. 1, 4000 Düsseldorf
Telefon Mo.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

Ascona C
11/83, DM 9800,– inkl. MwSt., Sonnendach, Heckwischer.
Tel. 0 41 01 / 50 06-0, Händler

REISEMOBILE

Tausche Homemobil Bj. 81
Dodge Alleatto, 5 Schlafpl., eig. Stromvers., Klima, Heiz., Ku., Kühlschr., Du/WC etc., abs. neuw., 1. Hd., nur DM 55 000,– geg. Automobile (Exoten od. Oldtimer).
Auto Neuser, Röthensteig 2–4
85 Nürnberg, 09 11 / 3 69 49
Gesamthändler der Marken: Ferrari - Jag - AR - Austin Rover

US-FAHRZEUGE

Trans AM 4,9 Turbo Targa
82, goldmet., Klima, el. FH, 57 000 km, neuw., 13 950,– DM.
Car Special GmbH
Josefstr. 1, 4000 Düsseldorf
Telefon Mo.–Sa. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

Chevrolet Corvette
Neufahrzeug, schwarz/Leder rot, mit Zulassung, 39 000,– DM.
Telefon 0 24 61 / 5 35 62

PORSCHE

Porsche Turbo/86
Neuwagen schwarz/schwarz, unverbindlicher Listenpreis 123 000,–, DM 116 500,– inkl. MwSt.
Firma 0 89 / 95 85 10, FS 524 566

924 Targa
met., 1/81, DM 21 450,– inkl. MwSt., Targa-Dach, Alufelg., Heckwi., Sportlenkrad.
Tel. 0 41 01 / 50 06-0 Händler

911 Turbo
rot/schwarz, Mod. 86, 018/197, 650/567, 383/367, 139/340, mit 5 % u. Liste abzugeben.
Tel. 0 77 20 / 6 46 52

911 Carrera
Turbo Look, EZ 2/85, 25 000 km, a. Extr.
Tel. 09 11 / 57 44 22

944 Turbo neu
Mod. 86, o. Zulass., Leder, Klima u.a.m., DM 82 000,– inkl. od. Leasing 42 Mon. DM 1800,– inkl.
Tel. 02 11 / 72 20 42

911 Carrera Cabriolet, Mod. 86
Led., Klima, P 7, Vollausstg.
Tel. 02 09 / 37 86 52

930 Turbo
neu, schwarz, Leder schwarz
Tel. 00 32 87 / 59 59 67, Tx. 4 95 83 Belgien

Porsche Carrera Cabrio
Bj. 5/84, Top-Zustand, Extras, von Privat, 64 750,– DM inkl. MwSt.
Telefon 0 40 / 6 02 40 01

Neufahrzeug
Porsche Turbo 911
viele Extras, mit hohem Nachlaß abzugeben.
T. 0 76 33 / 26 97.

Porsche 928
Bj. 79, Klima, Extr., DM 25 500,– inkl. Tel. B-1-Anl., DM 4700,–.
Auto Löseke, Tel. 02 03 / 49 07 39 oder 0 21 34 / 5 45 65

928
Bj. 81, moosgrünmet., Leder schwarz, Vollausst., 56 000,– DM inkl. MwSt.
T. 0 40 / 5 50 82 73, Tx. 2 165 506

911 Cabrio
86, sofort, schwarz/champag., DM 81 000,– + MwSt.
Tel. 0 89 / 4 70 60 21, Tx. 5 29 711

Neuwagen
944 Turbo Kat
steingraumet., Leder grau, alle Extras, 12 % unter der unverbindlichen Preisempfehlung, ev. Pkw Inzahlungn.
Tel. 09 11 / 56 00 18

911 Turbo 3,0
Bj. 76, v. Extras, Topzustd., günst. abzugeben.
Tel. 0 62 34 / 23 14

Leasingvertrag abzugeben
Porsche 911 Carrera
1/85, 14 000 km, v. Extras, DM 1 524 monatl.
Tel. 0 61 46 / 39 47

2x Carrera ohne Zul.:
Coupé, schwarz, Led. schwarz, Klima, SD, Spoiler, Fuchs, ZV usw., 79 800,– DM inkl. MwSt.
Cabrio, rot, Ganzled. schwarz, Klima, Sperre, Fuchs, ZV usw., 87 800,– DM inkl. MwSt.
Tel. 04 51 / 49 43 13 gewerblich

Porsche Carrera (Targa, Cabriolet) 911 Turbo, 928 S
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing problemlos – günstig – unbürokratisch. Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Porsche 928 S
EZ 3/85, 20 000 km, ABS, Leder, Alarm, Breitreifen, 2 el. Spiegel, Rad./Stereo, 75 000,– DM.
Ang. u. C 6604 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Carrera Cabrio, neu
Mod. 86, schwarz, Ganzled. schw., Vollausstg., sof. mit Nachlaß, auch Leasing möglich.
Tel. 02 11 / 67 53 73 od. 68 27 13

P. Carrera Cabrio, Neuw.
Mod. 86, rot, Klima, Katal., DM 88 500,– inkl. MwSt.
Autohaus, T. 0 26 33 / 9 60 77

Porsche 91; SC
Bj. 83, Komplettausst. (außer Klima), 47 800,– DM inkl. MwSt.
Auto Frerking
Tel. 02 08 / 84 43 87

911 Turbo
schwarz, Ganzleder weinrot, Neufahrzeug, sof. lieferbar, DM 100 000,– + MwSt.
Tel. 0 40 / 51 92 38

Super-Porsche 911 Turbo
Werksumbau, Modell 86, Leistungssteigerung, Exklusiv-Ausstattung, Sonderlackierung, noch nicht zugelassen, netto DM 150 000,–.
Tel. 02 28 / 63 15 63 oder 46 20 02

Porsche-Cabriolet, neu
mit Exportzubehör, sofort zu verkaufen.
Tel. 0 74 63 - 12 56 und 14 93
Tx. 762 311

911 Turbo, Mod. 86
Neuwagen, schwarz, Leder schwarz, zum Listenpreis.
Tel. 02 41 / 6 39 57, Tx. 8 32 709

Neuwagen 944 Turbo
Katalysator, steingraumet., Led. grau, alle Extr., 12 % unter unverb. Preisempf., evtl. Pkw-Inzn.
VAG Lukner, Tel. 09 11 / 56 00 18

Porsche 944
EZ 3/82, 60 000 km, VB 27 500,–.
Tel. 65 41 / 58 78 35

Porsche Carrera Cabrio
Auslfg. 1/86, Ausst. n. wählbar, u. Liste.
Tel. 02 21 / 37 16 16 od. 12 16 15

Porsche 928 S
3/85, 18 000 km, silbermet., Led. schw., Vollausstg., DM 89 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Tx. 8 529 145

911 Carrera Coupé
7/85, 7000 km, indischrot, Ganzled. schw., Vollausstattung, DM 82 000,– inkl. MwSt.
T. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 52 91 45

Porsche 911 Carrera
84, alle Extras einschl. Ganzled., NP 90 000,–, VB 58 000,– von Privat.
Tel. 0 25 01 / 77 20

911 Carrera Coupé
neu, schwarzmet., Klima, Spoiler, 7+8 J Fuchs, SD, usw., Nachlaß inkl. MwSt.
Tel. 0 24 44 / 22 35 u. 5 97 u. 4 39

911 SC Cabrio
6/83, 30 000 km, Ganzl., R/C, 7+8 x 16, usw., 55 500,– DM.
Telefon 0 23 31 / 5 15 35

928 S
EZ 9/85, 1. Hd., 10 000 km, silbermet., Leder schw., m. a. Extras, DM 83 500,– netto.
Tel. 0 21 61 / 60 30 56

911 Carrera Targa
Bj. 5/85, 9500 km, meteormet., Leder, LM-Felg., Spoiler, Radio, Heckwischer, Alarmanl., NP 86 400,– DM, VK DM 76 000,–.
Tel. 0 63 31 / 6 25 10

Porsche 911 Turbo
lieferbar 1. Quartal 86, Ausst. frei wählbar, gegen Gebot.
Tel. 0 61 21 / 59 93 48

911 Turbo
dunkelblaumet., Bj. 82, 37 000 km, RUF-Spoiler mit Ölkühler, Seitenschweller, alle Extras, neu bereift – u. -Inspektion, DM 85 000,–.
Tel. 0 56 75 / 96 66

930 Turbo, 86
schwarz/schwarz, DM 122 000,– inkl. MwSt.
Carrera Cabrio Turbo Look, 86
schwarz/schwarz, DM 115 000,– inkl. MwSt.
Fa. Automobilvertriebe Langenwalter, T. 0 62 34 / 40 92 + 46 21

Turbo neu, Mod. 86
rot/Leder champagner, DM 126 000,–.
HM-Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

Porsche 911 SC Targa
7/80, okgrün, 75 000 km, Turboberei-fung, VB 35 000,– DM, zzgl. MwSt.
Tel. 04 31 / 8 52 63

WASSERSPORT

z. verk. stähl. Motorkreuzer
Blauwe Hand, 6 Schlpl., [illegible], 50 PS Diesel, Pr. HG [illegible]
Ausk.: 00 31 / 52 10 / 8 94 96

seelufra
TRUCK & CAR - SHIPPING
Hamburg 040/44 17 66 Tx 2164650
Frankfurt 06107/3084 Tx 4129TE
München 089/57 20 77 Tx 5215232
New York, N.Y. (718)-917-6300 Tx 663597
Albany, N.Y. (518)-463-3196 Tx 145232
Jacksonville, Fl. (904)-356-0075 Tx 297142
Houston, Tx. (713)-468-0426 Tx 790447
Portland, Or. (503)-257-0512 Tx 360401
San Francisco, Ca. (415)-872-2977 Tx 3716703
Charleston, S.C. (803)-722-2721 Tx 8108811829
Los Angeles, Ca. (714)-255-8567 Tx 9105952602
AICA-member
worldwide transport ocean/air insurance · dot/epa

Skipper
yachten – boote – wassersport
Über 50 Farbseiten
Test: Bootswerkstätten
Regatten, Racing,
heiße Themen
Kleinanzeigen
ab sofort zum Super-Preis!
Das November-Heft jetzt neu bei Ihrem Zeitschriftenhändler für nur DM 3,50.

VOLVO

Volvo-Sonderangebot
Volvo 760 Turbo-Diesel
5 Mon., 7000 km, [illegible] Alu-Felg., el. Spiegel, [illegible] Preis [illegible] DM 48 [illegible], Super-Sonderpreis DM 36 [illegible]
Tel. 0 27 38 / 85 63

VOLKSWAGEN

VW LT 35 D Kasten, 83
48 000 km, [illegible] DM [illegible] VAG-Dörse, T. 0 23 51 / 21 81, H. Pape

ROLLS ROYCE

Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330-360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 75 03-2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

ZUBEHÖR

Autotelefon Bosch B-2-Netz
[illegible] DM 5200,– + MwSt.
Tel. 0 21 61 / 60 30 56

VERSCHIEDENE

Jensen Interceptor
[illegible] ab 1976 [illegible]
Tel. Belgien 00 32 / 22 53 36 91

Versteigerung von ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeugen
72 VW (Polo, Passat, Kombi)
18 Ford Granada
12 Opel (Kadett, Ascona, Rekord, Senator)
5 Audi (80, 100)
4 Mercedes-Benz (200, 230, 280)
3 BMW (323 i, 520)
2 Porsche (924 Coupé)
1 Renault R5
1 Land Rover
4 VW (Pritsche, Kasten, Kleinbus)
8 Ford (Mannschaftswagen, Kasten)
2 Opel-Blitz
2 Mercedes-Benz (L 409, 502 D 35)
1 Holder B 25 Traktor
1 Nako Variette
1 Weserhütte W 48 Bagger
Autoscheiben für VW Bus
12 BMW-Kräder (R 27, R 45, R 60, R 75)
1 Kawasaki 1000
1 Zündapp Moped
Mittwoch, den 6. November 1985, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in bar unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände des Fahrdienstes der Landesregierung, Färberstraße 136, Düsseldorf (Nähe Bilker Bahnhof).
Besichtigung ab 8.00 Uhr am Versteigerungstage
Für den Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Leicht lernen ist „in"
Sprachen lernen ist „in" bei inlingua, individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.
So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:
Zum Beispiel mit dem Crash-Intensiv-Programm CIP 120, dem schnellsten inlingua Weg zum Spracherfolg im täglichen Einzeltraining.
Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:
In allen Sprachen „in"



inlingua Informationsdienst
Markt 10–12
5300 Bonn 1
Tel.: 02 28/63 42 55

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude.
25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)
SONDERWEIHNACHTSKURSE:
Schreiben Sie an.
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England. Tel. 8 43-59 12 12, Telex 9 6 454
FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES
116 Champs-Elysees, 75008 PARIS, Tel. (1) 536 17 27, Telex ISO BUR 641-605
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala Monaco, Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118



Sämtl. Privatschulen
u. Internate der BRD u. CH finden Sie m. detaillierten Angaben im Internatskatalog. Schutzgeb. DM 40,–.
Bestell. bei Pro Internate eV, PF 67 05 45, 2 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 02 80 05

Immobilienmakler
Haupt- oder nebenberuflich eine gute Existenz. Fordern Sie Prospekt DA.
Hoferlin-Institut, 7858 Weil/Rhein

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50



NICHT VERSETZT?
Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter. Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
2–7 Schüler/innen pro Klasse!
Realschul- u. Gymnasialzweig
Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)
Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

Wie komme ich, 39 J., schnellstmöglich zum **ABITUR?** Wer kann zuverlässig Auskunft geben? Zuschriften unter A 6503.

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
GANZTAGSSCHULE
[illegible]
Persönliche Beratung und Prospekte
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ 0 57 55 - 4 21

Zukunftsberuf: Altenpfleger(in)
1jährige anerk. Ausbildung • Beihilfen • Beginn: 3. 3. 86
Staatl. gen. Fachschule für Altenpflege Garmisch-Partenkirchen
Schulen Dr. Blindow, Von-Brug-Str. 7, 81 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821/71088

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche.
■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche/Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.
■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 148 NIVEZÉ, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32 87 77 39 18 - Telex 49 650 - In Deutschland 0 21 66 / 5 92 62 (nachmittags).

2 führende Sprachschulen in England
von Schweizer Sprachexperten empfohlen
ELS Internat. Language Centre, London-Greenwich
Colchester English Study Centre, Colchester, Essex
Allgemeine sowie berufs- und situationsbezogene Englischkurse. – Diplomkurse. Einzelkurse/Seminare für Führungskräfte. NEU: «English at a Teacher's Home».
inter study
Ausführliche Dokumentation:
CH-4001 Basel · Birsigstraße 2/5
Tel. 0041-61-54 05 60 · Telex 64 582
die vielseitigste Schulagentur der Schweiz

Englisch in England

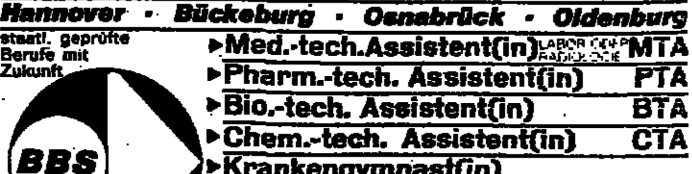


Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Atmosphäre.
Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse, Langzeitkurse ab 310,– DM pro Woche pauschal.
Seminar For Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38
4800 Bielefeld, ☎ (0521) 10 99 64 + 10 12 53
Maximal sechs Teilnehmer in einer Klasse

FACHBUCH 85 – INTERNATE
aller Schularten der BRD und Schweiz, nach verschiedenen wichtigen Kriterien ausgewählt, mit genauen Angaben über die Ausbildungsmöglichkeiten, staatl. anerk. Abschlüssen, Freizeitangeboten, Kosten und vielen nützlichen Hinweisen für Eltern. Das Fachbuch ist erhältlich gegen Voreinsendung der Schutzgebühr in Höhe von DM 20,– von der
EURO-INTERNATSBERATUNG, 8000 München 60
Grillparzerstraße 46, Tel. 0 89 / 4 48 72 82.
Telefonische und persönliche Beratung jederzeit möglich

Englisch in England
Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA, England.
Tel. 0044202/29 21 28
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11
Anglo Continental

fee-Sprachreisen:
Auch diesmal wieder mit der Note »gut«
SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs *für die guten* Noten: Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.
test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut
ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.
Stiftung Warentest test Qualitätsurteil »GUT« Schüler-Sprachreisen nach England Zeitschrift »test« 2/85
Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)
Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an



fee-Sprachreisen GmbH
7000 Stuttgart 1
Leibnizstraße 3
Telefon (0711) 63 80 48

Hotelfachschule 3060 Stadthagen
Aus- und Fortbildung
(05721) 3061 Hüttenstr. 15

ENGLISCH plus SPORT
- **Für Schüler:** Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahren, Englisch plus Sport.
- **Für Teilnehmer ab 16 Jahren:** Englisch-Intensiv-Abiturkurse. Kombinierte Englisch-Sportkurse.
- **Für Erwachsene:** Englisch-Intensivkurse, komb. Englisch-Sportkurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
- **Besondere Merkmale:** 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-/Familien-/Hotelunterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.

Internationales Sprach-Sport-Center
Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2 Swanage, Dorset, England, Telex: 4 17 272, Tel. 0044 929 42 62 64 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr

B.-Blindow-Schulen
Hannover · Bückeburg · Osnabrück · Oldenburg
staatl. geprüfte Berufe mit Zukunft
BBS
- Med.-tech. Assistent(in) LABOR ODER RADIOLOGIE — MTA
- Pharm.-tech. Assistent(in) — PTA
- Bio.-tech. Assistent(in) — BTA
- Chem.-tech. Assistent(in) — CTA
- Krankengymnast(in)
- Masseur(in) und med. Bademeister(in)
- Beschäftigungs/Ergotherapeut(in)
- Diätassistent(in)
- Tech.-Assistent(in) Informatik

Cafeteria · Wohnheim
Studienort angeben
Herminenstr. 17f u. 18 · 3062 Bückeburg · Tel. 05722/3790



- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse
- Sprachen-Aus- und -Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 25, Tel. 0 60 27 / 12 51

(0 88 21) 7 10 88
Hotelberufsfachschule
8100 Garmisch-Partenkirchen
● 1 Jahr ● 1/2 Jahr
Beihilfen Wohnheim
● Hotelsekretärin ● Diätet. geschul. Koch
● Küchen-/Restaurantmeister (IHK) ● AEVO
Schulen Dr. W. Blindow, Von-Brug-Str. 7-11

FRANZÖSISCH in Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: Jan. + April 1986
Eintritt jederzeit möglich
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft
Ecole Schulz
CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 - T. 0041-22 28 70 91

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken! W 285

هكذا منه بالأصل

FUSSBALL

Uerdingen nach der Pokalpleite in arger Not

sid, Düsseldorf

Den Profis von Bayer 05 Uerdingen wird das Hohngelächter nach der Pokalpleite gegen die Amateure von Eintracht Trier noch in den Ohren klingen, wenn sie heute die Grotenburg-Kampfbahn betreten. Gegner ist am 13. Spieltag der Fußball-Bundesliga der 1. FC Köln. Wieder obenauf oder vorerst unten durch – diese Devise gilt für beide Klubs. Für die Kölner ist es mehr eine Standortbestimmung, für Uerdingen eine Art Wiedergutmachung.

Karl-Heinz Feldkamp, Uerdingens Trainer, der einen Fall in untere Tabellenregionen *befürchtet, meinte:* „Hoffentlich ist die Mannschaft wachgerüttelt. Denn wir brauchen nun ungedingt die Punkte, sonst sehe ich schwarz." Als nächstes müssen die Uerdinger nach Bremen, dann kommt Borussia Mönchengladbach, *bevor die Reise nach* Nürnberg ansteht.

Uerdingens Manager Reinhard Roder befürchtet neben dem sportlichen Desaster noch, daß der Verein wirtschaftlich in rote Zahlen gerät. Roder: „Wir haben mit München, Stuttgart, Schalke und dem HSV schon fast alle zugkräftigen Mannschaften *in der Grotenburg* gehabt und dennoch bisher gerade den kalkulierten Schnitt von 15 000 erreicht." Im wirtschaftlichen Bereich ruhen die Hoffnungen des Pokalsiegers deshalb im Europapokal.

Auch für Kölns Trainer Hannes Löhr, dessen Mannschaft entgegen allen Prognosen mit 12:12-Punkten nur im Mittelfeld liegt, hat das Spiel in Uerdingen eine besondere Bedeutung. Er *sagt: „Auch für uns ist es ein* richtungsweisendes Spiel." Der Trainer des 1. FC Köln ist jedoch sehr optimistisch, da er seinen Vorstopper Paul Steiner einsetzen kann; der nach seinem Platzverweis im Pokalspiel in Kaiserslautern beim Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) mit einer Geldstrafe von 1000 Mark davonkam. Auf den Torjäger Klaus Allofs, den immer noch Ischiasbe*schwerden plagen, muß Löhr jedoch* verzichten. Dafür kann er wieder auf den Israeli David Pisanti und auf Mittelstürmer Norbert Dickel zurückgreifen.

Während die Uerdinger und auch die Kölner um die Gunst der Zuschauer buhlen müssen, klingeln in Bochum die Kassen. Präsident Ottokar Wüst sagt vor dem Ruhrgebiets-Duell gegen Schalke 04: „Ich erwarte mindestens 50 000 Besucher." Die Bochumer, die nach dem Pokal-Marathon gegen Düsseldorf eine Kurzkur im Sauerland unternahmen, müssen gegen Schalke ohne die Verletzten Knüwe und Schulz auskommen. Trainer Rolf Schafstall: „Es wird entscheidend sein, wie sich die älteren Spieler in den letzten Tagen regeneriert haben."

Heute spielen, 15.30 Uhr

Düsseldorf – Saarbrücken	(-:-)
Nürnberg – Hamburg	(-:-)
Frankfurt – Stuttgart	(2:0)
Bochum – Schalke	(0:1)
Mannheim – Hannover	(-:-)
Uerdingen – Köln	(2:1)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

Thema Sport-Übertragungen im Fernsehen

Kartellamt prüft die Verträge von ARD, ZDF

HANNA GIESKES, Bonn

„Die Übertragung von Sportereignissen muß auch den privaten Fernsehanstalten möglich sein." So beschreibt Hubertus Schön, Sprecher des Bundeskartellamtes, die Ansicht seiner Behörde über den gemeinsamen Versuch von ARD und ZDF, sich die lästige Konkurrenz der Privaten vom Halse zu halten. Zur Zeit werde allerdings noch ermittelt, betonte Schön gestern in einem Gespräch mit der WELT.

Fest steht allerdings schon jetzt, *daß die beiden Öffentlich-Rechtlichen* in gemeinsamen Verträgen mit dem Deutschen Sportbund und dem Deutschen Fußball-Bund probiert haben, die Privaten auszumanövrieren: Deren Sportberichterstattung sollte stark eingeschränkt werden. Ob sie es endgültig schaffen, steht einstweilen dahin: „Wir lassen uns jetzt erst mal alle Verträge kommen und prüfen nach", erklärt Schön.

Proteste von ARD und ZDF gegen dieses Prozedere nützen da offenbar wenig. Beide bestreiten bisher vergeblich die Zuständigkeit der Berliner Behörde mit dem Hinweis darauf, daß Medienverträge Staatsverträge seien, in denen Kartellbeamte nichts zu suchen hätten.

Die konterten jetzt mit einem Gutachten aus der Feder des Referenten der zuständigen Beschlußabteilung. Darin wird festgestellt, „daß der Einkauf von Programmrechten eine unternehmerische Tätigkeit ist". Schließlich gebe es für diese Programmrechte ja einen Markt, eben *den, an dem sich auch die privaten* Fernsehanstalten tummeln. Und wenn ein Unternehmer an einem Markt den Wettbewerb beschränke, dann müsse er mit dem Kartellamt rechnen.

Es ist nicht auszuschließen, daß die beiden Betroffenen diese Spielregeln am Ende doch noch begreifen werden, denn zumindest am „Markt" der *Übertragungsrechte* für Fußballspiele treffen sie demnächst auf einen, der sehr genau weiß, wie Wettbewerb funktioniert: Hans Rudolf Beierlein.

In Zukunft müssen ARD und ZDF die Fernsehrechte „an den Länderspielen sowie den Spielen um den Vereinspokal" bei Beierleins Montanamedia GmbH in München kaufen, nachdem Fußball-Präsident Hermann Neuberger einen entsprechenden Vertrag mit dem aus dem Showbusiness bekannten Manager *geschlossen hat.*

Im Bundeskartellamt sieht man *durchaus die Pikanterie der Situation:* Auf der einen Seite die Öffentlich-Rechtlichen, die durch ihre Absprache beim Einkauf von Sport-Senderechten eine monopolartige Situation schaffen wollen, auf der anderen Seite der Monopolist Beierlein, „der natürlich meistbietend verkaufen will." Und sich dabei den zunehmenden Wettbewerb um Senderechte durch die „Privaten" zunutze macht.

Die Kartellwächter in Berlin sind sich denn auch nicht ganz schlüssig, was geschehen wird, wenn ARD und ZDF versuchen sollten, die Preise abzustimmen, die sie Beierlein für Übertragungsrechte zu zahlen bereit sind. Eines aber wollen sie „keines*falls" hinnehmen: Eine Abstimmung* unter den Öffentlich-Rechtlichen zur Behinderung der privaten Fernseh-Anstalten.

*

Bei der Herbsttagung der Präsi*denten der 18 Bundesliga-Klubs* wurde der DFB-Fernsehkommission gestern der Auftrag erteilt, mit ARD und ZDF nur über einen kurzfristigen Vertrag über die Zahlung der Fernsehhonorare (in der Saison 1984/85 waren es rund zehn Millionen Mark) zu verhandeln. Die Vereine lehnen langfristige Verträgen ab.

TENNIS / Klarer Sieg von Boris Becker über Vitas Gerulaitis in Antwerpen

Manager Ion Tiriac ist verärgert: „Ich werde als Buhmann verteufelt"

sid/dpa, Antwerpen

Es bleibt dabei. Boris Becker verliert immer nur gegen die Spieler, die in der Weltrangliste vor ihm stehen. Nach seinen Niederlagen in Tokio gegen Ivan Lendl (CSSR) und in Barcelona gegen John McEnroe (USA) befindet sich der Wimbledonsieger wieder auf der Siegerstraße. Beim Einladungsturnier in Antwerpen ließ Bekker bei seinem ersten Auftritt dem Amerikaner Vitas Gerulaitis keine Chance und gewann mit 6:3, 6:4. Allein dieser Sieg vor 10 000 Zuschau*ern brachte ihm schon ein Preisgeld* von 45 000 Dollar.

Vom Erfolg über den früheren Weltklassespieler ließ sich Boris Becker aber nicht blenden: „Ich muß noch hart arbeiten. 1986 will ich wieder oben an der Spitze stehen." Sein Spiel gegen Gerulaitis kommentierte er so: „Im ersten Satz gab es kaum Probleme. Dann *habe ich zu locker* gespielt und bin ein größeres Risiko eingegangen. Nach zwei Doppelfehlern bin ich aber auf Sicherheit gegangen und habe dadurch gewonnen." Im zweiten Satz beeindruckte Becker nicht einmal ein 0:3-Rückstand. *Insgesamt sechs Asse und ein* gegenüber den letzten Spielen verbessertes Volleyspiel verhalfen dem 17 Jahre alte Leimener letztlich doch zum Sieg.

Auch Trainer Günter Bosch war angetan vom Spiel des Boris Becker. Er sagte: „Dafür, daß es das erste Spiel auf dem relativ langsamen Boden war, bin ich zufrieden." Auch Vitas Gerulaitis zeigte sich vom Wim*bledonsieger beeindruckt und* war ein fairer Verlierer. „Er hat die Fähigkeit, vorne mitzuspielen," meinte der Amerikaner, der Becker das Talent zum Weltformat bescheinigte.

Heute im Halbfinale wäre die Revanche für Boris Becker gegen den amerikanischen Weltranglisten-Zweiten John McEnroe möglich. Der 26 Jahre alte New Yorker traf gestern *abend auf seinen Landsmann Mark* Dickson. Becker mußte gestern abend gegen Tim Wilkinson (USA) spielen (beide Spiele waren bei Redaktionsschluß noch nicht beendet).

Ganz andere Sorgen plagen dagegen seinen Manager Ion Tiriac. Der Rumäne ist derzeit nicht gut auf Deutschland und den Deutschen Tennis-Verband zu sprechen: „In jedem anderen Land würde man mir die Hände küssen. In Deutschland werde ich als Buhmann verteufelt. Dabei könnte ich nicht einmal meinen eigenen Freunden Daviscup-Karten besorgen. Ich habe keine." Wäh*rend sich der ehemalige* rumänische Daviscupspieler darüber ärgert, daß der Deutsche Tennis-Bund (DTB) ihm im Streit um die Karten-Vergabe für das Davis-Cup-Finale zwischen der Bundesrepublik und Schweden vom 20. bis 22. Dezember in München den Schwarzen Peter zuschiebt, anstatt klarzustellen, daß er „nur der Vermittler zwischen Industrie und dem Deutschen Tennis-Bund" sei, kommen sogar in sein Antwerpener Hotel telefonisch und telegrafisch Kartenwünsche. Tiriac: „Man bietet mir unglaubliche Summen."

Tiriac, im Organisationsteam für das Daviscup-Finale für den Bereich Promotion zuständig, sagt, er wisse nicht einmal, wieviel Karten ihm zur Verfügung stehen. „Erst in zehn Tagen werde ich es erfahren. Der Deutsche Tennis-Bund entscheidet darüber und die ITF *Internationale* Tennis Federation. Wahrscheinlich *werden es viel weniger als jene 3000* Karten sein, die durch die Medien geistern."

Diese Zahl soll ihm angeblich zur Verfügung gestellt worden sein. Die Münchner Olympiahalle bietet insgesamt 13 000 Plätze. Nur 4300 Einzel-Karten geraten pro Tag in den freien Verkauf. Das Gros der Karten geht an die Mitgliedsverbände des DTB, an die Hauptsponsoren der Finalveran*staltung, an den Internationalen* Tennis-Verband und an den schwedischen Verband.

Am meisten ärgert sich Tiriac über *die Darstellung der Form seiner Mit*arbeit: „Alle reden von meinen Prozenten, keiner von meiner Arbeit. Dabei könnte man doch mal nachrechnen, was der DTB in Hamburg gegen die USA einnahm und was nun dank meiner Arbeit in die Kassen des Verbandes fließen wird. Davon spricht keiner."

Das Fernsehen ist gerüstet

DW. Bonn

Die beiden deutschen Fernsehanstalten ARD und ZDF sind für den Fall gerüstet, daß Boris Becker heute in Antwerpen das Halbfinale erreicht und sein Gegner John McEnroe (USA) heißt.

Je nach Ansetzung des Spiels berichtet die ARD heute ab 15.00 Uhr oder aber das ZDF ab 20.15 Uhr live. Voraussetzung ist aber, daß sich Becker und McEnroe gegenüberstehen. Bei jeder anderen Begegnung wird es keine Live-Übertragung geben. Sollte der Wimbledonsieger bei dem mit einer Siegprämie von 200 000 Dollar dotierten Einladungsturnier in Antwerpen am Sonntag das Finale erreichen, können die deutschen Fernsehzuschauer live dabei sein. Das ZDF würde dann ab 15.30 Uhr das Endspiel übertragen.

SCHACH

Abbruch mit leichten Vorteilen für Kasparow

LUDEK PACHMANN, Bonn

In der letzten Phase des Titelkampfes um die Schach-Weltmeisterschaft zeigt sich immer deutlicher eine klare Überlegenheit des Herausforderers Garri Kasparow. In der 21. Partie wählte er trotz seiner Führung von zwei Punkten (11:9) eine scharfe Eröffnungsvariante, verschaffte sich eine Überlegenheit am Königsflügel und drängte Titelverteidiger Anatoli Karpow nach dem Übergang ins Endspiel in die Defensive.

Nach dem 41. Zug von Kasparow wurde die Partie abgebrochen. Der Herausforderer hatte in dieser Position Durchbruchsmöglichkeiten im Zentrum und weit mehr Freiheit zum Manövrieren als der Weltmeister.

Die Notation (Weiß: Kasparow):

1.d4 d5, 2.c4 e6, 3.Sc3 Le7, 4.cxd5 exd5, 5.Lf4 c6, 6.e3 Lf5, 7.g4 Le6. 8.h4(!?) ...

Eigentlich ist hier 8.h3 üblich. Zum Beispiel 8. ... Sf6, 9.Ld3 c5, 10.Sf3 Sc6, 11.Kf1 0-0, 12.Kg2 Tc8, 13.Tc1! Te8!, 14.dxc5 Lxc5, 15.Sb5 Lf8 mit etwa gleichem Spiel wie in der 13. Partie des WM-Wettkampfes Kortschnoi gegen Kasparow in Meran 1981.

8. ... Sd7,

Nicht gut wäre 8. ... Lxh4, 9.Db3 b6, 10.Sf3 Le7, 11.Lxb8 Txb8, 12.Se5 Ld7, 13.e4! mit klarem Vorteil für Weiß.

9.h5 Sh6(!?),

Ein interessanter Zug, der die in mehreren Partien angewandte Fortsetzung 9. ... Db6, 10.Tb1 Sgf6 ersetzt. Falls nun 10.Lxh6 gxh6, so wäre die weiße Position am Königsflügel gelähmt und über die g-Linie angreifbar.

10.Le2 Sb6, 11.Tc1 Ld6, 12.Sh3 Lxf4, 13.Sxf4 Ld7, 14.Tg1 g5(!), 15.hxg e. p. hxg, 16.Kd2(!) ...

Hier steht der König sicher, weil Schwarz nicht zur Öffnung des Spiels mit c5 kommen kann. Die weißen Figuren sind jetzt aktiver und können *im geeigneten Augenblick im Zen*trum eingreifen.

16. ... De7, 17.b3 g5, 18.Sd3 0-0-0, 19.Th1 f6, 20.Dg1 Sf7, 21.Dg3 ...

Mit der starken Drohung 22.Sb5, die Schwarz zum Damentausch zwingt. Gerade im Endspiel kann die Raumüberlegenheit von Weiß eine wesentliche Rolle spielen.

21. ... Dd6, 22.Dxd6 Sxd6, 23.f3 Tdg8, 24.Sc5 Kd8, 25.Ld3 Lc8, 26.Se2 Sa8(!?),

Der Springer soll von e6 aus den stark postierten Springer c5 vertreiben. Aber nun kann Weiß vorübergehend *die h-Linie dank einer kleinen* taktischen Raffinesse beherrschen.

27.Lh7(!) Tf8(!),

Nicht gut wäre 27. ... Tg7, wegen 28.Lf5! Txh1 und Schwarz kann wegen des Verlustes seines Springers auf a8 nicht zweimal auf f5 schlagen.

28.Th6 ...

Logischer sieht aus, sofort Th2 zu spielen, aber ein großer Unterschied ist kaum festzustellen.

28. ... Sc7, 29.Sg3 Sf7, 30.Th2 Se6, 31.Sd3 Sg7, 32.Tch1 Ke7, 33.Sf2 Td8, 34.Lf5 Txh2, 35.Txh2 Sxf5, 36.gxf5 Th8, 37.Txh8 Sxh8, 38.e4 Sf7, 39.Sg4 Sd6, 40.Se3 dxe4, 41.fxe4 – abgebrochen.

Schlappner unter der Schlägermütze

Was ist nur in sie gefahren? Sie rennen ins Abseits, schießen Eigentore und treten gegen Schienbeine. Sie rüpeln durch die deutsche Fußball-Landschaft und halten sich auch noch für Witzbolde oder geistesscharfe Analytiker. Erst haut Franz Beckenbauer Medien und Zuschauer in die Pfanne, jetzt macht Klaus Schlappner aus dem Teamchef der Nationalmannschaft und zwei prominenten Kollegen Rührei.

Schlappner, der „Pumuckl des deutschen Fußballs" („Der Spiegel"), Markenzeichen weicher, pepita-karierter Schlapphut auf dem Kopf, sollte künftig lieber eine Schlägermütze tragen. Nicht nur deshalb, weil seine Mannschaft zur härtesten der Liga zählt, was ja schließlich auch auf den Einfluß des Trainers zurückgeführt werden muß. Die Schlägermütze paßte auch zu seinen verbalen Hieben unter die Gürtellinie.

Das „Fußball-Magazin" des Fachblattes „Kicker" hat ein Interview mit dem scheinbar so fidelen Elektromeister aus Biblis gemacht. Da kam denn die Sprache auch auf Schlappners Kritik an Franz Beckenbauer, er würde sich lieber das Spiel „Hellas Verona gegen die Bahamas" als Waldhof Mannheim anschauen, und auf die Reaktion des Teamchefs: „Kritik von *Udo Lattek* oder Ernst Happel würde ich ernst nehmen."

Jetzt also ledert Schlappner („Ich verkaufe die Ware Fußball mit Spaß und Humor. Wenn das ein paar Eiertänzer nicht verstehen, sollen sie da*heim bleiben") noch einmal zurück:* „Das steht dem Franz nicht zu, daß er die Trainer-Kollegen in zwei Klassen einteilt. Außerdem wehre ich mich entschieden dagegen, mit Alkoholikern in einem Zusammenhang genannt zu werden."

Noch einmal im Klartext: Der Mann, der hier so locker den Begriff „Kollegen" im Munde führt, und der bisher als muntere Kreuzung zwischen Sancho Pansa und pfälzischem Schwejk verkannt wurde, nennt Udo Lattek und Ernst Happel Alkoholiker.

Den milden Ausdruck, „Schlappi" habe hier wohl nur ein paar schlappe Worte benutzt, sollte sich jeder tunlichst verkneifen. Die versammelte Trainerschar (Beckenbauer eingeschlossen) sollte sich einmal Gedanken darüber machen, ob derartige Beleidigungen, Kraftausdrücke und *dumm-dreiste* Frechheiten nicht auch Ursache der Fouls auf den Spielfeldern sein könnten oder zum Rowdytum auf den Tribünen führen. Wer so spricht, gehört zu den Provokateuren von Prügelszenen, er muß wissen, daß er zur Verwilderung der Sitten in den Stadien in einem unerträglichen Maß beiträgt.

Schlappner hat, auch auf Kollegen gemünzt, einmal gesagt: „Im Fußball gibt es wie überall gewisse Blindhühner." Jetzt hat er es bewiesen.

FRANK QUEDNAU

STAND●PUNKT

SPORT-NACHRICHTEN

Betz Europameister

Stuttgart (dpa) – Werner Betz verteidigte in seiner Heimatstadt Stuttgart seinen Europameistertitel im Steherrennen der Radprofis. Im Finale lag er vor dem Schweizer Max Hürzeler Bruno Vicino aus Italien.

Diu Star besiegt

München (kgö.) – Das Spreti-Memorial (35 000 Mark, 20 000 Mark dem Sieger, 1600 m) auf der Galopprennbahn von München-Riem gewann die Stute Schwarz-Grün mit Jockey Georg Bocskai. Zweiter wurde New Moon vor Indio Libre. Der Favorit *Diu Star wurde beim letzten Start* seiner Karriere nur Vierter.

Rosberg der Schnellste

Adelaide (sid) – Der Finne Keke Rosberg war beim Training zum Gro*ßen Preis von Australien in Adelaide,* dem letzten Lauf zur Formel-1-Weltmeisterschaft, der Schnellste. Mit seinem Williams-Honda lag er bei einer Rundenzeit von 1:22,402 Minuten nur um eine tausendstel Sekunde vor dem Italiener Ayrton Senna (Lotus-Renault).

Jelen im Halbfinale

Bergen (sid) – Der Neusser Eric Jelen steht beim Tennisturnier in Bergen (Norwegen) im Halbfinale. Er *besiegte den Schweden Stefan* Simonsson mit 7:6, 6:2.

ZAHLEN

TENNIS

Einladungsturnier in Antwerpen, Herren, Achtelfinale: Becker (Deutschland) – Gerulaitis (USA) 6:3, 6:4, Wilander (Schweden) – Fibak (Polen) 6:3, 6:4, Lendl (CSSR) – Casal (Spanien) 7:5, 4:6, 6:1, McEnroe (USA) – Slozil (CSSR) 6:2, 6:1. – Damen-Turnier in Zürich, zweite Runde: Kohde *(Deutschland) – Shaefer (USA) 6:2, 6:2.*

FUSSBALL

Zweite Liga: Bielefeld – *Tennis* Borussia Berlin 2:0 (0:0).

VOLLEYBALL

Bundesliga der Damen: TuS Stuttgart – SV Lohhof 2:3.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Gunter Zehm

Meinungen, Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Monac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Gunther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Telefon (0 69) 77 90 11 – 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Telefon (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, 2070 Ahrensburg, Kornkamp

Goethe (1749–1832)
– hier nicht von Tischbein
sondern von Andy Warhol

"Und wir gingen auseinander, ohne einander verstanden zu haben. Wie denn auf dieser Welt keiner leicht den anderen versteht."

Es gibt Texte, die nie alt werden, … es gibt jetzt Ihre ewig junge Bibliothek: …tsche Klassiker in zeitloser Modernität.

…schichte: halb Europa lief damals in blauem … und Stulpenstiefeln herum. Mit seinen … Werthers" aus dem das Zitat von oben stammt, … jährige Goethe den Nerv der Zeit getroffen … dieses Buch, warum werden alle Klassiker bis … gelesen?

… historische Distanz hinweg mit der Ihren … unsere eigene Geschichte aussagen. … unserer Suche nach Identifikation, bei unserem … geschichtlichen Wahrheit vielfältige und auf… … zur Auseinandersetzung aufgefordert haben …

… Klassiker-Ausgabe diesen Aufgaben gerecht? … des der Zeit immer mühsamer standhält, sind … Klassiker gefährdet: sie sind gefährdet, vergessen … unterdrückt oder vernichtet. Moralische … Geschmacksideale oder politische Absichten haben sie … oder verstümmelt.

… für die echte Diskussion, für die wirkliche … dem Dichter ist deshalb ein durch die Literatur… gesicherter, unbedingt zuverlässiger Text und … der jedem Leser die Möglichkeit bietet, die … mit Werk und Autor beliebig zu vertiefen.

Der Insel Verlag und der Suhrkamp Verlag,

Verlagshäuser, die jedem Leser ein Begriff sind, haben in Erkenntnis dieser Tatsache jetzt ein Unternehmen in Angriff genommen, das in seiner Art ohne Beispiel ist: sie haben gemeinsam den DEUTSCHEN KLASSIKER VERLAG ins Leben gerufen, in dem sie ab Oktober 1985 eine Gesamtausgabe deutscher Klassiker vorlegen werden.
Diese völlig neu konzipierte Klassiker-Bibliothek beschreitet eigene Wege, die als richtungweisend gelten dürfen. Hier können nur einige Schwerpunkte dieser Konzeption genannt werden:

Eine gewaltige wissenschaftliche Leistung.

Unter der Verantwortung von mehr als hundert Herausgebern bearbeiten die besten Kenner und Fachgelehrten an den Universitäten des In- und Auslandes sämtliche Texte und prüfen nach dem neuesten Stand der Forschung Zeile für Zeile und Wort für Wort. Besondere Aufmerksamkeit wurde den jedem Werk beigegebenen Kommentaren gewidmet, die ein bewußtes, aufmerksames Lesen unterstützen, dem Leser auch die kritische Auseinandersetzung ermöglichen.

Eine literarische Enzyklopädie.

Alle klassischen Werke der deutschen Literatur, von den Anfängen bis ins frühe 20. Jahrhundert, werden erstmalig in einer Form aufbereitet, die einem einheitlichen Gestaltungsprinzip im inneren wie im äußeren Aufbau folgt und dabei den Forderungen des Lesers unserer Zeit ebenso gerecht wird, wie denen des Wissenschaftlers.

Ein wertvolles Sammlerobjekt für Liebhaber bibliophiler Bücher.

Nicht nur der Inhalt – auch die äußere Gestalt der Bände orientiert sich am Gebot der Lesbarkeit:
Das handliche Format (10,5 x 17,7 cm) entspricht dem klassischen Schönheitsideal, dem Goldenen Schnitt, der seit jeher große Werke der Klassik auszeichnet.
Zwei Ausstattungsvarianten stehen zur Wahl:
Die Leinenausgabe in sechs variierenden Blautönen zeichnet sich durch eine besonders schöne Materialstruktur aus.
Die Lederausgabe wird den Sammler und Bibliophilen besonders begeistern. Diese exquisite Ausgabe besticht durch den handbearbeiteten Einband aus rubinrotem ostindischen Ziegenleder mit Echtgoldprägung, Kopfgoldschnitt und ein altgoldenes Kapitalband. Jeder Band ist zusätzlich geschützt durch einen sogenannten Chemisette-Schutzumschlag mit Echtlederrücken.
Informieren Sie sich besser heute als morgen über dieses klassische Ereignis des Jahres: die erste vollständige Sammlung deutscher Klassiker vom Mittelalter bis in unser Jahrhundert, in der überdies Leseausgabe und kritische Edition auf beispielhafte Weise vereinigt sind.



…euerscheinung Herbst 1985

…-Informationen und …geschenk anfordern!

…mations-Gutschein

… ausfüllen und im offenen Umschlag als Briefdrucksache … einer Postkarte einsenden an den **Fackelverlag, Postfach.**

… gratis und unverbindlich:
… Informationsbroschüre über die DEUTSCHE KLASSIKER-…
… Informationen über die Preise beider Ausgaben und die … Bezugsmöglichkeiten beim Fackelverlag.
… Kleine Geschichte der deutschen Literatur".
… deutlich ausfüllen!):

Beruf

Telefon zur Rückfrage

673502/1

Warum sollten Sie den nebenstehenden Informations-Gutschein möglichst umgehend ausschneiden und ausgefüllt einsenden?
Sie erhalten gratis und unverbindlich ein ausführliches Informationsheft mit den Preisen und den günstigen Bezugsmöglichkeiten, sowie gratis zum Kennenlernen der Klassiker die „Kleine Geschichte der deutschen Literatur".

Fackelverlag, Postfach, 7000 Stuttgart 80

هكذا من الأصل

Liebe alte Bekannte

P. Jo. – Es gibt Karikaturenbücher, vor denen muß man den Hut ziehen – weil *man* lauter *alte* Bekannte wiedertrifft. Nicht daß die Zeichner – was in dieser Branche keineswegs unüblich ist – bei anderen Kollegen Anleihen gemacht und sich deren Pointen ausgeborgt hätten. Die Sache ist viel einfacher. Es sind dieselben Zeichnungen, die sie mehrfach verwerten.

So findet man in dem Band von Werner Nydegger, „Nett, Sie zu sehen", der im Oldenburger Lappan-Verlag (80 S., 19,80 Mark) erschienen ist, nichts, was nicht schon in der „Auslese" der schweizerischen Edition Cartoon & Comic von 1978 abgedruckt war. Das wird zwar im Kleingedruckten des Impressums verraten. Aber wer kontrolliert ein Buch schon so genau, ehe er es kauft?

Noch zurückhaltender gibt sich der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, der gerade „Das große Rosado-Album" (96 S., 36 Franken) herausgebracht hat. Auf dem Innentitel *steht* zwar *als Untertitel* auch: „Tierleben Heiteres Kalendarium Menschenzoo". Aber wer ist schon so gewitzt, das als Quellenhinweis (auf den das Impressum verzichtet) aufzufassen? So trifft er auch in diesem Buch neben Neuem viele liebe alte Bekannte, denen er zuerst 1978 in dem Band des inzwischen dahingegangenen Stalling-Verlages, „Puig Rosado's Tierleben", begegnet ist.

Ob sich die Verlage vorstellen *können, daß die Käufer* oder Beschenkten, die sich so unvermutet in den Besitz von Doubletten versetzt sehen, das gar nicht komisch finden?

Platte: „Giants of Jazz"

Originale ohne Staub und Kratzer

Mißtrauen ist durchaus angebracht, wenn jetzt die ersten Vorboten der in den USA bereits voll angelaufenen Swing-Renaissance im deutschen Plattenhandel erscheinen. Denn wer die LPs erst zu Hause hört, stellt oft fest, daß selbst „Greatest Hits" nichts weiter als schlechte Konzertmitschnitte obskurer (zumeist italienischer) Plattenfirmen sind. So wird *man* also kaum Gutes vermuten, wenn unter dem englischen Etikett „*Live Performances Never Before on* Record" angeboten werden, zumal es sich *größtenteils um Aufnahmen aus* der Zeit von vor 1945 handelt.

Doch was die Jasmine Records in ihrer Reihe „Giants of Jazz" (GOJ 1001–1035/Teldec-Import Service) präsentieren, ist erstaunlich. Das anhaltende Interesse an Originalaufnahmen hat zwar schon dazu geführt, daß auch einst ausgesonderte Schallplatten-Probeeinspielungen in umfangreichen LP-Serien erscheinen. Nun haben auch die Radiostationen ihre Bandarchive geöffnet, in denen komplette Sendungen (Broadcasts) gespeichert sind, die ohne Staub und Schellackkratzer die Musik der Zeit festhielten und sie nun frisch wie am *ersten Tag vorführen.*

Insgesamt 16 Langspielplatten sind *auf einen Schlag* herausgekommen. Sie zeigen alle, auch außermusikalisch, überaus interessantes Beiwerk. Da wären als erstes die knapp halbstündigen „Camel Caravans", die Werbesendungen für Zigaretten, zu nennen, die *1939* von den Orchestern Benny Goodman und Bob Crosby bestritten wurden. *Dabei* gibt es *nicht* nur ausgezeichnete Musik zu hören, mitgeliefert wird auch – dezent – die Werbung (nur zu Beginn und Ende der Sendung) und ein rundum wirklich live gestaltetes Programm mit allen Ansagen, Sketchen und Gaststars.

Von besonderem Reiz sind die herrlich jumpenden (werbelosen) Mitschnitte von Fats-Waller-Auftritten in New York und Chicago (1938 bis 1940), bei denen die Wiedergabequalität schlichtweg großartig ist. Von gleicher Qualität erweisen sich die beiden Alben mit vier Shows von Harry James (1954 *mit* Buddy Rich), bei denen der Trompeter in gelöster Atmosphäre *mit hervorragenden* Musikern ein Feuerwerk an Jazzsolistik bietet. Von Woody Hermans „Third Herd" (1951), Les Brown (1944/45), den Dorsey Brothers und dem King Cole Trio (1945) liegen jeweils zwei Radiosendungen vor. Leider nicht ganz so hochwertig sind die Platten mit Gene Krupa, Jack Teagarden und Billie Holliday. Bei einem wahren Bonbon, nicht nur für Louis-Armstrong-Fans, wird *man die zwar* glasklare, doch irgendwie „trockene" Aufnahmequalität bald vergessen: beim Soundtrack zum Film „New Orleans" (1946). Das ist ein langersehntes Tondokument ersten Ranges.

Einziges Manko der Sammlung, die fortgesetzt werden soll, sind die meist versteckten discographischen Angaben und Zuordnungen in den ausführlichen Plattenkommentaren. Sie *sind schließlich für* Jazz-Freaks das Salz in der Suppe. Doch vielleicht ist auch *die* Suche *danach* von Reiz.

GERHARD KLUSSMEIER

Juden in der NS-Zeit: Die Historikertagung des Leo-Baeck-Institutes in Berlin

Böse aus dem Traum erwacht

In den „Spuren" von Ernst Bloch findet sich die Anekdote von dem Bettler, der, in einer Wirtshausrunde aufgefordert, von seinen Träumen zu erzählen, damit beginnt, er möchte *ein großer König sein.* Aber die Geschichte entwickelt sich sehr schnell weiter, es kommt zu einer Palastrevolution, der König kann gerade noch entkommen, erreicht unerkannt die Grenze, „komme hinüber, bin gerettet, *und seit gestern abend sitze ich hier*".

An diesen „Fall ins Jetzt" wurde man immer wieder bei der Tagung des Leo-Baeck-Instituts in Berlin über „Selbstbehauptung in der Not – Die Juden im nationalsozialistischen Deutschland 1933–1939" erinnert. Den Wissenschaftlern ging es oft wie dem König bei Bloch: Sie verließen die Rolle des scheinbar Außenstehenden und gaben Biographisches preis.

Daraus resultierte – das war nicht zu verkennen – eine gewisse Spannung zwischen Zeitzeugen und Historikern. Inzwischen beackern ja auch junge, nachgewachsene Historiker dieses so *schwierige Thema.* In Berlin stellten sie etwa die Hälfte der Referenten. *Sie neigten gelegentlich dazu,* über dem Systematisieren und Abstrahieren *die Individuen* und die Einzelschicksale zu übersehen. „Sie wissen über den Tod der Juden, nicht aber über ihr Leben", wurde ihnen vorgeworfen. Worauf Michael Daxner (Osnabrück) entgegenhielt: „Erinnerung ist Überlebensgeschichte, also Erfolgsgeschichte."

Aber der persönliche Bericht stellt nun einmal ein notwendiges Korrektiv zur trockenen Akten-Historie dar. Claudia Koonz (Worcester, Mass.) erläuterte das in ihrer Vorlesung über „Jüdische Frauen in Bedrängnis – erhöhte Verantwortung im Leben von Familie und Gemeinde". Sie arbeitete heraus, daß es die Frauen waren, die damals, *meist indirekt,* wichtige Entscheidungen fällten, Entscheidungen *im allerpersönlichsten Bereich* freilich, von denen nichts aus irgendwel*chen Akten zu erfahren ist.*

Eine zentrale Frage in Berlin war: Was konnten, was *mußten* die Juden über die wahren Ziele der Nationalsozialisten wissen? Aus der Rückschau und mit dem Wissen von 1945 entsteht nicht selten der Eindruck, man hätte eigentlich 1933/34 erkennen können, was zu erwarten war. Dem hielt nun völlig zu Recht Herbert A. Strauss (New York/Berlin) entgegen, daß es für die meisten deutschen Juden sehr schwierig gewesen sei, *zweihundert Jahre Emanzipation „einfach zu vergessen"*. Sie waren schon ganz *in der deutschen Kultur aufgegangen.* Deshalb mußte z. B. auch die Arbeit des „Jüdischen Kulturbundes" (1933–1941), der Theateraufführungen, Konzerte und Vorträge von Juden für Juden *organisierte* (kein „Arier" hatte Zutritt zu den Veran*staltungen), scheitern, soweit er auf* eine spezifisch jüdische Kultur zielte. Herbert Freeden (Jerusalem) riskierte das bittere Aperçu, der Kulturbund habe „etwas, was nicht vorhanden war, jemandem anbieten (wollen), der es nicht wollte". Darüber sollte allerdings eine weit wichtigere Funktion des Kulturbundes nicht vergessen werden: „das Erlebnis der Gemeinsamkeit, das er den Juden in der Isolation vermittelte" (Jakob Katz, Jerusalem).

Ein Meinungsstreit entwickelte sich über den Begriff der Planmäßigkeit nationalsozialistischer Politik. Uwe Adam (Tübingen) definierte den „Plan" sehr eng als die genaue zeitliche und inhaltliche Festlegung politischer Ziele, und in diesem Sinne war die Gesetzgebung und waren die vielen, oft widersprüchlichen Verordnungen der Nationalsozialisten gegen die Juden *gewiß nicht geplant.* Reinhard Rürup (Berlin) meinte dagegen, *das von Adam entworfene Bild* völliger Planlosigkeit werde der Wirk*lichkeit* nicht gerecht. Er sprach statt dessen von einer „kalkulierten Improvisation", bei der die ideologischen Vorgaben jeweils den politischen Möglichkeiten, aber auch propagandistischen Zielen angepaßt wurden.

Ein typisches Beispiel dafür seien die „Nürnberger Gesetze" gewesen. Da auf die geplante grundsätzliche außenpolitische Erklärung zur Abessinien-Krise wegen des Einspruchs von Neuraths verzichtet werden mußte, brauchte Hitler ein Ersatzthema. Also wurden schnell die Rassegesetze zusammengebastelt. Das geschah jedoch nicht völlig unvorbereitet. Viel*mehr war in verschiedenen Ministe*rien, wenngleich unkoordiniert, be*reits an solchen Gesetzen gearbeitet* worden.

Die Gesetzgebung darf übrigens nicht überschätzt werden. Abraham Barkai (Jerusalem) führte das am Beispiel des „wirtschaftlichen Existenzkampfes 1933–1938" aus. Er belegte, daß die Wirklichkeit den Verordnungen und Gesetzen meist vorauseilte. Die jüdischen Firmen wurden ruiniert oder zum Verkauf gezwungen, weil es nicht nur den Parteimitgliedern verboten wurde, in jüdischen Geschäften zu kaufen, sondern auch den Beamten und öffentlich Angestellten. „Bedarfsdeckungsscheine" der Sozialfürsorge konnten in sol*chen Läden nicht eingelöst werden.*

Jüdische Firmen erhielten keine öffentlichen Aufträge, und wer an solchen Aufträgen interessiert war, arbeitete infolgedessen auch nicht mit solchen Firmen zusammen. So florierte die „Arisierung" längst, bevor *es zur „Zwangsarisierung" kam.* Zugleich bildete sich eine autonome, aber *keineswegs autarke jüdische* Wirtschaft heraus, wie sich überhaupt die Juden mit ihren Selbstverwaltungsorganen zu einem Staat im Staate entwickelten – wenngleich ohne Macht und Einfluß, die diese Formel gewöhnlich signalisiert.

Manches wichtige Problem klang in Berlin nur in Nebensätzen an, die Bedeutung der Evian-Konferenz etwa. Rita Thalmann (Paris) nannte sie so wichtig wie die Wannsee-Konferenz, weil sie Hitler demonstriert habe, wie indifferent und uninteressiert sich das Ausland gegenüber dem Schicksal der Juden zeigte. Das Schicksal der „Mischlinge ersten, zweiten und dritten Grades", der sogenannten „Halb-, Viertel- oder Achteljuden" wurde nur von den Zeitzeugen (z. B. Cecilie Lowenthal-Hensel, Berlin) *angesprochen. Und das Problem der Einwanderung blieb weitgehend ausgeklammert.* Abraham Margoliot (Jerusalem) wies – nach dem Einwand, daß die Nürnberger Gesetze die Juden doch kaum beeindruckt hätten, da ja die Auswanderungszahlen danach nicht anstiegen – auf die hohe Zahl der Ratsuchenden und der Ausreisewilligen hin, die sich bei den jüdischen Organisationen anmeldeten, aber nicht in den Auswanderungsstatistiken zu finden sind, da sich für sie keine Einwanderungsländer fanden.

Das Ziel der Berliner Tagung war es, das vorherrschende geschlossene Bild über die Juden unter dem Nationalsozialismus der Realität näherzubringen. Die Verhältnisse waren sehr viel komplizierter, als sie sich im all*gemeinen in den simplifizierenden* Faschismustheorien niederschlagen. *1933 ist nicht mit 1935 zu vergleichen,* 1936, das Olympiajahr, nicht mit 1937, dem *Jahr erneuter Forcierung antijüdischer* Maßnahmen, und die Zeit vor der Wannsee-Konferenz nicht mit der Zeit danach. Das Verdienst der Historiker-Tagung des Leo-Baeck-Institutes war es, das Bewußtsein für die Komplexität und die Widersprüche dieser Epoche geweckt zu haben.

Über fast allen Vorträgen und Fallstudien stand als Motto unausgesprochen der Satz, mit dem Max Liebermann 1933 seine Haltung zur Assimilation und zum Zionismus charakterisierte: „*So schwer es mir auch wurde,* ich bin aus dem Traume, den ich *mein langes Leben geträumt habe,* erwacht."

PETER DITTMAR



Umgang mit den Göttern: „Weibliches Idol" aus Nordmesopotamien (5. Jahrtausend v. Chr.), aus der Münchener Ausstellung FOTO: KATALOG

München präsentiert „Idole" aus 30 000 Jahren

Hoffen, bitten, danken

Nein, Idole haben nicht unbedingt *etwas mit Maria* Schell oder James Dean zu tun. Idole sind „nach antikem Sprachgebrauch *bildliche* Darstellungen von Göttern und Menschen", stark abstrahiert, schematisiert, in mystischen, magischen Zusammenhängen. Sie sind die kleinen, ganz unsensationellen Zeugnisse menschlicher Vorzeit, früheste Beispiele religiöser Bemühung. Und sie sind, wenn man so will, oft auch die ersten Serien, Massenprodukte des sich selbst ansichtig werdenden kulturell bemühten Menschenkollektivs.

Die Münchener „Prähistorische Staatssammlung" hat sich und ihren Freunden mit der Ausstellung solcher „Idole" ein sehr eigenwilliges Geburtstagsgeschenk bereitet: Zu ihrem 100. Gründungstag präsentiert die Sammlung rund 200 Idole, Weihegaben und Votive aus eigenen Beständen der Abteilung „Vorgeschichte des Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients".

Die Jubiläums-Schau spannt den Bogen über *30 000* Jahre vom Paläolithikum bis zum beginnenden 20. Jahrhundert. Und sie umfaßt riesige Räume von Mesopotamien bis nach Mitteleuropa. Aber sie beschränkt sich auf die Zeugnisse des Alltags. Nicht die großen Augenblicke der Weihe sind hier gemeint, sondern die ganz persönlichen Ängste und Beglückungen, die sich dann unversehens wieder als kollektive Furcht und Erlösungssehnsucht aller Kulturen erweisen.

Bis zum heutigen Tag pflegt der Mensch Umgang mit den Göttern über die Magie des Gegenstands. Er dankt, er bittet, er hofft, er beschwört mit Gaben, mit Opfern, mit Amuletten. Mit Votivgaben aus Wallfahrtskirchen endet in München die Ausstellung: in Silberblech gestanzte Mädchenfiguren, stark abstrahierte Schweine aus Eisen – das alles ist so entfernt nicht von den mythologischen Gegenständen aus grauer Vorzeit.

Das wohl älteste Stück der Sammlung stammt aus den Weinberghöhlen von Mauern (Landkreis Neuburg-Schrobenhausen) – eine anthropomorphe Statuette aus Kalkstein, jungpaläolithisch, 15 000 bis 30 000 Jahre alt. Eine Kombination aus Phallus und weiblichem Gesäß. Aber schon diese Figur stellt uns vor das Grundsatzproblem: Die genaue Zuordnung in einen religiösen Zusam*menhang ist so gut wie unmöglich.*

Bei den meisten „Idolen" weiß man weder genau, ob sie Menschen oder Götter darstellen, noch welche Funktion sie im einzelnen hatten. Die Fundorte sind uneinheitlich, oft ohne Zusammenhang: Siedlungsplätze, Gräber, Kultstätten. Schriftliche Quellen fehlen zumeist. Und so schießen die Theorien ins Kraut: Deuten zahlreiche weibliche Stücke auf Überlegenheit oder Gefährdung der Frau? Sind Grabbeigaben Zeugnisse des Weiterlebens nach dem Tode, oder soll eine Gefährdung der Nachwelt durch Begraben mit dem Leichnam ausgeschaltet werden? Handelt *es sich gar um die Ablösung* älterer Menschenopfer, oder ist manchmal *vielleicht auch eine* Spielpuppen-Version anzunehmen? Die winzigen, oft nur zwei, drei Zentimeter hohen Figuren – mehr naturalistisch oder mehr schematisiert – scheinen mehr Fragen zu stellen als manche große prähistorische Anlage, bei der zumindest das Umfeld besser auszudeuten ist.

Mit Magie oder Religion oder Mythos haben sie dennoch wohl alle zu tun. Fruchtbarkeit und Wiedergeburt symbolisieren die fettleibigen, mit Riesenbrüsten und Schenkeln ausgestatteten Tonfiguren aus der Halaf-*Kultur in Mesopotamien. Schon sie* wurden in Serie gefertigt, ein *schwunghafter Handel ist nachweisbar.*

Ganz anders etwa die stark vereinfachten Tiergruppen und Nagelidole aus hethitischer Zeit: als Ziegen oder Widder erkennbar gemacht durch Hörner und Bärte; die Nagelidole, mit der Spitze in den Boden zu stecken, sind mit ihren Waffen als Männer erkennbar. Hier handelt es sich ganz offenkundig um Votivgaben, auch sie schon als Massenprodukt hergestellt. Oder die iranischen „Standarten" aus Luristan: auf Röhren gesetzte Köpfe eines „Herrn der Tiere", dazu etwa Arme, die einen Panther fassen. Vermutlich Gegenstände der Götterbeschwörung in der Auseinandersetzung mit den Tieren. Dämon oder Schutzgott? Man weiß es nicht. Zeugnisse jedenfalls von Furcht und Hoffnungen und dem alltäglichen Umgang mit ihnen. (Bis 15. Dez., danach in Jugoslawien, Österreich und verschiedenen Städten der Bundesrepublik; Katalog 28 Mark.)

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Pavel Kohouts Stück „Erinnerung an die Biskaya" in Wien uraufgeführt

Des Staatsanwalts ungläubige Frau

Wie es in einem totalitären Staat selbst privilegierten Helden der Nation ergehen kann, wenn *sie* unterlassen haben, einen Freund zu denunzieren, zeigt Pavel Kohout in seinem neuen Stück „Erinnerung an die Biskaya", das jetzt vom Akademietheater in Wien uraufgeführt wurde. Es spielt in der Tschechoslowakei, Einheit von Ort und Zeit sind geradezu klassisch gewahrt, was sich freilich nicht unbedingt als ein Vorzug des Abends erweist.

Es geht um vier Männer, die soeben aus dem Straflager auf Bewährung entlassen wurden. Sie hatten im Krieg bei der Air Force gegen Hitler gekämpft und waren bei ihrer Heimkehr triumphal gefeiert und hoch dekoriert worden. Aber die Verhältnisse unter dem Kommunismus enttäuschten sie. Als ein Kamerad in gleicher Lage ihnen vorschlug, mit ihm im Flugzeug zu fliehen, sagten sie nein, verzichteten freilich darauf, den Ka*meraden anzuzeigen. Das brachte ih*nen je 15 Jahre Zuchthaus.

Nun also, entlassen, nachdem sie sieben Jahre abgesessen haben, kommen sie in die fragwürdige Freiheit zurück, wo ihnen ziemlich überraschend *ein Mann entgegentritt,* der erklärt, er habe seinerzeit als Staatsanwalt ihre Verhaftung veranlaßt und wolle jetzt über den Kasus mit ihnen *disputieren. Jeder von ihnen sucht* nun sein Motiv der Solidarität, der *Kameradschaftlichkeit* oder der unverbrüchlichen Liebe zum Vaterland zu verteidigen. Der Staatsanwalt seinerseits verfolgt einen eigennützigen Zweck. Für sein parteigeschultes Denken sind die vier durchaus zu Recht so hart verurteilt worden; seine Frau jedoch kritisierte damals die Härte, und sie will er nun nachträglich überzeugen.

Die Konstellation ist einigermaßen kurios. Kohout kommt es offenbar darauf an, den „Idealismus" des Staatshüters mit der Wirklichkeit der von ihm behüteten Diktatur zu konfrontieren. Allerdings geht das nur unter Verzicht auf dramaturgischen Realismus, so daß man manchmal fast schon an absurdes Theater denkt. Doch Kohout will realistisch sein. Und er hat, wie er erzählt, volle 25 Jahre an dem Stück gearbeitet.

Diesem aber ist das nicht unbedingt gut bekommen ist. Es gibt, außer der unglaubwürdigen Grundkonstellation, immer wieder ermüdende Längen, sprachliche Gewaltsamkeiten und mitunter geradezu umwerfende Naivitäten. Die Auseinandersetzung ist auf eine Nacht im Jahre 1956 zusammengezogen, in der die *Nachricht vom Zusammenbruch* des ungarischen Widerstands gegen die *sowjetischen Panzer durch den Äther* kommt. Es gibt einige Unruhe auch im *tschechischen Milieu,* in dem das Stück spielt.

Ohne daß man weiteres über das Schicksal der vier Haftentlassenen erfährt, endet das Ganze schließlich in einem Tohuwabohu, welches von einigen anwesenden Ungarn, die Freiheit gewittert haben, hervorgerufen wird. Ihr Anführer geht mit Tod ab, ob durch Selbstmord oder aus Gründen der soldatischen Ehre, bleibt ebenfalls offen.

Die Regie von Walter Tillemans schießt recht überflüssigerweise mit Kanonen: Die Darsteller müssen sich auch akustisch stark verausgaben. Glaubhafte Szenen liefert immerhin Joachim Bißmeier als Staatsanwalt, ins Artistische gehendes *Temperament Wolfgang Pampel* als einer der Flieger, akzeptable Leistungen *die Damen Andrea Eckert und* Gabriele Buch und die Herren Rudolf Melichar, *Herbert Kucera* und Karel Vingerhoets. Mittlerer Beifall und ei*nige Irritation.*

ERIK G. WICKENBURG



Wußte, was seine Auftraggeber wünschten: „Georgiana, Gräfin von Devonshire, und ihre Tochter" von Sir Joshua Reynolds, aus der Pariser Ausstellung FOTO: KATALOG

Noblesse der englischen Gesellschaft: Paris würdigt den Porträtisten Reynolds

Ein Teint wie aus Milch und Blut

Paris huldigt zur Zeit britischer Eleganz, sprich: Sir Joshua Reynolds, dem bekanntesten Porträtisten des englischen 18. Jahrhunderts. Reynolds, 1723 geboren, gelang der Durchbruch als Maler mit dem Porträt des Commodore Augustus Keppel, der ihn auf eine Mittelmeerreise mitgenommen hatte, die drei Jahre dauern sollte. Dabei bot sich Reynolds vielfache Gelegenheit, sich mit den *klassischen italienischen* Meistern, allen voran Michelangelo, Raffael, Corregio und Tizian, vertraut zu machen, mit Malern, deren Stil, Kompositionsweise, Farbgestaltung einen tiefgreifenden Einfluß auf seine Ideen und sein Werk ausüben sollten.

Das Porträt Keppels, das auch im Grand Palais zu sehen ist, war ein Dank für diese Reise. Beim Betrachten fällt auf, daß in ihm bereits viele Elemente zu finden sind, die das malerische Werk Reynolds' durchziehen: so die für den heutigen Geschmack theatralisch anmutende, leicht antikisierende Pose Keppels, die dräuenden Felsen, die dramatisierend zusammengeballten Wolken, die Gischt speienden Meereswogen im Hintergrund. Das alles nimmt ein Stück des Symbolismus des 19. Jahrhunderts voraus.

Reynolds war Zeuge einer Epoche. Er malte die englische Oberschicht, teilte ihre Ideale und Interessen. All dies spiegeln seine Porträts wider, wobei *er, wie er* selber einmal sagte, nicht dem Publikum mittels geschickter *Imitation zu gefallen* suchte, sondern es durch die Noblesse seiner Vorstellungen veredeln wollte. So entstanden Bilder von eleganten englischen Schönheiten mit ihrem Teint von Milch und Blut wie dasjenige der Lady Charles Spencer, einmal ihren Spaniel im Arm haltend, ein anderes Mal, 20 Jahre später, nach einem Ausritt zu Pferd oder das Porträt der berühmten Kurtisane Kitty Fisher, auch sie wie eine *Lady* gemalt. *Freilich* gleichen diese Darstellungen zeitenthobener, idealisierter Schönheit gar manches Mal einer riskanten Gratwanderung zwischen Banalität und Kitsch. Das Bild der heiligen Cecilie mit ihrem hehren Augenaufschlag gen Himmel und den roten Bäckchen läßt sich als ein direkter Vorläufer *jener Süßlichkeiten des* 19. *Jahrhunderts* à la Bouguereau einstufen.

Daß Reynolds aber doch ein großer Maler sein kann, der nicht nur bei den Großen wie Rubens schöpfte, beweist er mit dem (unvollendeten) Porträt eines jungen Schwarzen. Bei diesem Bild, das von einem mysteriösen inneren Feuer getragen scheint, ist es *ihm auf hervorragende* Weise gelungen, die individuellen Wesenszüge des *Dargestellten* zu bewahren und sie gleichzeitig auf eine höhere Ebene zu heben. (Bis 16. 12., Kat. 160 FF; London: 16. 1. bis 30. 3. 86.)

BEATRICE SCHAFFHAUSER

JOURNAL

„DDR"-Autor Rathenow darf nicht ausreisen

dpa, Münster/W.

Der Ost-Berliner Schriftsteller Lutz Rathenow kann trotz zunächst *genehmigter Ausreise nicht zur* Uraufführung von zweien seiner Werke nach Münster kommen. Wie der Leiter des freien „Theaters Lagebesprechung", Engelbert Glock, mitteilte, habe man noch die Hoffnung, Rathenow, der wiederholt erfolglos Reisegenehmigungen beantragt hatte, wenigstens heute zum Symposium über die Kultur- und Theaterpolitik in der „DDR" begrüßen zu können. In einem Telefongespräch habe der 33jährige Autor betont, daß er, *wenn nicht jetzt,* so doch auf jeden Fall später nach *Münster kommen wolle.*

Wer wird neuer Chef der Pariser Oper?

SAD, Paris

Die Pariser Oper ist ohne künstlerischen Leiter. Der bisherige Generalintendant, der Italiener Massimo Bogianckino, hat sich jetzt verabschiedet. Grund: Er wurde vergangenen Monat in Florenz zum Bürgermeister gewählt. Kulturminister Jack Lang sucht nun einen Nachfolger für Bogianckino. Im Gespräch sind der Choreograph Maurice Béjart und Louis Erlo, zur Zeit Direktor der Oper in Straßburg.

Die Abendgymnasien müssen umdenken

DW. Soest

Die Abendgymnasien sollten auch Ausbildungsinhalte einführen, die für eine Vielzahl berufsqualifizierender Maßnahmen verwendbar sind und *nicht nur* für ein ausschließlich wissenschaftliches Stu*dium. Das sagte der nordrhein*-westfälische Kultusminister Hans Schwier auf der Bundestagung des Ringes der Abendgymnasien in Soest. *16 000* Studierende besuchen zur Zeit die Abendgymnasien der Bundesrepublik. Die ungebrochene Nachfrage zeigt, daß Angebote zur qualifizierenden Weiterbildung gerade unter den heutigen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt von großer Bedeutung sind.

Nikos Engonopoulos†

dpa, Athen

Der griechische Maler und Dichter Nikos Engonopoulos ist im Alter von 75 Jahren in Athen gestorben. Engonopoulos, in dessen Werk sich Surrealismus und Elemente byzantinischer *Tradition* verbinden, gehört zu den bekanntesten zeitgenös*sischen Malern Griechenlands.* Als Schriftsteller wurde er vor allem durch seine *Gedichte* bekannt. In „Bolivar" (1944) gestaltete er das Thema des Freiheitskämpfers mit großer Symbolkraft und Anschaulichkeit. 1957 erhielt er den griechischen Staatspreis für Dichtung.

MUSIK-KALENDER

2. **Zürich**, Opernhaus; Hindemith: Mathis der Maler (ML: Leitner, R: Drese, A: Businger)
Köln, Oper; Monteverdi/Henze: Die Heimkehr des Odysseus (ML: Bedford, R: Hampe, A: Pagano)
Frankfurt, Oper; Smetana: Die verkaufte Braut (ML: Luig, R: Nel, A: Kneidl)
4. **Basel**, Theater; Donizetti: Lucia di Lammermoor (ML: Podic, R: Auvray)
6. **Badenweiler**, Römerbad-Musiktage 1985 (bis 10. Nov.)
7. **Heidelberg**, Theater der Stadt: Strawinsky: Orpheus und Eurydike (ML: Venzago, R: Rasky, Ch: Kresnik)
8. **München**, Theater im Marstall; Ferrero/Scott/Werhahn: Night (ML: Ferrero, R: Werhahn, A: Elm, Ch: Phillips)
München, Staatstheater am Gärtnerplatz; Mozart: Die Entführung aus dem Serail (ML: Bothe, R: Chundela, A: Grubler)
9. **Kassel**, Staatstheater; Lully: Phaëton (ML: Frohlich, A u. R: Wernicke)
Flensburg, *Landestheater*: Humperdinck: Hänsel und Gretel (ML: Reinke, R: Pech, A: Bohn)
10. **München**, Gasteig: Eröffnung des Kulturzentrums
Krefeld, *Vereinigte Städt.* Bühnen; Verdi: Der Trobadour (ML: Bell, R: Schoenbohm)
14. **Freiburg**, Theater; Mozart: Hochzeit des Figaro (ML: Mounk, *R: Tamchina*, A: Christensen)
15. **Darmstadt**, Staatstheater; Mozart: Cosi fan tutte (ML: Drewanz, R: Brenner)
Wuppertal, Bühnen; Wagner: Götterdämmerung (ML: Schneidt, R: Meyer-Oertel)
17. **Linz**, Landestheater; *Strauss*: Salome (ML: Mayrhofer, R: Sagemüller)
21. **Hamburg**, Staatsoper; Katja Kabanowa (ML: Wallat, R: Ustinow)
22. **Wien**, Staatsoper; Schönberg: Erwartung (ML: Schirmer, R: Friedrich, A: Schavernoch) und Bartók: Herzog Blaubarts Burg (ML: Kout)
Bremen, Theater der Freien Hansestadt: La Wally (ML: Steinberg, *R: Schroeter*)
23. **Würzburg**: Würzburger Bachtage (bis 1. Dez.)
26. **Berlin**, Deutsche Oper; Copland: Code (Ch: Linkens) und Strawinsky: Symphony in three Movements (Ch: Christie) und Surinach/Albéniz/Ravel: Iberica (Ch: Araiz)
28. **Stuttgart**, Staatstheater; Beethoven: Fidelio (ML: Davies, R: Lubimov, A: Lazaridis)
Oberhausen, *Theater*; Verdi: *Rigoletto* (ML: Wicherek, R: Gerhards, A: Schoras)
29. **München**, Staatsoper; Massenet: Manon (ML: Rudel, R u. A: Ponnelle)

Rückkehr in die Höhle des Löwen

Drei Jahre lang war Hildegard Knef den Deutschen gram, weil sie ihre letzte Show nicht gemocht hatten. Jetzt kehrte die Diva – rechtzeitig für eine TV-Aufnahme zu ihrem 60. – aus Los Angeles in die Heimat zurück.

Von WERNER BAECKER

Das Auto muß ein paar Kurven machen, bevor [illegible] ihr Haus erreicht. Hildegard Knef wohnt immer noch so, wie es sich für einen [illegible]-Star aus dem Bilderbuch gehört: hoch über dem Sunset Boulevard, der „Straße der Dämmerung", mit einem herrlichen Blick auf Los Angeles. An Smog-freien Tagen sieht man sogar den Stillen Ozean. Sie hat einen amerikanischen Buchhändler und einen Agenten. Und als man sie neulich für eine Episoden-Rolle in einer amerikanischen TV-Serie verpflichtet hatte, da wurde ihre Mitwirkung in einer lokalen Zeitung ganzseitig angekündigt: [illegible] Verbeugung vor einem Hollywood-Star der frühen 50er Jahre.

In augenblicklicher totaler Offenheit spricht sie wohl auch darüber, daß der erste Trip nach Hollywood, gleich nach dem „Film ohne Titel", in dem sie ein Bauernmädchen gespielt hatte, eine Zeitverschwendung gewesen war. „Sie machten zwar viele Probeaufnahmen", erinnert sie sich, „aber in erster Linie kam es den Herren bei Fox und MGM doch nur darauf an, die Wiederauferstehung der deutschen Filmindustrie zu verzögern, die vor dem Kriege eine ärgerliche Konkurrenz für Hollywood gewesen war." Man muß ihn [illegible] die jungen Stars abkaufen, schien man sich damals in Hollywood zu sagen, nachdem einige der ersten Nachkriegsfilme aus dem Trümmerland auch im Ausland Aufsehen erregt hatten. „Die Mörder sind unter uns" war ein solcher Film, und Hildegard Knef spielte in ihm eine wichtige Rolle. Blaß und schmal und mit großen, traurigen Augen, in denen sich die Leiden einer ganzen Generation zu spiegeln schienen. Wer ihr wahrscheinlich bestes Buch vom „Geschenkten Gaul" gelesen hat, weiß, daß ihr, wie so vielen, nichts erspart geblieben ist. Hunger. Gefangenschaft. Flucht . . .

Wenn sie sich trotzdem mit leiser Wehmut an die Stunde Null unseres Wiederbeginnens erinnert, so vor allem wegen der Menschen, die ihr damals geholfen haben: Viktor de Kowa, der sie auf die Bühne stellte, Boleslav Barlog, der sie bald ans Steglitzer Schloßpark-Theater holte, und der ihren Weg als Schauspielerin am stärksten beeinflußt hat, und schließlich Kurt Hirsch, der amerikanische Filmoffizier im besetzten Berlin, den sie heiratete und der sie nach Hollywood brachte. Die Ehe war nicht von langer Dauer. Kein Grund für Hilde, nicht mehr mit ihm befreundet zu sein. „Er ist fast unser Nachbar", erzählt sie, „da unten wohnt er." Und sie zeigt in die Richtung, wo der Sunset Boulevard langsam zur Prachtstraße wird, die sich an Palmen und Traumvillen vorbei durch Beverly Hills schlängelt.

Warum auch die Knef hier wohnt, ist vielen Leuten ein Rätsel. Der Bedarf an Schauspielerinnen mit europäischem „background", die bald 60 werden, ist in Hollywood nicht allzu groß. Und Männer wie Jack Warner oder Darryl F. Zanuck, der damals bei Fox regierte und sicher auch einiges mit der Hollywood-Karriere der „Hildegarde Neff", wie sie sich vorübergehend in den Staaten nannte, zu tun gehabt hat, sind fast schon vergessen. Hollywood hat immer nur in der Gegenwart gelebt.

Hildegard Knef ist viel zu realistisch, um das nicht zu wissen. „Count your blessings" – Denke daran, was Du am besten kannst, heißt es im Amerikanischen. Und so schreibt sie täglich viele Stunden. Daß sie schreiben kann, hat sie mehrfach bewiesen. Irgendwo stand, daß sie allein mit dem „Geschenkten Gaul" einige Millionen verdient hat. Was soll da die Frage, wovon sie in Hollywood lebt?

Mut zum Risiko, den hat sie schon immer gehabt, auch dann, als ihr Cole Porter die Hauptrolle in der Musical-Version von „Ninotschka" anbot, die unter dem Titel „Silk Stockings" einige Jahre am New Yorker Broadway zu sehen war: die Knef als „singende Garbo". Publikum und Presse waren begeistert, vor allem natürlich Cole Porter, dem Hilde bei der ersten Begegnung gesagt hatte: „Sie haben sich in die falsche Dame verguckt, ich kann nämlich gar nicht singen." Wie gut, daß es damals, bei acht Vorstellungen pro Woche und brütender New Yorker Hitze eine Fee im Hintergrund gab, mit kräftigen Suppen und Honig-Tee für die Stimmbänder: Marlene Dietrich, der andere Weltstar aus [illegible]

Fall Gregory – Frankreichs geheimnisvolle Justizaffäre

A. GRAF KAGENECK, Paris

Heute, an Allerseelen, zieht wie jedes Jahr das französische Volk in Scharen auf die Friedhöfe, um die Gräber seiner Toten zu schmücken. Auch das Grab des kleinen Gregory Villemin auf dem Gottesacker des Dörfchens Lepanges in den Vogesen wird unter den Blumen seiner Mutter Christine versinken.

Am vergangenen Mittwoch aber hatte sich Christine Villemin einer weniger religiösen Formalität zu entledigen. Den ganzen Tag über stand sie, von Gendarmen und Reportern umgeben, dem Untersuchungsrichter Jean-Michel Lambert in einem Lokaltermin Rede und Antwort. Der wollte wissen, was die junge Frau am 16. Oktober 1984 zwischen 17.00 und 17.35 Uhr getan hatte. Während dieser 35 Minuten war der vierjährige Gregory Villemin entführt und in einem Staubecken des Volognebaches ertränkt worden.

Untersuchungsrichter Lambert und *eine Mehrheit der Franzosen* scheinen die Kindesmutter als Täterin zu verdächtigen. Aber eine Anklage ist auch ein Jahr nach der Tat und nach unzähligen Verhören, Zeugenvernehmungen und Gegenüberstellungen noch nicht erhoben worden. Längst ist der Fall Gregory zu einer der geheimnisvollsten Justizaffären Frankreichs geworden, in der menschliche Tragik, ein Gespinst von Lügen und ein geradezu mittelalterliches Fehdeverhalten in einer noch sehr rückständigen ländlichen Gesellschaft einen Knoten geknüpft haben, den die moderne Justiz offenbar nicht entwirren kann.

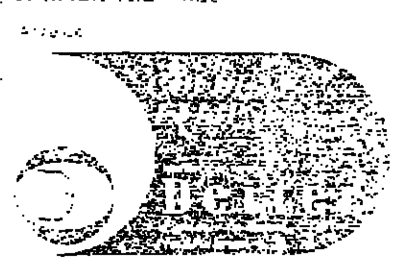
Christine Villemin, eine Frau von außergewöhnlicher Charakterstärke, hat bisher unerschütterlich alle Verdächtigungen abgewiesen. So unerschütterlich wie sie im Frühjahr dieses Jahres den Mord an Bernard Laroche, dem Vetter ihres Mannes Jean-Marie, vor dessen Haus in einem Nachbardorf „organisierte". Jean-Marie sitzt als Mordschütze seitdem im Gefängnis von Nancy. Er war am Mittwoch in Handschellen zum Lokaltermin geführt worden und seiner Frau weinend in die Arme gefallen.

Bis heute weiß man nicht, warum Laroche sterben mußte. War er der Täter? Für das Ehepaar Villemin *steht dies außer Frage. Es galt*, eine alte Familienfehde zu regeln. Ein Kind war ermordet worden, der Mörder mußte sterben. Aber die Öffentlichkeit glaubt den Villemins nicht. Für sie wurde nur ein unangenehmer Zeuge beseitigt, der hätte nachweisen können, daß Christine Villemin ihr eigenes Kind umgebracht hat aus Rache an ihren Schwiegereltern, die sie nie in den Clan der Villemins aufnehmen wollten.

Wer den Menschenschlag in diesen weltabgelegenen Tälern der westlichen Vogesen kennt, wird wissen, daß die Justiz sich die Zähne an diesem Fall ausbeißen wird wie in vielen Fällen zuvor. Daß Kinder zu Opfern von Racheakten zwischen verfeindeten Familien werden, war schon immer üblich in diesen Breiten. Man findet sie ertränkt in Bächen oder erhängt in den Wäldern, und ein „Rabe" hat meist vorher das Verbrechen den Betroffenen mitgeteilt. Die *Selbstjustiz unter den Bauern* sorgt dann dafür, daß der Täter aufgedeckt und bestraft wird. Nur selten wird Justitia eingeschaltet.

Im Fall der Christine Villemin muß das Gericht ihr nachweisen, daß sie in 35 Minuten an jenem Herbstnachmittag 1984 ihr Kind aus der Obhut einer Pflegerin holte, mit ihm davonfuhr, es unterwegs fesselte und ihm eine Kapuze überzog, um es dann in den Volognebach zu stoßen (so jedenfalls wurde der kleine Leichnam zwei Stunden später gefunden); und daß sie wieder zu ihrem Haus zurückfuhr, anstatt, wie sie behauptet, von 17.05 Uhr an ihr von einem Sandhaufen vor dem Hause verschwundenes Kind im ganzen Dorf zu suchen.

Zwei Hauptzeugen, der Rentner Bernard Colin und die Bäuerin Marcelle Claudon, wollen Christine in dieser Zeitspanne gesehen haben, widersprechen sich aber in ihren Zeit- und Ortsangaben, so daß die fragliche Tatzeit auf 20 Minuten zusammenschmilzt. Zehn Minuten zu wenig, um die Strecke vom Entführungsort zum Tatort und retour im Auto zurücklegen zu können. Untersuchungsrichter Lambert muß eines der beiden Zeugnisse umstürzen, um endlich Anklage erheben zu können.



ZU GUTER LETZT

هكذا صح للأصل

Das größte Popmusik-Quartett aller Zeiten: Vor einem Vierteljahrhundert kamen die „Beatles" zusammen

Als die Welt-Revolution in Liverpool begann

Igor Strawinsky, der große Eklektiker, gestand ihnen das Prädikat „bedeutend" zu. Benny Goodman, klarinettös zwischen Swing und Mozart, mag auch nur Bestes über sie sagen. Joshua Rifkin, Spezialist in Scott Joplin und klassischer Komposition, inszenierte ihre Musik als hinreißendes Barockspektakel, der französische Klaviervirtuose François Glorieux *improvisierte sie im Plattenstudio* mal in Reger-, mal in Debussy- und mal *in* Bachmanier.

Ella Fitzgerald machte *einen ihrer* Hits, „Can't Buy Me Love", mit furioser Bigband im Rücken, zu einem Jazz-Seller, und die berühmteste Longplay „Sergeant Pepper's Lonely Hearts Club Band" wurde zum ersten echten Konzeptalbum der Rockgeschichte und zum farb- und trickreichen Hymnus auf eine vietnammüde Generation, die mit Blumen im Haar, Eskapismus in weißen Traumpülverchen betrieb. Dieselbe Platte aber war auch die Hintergrundmusik für die „68er".

Ein Vierteljahrhundert Beatles – das ist also immer auch ein gerüttelt Maß an Zeitgeschichte. Denn nie zuvor, auch James Dean und dann Elvis Presley nicht, symbolisierte und artikulierte irgend jemand den „Zeitgeist" so treffend und pointiert wie die vier jungen Herren aus Liverpools Arbeitergegend, von denen heute noch drei leben und Geld und Nachruhm mehren.

Vor fünf Jahren wurde John Lennon in seiner Wahlheimat New York, auf den Stufen zu seiner Wohn-Suite im Dakota-Haus gegenüber dem Central Park von einem wirren Fan erschossen: Der wollte, stammelte er hernach, durch diese Tat nicht nur in die Geschichte eingehen, sondern im Tod seines Idols eine Art mystisch vergorener Vereinigung mit dem Opfer erlangen.

In die Geschichte längst eingegangen, das sind die Beatles schon, als sie – bis 1970 – noch offiziell eine Gruppe waren, deren Musik musikalisch und technisch so überzüchtet und hochkultiviert war, daß sie für die Bühnen der Welt schon längst nicht mehr

25 Jahre Beatles – Sa., ZDF, 16.00 Uhr

taugte. 1967 hatte ihr Manager, der Ex-Plattenverkäufer Brian Epstein, sich das Leben genommen und das Feld der Beatles-Betreuung einem dubiosen Amerikaner namens Allen Klein überlassen. Und damit begann der unaufhörliche Abstieg des größten Popmusik-Quartetts aller Zeiten.

Die vier Künstler, die keinerlei Überblick besaßen über ihre eigenen Vermögensverhältnisse, engagierten sich in einer selbstgebastelten, philanthropisch ausgerichteten Firma namens „Apple" und verloren haufenweise Gut und Geld, *pro Tag etwa* 200 000 Mark. Differenzen innerhalb des Kleeblatts vor allem *zwischen* den beiden „Köpfen" Lennon (und seiner neuen Lebenspartnerin, der Japanerin Yoko Ono) und Paul McCartney, gaben dann der Gruppe den letzten Rest: Als „Let It Be" 1970 herauskam, ein Paket bestehend aus einem dokumentarischen Studio-Film, aus Langspielplatte und Bilderbuch dazu, existierten The Beatles nicht mehr, eine Ära hatte ihren Abschluß gefunden, wie es sie nie gegeben hatte, ein Paradebeispiel nach amerikanischer Tellerwäscher- oder Zeitungsjungenmanier.

Dieselben vier „Pilzköpfe", die 1960 in billigen Liverpooler und Hamburger Pop-Kaschemmen amateurisch zu musizieren begannen, seit 1961 unter den Fittichen Epsteins ein immer perfekteres Mods-Image verpaßt bekamen und 1964 zum ersten Mal die USA bereisten, die erschrocken registrierten, *nicht mehr* der Welt erste Pop-Lieferanten zu sein, *dieselben vier Herren* bekamen schon Mitte der sechziger Jahre von der Queen ihre Hosenbandorden verliehen, den begehrten Royal Order of the Garter. Der (Hinter-)Grund: England ehrte mit ihnen vier Sanierer seiner eher maroden Außenwirtschaft.

Innerhalb der zehn Jahre ihres offiziellen Bestehens zwischen Hamburg und England setzten die Beatles nicht weniger als über eine halbe Milliarde Mark um, und noch nie zuvor, auch bei Presley nicht, hat die Musik eines Stars oder einer Gruppe von Showstars eine solch weit verzweigte „industry" nach sich gezogen, ein solch weit und kompliziert verzweigtes internationales Geflecht von Firmen zur Vermarktung eines einmaligen Starkults: Allein fast 150 Firmen in aller Welt produzierten Artikel mit Abbildungen der vier Liverpooler.

Und auch heute drehen sich ihre erfolgreichen Platten auf den Tellern der Welt, von „Love Me Do" über „I Want to Hold Your Hand" bis zu „When I'm Sixty-Four", „Come Together" oder „Two Of Us", unermüdlich für gereifte Beatles-Fans von damals ebenso wie für nagelneue Beatles-Fans von heute.

BERNHARD KESSEL



Sie prägten den „Zeitgeist" einer ganzen Dekade: „The Beatles" FOTO: DIE WELT

VIDEO neuheiten

Wer jetzt schon wissen will, was *es, zwischen Benjamin* Blümchen und Brutalokrach, für *Kinder* an weihnachtlich schenkbarem Video-Vergnügen so *alles gibt, läuft Gefahr*, sich in der Fülle des Angebots zu verlaufen. *Die WELT möchte* ein paar Wegmarken setzen.

● **Spielfilme**

John Hustons bezaubernde Verfilmung des Musicals „Annie" mit Aileen Queen und Albert Finney (RCA/Columbia) um eine Waise, die in der Obhut des superreichen Daddy Warbucks die *Erfüllung* ihrer Träume erlebt.

„Der Große mit seinem außerirdischen Kleinen": In der Regie von Michele Lupo drischt Bud Spencer sich diesmal nicht mit Kumpel Terence Hill durchs Action-Leben, sondern mit dem kleinen Spencer vom Pegasus, der lieber denkt als prügelt (Taurus).

Vier Folgen von „Meister Eder und seinem Freund Pumuckl", dem schrillen Zeichentrick-Rotschopf bei *Meister* Gustl Bayrhammer, dem noch Gisela Uhlen, Hans Clarin und Helga Feddersen assistieren, sind bei der Thorn Emi erhältlich.

1982 inszenierte Clive Donner seinen „Oliver Twist" (mit George C. Scott, Tim Curry, Richard Charles), die spannend-ergreifende Story um die Waise Oliver, die unter Ganoven und gute Leute fällt und am Ende als reicher Erbe und Sieger aus seiner Odyssee hervorgeht (Thorn Emi).

Gert Fröbe mit der fetten Nase, dazu Lina Carstens, Josef Meinrad und andere: „Der Räuber Hotzenplotz" als deftiges Vergnügen für alle Menschen ab sechs Jahren. Regie führte, 1973, Gustav Ehmck (EuroVideo).

Nicht weniger als 150 Raubkatzen und Hitchcocks Ex-Star Tippi Hedren wirken mit in Noel Marshalls „Roar – Ein wildes Abenteuer", das die Familie eines Afrikaforschers vor Ort zu bestehen hat. Doch keine Sorge: Die Schmusetiere sind allesamt zahm (VPS).

Bitte, vergleichen Sie: „Schneewittchen" einmal 19 Minuten lang (auf VPS) auf der Flucht vor der Schwiegermutter, ein anderes Mal 66 Minuten lang vor der Stiefmutter (VTD). Aber in beiden kommt am Ende doch der gute Prinz als Hochzeiter.

Nochmals hingewiesen sei auf die „Kindertauglichkeit" der Teilverfilmung von Michael Endes „Unendlicher Geschichte" (Constantin), die Wolfgang Petersen vor dem Buchheim-„Boot" verfilmte, mit *Noah Hathaway*, Barret Oliver und Tami Stronach.

*

● **Trick- und Puppenfilme**

Die vielschichtigen Abenteuer der kleinen Alice, mit enorm viel drollig-originellen Einfällen geschmückt und gezeichnet 1953 in Walt Disneys Fabel-Werkstatt, erzählt Clyde Geronimis Version von „Alice im Wunderland" in 75 Minuten (Walt Disney Productions) und in 22 Minuten eine Fassung, die die Ufa davorlegt.

In fünfmal 25 Minuten ermöglicht Videobox ein Wiedersehen mit der emsig-pfiffigen „Biene Maja", die *Marty Murphey* seinerzeit zu neuem Bildschirm-Leben erweckt hat. *Fünf Filme, fünf Episoden.*

Nicht nur norddeutsche Kinder *werden irgendwann einmal* fragen, was es mit den „Bremer Stadtmusikanten" *eigentlich auf* sich habe. Die Antwort gibt ein Puppenspiel *auf Videal.*

Noch einmal eine Stiefmutter, diesmal *als* „Cinderella", der bekanntlich ein Schuh aus Glas zum Lebensglück verhilft – ein 22 Minuten dauerndes Vergnügen (Ufa).

Wieder zum Vergleichen: „Dornröschen – Die Schöne und das Tier" (*VTD*), worin ein Schreckenstier durch die Liebe des Mädchens zum properen Prinzen wird. *Dazu*, ebenfalls als Puppenfilm, die traditionellere Erzählweise, „Dornröschen", wie es von den Brüdern Grimm berichtet wird (*Maritim*).

Die herzbrechende Geschichte von dem „Häßlichen Entlein", das ständig von den artverwandten Watschlern verhöhnt und am Ende gegen alle Erwartung zum stolzen Schwan wird, ist als Zeichentrickfilm auf Inter-Pathé erhältlich.

Geschichte Englands zu Kreuzzügler Richards Zeiten, dazu Robin Hood als Helfer von „Ivanhoe", bietet VCL im Zeichentrick.

Nicht der alte Bekannte aus Hollywood, sondern ein trickgezeichnetes Wesen ist der Star in dem Streifen „Lassie – Die Rettung des Indianerberges" (Select), und auch „Moby Dick – Der weiße Wal" kommt nicht in Haut und Lebertran dahergeschwommen, sondern mit Strich und Farben (VCL).

„Nils Holgersson", der böse Lümmel, der zur Strafe zum Winzling wird, aus japanischer Sicht: Vier Filme machte Hisajuki Toriumi über den Tunichtgut aus Karlskrona (Videobox).

Dreimal der Rächer der Enterbten und Retter von Witwen und Waisen: Nottinghams Reichen-Schreck „Robin Hood" (VCL und Ufa), während bei Inter-Pathé „Robin Hood und seine Freunde" zeichentrickreich zu bestaunen sind.

Ein weiterer, verbreiteter Held von Jungen wie Älteren ist, natürlich, „Robinson Crusoe", das Symbol der Aufklärung. Drei Filme unter diesem Titel sind im Angebot bei VCL, bei Ufa und bei EuroVideo, dazu gibt es auf Polyband „Robinsons tolle Abenteuer" zu besichtigen.

Der Rest den wahren Schlitzohren: Als Puppenspielfigur kommt „Till Eulenspiegel" mit zwei Episoden aus seiner Streichekiste auf VTD. „Tom Sawyer" gibt es bei der Ufa, *sozusagen als Appetithappen* für angehende Mark-Twain-Freunde. *Weniger* Schlitzohr denn Pechvogel (dafür hat er Lucy, Snoopy und *Linus*) *ist Charles M. Schulz* berühmter Rundkopf. „Charlie Brown und seine Freunde" heißt ein CBS/Fox-Film von einer Stunde Länge.

Noch sehr viel mehr Anregungen sind dem zweiten Band der „videoshop"-Reihe zu entnehmen: H. Heck, I. Dittmar, R.-H. Dittmar, H.-J. Fug-Möller: „**Kinder- und Zeichentrick-Programme**" (dittmar + partner verlag GmbH, Windmühlstr. 5, 7419 Sonnenbühl-Undingen. Preis: 9,80 Mark). a-tz

Die „Privaten" als Vorreiter für ARD und ZDF?

Mehr als 1:0-Berichte

Niemand – außer Dornröschen – hat tiefer und fester geschlafen als die Sportredaktionen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens. Aber *wen wundert's? Jahrelang durften sie* sich, ohne Konkurrenz im Nacken, in *eine Routine hineinträumen, die von* tödlicher Langeweile geprägt war. *Denn wer was über die Bildschirme* zu schicken hatte, war am grünen *Tisch in bestem Einvernehmen* geregelt worden. Wettbewerbsdruck, wie *er für jeden Zeitungsjournalisten* selbstverständlich ist, gab es zwischen ARD und ZDF *so gut* wie nie.

Doch plötzlich ist die Sportwelt der *Öffentlich-Rechtlichen nicht mehr im* Lot. Der Auftritt der Privaten SAT 1 und *RTL Plus hat selbst dem feinsten* Formulierer der ARD, dem Sportkoordinator Hans-Heinrich *Isenbart*, die Sprache verschlagen. Und zwar so sehr, daß dem sonst so *schwülstigen* Rhetoriker nur die schlichte Erklärung einfiel: „Wir sind *zu spät* gekommen. Als wir die Übertragungsrechte erwerben wollten, waren sie schon verkauft." Gemeint war das mit höchster Spannung von der ganzen Nation erwartete Tennismatch Boris Becker gegen Ivan Lendl in Tokio.

Das Privatfernsehen, diesmal RTL Plus, war schneller. Bevor sich das ARD-Dornröschen den Schlaf aus den Augen gerieben hatte, *lachten* sich die Luxemburger bereits kräftig ins Fäustchen. „Konkurrenten, die solche Ereignisse verpennen, sind uns die liebsten", sagt man bei dem Sender im kleinen Großherzogtum.

Aber auch, was den Inhalt der Sportsendungen angeht, haben die Privaten neue Akzente gesetzt. Gleich beim ersten großen Fußballspiel (Saarbrücken gegen Bayern), das SAT 1 übertrug, zeigte der federführende Roman Köster vom Springer-Fernsehen, daß Sportjournalismus *über eine Eins-zu-Null-Berichterstattung* hinausgehen kann.

Köster: „*Für uns ist völlig klar, daß* auch das Geschehen hinter den Kulissen interessiert. Deshalb zeigten wir, was in den Kabinen passiert, wie ein Verletzter abtransportiert wird und was im Innenraum los ist. Ich kann nicht verstehen, daß das öffentlich-rechtliche Fernsehen in dieser Hinsicht so zurückhaltend ist. Wir brauchen doch nicht Herrn Neuberger zu fragen, wenn wir einen Spieler interviewen wollen. Wer sauber und fair mit der Kamera arbeitet, wer nicht unter die Gürtellinie geht, kommt überall hinein. So wie beim Fußball werden wir es auch in anderen Sportarten halten. Sportjournalismus kann eben viel *mehr* sein, als *uns das öffentlich-rechtliche Fernsehen bislang vorgeführt hat.*"

Dazu sagt Fritz Klein (NDR): „*Roman Köster hat das Fernsehen nicht* neu erfunden. Wir haben Ähnliches *in der Vergangenheit auch schon* praktiziert, allerdings mehr oder weniger *auf regionaler Ebene. Bundes*weit hatten wir bisher immer Schwierigkeiten, *mit dem Deutschen Fuß*ballbund klarzukommen. Er hat uns versagt, *in die Kabine zu gehen. Insofern* sind wir den Herren von SAT 1 *dankbar*. Denn *nun* kann man uns das auch nicht mehr verbieten."

Das Privatfernsehen als Vorreiter einer umfassenderen journalistischen *Sportberichterstattung?* Fritz Klein vom NDR sieht es so. Deshalb hofft er beispielsweise auch, daß die ARD künftig ebenfalls nicht nur mehr mit einem, sondern mit drei Kamerateams in den Innenraum der Stadien darf. „Wir müssen reagieren. Das, was uns das Privatfernsehen vorführt, darf auf keinen Fall auf die leichte Schulter genommen werden. Dazu gehört in erster Linie eine langfristige Planung. Bislang kauften wir uns kurzfristig in die Verträge mit den Vereinen und Verbänden ein. Das hat uns, wie Boris Becker zeigt, ins Hintertreffen gebracht. Ich habe bereits *an alle meine Kollegen die Empfeh*lung ausgesprochen, unserem Koordinator *Isenbart* alle wichtigen Termine bekanntzugeben, damit sich solche Pannen *nicht* wiederholen."

Wenn es nach Klein ginge, würde die *ARD* eine *Sport-Sendereihe für* Dokumentation und Feature auflegen, *um so die aktuelle Berichterstattung* zu erweitern. „Leider hindert uns daran das *starre* Schema der ARD. Aber so etwas würde zweifellos ankommen. Wir sehen es bei den Berichten von Ben Wett aus den USA. Denn Sport ist nun mal Unterhaltung Nummer Eins. Und ein Boris Becker zieht allemal mehr als ein Rudi Carrell. Wir sind jedenfalls glücklich, daß die Privaten auf diesem Gebiet vorgeprescht sind."

HORST LIETZBERG

KRITIK

Wer ertrinkt in Bilderfluten?

„Jugend und Medien" hieß das Thema, *das sich die ZDF-Runde 5* **nach zehn** diesmal unter dem Titel „Die große Bilderflut" vorgeknöpft hatte. Zwischen 14 und 22 Jahre alt waren die jungen Gäste, die zusammen mit Politikern wie Peter Glotz (SPD) und Werner Remmers (CDU), ZDF-Programmdirektor Alois Schardt und dem Jugendforscher Arthur Fischer diskutierten.

Das überraschendste Ergebnis dieses Gesprächs: In der Mehrheit behaupteten die Jugendlichen, relativ wenig fernzusehen. Ihnen ist wichtiger, mit Freunden umzugehen, Musik zu hören oder zu machen, zu lesen. Und warum sollten sie mehr Programme als problematisch oder gar bedrohlich empfinden? Jemand, der *gezielt guckt, wird sich auch von ei*nem größeren Angebot nicht dazu verlocken lassen, *stundenlang* auf den Schirm zu stieren. Außerdem: Serien sind ihre Sache nicht, Musiksendungen und Spielfilme vor allem rangieren ganz oben.

Ja, wer *droht* denn *dann* überhaupt, in der vielbeschworenen „großen Bilderflut" zu ertrinken? Arthur Fischer, Mitverfasser der Shell-Studie über Jugendliche, sprach es aus: Der Wohnzimmerkasten ist vielmehr ein Problem der Erwachsenen. Denn sie sind die Hauptkonsumenten der bewegten Bilder und bestimmen letztlich innerhalb der Familie, was gesehen wird. CORNELIA REISER



Samstag



ARD

- **13.15 Programmvorschau**
- **13.45 Nachbarn**
  Skizzen aus Mittel- und Osteuropa
- **14.20 D 1 – Der deutsche Weg ins All**
- **14.30 Sesamstraße**
- **15.00 Freund mit Rolls-Royce**
  Fernsehspiel von Ted Willis und Georg Tressler
  Mit Inge Meysel, Ernst Schröder, Edith Volkmann u. a.
  Regie: Georg Tressler
- **16.30 *Max und die Klexe (2)***
  Werner Böhm und sein eklexisches Klavier
- **16.45 Unsere kleine Farm**
  Auf Wiedersehen, Mrs. Wilder
  Mrs. Oleson fühlt sich zur Lehrerin geradezu berufen. Als Laura Wilder, die frühere Lehrerin der Kinder von Walnut Grove, kündigt, kann sie ihr Talent endlich beweisen.
- **18.00 Tagesschau**
- **18.05 Die Sportschau**
  U. a. Fußball-Bundesliga / Tennis: Internationale Meisterschaften von Antwerpen
  Dazw. Regionalprogramme
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Auf los geht's los**
  Mit Joachim Fuchsberger
- **22.00 Ziehung der Lottozahlen**
  Spiel 77
  Tagesschau; Das Wort zum Sonntag
- **22.20 Elia Kazans Bumerang**
  Amerikanischer Spielfilm (1946)
  Mit Dana Andrews, Lee J. Cobb, Arthur Kennedy u. a.
  Regie: Elia Kazan
- **23.45 Tagesschau**
- **23.50 Jazz Fest Berlin 1985**
  Interpreten: Neville Brothers, Freddie Hubbard – Woody Shaw
  Aufzeichnung Miles Davis vom Vorabend
  Übertragung aus der Berliner Philharmonie

ZDF

- **11.00 Programmvorschau**
- **11.30 Chemie (5)**
  Elektronen – Spuren aus einer fremden Welt
- **12.00 *Nachbarn in Europa***
- **14.00 Diese Woche**
- **14.20 Damals**
  Vor vierzig Jahren
  Neuanfang in den Betrieben
- **14.30 *Zu Besuch bei Jürgen Goertz***
  Der Frankfurter Maler und Bildhauer will provozieren, vor allem mit seinen Kunstobjekten in der Stadt. Ingeborg Euler fertigte ein Porträt über diesen Künstler an, bei dem sie auf eine vielgestellte Frage eine Antwort zu geben sucht: „Was hat er sich dabei gedacht?"
- **15.00 *Gefragt – gewußt – gewonnen!***
- **16.00 25 Jahre Beatles**
  Phänomen und Legende
- **17.00 Tierporträt**
  Köcherfliegen
- **17.19 Danke schön**
- **17.25 heute**
- **17.30 Länderspiegel**
  Live aus Oberpfaffenhofen: Rund um die Weltraummission
- **18.20 Solid Gold**
- **19.00 heute**
- **19.30 Na, sowas!**
  Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
- **20.15 Waldrausch**
  Deutscher Spielfilm (1977)
  nach dem Roman von Ludwig Ganghofer
  Mit Alexander Stephan, Uschi Glas, Bernd Helfrich u. a.
  Regie: Horst Hächler
- **21.50 heute**
- **21.55 Aktuelles Sport-Studio**
  Anschl. Gewinnzahlen vom *Wochenende*
- **23.15 heute**
- **23.20 Rock-Pop Music Hall**
  Eine Nacht für Fans

III.

WEST

- **19.00 Aktuelle Stunde**
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Sport im Westen**
- **21.00 Gott und die Welt**
  Das Kreuz mit den Soldaten
- **21.30 Cosi fan tutte**
  Komische Oper von Wolfgang A. Mozart
  zwei Tage nach der Uraufführung
- **21.00 Drei aktuell**
- **21.05 Eine ganze Nacht**
  Belgischer Spielfilm (1981/1982)
- **22.35 Jorge Bolet – Meisterklasse (1)**
- **23.30 Nachtlicht**

SÜDWEST

- **18.30 ebbes**
- **19.15 Auf Achse nach Katmandu**
- **20.00 Ohne Filter**
- **21.00 Gute Laune mit Musik**
  Eine große Stimme – Erika Köth
- **21.30 Plaza Latina**
  Begegnungen zwischen Feuerland und Rio Grande
- **22.15 Orchesterwerkstatt**
- **23.15 Literaturmagazin**
- **0.00 Nachrichten**

NORD

- **18.30 Enttäuschung über die Deutschen**
- **19.00 Hobbythek**
- **19.45 Der Sternenhimmel im November**
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 *Der Havarist***
  Ein Fernsehspiel nach dem Roman „Wanderer" von Sterling Hayden
- **21.55 Vor vierzig Jahren**
- **22.20 Lyrics**
- **23.55 Nachrichten**

HESSEN

- **18.00 Bilder aus der Neuen Welt**
- **18.45 Geschäfte mit der Seele**
- **19.20 Sport-Journal**
- **20.00 Im Brennpunkt: Kultur**
  Rainer Werner Fassbinder: „Der Müll, die Stadt und der Tod" –

WEST (Forts.)

- **23.50 Onkel Harrys seltsame Affäre**
  Amerikanischer Spielfilm (1945)
- **1.05 Letzte Nachrichten**

BAYERN

- **19.00 Das Leben auf unserer Erde**
  5. Herrscher der Meere
- **19.45 *Lese-Zeichen***
- **20.15 Die Tage der Commune**
  Schauspiel von Bertold Brecht
- **22.20 Rundschau**
- **22.35 Z. E. N.**
- **22.40 *Der Reis, den die Götter schützen***
- **23.25 Liebe vor dem Frühstück**
  Amerikanischer Spielfilm (1936)
- **0.55 Rundschau**

SAT 1

- **13.30 Niklaus, ein Junge aus Flandern**
  Die Glocke der Kindheit
- **14.00 *Gauner gegen Gauner***
  Sieg oder Platz
- **15.00 Hier spielt sich was ab:**
  Der Weg nach Buru-Guru
- **15.30 Musicbox**
- **16.30 *Happy Days***
  Der Filmstar
- **17.00 Eine Jugend in Chicago**
- **18.00 Gene Bradley in geheimer Mission**
  Ein Toter will verreisen
  oder Regionalprogramm
- **18.30 APF blick:**
  Nachrichten und Quiz
- **18.45 Tolldreiste Kerle in rasselnden Raketen**
  Englischer Spielfilm (1966)
  Nach Motiven aus Jules Vernes Roman „Die Reise zum Mond"
  Mit Burl Yves, Troy Donahue, Gert Fröbe, *Daliah Lavi u. a.*
  Regie: Don Sharp
  Anschl. Wetter-Bericht
- **20.30 Konzert in SAT**
  Heute: Cliff Richard
- ***21.30 APF blick:***
  News, Show, Sport
- **22.15 Houdini, der König des Varieté**
  Amerikanischer Spielfilm (1953)
  Mit Tony Curtis, Janet Leigh u. a.
  Regie: George Marshall
- **23.50 APF blick:**
  Letzte Nachrichten
- **0.00 *Notlandung im Weltraum***
  Amerikanischer Spielfilm (1964)
  Mit Paul Mankee, Victor Lundin, Adam West u. a.
  Regie: Winston C. Hoch

3SAT

- ***18.00 Bilder aus Österreich***
  Ein Länder-Magazin
- **19.00 heute**
- **19.30 Österreich II**
  Die Geschichte der Zweiten Republik *in Filmdokumenten*
  Von Hugo Portisch und Sepp Riff
  10. Ein einig Volk
- **21.00 Aspekte**
- **21.45 Vom Schreibtisch**
  Gerals Szyskowitz besucht Gernot Wolfgruber
- **22.00 Karl Richter am Cembalo**
  Johann Sebastian Bach
  Aus dem Kaisersaal der Benediktinerabtei Ottobeuren
- **23.00 Begegnungen**
  Kurt Scharf im Gespräch mit Sepp Schelz
- **0.00 3SAT-Nachrichten**

RTL-plus

- **18.35 Studio-Stammtisch**
- **18.53 7 vor 7 – Newsshow**
- **19.18 RTL-Spiel**
- ***19.23 Programmvorschau***
- **19.30 Heimatmelodie**
- **20.10 RTL-Spiel**
- **20.15 Wie geht's**
- **20.20 RTL-Spiel**
- **20.25 Filmvorschau**
- **20.30 Im Dschungel ist der Teufel los**
  Deutscher Spielfilm (1982)
- **22.15 RTL-Spiel**
- **22.20 Unglaubliche Geschichten**
- **23.00 Eine Super-Polizistin in New York**
  Italienischer Spielfilm (1981)
- **0.32 Horoskop**
- **0.37 Betthupferl**



Sonntag



ARD

- **9.30 Programmvorschau**
- **10.00 *Trauminseln***
  4. Teil: Dominica
- **10.45 Die Sendung mit der Maus**
- **11.15 Hoffmanns Geschichten**
  14. Folge: Die Verschwörung
- **12.00 Internationaler Frühschoppen**
  Europa: atomwaffenfreie Zone? – Brüsseler Vorleistungen für Genfer Abrüstungsgipfel
- **12.45 Tagesschau**
- **13.15 Gestatten, Roadrunner**
- **13.45 Magazin der Woche**
- **14.25 Ein Platz an der Sonne**
- **14.30 Die Märchenbraut**
  10. Teil: Rumburaks große Chance
- **15.00 Meines Vaters Pferde (2)**
  Spielfilm (1953)
- **16.35 D 1 – Der deutsche Weg ins All**
- **17.00 *Bilder aus der Wissenschaft***
- **17.30 ARD-Ratgeber: Essen und Trinken**
- **18.15 Wir über uns**
- **18.20 Tagesschau**
- **18.25 Die Sportschau**
- **19.20 Weltspiegel**
  Österreich: Konferenz ohne Ende und Ergebnis / USA: Reagan auf dem Weg zum *Gipfel* / UdSSR: Gorbatschow – der zaudernde Reformer / Frankreich: Politiker als Fernsehpuppen
  Moderation: Gerd Ruge
- ***20.00 Tagesschau***
- **20.15 Tarzan, Herr des Urwalds**
  Amerikanischer Spielfilm (1981)
  Mit Bo Derek, Miles O'Keeffe, Richard Harris u. a.
  Regie: John Derek
- **22.05 Tagesschau**
- **22.10 Das lustige Zigeunerleben**
  Sinti und Roma in Deutschland
  Film von Lea Rosh
- **23.10 Deutsche**
  Günter Gaus im Gespräch mit Edzard Reuter
- **23.55 Tagesschau**
- **0.00 Nachtgedanken**
  Späte Einsichten mit Hans Joachim *Kulenkampff*

ZDF

- **9.30 Gottesdienst**
- **10.30 *Programmvorschau***
- **11.00 Mosaik**
- **12.00 Das Sonntagskonzert (1)**
- **12.45 heute**
- **12.47 Sonntagsgespräch**
  Gast: Philomena Franz; Gastgeber: Michael Albus
- **13.15 Nimm Dir ein Beispiel an Luisa**
  Gute Noten für ausländische Schüler
- **13.45 Bettkantengeschichten**
- **14.15 Die Biene Maja**
- **14.40 Bas-Boris Bode**
  4. Teil: Geheimnisse um van Guldens Haus
- **15.30 So ein Tierleben**
  Präsentiert von Klaus Havenstein
- **15.55 Die Fraggles**
- **16.20 Ein-Blick**
- **16.35 Von einem, der auszog**
- **17.20 heute**
- **17.22 *Die Sport-Reportage***
  mit Armin Basche
- **18.15 Tagebuch (ev.)**
- **18.30 *Die Muppets-Show***
  Gaststar: Crystal Gayle
- ***19.00 heute***
- **19.10 bonner perspektiven**
  Moderation: Peter Hopen
- **19.30 Die Schwarzwaldklinik**
  Die Entführung
- **20.15 Derrick**
  Die Tänzerin
  Kriminalfilm von Herbert Reinekker
- **21.15 Deutsche Wissenschaftler im Weltraum**
  Bericht vom Tage
- **21.20 heute / Sport**
- **21.35 *Das deutsche Nachkriegswunder***
  Leid und Leistung der Vertriebenen
- **22.35 *Luchino Visconti:***
  Die Unschuld
  Ital.-franz. Spielfilm (1976)
  Mit Giancarlo Giannini, Laura Antonelli, Rina Morelli u. a.
- **0.40 heute**

III.

WEST

- **19.00 Aktuelle Stunde**
- **20.00 Tagesschau**
- **20.15 Die Tragödie**
  Eine Weimarer Geschichte
- ***21.00 Auslandsstudio***
  Guatemala: Eine Diktatur steht zur *Wahl*
- **21.45 Heimat**
  8. Teil: Der Amerikaner
- **23.25 Die Schule des Flamenco**
- **0.35 Letzte Nachrichten**

NORD

- **19.00 Heimatalbum**
- **19.15 Wild in den Straßen (1)**
- **20.00 Kurznachrichten**
- **20.05 D 1 – Die Deutschen im All**
- **20.50 Sport III**
- **21.50 Theater der Region**
  Rotter
  Von Thomas Frasch
- **0.20 Nachrichten**

HESSEN

- **18.00 Reisewege zur Kunst: Italien**
- **18.45 Rückkehr des verlorenen Grüns**
- **19.00 Der Landtierarzt**
- **19.50 Sportkalender**
- **20.15 Stars im Studio**
- **21.00 Drei aktuell**
- **21.05 Jung sein in der DDR (4)**
- **21.35 Begegnung am Vormittag**
  Amerikanischer Spielfilm (1973)

SÜDWEST

- **19.00 Der Forellenhof (1)**
  Mit Hans Söhnker, Jane Tilden, Adolf Dell und anderen
- **20.05 D 1 – Die Deutschen im All**
- **20.50 Nur keine Hemmungen**
  Mit Michael Schanze
- **21.15 Spätterdämmerung (4)**

Nur für Baden-Württemberg:

- **21.45 Sport im Dritten**
- **22.40 Nachrichten**

Nur für Rheinland-Pfalz:

- **21.45 Flutlicht**
- **22.30 tele-tour**

BAYERN

- **19.00 Damals . . .**
  Weinernte in Mainfranken
- **19.45 Durch Land und Zeit**
- **19.50 Fall auf Fall – Recht für jeden**
- **20.05 D 1 – Die Deutschen im All**
- **20.50 Das unsterbliche Herz**
  Deutscher Spielfilm (1939)
  Mit Heinrich George u. a
- **22.20 Rundschau**
- **22.55 Auslandsreporter**
- **23.05 Teleclub**
  Mein Leben für Zarah Leander
- **0.30 Rundschau**

SAT 1

- **12.00 F. A. Z. IT**
  Ein Sonntagsmagazin
- **13.00 Festival mit Billy Bevan**
  Trumpf am Strumpf
- **13.30 Der Superkater**
  Der Babysitter
- **14.00 Die Waltons**
  Die Verwandtschaft
- **15.00 Siehste!**
  Steifer Hut und Kartoffelnase
  1. Teil: Ein Hund namens Bumerang
- **15.30 Musicbox**
- **16.30 Männerwirtschaft**
  Orgie in der Waschküche
- **17.00 Die Bankiers**
  Der 5-Dollar-Trick
- **18.00 Dusty Dusty**
  Hier sind die Bräute
  oder Regionalprogramm

...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

- **18.30 APF blick**
- ***18.45 Kinorückblende***
  Ein Film und seine Geschichte
  Von Prominenten im Studio erzählt
  Anschließend:
  Das Rätsel der grünen Spinne
  Deutscher Spielfilm (1960)
  Anschließend: Wetter-Bericht
- **20.30 Los Angeles 1937**
  Gemischtes Doppel
- **21.30 APF blick**
- **22.15 Magic Christian**
  Englischer Spielfilm (1969)
  Mit Peter Sellers, Ringo Starr, Raquel Welch u. a.
  Regie: Joseph McGrath
- **23.45 APF blick**

3SAT

- **18.00 Die Pyramide**
- **18.45 Tips & Trends**
- ***19.00 heute***
- **19.15 Sonntagskino**
  Balduin, der Trockenschwimmer
  Franz.-ital. Spielfilm (1967)
  Mit Louis de Funès u. a.
  Regie: Robert Dhéry
- **20.40 Das besondere Angebot:**
  Züschtigs-Club
  „Ancient Astronaut Society"-Kongreß in Zürich: Neuigkeiten aus der Welt von vorgestern?
  Teilnehmer u. a. Erich von Daeniken, Schriftsteller
  Gastgeber: Peter Schellenberg
- **22.45 3SAT-Nachrichten**

RTL-plus

- **18.04 Einfach tierisch**
- **18.44 Programmvorschau**
- **18.53 7 vor 7**
  Die Bilder des Tages
- **19.05 Ein Tag wie kein anderer**
- **20.30 Hilfe, ich liebe Zwillinge**
  Deutscher Spielfilm (1969)
  Mit Roy Black, Uschi Glas, Georg Thomalla u. a.
  Regie: Peter Weck
- **22.05 Finale**
- **22.53 Horoskop**
- **22.58 Betthupferl**

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

WIR KOMMEN IN DIE BUNDESREPUBLIK

und suchen für den Aufbau einer erfolgreichen Vertriebs-Organisation

GEBIETS-REPRÄSENTANTEN

die von uns für nur 20.000 DM die Lizenz- und Nutzungsrechte für bestimmte Bundesländer bzw. Städte und Gemeinden erwerben. Das Produkt, das wir entwickelt haben, ist völlig neu und umfaßt den großen Markt Immobilien, Sparen und Finanzierungen.
Wir stellen Ihnen für diesen Betrag unser gesamtes Know-how zur Verfügung. Wir übernehmen sämtliche Kosten für Werbung, PR und Einarbeitung. Wir stellen Ihnen Interessenten-Anfragen zur Verfügung, die Sie durch Ihre Mitarbeiter weiterbearbeiten lassen.
Diese Position verlangt ein hohes Maß an Selbständigkeit, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft. Neben einer engen und kooperativen Zusammenarbeit mit uns, sollte Ihnen die straffe Koordination eines größeren Mitarbeiterstabes keine Probleme bereiten.
Diese Position garantiert Ihnen ein außergewöhnlich hohes Einkommen. Sie werden Ihre Entscheidung, bei uns Lizenznehmer zu werden, sicher nicht bereuen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an:

CEK

CONTINENTALE EUROPÄISCHE KREDIT- UND LEASING AG
Postfach 137, CH-8030 Zürich

Von DM 10000,- anfängl. effektiver Jahreszins ab 9,25% bis DM 90000,-

GÜNSTIGE BANKDARLEHEN

Speziell für kfm. Angestellte, leitende Angestellte, öffentl. Dienst und Beamte
★ Laufzeiten bis zu 180 Monate ★
Auch mit speziellen Tilgungsprogrammen, z. B. durch Ansparen der Rückzahlungsmittel in einer Kapitalversicherung mit Gewinnbeteiligung.
★ SCHREIBEN SIE MIR ODER RUFEN SIE AN ★

FRANK KRESSNER
Finanz. u. Versicherungsagentur
Postfach 196, 6078 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 2 69 00, 9–20 Uhr

Kredite zu 5¼ %
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken.
Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH - 8006 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

---

10 Mio. von Privat
als Grundschulddarl., ab DM 50 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Darlehnskündigungen etc. Zuschriften erbeten unter F 12 230 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

0 41 06 - 6 79 97
Teilhaber-Börse

Althoff & Partner GmbH

Wir sind Experten in Existenzsicherungen/-gründungen und Darlehnsbeschaffungen.
Tel. 0 25 71 / 13 51–53
Telex 8 92 233

JOJOBA

Investieren Sie jetzt in flüssigem Gold. Mit einer Beteiligung an Australiens größter und erfolgreichster JOJOBA-Plantage.
Investment ab DM 4300,- 100%ige Finanzierung über eine deutsche Großbank möglich.
Fordern Sie weitere Unterlagen an:
MILLS & ROBERTS GmbH, Haydnstr. 9a, D-7149 Freiberg am Neckar.
Telefon 07141 - 71643.

NEUE MEDIEN

SPITZENRENDITE MIT ERSTEN ADRESSEN

Beteiligungsangebot Nr. 1

Wir bieten Ihnen eine ungewöhnliche Chance. Die Beteiligung an Gesellschaften, die in Kooperation mit der Deutschen Bundespost Teile der Bundesrepublik verkabeln.

Zum Beispiel demnächst BRAUNSCHWEIG und WOLFSBURG.
Ihre Partner sind
● die öffentliche Hand und
● Unternehmen der deutschen Wirtschaft

Mit Ihrer Investition erzielen Sie eine durchschnittliche Bruttorendite vor Steuern von rund 30 Prozent, bezogen auf den tatsächlichen Kapitaleinsatz bei einer Steuerprogression von 56 Prozent und einer erreichten Anschlußdichte von 60 Prozent.
Beteiligungen ab DM 30.000,-
Nähere Informationen rufen Sie bitte bei uns ab.
Ein Angebot der
BERATUNGSGEMEINSCHAFT GUNDLACH & SULTER

Pruss & Partner GmbH
Marktwiete 5
2407 Bad Schwartau
Tel. 04 51 / 2 10 67

Name ______
Adresse ______

Gewerbe Finanzierungen

für Bürogebäude, Industriebauten Fertighallen, Geschäftslokale etc.
Darlehenskonditionen mit **max. 20 Jahren** Laufzeit:
4,7 % Zins p. a., Auszahlung 90 %, **5 Jahre fest**
oder: **7,2 %** Zins p. a., Auszahlung **100 %**
6,1 % Zins p. a., Auszahlung 90 %, **10 Jahre fest**
oder: **7,7 %** Zins p. a., Auszahlung **100 %**
6,5 % Zins p. a., Auszahlung 90 %, **15 Jahre fest**
oder: **7,9 %** Zins p. a., Auszahlung **100 %**
6 Monate keine Bereitstellungszinsen
Für Jungunternehmer & Existenzgründer Sonderkonditionen & öffentl. Mittel
Fordern SIE Ihre Finanzierung an:
RTO Unternehmens- & Finanzberatung
Ges. für Wirtschaftsberatung mbH
Cracauer Str. 86, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 80 12 17



ABSOLUT ÜBERDURCHSCHNITTLICHE RENDITEN PER ANNUM IN SCHWEIZER FRANKEN
auf Ihre Investitionen ab sfr 10 000,–. ■ Sehr diskrete, persönliche Beratung direkt aus der Schweiz. Fordern Sie noch heute unverbindliche Beratungsunterlagen an. Bitte Ihre Anschrift mit Tel.-Nr. deutlich aufführen.
Chiffre 88 - 10 08 99, ASSA, Schweizer Annoncen AG, Postfach 927, CH-9001 St. Gallen

---

Vom Pensionär zum Unternehmer
X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit genauer Start- und Aufbauanleitung. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS544, 5300 Bonn 2

Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent
Vermittlung ab Darlehnssumme 300 000,–, 6% Zins, 99% Auszahlung, 5 J. fest, eff. 6,26% od. 6,5% Zins, 98% Auszg., 10 J. fest, eff. 6,84%. Tilg. üb. Lebensversicherung.
Vermittelt:
P. KALKREUTH, ☎ 0 29 04 / 47 71

BIO-FISCHFARM
staatl. gefördert/hohe Rendite, Steuervorteile 85/86.
Autom. Info: 02 31 / 52 34 75

Kfz-Werkstatt (V.A.G)
sucht Geldgeber (Gewinnbeteiligung oder stillen Teilhaber).
Vertrauliche Zuschriften unter Q 6649 WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

SICHERE RENDITE AUF TENERIFFA
Wir bieten Beteiligung an Seniorenwohnanlage in Teilbeträgen ab 10 000,– DM. Absicherung im Grundbuch gewährleistet, Rendite durch Mietverträge garantiert, Abwicklung in Deutschland. Informationen unter K 6643 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Aktive und stille
TEILHABER
zur Gründung eines
Immobilien- u. Gewerbefonds
mit sehr hohen Renditen dringend gesucht
Nur seriöse Zuschriften erbeten (keine Vermittler)
Zuschr. unt. E 6419 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Uns fehlt der 5. Mann
Wir bauen einen 30-m-Luxusmotorsegler, für die lukrative Vercharterung im Mittelmeer und Karibik. Heimathafen Hamburg. Renommierte Charterfirmen warten darauf. Geringer Kapitaleinsatz für 2 Jahre.
Wolfgang Schulz GmbH
Isabellastr. 17, 8000 München 40
Tel. 0 89 / 2 71 59 69

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knopp
Bauerstraße 19
8000 München 40
Telefon 0 89 / 2 71 10 87

Zahlen Sie mehr als DM 40 000,- Steuern p.a.?
Wenn ja, zeigen wir Ihnen, wie Sie daraus Vermögen bilden, das mind. DM 4000,- Rendite bringt.
Zuschr. u. J 6538 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

16% steuerfrei
vierteljährliche Auszahlung, Laufzeit 5 Jahre. Kapitalgarantie.
Wolfgang Schulz GmbH
Isabellastr. 17, 8000 München 40
Tel. 0 89 / 2 71 59 69

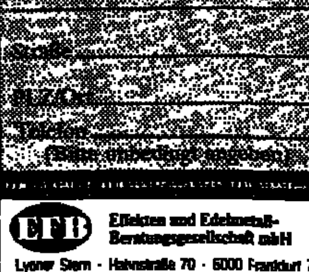
PRIVATGELD
auch in schwierigen Fällen von Privat, gegen Grundbucheintragung zu vergeben.
Senden Sie mir aussagefähige Unterlagen zu unter Y 6457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Schiffsbeteiligung mit
ca. 214% Verlustzuweisung
bezogen auf Beteiligungssumme.
Hermann Heidkamp GmbH
Wandalenweg 1, 2 Hamburg 1
Tel.-Sammelnr. 0 40 / 23 41 97



hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien. Wir sagen: CALL-OPTION oder: PUT-OPTION Bewegt sich der Markt: DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter Code 0211W



EFB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 6000 Frankfurt 71
Telefon 069/6664058 · Telex 411641
Vertriebsbüros in
Düsseldorf, Tel. 02 11 / 68 44 24
München, Tel. 0 89 / 41 60 30

Krise? Liquiditätsprobleme?
Wir sind die Experten für Existenzsicherungen und -gründungen, Beteiligungen, Krisenmanagement, betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung – keine Rechtsberatung.
GM Unternehmensberatung
Telefon 0 21 51 / 59 63 66
Tx. 8 531 097

Leasing-Firma sucht weitere
Gesellschafter
– garantierte Mindestrendite 6% p. a.
– zusätzliche Gewinnbeteiligung
– Mindesteinlage DM 25 000,–
A + F Unternehmensberatung
Görresstr. 17, 8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 2 61 41

MEDIEN
die Beteiligungsmöglichkeit der Zukunft. Als Unternehmensgruppe auf den Sektoren Schallplatten, Werbeproduktionen, Film, Funk, Fernsehen, Musik, Video-Film haben wir aus Expans.-Gründen eine Palette von Beteiligungsmöglichk. geschaffen. Dafür suchen wir erf.
Vertriebspartner
im Anlagebereich. 4 Modelle, von der Verlustzuweisung bis zum Risikokapital, stehen Ihnen als Erfolgsrezept zur Verfügung. Zuschr. u. B 6634 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

MÖCHTEN SIE IHR GELD IN 12 JAHREN VERVIERFACHEN?
Nach unserem Investitionsprogramm ist dies möglich.
Verlangen Sie unsere Unterlagen.
SCHWANEN EFFEKTEN AG
Schwanenplatz 4
CH-6004 Luzern
Tel. 00 41 / 41 / 51 45 88

Privatgelder
in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Auch für Beteiligungen. Hohe Rendite bei optimaler Absicherung garantiert. Verm.:
FINANZAGENTUR HENTSCHEL
Brandenburgische Str. 25
1000 Berlin 15
Telefon 0 30 / 8 91 48 49

Privatverkauf
20 Automin. v. Bonn, beste Lage Hennef, Doppelhs.-Hä., Bj. 63, 125 m², 380 000,– DM VB.
Zuschr. u. S. 6429 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Deutsche Großbank als Mieter
Hohe gesicherte
Steuervorteile
1985 Eigenkapital-Rendite über 20% nach Steuern auch bei vermieteten ET-Wohnungen.
Winkler & Partner GmbH
Unterachsenhausen 35,
5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 13 20 11

Nordöstlicher Großraum München
1 Wohn- und Geschäftshaus
mit 1 Großraumladen, 1 Arztpraxis, 1 Büro und 5 Wohnungen, das in bester Lage direkt gegenüber der örtlichen Kreis- und Stadtsparkasse neu erbaut wird. *Komplettpreis DM 4,0 Mio.* einschl. MwSt., direkt vom Bauträger. Einen Teil des benötigten Eigenkapitals finanzieren Sie mit ca. DM 385 000,- Vorsteuerrückvergütung. Die Netto-Anfangsmiete beträgt ca. 5,3% der verbleibenden Investitionssumme. Keine Pseudo-Renditen von Supermärkten auf der grünen Wiese, sondern eine solide, empfehlenswerte Investition mit realistischen Wertsteigerungschancen.
BGI Kompaktbau GmbH + Co., München
Tel. 0 89 / 26 90 70
Ansprechpartner: Frau Feigl

Schweizer Hypo-Intensiv-Programm
Umfinanzierung Ihrer Immobilie kann Kreditkosten unter derzeit 5 % drücken. Auszahlung 100 %. Voraussetzung, Kreditsumme unter 50 % des Schätzwertes (keine Problemfälle). Anfrage an: Integritas AG Deutschland, Wilhelmstr. 5, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 3 65 26

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

Kennen Sie schon die Vorteile einer Luxemburger Holding AG?
– Steuerfreiheit in Luxemburg
– absolute Anonymität
– Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug
– Patentverwertung
– Dachgesellschaft für internation. Firmenbeteiligung
Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption.
Firmenübernahme und Verwaltung erfolgen über uns. Fordern Sie unsere kostenl. Information an.
Zuschr. erb. u. R 4446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zinsg. Darlehn
A&P-Finanzverm. 0 25 71 / 13 51

Krügerrand
287 Stück aus Erbschaft zum Tageskurs oder gegen Gebot v. Priv. zu verk. Zuschriften unter Y 6657 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundschulddarlehen
ab 100 000,– DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe, Ziegelstraße 11a
4806 Werther
Telefon 0 52 03 / 14 67

HAPIMAG-Aktien
umständehalber zu verkaufen.
Telefon 0 40 / 89 21 63

High-Tech
Beteiligung auch ohne Einzahlung ab
DM 5000,–
an stiller Gesellschaft.
Einzahlung oder Bürgschaft für Gesellschafter, hoher Gewinn, im Anlauf evtl. Verlustzuweisung.
Born, 1000 Berlin 21, Pf. 452

Hypotheken-Sonderkontingent
4,75 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Wohnobjekte.
5,75 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Gewerbeobjekte.
Vermittelt: VHI-Agentur N. Reuter
Emil-von-Behring-Straße 3
6277 Bad Camberg
Telefon 0 64 34 / 52 20

Indonesien-Import
Ein Land mit enormem wirtschaftlichem Wachstum und entsprechenden Bedürfnissen. Kaufmann, 32, mit hervorragenden privaten Kontakten in Jakarta sucht stillen Geldgeber (Vertrauensperson) auf Beteiligungsbasis.
Angebote erbeten unter G 6443 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Junger deutscher
Spitzensportler
m. sehr großen Erfolgen im In- u. Ausland sucht Werbevertrag m. Industrieunternehmen. Zuschriften von Managern und Vermittlern nicht erwünscht. Zuschr. unt. F 6533 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

KONSTANZ BODENSEE

WOHNUNGEN NÄHE ALTSTADT + SCHWEIZ
INVESTITIONEN MIT ABSCHREIB. § 82 I EStDV
Baudenkmäler und denkmalgeschützte Häuser der
gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 - 7750 Konstanz
TELEX 733239 - TEL. 07531/63018
Mit bankverbürgter Sicherheit.

---

alt – alt – alt – alt – alt – alt

Beteiligungen in der Seeschiffahrt

Das beste Angebot, an dem Sie sich im Jahr 1985 beteiligen können

niedriger Werftpreis
Verlustzuweisung ca. 188%
5 Jahre Festcharter unterliegt mit Bankgarantie
Kostengarantie für die Laufzeit der Festcharter
Ausschüttung ab 1990
steuerliche Anerkennung durch Betriebsfinanzamt

Eilt – rufen Sie uns gleich an – Telefon 0 40 / 7 21 12 01 – Eilt

Dieter Schmidt
Wirtschafts- und Finanzberatungs GmbH
Hermann-Diestel-Straße 16 - 2050 Hamburg 80, Tel. 0 40 / 7 21 12 01

Seriöse Geldanlage

17,5% Zinsen garantierte Mindestrendite per anno.
Informationsmaterial bitte anfordern unter: **0 69 / 81 44 94 oder 00 43 / 72 29 44 40** oder Anfragen unter 6746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Umweltschutz – Alternativenergie hochrentierlich – trotzdem sicher
US-Gesellschaft vergibt Anteile von insgesamt 20 Mio. US-$ zur Realisierung umwälzender Umweltschutz- und Energieprojekte.
Kapitalgarantie durch bekannte internationale Großbanken, überdurchschnittliche Rendite und Zuwachserwartung. Abwicklung über Treuhandgesellschaft.
Ausführliche Informationen unter D 6636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

13 000,– bis 21 000,– DM
können auch Sie vom Staat als Subvention erhalten, wenn Sie als Lediger über DM 10 000,– und als Verheirateter über DM 16 000,– Einkommensteuer zahlen. Information durch:
Hans Jürgen Paulsen GmbH, Praxis für Finanzberatung
Strecknitzer Tannen 54, 24 Lübeck 1, Tel. 04 51 / 50 18 12

Berlin-Investition

Kapitalanlagen – ohne Alternativen

Sie investieren in

eine Stadt mit einem geballten Wirtschaftspotential
eine Stadt mit einem hohen Ausbildungsniveau
eine Stadt mit einem großen Kulturangebot
eine Stadt mit gesicherten Renditen und Steuervorteilen
eine Stadt, in der Kapitalanleger erwünscht sind

Über 10 Jahre Erfahrung auf dem Berliner Anlagenmarkt helfen Ihnen, die richtige Anlage-Wahl zu treffen.

Dieter Schmidt
Wirtschafts- und Finanzberatungs GmbH
Hermann-Diestel-Straße 16, 2050 Hamburg 80
Telefon 0 40 7 21 12 01

Wir sind der Golfclub Buxtehude
Wenn Sie sich für Golf interessieren, sollten Sie sich unseren Platz angesehen haben.
Wir sind eine Kommanditgesellschaft
Wenn Sie die steuerl. Vorteile für 1985 noch nutzen wollen, kommen Sie möglichst bald.
Golfclub Buxtehude GmbH & Co KG in Daensen, bei Buxtehude, Moisburger Landstr. 208
Telefon 0 41 61 / 8 13 33
Gäste und Interessenten sind besonders am Wochenende herzlich eingeladen. Wir zeigen Ihnen unseren Golfplatz, informieren Sie und wenn Sie Bälle schlagen wollen, können Sie das gern mit unseren Schlägern versuchen. Natürlich ist auch unser Golflehrer für Sie da.

Die Vorzüge von Zero-Bonds liegen einfach auf der Hand.

Zero-Bonds sind eine recht neue Anlageform, die außergewöhnliches Wachstumspotential bietet. Und auch ein hohes Maß an Sicherheit.

Emittenten von Zero-Bonds sind Unternehmen, staatliche Stellen und Kommunen. Diese Papiere werden zu einem Bruchteil, in einigen Fällen sogar nur zu 10 Prozent ihres Nennwerts, angeboten. Mit anderen Worten: Man kann ein Zero-Papier zum Nennwert von *100 000 Dollar und mit einer Laufzeit* von 20 Jahren heute für nur 10 000 Dollar erwerben. Um diese Anlagemöglichkeit zu nutzen, ist also kein besonders hohes Kapital erforderlich.

Es gibt verschiedene Typen von Zero-Bonds, deren Laufzeit sich von sechs Monate bis 30 Jahre erstreckt. Daher können diese Wertpapiere eine wertvolle Ergänzung Ihres Depots darstellen. Bache kann Ihnen dabei behilflich sein, jene Zero-Bonds auszuwählen, die für Ihre persönlichen Ziele besonders geeignet erscheinen.

Bache Securities ist eine Tochtergesellschaft von Prudential-Bache Securities, einem der führenden internationalen Investmenthäuser. Bache ist auch einer der bedeutendsten Eurobond-Händler. *Wir bieten Zero-Bonds „erster Adressen" an.*

Und wenn Sie an herkömmlichen Anleihen interessiert sind, dann sind wir auch der richtige Partner. Wir handeln mit amerikanischen Bonds und Euro-Anleihen in den verschiedensten Währungen.

Unsere Broschüren „Der weltweite Markt der Anleihen" und „Zero-Bonds" enthalten wertvolle Informationen zu diesem Thema. Bitte fordern Sie diese bei uns an.

2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (0 40) 35 67-0
5000 Köln 1, Gereonstr. 34-36, Tel. (02 21) 16 49-0
7000 Stuttgart 1, Königstr. 1a, Tel. (07 11) 20 33-0
4000 Düsseldorf 1, Kasernenstr. 24, Tel. (02 11) 88 95-0
6000 Frankfurt 1, Mainzer Landstr. 46, Tel. (0 69) 71 75-0
8000 München 22, Ludwigstr. 8, Tel. (0 89) 2 36 89-0

Ihr Coupon an Bache.
Bitte senden Sie *mir / uns Ihre Broschüren* „Der weltweite Markt der Anleihen" und „Zero-Bonds".
Name:
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon:

Bache Securities

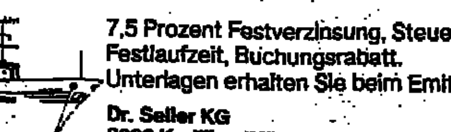
Ein Mitglied der Unternehmensgruppe The Prudential Insurance Company of America, einer Versicherungsgesellschaft mit einer Bilanzsumme von mehr als 100 Milliarden Dollar.

» DONAUPRINZESSIN «

In diesen Tagen geht die zweite erfolgreiche Kreuzfahrtsaison zu Ende und schon ist auch das Jahr 1986 fast ausgebucht. – Somit erweist sich die Donauprinzessin, das erste deutsche Kreuzfahrtschiff seit Kriegsende auf der Donau, als voll wettbewerbsfähig, als ein Unternehmen mit großen Zukunftsaussichten.
An diesem Erfolg können Sie sich durch den Erwerb eines Anteils beteiligen: (ab 10.000 DM)



Passau-Wien-Budapest



7,5 Prozent Festverzinsung, Steuervorteile, Festlaufzeit, Buchungsrabatt.
Unterlagen erhalten Sie beim Emittenten:
Dr. Seiler KG
8033 Krailling/München, Bergstraße 16
Tel. 089/85 96 271-3, Telex 5212 127

COUPON: Senden Sie mir bitte Unterlagen für den Erwerb eines Anteils an MS Donauprinzessin KG und einen Berechtigungsausweis für eine Schiffsbesichtigung zu.
Name: Straße: Wohnort:

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Tegernsee / Bad Wiessee
schönste Lage an der Seepromenade

Bad Wiessee bietet sich an für eine attraktive Kapitalanlage. Der atemberaubende Blick auf See und Alpenpanorama und die Nähe der bayrischen Landeshauptstadt München (ca. 50 km), verbunden mit einem besonderen Konzept der Vermietung, bedeuten für Sie als Kapitalanleger: Sie profitieren von

- ★ hohen Steuervorteilen
- ★ garantierten Mieteinnahmen
- ★ hohem Wertzuwachs wegen excellenter Lage bei extrem niedrigen Kapitaleinsatz

Zeitweilige Eigennutzung nach Absprache möglich.

Immobilien Koch, Bahnhofstr. 53, 4540 Lengerich/Westf.
Abt. Steuernsparende Immobilienanlagen
Telefon 0 54 81 / 57 55 oder München 0 89 / 7 25 66 11

Wollen Sie 12 000,– DM bis 25 000,– DM Barkapital schnellstens zur Verfügung haben?

Gute Bonität Bedingung. Information durch

Immobilien – Ärzteservice W.-J. Kunz
Kuckelterweg 21, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 3 39 48

Verzinsung 6% – Sicherheit Bankbürgschaft

Kapital gesucht von Privat, Mindestlaufzeit 2 Jahre, in Beträgen ab DM 250 000,–. Zuschriften unter Z 6858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aktienerfolge von Praktikern ......

Wir sind ein Club von Hobby-Börsianern. Ohne spektakuläre Einzeltreffer, sondern nur durch die Anhäufung zahlreicher Kleingewinne erzielten wir 1985 bisher über 30% Gewinn (1984 üb. 50%). Nur 3-4 Werte im Depot - Exakte Kauf- u. Verkaufslimits - Monatl. Börsenstammtisch. Jeder Teilnehmer behält sein eigenes Depot. Stuttgarter Aktien-Club, Augsburger Str. 582, 7000 Stuttgart 81, Telefon: 0711 / 32 54 01

Durch den **Steuerretter** können Sie sich Ihre
Einkommenssteuer von 1983 zurückholen

Nur noch wenige Wochen möglich. Information durch:

Hans-Jürgen Paulsen GmbH, Praxis für Finanzberatung
Strecknitzer Tannen 54, 2400 Lübeck 1, Tel. 04 51 / 50 18 12

Chance Ihres Lebens!

Neu und einmalig auf der Welt:
Ab 15. Oktober 1985 Gewinn pro Monat
DM 10 000,– und mehr!
Einwandfrei – legal – seriös – reell!
Nur schriftliche Anfragen an:
Karl Hettlinger
Alte Gasse 7 · 7460 Balingen 15

Durch
Verlustrücktrag
aus
Verlustzuweisung
völlige Egalisierung Ihrer Steuern 83–85 durch Anlage als EK in Berlins Spitzenlagen.
Eilofferten unter R 6546 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Es gibt ca. 26 Mio. Pkw.
Biete Patent-Autoradio-Diebstahlsicherung. Zuschriften unter I 6563 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienanlage Korsika

Deutsche Leitung. Baubeginn Jan. '86, Renditeerwartung 17%, Grundbuchabsicherung, stille Teilhaber ab 100 000,– DM.
Zuschr. unt. T 6430 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

US-GREEN-CARD

Pf. 31 43, 4006 Erkrath

Suche Partner

für Hasardsystem, DM 20 000,– Kapital bringt ¼jährlichen Gewinn.
Telefon 0 51 91 / 57 90

Verkaufen Sie jetzt Aktien u. Anleihen zum Höchstkurs! Kaufen Sie jetzt **Zucker** zum Tiefstkurs.
Indiv. Beratung u. Informationen
T. 0 82 21/76 04 ab 19 Uhr

Beteiligung

BGB-Gesellschaft sucht Kapitalanleger f. Freizeit-Sport-Anlage (ab DM 50 000,–). Hohe Rendite durch optim. Standort, großes Einzugsgebiet, bewährte Konzeption.
Ang. unter E 6199 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Darlehen aus der Schweiz

In DM, sfr und US-Dollar, gegen Bankbürgschaft, Tilgung über Schweizer-Franken-Police, 5,5% Zins p. a., 12 Jahre Laufzeit, 100% Auszahlung. Beteiligungen, Venture-Capital, Hypotheken, Anlageberatung und Import-Export-Finanzierungen verm.:

Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 81 80 08
Telex 1 86 480

DM 8–10 Millionen
von Kapitalgebern gesucht.

Absicherung erfolgt über Immobilien erstrangig (Großstadtzentrumslage), zusätzliche Bürgschaft möglich. Zeitdauer max. 1 Jahr, gegen gute Verzinsung und/oder Gewinnbeteiligung.

Da eine schnelle Reaktion bei der Durchführung erforderlich sit, melden sich bitte nur Personen, die direkt über das Kapital verfügen und entscheiden können.

Zuschriften erbeten unter L 6644 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Guernsey Holding Ltd.

Holding Ltd. aus Aktien auf der Kanalinsel Guernsey (Britisches Recht) mit den dortigen steuerlichen Vorteilen.

Die Ltd. wird durch Juristen besten Rufes vertreten. Unabhängig von der Höhe der Gewinnausschüttung beträgt die jährliche Steuer 300 £. 100% Anonymität des Firmen- u. Kontoinhabers durch Inhaberaktien. Vertrauliche Abwicklung u. P 6648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investition im Bereich TV – USA

Renditeerwartung aus Beteiligung 15–20 %. Kapitaleinsatz DM 5,5 Mio. auf USA-Basis. Bankgarantierte Rückzahlung nach 2 Jahren oder später. Bankgarantierte Mindestrendite 3 %. Zusätzliche Möglichkeit der eigenen Produktpräsentation und Direktvertrieb auf dem expansivsten Markt der Welt.
Zuschr. erb. unter P 6449 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stiller Gesellschafter

ab DM 50 000,– für Beteiligung an einer eingeführten wachstumsorientierten Firma im Elektronikbereich mit 30% Eigenkapitalrendite gesucht. Zuschr. erb. u. C 6439 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

25 % Garantie-Rendite!
In nur 6 Monaten!
Im Zuwachsmarkt Freizeit!

Bereich exklusiver Wassersport.
Anteile ab DM 10 000,–.
Begrenztes Volumen.
Auf Wunsch notarielle Beglaubigung.
IVVCC – Mehn.
Messeplatz 4, 8000 München 2
Tel. auch Sa./So. 0 89 / 50 10 23

Super-Geldanlage

mit monatlichen Gewinnausschüttungen, ca. 24 % bis 48 % p. a. je nach Einlagedauer, ab DM 5000,–, verm.: Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 08

Zahlen Sie mehr als DM 30 000,– Steuern p. a.?

Wenn ja, zeigen wir Ihnen, wie Sie daraus Vermögen bilden, das mind. DM 4 000,– Rendite bringt.
Zuschriften unter T 6548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

10%ige steuerfreie Rendite monatlich

Schon mit einer Kapitaleinlage von DM 2000,– können Sie sich an einer gewinnbringenden Roulettestrategie beteiligen. Die Gewinnauszahlung erfolgt monatlich. Am Spiel können Sie zu jeder Zeit teilnehmen. Zuschr. erb. unter V 6654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

120 000,– DM gesucht

Absicherung über Grundbuch. Laufzeit 36 Mt. Zinsen 15% p. a. Zahlung vierteljährlich. Gute Bankauskunft. Zuschriften erb. unter R 6650 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaber/in

gesucht f. Dienstleistungsgesellschaft. Ziel: Teilung der Geschäftsführung. Betriebskapital ab DM 150 Tausend.
Nur seriöse Angebote erbeten unter L 6424 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

US-Ölexploration

Direktbeteiligung an teilw. bereits produz. Ölquellen m. hoher Rendite p. a. u. Jahrelg. bew. Trahan-Konzept. Keine Verkösten, o. Agio, Beteiligung ab DM 10 000,–.
Infos d. Dipl.-Volkw. O. Reekers, Im Herrengarten, 2846 Neuenkirchen, Tel. 0 54 93 / 7 90.

20% Zins für 100 000,– DM Darlehen. Als Sicherheit Grundbesitz 1,5 Mio. vorh.
Zuschr. u. G 6665 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzierungs-Gesellschaft

sucht stille oder aktive Kapitalanleger für neugegründete USA-Aktiengesellschaft.
Zuschr. u. H 6666 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufe erfolgreiches Know-how:
Enorme Umsatzausweitung
plus
hohe Kapitalbildung
Näheres unter E 6441 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Verkauf von nicht titulierten Forderungen von insgesamt DM 200 000,– für DM 100 000,–. Zu erfragen unter Tel. 0 52 41 / 2 60 11

Wir sind eine Finanzberatung und suchen
„Einreicher" mit dem Gewerbeschein 34 c!

Unser Ziel ist es, den Menschen zu helfen, die mit ihren finanziellen Problemen nicht mehr fertig werden. Wir vermitteln Hypotheken, Betriebsmittelkredite und Darlehen. Wir zahlen hohe Provisionen! Interessenten melden sich bitte schriftlich.
Finanzberatung Monika Weber
Domeierstraße 6, 3250 Hameln 1

Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, oHG, KG)
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Achtung, Kapitalanleger

Beteiligung an einem Alten- und Pflegeheim, Pilotprojekt, bei sehr guter Rendite. Absicherung durch Steuerberater und Rechtsanwälte.
Zuschriften erbeten unter N 4710 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Forst- und Jagdbesitz

in Kärnten/Österreich, ca. 700 ha (Gebirgsjagd), mit sämtlichen Wildarten (inkl. großem und kleinem Hahn), jagdbare Fläche samt Anpachtungen insges. 1300 ha, an rasch entschlossenen Barzahler zu üblichem ha-Satz zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. G 6421 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Herrschaftssitz in Süddeutschland

Einzelhof in reizvoller Lage, gute Böden, günstiges Klima, schöne Gebäude, trotzdem stadtnah und verkehrsgünstig, zu DM 4,5 Mio. zuzügl. 3,42 % Provision, durch uns im Alleinauftrag zu verkaufen.

TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Kapitalanlage i. Alten Land

Obsthof (16 ha.), 20 km. v. HH, in schöner Lage u. bester Ertragslage, v. Privat zu verk. Wiederpachtung gewünscht, aber nicht Bedingung. Kontaktaufn. unter I 6641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Großes ländl. Wohnhaus Nähe Essen/Wuppertal. Stall f. Pferdehaltung. Zuschriften unter L 6540 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gutsbesitzungen

m. Eigenjagd in Westfalen zu verk. Größen zw. 80 u. 130 ha. Anfragen an Clemens Focke, Grundstücksvermittlung VDM, 4405 Nottuln 3, Tel. 0 25 02/4 47

Verkäufe

110-ha-Hof arrond. Bremen/HH: 2 Wohnhäuser, Nebengeb., Flußlage; **Nieders.-Eichenfachwerk-Hof Bremen/HH:** 8 gepfl. FW-Gebäude, 67 ha; **direkte Flußalleinlage nördl. Hannover:** idyll. verwachsen, Gutshaus/Nebengb., 0,8 ha arrond. + Zukauf. **Schloß an nordd. See:** unverfälschtes Juwel, Antikmöbel, OG/DG ausbaufähig, mit Restauration, freiwerdend. **Weitere 800 versch. Art/Größen.**

Gesuche

ab 50-ha-Höfe Nieders./Holstein: W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Str. 7, 0 30 / 6 63 49 51

Reitanlage

Raum Bremen/Worpswede mit altem Eichenbestand von Privat zu verk. Halle 20 × 45 m, massiv gebaut, Holzbinder, Reitplatz, Koppel, gr. Wohnhaus neu, Bauernhaus u. Fachwerkscheune v. 1817, 40 Boxen, 1970 restl. renoviert, 26 725 m² Grundstück. VB 1,7 Mio. DM.
Bei Bedarf können in unmittelbarer Nähe ca. 12 ha Weideland miterworben werden.
Tel. 0 42 98 / 35 19

GESUCH

Kapitalanleger
sucht alte Burgen, Schlösser u. Gutshöfe, möglichst mit gr. Grundbesitz (landwirtschaftl. Nutzflächen u. Waldungen) in Deutschland, Österreich, Belgien u. Frankreich.
Zuschr. erb. u. V 6432 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242/5065-68, Telex 885746

GRUNDSTÜCK
gewerblich nutzbar in verkehrsgünstigen Lagen od. Innenstadtlagen ab 3500 m² in Städten u. Gemeinden ab 10 000 Einwohnern zu kaufen gesucht. Maklerangebote angenehm.
Zuschr. unter M 6541 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Paderborn
Grundstück im Gewerbegebiet steht zur Bebauung zur Verfügung. Leasing möglich. Anfragen unter B 6416 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In einem kleinen Fremdenverkehrsort von Oberfranken
Bauplätze
zu verkaufen. Tel. 0 95 69 / 5 65

SYLT
Baugrundst. auf Wattseite, Größe ca. 1850 m², bebaub. bis 6 WE, Bauvorbescheid liegt vor. KP 260 000,– DM.
H. T. KILLE, Immob. & Planung
Tel. 0 40 / 82 77 55

Insel Fehmarn
Dänschendorf, 7 Grundstücke, voll erschlossen, von 335 m² = 29 110,– DM bis 600 m² = 46 600,– DM zu verk. Einzelbebauung, keine Court. Zuschriften erbeten unter A 6437 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück ca. 1450 m² in Hopfen am See/Allgäu
Südlage, unverbaubarer Panoramablick, für Doppelhaus geeignet, Keller vorhanden, Preis: 800 000,– DM.
Pfründer Immobilien, Tel. 0 83 62 / 69 00, Höhenstr. 42
8958 Hopfen am See

Bad Harzburg
Baugrdst. 6698 m², beste, unverbaubare Waldhanglage, Baugenehmigung liegt vor. 6 Häuser à 10 WE, 2½geschossige Bauweise, Netto-Wfl. 3 250 m², evtl. auch teilbar. Geeignet für Ferienobjekt, Kapitalanlage usw., KP DM 2 750 000,– inkl. Planung und Baugenehmigung.
JVB-Immobilien GmbH, Roscherstr. 12,
3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 31 30 68

Bauträger-Grundstücke
für Einfamilienhäuser
im Großraum Hamburg zu verkaufen.
Voll erschlossen. Provisionsfrei.
Kaufpreis pro Haus-Parzelle:
Quickborn-Heide 70.000 DM,
Ahrensburg 69.000 DM,
Buchholz 55.000 DM.
GARDIM Vermögensanlagen GmbH
Zweigstelle Hansa-Allee 30,
4000 Düsseldorf 11 · 02 11/58 82 86

Braunlage
Bauvorhaben mit Baugenehmigung für 12 Eigentumswohnungen, Wohnnutzfläche 780 m², Grundstück 1885 m², mit Waldbestand, schöne Lage, DM 470 000,–.
ORBA Baubetreuung GmbH,
Telefon (0 30) 4 33 80 82,
montags bis freitags.

Wochenendbauplätze am Südtor der Lüneburger Heide
Die letzten fünf erschlossenen Plätze in sehr schöner, ruhiger Lage, anlehnend an ca. 600 ha Mischhochwald, 10 km südlich von Gifhorn, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 23 81 / 7 65 58 u. 02 61 / 53 97 43

Hannover-Wilkenburg
Grundstück, ca. 900 m², in traumhaft. Wohnlage, an Landschaftsschutzgebiet angrenzend, voll erschlossen, zu verk.
K. J. Köfeler MKL,
Osnabrück,
Tel. 05 41 / 2 14 25 ab Mo.

In Übersee/Chiemsee, Obb.
Baugrundstück
mit genehmigtem Bauplan für 12 Wohnungen und einem Laden
850 000,– DM
zu verkaufen. Anzahlung 200 000,– DM, Rest bei Rohbaufertigstellung
Robert Schroll GmbH Bauträger
Liegigstr. 11, 8225 Traunreut
Telefon 0 86 69 / 40 06

Kapitalanlage – Grundstück
1,4 ha, 72 m Straßenfront, Nähe künftigem AB-Dreieck Bunde – NL Grenze, bebaubar, von Privat, VB 250 000,–.
02 21 / 89 55 08

Bad Neuenahr – Kurpark
Bestlage, Grundstück mit Genehmigung zum Bau von 35 Eigentumswohnungen u. schlüsselfertiger Planung mit 3200 m² Wfl., von Privat zu verkaufen.
Zuschriften u. U 6431 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Bevensen
Baugrundstücke im Kurwohnviertel, Nähe Herz- und Kreislaufklinik, geeignet für Hotel- oder Pensionsbetriebe zu verkaufen.
BIG RDM-Makler
Telefon 0 41 31 / 3 10 75

Der Markt für Immobilien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien überregional anbieten oder suchen. Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.



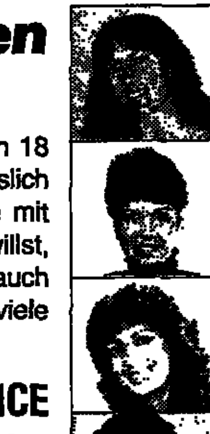
W 3940

EHEWÜNSCHE

Ein Mann für's Leben ist unser Traum!

Wir stammen alle aus **Brasilien,** sind zwischen 18 und 55 Jahre alt, anpassungsfähig, zärtlich, häuslich und fleißig – und möchten uns liebend gerne mit einem deutschen Mann verheiraten. Wenn Du willst, kommen wir zu Dir! Wir sprechen zum Teil auch schon gut Deutsch. Du erreichst uns – und viele hundert andere über:

INTERNATIONAL CONTACT SERVICE
Bernd Stelzmann & Ingfried Harbsmeier
Corneliusstraße 95 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 33 31 73 od. 33 31 76



Hübsche Philippininnen
zum Heiraten. Bereit, in die BRD zu kommen. Seit 1976 haben wir Tausende Filipinas nach Europa vermittelt. Sie können der nächste Glückliche sein! Testen Sie uns, u. vergleichen Sie – wir machen keine leeren Versprechungen. 6 Originalfarbfotos passender Damen erhalten Sie kostenlos gegen Übersendung Ihres Fotos und Ihrer Personalangaben (Luftpost) durch: ATS INTERNATIONAL, P.O. Box 2369 V, Manila, Phil. 2800

Akademiker
33 J., techn.-kaufm., mit späterer Erbschaft. Aufgewecktes, familiäres „Sonderangebot" für entsprechende Dame bis 35.
Brautschau-Dienst, Postf. 20 27
4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 97 01
Sa.–Fr. 9–22 Uhr

28jähr. Hübsche, vielseitig gebildet, aus Gutsherrenfamilie. Ein „Repräsentationsstück" mit Inhalt für berufl. qualifizierten Mann bis 45, sogar mit Kind mögl. Brautschau-Dienst, Postf. 20 27, 4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11-32 97 01, Sa.–Fr. 9–22 Uhr.

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung

Sehr sympathischer Unternehmer, Anfang 60, 1,83, humorvoll und warmherzig, beste Umgangsformen, ein Kavalier der alten Schule, vielseitig interessiert, klassische Musik, Kunst, Kultur und die Natur, sucht sympathische herzensgebildete Frau im Alter zu ihm passend. DB 7

Erfolgreicher Manager, Weltkonzern, 43 Jahre, mehrsprachig, ein Mann, der sich sich auf allen Ebenen bewegen kann, privat großzügig und gefühlvoll, er lebt in hervorragenden Eink.- und Vermögensverhältnissen. Und sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Weg eine intelligente und sportliche Lebenspartnerin. U 1

Unternehmer, 64 Jahre, sportlich, schlank, mit Traumanwesen, allerbeste Vermögensverhältnisse, sucht gebildete Dame mit Charme und Esprit. Fühlen Sie sich angesprochen? T 3

Alles ist möglich, man muß nur anfangen! Wollen wir unser zukünftiges Leben miteinander teilen? Sind Sie eine warmherzige Frau mit Niveau, die sich ebenso wie ich nach Liebe, Zärtlichkeit und Geborgenheit sehnt. Wenn Sie zusätzlich noch vielseitig interessiert sind, dann freue ich mich. 54/1,85, verwitwet, selbst. tätig, vermögend, über ein Echo von Ihnen. Z 3

Ist es schon zu spät für einen weltoffenen, in sehr guten Verhältnissen lebenden Mann, Mitte Sechzig, des Alleinseins müde, um in harmonischer Zweisamkeit die Freuden und schönen Seiten des Lebens mit einer liebevollen Partnerin zu genießen? Welche Dame bis 65 Jahre, gehobenen, frohen Lebensstils hat neben gepflegter Häuslichkeit Freude und Sinn für Reisen, Theater und Kunst? Ich lasse mich gerne überraschen! TT 3

Fabrikantin, 64 Jahre, verwitwet, kinderlos, mehrsprachig, sportlich-schlank, mit Charme und Esprit, reise- und unternehmungsfreudig, angesehene Familie, eine Frau, die sich auf allen Ebenen bewegen kann, sucht niveauvollen Lebenspartner. F 2

Wir unterscheiden uns.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Oststraße 15
4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 13 33 99

INA Unter diesem Zeichen haben schon viele Partner zu einer harmonischen Lebensgemeinschaft zusammengefunden!

Überlassen Sie Ihr Lebensglück nicht dem Zufall.
Ich helfe Ihnen dabei mit meiner großen Erfahrung aus erfolgreicher Praxis seit 1968. Ich bringe Sie, nachdem ich Ihre Persönlichkeit kenne, mit dem Menschen zusammen, auf den Ihre Vorstellungen zutreffen. Erste Begegnungen in privater Atmosphäre streng vertraulich. Persönliche, individuelle Betreuung. Gehen Sie zielbewußt auf Ihr Lebensglück zu und nennen Sie mir Ihre Wünsche.

Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37
5600 Wuppertal 1, Btx 584603096
Telefon (02 02) 7 28 43 / 72 25 03
Erfolgreiche Eheanbahnung
seit 1968 · Mitglied im GDE

Vollkaufmann, 40 J., im Management bedeutender Firma, elegant-sportliche Erscheinung, breitgespannte Interessen, lebenstüchtig, wünscht sich als Gegenpol eine absolut weibliche Partnerin mit Format und Eigenpersönlichkeit. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Philippinische Damen
hübsch und liebenswert, suchen netten Ehemann. Auch Brieffreundschaften möglich. Info durch:
GFIC, Landweg 5, 2201 Kollmar
Seriöse Partnervermittlung
bis zum Erfolg!
Schnell – Korrekt – Preiswert

Nette Damen
suchen Tagesfreizeitpartner o. fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Info. mit ca. 300 Fotos gegen DM 3,– Briefm. nur von:
EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 9 63/3

Ostwestfalen – Lippe
Selbst. Geschäftsfrau, attraktiv, schlank, 174 cm, sportlich, viels. interessiert, sucht Partner mit Niveau zwischen Mitte 40 und 50 Jahren, für Freizeit u. Reisen.
Zuschriften erbeten mit Bild (gar. zurück) u. Telefon unter S 6341 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Künstlerin
selbständig, 40/1,70, innerlich und äußerlich „anders" als andere, sehr sympathisch, sensibel, mit viel Gefühl, vielseitig und sportlich, manchmal nicht ganz einfach – sucht passende nicht alltägliche Partnerschaft zwecks Findung „des Auges im Sturm". Diskretion! Zuschr. unter Y 6347 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WEG-GEMEINSCHAFT
Seit 1945 Deutschlands große evangelische Eheanbahnung. Großer gepflegter Partnerkreis aller Berufs- u. Altersgruppen
Nachweisbar 1000fache Erfolge.
Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Gratis-Schriften verschlossen ohne Absenderangabe
WEG-GEMEINSCHAFT · Postfach 224/Ws
4930 Detmold · Telefon (0 52 31) 2 49 08

Dame, Anfang 40, aus Industrie- und Gutsbesitzerkreisen, aparte, lebenskluge und warmherzige Frau, mit zauberhaftem Wohnhaus, herrlichem Gutsbesitz, Fabrikanteilen und Immobilien, absolut natürlich, liebenswürdig, viel geistige und sportliche Interessen, wünscht sich lebensvollen Partner. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Seemann
50 J., 1,86 m, zuverlässig, gute Manieren, unabhängig, möchte Dame, auch älter oder behindert, lebenslang betreuen.
Zuschriften unter F 5694 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hallo, hier bin ich, die „Stierfrau", 50 J., 1,68 cm, Gr. 40, vielseitig interessiert. Zuschriften unter E 6485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

REALISIERBAR?
Suche Lebensgefährten, groß, schlank, markante Persönlichkeit, in wirtschaftl. besten Verhältnissen lebend, internationale Reisetätigkeit angenehm, aber nicht Bedingung, der sein Leben an zwei Wohnsitzen in Deutschland und franz. Riviera mit schlanker Blondine, 170 cm, 53 Jahre jung, verwitwet, aus guten Verhältnissen, verbringen will.
Bildzuschriften unter T 6342 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

JUNGER KATH. MANN
ledig, sehr gut aussehend, schlank, 176 cm groß, Abitur und Studium, in Südhessen ortsgebunden, erfolgr. Unternehmers., möchte entspr. hübsche junge Dame mit Geschäftsinteresse, von 18–26 J., mit Niveau sowie bester Vergangenheit, aus erstem Hause, für harmonische Ehe kennenlernen. Fühlst Du Dich angesprochen? Dann schreibe mir unter R 6340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VIP
Europas größtes Institut für Partnerschaft
Büros:
Hamburg 76, Winterhuder Weg 27, Tel.-Nr. 0 40/2 29 51 34
Dortmund, Ostwall 5, Tel.-Nr. 02 31/52 80 78
Stuttgart 1, Hasenbergstr. 49b, Tel.-Nr. 07 11/62 36 13
Frankfurt 90, Hamburger Allee 2-10, Tel.-Nr. 0 69/77 50 55
München 40, Ohmstr. 8, Tel.-Nr. 0 89/39 10 60

Charmante Französin, Mitte 30/168
Dipl.-Dolmetscherin, eine natürl., schlanke und intelligente junge Dame

Junge Ärztin, 29/176
schlanker, aparter, dkl. Typ, sportl., natürlich, ungebunden

Unternehmertochter, 24/165
ein schlankes, blondes, bezaubernd natürliches Geschöpf. Abi, Sprachenstudium, großzügiges Elternhaus

Candlelight-Party im November

Zwangloses Kennenlernen, in privatem Rahmen sind Sie mein Gast – persönl. Anm. erbeten.
Sprechen Sie uns an – tgl. 15–19 Uhr, auch Sa./So.

Claudia Püschel-Knies Individuelle persönliche Ehe- und Partnervermittlung

Hamburg	Düsseldorf	Frankfurt	München
T. (0 40) 34 21 47	T. (02 11) 32 71 80	T. (0 69) 28 53 58	T. (0 89)29 79 58
Jungfernstieg 30	Königsallee 90	Kaiserstr. 13	Th.-Wimmer-R. 15
Hannover	**Karlsruhe**	**Saarbrücken**	**Freiburg**
T. (05 11) 32 58 06	T. (07 21) 2 46 56	T. (06 81) 39 78 43	T. (07 61) 3 07 42
Luisenstr. 4	Karlstr. 46	Hafenstr. 8	K.-Josef-Str. 261

Unternehmer
(intern. renomm. Industrieunternehmen)
39 Jahre, 188 cm, sehr gut aussehend, sportlich und dynamisch, sehr vermögend, mit Herz und Humor, wünscht eine charmante, vorzüglich aussehende Ehegefährtin (ca. 25–45 J.) aus entsprechenden Kreisen kennenzulernen.
Zuschriften nur mit Bild erbeten unter W 6345 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ZWEISAMKEIT im Hamburger Raum gesucht
Ich habe alles, was ich brauche, mir fehlt aber das Gegenüber für gute Gespräche, gemeinsame Reisen und andere Unternehmungen. Bin Akademikerin, 56/1.68/57, verw., weltoffen, Frohnatur, unternehmungsfreudig, schlankes, sportl. Äußeres, jung, natürlich und bescheiden geblieben. Finanziell unabhängig, suche ich den niveauvollen Partner mit Herz und Verstand in ebenfalls guten Verhältnissen.
Zuschr. unter X 6345 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ICH SUCHE DICH, DENN ICH WEISS, DASS ES DICH GIBT.
Du sollst sehr schön sein und attraktiv, schlank, romantisch und klug; auch mal ausflippen können, zwischen 25 und 35 Jahre alt sein. Du sollst ebenso Freude daran haben, an meiner Seite in die Musikzentren Europas und Amerikas zu reisen als auch gern daheim auf einem alten Hof die Ruhe genießen. Wenn Du jetzt auch noch lachen kannst und Humor hast, wenn der Funke springt zwischen uns – dann kann ein wunderschönes Leben vor uns liegen. Ich bin Mitte Vierzig, 1,89 groß, bin von Beruf Musiker (Klassik), bin phantasievoll, ein bißchen melancholisch, sinnlich und kultiviert.
Zuschriften, bitte mit einem Foto, unter N 6338 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Apothekerin
selbständig, 37 Jahre/169, eheerfahren, ohne Anhang, attraktiv, sportlich (Reiten, Tennis) und reiselustig, sucht gefestigten Partner, gerne bis Mitte 50 mit Herz und Niveau im Raum Hamburg-Schleswig-Holstein.
Zuschriften erbeten unter K 6335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Akademikerin, Mitte 30, mit Interesse an Theologie und Philologie, aber auch Haushalt und Tieren, wünscht Partner für spätere Heirat kennenzulernen. Zuschr. unter H 6334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

JUNGGESELLE
36/185, gebildet, mit Liebe zur Jagd u. Natur, sucht gleichgesinnte, schlanke Lebenspartnerin.
Bildzuschriften unter P 6339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arztwitwe
in NRW hat Mann und Sohn verloren und ist sehr allein. Nicht mehr jung, doch durchaus passabel, 170 groß, warmherzig und rücksichtsvoll, geistig bewegl., sportl. (Segelschein), finanz. unabhängig, sucht lieben ungebundenen Partner Mitte 50 b. Mitte 60. Er sollte gescheit, zuverlässig u. etwas sportl. sein. Bildzuschriften u. L 6336 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gibt es einen Mann
der Stil und Niveau hat, der sportlich und elegant sein kann, natur- und tierliebend ist und eine Partnerin möchte, die 26 J./170, attraktiv, intelligent, selbstbewußt und ganz Frau ist. Die vielseitig interessiert ist: z. B. Reiten, Polo, die Jagd, Golf, Wassersport. Eine Frau, die sich gern mit schönen Dingen umgibt, repräsentieren, organisieren kann und statt bevorstehender Karriere lieber mit ihrer Kraft eine gute Partnerschaft und Familie aufbauen möchte.
Können Sie sich solch ein anspruchsvolles Energiebündel aus Norddeutschland leisten? Prima, schreiben Sie mit Foto u. G 6333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Offizierswitwe
Anf. 50, attrakt., jugendl. u. sportl. (Tennis) sucht adäquaten Herrn für zunächst kulturelle, sportl., naturverbundene u. niveauvolle Freizeitgestaltung im Großraum Hamburg.
Zuschr. erb. u. V 6344 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arzt, Dr. med.
28, 1,85, kath., schätzt Kultur und Natur, sucht die Bekanntschaft einer gesunden, charaktervollen und liebenswerten jungen Dame zwecks Aufbau einer gemeinsamen Zukunft. Absolute Diskretion selbstverständlich. Ausführl. Bildzuschr. erbeten unter Y 6501 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Höherer Beamter
Akademiker, sucht liebevolle Lebensgefährtin.
Zuschriften erbeten unter U 6343 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht Dame bis 40 für deutsche Unterhaltung, Gesellschaft und Reisen von wohlhabendem Witwer. Schreiben mit Telefonnummer an Dr. Campane – Av. 26 Fevrier, 20 – 11100 Aosta – Italien

Im Raum Hannover wartet eine Dame
170 groß, mittelblond, lebensfroh, aufgeschlossen, unabhängig, gut situiert, auf die Zuschrift eines interessierten Herrn (bis 70 Jahre) mit gleichen Eigenschaften.
Zuschriften u. M 6337 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein führender Hersteller von automatischen Zeichenmaschinen, Bildschirmsystemen und Digitalisiergeräten für die grafische Datenverarbeitung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Systemprogrammierer

graf. Datenverarbeitung

Aufgaben:

- Erstellung von Anwendungs- und Betriebsprogrammen.
- Entwicklung hardwarenahe Software.
- Entwicklung von Testprogrammen.

Voraussetzungen:

- Abgeschl. Studium als Informatiker, Mathematiker, Ing. o. ä.
- Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache und möglichst in Microprozessoren.
- Englische Sprachkenntnisse.
- Auch überdurchschnittlich gute Berufsanfänger haben eine Chance.

Neben dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Sollte Ihnen Ihr Anspruch auf Weihnachtsgeld durch einen Wechsel verlorengehen, so können wir uns gern darüber unterhalten. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.



ARISTO GRAPHIC SYSTEME GMBH & CO KG

Postfach 54 10 60 · D-2000 Hamburg 54

Im Ruhrgas-Rechnungswesen ist die Position eines

Hauptreferenten Bilanzen

kurzfristig zu besetzen. Vom Stelleninhaber, einem jungen Diplom-Kaufmann, werden sehr gute Kenntnisse in der Rechnungslegung großer Aktiengesellschaften und Konzerne erwartet. Ein Kenntnisschwerpunkt, erworben durch praktische Tätigkeit oder wissenschaftliche Betätigung (Promotion, Diplomarbeit), sollte bei den Transformationsvorschriften für die 4. und die 7. EG-Richtlinie liegen. Zusätzlich sind Kenntnisse des Steuerrechts und Grundkenntnisse über EDV-Anwendungen wünschenswert.

Die Stelle ist dem Leiter der Ruhrgas-Buchhaltung direkt zugeordnet. Dem Stelleninhaber bietet sich die Möglichkeit, sein theoretisches Wissen in einem kleinen Kreis von Experten aus verantwortungsvoller Funktion unmittelbar in die Praxis umzusetzen. Hierfür sind selbständiges Arbeiten, gestalterische Kreativität und die Begabung zu klarer Präsentation komplexer Zusammenhänge erforderlich.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der PA-Nr. 110 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1





Wir sind ein Privatunternehmen mit über 700 Mitarbeitern und 31 Großhandels-Niederlassungen. Unsere Produktionsanlagen für Lacke, Dispersionen und Putze zählen zu den modernsten in Europa.

Durch das altersbedingte Ausscheiden unseres Einkaufs-Prokuristen suchen wir als Nachfolger den

Leiter des Einkaufs

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt, werden Sie den gesamten Einkauf, die Materialwirtschaft und die Betriebstechnik verantwortlich leiten. Das Gesamt-Einkaufsvolumen beträgt weit mehr als 100 Millionen DM.

Diese Position wird nach Einarbeitung mit Prokura ausgestattet; eine Chance für einen Bewerber, der als Ingenieur mit umfassenden kaufmännischen Kenntnissen oder als Kaufmann mit technischem Sachverstand veranlagt ist.

Wenn Sie diese Herausforderung anspricht, erwarten wir Ihre Bewerbung (handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Einkommensvorstellung).

Brillux König + Flügger
Weseler Str. 401 · 4400 Münster · Tel. (02 51) 71 88-0



Unser Produktionsprogramm umfaßt Sondermaschinen und Anlagen der Verfahrenstechnik. In unserem stark expandierenden Unternehmen haben wir die Position des

PERSONALLEITERS

neu zu besetzen.

Die Einarbeitung wird durch den aus Altersgründen ausscheidenden Vorgänger erfolgen.

Bewerber sollten älter als 35 Jahre sein und umfassende Erfahrung in der Personalwirtschaft mitbringen. Verantwortungsbewußtsein, Menschenführung und Durchsetzungsvermögen sind Voraussetzung.

Das Stellenangebot richtet sich auch an Personalreferenten, die bisher im zweiten Glied stehen und nun die Personalgesamtverantwortung anstreben.

Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung – an die Geschäftsführung der

KLÖCKNER-WILHELMSBURGER GMBH

Werk Geesthacht · Borsigstraße 24 · 2054 Geesthacht



DEUTSCHE CARGILL GMBH
HAMBURG

Das ist Cargill:

- Das größte Non-public-Unternehmen der USA; führend im weltweiten Handel mit Agrar-Rohstoffen; diversifiziert in Lagerung, Umschlag, Transport, Verteilung sowie industrieller Verarbeitung;
- über 40 000 Mitarbeiter in 700 Niederlassungen und 48 Ländern;
- 120jähriger, expansiver Erfolgsweg durch Innovationskraft, gesunde Management-Methoden und Talentförderung durch „Promotion from within" und Delegation von Verantwortung.

Das suchen wir: Hochschulabsolventen/innen

mit agrar- oder wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung und

- hoher Leistungsbereitschaft und Mut zu Risikoentscheidungen,
- Führungseignung,
- sehr guten englischen Sprachkenntnissen.

Wir bereiten Sie gut vor auf Ihre späteren Aufgaben als „Commodity Trader" mit eigener Resultatsverantwortung: In einem seit Jahren bewährten Traineeprogramm „on the job", in 18 bis 22 Monaten und vorwiegend im Bereich des internationalen Handels mit Getreide, Futtermitteln und Ölsaaten, evtl. auch im Ausland. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an die von uns mit der Vorauswahl beauftragte Personalberatung Dr. Klaus Ehrhardt, Droste-Hülshoff-Str. 6, 2000 Hamburg 52, Telefon 0 40 / 82 90 09

Als bekanntes mittelständisches Unternehmen der Landmaschinenbranche – Sitz Norddeutschland – fertigen wir ein gut eingeführtes und marktgerechtes Programm. Wir suchen einen jüngeren, zielstrebigen

Verkaufsleiter/Inland

möglichst aus der Landmaschinenbranche, der über fundiertes kaufmännisches Wissen und Organisationstalent verfügt, Verhandlungsgeschick und Kontaktvermögen besitzt und viel Eigeninitiative entwickelt.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören Steuerung, Kontrolle und der weitere Ausbau unserer inländischen Verkaufsorganisation. Die Position ist der Gesamtvertriebsleitung unmittelbar unterstellt. Alle Einzelheiten sollten in einem persönlichen Gespräch erörtert werden.

Herren bis Anfang 40 mit entsprechendem Werdegang bitten wir um Kontaktaufnahme mit den für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen an:

L. Bergmann
Maschinenfabrik
Postfach 55,
2849 Goldenstedt, Tel. 0 44 44 / 3 55

In unserer Branche – Automatisierungstechnik – gehören wir weltweit zu den führenden Anbietern. Kundennahe Problemlösungen, umfassender Service und höchste Produktqualität haben uns auch in Deutschland in eine ausgezeichnete Marktposition gebracht, wo wir ungefähr einen Umsatz von DM 100 Mio. erzielen. Unsere nachhaltige und expansive Entwicklung erfordert den weiteren Ausbau unserer Engineering-Abteilung.

Engineering in der Automationsindustrie

Projekt-Ingenieur Automation

Ihr Aufgabenfeld umfaßt die Projektierung automatisierter Systeme im Bereich Leiterplattenbestückung einschließlich Materialfluß. Be- und Entladung, Maschinenverbund und Verknüpfung mit eventuell vorhandenen übergeordneten Rechnersystemen. Weitere Aufgaben beinhalten die Erstellung von Pflichtenheften in Zusammenarbeit mit Anwendern und unserem Vertrieb, die Mitwirkung bei Angebotserstellung, die Abwicklung mit Unterlieferanten für Hard- und Software, die Systemabnahme sowie die Mitwirkung bei Inbetriebnahme.

Um diese Aufgabe erfolgreich lösen zu können, sollten Sie ein Ingenieurstudium im Bereich Elektronik absolviert haben und anschließend mindestens drei Jahre praktische Erfahrung in den Bereichen Mikrocomputersteuerung, Materialfluß und automatisierte Fertigung erworben haben. Sie beherrschen BASIC und mindestens eine Hochsprache der Programmierung.

Applikations-Ingenieur

Die Hauptaufgaben des zukünftigen Stelleninhabers umfassen die Anpassung von Bestückungsautomaten für elektronische Komponenten an spezielle Kundenforderungen, die Fehleranalyse und konstruktive Umsetzung von Verbesserungen in Zusammenarbeit mit den Maschinenanwendern sowie die Anpassung an spezifische Komponenten bzw. Einsatzbedingungen. Außerdem sind Sie für die Information und Schulung des Vertriebs- und Service-Personals verantwortlich.

Um diese Anforderungen erfüllen zu können, sollten Sie ein Ingenieurstudium im Bereich Feinwerktechnik oder Maschinenbau mit Schwerpunkt Feinmechanik absolviert haben. Darüber hinaus weisen Sie mindestens fünf Jahre praktische Erfahrung in der Detail-Konstruktion, z. B. von Textilmaschinen, Fördermitteln oder Sondermaschinen auf.

Beide Positionen erfordern gute Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, Kundenbedürfnisse in solide technische Problemlösungen umzusetzen. Dafür bieten wir eine hochinteressante Tätigkeit in einem Unternehmen der Zukunftstechnologie und eine reizvolle Dotierung.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung an die beauftragte Unternehmensberatung, die Ihre Unterlagen an uns weiterleiten wird. Absolute Diskretion und strikte Beachtung von Sperrvermerken werden garantiert.

PMM MANAGEMENT CONSULTANTS
Unternehmensberatungs-GmbH
Große Gallusstraße 10–14
6000 Frankfurt 1



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Durch fachliche Kompetenz und persönliches Format werden Sie uns überzeugen

Im Bereich des metallverarbeitenden System- und Anlagenbaus zählen wir zu den wirtschaftlich besonders erfolgreichen und renommierten Unternehmen. Diese Spitzenstellung erreichten wir durch unseren führenden Technologie- und Innovationsgrad sowie stark markt- und kundenorientierte Entwicklung. Zur konsequenten Fortführung unserer als richtig anerkannten Marketingstrategie suchen wir Sie als den

Stv. Hauptabteilungsleiter/Spartenvertrieb

Wir möchten uns gerne mit Ihnen über diese mit Prokura ausgestattete Position unterhalten, wenn Sie unsere Vorstellungen insbesondere in den folgenden Punkten erfüllen:

- *Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium*
- *Idealerweise qualifizierter Abschluß als Wirtschaftsingenieur, wegen der erforderlichen Affinität zum technischen Bereich (vorzugsweise Anlagenbau)*
- *Erfolgreiche Führungserfahrung im Vertriebsbereich*

Zur Bewältigung dieser anspruchsvollen Aufgabe sollten Sie neben der verkäuferischen Qualifikation ein hohes Maß an Verhandlungssicherheit und fundierte Erfahrungen bei Vertragsgestaltungen, vorteilhafterweise im Bereich Öffentlicher Auftraggeber, nachweisen können.

Sie sollten sich auf allen Ebenen als fachlich kompetenter Gesprächspartner sowie durch Ihr sicheres und persönlich gewinnendes Auftreten Akzeptanz verschaffen können.

Wir stellen uns eine überzeugende Persönlichkeit im Alter von 35 bis 40 Jahren vor, der wir eine Umsatzverantwortung im gut dreistelligen Millionenbereich anvertrauen können. Aufgrund unserer internationalen Geschäftsverbindungen ist die Beherrschung der englischen Sprache unbedingt erforderlich. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven und bedeutenden Großstadt NRW's.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Daher bieten wir Ihnen im Vorfeld der Entscheidungsfindung eine risikolose Abklärung Ihrer Karrierechancen über unseren Berater, Herrn Hetzel, an. Sie können Ihn unter der Rufnummer 0228/2603-131 erreichen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/42019 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie den Unternehmenserfolg durch ein aktives Finanzmanagement als Treasurer absichern

Als führender Hersteller von Spezialprodukten für Problemlösungen in der metallurgischen Industrie sind wir die deutsche Tochter eines weltweit tätigen internationalen Konzerns. Die Basis unseres Erfolgs ist neben unserem Know-how und der hohen Qualität unserer Produkte der optimale Einsatz aller Instrumente eines modernen Managements. Um unseren Erfolg auch von der kaufmännischen Seite langfristig abzusichern, suchen wir einen dynamischen Diplom-Kaufmann als

Leiter des Finanzwesens

der in dieser Funktion direkt der kaufmännischen Geschäftsleitung berichtet und dem künftig die volle Verantwortung für diesen Bereich, einschließlich Personal und allgemeine Verwaltung, übertragen wird. Von Ihnen erwarten wir die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenstellungen:

- *Gewährleistung einer zeitnahen Transparenz der Finanzsituation und sichere Handhabung des gesamten Finanzwesens*
- *Verarbeitung des entsprechenden Zahlenmaterials zur Erstellung der Jahresabschlüsse einschließlich Gestaltung der Bilanz- und Steuerpolitik auch für andere Konzernunternehmen*
- *Übernahme der Verantwortung für ein funktionierendes und transparentes Cash-Management des Unternehmens*
- *Wahrnehmung vertraglicher und steuerlicher Angelegenheiten - z.B. Lizenzen, Personal, Versicherungen - im Sinne der unternehmerischen Zielsetzungen*

Diese Aufgabe können Sie nur dann erfüllen, wenn Sie auf der Grundlage einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung über nachweisbare Berufserfahrung aus der Industrie verfügen, idealerweise aus einem internationalen Konzernunternehmen. Eine praxisorientierte Tätigkeit in einer angesehenen Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft würden wir als gleichwertig ansehen. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Zielstrebigkeit, Verhandlungssicherheit und das Engagement, das erforderlich ist, um noch erfolgreicher zu sein. Daß Sie EDV-Erfahrung mitbringen und Kenntnisse über moderne Kostenrechnungsinstrumente besitzen, setzen wir voraus. Aufgrund unserer internationalen Beziehungen sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Vom Alter her sollten Sie um Mitte 30 sein. Ihr künftiger Dienstsitz ist eine reizvolle Stadt in Nordrhein-Westfalen. Außerdem sollten Sie wissen, daß die Bezüge der Bedeutung der Position angemessen und deshalb zu einem Teil ergebnisorientiert geregelt sind.

Sollte Sie diese ausbaufähige Position ansprechen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/31989 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen benötigen, rufen Sie bitte Herrn Steinmetz unter der Telefon-Nr. 0228/2603-116 an. Sollten Sie ihn unter dieser Durchwahl nicht erreichen, bzw. nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie stellen sicher, daß unsere Technik unter optimalen Voraussetzungen arbeitet

Wir sind ein führender Hersteller in einem speziellen Sektor der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Unsere Zielsetzung, Serienfertigung unter optimalen Bedingungen durchzuführen, läßt sich nur erreichen, wenn alle vorgeschalteten Aktivitäten - wie Konstruktion/Entwicklung, Arbeitsvorbereitung und Fertigungssteuerung sowie Kalkulation - optimal funktionieren. Daher wollen wir alle diese technischen Funktionen im Vorfeld der Fertigung in einem Verantwortungsbereich zusammenfassen und Ihnen, als

Leiter der technischen Zentralfunktionen - Serienfertigung -

übertragen. Unser technischer Geschäftsführer, dem Sie unmittelbar berichten, erwartet von Ihnen:

- *Erfolgreich abgeschlossene technische oder ingenieurwissenschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in einer verantwortlichen, fertigungsnahen Position*
- *Abgesicherte Führungserfahrung, die Ihnen einen zielgerichteten Einsatz der unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter ermöglicht, ohne dabei auf ein leistungsförderndes und kooperatives Arbeitsklima zu verzichten*
- *Überprüfbare Befähigung zur optimalen Planung und Steuerung Ihres Verantwortungsbereiches, was fundierte Kenntnisse in Planungsmethoden wie REFA oder MTM, aber auch Wertanalyse oder Schutzrechtswesen voraussetzt*

Daraus können Sie ersehen, daß wir Ihnen eine für den Unternehmenserfolg zentrale Funktion übertragen werden. Deshalb können Sie bei Bewährung auch davon ausgehen, daß sich weitergehende berufliche Perspektiven in unserem Hause realisieren lassen. Neben fachlichen Voraussetzungen verlangt diese Aufgabe aber auch von Ihnen, kooperativ mit anderen wichtigen Stellen im Unternehmen zusammenarbeiten zu können. Unser Wunsch nach einer raschen Integration in unser Führungsteam setzt ein Alter von etwa 35 bis 40 Jahren voraus. Der Sitz unseres Unternehmens ist in Nordrhein-Westfalen. Die Dotierung der Position ist der Bedeutung im Unternehmen angemessen.

Wenn Sie an einer Aufgabe interessiert sind, die Ihnen neben umfassender Verantwortung eine Fülle von Gestaltungs- und Einwirkungsmöglichkeiten bietet, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre ausführlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/21979 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122 vorab telefonische Auskünfte über Unternehmen und Aufgabe. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr erreichen Sie ihn unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre technische Beratungskompetenz verhilft mittelständischen Unternehmen zu technologischer Innovation

Die Entwicklung und Einführung zukunftsweisender Innovationen erfordert erhebliche Ressourcen, die die Möglichkeiten kleinerer und mittlerer Unternehmen mitunter übersteigen. Wir haben uns deshalb als spezielles Beratungsunternehmen mit dem Ziel, die mittelständische Industrie zu fördern, darauf konzentriert, effiziente Unterstützung bei der Einführung neuer Technologien und deren Umsetzung im Unternehmen zu geben. Wir halten dabei engen Kontakt zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um einzelne Unternehmen in die Lage zu versetzen, vom technologischen Fortschritt mehr als bisher zu partizipieren. Mit Ihnen als

Projektleiter Fertigungs- und Verfahrenstechnik

wollen wir unser Beratungsangebot weiter verstärken. Aus dem Vorgenannten wird deutlich, daß wir erhebliche fachliche und persönliche Anforderungen an Sie stellen müssen, damit Sie folgenden Aufgaben gerecht werden:

- *Systematische Analyse und qualifizierte Beratung mittelständischer Unternehmen in allen Fragen der Fertigungs- und Verfahrenstechnik*
- *Wirtschaftliche, an den Bedürfnissen des Unternehmens orientierte Umsetzung von Problemlösungen unter Berücksichtigung neuester technischer Erkenntnisse*
- *Überdurchschnittliche Befähigung, Ihr Fach-Know-how sowohl in schriftlicher Form als auch in Seminaren darzustellen und zu vermitteln*

Um diese Aufgaben bewältigen zu können, müssen Sie über ein erfolgreiches Studium der Verfahrenstechnik, möglichst mit dem Abschluß Dipl.-Ing., und Kenntnissen der Bereiche Steuerungstechnik, Meßtechnik, Sensorentechnik und EDV im Fertigungsbereich verfügen. Entscheidend ist für uns, daß Sie hautnahen Kontakt zur technologischen Entwicklung halten und in der Lage sind, Ihr Wissen in praktische Lösungen umzusetzen. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn Sie über berufliche Erfahrung in der mittelständischen Industrie verfügen. Von Vorteil dürfte dabei für Sie die Tatsache sein, daß wir auf Grund unseres potenten Gesellschafterkreises in der Lage sind, Ihnen Mittel und Bedingungen zur Verfügung zu stellen, die Ihnen eine effiziente Arbeit ermöglichen. Weitere Anreize könnten die Dotierung der Position, die deutlich über 100 TDM liegt, sowie der Dienstsitz unseres Unternehmens an einem zentralen Standort in Nordrhein-Westfalen sein.

Führungskräfte, die es reizt, Innovationen und Unternehmensberatung miteinander zu verknüpfen, bitten wir, mit uns in Kontakt zu treten. Sie können dazu unsere Berater, die Herren Keuenhof und Reinartz, unter der Rufnummer 0228/2603-126 kontaktieren. Sofern Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/71959 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

In unserer Unternehmensgruppe finden Sie optimale Karrieremöglichkeiten

Wir sind ein traditionsreiches, führendes Unternehmen eines international operierenden Firmenverbundes. Grundlage unseres weltweiten Erfolges ist die von unseren Abnehmern aus der weiterverarbeitenden Industrie anerkannte Produktqualität unserer Halbfabrikate, die wir zusammen mit überzeugenden anwendungstechnischen Problemlösungen verkaufen. Zum Ausbau unseres technischen Vertriebsbereiches suchen wir

Vertriebsingenieure

die unser erfolgreiches Konzept weiter ausbauen.

Um in unser Unternehmen optimal hineinzuwachsen, erwarten wir von Ihnen folgende Voraussetzungen:

- *Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit FH/Hochschulabschluß*
- *Fundiertes Interesse an Vertriebs- und Marketingaufgaben*
- *Kontaktstarke, überzeugende Persönlichkeit in der Beratung bei anwendungstechnischen Problemlösungen und Möglichkeiten unserer Produkte.*

Wir wollen für unser Unternehmen engagierte und aufgeschlossene Nachwuchsführungskräfte gewinnen, die ihre technischen Qualifikationen eher in den Kontakten mit Abnehmern als in der Entwicklung oder Produktion realisieren wollen.

Unsere Hauptanwendungsbereiche liegen in der elektrotechnischen, metallverarbeitenden und in der Automobil-Industrie sowie im Maschinenbau. Technisches Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich in die Probleme unserer Kunden hineinzudenken, sind wichtige Voraussetzungen. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 28 und 33 Jahre alt sind.

Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer bedeutenden Stadt in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitangebot. Wenn es Sie reizt, als Führungsnachwuchskraft eines bedeutenden Firmenverbundes Ihren Weg zu machen, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung setzen.

Herr Hetzel gibt Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-117 - nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - über die Anzeige hinausgehende Informationen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/41519 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Mit unseren weltweiten Liniendiensten gehören wir zu den führenden Unternehmen im internationalen Haus-Haus-Container-Transport.

Zur Verstärkung unseres Zentralen Marketings suchen wir einen qualifizierten

Market-Research-Mitarbeiter

für den Bereich Marketing-Systeme/Marktanalysen.

Sie werden mitwirken bei der Weiterentwicklung bestehender DV-gestützter Marketing-Systeme, von der Planung und Konzeptionierung bis hin zu ihrer Einführung.

Des weiteren werden Sie Market-Research-Daten sammeln, analysieren und zur Unterstützung des Managements Empfehlungen erarbeiten.

Diese komplexe und anspruchsvolle Aufgabenstellung erfordert ausgeprägte Fähigkeiten zur analytischen und systematischen Problembearbeitung und Ihr Engagement.

Erforderlich sind fundierte BWL-Kenntnisse, vertieftes Marketingwissen und insbesondere verbreiterte DV-Grundkenntnisse sowie Erfahrungen in DV-Projekten.

Eine entsprechend fundierte Ausbildung und Praxiserfahrung, ggfs. in einem international tätigen Dienstleistungsunternehmen, setzen wir neben guten Englischkenntnissen voraus.

Wir bieten Ihnen in einem aufgeschlossenen Team ein gutes Betriebsklima, attraktives Gehalt, in- und externe Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, einen Arbeitsplatz in zentraler Lage, Kantinenverpflegung und andere soziale Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Wir erwarten gern Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Hapag-Lloyd AG – Personal Land, Frau von Klopotek
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 · 3 03 23 31

Hapag-Lloyd AG

Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens (Rhein-Main-Gebiet) suchen wir einen

Akquisiteur

der über Kenntnisse in den Bereichen Tief-/Offsetdruck und Vorlagenherstellung verfügen sollte. Diskretion wird zugesichert.

Bewerbungen unter O 6517 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pharma-Refer./Diagnost.

evtl. med.-techn. Außend.-Mitarb. mit mind. 5 J. einschläg. Berufserf. für interess., zukunftsorient. Tätigkeit im dentalmed. Bereich für Nordd. + Berlin bei leistungsbez. Einkommen gesucht. Bewerbungsunterl. inkl. Foto unter PU 48953 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Entwicklungsprojekte Personenverkehr

Als mittleres, selbständiges Entwicklungs- und Beratungsunternehmen sind wir überregional sehr erfolgreich tätig für diverse, umfassende Projekte im Personenverkehr.

Für unsere Geschäftsstelle in einer norddeutschen Großstadt brauchen wir einen engagierten

Leiter Projektorganisation/EDV

Direkt dem Gesamtprojektleiter verantwortlich, werden Sie für das organisatorische Projektmanagement, für Konzepterstellungen, vielseitige Präsentationen und für Einsatz und Führung des Projektteams zuständig sein.

Eine außergewöhnlich interessante Aufgabe, für deren erfolgreiche Bewältigung Sie unbedingt EDV-Projekt-Erfahrungen (kommerzieller Bereich) mitbringen müssen. Darüber hinaus dürfen Organisationstalent und die Fähigkeit zur Menschenführung nicht fehlen.

Sollten Sie bereits im Transport- oder Verkehrswesen tätig gewesen sein, um so besser.

Wir bieten Ihnen attraktive Konditionen und echte berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Bewerbung) unter Kennziffer 3000 Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

WELT-Berater für Stellenanzeigen



1.
Christian Schröder
Wandsbeker Stieg 39
2000 Hamburg 76
Telefon und Telekopierer: (040) 25 73 53

2.
Gerd Ahrens
Meersmannufer 35
3000 Hannover
Tel. (0511) 6 49 00 09
FS 9-230 106

3.
Jochen Frintrop
Friedrich-Lau-Straße 20
4000 Düsseldorf
Tel. (0211) 43 50 44

4.
Gerd Henn
Franz-Bielefeld-Str. 51
4650 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 8 31 26

5.
Hans-Jürgen Linz
Schüsslerstr. 13
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18

6.
Wilfried Linke
DIE WELT
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 51 48
FS 8-882 639

7.
Horst Sauer
Schöne Aussicht 3
6361 Reichelsheim 6
Tel. (06035) 31 41

8.
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

9.
Kurt Fengler
Handwerkstraße 16
7050 Waiblingen 7
Tel. (07151) 2 20 24/25

10.
Jochen Gehrlicher
Rohrer Straße 127
7022 Leinfelden-Echterdingen
Tel. (0711) 7 54 50 71

11.
Siegi Wallner
Waldpromenade 84
8053 Gauting b. München
Tel. (089) 8 50 60 38/39
FS 5-23 836

12.
Horst Wouters
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Tel. (030) 25 91 29 31
FS 184 565

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenexpedition
Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)
Tel. (02054) 1 01-5 16/7
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 18
FS 2-17 001 777 as d

01-346

SELECTEAM

Innenausbau: Decke - Wand - Boden
Vertriebsaufgabe bei einem Marktführer

Wir sind auf unserem Spezialgebiet einer der führenden Hersteller mit Sitz im Großraum Düsseldorf und gehören einem weltweit operierenden Unternehmen an. Zum Ausbau unserer bisherigen Erfolge suchen wir für den Raum Norddeutschland einen jüngeren

Technischen Vertriebsberater

Gute Voraussetzungen bringen Bewerber mit, die sich bereits im Vertrieb technisch erklärungsbedürftiger Produkte bewährt haben. Auch eine technische Ausbildung wäre eine gute Basis, wenn der Bewerber das geforderte verkäuferische Können mitbringt.
Sie sollen Architekten und Planungsbüros beraten und die Kontakte zu den bestehenden Großhandelskunden sowie zu den Montage- und Verlegefirmen pflegen. Sorgfältige Einarbeitung wird zugesichert. Wir bieten viel Freiraum bei der Gestaltung der Tätigkeit, erwarten dafür aber Eigeninitiative und Organisationstalent.
Das attraktive Festgehalt wird durch eine leistungsbezogene Prämie aufgerundet. Über Einzelheiten möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Ihre aussagefähigen Bewerbungen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur. Für Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Gundlach zur Verfügung. *Er gewährleistet Vertraulichkeit sowie die Einhaltung von Sperrvermerken* und wird Ihre Unterlagen umgehend an uns weiterleiten.

SELECTEAM Personal-Anzeigen-Service
Postfach 10 13 52 – 4040 Neuss 1 – Telefon 0 21 01 / 10 24 24 / 25

Wir sind
ein modernes, dynamisches Dienstleistungsunternehmen in der Autovermietung. Professionelles Marketing hat uns zur Nr. 1 im deutschen Markt gemacht. Mit über 270 Mio. Umsatz. Über 1.400 Mitarbeiter und 200 Partner vermieten an 350 Stationen mehr als 13.500 Fahrzeuge.

Wir suchen

Systemanalytiker

für die Entwicklung, Realisierung und Einführung von komplexen Dialogsystemen, die im Vertrieb und in der Logistik eingesetzt werden sollen.

Systemprogrammierer

für den weiteren Ausbau unserer zentralen und dezentralen Datenverarbeitung. Dazu gehört auch die Beratung und Unterstützung der Anwendungsentwicklung sowie die Auswahl und Implementierung neuer Werkzeuge, Methoden und Standards.

Wir erwarten
daß Sie eine fundierte Ausbildung (möglichst Studium) besitzen **und** mehrere *Jahre Berufserfahrung in der Systemarbeit auf IBM-Anlagen haben*. Da Teile der zu entwickelnden Systeme auch dezentral eingesetzt werden sollen, wären Kenntnisse der Datenfernverarbeitung vorteilhaft.

Nähere Einzelheiten
würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Gehaltswunsches.

interRent
Autovermietung GmbH
Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62

Wir sind ein mittelständisches, leistungsfähiges Unternehmen und zählen zu den führenden Herstellern unserer technischen Produkte auf dem deutschen Markt.

Wir suchen einen

Vertriebsleiter Inland

Unser neuer Mitarbeiter ist für das Inlandsgeschäft voll verantwortlich. Er schult, führt und motiviert unsere Außendienstorganisation und sorgt für deren optimalen *produkt- und vertriebstechnischen Wissensstand. Zur Erweiterung unserer Aktivitä*ten entwickelt er neue Strategien und Konzepte und setzt diese erfolgreich in die Tat um. Unseren technisch orientierten Kunden aus fast allen Industriebereichen ist er ein versiert beratender Gesprächspartner.

Wir stellen uns eine nach innen und außen persönlich und fachlich überzeugende Persönlichkeit um die 35 bis 40 Jahre vor. Selbständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Erfahrung im Außendienst sowie technisches Interesse und Verständnis sind erforderlich.

Wenn Sie diese Aufgaben bereits in Ihrem beruflichen Werdegang erfolgreich wahrgenommen haben und entsprechende Erfahrungen besitzen, dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen an:

Maschinenfabrik Wagner GmbH u. Co KG
Postfach 11 60
5203 Much-Birrenbachshöhe

Eine anspruchsvolle und interessante Tätigkeit wartet auf Sie.

Controller

Wir (Familienunternehmen, 50 Mio. DM, Niedersachsen) entwickeln und fertigen im In- und Ausland (Europa, USA) mit großem Erfolg Gebrauchsgüter, die über mehrere Vertriebskanäle (Automobilindustrie/Aftermarket, Fachhandel, Im-/Export) zum Verbraucher fließen.

Ein Generationenwechsel bei den Gesellschaftern veranlaßt uns, die Geschäftsbereiche Betriebswirtschaft/Controlling, Finanz-/Rechnungswesen und Datenverarbeitung in andere Hände zu geben.

Darum suchen wir Kontakt zu einem systematisch-organisatorisch besonders überzeugenden Kaufmann mit akademischer Ausbildung, geradlinigem Werdegang, einschlägiger Berufserfahrung (Schwerpunkt Controlling), nachgewiesener Führungseignung und guten Englischkenntnissen, im Alter zwischen Anfang und Ende 30.

Die zu besetzende Vertrauensposition, dem Hauptgesellschaftergeschäftsführer unmittelbar unterstellt, bietet konkrete Entwicklungsmöglichkeiten (kaufm. Gesamtleitung) und ist mit einem Jahresgehalt ausgestattet, das bereits zu Anfang um DM 120 000,– betragen kann.

Bitte, wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur

ad personam

Anzeigen und Werben GmbH
Westendstraße 24
6000 Frankfurt 1
Telefon (0 69) 71 73 98 · Telex 4 16 353

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Für unsere Abteilung Marktplanung innerhalb des Vorstandsbereiches Vertrieb *suchen wir schnellstmöglich* **einen qualifizierten**

Marktanalytiker

Wir erwarten Bewerber mit einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen Studium in den Schwerpunkten Marketing, Vertrieb und Statistik. Berufspraxis in der Markenartikel-Industrie oder in der Verlagsbranche sowie EDV/PC-Systemkenntnisse sind von Vorteil.
Nach einer gründlichen Einarbeitung erwarten wir von dem neuen Mitarbeiter die selbständige Lösung analytischer Aufgabenkomplexe und eine sachgerechte Interpretation der Ergebnisse.
Wenn Sie die beschriebene Position übernehmen möchten, richten Sie Ihre Bewerbung bitte unter der Kennziffer 358 an unsere Personalabteilung.



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Diese klassische Marketingaufgabe gibt Ihnen Gelegenheit zur Profilierung

Wir sind eine der gut fundierten Privatbrauereien Nordrhein-Westfalens. Wir brauen unter- und obergärige Biere in einem ausgewogenen Programm, das mit den Hauptsorten den Bedarfsschwerpunkten im Markt voll entspricht. Mit dem zusätzlichen Vertrieb von Spezialitäten deckt unser Sortiment auch Nischen ab. Neben unseren bekannten Marken können wir damit ein gut sortiertes Getränkeprogramm anbieten. Unsere Vertriebswege sind neben der Gastronomie Verkauf und Handel. Unser erfolgreicher Vertrieb mit einem hl-Ausstoß im siebenstelligen Bereich braucht jedoch einen

Marketingleiter - Brauerei -

als starken Partner des Vertriebs. Sie werden nur dann akzeptiert, wenn Sie die folgenden Aufgaben erfolgreich bewältigen:

- *Mitwirkung bei der konsequenten Weiterentwicklung einer firmen- und produktspezifischen Marketingstrategie*
- *Systematische Planung, Steuerung und Durchsetzung von Werbeideen und Verkaufsförderungsmaßnahmen*
- *Sicherstellung einer optimalen Anpassungsfähigkeit an wachsende Märkte im Rahmen einer aggressiven Verkaufspolitik*
- *Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb*

Aus den vorgenannten Aufgabenkomplexen entnehmen Sie, daß bei uns Marketing nicht Selbstzweck, sondern eine Servicefunktion für den Vertreib darstellt. Daß Sie das gesamte neuzeitliche Marketinginstrumentarium nicht nur kennen, sondern auch erfolgreich anwenden können, setzen wir voraus. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen auch die notwendige Managementbefähigung sowie die Motivation hochqualifizierter und einsatzfreudiger Mitarbeiter. Ihre beruflichen Erfolge sollten Sie vornehmlich in der Getränkeindustrie erzielt haben. Die Vertragskonditionen sind der Position entsprechend interessant geregelt. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wäre eine attraktive Großstadtregion Nordrhein-Westfalens.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21969. Für erste telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Berater, Herr Pfersich, gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Brillante Analysen und kreative Problemlösungen

Wir sind eines der renommiertesten und bekanntesten Unternehmen in Deutschland und haben uns im nationalen und internationalen Markt durch unsere High-Technology-Produkte einen Namen gemacht. Unser Vorstandsbereich Personal stellt sich im Rahmen seiner Zielsetzungen herausfordernde Aufgaben und geht dabei neue Wege. Für die dem Vorstand direkt zugeordnete Position

Leiter Personalwirtschaft - Planung und Controlling -

suchen wir eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem Intellekt und Managementpotential. Folgende Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte sollten optimal abgedeckt werden:

- *Qualifizierter Hochschulabschluß, z.B. im Bereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen u.ä.*
- *Abgesicherte Erfahrungen und erfolgreiche Tätigkeit im Personalbereich renommierter Unternehmen*
- *Profundes Know-how in den Bereichen Personalplanung, Controlling, EDV-Einsatz im Personalwesen, Informationstechnologie*
- *Kenntnisse in den Bereichen der Personalwirtschaft, Grundsatzfragen, Gehalts- und Lohnsysteme*
- *Extrovertierte Persönlichkeit mit starker Eigenmotivation und der Befähigung, über den Tag hinaus zu denken*

Unser Unternehmen hat seine jetzige Größe und Bedeutung dadurch erlangt, daß von ihm ungewöhnliche Ideen ausgingen und mit Konsequenz umgesetzt wurden. Diese Philosophie ist auch typisch für den Personalbereich, in dem sich um den Personalvorstand ein Team von Könnern versammelt hat, das in Ihnen einen hochqualifizierten Kollegen sucht. Wir erwarten, daß Sie unternehmerisch denken und die Funktion des Personalwesens stets auf die Unternehmenszielsetzung hinführen. Dabei wäre es interessant, wenn Sie Erfahrungen auch außerhalb des Personalwesens in anderen Unternehmensbereichen gesammelt haben, z.B. Controlling. Wichtig erscheint uns, daß Sie die Befähigung zu Konzepten und Ideen haben, die morgen das Handeln bestimmen. Damit Sie in unsere Führungsstruktur hineinpassen, stellen wir uns einen Herrn vor, der nicht älter als 39 Jahre ist. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Metropole Norddeutschlands.

Wenn Sie unsere Philosophie des Personalwesens anspricht, so können Sie sich gerne im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen, der Ihnen über die Anzeige hinaus weitere Informationen geben kann. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/31929 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, senden. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Starke Produkte und eine konsequente Marketingkonzeption bestimmen unseren Erfolg

Wir sind ein renommiertes Pharmaunternehmen in Deutschland. Aufgrund der überzeugenden Qualität unserer Produkte haben wir in einem bestimmten Marktsegment pharmazeutischer Produkte eine Spitzenposition erreicht. Um alle Marktchancen optimal zu nutzen, suchen wir Sie als

Produktmanager - OTC-Produkte/Markenartikel -

Unseren Anforderungen können Sie gerecht werden, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Beherrschung der Markenartikel-Marketinginstrumente*
- *Professionelle Analyse bestehender Erforschung neuer Absatzmöglichkeiten für unsere Produkte mit Schwerpunkt OTC*
- *Konsequente Realisierung und Fortentwicklung unserer erfolgreichen Marketingstrategie*
- *Sicheres Einfühlungsvermögen in den Absatzmarkt OTC/Markenartikel*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit Entwicklungspotential*

Wir setzen bei Ihnen ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Marketing sowie Erfahrungen und Erfolg als Junior-Produktmanager mit vergleichbaren Erzeugnissen voraus. Letztlich zählen für uns nicht so sehr Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse, sondern vielmehr Ihr Marketing-Know-how sowie Ihr Gespür für den entsprechenden Markt.

In unsere Personalkonzeption passen Sie am besten, wenn Sie nicht älter als 35 Jahre sind. Wichtig ist für uns auch, daß Sie sich für unser Unternehmen engagieren und sich mit unserer Firmenphilosophie identifizieren können. Der Dienstsitz liegt in einer attraktiven Metropole Nordrhein-Westfalens.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis kompetenter Bewerber ausgesprochen klein ist. Um Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung die Möglichkeit der Vorabinformation zu geben, stehen Ihnen unsere Berater, Herr Keuenhof und Herr Friederichs, gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-117 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/31939 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, senden. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen unsere Beratung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Diese Position verlangt Know-how und Persönlichkeit

Wir sind eines der bedeutenden und großen deutschen Unternehmen, das mit seinen hochtechnischen Produkten weltweit erfolgreich ist. Im Rahmen unserer Unternehmenspolitik spielt der Marketing- und Vertriebsbereich eine wesentliche Rolle, insbesondere im Hinblick auf unsere starke Expansion. Wir suchen daher zur Entlastung und Unterstützung Sie als

Marketingassistentin - Vertriebsvorstandsbereich -

Diese Aufgabe verlangt von Ihnen:

- *Qualifiziert abgeschlossenes Hochschulstudium, idealerweise wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung mit den Schwerpunkten Marketing/Vertrieb, PR/Werbung*
- *Profunde erste Berufserfahrungen, z.B. alternativ in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Werbung, PR etc., aus renommierten Unternehmen*
- *Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Mobilität, um internationalen Verpflichtungen nachzukommen*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit sicherem, repräsentativem Auftreten und perfekten Umgangsformen*

Unsere Ansprüche an die Stelleninhaberin sind hoch, da im Vertriebsvorstandsbereich wichtige Aufgaben wahrgenommen werden sollen. Neben koordinierenden Arbeiten im Bereich Vertrieb/Marketing gehören die Vorbereitung und Protokollierung von Sitzungen, die Mitarbeit an Konzepten, das Schreiben von Reden, Ihr Einsatz auf internationalen Messen und bei unseren Auslandsgesellschaften sowie vergleichbare Aktivitäten zu Ihrem Aufgabenfeld. Dazu ist es unerläßlich, daß Sie Englisch absolut verhandlungssicher beherrschen und möglichst über weitere Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Entscheidend für uns ist, daß Sie eine Persönlichkeit sind, der wir vertrauen und die unseren Vorstand aufgrund ihrer Qualifikation, ihrer Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit wirkungsvoll entlastet. Mittelfristig besitzen Sie klare Aufstiegschancen für eine Linienfunktion im Bereich des Marketings, der Öffentlichkeitsarbeit oder der Verkaufsförderung. Aufgrund der gezeigten Perspektiven sollten Sie um 30 Jahre alt sein.

Damen, die sich diesen Ansprüchen stellen und in der beschriebenen Aufgabe eine Herausforderung sehen, setzen sich bitte mit unseren Beratern, den Herren Keuenhof und Friederichs von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Die Herren stehen Ihnen für eventuelle Fragen telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-117 gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/71919 an unsere oben genannte Beratungsgesellschaft.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr Erfolg in diesen Positionen öffnet Ihnen interessante Karrierewege

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Anlagen- und Maschinenbau. Weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. In unseren inländischen Werken, in Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland sind mehrere tausend Mitarbeiter für uns tätig. Führungspositionen besetzen wir bevorzugt aus eigenen Reihen und schaffen damit die Voraussetzungen für Kontinuität in der Führung auf allen Managementebenen. Wir suchen daher einsatzbereite, ehrgeizige Mitarbeiter - möglichst mit erfolgreich absolvierten ersten Berufsjahren - für

Zukünftige Führungspositionen

Controlling

- *Betriebswirte/Wirtschaftsingenieure mit Prädikatsexamen. Studienschwerpunkte: Industriebetriebslehre, Planung, Unternehmensrechnung, Controlling*
- *Gutes technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse*
- *Gute englische Sprachkenntnisse*
- *Bereitschaft zur Mobilität*

Einkauf

- *Wirtschaftswissenschaftler, Wirtschaftsingenieure mit Prädikatsexamen. Studienschwerpunkte: Materialwirtschaft, Beschaffung, Logistik*
- *Gutes technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse*
- *Ggf. Verkaufserfahrung im Anlagen- und Maschinenbau*

Unternehmensstrategie

- *Diplom-Wirtschaftsingenieure oder Doppelstudium Diplom-Ingenieur/Diplom-Kaufmann bzw. MBA*
- *Methodenkenntnisse der strategischen Planung*
- *Überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und Kreativität*
- *Sehr gute Englischkenntnisse*

Wir erwarten, Sie aufgrund Ihres Engagements möglichst rasch in Führungsaufgaben einsetzen zu können. Darauf werden wir Sie systematisch durch 'training on the job' vorbereiten. Parallel dazu nehmen Sie an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen teil. An der Realisierung Ihrer beruflichen Ziele liegt uns sicher genauso viel wie Ihnen selbst. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Adresse des von uns beauftragten Beraters, Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21949. Ihr Ansprechpartner ist Herr Pfersich. Selbstverständlich sichert Ihnen unser Berater absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge wird an der Entwicklung des Airbus A 300-600 gearbeitet. Wir bieten erfahrenen Ingenieuren ideale Möglichkeiten zur Verwirklichung Ihrer Berufs-Idee.

Im Bereich Entwicklung suchen wir einen

Entwicklungs- und Testingenieur

für Schwingfestigkeit

Ihr Aufgabengebiet umfaßt: Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Schwingfestigkeits- und Rißfortschrittsuntersuchungen an bauteilrepräsentativen Proben, Bauteilen und -gruppen von Leichtbaustrukturen in konventioneller und Faserverbund-Bauweise im Rahmen von Grundlagen- und Entwicklungsversuchen.

Nutzen Sie Ihr Wissen
Mit einer Ausbildung an einer Universität oder TH der Fachrichtung Flugzeugbau, Maschinenbau haben Sie die richtige Qualifikation. Erfahrung in der Versuchstechnik, Datenverarbeitung, Statistik und Bruchmechanik ist erforderlich.

Gute Gründe, mit uns zu sprechen
Gehalt und Sozialleistungen werden Ihren Vorstellungen entsprechen. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB

Lemwerder
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Personalabteilung
Postfach 11 20, 2874 Lemwerder



Diplom-Kaufmann

NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.
Unsere zukunftsweisende und umweltschützende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.
Dafür brauchen wir Sie als jungen und engagierten Diplom-Kaufmann.
Ihr zukünftiges Aufgabengebiet ist vielseitig. Als Assistent sollen Sie unserem Geschäftsbereichsleiter für das Rechnungswesen und die Allgemeine Verwaltung entlasten.
Sie besitzen Grundkenntnisse im Bilanz- und Steuerrecht und haben Ihre Ausbildung als Diplom-Kaufmann mit gutem Erfolg absolviert.
Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und einige Jahre Berufserfahrung wären vorteilhaft, setzen wir jedoch nicht voraus.

NOSKE-KAESER GmbH
Schnackenburgallee 47–51, 2000 Hamburg 54, Niederlassungen in: Bremerhaben, Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, München

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. *Für erste Informationen steht* Ihnen unser Herr Heeschen unter der Telefon-Nr. 0 40 / 8 54 42 51 gern zur Verfügung.



Wir sind ein Hamburger Außenhandelshaus mit alter Tradition. Unser Markt liegt im asiatischen Raum.

Eigene Niederlassungen und Verbundfirmen im Mittleren und Fernen Osten gehören zu unserer Unternehmensgruppe.

Zur Unterstützung unserer Geschäftsleitung suchen wir zum frühestmöglichen Eintritt einen

Assistenten der Geschäftsführung

Seine Tätigkeit soll sich u. a. auf nachstehende Bereiche erstrecken:

- Einsatz als Controller der ausländischen Beteiligungsfirmen und Vertretungen. Dazu gehören die systematische und transparente Aufbereitung und Überwachung aller wichtigen betriebswirtschaftlichen Daten;
- Prüfung und gegebenenfalls Gestaltung von Lastenheften und Handels- und Vertretungsverträgen sowie Koordination der Fachabteilungsarbeiten *im In- und Ausland bei Groß- und Sonderprojekten*;
- Förderung der Kooperation zwischen den Außenstellen untereinander und mit dem Hamburger Stammhaus;
- Sonderaufgaben der Geschäftsleitung, Betreuung ausländischer Kunden, Kontaktpflege zu europäischen Fabrikanten, Recherchen über neue Marktchancen und Bedarfsfälle etc.

Wir denken an einen qualifizierten Diplom-Kaufmann/Betriebswirt mit ausreichender Praxis auf vorgenannten Gebieten.

Erwünscht ist insbesondere Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Unerläßlich sind perfekte englische Sprachkenntnisse.

Die ausgeschriebene Position verlangt eine vertrauensvolle, integre Persönlichkeit mit Einfühlungs- und Überzeugungsvermögen. Der erfolgreiche Bewerber wird unmittelbar den geschäftsführenden Gesellschaftern unterstellt.

Sollten Sie sich von diesen Aufgaben angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebens*lauf, Zeugniskopien*, Aufgabe von Referenzen sowie Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und dem möglichen Eintrittstermin.

SIEMSSEN & CO. (GmbH & Co.)
Mittelweg 136, Postfach 1849 – 2000 Hamburg 13

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich be*handelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf* ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich").

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das *Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf* zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbe*scheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis* Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. *Sie sollte* Art, *Umfang, Bedeutung* und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. *Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige* Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können *sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat.* Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzuzählen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenzausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerläßlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Forschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren *Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und* natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.
Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte" kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.
Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um *welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe* der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben.
Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, *haben Sie alles getan*, wes Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 3686

Wir sind ein bundesweit tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Düsseldorf. Als Vertriebsunternehmen sind wir Partner namhafter Konzerne. Unser Gruppenumsatz liegt bei ca. 120 000 000,- DM p. a.

Unsere steuergeldfinanzierten Spar- und Rentenprogramme finden eine Resonanz wie niemals zuvor. Infolge der zunehmenden Marktakzeptanz unserer Produkte erweitern wir unseren Vertrieb. Wir expandieren.

Wir suchen

Persönlichkeiten als Vertriebsmitarbeiter

Ihre Aufgabe ist beratungsintensiv. Wir erwarten

- Kreativität
- Begeisterungsfähigkeit
- Entscheidungskompetenz
- verkäuferisches Talent
- Führungsqualität
- ein hohes Maß an Persönlichkeit

Unser Angebot und unsere Möglichkeiten sind qualifiziert. Wir sind in der Lage, Ihnen ein *berufliches Zuhause zu geben.*

Sie werden sehr intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereitet.

Unsere bundesweiten Aktivitäten machen einen Wohnungswechsel nicht erforderlich.

Bitte prüfen Sie uns und Ihre Chancen.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

CFA Roll + Partner KG
Königsallee 6, 4000 Düsseldorf 1



CLOU CONTAINER LEASING GMBH – wir sind ein sehr erfolgreich tätiges Container-Leasing- und -Verkaufs-Unternehmen mit weltweiten Geschäftsaktivitäten.

Für unsere **Tochtergesellschaft in San Francisco** brauchen wir einen jüngeren

qualifizierten Buchhalter

Innerhalb dieser Tochtergesellschaft werden Sie verantwortlich die buchhalterischen Belange erledigen, einschließlich der Bilanzierungsvorbereitungen. Sie berichten direkt an unsere Hamburger Muttergesellschaft.

Wir erwarten von Ihnen – neben fundierten Fachkenntnissen – Erfahrung mit dem amerikanischen Reporting-System, Bilanzsicherheit, sehr gute englische Sprachkenntnisse und eine gewisse Unabhängigkeit.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich schriftlich mit kompletten Unterlagen (auch Foto), und senden Sie diese an unsere Personalabteilung.

CLOU
Container Leasing GmbH
Heilwigstraße 87, 2000 Hamburg 20

WIBERA sucht jüngeren Mitarbeiter für die Abteilung

Elektrotechnik und Stromwirtschaft

Unsere Tätigkeit:
Die Abteilung Elektrotechnik und Stromwirtschaft erstellt Fachgutachten vornehmlich für EVU im ganzen Bundesgebiet und berät die *Unternehmensleitungen in technisch-wirtschaftlichen Fragen der öf*fentlichen Stromversorgung.

Ihre Qualifikation:
Jüngerer **Dipl.-Ing. (TH/TU)** der Elektrotechnik mit guten theoretischen Grundkenntnissen der elektrischen Energieverteilung, schriftgewandt und fähig, auch die bereichsübergreifenden Aufgaben in Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen unseres Hauses zu lösen.

Wenn Sie Interesse an einer solchen Tätigkeit bei uns haben, schicken Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Achenbachstraße 43, 4000 Düsseldorf 1

HUSS

Wir sind ein expandierendes, mittelständisches Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Mit den von uns hergestellten Produkten sind wir weltweit marktführend – erfolgreich tätig.

Wir *suchen zum nächstmöglichen* Termin einen

Diplomkaufmann/Wirtschaftsingenieur

aus Industrie oder WP als

Controller

mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Erstellung von aussagefähigen Entscheidungsgrundlagen, Analysen und Berichten sowie Interpretation der Ergebnisentwicklung an die Geschäftsführung
- Durchführung von Planungs- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Soll-Ist-Vergleichsrechnungen
- Abweichanalysen, Budgetierungen
- Ausbau von DV-gestützten Planungs- und Steuerungssystemen

Die Aufgabenstellung erfordert analytisch-konzeptionelles Denken. Wir erwarten hohe Selbstmotivation, Eigeninitiative sowie Integrität und *Zuverlässigkeit.* Die Position ist der Aufgabenstellung entsprechend dotiert.

Wenn Sie diese entwicklungsfähige Aufgabe interessiert, reichen Sie uns bitte Ihre kompletten aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen *und frühestem* Eintrittstermin ein.

HUSS MASCHINENFABRIK GMBH & CO. KG
Stresemannstraße 56, 2800 Bremen, Tel. 04 21 49 90 00

SIEMENS

Siemens in Karlsruhe – ein Standort des Unternehmensbereiches Energie- und Automatisierungstechnik. SIMATIC S 5, TELEPERM M, SICOMP-Rechner, PC 16, SICLIMAT usw. stehen beispielhaft für unsere in der Fachwelt bekannten Produkte und Systeme.

Messen, Analysieren, Steuern, Regeln, Rechnen, Automatisieren – dies sind unsere wesentlichen Aufgabenfelder – Aufgabenfelder mit Zukunft. Wenn Sie diese Aufgaben ansprechen, liegen Sie bei uns richtig. Ob mit oder ohne Berufserfahrung – wir suchen

Diplom-Ingenieure und Diplom-Informatiker

Systementwicklung

Zielsetzung ist das Erarbeiten systemtechnischer Linien bereits im Vorfeld der Produktentwicklung. Dazu gehört die frühzeitige Erprobung zur technischen und wirtschaftlichen Absicherung von der Modellsimulation bis zur Pilotanwendung.
Aufgabe ist es, neue technische Möglichkeiten und Ideen in geeignete Konzepte umzusetzen und Lösungen für künftige industrielle Anwendungen zu entwickeln, über Standards für den Automatisierungs- und Engineeringbereich Kommunikationswege sicherzustellen und über eine leistungsfähige Sichtgerätetechnik mit grafischen Möglichkeiten das Bedienen von Prozessen und Anlagen benutzerfreundlich zu gestalten.
Das Arbeitsgebiet reicht von der Automatisierung technischer Prozesse, von Fertigung und Projektierung bis zur Meß-, Prüf- und Analysentechnik.

Produktentwicklung

Die Produkte unserer Entwicklung erfüllen hohe Marktanforderungen. Vertrieb und Entwicklung erarbeiten gemeinsam Produktkonzepte, die Marktanalyse, Kundenwünsche und technische Lösungsmöglichkeiten berücksichtigen. Auf der Basis dieser Konzepte entwickeln unsere Ingenieure die Produkte (Hard- und Software) unter Anwendung neuester physikalischer und technologischer Erkenntnisse. Die dazu erforderlichen Erfahrungen und fortschrittlichen Ideen werden unterstützt durch modern ausgestattete Labors und Konstruktionsgruppen und neueste rechnergesteuerte Entwicklungsverfahren (CAD).

Vertrieb und Projektierung

Aufgabe der Vertriebe ist es, zusammen mit den regionalen Vertriebseinheiten, die geschäftlichen Möglichkeiten festzustellen und auszubauen sowie den Kontakt mit den Kunden zu pflegen. Sie beraten ihn, projektieren die gewünschte Anlage und wickeln den Auftrag von der Idee bis zur Inbetriebsetzung ab. Dies alles erfordert einen großen Umfang an Ingenieurleistung für Planung, Koordinierung, für Software-Erstellung, die ihren Niederschlag in technischer Dokumentation findet. Der Anteil an Software und Ingenieurleistung überschreitet heute meist den Hardwareanteil.

Fachaufgaben

Produktplanung, Systemplanung, Entwicklungssteuerung; Fachberatung von Vertrieben und Kunden. Das Bindeglied zwischen Vertrieb und Entwicklung bilden die Fachabteilungen. Vielseitige, immer neue Anforderungen an unsere Produkte und Systeme von Anwendern und Vertrieben sowie eigene Ideen führen zu Entwicklungsanregungen. Diese sind mit der Produkt- und Systementwicklung abzustimmen und bis zum fertigen Produkt oder System zu verfolgen.
Andere Aufgabenschwerpunkte sind die Entwicklung von anwendernahen Programmsystemen sowie die Projektierung von Prozeßleitanlagen und Prüfsystemen in Hard- und Software.

Qualitätssicherung

Die Sicherung der hohen Qualität unserer Produkte erfordert lückenlose Aktivitäten einer Qualitätssicherung in allen Phasen der Entwicklung und Produktion unserer komplexen elektronischen Geräte und Systeme.
In der Entwicklungsphase umfassen die qualitätssichernden Maßnahmen die Durchführung von Reviews, Typprüfung und Erprobung bis hin zur Lieferfreigabe.
Parallel dazu müssen Prüfverfahren und Prüfmittel in Hard- und Software entwickelt sowie die produktorientierten Prüfanweisungen erstellt werden. Dies *erfolgt computergestützt (CAT).*
In der Produktionsphase ist die abgestufte Prüfung und Qualitätsbeurteilung vom Wareneingang bis hin zum Endprüffeld erforderlich.

Montage, Inbetriebsetzung, Service

Am Ende der Kette „Realisierung von A bis Z aus einer Hand" stehen Montage, Inbetriebsetzung und Service.
Dabei *reicht* die Aufgabenstellung von einzelnen Geräten, Systemen bis hin zu kompletten Anlagen zur Automatisierung von technischen Prozessen in allen Technologiebereichen.
Daß wir ganz besonders für diese Aufgabe unsere Mitarbeiter in Kursen und durch Informationen vorbereiten, *soll nur* am Rande erwähnt werden.
Einsätze im In- und Ausland werden außerdem durch die weltweite Organisation von Siemens unterstützt.

Obige Darstellung ist nicht vollständig; so gibt es auch in den Bereichen Fertigung, Organisation und Datenverarbeitung, Auftragsabwicklung und Schulung weitere wichtige Ingenieuraufgaben.
Wo wollen Sie mitarbeiten?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schreiben Sie uns, nehmen Sie Kontakt auf. Bewerbungsunterlagen gehen Ihnen umgehend zu.

Anfragen oder Bewerbungen senden Sie unter 10/85 an unsere Personalabteilung, Postfach 21 12 62, 7500 Karlsruhe 21.

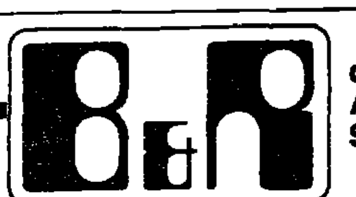
Siemens AG

Abteilungsleiter/-in
für die Lohn- und Gehaltsabrechnung

Wir sind ein mittelständisches, kerngesundes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit ca. 1000 Mitarbeitern im Nord-Weser-Raum. Unser Produktionsprogramm umfaßt modernste Technologien mit weltweit anerkanntem Leistungsstandard. Das bedeutet eine gute berufliche Zukunft für unsere Mitarbeiter.
Als Betriebswirt/-in (grad.) sollten Sie in der Lage sein, mit modernsten DV-Informationssystemen und Abrechnungsverfahren umzugehen beziehungsweise diese einzuführen. Ebenso sind DV-Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht erforderlich. Alter: Mitte 30.

Bei Interesse bitten wir um Einsendung aussagekräftiger Unterlagen, wie tabellarischer Werdegang in Stichworten, Tätigkeitsnachweise, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellung sowie frühesten Eintrittstermin an den von uns beauftragten Berater, Klaus Ingo Hoebel, Allescherstraße 6, 8000 München 71, Telefon 0 89/79 20 52. Sperrvermerke werden gewissenhaft beachtet.

Klaus Ingo Hoebel Personalberatung



die Automatisierungs-Spezialisten

Als erfolgreiches Unternehmen im Wachstumsmarkt Automatisierungstechnik expandieren wir weiter und suchen

SOFTWARE-INGENIEURE

für unsere

Automatisierungs-Systeme
(Steuern – Regeln – Positionieren)

Wir erwarten Kenntnisse in der Mikroprozessortechnik (Hard + Soft), Industrieerfahrung wäre von Vorteil – ist jedoch keine Bedingung (Studienabgänger). Ihr Alter sollte zwischen 23 und 30 Jahren liegen.
Eintrittstermin: schnellstmöglich.
Einsatzbereitschaft und selbständiges, verantwortungsbewußtes Handeln gehören genauso zu den Rahmenbedingungen dieser Tätigkeit wie ein leistungsbezogenes Gehalt. Stellung eines Firmenwagens ist möglich.
Einsatzorte: Zentrale in Frankfurt/M., Technische Büros in Hannover, Neuss, Heilbronn, Stuttgart, München.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Kurzbewerbung mit Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf an:

B & R Industrie-Elektronik GmbH
Ernst-Wiss-Straße 18
6000 Frankfurt/Main 80
Telefon 0 69 / 39 20 70

Wir sind die Einkaufsgenossenschaft für die Aufbaufirmen von Fernmeldeanlagen in der Bundesrepublik Deutschland. Unser Einkaufsvolumen ist stark expansiv.

Für unsere Geschäftsstelle im Zentrum von Düsseldorf suchen wir den

verantwortlichen Mitarbeiter
für das Finanz- und Rechnungswesen

der Aufgabenkatalog umfaßt u. a. die Optimierung unseres Abwicklungssystems mit Hilfe der EDV, Jahresabschluß, Mitwirkung an Geschäftsberichten, Kalkulation, Erstellung von Preislisten und Preisvergleichen.

Sie sind mindestens Anfang 30 und verfügen über fundierte Kenntnisse sowie mehrjährige praktische Erfahrung in den vorgenannten Bereichen. Wir legen Wert auf systematische Arbeitsweise, Eigenverantwortung, Organisationstalent und Geschick im Umgang mit Menschen.

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) richten Sie bitte an:

GFT
Gemeinschaft Fernmelde-Technik eG
Stresemannstraße 12, 4000 Düsseldorf 1

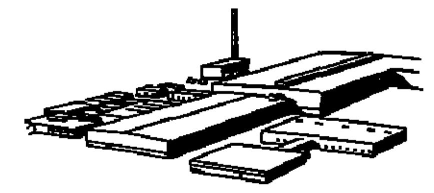
Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

In unserer Tiefdruckerei in Ahrensburg, vor den Toren Hamburgs, stellen wir unsere Zeitschriften HÖRZU, FUNK UHR, BILDWOCHE und JOURNAL FÜR DIE FRAU her. Gesucht wird hier der

Direktionsassistent Tiefdruck

Wir erwarten Bewerber mit einer technischen Hochschulausbildung und Kenntnissen in der Industriebetriebslehre und Kostenrechnung oder Diplom-Wirtschaftsingenieure (TU). Überproportionale Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit, theoretisches Grundwissen technischer und wirtschaftlicher Art für Problemlösungen anzuwenden, sind Voraussetzung für diese Position.
Zu den Aufgaben gehört die verantwortungsbewußte Sammlung, Aufbereitung und Verdichtung von Daten, Informationen und Sachverhalten zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen ebenso wie die Mitarbeit an technisch-wirtschaftlichen Problemstellungen und die Unterstützung der Produktionsleiter.

Die Konditionen sind attraktiv. Dazu kommen die sozialen Leistungen unseres modernen Verlagshauses. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung Tiefdruck!



Axel Springer Verlag
Alter Postweg, 2070 Ahrensburg

W. DROSTE
STRASSEN- UND TIEFBAUGESELLSCHAFT mbH

Wir sind ein leistungsstarkes Straßen- und Tiefbauunternehmen und suchen einen engagierten

Bauingenieur FH/TH

zum Aufbau unserer Arbeitsvorbereitung.

Bei Bewährung ist in einigen Jahren die Übernahme der technischen Leitung möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

W. Droste GmbH
Postfach 1352, 4720 Beckum 1

Wir werben für Hamburg. Haben Sie Lust, uns dabei zu helfen? Wir suchen zum 1. Januar 1986 eine(n) erfahrene(n)

Touristiker(in).

Sie sollen uns unterstützen bei der Entwicklung von Verkaufsförderungs-Konzepten, bei der Fachbesucherbetreuung und bei der Etat-Überwachung.
Mitbringen sollten Sie Verhandlungsgeschick, Organisationstalent, Kreativität und eine gute Allgemeinbildung. Eine touristische Fachausbildung wäre von Vorteil. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist Bedingung. Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache sind wünschenswert.
Die Position beinhaltet gute Aufstiegsmöglichkeiten!
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Hamburg-Information GmbH
Otto Hiebl, Geschäftsführer
Neuer Jungfernstieg 5
2000 Hamburg 36

HAMBURG DAS HOCH IM NORDEN

Der Direktor der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf sucht zum 1. Januar 1986 eine

Sekretärin

Neben Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit werden ausgezeichnete Fähigkeiten in Stenografie und Schreibmaschine vorausgesetzt. Sichere Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch sind erforderlich. Erfahrungen im kulturellen Bereich wären von Vorteil.

Die Stelle ist nach BAT VC ausgewiesen.

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten an die Personalabteilung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Grabbeplatz 5, 4000 Düsseldorf 1.

Wir sind ein Unternehmen der Stahlblechverarbeitung (Behälterbau) mit ca. 100 Beschäftigten in NRW. In den letzten Jahren sind wir stark gewachsen.

Wir suchen den alleinverantwortlichen

Betriebsleiter

Wir erwarten: Führungsqualitäten, Energie und Durchsetzungsvermögen, den Blick für Innovationen und kostengünstige Fertigung.

Wir setzen voraus: Fundierte Berufserfahrung in der spanlosen Blechverformung, E-Schweißung, REFA-Wesen sowie Ideenreichtum auf konstruktivem Gebiet.

Wir bieten: ein der Position angemessenes Einkommen sowie die Aufstiegschance in die Geschäftsleitung.

Bewerbung unter J 6694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

COLONIA
Versicherungen

Wir sind eine der führenden Versicherungsgruppen — erfahren in allen Bereichen unserer Branche, orientiert auf die Zukunft. Mit uns arbeiten heißt mit uns wachsen.

Machen Sie sich selbständig. Jetzt. Mit uns.

Unser Tätigkeitsfeld: Als kompetenter Partner von Freiberuflern und anspruchsvollen Kunden lösen wir Finanzierungsprobleme und Fragen im betriebswirtschaftlichen Bereich.
Ihre Aufgabe: Sie sollen in eigener Verantwortung und mit viel Eigeninitiative einen Verkaufsbereich selbständig übernehmen, wobei Sie wählen können, wo Sie arbeiten wollen.
Ihre Erfolgsbasis: Unser attraktives Leistungsangebot gibt Ihnen hervorragende Verdienstmöglichkeiten. Schon während der Einarbeitungszeit erhalten Sie von uns den notwendigen finanziellen Rückhalt. Ein auf Ihre Kenntnisse abgestimmtes Schulungsprogramm wird Sie gründlich auf Ihre Aufgabe vorbereiten.
Ihre Qualifikation: Wir erwarten eine gute Ausbildung, verkäuferische Fähigkeiten und den ausgeprägten Willen zum Erfolg. Natürlich sollen Sie auch Freude am Umgang mit Menschen haben.
Kontaktaufnahme: Erste Informationen gibt Ihnen gerne Herr Ihlenfeld — Telefon 0221/690-1567. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an

Colonia Lebensversicherung AG
Hauptverwaltung — Abt. Vertrieb
Colonia-Allee 16, 5000 Köln 80

Als kunststoffverarbeitendes Unternehmen stellen wir Verpackungen für Markenartikel her. Die hochwertige Dekoration von Spritzgußteilen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Fertigung. Durch Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität haben wir eine Marktposition in der kosmetischen und pharmazeutischen Industrie erreicht, die auch für die Zukunft eine weitere erfolgreiche Geschäftsentwicklung verspricht.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen jungen dynamischen

Leiter der Konstruktion
Dipl.-Ing. TH/FH
für Formenbau/Vorrichtungsbau

Anforderungen:
- fundierte Kenntnisse der Konstruktion moderner Hochleistungs-Spritzgießwerkzeuge
- umfangreiches Wissen auf dem Gebiet der Thermoplaste mit den speziellen Anwendungsgebieten für hochwertige Verpackungen in den Bereichen Kosmetik und Pharmazie
- Kenntnisse in Kalkulation und Kostenrechnung
- Erfahrung in Kundengesprächen
- Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen bei einem Team von 8 Mitarbeitern.

Fachliche Details und Fragen der Gehalts- und Vertragsgestaltung werden wir gerne mit Ihnen besprechen.

Senden Sie bitte komplette Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung für Angestellte.

Bramlage GmbH
Küstermeyerstraße 16
2842 Lohne
Telefon 0 44 42 / 8 81-0

Design
Kunststoffspritzguß
Werkzeugbau
Weiterverarbeitung
Korkfabrik

SIGNODE

Wir sind marktführender Hersteller von Maschinen und Material zum Verpacken und Markieren industrieller Produkte. Unsere Kunden, industrielle Anwender in West und Ost. Unsere Mitarbeiter: Profis in technischer Beratung und Verkauf. Wir suchen den

Verkaufsleiter

für die selbständige Bearbeitung und Ausweitung einiger Ländermärkte in Osteuropa. Wir erwarten viel: Überzeugungskraft, technisches Verständnis, Ideenreichtum, Erfahrung im Verkauf an Industriekunden, evtl. sogar in Osteuropa. Wir bieten mehr: viel Arbeit mit Ergebnisverantwortung, gute Entwicklungsmöglichkeiten in den Märkten und in unserem internationalem Unternehmen. Interesse? Rufen Sie uns an (0 21 34 / 6 93 01, Herrn von Schilling) und senden Sie Ihre Kurzbewerbung an

SIGNODE SYSTEM GMBH
Julius-Kalle-Straße 66, 4220 Dinslaken

Unser Unternehmen ist in Frankreich führend in den Bereichen Förderbänder, technische Schläuche und Industrie-Keilriemen. In Deutschland bieten wir ein anerkannt umfangreiches Lieferprogramm. In den letzten Jahren konnten wir unsere Marktposition stetig verbessern. Unsere Produkte finden Anwendung in praktisch allen Bereichen der Industrie.

Wir suchen einen

Verkäufer
Industrie-Kautschuk-Produkte

für die PLZ-Gebiete 2 und 3, der gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern, dem technischen Handel, unsere Position weiter ausbaut.

Der geeignete Bewerber sollte über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:
- Erfahrung im Vertrieb technischer Produkte
- Engagierter Arbeitsstil in einem selbständigen Rahmen.

Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Sie sollten Ihren Wohnsitz in Hamburg/Hannover haben oder bereit sein, dorthin umzuziehen.

In unseren Werken erfolgt eine umfassende Einarbeitung, so daß Sie nicht unbedingt Branchenerfahrungen mitbringen müssen.

Die Position ist entsprechend dotiert, verbunden mit guten sozialen Leistungen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Kléber GmbH – Pers.-Abt. – Kléberstr. 1, 4020 Mettmann



Verkaufsleiter

Zielgruppe: Großverbraucher

Unser Klient ist ein Unternehmen, das sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Hersteller von Tiefkühlprodukten entwickelt hat. Es gehört zu einer Firmengruppe, die sich ausschließlich mit der Produktion und dem Vertrieb von Lebensmitteln beschäftigt. Gute Produktideen und nicht zuletzt die hohe Qualität der Erzeugnisse haben dazu geführt, daß diese Firmengruppe zu einem der größten Privatunternehmen der Branche gehört. Wir suchen jetzt für diesen Klienten den Verkaufsleiter, der in der direkten Verantwortung gegenüber dem Vertriebsgeschäftsführer den Vertrieb von tiefgefrorenen Fertiggerichten an die Zielgruppe Großverbraucher erfolgreich ausbaut.

Wen wir erwarten: Einen großkundenorientierten Vertriebsprofi im Alter von ca. Mitte 30, der vor dem Hintergrund eines abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen Studiums in der Lage ist, eine bundesweit agierende Verkaufsmannschaft mit regionalen Verkaufsgebieten erfolgreich zu führen. Ausgestattet mit fundierten Branchenkenntnissen sollen von ihm konzeptionell eingeleitete Maßnahmen in Vertriebserfolge umgesetzt werden. Für diese Aufgabenstellung ist eine kontaktsichere, bewegliche Persönlichkeit mit einer konzeptionellen Befähigung, einem hohen persönlichen Engagement, einem analytisch innovativen Denkvermögen sowie einer hohen Motivationsfähigkeit erforderlich.

Was Sie erwarten können: Eine sehr reizvolle, unternehmerische Aufgabe bei aller Selbständigkeit, eine Einbettung in einem größeren synergieleistenden Firmenverbund sowie der Position und Verantwortung angemessene finanzielle Konditionen.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1052-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Controller

Anspruchsvolle Aufbautätigkeit

Unser Klient ist ein modernes, expansives mittelständisches Handelsunternehmen auf dem Gebiet medizinischer High-Tech-Geräte mit Sitz in Norddeutschland. Zu den Hauptabnehmern zählen Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren im deutschsprachigen europäischen Raum. Wir suchen den verantwortlichen Controller, der den kaufmännischen Bereich mit Fachwissen und Ideen mitgestaltet und weiterentwickelt. Schwerpunkte seines Verantwortungsbereiches werden das Finanz- und Rechnungswesen, die Planung und das Personalwesen sein.

Wen wir erwarten: Eine praxisorientierte, analytisch arbeitende Persönlichkeit im Alter von Anfang 30 bis Anfang 40, die vor dem Hintergrund eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums über solide Kenntnisse und Erfahrungen in den angesprochenen Bereichen verfügt, Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen mitbringt und möglichst aus einem mittelständischen Handelshaus kommt. Eine weitere Voraussetzung ist die perfekte Beherrschung der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige und hochinteressante Aufgabe, die Raum für Kreativität und Handlungsspielraum bietet. Diese Position ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Der finanzielle Rahmen entspricht der Bedeutung dieser Aufgabe.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1053-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Axel Voigt und Herr Gerd Reitzig für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Lebensmitteltechnologe

Optimierung von Produktion und Produkten

Für unseren Klienten, ein Unternehmen, das sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Hersteller von Tiefkühlprodukten entwickelt hat, suchen wir einen Lebensmitteltechnologen mit den Schwerpunkten Verfahrenstechnik, Produktion und Qualitätssicherung. Das Unternehmen gehört zu einer Firmengruppe, die sich ausschließlich mit der Produktion und dem Vertrieb von Lebensmitteln beschäftigt. Gute Produktideen und nicht zuletzt die hohe Qualität der Erzeugnisse haben dazu geführt, daß diese Firmengruppe zu einem der größten Privatunternehmen der Branche gehört.

Wen wir erwarten: Eine Persönlichkeit im Alter von ca. Mitte 30 mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium im Bereich Verfahrenstechnik mit lebensmitteltechnischen Grundkenntnissen. Vor dem Hintergrund excellenter verfahrenstechnologischer Kenntnisse im lebensmittelproduzierenden Bereich soll diese Persönlichkeit wesentliche Beiträge zur Optimierung der Produktqualität, der Produktionsverfahren sowie der Rezepturen bewirken. Für die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabenstellung sind neben der fachlichen Qualifikation ausgeprägte analytische Fähigkeiten, hohes persönliches Engagement und Innovationsvermögen sowie Durchsetzungsvermögen in Verbindung mit einer ausgeprägten Überzeugungsfähigkeit unabdingbare Voraussetzung. Der ideale Kandidat ist es gewohnt, mit einem hohen Maß an Selbständigkeit verantwortungsbewußt umzugehen.

Was Sie erwarten können: Eine außerordentlich interessante Aufgabe in einem renommierten Unternehmen mit einer hervorragenden Technologie und Positionierung, ein klimatisches Umfeld, das offene Kommunikation und Kooperation zuläßt sowie ein der Aufgabe entsprechendes Einkommen.



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1051-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Gebietsverkaufsleiter

Computer-Peripherie-Drucker

Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, eines der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unseren Bereich Büro-Elektronik einen qualifizierten Gebietsverkaufsleiter für unser norddeutsches Verkaufsgebiet.

Wir erwarten Engagement und Erfahrung im Verkauf dieser Produkte. EDV-Kenntnisse setzen wir voraus, Englisch ist wünschenswert.

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung, oder rufen Sie ab Montag 9 Uhr unseren Herrn Schlatow an, Telefon (0 40) 8 54 95 55.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Wir sind ein Einrichtungshaus im Zentrum Hamburgs, das sich mit internationalen Spitzenprodukten und leistungsstarker Beratung im Wohn- und Objektbereich eine führende Stellung im Markt erarbeitet hat.

Zur Entlastung des Inhabers suchen wir einen

Betriebswirt

Seine Aufgaben

- Steuerung des Innendienstes
- Verkaufsabwicklung
- Controlling

Wir suchen einen etwa 35 jährigen Mitarbeiter, *der möglichst schon in ähnlicher* Position im mittelständischen Bereich gearbeitet hat. Kenntnisse aus der Möbelbranche wären ein Vorteil – sind aber nicht Bedingung.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen oder setzen Sie sich mit unserer *Beraterin Frau Biermann-Ratjen*, Tel. 45 54 78 – 9.00 - 12.00 Uhr in Verbindung.

KAYENBURG LINEAR EINRICHTUNG
Mittelweg 49 a, 2000 Hamburg 13

Die Verbraucherbank ist eine selbständige Zweigniederlassung der zur Schickedanz-Unternehmensgruppe gehörenden Noris Verbraucherbank GmbH. Mit insgesamt 74 Außenstellen im gesamten Bundesgebiet gehören wir zu den führenden Banken, die sich ausschließlich auf dem Privatkundenmarkt betätigen.

Für unsere Filiale Stuttgart suchen wir zum 1. 1. 1986 eine/n

stellvertretende/n Filialleiter/in

der/die die verantwortliche Mitleitung der Filiale übernehmen soll.

Wenn Sie an einer selbständigen Tätigkeit, einem mit modernster Computer-Technologie unterstützten Arbeitsplatz interessiert sind und spezielle Kenntnisse im Privatkundengeschäft *einer Vollbank mitbringen, dann sollten wir uns* miteinander unterhalten. Wir sind sicher, daß Sie sich bei uns wohlfühlen werden. Mit unseren Leistungen werden Sie zufrieden sein – überzeugen Sie sich selbst.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins.

VERBRAUCHERBANK, Große Bäckerstr. 9
2000 Hamburg 1



Wir setzen auf die Selbständigkeit der Menschen!



Mit einer Vielzahl von Tanklägern in der Bundesrepublik und im europäischen Ausland sind wir eine der führenden Service-Organisationen in der Mineralölwirtschaft. Unsere geographisch weiträumig angelegte Tankkapazität beträgt 2,6 Mio. cbm, davon in der BRD 1,0 Mio. cbm.

Für unser Ingenieur-Team suchen wir zum baldigen Eintritt einen weiteren

Projekt-Ingenieur

für folgende Schwerpunktaufgaben:

Bearbeitung und Überwachung von
- Reparaturen und Instandsetzungen
- Neubauten und Erweiterungen

auf unseren in- und ausländischen Tanklägern.

*Wir denken an einen Herrn bzw. Dame mit abge*schlossenem Ingenieur-Studium (FH) der Fachrichtung Maschinenbau und einigen Jahren Berufserfahrung. Weitere Voraussetzungen sind eine selbständige und verantwortungsbewußte Arbeitsweise sowie Eigeninitiative.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Be*werbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Ge*haltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Oiltanking GmbH
Personalwesen
Burchardstraße 17
2000 Hamburg 1

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Dental-Erzeugnissen für den zahnärztlichen und zahntechnischen Bedarf.

Unsere Artikel sind bekannt durch ihre Zuverlässigkeit in der Anwendung und den hohen Qualitätsstandard.

Für den Großraum **Köln/Aachen** sowie das Gebiet **Marburg – Fulda – Gießen** *suchen wir*

Handelsvertreter

Ihr Kundenkreis besteht aus Zahnärzten und Dental-Labors.

Ein bereits bestehender Kundenstamm soll betreut und erweitert werden. Fachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung, da wir Sie gründlich einarbeiten.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter N 6316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

diener STEINHAUS

Als führendes Baubetreuungs-/Bauträgerunternehmen suchen wir für den Bereich **Ingolstadt**

Vertriebsrepräsentanten

für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Wohnungen

Bewerber sollten bereits erfolgreich im Immobilien-Verkauf gearbeitet haben sowie sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick mitbringen.

Wir bieten:

★ Verkaufsstarkes Produkt mit hohem Bekanntheitsgrad
★ Solide und gesicherte Einarbeitungsmöglichkeiten
★ Umfangreiches Adressenmaterial
★ Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten durch hohe Verkaufsprovision
★ Erstklassige Unterstützung durch ein Team von Fachleuten

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie bitte unseren Herrn Cubach, ☎ 08 41 / 8 10 81 an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.



GmbH & Co. KG, 8 München
Zweigstelle Ingolstadt
☎ 08 41 / 8 10 81
Nördl. Ringstr. 43, 8070 Ingolstadt

Modernste Technologie Musikalische Spitzenleistung

Als weltweit erfolgreich tätiges, mittelständisches Unternehmen produzieren und vertreiben wir technisch hochwertige und beratungsintensive Markenprodukte der Musik-Elektronik, die sowohl im Freizeit- als auch im professionellen Bereich begeistert genutzt werden. Unser besonderes Know-how ist der problemlose Selbstbau für jedermann.

Die führende Position im ständig wachsenden Freizeitmarkt gilt es auszubauen, dazu suchen wir den überdurchschnittlichen

Gesamtvertriebsleiter

Er sollte ein aggressiver Verkaufsstratege sein und sich in folgenden Aufgaben erfolgreich qualifiziert haben:

- ☐ Erarbeitung und Durchsetzung der Marketing- und Vertriebsstrategie mit voller Budgetverantwortung
- ☐ optimale Durchdringung der in- und ausländischen Märkte unter Benutzung unterschiedlicher Betriebswege, insbesondere des überwiegend praktizierten Direct-Mailings
- ☐ Führung einer schlagkräftigen Innen- und Außendienstmannschaft
- ☐ Steuerung des Ressorts nach Umsatz- und Renditegesichtspunkten.

Wir erwarten einen technisch versierten, verhandlungsstarken und physisch wie psychisch *belastbaren Vertriebsprofi (bis 45 Jahre) mit guten Englisch- und möglichst Französischkenntnissen.*

Die Position ist der Aufgabe und Verantwortung entsprechend, teilweise ergebnisabhängig, dotiert.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Tel.: 0 22 61 / 70 31 19 gerne zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 268 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

***Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München;* Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

Wir produzieren höchste Qualität und Zuverlässigkeit

Wir sind ein renommiertes Unternehmen des spezialisierten Maschinenbaus, das seinen *internationalen Ruf durch hervorragende technische Problemlösungen ständig gefestigt hat.* Unsere Maschinen gehören zu dem Besten, was der Weltmarkt auf diesem Sektor zu bieten hat. Im Zuge von anstehenden Reorganisationsmaßnahmen suchen wir unseren zukünftigen

Fertigungsleiter

der die Verantwortung für die verschiedenen Produktionsbereiche unseres Hauses übernehmen soll. Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungsschwerpunkte sollten in folgenden Tätigkeitsgebieten begründet liegen:

- ☐ Herkunft aus einer über NC-Maschinen ablaufenden Serienfertigung
- ☐ Einführung und Betrieb EDV-gestützter Steuerungssysteme
- ☐ Umsetzung von Führungserfahrung überwiegend auf Meisterebene (rund 500 Mitarbeiter)
- ☐ Kenntnisse aus dem Gießereiwesen und der Gießereitechnik wären wünschenswert

Der ideale Bewerber ist um die 40 Jahre alt und ein Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder der Fertigungstechnik.

Wenn Sie diese berufliche Chance anspricht, stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Stefan Huber und Herr Walter Jochmann, gerne zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 726 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Elektronikbausteine für die Nachrichtentechnik

Als schnellwachsendes Unternehmen entwickeln wir elektronische Geräte für die Nachrichtentechnik.

Wir wollen unser junges Team erweitern und suchen für die technische Geschäftsführung einen kreativen

Software-Entwicklungsingenieur

Praxis im Bereich der Nachrichtentechnik *und/oder Informatik sowie Erfahrung in der Entwicklung* von Software für µP-gesteuerte Geräte würde die Einarbeitung erleichtern.

Ziel Ihrer Aufgabe sollte die selbständige Bearbeitung von Entwicklungsaufträgen sein. Englische Sprachkenntnisse *setzen wir voraus, da Sie unsere Geräte beim jeweiligen Kunden im* In- und Ausland installieren und vorführen sollen.

Neben einer interessanten Vergütung bieten wir einen modernen Arbeitsplatz in einer Umgebung mit hohem *Freizeitwert im Salzkammergut.*

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen unser Berater, Herr Paul A. Mautsch, im Büro Salzburg unter der Rufnummer 00 43 / 6 62 / 3 23 95 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion *und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.*

Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer 950.216 an Rottweg 17, **A-5020 Salzburg.**



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unternehmerische Herausforderung

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen des Versandhandels mit ca. 400 Mitarbeitern in Norddeutschland.

Im Zuge der Erweiterung unserer Geschäftsführung suchen wir den kaufmännischen Leiter, der nach Einarbeitung zum

Kaufmännischen Geschäftsführer

bestellt wird.

Wir erwarten eine unternehmerische Persönlichkeit, die dynamisch und konsequent die Unternehmensziele umsetzt und bereits bei Einstellung die anspruchsvollen Voraussetzungen zum *Geschäftsführer erfüllt. Sie werden für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen,* Organisation, EDV, Personalwesen und allgemeine Verwaltung zuständig und verantwortlich sein.

Wenn Sie bereits mehrere Jahre erfolgreich in diesen Bereichen – idealerweise im Versandhan*del – tätig waren und unseren hohen Anforderungen entsprechen, setzen Sie sich bitte mit uns* in Verbindung.

Wir erwarten u. a. umfassende Kenntnisse im Einsatz von EDV und eine ausgeprägte Erfahrung in Mitarbeiterführung. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre von Vorteil. Sie sollten zwischen 35 und 40 Jahre alt sein, können auch heute in zweiter Ebene tätig sein und in Ihrem eigenen Unternehmen keine Weiterentwicklungsmöglichkeit mehr sehen.

Wenn Sie nicht nur Bestehendes verwalten, sondern aktiv und eigenverantwortlich arbeiten möchten, sind Sie für uns der „richtige Mann". Sie sollten auch über gute organisatorische Fähigkeiten verfügen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung *von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.*

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 219 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Industrie- und Prozeßfiltration

Unser mittelständisches Unternehmen, mit Sitz im Rheinland, hat sich weltweit einen Namen mit der Herstellung und dem Vertrieb von Hochleistungsfiltern gemacht.

Der Erfolg hängt weitestgehend von der Qualität der Produkte, der optimalen Beschaffung sowie der prompten und zuverlässigen Belieferung der Kunden ab.

Wir suchen den

Einkaufsleiter

und möchten mit dieser Ausschreibung sowohl den durchsetzungsstarken Mann aus der 1. Linie mit Führungserfahrung ansprechen als auch den jüngeren Nachwuchseinkäufer aus der 2. Linie, der heute einen Teilbereich verantwortet und bei uns die volle Einkaufsverantwortung übernimmt.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, stehen Ihnen unsere Berater, Frau Gabriele Frohwein und Herr Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 03–2 10 bzw. -1 19 zu einem ersten Telefongespräch gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 98 12 71 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Miete/Service für EDV-Anlagen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, welches seit Jahren mit Dienstleistungen im EDV-*Bereich eine Marktlücke ausfüllt und dabei sehr gute Zuwächse hat.*

Um die Marktdurchdringung in den nachbenannten Regionen zu verstärken, suchen wir je eine(n)

Top-Verkäufer(in)

für die Postleitzonen **6 (Frankfurt)** sowie für **Österreich**
7 (Stuttgart) und die **Schweiz**

mit Dienstsitz in den o. g. Städten bzw. Gebieten.

Die Hauptaufgabe besteht in dem Abschluß von Miet- und Serviceverträgen für EDV-Anlagen im Mittel- und Großrechnerbereich sowie im Verkauf von neuer und gebrauchter Hardware.

Die idealen Kandidaten sind äußerst leistungsbereite Verkäufer, deren bisherige Erfolge durch gutes persönliches Auftreten mitbestimmt wurden.

Kaufmännische Ausbildung und technisches Verständnis sind erforderlich.

Spezielle Erfahrungen im EDV-Bereich sind von Vorteil, jedoch wird eine sehr intensive *Einarbeitung und später eine laufende Schulung erfolgen,* um die erforderlichen Fachkenntnisse abzusichern. Wie alle unsere Verkäufer arbeiten Sie ausschließlich auf Provisionsbasis bei nachweislich besten Verdienstmöglichkeiten.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55–2 60, zur Verfügung. *Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.*

Wenn Sie diese äußerst herausfordernde Aufgabe anspricht, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 840 072 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir suchen für unseren Elektrobetrieb Hochofenwerk einschließlich der zugehörigen Energieanlagen baldmöglichst einen

ELEKTRO-INGENIEUR

als Betriebsassistent für alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Meß- und Regeltechnik.

In Frage kommen Bewerber mit abgeschlossenem Fachhochschul- oder Hochschulstudium der Fachrichtung Elektrotechnik, möglichst mit der Studienrichtung Automatisierungstechnik. Nach Einarbeitung soll das Aufgabengebiet Leistungselektronik, Hochspannungs- und Starkstromtechnik mit bearbeitet werden. Es werden qualifizierte Kenntnisse im Messen und Regeln elektrischer und nichtelektrischer (z. B. wärmetechnischer) Größen sowie in der Informatik vorausgesetzt. Mehrjährige Berufserfahrung ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten ein den Anforderungen entsprechendes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bewerbungen mit kompletten Unterlagen und Angabe des Gehaltswunsches sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins erbitten wir an die Personalabteilung für Angestellte.



KLÖCKNER-WERKE AG
HÜTTE BREMEN
2800 Bremen 21 · Postfach 21 02 20 · Telefon (04 21) 6 48 – 29 79

Vertriebsbeauftragte
Textverarbeitung/Microcomputer

Wir sind ein führendes Unternehmen im Bereich elektronischer Investitionsgüter mit Sitz in rheinischer Großstadt. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir für die Regionen Nord, Mitte, Süd **Vertriebsbeauftragte Textverarbeitung/Microcomputer.**
Im Bereich Bürokommunikation sollen Sie verantwortlich die Beratung und Betreuung des Fachhandels übernehmen.
Organisationstalent und Überzeugungskraft sind neben solider kaufmännischer Ausbildung, guten Englischkenntnissen sowie Erfahrungen in der Textverarbeitung wichtige Voraussetzungen.

Wir bieten entsprechende Dotierung und interessante Zusatzleistungen. Da die Tätigkeit auch mit Reisen innerhalb des Bundesgebietes verbunden ist, steht Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die von uns beauftragte
NEW Communications GmbH
Hubertusstraße 78
8022 Grünwald





Als Hersteller hochwertiger Geräte der Medizinelektronik zählen wir weltweit zu den ganz Großen auf dem Markt der Medizintechnik, und wir wachsen weiter . . .

In unserer Geschäftsstelle **HAMBURG** ist für das Gebiet Schleswig-Holstein die Stelle eines

VERTRIEBS-BEAUFTRAGTEN

für den Produktbereich

KARDIOLOGIE/NEUROLOGIE

mit einem Ingenieur/Techniker der Elektrotechnik/Nachrichtentechnik/Elektronik zu besetzen.

Branchenkenner oder Bewerber aus artverwandten Branchen wissen bestens um die anspruchsvolle Aufgabenstellung Bescheid: Als kompetenter Berater und Gesprächspartner der Ärzte und der entscheidenden Gremien in Kliniken verstehen Sie es, auf dieser Ebene den erfolgreichen Abschluß einzuleiten und zu erzielen.

Nähere Einzelheiten über die Tätigkeit und unsere Leistungen (großzügige Entgeltregelung, Firmenwagen) möchten wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an unsere zentrale Personalabteilung.

PICKER INTERNATIONAL GMBH
BÄRMANNSTRASSE 38 - POSTFACH 60 07 53
8000 MÜNCHEN 60 - TELEFON 0 89 / 83 94 20



ein Begriff für Elektronik und Industriefunk

Wir sind ein mittleres Unternehmen, weltweit tätig auf dem Gebiet der industriellen Funkelektronik und Automatisierungstechnik mit sehr hohem Marktanteil im In- und Ausland.
Die Zahl unserer Kunden, die von uns eine qualifizierte Beratung erwarten, steigt ständig. Deshalb suchen wir
einen

Diplom-Ingenieur (FH/TH)

Fachrichtung Nachrichtentechnik, Elektronik, Automatisierungstechnik
mit Verkaufserfahrung, für unseren Außendienst in den Gebieten Bayern und Baden-Württemberg. Der Wohnsitz sollte im süddeutschen Raum liegen.
Sein Aufgabengebiet umfaßt die technische und kaufmännische Beratung unserer Kunden in den genannten Gebieten. Eine Einarbeitungsmöglichkeit wird geboten. Firmenwagen wird gestellt.
und einen

Diplom-Ingenieur (FH/TH)

für die Ausarbeitung von Angeboten mit Erfahrungen in der Nachrichtentechnik/Datenübertragungs- und Computertechnik allgemein. Bewerber mit englischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt.
Unsere Leistungen im tariflichen und sozialen Bereich sind überdurchschnittlich. Wir bieten moderne Arbeitsplätze in einer zukunftssicheren Wachstumsbranche.
Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen und Lichtbild.

THEIMEG-Elektronikgeräte GmbH & Co.
Clörather Str. 3 · 4060 Viersen 1



HARTING ELEKTRONIK

Der Name HARTING ELEKTRONIK steht für weltweit anerkannte Produkte der Elektrotechnik und Elektronik. Wir sind bekannt als führender Hersteller von mehrpoligen Steckverbindern und Elektromagneten und können den rund 1100 Mitarbeitern unseres expansiven Unternehmens einen sicheren Arbeitsplatz bieten.

Für die Unterstützung unserer Tochtergesellschaften in allen ablauforganisatorischen Fragen, zum Teil auf der Basis bereits installierter EDV-Programme (Nixdorf 8870/PC), suchen wir den

Assistant Controller
Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Betriebswirt

mit mindestens 3jähriger Berufserfahrung in Industrie oder Handel in den Bereichen Controlling oder Organisation.

Diese Position erfordert außerdem die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, ebenso wie Entscheidungsfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen. Sehr gute Englischkenntnisse, ausgesprochenen Teamgeist sowie hohe Reisebereitschaft setzen wir voraus. Wenn Sie darüber hinaus nicht älter als 35 Jahre sind, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Interessierte Herren richten bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalleitung unseres Hauses.

HARTING ELEKTRONIK GmbH
Postfach 11 40 · 4992 Espelkamp · Tel. 0 57 72 / 47-1

Tochtergesellschaften in
Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien,
den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz,
Vertretungen in allen übrigen europäischen Ländern
und Übersee.



Wenn Sie über solide handwerkliche Kenntnisse verfügen, mehrjährige Praxis als Bau-Ingenieur aufweisen können, entscheidungsfreudig sind und Führungsaufgaben im Sach- u. Personalbereich übernehmen wollen, dann bewerben Sie sich bei uns.

Wir suchen einen hochqualifizierten

Bau-Ingenieur

als Bauleiter für den Rohbau, verbunden mit Arbeitsvorbereitung, Kalkulation und Abrechnung.

REFA-Schein und BII-Ing. setzen wir voraus.

Bauunternehmung Hans Vössing GmbH & Co KG
Brunostr. 16, 4030 Ratingen.

Mittelständisches Kölner Unternehmen der Bauindustrie mit einem Jahresumsatz von DM 35 Mio. sucht zum 1. 1. 1986 oder früher einen versierten

BAUKAUFMANN

zum Einsatz auf Arbeitsgemeinschaften im Raum Köln/Bonn. Übertarifliche Vergütung und Ersatz ausfallenden Weihnachtsgeldes.

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.

Zuschriften werden erbeten unter M 6515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





Als eigenständiges Unternehmen einer *internationalen Firmengruppe* gehören wir zu den führenden Herstellern elektronischer und mechanischer Bauteile für die Industrie. *Zum Ausbau unserer Unternehmensorganisation* suchen wir den

Leiter Organisation und EDV

Wir erwarten von Ihnen gleichermaßen konzeptionelles Denken und Durchsetzungsvermögen zur Optimierung unserer Aufbau- und Ablauforganisation. Sie sind verantwortlich für die fortlaufende Anpassung unseres EDV-Systems an die sich ständig erweiternden Aufgabenstellungen innerhalb unseres expandierenden Unternehmens. Sie berichten direkt dem Geschäftsführer und sind Mitglied des oberen Managements.
Nach einer fundierten theoretischen Ausbildung mit den Schwerpunkten Organisation/Informatik können Sie mehrjährige Erfahrung aus der Organisations- oder EDV-Abteilung eines Industrieunternehmens nachweisen. Gute englische Sprachkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung.
Für unsere Vertriebsorganisation suchen wir den

Leiter Außenvertrieb

Sie führen unsere acht Außendienstbüros innerhalb der Bundesrepublik und sind verantwortlich für eine effektive Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Zentrale und Vertriebsorganisation. Als enger Mitarbeiter des Vertriebsleiters sind Sie zuständig für die Umsetzung unserer Vertriebskonzeption und Motivierung unserer Außendienstmitarbeiter. Die Aufgabenstellung beinhaltet zu rund einem Drittel Reisetätigkeit.
Neben einer technischen Ausbildung mit Kenntnissen aus der Elektronik/Mechanik *können Sie vertriebliche Führungserfahrung vorweisen. Englische Sprach*kenntnisse sind Voraussetzung.
Beide Positionen sind sehr gut dotiert und mit einem Firmenfahrzeug, auch zur privaten Nutzung, ausgestattet. Wir bieten Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Unser Berater, Herr Braun, steht für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung und sichert Ihnen absolute Diskretion zu.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Jacques Bogart | Harriet Hubbard Ayer | LEONARD Parfums | JEAN-LOUIS SCHERRER PARIS

Seit 20 Jahren sind wir erfolgreich auf dem deutschen Markt tätig und können auf einen langjährigen Kundenstamm verweisen.

Für die regelmäßige Betreuung unserer Kunden sowie zur Erweiterung von Geschäftsverbindungen suchen wir einen

Gebietsleiter

für den Raum Norddeutschland.

Wir bevorzugen Herren, die bereits Außendiensterfahrungen haben, möglichst bei Parfümerien, Drogerien und Kosmetik-Salons. Wenn Sie darüber hinaus gewillt sind, tatkräftig das Interesse unseres Hauses zu vertreten, können wir Ihnen eine interessante und finanziell reizvolle Position anbieten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Selbstverständlich können Sie auch unseren Verkaufsleiter, Herrn Rohloff, unter Telefon 089/7 23 30 23 anrufen.

IMPERIAL KOSMETIK Horst Rohde GmbH, Schaidlerstr. 9, 8000 München 70

Verkaufsleiter mit Gießereierfahrung

Wir sind ein Unternehmen des Maschinen- und Apparatebaus mit 150 Mitarbeitern.

Wir suchen den erfolgsorientierten Verkaufsprofi, insbesondere für die Erzeugnisse unserer Graugießerei.

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie eine eigenverantwortliche Aufgabe im Raume Hamburg/Schleswig-Holstein übernehmen möchten. Senden Sie Ihre Unterlagen (mit Gehaltswunsch) an:

Dr.-Ing. Hermann Möller
Verwaltungsgesellschaft Uetersener Eisenwerk mbH
Schillerstr. 43, 2000 Hamburg 50
Tel. 040-38 90 71 69



Im Rahmen der WINKHAUS-GRUPPE kommt der WINKHAUS ZUFÜHRSYSTEME GMBH eine immer größer werdende Bedeutung zu.
Unsere Zuführeinrichtungen und -maschinen sind im Einzelfall abgestimmt auf die verschiedenartigen Problemstellungen unserer Kunden.
Innerhalb der Abteilung Konstruktion suchen wir zur Weiterentwicklung dieser Produkte zum möglichst baldigen Eintritt einen Entwicklungs-

Konstrukteur
Zuführtechnik

Bei dieser Position denken wir an einen Herrn mit abgeschlossenem Maschinenbau-Studium und entsprechenden Konstruktions-Erfahrungen.

Wenn Sie diese selbständige und verantwortungsvolle Position anspricht, so dürfen wir Sie bitten, uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe der Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin zuzusenden.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Steinmeier (Tel. 0 25 04 / 1 22 02) zur Verfügung.

WINKHAUS ZUFÜHR-SYSTEME GMBH
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 1 20 · von-Siemens-Str. 10a · 4404 Telgte

Financial Services
Deutsches Großunternehmen

Zukünftige Veränderungen in der Gesamtlandschaft der Finanzdienstleistungen berühren bereits heute die Aufgabenstellungen von Banken, Versicherungsgesellschaften und Bausparkassen. Als für seine Marketingarbeit besonders *erfolgreich geltender Konzern haben wir die einschlägigen Trends rechtzeitig* erkannt und richtungweisende strategische Konzepte entwickelt, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Zur Profilierung unserer Leistungsangebote an den Märkten der Zukunft und um unsere Wettbewerbsposition auszubauen und abzusichern, suchen wir einen hochkarätigen

Direktor Marketing

Sie sollen die weitere konzeptionelle Ausrichtung unserer Dienstleistungen am Markt verantworten. Dazu gehört die Anwendung einer professionellen Marktforschung in bezug auf Verbrauchertrends und Wettbewerbsaktivitäten, aber auch die zielgerichtete Unterstützung unserer Vertriebsarbeit durch qualifizierte Werbungs- und Verkaufsförderungsmaßnahmen. Durch Ihre Einwirkung auf die Aus- und Weiterbildung soll der anerkannt hohe Leistungsstandard der Mitarbeiter dauerhaft aufrechterhalten werden.

Für diese einflußreiche und attraktiv ausgestattete Position kommt nur ein fachlich besonders versierter und mit allen Aspekten modernen Marketings vertrauter Profi mit erstklassigem Universitätsabschluß in Frage. Aufgrund der großen Führungsverantwortung sollten Sie ansprechsvolle Führungskräfte und Mitarbeiter bereits mit Erfolg gesteuert haben. Ihr Idealalter liegt zwischen Anfang Dreißig und Anfang Vierzig. Wichtiger als ein Branchenbezug ist uns Ihre eindeutig nachweisbare Marketingkompetenz.

Kreative Köpfe mit Führungsformat, die sich in den Märkten der Zukunft engagieren möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Richten Sie dazu bitte Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild – Gehaltsangaben) unter Angabe der Kennziffer MA 419 an das von uns beauftragte ifp. Sie können auch gern unsere Berater, die Herren M. Baldus und J. Kraan, unter der Tel.-Nr. 02 21 / 21 03 73 ansprechen, um weitere Einzelheiten über die Aufgabe zu erfahren. Selbstverständlich wird Ihre Interessenbekundung absolut vertraulich behandelt, und Ihre Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist eine kerngesunde Unternehmensgruppe in Nordrhein-Westfalen, bestehend aus drei mittelständischen Werken, die weltweit ca. DM 40 Mio. Jahresumsatz erzielen. Die Gesellschaft beliefert mit ihren elektrotechnischen und elektronischen Großseriengeräten, die ein hohes, technologisches Niveau besitzen, etwa dreißig verschiedene Branchen. Der traditionsgemäß solide Ruf des Unternehmens und ein aggressives *Marketingkonzept sind die Ursachen für zweistellige Wachstumsraten.* Wir suchen den

Gesamtvertriebsleiter
Innen-/Außendienst
Elektrotechnik, Elektronik, Feinwerktechnik

Der Aufgabenschwerpunkt wird in der Koordination der gesamten Vertriebsaktivitäten (Inland und Ausland) des Innen- und Außendienstes für eines der Werke liegen. Der zukünftige Stelleninhaber soll, gemeinsam mit der Geschäftsführung, in voller Ertragsverantwortung die Vertriebspolitik bestimmen und im Tagesgeschäft umsetzen. Zur Durchsetzung seiner Ziele kann er auf eine gut eingespielte Außen- und Innendienstmannschaft zurückgreifen.

Ein ca. 40jähriger Bewerber mit einer kaufmännischen oder technischen Grundausbildung, der eine geradlinige, erfolgreiche Entwicklung im Vertriebsbereich nachweisen kann und bereits heute eine Führungsverantwortung für ein Vertriebsteam besitzt, entspricht unseren Vorstellungen. Er sollte seine Erfahrungen in Unternehmen gesammelt habe, die technisch anspruchsvolle Serien oder Großserienprodukte herstellen.

Der Kandidat muß organisationsstark sein und ein gutes, technisches Verständnis mitbringen, um aus wichtigen Kundengesprächen Denkanstöße für Produktinnovationen gewinnen zu können. Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 12 80 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

P S P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

Ruhrgas sucht

Ingenieur-Informatiker

für anspruchsvolle Entwicklungsprojekte im technischen Bereich.

Unsere Aufgaben sind:
Regionale und überregionale Prozeßsteuerung im On-line-Betrieb, Datenkommunikation und Rechnerkopplung über private Netze.

Wir arbeiten u. a. mit mehreren VAX 11-780 und PDP 11-44.

Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der Entwicklung der systemnahen und anwendungsspezifischen Software des prozeßorientierten Datenverkehrs sowie in der Beratung der Benutzer der DV-Systeme.

Wir erwarten mehrjährige Berufserfahrung als Systemanalytiker im technischen Bereich mit DEC-Systemen, Kenntnisse der Programmiersprachen FORTRAN und MACRO-11. Kenntnisse des Betriebssystems POS von BBC sind von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der PA-Nr. 111 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1



Als Tochterunternehmen einer deutschen Großbank sind wir auf dem Dienstleistungssektor Freizeit/Veranstaltungsmanagement tätig. Der Sitz des Unternehmens ist in einer mittleren Stadt im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens.

Die Aufgabe erfordert Repräsentation auf oberster Ebene. Daher suchen wir zum 1. Januar 1986 eine in jeder Beziehung selbständige

Sekretärin
für die Geschäftsführung

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin im Alter bis zu 30 Jahren mit persönlichem Format und fachlicher Erfahrung in vergleichbarer Position. Sie muß in der Lage sein, einen breiten Aufgabenbereich eigenständig wahrzunehmen. Dieser umfaßt neben der Erledigung der Chefkorrespondenz nach „Stichwort" oder „Diktat" die selbständige Abwicklung der laufenden Sekretariatsarbeiten, die Vorbereitung und Betreuung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen. Zur Wahrnehmung ihrer gastgeberischen Verpflichtungen wären englische und *französische Sprachkenntnisse* von Vorteil. Entlastende Zusammenarbeit mit einer weiteren Sekretärin ist gegeben.

Gewandtes Auftreten, ausgesuchte Umgangsformen, geschmackvolle Eleganz und Interesse an Öffentlichkeitsarbeit setzen wir voraus.

Sollten Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer: 11 285/44 an den mit der Weiterleitung *beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.*



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---



PHILIPS

Wir entwickeln, fertigen und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Geräte der professionellen Nachrichtentechnik.

Wir suchen für

Systemprogrammierung VAX / VMS

unserer Rechneranlagen (8 VAX 11, 3 VAX 8600) einen **Software-Spezialisten** mit Kenntnissen des Betriebssystems VAX/VMS.

Das Aufgabengebiet umfaßt je nach Qualifikation, System- und Clustermanagement, die Pflege des Betriebssystems VMS für VAX-Rechner, die Erstellung systemnaher Programme und Interfacesoftware sowie Aufbau und Betreuung von Datennetzen.

Kenntnisse von Datennetzen (DECNET, SNA, X25, ETHERNET) sind wünschenswert.

Interessierte Bewerber bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Unterlagen unter Kennziffer 617/5 an unsere Personalabteilung.

TE KA DE Fernmeldeanlagen
Unternehmensbereich der Philips Kommunikations Industrie AG
Thurn- und-Taxis-Straße 14
8500 Nürnberg 10

Philips Kommunikations Industrie AG



Immob.-Verkauf

Kap.-Anl., 1- bis 3-Fa.-Hs., EW, Raum Düsseldorf, hohe Prov., keine Akq., erste Adr. Bitte Stellenbeschreibung anfordern bei Frau MEYER:

(0 61 74) 29 00-12

Sprechen Sie Englisch?

Wir suchen für den Besuch von *Schulen in den USA Provisions-Reisevertreter.*

Bitte senden Sie die üblichen Unterlagen an
Dipl.-Kfm. G. Mock,
Sierichstraße 64, 2000 Hamburg 60

Für unseren hochwertigen aktuellen Silber- und Modeschmuck suchen wir

Handelsvertreter/innen

zum Besuch von Geschenkboutiquen, Drogerien, Parfümerien und Modehäuser. *Wir bieten hohe Sofortprovision.* Etwas Eigenkapital als verzinste Kaution für unsere wertvolle Musterkollektion ist erforderlich.

Bewerbungen unter I 6511 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Handelsvertreter

für den Verkauf von Dienstleistungen (keine Vers.) gesucht. Als Erst- u. Zweitvertretung geeignet.

Interessiert? Schreiben Sie bitte kurz unter S 6495 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir informieren Sie dann ausführlich.

---

1) Sie suchen
– eine sichere

Existenzgrundlage

2) *Wir bieten*
– für einige freie Standorte in der BRD eine solide Basis für Ihre Existenzgründung.
3) *Finanzierung mit öffentl. Mitteln möglich.* Eigenkapital erforderlich.
4) Nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter S 6547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wer Berlin kennt, kennt LEISER. Seit über 90 Jahren verkaufen wir Schuhe und alles, was dazugehört. Heute – gemeinsam mit unseren Tochterfirmen – in 70 Filialen. In Berlin läßt es sich leben – und arbeiten. Berlin bietet Ihnen einen hohen Freizeitwert und ungezählte Möglichkeiten der Weiterbildung.

Zum weiteren Ausbau unserer Informationsverarbeitung suchen wir einen

Organisations-Programmierer

mit mehrjähriger kaufmännischer und *organisatorischer Erfahrung*

für die Entwicklung und Einführung moderner Abrechnungsverfahren unter Einsatz neuester Kommunikationstechnologien.

Der Verantwortungsbereich reicht von der Problemanalyse über die Softwareerstellung bis zur Anwenderschulung. Wir arbeiten mit einer IBM 4381 unter VM/SP, DOS/VSE, CICS und DL/I. Wir erwarten fundierte Programmierpraxis in Assembler/Cobol für Batch und Online-Betrieb. Es erwartet Sie eine sehr selbständige, die gesamte Palette der Systemanalyse umfassende Aufgabe innerhalb einer sich dynamisch entwickelnden Datenverarbeitung.

Wir bitten Sie um Zusendung einer schriftlichen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins an unsere Zentrale, z. Hd. Frau Schneider, Grenzallee 9–11, 1000 Berlin 44.

Die pdv Unternehmensgruppe, gegründet 1972, gehört zu den führenden Beratungsunternehmen in Deutschland und *beschäftigt über 250 Mitarbeiter.*

In der Informationsverarbeitung sind wir herstellerneutral für namenhafte Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen tätig. Im kommerziellen Bereich der Datenverarbeitung ist die Branche

VERSICHERUNGEN

seit Bestehen unseres Unternehmens ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeit. Die erfolgreichen Projekte und unsere langjährigen Erfahrungen werden von unseren Mandaten honoriert.
Darum suchen wir für langfristige Großprojekte weitere hochqualifizierte Mitarbeiter/innen als

DV-PROJEKTMANAGER SYSTEMANALYTIKER

Wir erwarten von Ihnen hervorragende Anwendungskenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Konzeption und Realisierung komplexer DB/DC-Projekte auf Großsystemen.

Neben der fachlichen Qualifikation schätzen wir Kreativität und Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Loyalität.

Ihr Einsatzbereich kann Hamburg/Hannover oder Köln/Düsseldorf sein.

Wir bieten Mitarbeitern, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und die Ihre Arbeit unbehindert durch Hierachien gestalten wollen, eine langfristige, anspruchsvolle Zusammenarbeit – auch auf freiberuflicher Basis.

Unser finanzielles Angebot wird den definierten Anforderungen entsprechen.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Kurzbewerbung an unsere Hauptverwaltung in Hamburg.



UNTERNEHMENSBERATUNG FÜR DATENVERARBEITUNG
Dorotheenstraße 64, 2000 Hamburg 60, Tel. (040) 27 12 41

Sie wollen weiterkommen? Hier ist Ihre Chance!

Unser Beratungskunde ist ein stark expandierendes Baumarktunternehmen in Nordrhein-Westfalen und zählt bereits heute zu *den führenden Baumarktketten.* Für den weiteren Ausbau der Marktstellung und zur innerbetrieblichen Konsolidierung suchen wir dynamische und ehrgeizige

Baumarkt-Einkäufer

Wenn Sie bereits als Einkäufer, Filial- oder Vertriebsleiter über einschlägige Erfahrungen verfügen, so wäre dies von Vorteil, ist *aber nicht Bedingung. Infrage* kommen für diese Position auch SB-Warenhausleiter, Nonfood-Einkäufer sowie Vertriebsleiter, die in einem gründlichen Schulungsprogramm auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden. Bei besonderer Eignung besteht *die Möglichkeit, bereits in absehbarer Zeit* zum stellvertretenden Einkaufsleiter aufzusteigen.

Außerdem suchen wir verantwortungsbewußte

Baumarkt-Filialleiter und Filialleiter-Stellvertreter

die in der Lage sind, ebenfalls nach einer gründlichen Einarbeitung einen neuen, modernen Baumarkt unternehmerisch zu leiten bzw. *als Stellvertreter tätig zu sein.* Hierzu sind eine kaufm. Ausbildung sowie Erfahrungen aus dem Food- oder Nonfood-Bereich notwendig.

Die Positionen sind entsprechend ihrer Bedeutung dotiert. Wenn Sie diese soliden Aufstiegschancen nutzen wollen, erbitten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

TRB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Wehrhahn 86, 4000 Düsseldorf 1



die Automatisierungs-Spezialisten

Vertrieb SPS-/POS-/Regelungssysteme

Als erfolgreiches Unternehmen im Wachstumsmarkt Automatisierungstechnik expandieren wir weiter und suchen noch mehrere jüngere

VERTRIEBSINGENIEURE

für PLZ 2–3, 4–5, 7, 8.

Wir denken dabei an junge, dynamische Persönlichkeiten, die über Kenntnisse und Erfahrungen in der industriellen Automation, vor allem im Steuerungs- und Regelungsbereich, verfügen!

Für Hochschul-Abgänger mit Industrie-Erfahrung oder Service-, Applikat.- bzw. Projekt.-Ingenieure mit Vertriebsinteresse *besteht Einarbeitungsmöglichkeit!*

Wir erwarten:
- Leistungsbereitschaft
- selbständiges Arbeiten
- entsprechende fachliche Qualifikation

Wir bieten:
- Super-Produkte
- Team-Unterstützung
- leistungsgerechte Bezahlung
- Dienstwagen
- Entwicklungsmöglichkeiten

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Kurzbewerbung mit Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf an:

B & R Industrie-Elektronik GmbH
Ernst-Wiss-Straße 18
6000 Frankfurt/Main 80
Tel. 0 69 / 39 20 70

BRAN & LÜBBE

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues und gehören zu einem bedeutenden europäischen Konzern. Unsere Maschinen und Anlagen sind Spitzenprodukte der Ingenieurtechnik, der Mikroelektronik und der Analysentechnik.

Im Bereich **Analysentechnik** suchen wir für die neu einzurichtende Produktgruppe

NIR-SPEKTROMETER den PRODUKT-MANAGER

Wir vertreiben NIR-Spektrometer in Deutschland und Österreich als alleiniger Distributor der Pacific Scientific Gardner/Neotec Instrument Division, USA.

Die Aufgabe des Produkt-Managers wird es sein, Bindeglied zwischen dem Hersteller in den USA und unserer Vertriebsorganisation sowie den Kunden zu sein. Die Tätigkeit reicht von der technischen Beratung über die Angebotserstellung bis zur Auftragsabwicklung.

Der neue Mann sollte Chemiker oder Verfahrenstechniker aus dem Bereich der Nahrungsmittelproduktion oder verwandten Gebieten *mit profunden Kenntnissen in Analytik oder Qualitäts*kontrolle sein. Kenntnisse der Datenverarbeitung mit Mikrocomputer sind von Vorteil.

Verkäuferische Neigungen werden vorausgesetzt. Die Tätigkeit ist mit Reisen in Deutschland und Österreich verbunden. Eine spezifische Ausbildung erfolgt in England und den USA. Gute *Englischkenntnisse sind Bedingung.*

Bitte nehmen Sie Kontakt mit unserer Personalleitung auf.

Bran & Luebbe GmbH
2000 Norderstedt, Werkstr. 4, Tel. 0 40 / 52 20 22 12

Rhein-Sieg-Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH

RSAG

Die Gesellschaft betreibt die Abfallwirtschaft für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Sitz der Gesellschaft ist Siegburg, alleiniger Gesellschafter der Kreis.

Zur Leitung des kaufmännisch-verwaltungsmäßigen Bereichs und der Öffentlichkeitsarbeit wird ein

Geschäftsführer

zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Gefordert werden gründliche kaufmännische und Verwaltungskenntnisse und eine entsprechende Berufserfahrung. Es wird erwartet, daß der Bewerber die Fähigkeit besitzt, neue Abfallwirtschaftskonzepte mitzuentwickeln und dem Bürger verständlich zu machen.

Geboten wird ein Anstellungsvertrag mit einer Besoldungsgruppe in Anlehnung an A 16 BBesG.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis 30. November 1985 erbeten an den

Aufsichtsratsvorsitzenden der Rhein-Sieg-Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH,
Bonner Straße 13/15, 5200 Siegburg

Martin-Luther-Krankenhaus Berlin

In der Abteilung für Radiologie ist ab sofort die Stelle eines auf dem Gebiete der digitalen Radiologie (CT und DSA) bereits erfahrenen

Assistenzarztes

(möglichst in der zweiten Hälfte der Weiterbildung)

zu besetzen.

Eine weitere, jedoch voraussichtlich auf 6 Monate befristete Stelle eines Assistenzarztes ist ab Februar 1986 zu besetzen.

Nähere Auskunft erteilt: Chefarzt Dr. med. B. Hagen, Tel.: (0 30) 8 20 12 82.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Verwaltung des Martin-Luther-Krankenhauses, z. Hd. Herrn W. Kander, Caspar-Theyß-Str. 27, 1000 Berlin 33

Für zunächst auf 3 Jahre befristete Forschungsvorhaben zur spanlosen Fertigung sowie für begrenzte Lehraufgaben werden

2 jüngere Dipl.-Ing. (TU/TH)

(Maschinenbau, Fertigungstechnik, Werkstofftechnik u. ä.)

gesucht.
Promotionsmöglichkeit wird geboten.
Bewerbungen bis zum 25. 11. 1985 bitte an:

Prof. Dr.-Ing. habil. H. P. Liebig
Arbeitsbereich Produktionstechnik/Fertigungstechnik
Technische Universität Hamburg-Harburg
Lohbrügger Kirchstr. 65 · 2050 Hamburg 80 · Tel. 0 40 / 72 52 26 90

Qualifiziertes Kindermädchen

für deutsch-amerik. Haushalt gesucht.

Gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Teilweise Aufenthalt in Florida/USA.

Schriftliche Bewerbung bitte mit Bild unter V 5948 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Ingenieurbüro für Automatisierungstechnik mit Sitz in Hamburg und suchen zu sofort oder später mehrere

SPS-Softwareentwickler

(mit Schwerpunkt Siemens-Simatic)

sowie einen

SPS-Trainer

(für Siemens-Simatic)

für die Ausbildung von Montagepersonal.

Ang. u. H 6356 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für den Vertrieb von High-Tech-

Funk-Alarmanlagen

ohne Kabel und ohne Installation an Hausbesitzer und Firmen suchen wir Verkäufer, die an Eigenwerbung und selbständiges Arbeiten gewohnt sind. *Wir bieten hohe Provisionen sowie Produkt-Schulung.*

Fordern Sie Produkt-Unterlagen an.

Scharpf Industries AG
Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron
Tel. 00 41 / 38 / 51 43 30

Leitender Video-Ingenieur

für Fernsehproduktionsgesellschaft in München gesucht. Kenntnisse werden erwartet im Bereich Ü-Wagen, Editing, Nachbearbeitung, Meßtechnik etc.

Video Technik

Tel.: 0 89 / 47 60 87



Erfahrene Fachleute in der Datenverarbeitung sind am Markt rar. Positionen für Berufsanfänger ebenso. Wir bauen die Brücke für Informatiker, Ingenieure, Mathematiker und Betriebswirte als

Trainee Datenverarbeitung

In einem etwa 2jährigen Programm wollen wir Studienabgänger systematisch zu Fachleuten aufbauen. Interne und externe Seminare sowie die Assistenz bei erfahrenen Projektleitern in interessanten Projekten werden die Grundlage für den Start in eine erfolgreiche und zukunftssichere berufliche Laufbahn bilden.

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern, daß sie bereits während des Studiums durch einen guten bis sehr guten Abschluß ihre Qualifikation nachgewiesen haben. Eine praktische Industrieerfahrung wäre wünschenswert. Überdurchschnittliches persönliches Engagement für die Aufgaben und für die berufliche Entwicklung halten wir für unbedingt erforderlich.

Unser Unternehmen zählt mit rund 7300 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. 1,5 Milliarden zu den großen, aber auch erfolgreichen Unternehmen des Maschinenbaus. Die technische Ausstattung unserer Werke Heidelberg, Wiesloch und Amstetten zählt *zu den fortschrittlichsten dieser Branche.*

Der Einsatz erfolgt sowohl in unserem Werk Heidelberg als auch in unserem Werk Wiesloch. Wiesloch (ca. 20 000 Einwohner) ist 16 km von Heidelberg entfernt und bietet neben einem hohen Freizeitwert sämtliche Schulen.

Das Einkommen ist leistungsorientiert. Wir sind bekannt für ein gutes Betriebsklima und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Die Kosten des Umzugs werden von uns übernommen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie an einem solchen Trainee-Programm in unserem Unternehmen interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltswunsch, möglicher Eintrittstermin) an

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptabteilung Personal Angestellte, Kurfürsten-Anlage 52–60, 6900 Heidelberg 1

TEXACO



Für unsere Organisationsabteilung suchen wir eine(n) qualifizierte(n)

Organisator/in

der/die als Diplom-Kaufmann, -Volkswirt, -Wirtschaftsingenieur oder Betriebswirt mit möglichst mehrjähriger Berufspraxis in der Lage ist, selbständig oder in Teamarbeit

- Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen in den administrativen Bereichen verschiedener Unternehmensteile zu analysieren und Vorschläge für Verbesserungen zu erarbeiten.
- Feststellungen und Empfehlungen prägnant darzustellen.
- Organisationsprojekte zu planen und deren Durchführung zu überwachen.
- EDV-System- und Programmstrukturen, Datenbank- und Schlüsselsysteme zu entwickeln.
- Systembeschreibungen, EDV-Programmvorgaben und Arbeitsanweisungen zu formulieren,
- die Einführung neuer Verfahren und Techniken durch Vorbereitungs- und Schulungsmaßnahmen wirksam zu unterstützen.

Für diese Aufgaben erwarten wir Mitarbeiter mit kreativem Denkvermögen, besonderen Kenntnissen auf dem Gebiet der modernen Bürotechnik, insbesondere der EDV, der Bereitschaft zu flexiblem Einsatz und zeitweiser Reisetätigkeit sowie guten englischen Sprachkenntnissen.

Interessenten, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten mit überdurchschnittlichen Zeugnissen belegen können, richten bitte ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

Energie- und wärmetechnische Anlagen
Dipl.-Ingenieure (TH/FH)

Wir gehören zu den international engagierten Unternehmen des Kraftwerks-, Anlagen- und Maschinenbaus mit weltweiten Aktivitäten.

Für unseren Bereich Feuerungsbau suchen wir

Entwicklungs-Ingenieure

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik für die selbständige Bearbeitung von Entwicklungs- und Versuchsaufgaben auf dem Gebiet des Feuerungsbaus für schadstoffarme Feuerungstechniken.

Wir denken in diesem Rahmen an qualifizierte und engagierte Ingenieure, ggf. mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Wärme- oder Strömungstechnik bzw. Chemie-Ingenieurtechnik. Wir erwarten analytisches Denkvermögen, Initiative und vor allem die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten.

Die Kenntnisse der englischen Sprache sind aufgrund unserer internationalen Beziehungen erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalakquisition unter der Kennziffer 797.

DEUTSCHE BABCOCK WERKE AG
4200 Oberhausen · Duisburger Straße 375 · Telefon (02 08) 83 30



Wir sind ein Unternehmen der BASF-Gruppe und zählen mit unseren zahlreichen in- und ausländischen Tochtergesellschaften zu den größten Lackherstellern der Welt.

1986 verlegen wir unseren Sitz nach Münster in Westfalen. Gleichzeitig haben wir einen Nachfolger für unseren altershalber ausscheidenden

Leiter der Steuerabteilung

zu finden. Wir suchen dafür einen qualifizierten Steuerjuristen oder Steuerfachmann mit ausgeprägtem Interesse an der steuerrechtlichen Durchdringung und Gestaltung komplexer wirtschaftlicher Vorgänge. Seine Berufserfahrung in der Industrie oder in der öffentlichen Verwaltung sollte ihn befähigen, kreativ und eigenverantwortlich alle *Aufgaben zu lösen, die in einer weltweit tätigen Firmengruppe anfallen.* Für die Aufgabe sind Verhandlungsgeschick und ein hohes Durchsetzungsvermögen ebenso wichtig wie die Fähigkeit, eng mit anderen Fachabteilungen unseres Hauses zusammenzuarbeiten. Gute Kenntnisse der englischen Sprache wären von Vorteil.

Dotierung und Ausstattung der Stelle entsprechen der Verantwortung, die mit der Aufgabe verbunden ist.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir um Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen an

BASF Farben + Fasern AG.
Abteilung Führungskräfte
Postfach 10 05 20, 2000 Hamburg 1

BASF

Partner der Apotheken

Wir sind eines der führenden Unternehmen im Bereich des pharmazeutischen Großhandels. Neben einem hohen Leistungsstand im Belieferungsservice verfügen wir über ein breitgefächertes apothekengerechtes Dienstleistungsangebot, das Kunden im Rahmen eines Partnerschafts-Programmes angeboten wird.

Unsere sehr ehrgeizigen und erfolgsorientierten Ziele wollen wir mit Ihnen als

Bezirksverkaufsleiter

● Schleswig-Holstein ● Hamburg

realisieren. Ihre Aufgabe wird die Kundenbetreuung und die Gewinnung von Neukunden sowie die Beratung in Fragen des Apotheken-Marketings sein. Außerdem sollen Sie die Planung und Überwachung von Aktionsverkäufen übernehmen und den Kunden Vorschläge für die ansprechende Gestaltung des Apotheken-Verkaufsbereiches machen.

Wir erwarten von Ihnen umfangreiches kaufmännisches Wissen, eine positive Einstellung zum Verkauf sowie gute kommunikative Fähigkeiten und einen ausgeprägten Willen zum Erfolg.

Vorteilhaft wären Erfahrungen im Verkauf an Apotheken.

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittliche Honorierung – schon beim Start – und sie wird um so besser, je besser Sie werden.

Sie erhalten einen Firmenwagen der Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung. Interessantes berufliches Weiterkommen, verbunden mit den Leistungen eines großen deutschen Konzerns.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 14.195 an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen

Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11 · Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval





PHILIPS

Wir sind einer der international führenden Hersteller hochwertiger medizinisch-technischer Geräte. Unser sehr umfangreiches Programm umfaßt Geräte für die Röntgendiagnostik, *Computer-Tomographie,* Kernspin-Tomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Ultraschall und Datenverarbeitung in der Medizin.

Verkaufsingenieure für medizinische Technik

Ihren Sitz haben Sie in einer unserer Filialen. In Ihrem Verkaufsgebiet sind Sie unser Repräsentant. Ihre Initiative, Ihr Verhandlungsgeschick, Ihr Wissen und Können entscheiden über den *Erfolg und unser Ansehen.*

Das muß Ihnen Spaß machen, muß Sie reizen. Zumal die Materie ungemein interessant für einen Ingenieur der Elektronik ist. Sie verkaufen „Technik in der Medizin": Einrichtungen für die Röntgendiagnostik, die Nuklearmedizin und die *Strahlentherapie – praktisch das* gesamte Spektrum der medizinischen Technik.

Sie sind für die Vertragsabwicklung, den Aufbau, die Übergabe und die Betreuung der Anlagen zuständig. Sie müssen mit Ärzten von Universitätskliniken und allge*meinen Krankenhäusern,* Verwaltungsdirektoren, Behörden und niedergelassenen Ärzten Kontakte knüpfen und verhandeln können. Sie beraten Mediziner in anwendungstechnischen Fragen, aber auch Architekten und Krankenhausplaner bei der Konzipierung medizinischer Einrichtungen. Sie *müssen wissen, was sich in Ihrem* Gebiet an Neuem tut.

Wäre dies keine Aufgabe für Sie? Wenn Sie sich selbst in dieser Position vorstellen können und viel Interesse an Elektronik haben, wenn Sie diese verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe reizt, *dann sollten wir miteinander sprechen.*

Einstellungstermin: 1. 4. 1986

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, möglichst unter Angabe einer Telefonnummer, unter der wir evtl. kurzfristig Kontakt *aufnehmen können.*

Röntgenstraße 24–26
2000 Hamburg 63
Personal- und Sozialwesen
Telefon 0 40 / 50 7 8 26 16
Herr Maultzsch

C. H. F. Müller
Unternehmensbereich der Philips GmbH

Als Ingenieur-Praktiker bieten wir Ihnen eine berufliche Chance: Wir suchen für den Service in der

IBM-Welt

für ein bundesweit erfolgreich arbeitendes Dienstleistungsunternehmen einen qualifizierten

Cheftechniker

der eine möglichst breite Palette von Systemen der IBM-Welt technisch beherrscht und ein qualifiziertes Team von Technikern aufbauen und erfolgreich führen kann. Unser Klient ist bereit, Leistung zu honorieren.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe der Einkommensvorstellungen sowie frühestmöglichem Eintrittstermin senden Sie bitte unter dem Stichwort „IBM-Welt" an

SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 3729 · NIKLAS-VOGT-STRASSE 9 · 6500 MAINZ 1
TELEFON 06131-832699

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit gewährleistet.



Wir sind ein führendes Unternehmen des Spezial-Maschinenbaus in NRW und beschäftigen 2400 Mitarbeiter.

Wir suchen einen qualifizierten Mitarbeiter als

Leiter des Rechenzentrums

Er ist verantwortlich für die Planung und Administration der gesamten Hardware/Systemsoftware und für die Steuerung der RZ-Produktion.

Um unsere traditionell gute Marktposition auch in Zukunft behaupten zu können, führen wir ein neues DV-Konzept als integrierte Lösung für alle Bereiche des Unternehmens auf der Basis einer Installation mit den Rechnern IBM 4381 unter VM, VSE, CICS und DEC mit PDP/RSX und VAX/VMS sowie den Netzstrukturen DECNET/ETHERNET ein.

Aufgrund der Aufgabenstellung wird den Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitern besondere Bedeutung zugemessen.

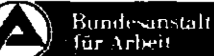
Der Bewerber sollte möglichst über Kenntnisse der beschriebenen DV-Umgebung verfügen.

Wenn die ausgeschriebene Position Sie interessiert, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – mit Angaben zum Antrittstermin und Gehaltswünschen an die von uns beauftragten Berater

Hans D. Gottesleben — **Telefon 0 69 / 71 11 – 2 58**
Dr. B. Beerbaum — **Telefon 0 69 / 71 11 – 2 67**

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung

Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42–46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 0 69 / 7 11 11 · Telex 4 11 632



GRUNDIG electronic

Als eigenständiger Geschäftsbereich mit über 1100 Mitarbeitern entwickeln, produzieren und vertreiben wir für industrielle, kommerzielle und behördliche Anwender in internationalen Märkten **Produkte, Anlagen** und **Systeme** der

- ○ **Professionellen Videotechnik**
- ○ **Datentechnik / Btx**
- ○ **Numeric / Steuerungstechnik**
- ○ **Meßtechnik**
- ○ **Funktechnik**

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir

Vertriebs-Ingenieure
Prüffeld-Ingenieure
Entwicklungs-Ingenieure

Wenn Sie **Diplomingenieur (TH/FH)** der Fachrichtung **Nachrichtentechnik, Meß- und Regeltechnik** sind oder ähnliche, auf andere Weise erworbene Kenntnisse und Erfahrungen besitzen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalleitung, Herrn Schimek.

GRUNDIG Geschäftsbereich electronic
Würzburger Str. 150
8510 Fürth
Telefon 09 11 / 73 30-2 65

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieurbau, im Industriebau und im Schlüsselfertigbau.

Für Aufgaben in frankophonen Ländern suchen wir qualifizierte Mitarbeiter. Es bestehen Einsatzmöglichkeiten als

Bauleiter

(Wir denken hierbei an einen im Ingenieurbau versierten Bauingenieur.)

Baukaufmann

(Wir suchen einen Betriebswirt oder Praktiker mit guten Kenntnissen im Rechnungswesen.)

Die Positionen besitzen für uns einen hohen Stellenwert. Sie erfordern fundierte Fachkenntnisse, einige Jahre Berufspraxis und gute Kenntnisse der französischen Sprache. Auslandserfahrung ist vorteilhaft.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 43).



WIEMER & TRACHTE

Die Lübecker Nachrichten, eines der großen Verlagshäuser im Norden – 700 Mitarbeiter, auflagenstärkste Tageszeitung in Schleswig-Holstein, angeschlossene Großdruckerei –, suchen einen Redakteur oder Mitarbeiter/in für neue

Verlagsprojekte

im Bereich der Fach- und Zielgruppenzeitschriften.
Ihre Aufgabe: Im Team mit Marketing und Technik im Hause Ideen und Konzepte für Verlagsobjekte entwickeln, die sich an qualifizierte Zielgruppen richten, und Nullnummern bis zum Markttest vorantreiben.
Unser Wunschkandidat hat ein abgeschlossenes Studium oder ist befähigt, analytisch zu denken und strategisch zu operieren, besitzt ein paar Jahre Berufserfahrung bei Tageszeitung, Zeitschriften- oder Buchverlag und ein Gespür für gesellschaftliche Trends, Bedürfnisse und Leseinteressen.
Übrigens läßt Ihnen die relativ geregelte Arbeitszeit genügend Möglichkeiten, den Wohn- und Lebenswert Lübecks, der Ostsee und des Ostholsteiner Landes zu entdecken.
Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte mit Arbeitsproben und Gehaltsvorstellung an die
Lübecker Nachrichten, Personal-Abteilung, Kennwort: Verlagsobjekte, Königstraße 55, 2400 Lübeck

---

Mit Burroughs müssen Sie rechnen . . .

denn aktuellen Marktprognosen zufolge werden in Zukunft zwei Rechnertypen auf dem EDV-Markt dominieren: Großrechner und Mikrocomputer.
In beiden Segmenten zählt Burroughs weltweit mit zu den führenden Anbietern. Auch in Deutschland wollen wir unsere Marktposition sichern und vor allem ausbauen.
Daher gewinnt die ständige innovative Arbeit in anwendungsorientierter Hard- und Software-Entwicklung immer mehr an Gewicht.
Noch ein Wort zur Produktpalette: Sie reicht vom Arbeitsplatzcomputer B 20, *dem vollständigen industriekompatiblen* Peripherie-Angebot bis hin zu professionellen Textsystemen. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt ist bei uns die Lösung von Software-Aufgaben.
Für eine neue, interessante Aufgabe brauchen wir einen fähigen Mitarbeiter: Den realistisch arbeitenden Profi als Leiter in spe für die Geschäftsstelle Hannover.
Sicher interessiert Sie diese attraktive, zukunftsorientierte Aufgabe; aber überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie mit uns.

Bis dahin, Ihr

Hans J. Schüttlöffel

Burroughs Deutschland GmbH
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Deutschland / Österreich

Leiter der Geschäftsstelle Hannover – in spe

Ihre Aufgabe:
Übernahme der Verantwortung (Kunden, Umsatz und Mitarbeiter) der Geschäftsstelle Hannover. Absatzorientierte Pflege der vorhandenen Kunden, straffe, erfolgversprechende Organisation, Gewinnung neuer Mitarbeiter, starker Ausbau des Kundenpotentials in den Geschäftsbereichen Banken, Kreditinstitute, Industrie und Handel.
Nach erfolgreicher Einarbeitung werden Sie – mit allen Rechten und Pflichten – offiziell zum Geschäftsstellenleiter und in die Burroughs-Führungsmannschaft avancieren. Die Bedeutung der Geschäftsstelle – für Kunden und unser Unternehmen – bestimmen Sie selbst durch Ihre Leistung.

Die Anforderungen:
Diese Position sollte für Sie eine Herausforderung darstellen. Deshalb brauchen Sie wirklich fundierte Kenntnisse auf dem EDV-Sektor, sollten bereits erfolgreich vertrieblich gearbeitet haben, Mitarbeiter motivieren und führen und auch auf höherer Ebene verhandeln können. Gutes Englisch in Wort und Schrift ist ebenfalls erwünscht.
Jetzt sollten Sie wissen: Burroughs ist auf dem richtigen Weg. Am besten, Sie gehen mit uns.
Nehmen Sie bitte zur Abstimmung eines Gesprächstermins telefonisch Kontakt auf mit Herrn Dr. A. Schneider, dem Leiter unseres Personalwesens in Eschborn (Tel. 0 61 96–47 92 80).



Burroughs
Mit Burroughs müssen Sie rechnen . . .

Burroughs Deutschland GmbH
Frankfurter Allee 14 – 24, 6236 Eschborn 1

Wir suchen

EDV-Berater
Organisatoren
Organisations-Programmierer

Voraussetzungen: abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige praktische **EDV**-Erfahrung auf Großanlagen, **IBM 370** oder **IBM 30XX, ANS-Cobol, Assembler,** praktische und theoretische Kenntnisse mit Datenbanksystem **IMS.**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung, bzw. richten Sie Ihre Kurzbewerbung an

B.O.P. GmbH
Paulistraße 10, 4000 Düsseldorf 13, ☎ 02 11 / 71 40 53–56

Die Stadt Wedel (Holstein) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine(n) Stadtinspektor(in)

(Bes.Gr. A 9 BBesO)
und
für das Sozialamt (Bereich allgemeine Sozialhilfe)

eine(n) Verwaltungsangestellte(n)

(Verg.Gr. V c BAT).

Bei sonst gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.
Richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 22. 11. 1985 an folgende Anschrift:

Stadt Wedel (Holstein)
– Der Magistrat –
Hauptamt · Rathausplatz 3–5
2000 Wedel (Holstein) · *Tel. 0 41 03 / 70 71*

Als Unternehmen der **Messe- und Displaybranche** haben wir uns innerhalb weniger Jahre eine führende Stellung auf diesem Markt erarbeitet.

Zur Verstärkung unseres Außendienstes suchen wir einen

Verkaufsrepräsentanten

Ihre Aufgabe erfordert neben den Marktkenntnissen ein hohes Maß an Kontaktfreudigkeit, Einsatzbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit.

Sie sollten von unseren Kunden – Werbeagenturen, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen – als kompetenter Gesprächspartner akzeptiert werden.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Position, ein überdurchschnittliches Einkommen, einen Firmenwagen und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem expansiven Unternehmen.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Kurzbewerbung an

Intersystems GmbH, Geschäftsleitung
Wiesenstraße 16, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 02 11 / 50 40 76

intersystems

AIR PRODUCTS

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden internationalen Konzerns und befassen uns mit der Herstellung und dem Vertrieb technischer Gase. Durch das Engagement unserer Mitarbeiter haben wir uns eine starke Marktposition geschaffen, die wir stetig weiter ausbauen.

Wir suchen einen dynamischen, flexiblen und besonders erfolgsbewußten 35- bis 40-jährigen Mitarbeiter, der Organisationstalent hat, selbständig handelt, im Team arbeiten und sich schnell in technische und kommerzielle Problemstellungen eindenken kann.

Für unser erweitertes Werk in Stade suchen wir einen

Betriebsleiter
Produktion/Instandhaltung

Hauptaufgaben des Arbeitsbereiches sind:

- *Sicherstellung eines reibungslosen Produktionsablaufs*
- *Kostenüberwachung*
- *Überwachung und Weiterentwicklung der Instandhaltungsprogramme*
- *Sicherstellung der Produktqualität*
- *Kontaktpflege zu Kunden und Lieferanten*

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir:

- *ein abgeschlossenes technisches Studium (Universität/TH)*
- *mindestens 2-jährige Berufserfahrung in Betrieb/ Instandhaltung*
- *ein besonderes Engagement in Sicherheitsfragen*
- *einen souveränen Führungsstil, Einfühlungsvermögen und technischen Sachverstand, um ein qualifiziertes Mitarbeiterteam zu leiten*
- *fließendes Englisch*

Die Übernahme von Umzugskosten und ein leistungsgerechtes Gehalt sind bei uns selbstverständlich. Unsere Sozialleistungen sind außergewöhnlich, die personelle Betreuung ist vorbildlich. Den erfolgreichen Mitarbeitern bieten wir als expandierendes Unternehmen ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Air Products GmbH
Personalabteilung, Klosterstraße 24-28, 4000 Düsseldorf 1

Wir stellen ein

2 Galvaniker

für die Herstellung von Preßmatrizen für die Tonträger-Produktion (CD) unter Reinraumbedingungen.

Wir suchen Mitarbeiter, die bereit sind, mit Einsatz am Aufbau einer neuen zukunftsorientierten Produktion der Musikbranche mitzuwirken. Neben fundierten Fachkenntnissen in der Galvanik ist Englisch von Vorteil.

Die Einkommensmöglichkeiten entsprechen unseren Anforderungen. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an Schallplatten-Preßwerk-Kaltenkirchen GmbH, Werner-von-Siemens-Str. 8, 2365 Kaltenkirchen.



Wir liefern schlüsselfertige Transport- und Kommissionieranlagen. Unsere Kunden sind u. a. Automobilindustrie und Handel. Für den Ausbau unserer Produktpalette und den weiteren Aufbau unserer Organisation suchen wir einen qualifizierten Steuerungs-Ingenieur als

Leiter E-Konstruktion

*Unser künftiger Mitarbeiter soll Kenntnisse in SPS-*Systemen besitzen, Steuerungskonzepte für Anlagen ausarbeiten und durchführen. Die in hohem Maße selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit erfordert einen engagierten Ingenieur (FH oder TH) mit Durchsetzungsvermögen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Bewerber, die bisher im zweiten Glied standen, haben gute Chancen. Die Vergütung ist der Bedeutung dieser Position adäquat.

Bitte, bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen.

SI Handling GmbH
Förder- und Kommissioniersysteme
Ludwig-Roselius-Allee 9 · D-2800 Bremen 41
Tel. (0421) 47 53 53/4 · Telex 245715 sihb d

ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schifffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Zur Verstärkung unserer EDV-Organisation suchen wir zum 1. 1. 1986 den

EDV-SYSTEMENTWICKLER

Die Aufgaben der nächsten Jahre sind interessant und vielfältig, u. a.:

- Ausbau von Abwicklungssystemen wie Auftragsabwicklung, Bestellabwicklung, *Materialwirtschaft*
- Controlling- und Managementsysteme sowie deren Anbindung an die Konzernsysteme
- *Hierzu gehört auch die Integration dieser EDV-*Anwendungen mit Office-Automation, wie Textverarbeitung, Teletex, Personal-Computing und die Erweiterung des Datenkommunikationsnetzwerkes.

In einem dedizierten Konzept setzen wir die Systeme IBM /38, IBM /36 und Personal-Computer ein.

Auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung erwarten wir praktische Erfahrung

- *in mehreren der o. g. Anwendungsgebiete*
- in Entwurf und Realisierung von Datenbank- und dialogorientierten Systemen
- in der verantwortlichen Durchführung von Projekten als *Projektleiter* unter Anwendung von systematischen Projektmanagement- und Entwicklungsmethoden
- gute Englischkenntnisse
- in den Programmiersprachen RPG und COBOL oder BASIC

Wenn es Sie reizt, sich in einer entwicklungsfähigen Position, selbständig und verantwortlich zu engagieren und Sie einige Jahre Berufserfahrung haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichen Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL INDUSTRIETECHNIK GMBH

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01–1

Unser Geschäft ist in einer niedersächsischen Großstadt ansässig.

Wir suchen eine erstklassige

Abteilungsleiterin

für den Ein- und Verkauf von Damenkonfektion der Haute Couture. Unsere Kundinnen sind sehr anspruchsvoll. Ihre Qualifikation sollte dem Niveau entsprechen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte unter R 6520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Bewerbung wird selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Wir sind im Markt ein eingeführtes Unternehmen im Bereich Stahlflachprodukte und suchen zur Festigung und Ausbau unseres Unternehmens einen

DYNAMISCHEN VERKÄUFER

der sich geeignet fühlt, an der Seite der Unternehmensleitung tätig zu sein.

Falls Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit

SBS GMBH, Postfach 31 69 in 5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 5 30 97 + 98 in Verbindung

Leiter
Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben

Steuerung und Weiterentwicklung des Bereiches nach modernen Prinzipien mit den Funktionen:
- Rechnungswesen (Rechnungsprüfung, Buchführung für Kreditoren und Debitoren, Anlagen- und Materialbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Finanzierungen)
- Kostenrechnung und -kontrolle; Kostenträgerrechnung
- Bilanzierung
- Soll-Ist-Analysen

Führungsverantwortung für ca. 200 Mitarbeiter

Voraussetzungen

Wirtschaftswissenschaftlicher Universitätsabschluß
Mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung, erworben im Finanz- und Rechnungswesen eines Großunternehmens mit mehreren Betriebsstätten
Erfahrungen im öffentlichen Preisprüfungswesen
Ausgeprägte Führungserfahrung
Persönlichkeitsmerkmale: Analytische Fähigkeiten, Durchsetzungsvermögen, Konsequenz in der Verfolgung von Zielen

Unternehmen

Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweiten Verbindungen
Einige tausend Mitarbeiter in mehreren Fertigungsstätten, technologisch hochstehende Produkte
Sitz: Norddeutschland

Angebot

Sehr selbständige Aufgabenstellung bei großem Verantwortungsbereich
Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung
Sozialleistungen eines Großunternehmens
Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung, Übernahme anfallender Umzugskosten

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (*tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild, Gehaltsangabe*) unter Kennziffer 8702 an den von uns beauftragten Berater, der Ihre Anfrage streng vertraulich behandelt und Sperrvermerke strikt beachtet.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Elektro-Ingenieur
für Elektro-Anlagen auf Schiffen

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Durch eine breite Fertigungspalette haben wir uns für die Zukunft gerüstet.

Für die Aufgabengebiete Bauüberwachung und Instandsetzung sowie die Inbetriebnahme bzw. Übergabe von Elektro-Anlagen auf Handels- und Marineschiffen wollen wir einen neuen Mitarbeiter gewinnen.

Die Aufgabe soll einem Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik *übertragen werden, der bereits Kenntnisse im Bau und Betrieb* von Elektro-Anlagen und der entsprechenden Vorschriften auf Schiffen mitbringt. Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter der Kennziffer 8674 über den zwischengeschalteten *Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können,* wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Leiter
Personalwirtschaft u. Grundsatzfragen

Aufgaben

Maßgebliche Mitwirkung bei der Festlegung und Durchführung einer *zeit- und sachgerechten Personalpolitik für die Zentrale und angeschlossene* Werke mit den Schwerpunktaufgaben:
- Entwicklung von Grundsätzen der Lohn- und Gehaltsfindung und anderer Führungs- und Steuerungsinstrumente (Zeitwirtschaft, Lei*stungslohn, Personalplanung)*
- Zentrale Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Aufbauorganisation
- Führung von ca. 15 Mitarbeitern

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium, bevorzugt des Ingenieurwesens oder als *Wirtschaftsingenieur, aber auch Diplom-Kaufleute mit technischem* Verständnis haben gute Chancen
Im Personalwesen von Großunternehmen erworbene Erfahrungen im Aufgabenbereich
Führungserfahrungen
Ausgeprägte handlungsorientierte Persönlichkeit

Unternehmen

Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit technologisch an*spruchsvollen Produkten*
Mehrere Werke, einige tausend Mitarbeiter, gute wirtschaftliche Zukunftsaussichten
Sitz: norddeutsche Großstadt

Angebot

Großzügiger Einkommensrahmen, abhängig von Qualifikationen und *Erfahrungen*
Viel Raum für Eigeninitiative
Altersversorgung
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Anfragen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und eventuellem Sperrvermerk richten Sie bitte unter Kennziffer 8704 an unseren Personalberater.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden *Produkte für den privaten* Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. *Der Beiersdorf Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden.* Weltweit sind 14.600 Mitarbeiter tätig.

Für die ***Entwicklung neuer Klebebänder auf Basis von Geweben*** innerhalb unserer **tesa-Sparte** suchen wir einen

Textil-Ingenieur oder Chemie-Ingenieur mit Kenntnissen im Textilbereich

Ihre Aufgaben:
- ► Entwicklung und Produktpflege von Gewebebändern
- ► Qualitätssicherung beim Einsatz von Geweben
- ► Entwicklungsarbeiten auf dem Gewebesektor in Zusammenarbeit mit Ausrüstern und Webereien.

Unsere Anforderungen:
- ► Studium zum Textil- oder ggf. Chemie-Ingenieur
- ► gute Kenntnisse in Chemie und Physik
- ► Englisch- und Französischkenntnisse wären vorteilhaft
- ► Interesse an Verfahrenstechnik
- ► Flexibilität und gute Auffassungsgabe
- ► Eigeninitiative / selbständige Arbeitsweise.

Unser Angebot:
Wir bieten Ihnen neben guten Sozialleistungen und einem attraktiven Gehalt einen auf die Zukunft ausgerichteten verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem entwicklungsstarken, internationalen Unternehmen. Mit Hilfe unserer erfolgreichen Weiterbildungsprogramme unterstützen wir Ihre persönliche Entwicklung.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden bitte ihre Unterlagen an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Technik, Naturwissenschaften und Produktion
z. H. Frau Schmodter,
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Projekt-Ingenieure
Schiffs- und Offshore-Reparatur und Umbau

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Wir beschäftigen einige tausend Mitarbeiter, unsere Produkte besitzen Weltruf. Unseren Unternehmensbereich „Schiffsreparatur" wollen wir personell verstärken und suchen für die folgenden Aufgaben zwei fähige, jüngere Ingenieure.

Die abwechslungsreichen, weitgehend selbständigen Tätigkeitsgebiete sind:

- Die Ausarbeitung von **maschinenbaulichen Projekten,** deren Kalkulation sowie die Auftragsabwicklung.

  Übertragen möchten wir diese Aufgabe einem Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik mit abgeschlossener Lehre als Maschinenbauer, *Schlosser o. ä., der möglichst* über Werft- und Fahrtpraxis verfügt. Vorkenntnisse in der Projektierung von Schiffsbetriebsanlagen wären von Vorteil (Kennziffer 8687).

- *Die Ausarbeitung von* ***schiffbaulichen Projekten,*** *deren Kalkulation und Auftragsabwicklung sowie* Berechnungen von Bauteilkonstruktionen.

  Diese Aufgabe erfordert einen Schiffbau-Ingenieur mit abgeschlossener Lehre als Schiffbauer. Kenntnisse und Berufserfahrungen auf den Gebieten Kalkulation und Konstruktion von Schiffsentwürfen einschließlich Festigkeitsberechnungen wären vorteilhaft. Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten (Kennziffer 8687a).

Wenn Sie sich von einer der Aufgaben angesprochen fühlen, zumindest über fundierte Grundkenntnisse der *englischen Sprache verfügen und sich die Aufgabenlösung zutrauen, sollten Sie uns unter Angabe der* Kennziffer Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches) zusenden. Sie erreichen uns direkt über den zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Die Vorwahl-Nummer
gehört zu jeder Telefon-Nummern-Angabe.
Sie erleichtern damit Ihren
Gesprächspartnern
die Arbeit.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 138

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Unsere Gesellschaft, spezialisiert auf den Transport von Olefinen, ist im Begriff, sich einen führenden Platz unter den internationalen Gas-Tanker-Reedereien zu sichern. Wir sind in der Lage, auf die Erfordernisse unseres Marktes schnell und flexibel zu reagieren, nicht zuletzt dank der Einbindung in eine diversifizierte Unternehmensgruppe mit weiteren Aktivitäten in den Bereichen Engineering, Chartering, Trading und Storage. Wir brauchen Sie, den

GESCHÄFTSFÜHRER TRANSPORT und HANDEL

Petrochemie/Chemie/Mineralöl

Ihre Hauptaufgaben sind Analyse des internationalen Transportbedarfs, Operation der Schiffe, Marketing und Geschäftsentwicklung. Dafür bringen Sie starke persönliche Ausstrahlungskraft, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und die Fähigkeit, langfristig, analytisch und weiträumig zu denken, mit. Hohe fachliche und persönliche Kompetenz, Überzeugungskraft und Engagement setzen wir ebenso voraus wie Logistikkenntnisse, strategisches Geschick und Führungseigenschaften. Von Vorteil sind Erfahrungen im internationalen Handels-, Transport- oder Reedereigeschäft sowie Lernfähigkeit und -bereitschaft, da wir Sie an Ihre neue Aufgabe mit Systematik innerhalb eines *angemessenen Zeitraumes heranführen werden.* Ihr **Idealalter: 33 bis 45 Jahre.** *Senden Sie bitte Ihre* vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kenn-Nr. S 00126 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.

Ca. 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.

In unseren Fertigungsstätten werden modernste Bearbeitungsverfahren angewandt, die weitgehend automatisiert sind. Die Forderung nach Präzision setzt einen Maschinenpark voraus, der nicht nur dem jeweiligen technischen Standard entspricht, sondern auch bereits zukünftige Fertigungstechnologien berücksichtigt.

Für die weitere Realisierung unserer Investitionsvorhaben müssen wir uns verstärken und suchen jeweils einen

Planungs-Ingenieur

Betriebsstättenplanung

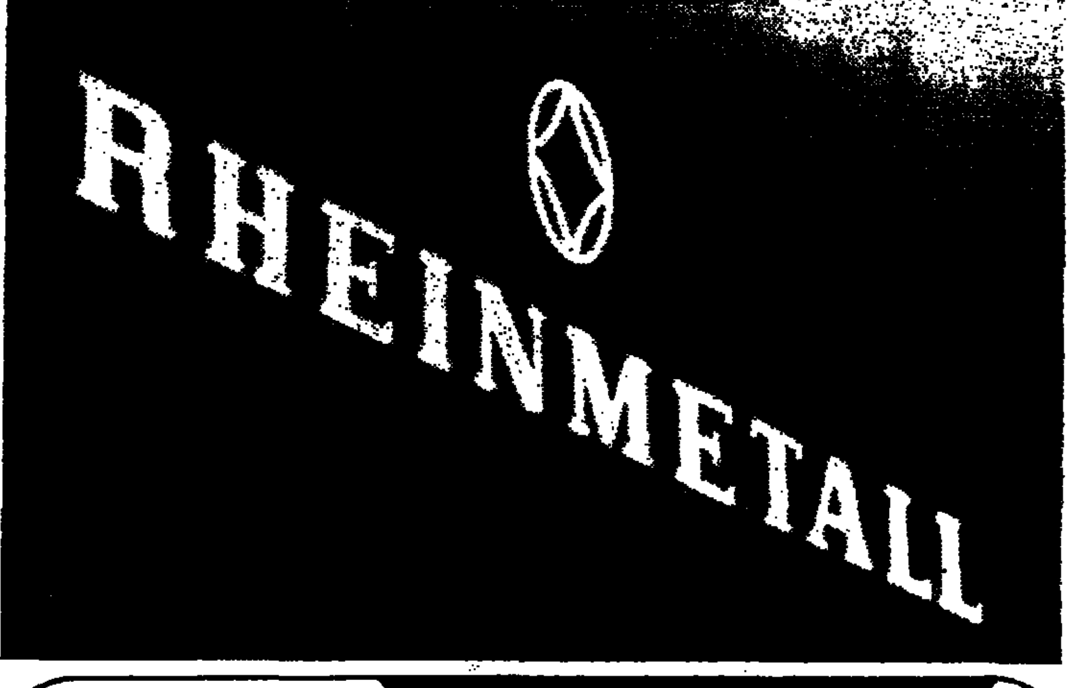
für die Schwerpunkte
- Meßtechnik
- Oberflächenbehandlung
- Industrial-Engineering.

Ihre Aufgabe wird es sein, innerhalb eines effizienten Teams die Planung und Realisierung von Projekten auf diesen Anwendungsgebieten durchzuführen. Dies umfaßt die technische Definition, Auswahl, Beschaffung und Inbetriebnahme der notwendigen Anlagen und Einrichtungen.

Maschinenbau/Fertigungstechnik, die konzeptionelles Arbeiten und kostenbewußtes Handeln gewohnt sind. Zusätzlich zu den vorgenannten Erfahrungen sind Kenntnisse auf den Gebieten Handhabungstechnik und Automation, spanende und spanlose Formgebung, Materialfluß sowie Rationalisierung erwünscht. Eine REFA-Ausbildung wäre

Sofern unser Angebot auch Ihren beruflichen Erwartungen entspricht, sollten Sie sich bewerben. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung für Angestellte.
Wir antworten rasch.

Rheinmetall GmbH
Ulmenstraße 125
Postfach 66 09
D-4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211/4 47-1
Telex 8 584 963



Diplom-Ingenieure (TU/FH)

Auf dem stark expandierenden Markt der Automatisierung und der Leittechnik für die Industrie wachsen wir weiter.

Wir suchen Ingenieure der Fachgebiete Elektronik, Maschinenbau, technische Informatik, geregelte Antriebe. Meß- u. Regelungstechnik für Aufgaben der PROZESSAUTOMATISIERUNG.

Wir bieten durch "Training on the Job" und begleitende Ausbildung in allen Methoden, Abläufen und Steuerungsmechanismen des modernen Engineerings eine zielgerichtete Einarbeitung.

Ihre Aufgabe ist eine vielseitige Ingenieurtätigkeit im Bereich ANLAGENENGINEERING für die Hütten- u. Walzwerkstechnik sowie für die Wasserwirtschaft im In- und Ausland. Sie reicht von der Aufgabenklärung mit unseren Kunden, über Systementwurf und Projektierung bis zur Inbetriebnahmeunterstützung. Zur Automatisierung setzen wir unser erfolgreiches Leitsystem PROCONTROL I und in PASCAL programmierte Prozeßrechner ein. Unser Angebot bietet Ihnen damit gute Chancen für Ihre berufliche Weiterentwicklung.

Ihr Arbeitsplatz ist am Stadtrand von Mannheim; wenige Autominuten davon entfernt können Sie den Odenwald, Pfälzerwald und das attraktive Heidelberg erreichen.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Geier gerne zur Verfügung (Tel.: 06 21/3 81-31 12).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennzeichen "IA/MA" an das Personalwesen Angestellte der

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich Industrieanlagen
Postfach 3 51
6800 Mannheim 1

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Wir gehören zur Spitzengruppe der internationalen Handelsorganisationen im Chemiegeschäft und sind ein Unternehmen der VEBA. Wir verfügen über ein leistungsfähiges Netz von Niederlassungen und Gesellschaften in Deutschland, Europa und Übersee.

Für die Intensivierung unserer internationalen Feinchemikalienaktivitäten suchen wir zum 1. 1. 1986 einen

Groß- und Außenhandelskaufmann

(Alter Mitte 20 bis Mitte 30 Jahre)

Um dieser attraktiven Aufgabe gerecht werden zu können, sollten folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- eine mehrjährige Praxis im internationalen Handel und/oder Produktion mit Pharma-Rohstoffen und Feinchemikalien
- verhandlungssichere englische und idealerweise auch französische Sprachkenntnisse
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

Von dem Bewerber wird erwartet, daß er sich mit überdurchschnittlichem Engagement um die Erschließung neuer Produkt- und Marktsegmente kümmert. Dabei wird von ihm kreatives und zukunftsorientiertes Denken erwartet, welches zum systematischen Ausbau unserer Handelsaktivitäten führen soll.

Zur weiteren Information steht Ihnen Herr Nowald unter der Rufnummer (02 08) 49 44 17 zur Verfügung. Fühlen Sie sich angesprochen, so senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermines und Ihrer Gehaltsvorstellung. Wir antworten schnell.

Brenntag Interchem
Humboldtring 15
4330 Mülheim a. d. Ruhr

IN EIGENER SACHE

WIR SUCHEN:

EINEN SENIOR-BERATER

Wir sind: *eine technisch orientierte* Unternehmensberatung mit vielen Ideen, Chancen und Möglichkeiten.

Wir haben: Erfolg durch Qualität, Vertrauen und Kreativität.

Wir wachsen: seit vielen Jahren mit unseren erfolgreichen Mandanten aus der mittelständischen Industrie.

Wir wünschen: einen Dipl.-Ing. oder Ing., 3–5 Jahre Beratungspraxis mit Initiative und Intuition für folgende Beratungsaufgaben: **Unternehmenskonzeption, Techn. Controlling, Organisation (EDV, BDE, Fert.-Steuerung).**

Wir bieten: sehr gutes Betriebsklima, Teamarbeit, regional orientierte Tätigkeit mit wenig Reiseaufwand.

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Herr Stamitzky zur Verfügung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Hans Eßer & Partner Unternehmensberatung BDU, Alte Landstraße 24, 5253 Lindlar 2, Tel. 0 22 66 / 60 60 und 30 80

Ringsdorff

Als bedeutendes, international operierendes Unternehmen stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Grafit und Sintermetall her.

Für unsere Fertigungsbetriebe suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR Fertigungstechnik

als Betriebsassistenten.

Wir erwarten Berufserfahrungen auf den Gebieten CHC-Werkzeugmaschinen, Fertigungsorganisation, Werkzeugwesen sowie REFA-Kenntnisse.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Falls Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bitten wir Sie, Ihre vollständigen Unterlagen einzureichen.

RINGSDORFF-WERKE GMBH
– Bereich Personal –
Drachenburgstr. 1, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)
Tel. 02 28 / 84 12 27

Wir sind eine mittlere Privatbank an einem norddeutschen Börsenplatz und suchen zur Erweiterung unseres Wertpapiergeschäftes den

Leiter der Vermögensberatung

Das Aufgabengebiet beinhaltet im wesentlichen:

- Leitung des Bereichs Vermögensberatung und Vermögensverwaltung
- Betreuung von ausgewählten Kunden
- Koordinierung des Wertpapiergeschäftes der Hauptstelle und der Zweigstellen

Die vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe erfordert einen kontaktfreudigen Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung im Anlage- und Wertpapiergeschäft.

Neben der fachlichen Qualifikation legen wir besonderen Wert auf Eigenverantwortung und die Befähigung zur Mitarbeiterführung.

Für die Position ist nach erfolgreicher Einarbeitung Prokura vorgesehen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen, die wir streng vertraulich behandeln werden, erbitten wir unter K 6513 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.



Anzeigenabteilung

Diplom-Ingenieur Informationstechnik

Panasonic · Technics

Sie kennen uns als namhaften Hersteller von Produkten aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik.

Mit den richtigen Produkten zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, das bedeutet: Aufmerksame Marktbeobachtung und kontinuierliche Trendanalysen, Verfolgung der technologischen Anforderungen und Entwicklung, Erkundung der Politik öffentlicher Institutionen. Diese ständige Informationssammlung bedingt vielfältige Kontakte im In- und Ausland. Unser European Technology Center ist für diese Aufgaben im Bereich Telekommunikation zuständig. Wollen Sie uns hierbei unterstützen? Es sollte Ihnen Spaß machen, sich in immer wieder neue Aufgaben einzuarbeiten und Kontakte zu knüpfen. Eine technische Ausbildung mit computertechnologischem und/oder informationstechnischem Background wäre ein solides Rüstzeug. Ihre Erfahrungen können Sie in der Industrie, aber auch in Studien- bzw. Forschungs-Schwerpunkten erworben haben. Daß Englisch nicht ganz unwichtig ist, können Sie sich sicher vorstellen. Eine gründliche Einarbeitung ist selbstverständlich. Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Top-Management-Aufgabe / Sitz New York

Wir sind eine bedeutende, außerordentlich erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Für unsere US-Gesellschaft mit Hauptsitz in New York suchen wir den

EXECUTIVE VICE PRESIDENT

der gleichberechtigt mit dem President die Geschäftsführung leitet, die als Gremium für die Politik und das Ergebnis des Unternehmens zuständig und verantwortlich ist. Innerhalb der Geschäftsführung sind ihm die Bereiche **Administration** und **Controlling, Finanzierung, Personalpolitik** sowie **eine der operativen Sparten** zugeordnet.

Für diese Spitzenposition suchen wir einen Herrn um die 40, der nach einem betriebswirtschaftlichen Studium und beruflichen Aufbaujahren in den Bereichen *Finanzen/Controlling mit dem breiten Aufgabenspektrum des General* Managements bereits vertraut ist. Erfahrungen in USA/Kanada oder in amerikanischen Tochtergesellschaften wären von Vorteil; enge Affinität zu den Vereinigten Staaten mit der Bereitschaft zu langfristigem USA-Aufenthalt wird vorausgesetzt.

Analytisches, renditeorientiertes Denken, Kontaktstärke und die Fähigkeit zu straffer Führung sind ebenso wichtig wie persönliches Engagement und die Bereitschaft zu gründlicher Detailarbeit.

Wir eröffnen mit dieser Aufgabe bei Bewährung ungewöhnlich interessante Aufstiegsmöglichkeiten in unserer Unternehmensgruppe; die Dotierung entspricht der herausragenden Bedeutung der Position. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, *würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen. Herr Dr.* L. Heimeier, Geschäftsführer der beauftragten Unternehmensberatung, steht Ihnen telefonisch (0 70 31 / 61 99 48) zur Verfügung und bürgt als unser persönlicher Berater für absolute Vertraulichkeit. Schriftlich erreichen Sie ihn unter der **Kennziffer 1244 W** unter der genannten Adresse in **Sindelfingen.**

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Strichcode-Systeme

Wir sind ein junges, sehr erfolgreiches Unternehmen in einem der expansivsten Zukunftsmärkte. Unseren Kunden in der gesamten Industrie und im Handel bieten wir *technische Einrichtungen, Anwendungsberatung und Materialien für Strichcode-Systeme.* Zur Betreuung eines Verkaufsgebietes (PLZ 4 + 5) mit hohem Absatzpotential suchen wir den erfahrenen, aktiven

VERKAUFSLEITER
Nordrhein-Westfalen

Ihre Aufgabe: Beratung anspruchsvoller Industriekunden, Handelsunternehmen (Leiter EDV/Materialwirtschaft usw.) bei der Einführung und Nutzung von Strichcode-Systemen; Erarbeiten von kundenangepaßten Spezialsystemen und Verkauf der optimalen Problemlösung.

Dafür wenden wir uns an den technisch orientierten Betriebswirtschaftler, Logistiker oder Informatiker bzw. Wirtschaftsingenieur, der auf dem Gebiet des Verkaufs von technischen Problemlösungen bereits Erfahrungen sammeln konnte. Sie können in Zusammenhängen denken, überzeugend argumentieren, abschlußsicher verkaufen und Sie wissen, wie man systematisch ein Gebiet erschließt und neue Kunden gewinnt. Mit Engagement und Erfolgsorientierung sind Sie ein persönlich und fachlich überzeugender Gesprächspartner. *Englische* Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Gute Bezüge mit interessantem Erfolgsanteil, ein Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – und ein hervorragend funktionierender Service machen unser Angebot interessant. Wenn Sie in dieser Aufgabe und in den materiellen Bedingungen Ihre Chance für eine berufliche Weiterentwicklung sehen, bitten wir um Ihre ausführliche *Bewerbung* mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3244 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat (07031/619955) steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Antriebstechnik / Erste Adresse

Als selbständige Tochtergesellschaft einer bedeutenden deutschen Maschinenbaugruppe gelten wir hinsichtlich Technik und Qualität auch international als marktführendes Unternehmen. Auf dem **indischen Markt** verfügen wir seit Jahren über eine starke Position und möchten diese weiter ausbauen. Für diese Herausforderung suchen wir einen **Insider aus dem Investitionsgütervertrieb** als

GENERAL MANAGER
Vertriebsgesellschaft Indien

Sie übernehmen die volle Verantwortung für unsere Gesellschaft in Hyderabad mit ca. 20 Mitarbeitern. Schwerpunkt ist der Vertrieb von Komponenten der Antriebstechnik, vorwiegend im Kraftwerksbereich. Neben der Fähigkeit, durch technische Beratung *neue Kundenpotentiale zu erschließen*, erwarten wir die überzeugende Führung einer qualifizierten Mannschaft in Vertrieb, Administration und Montage.

Wir suchen das Gespräch zu Herren, die bereits in einer Leitungs- und Vertriebsaufgabe, idealerweise im Ausland, erfolgreich tätig waren. Den fachlichen Anforderungen werden *Sie am besten gerecht, wenn Sie Ihre Erfahrung als* **Diplom-Kaufmann bzw. Diplom-Ingenieur** im Vertrieb anspruchsvoller, erklärungsbedürftiger Investitionsgüter sammeln konnten. Unternehmerische Qualifikation, ausgeprägtes Ertrags- und Kostendenken, Führungsfähigkeit und perfekte Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie an dieser selbstverständlich attraktiv ausgestatteten Position interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6144 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr U. Clodius (0 70 31 / 61 99 54) steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 35 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Gerätebau/Süddeutschland

Mit über 3000 Mitarbeitern und mehreren Produktionsstätten sowie Auslandsgesellschaften gehört unsere Unternehmensgruppe weltweit zu den erfolgreichen Herstellern unserer Branche. Der Hauptsitz liegt im unmittelbaren Einzugsgebiet einer süddeutschen Großstadt. Ein Schwerpunkt unseres Produktionsprogramms liegt im wärmetechnischen und akustischen Bereich. Als Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers, der altershalber ausscheiden wird, suchen wir den

Leiter
FERTIGUNGSPLANUNG

Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Planung und Inbetriebnahme neuer Fertigungsanlagen, *Prüfeinrichtungen, Lager- und Materialfluß-Einrichtungen, die Betreuung und* der Ausbau von rechnergestützten Prüfsystemen, die Einführung neuer Produkte und Änderungen in die Fertigung bis zur Serienreife einschließlich Terminüberwachung, Zeitstudienwesen und Vorkalkulation unter Berücksichtigung wertanalytischer Ansätze. Ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern erwartet von ihm überzeugende Führung mit klarer Zielvorgabe.

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir einen **Diplom-Ingenieur (TU),** möglichst Fachrichtung Fertigungstechnik, der über mehrjährige, fundierte praktische Erfahrungen in der rechnergestützten Fertigungsplanung (Serienfertigung) verfügt und Kenntnisse der spanenden und spanlosen Formgebung mitbringt. Erfahrungen im Einsatz von NC-Maschinen werden ebenso erwartet wie im Zeitstudienwesen und in der Kostenermittlung. Unabdingbar *sind weiterhin Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit*, verbunden mit ausgeprägter Führungsbefähigung.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und zum frühestmöglichen Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3443 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat (0 70 31 / 61 99 55) sorgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

High Tech / Spezialverpackungen

Unsere deutsche Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Süddeutschland und mehreren, nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten Produktstätten zählt in der Branche zu den führenden Adressen. Der Qualitätsstandard unserer Produkte und das flexible *Anpassen an Kundenwünsche haben Maßstäbe gesetzt. Darüber hinaus sind eine* vorausschauende Unternehmensführung und eine gesicherte Kapitalbasis Grundlage unseres Erfolges. Im Zuge einer soliden Ausweitung unseres Produktprogramms suchen wir jetzt den jüngeren, unternehmerisch denkenden

Leiter
MARKETING + VERTRIEB

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Einführung einer bereits in den USA stark verbreiteten und patentierten Spezialverpackung für elektronische Bauteile. Gegenüber bisherigen Verpackungsmethoden für sensible Elektronikkomponenten werden erhebliche Kosteneinsparungen erreicht. Aufgabenschwerpunkte sind zunächst die Erarbeitung und Umsetzung einer entsprechenden Marktkonzeption *und der Aufbau einer Verkaufsorganisation* einschließlich der persönlichen Führung von Verkaufsgesprächen mit den bedeutenden Elektronikfirmen in Europa.

Für „unseren Mann der ersten Stunde" ist das eine faszinierende Herausforderung. Neben einem Studium als **Wirtschafts-Ingenieur / techn. Betriebswirt** o. ä. bringt er bereits Marketingerfahrung *und Verkaufspraxis mit; angesprochen ist auch der gestandene* Praktiker. Da die Anwender überwiegend Elektronikspezialisten sind, erwarten wir entsprechende Fachkenntnisse. Persönliches Format, Führungsfähigkeit, gute Englisch- und Französischkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie konzeptionelle Denkweise, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zum konsequenten Durchsetzen vereinbarter Ziele und Maßnahmen. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40. Eine intensive Einarbeitung in den USA ist vorgesehen.

Wenn Sie diese mit ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten versehene und langfristig angelegte Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3143 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat (0 70 31 / 61 99 55) steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und sorgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

HELL

Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Wir suchen

DIPLOM-INGENIEURE

für den Einsatz in den Bereichen **Entwicklung, Fertigung, Qualitätssicherung, Vertrieb.**

Wir bieten Fachhochschul- bzw. Hochschulabsolventen der Fachrichtungen

Techn. Informatik / Nachrichtentechnik / Elektronik / Elektrotechnik / Datenverarbeitung / Informatik / Satztechnik / Graph. Technik / Werkstoffkunde / Maschinenbau / Feinwerktechnik

eine gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING. RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0



LANDESVERSICHERUNGSANSTALT SCHLESWIG-HOLSTEIN



Zum 1. 4. 1986 ist die Stelle des

Leitenden Arztes / Ärztin

wegen Ausscheidens des bisherigen Stelleninhabers aus Altersgründen zu besetzen.

Stellenbeschreibung:
Der Leitende Arzt ist Dienstvorgesetzter der in der Rentenversicherung tätigen Ärzte und gleichzeitig als Landesvertrauensarzt Dienstvorgesetzter der für die Krankenversicherung tätigen Vertrauensärzte im Lande Schleswig-Holstein (insgesamt 100 Ärzte). Ihm obliegen die Beratung des Geschäftsführers in medizinischen Fragen, die fachliche Aufsicht über den Ärztlichen Dienst der Hauptverwaltung, die 3 Sozialmedizinischen Kliniken (Gutachterstellen), die 4 Fachkliniken und die 25 Vertrauensärztlichen Dienststellen.

Das Amt erfordert sehr gute medizinische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und Erfahrungen in der Sozialmedizin.

Vorgesehen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis mit einer Besoldung nach der Besoldungsgruppe B 2 Bundesbesoldungsordnung, soweit die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Ausübung von Nebentätigkeiten im Rahmen geltender Richtlinien ist möglich.

Bewerbungen werden erbeten mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 30. November 1985 an die

LANDESVERSICHERUNGSANSTALT SCHLESWIG-HOLSTEIN
– Personalamt –
Kronsforder Allee 2–6, 2400 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 79 00 - 7 13 oder 2 40

Ihre Karriere im CAE-Markt

Als Hersteller von elektronischen Meßgeräten, Systemen und graphischen Arbeitsplätzen haben wir uns weltweit die Position eines Marktführers erworben.
Neben zukunftsweisender Hardware-Technologie bieten wir modernste Software für CAE-Anwendungen. Die Stärken der Software-Produkte von TEKTRONIX liegen in der offenen Architektur und einer integrierten Datenbank mit Schnittstellen zu allen bekannten Software-Produkten für Simulation, Layout und Fabrikation.
Das CAE-Konzept gewährleistet Unterstützung von DEC VAX-Rechnern, Apollo Domain-Workstations und IBM PC-AT.
Wir suchen für unsere Geschäftsstelle ***Hamburg***

Applikations-Ingenieure/innen

mit Erfahrungen in einem oder mehreren Bereichen der Entwicklung von Gate Arrays, Standard-Cell und Leiterplatten und mit guten Softwarekenntnissen der Betriebssysteme UNIX bzw. VMS.
Gute Englischkenntnisse runden das Anforderungsprofil ab.
Die Vorbereitung auf diese herausfordernde Aufgabe erfolgt durch ein systematisches Training im In- und Ausland.
Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen und entsprechende Sozialleistungen in einem Unternehmen mit offener Kommunikation und kooperativem Führungsstil. Richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung in Köln.
Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Matzat unter Telefon (0 40) 54 83-100 zur Verfügung.

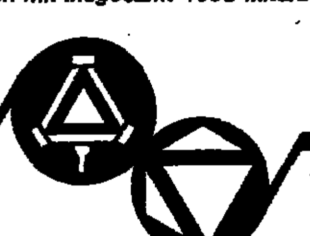
Tektronix GmbH
Sedanstraße 13–17
5000 Köln 1
Telefon (02 21) 77 22-214
Geschäftsstellen:
Berlin, Hamburg, Köln, Karlsruhe, München, Nürnberg



INGENIEUR IN EINEM INTERNATIONALEN HOCHTECHNOLOGIE-UNTERNEHMEN

Honeywell gehört mit weltweit 94 000 Mitarbeitern zu den großen internationalen Hochtechnologie-Unternehmen. Seine Schwerpunkte liegen in der Regel- und Computertechnik. Der Umsatzanteil von Forschung und Entwicklung beträgt 14 % Die deutsche Honeywell-Gruppe umfaßt Unternehmen mit insgesamt 4000 Mitarbeitern.

Für unsere **ENTWICKLUNGSABTEILUNG AVIONIK** in Maintal bei Frankfurt suchen wir



ENTWICKLUNGSINGENIEURE

für LASERKREISEL und LASERKREISEL-NAVIGATIONSSYSTEME

zur Mitarbeit an Programmen, bei denen kürzlich die Weichenstellung für eine langfristige Beauftragung unseres Unternehmens erfolgt ist.

Die Entwicklungsarbeit an Laserkreiseln und Navigationssystemen auf Laserkreiselbasis ist im fachübergreifenden Bereich von Elektronik, Nachrichtentechnik, Physik, Datenverarbeitung, Regelungs- und Feinwerktechnik angesiedelt. Wenn Sie auf einem oder mehreren dieser *Gebiete an vergleichbaren Aufgaben* gearbeitet haben, bietet sich Ihnen bei uns die Möglichkeit, eine neue, zukunftsweisende Technologie mitzugestalten.

Wir suchen Entwicklungsingenieure, geben aber auch Absolventen gute *Chancen. Englischkenntnisse sind* wegen der laufenden engen Zusammenarbeit mit unseren Entwicklungszentren in den USA sehr erwünscht.

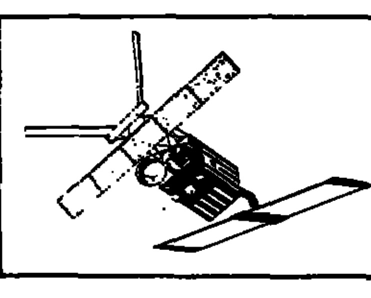
Unser Arbeitsstil ist teamorientiert, die Kommunikation offen und direkt. Leistungen werden überdurchschnittlich honoriert. Erfolgreiche Tätigkeit eröffnet Ihnen interessante Entwicklungsmöglichkeiten *in einem internationalen* Hochtechnologie-Unternehmen.

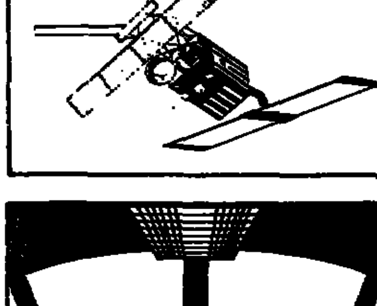
Maintal liegt 15 km östlich von Frankfurt auf dem Weg in den Spessart. Von hier aus haben Sie beste Verkehrsverbindungen zu Autobahnen in alle Richtungen, *zum Flughafen und zum kulturellen* Angebot Frankfurts.

Zur ersten Kontaktaufnahme bitten wir Sie um Ihre Kurzbewerbung – oder rufen Sie uns einfach an.

Honeywell GmbH, Personalleitung,
Postfach 1109, 6457 Maintal 1,
Telefon 0 61 81 - 401, App. 331
(Herr Halank)

Honeywell





DORNIER

Elektronik-Systeme

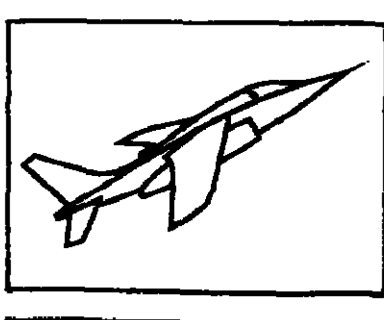


In diesem Fachbereich entwickeln und bauen wir Systeme, die in der Wehrtechnik, der Raumfahrt und der Kommunikationstechnik eingesetzt werden.
Folgende Techniken kommen zur Anwendung: Nachrichtenübertragung, Radartechnik, Echtzeitdatenverarbeitung und Prüftechnik.
Wir suchen qualifizierte

Dipl.-Ing. / Dr. Ing.

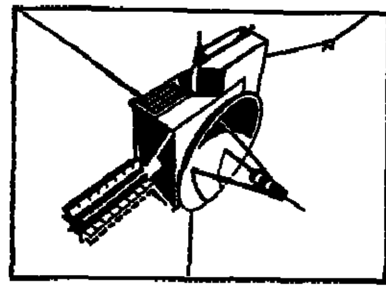
für die Systemauslegung, Entwicklung und Projektabwicklung. Ihr Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf nachfolgende Arbeitsfelder:





- **Elektroniksysteme für Wehrtechnik**
- **Elektroniksysteme für die Raumfahrt / Bodenstationen / Kommunikation**
- **Hochfrequenztechnik**
- **Mikrowellentechnik**





Wenn Sie eine dieser Aufgaben reizt und Sie in einem technologisch breitgefächerten Unternehmen mit starkem Wachstum und guten Entwicklungsmöglichkeiten mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen unter Angabe der Sie interessierenden Aufgabe. Für die erste telefonische Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen täglich in der Zeit von 17°° – 18°° Uhr unter der Rufnummer 07545-83420 zur Verfügung.

Dornier System GmbH, Personalwesen, Postfach 1360, 7990 Friedrichshafen

Technische Konsumgüter / DM 350 Mio.

In unserem Bereich der technischen Konsumgüterindustrie sind wir die Nummer eins in Deutschland sowie im angrenzenden Ausland. Auf hartumkämpften Märkten steuern wir mit technisch ausgereiften Produkten und einer klar ertragsorientierten Konzeption einen erfolgreichen Kurs. Diesen gilt es für die Zukunft zu sichern und auszubauen. Gesucht wird eine überzeugende Persönlichkeit als

Kaufmännischer GESCHÄFTSFÜHRER

Er ist verantwortlich für die Bereiche Finanzen und Controlling, Organisation und Datenverarbeitung, Materialwirtschaft und Personal. Er ist somit in hohem Maße mitverantwortlich für die weitere positive Unternehmensentwicklung und die Erzielung einer angemessenen Rendite.

Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten Dipl.-Kaufmann, -Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur, ca. Ende 30 bis Ende 40, *dessen Werdegang überzeugend auf die* Übernahme einer solchen Position hinführt. Wir erwarten die Bereitschaft zu gründlicher Detail- und Aufbauarbeit, persönliche Stabilität und Führungsstärke. Die Position ist bestens ausgestattet, Firmensitz ist im süddeutschen Raum.

Wenn Sie sich nach Ausbildung, Praxis und Reife einer Aufgabe dieses Zuschnitts gewachsen fühlen, aus einer ähnlichen Position kommen oder jetzt vor dem Sprung ins Topmanagement stehen, *würden wir Sie gern kennenlernen. Wir bitten um Ihre* aussagefähige Interessensbekundung mit Werdegangsübersicht, Einkommens- und Verfügbarkeitshinweisen unter der **Kennziffer 1143 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr. Dr. L. Heimeier steht für darüber hinausgehende Informationen oder *ein unverbindliches Kontaktgespräch telefonisch (0 70 31 / 61 99 48) gern zur Verfügung.* Dabei können Sie absolute Vertraulichkeit voraussetzen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Wachstumsmarkt / Dienstleistungen

Unser stark expandierendes Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern und Sitz im Rhein-Main-Gebiet gehört zu einer bedeutenden, weltweit tätigen Gruppe im Transportbereich. Service nach Maß, absolute Zuverlässigkeit sowie schnelle Abwicklung sind Bestimmungsgrößen unseres Erfolges. Die Dynamik unseres Hauses verlangt den flexiblen Einsatz moderner personalwirtschaftlicher Methoden. Dafür suchen wir jetzt den dynamischen und überzeugenden

PERSONALLEITER

Die Aufgabe umfaßt das gesamte Spektrum einer aktiven Personalarbeit: Personalplanung, -einsatz und -entwicklung mit dem Ziel, auf Qualifikation, Leistungsbereitschaft und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter einzuwirken. Schwerpunkte dieser Schlüsselposition sind: Erarbeitung personalpolitischer Leitlinien in Verbindung mit einer gezielten Personalentwicklung von Führungs- und Nachwuchskräften sowie die Betreuung der Mitarbeiter in der Zentrale und in den Niederlassungen. Darüber hinaus sorgt er für eine reibungslose Ablauforganisation innerhalb seines Bereiches sowie für die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Mit dieser, der Geschäftsführung direkt unterstellten Position wenden wir uns an einen aktiven Personalfachmann mit abgeschlossenem Studium und mehrjähriger Erfahrung in *moderner Personalarbeit,* möglichst aus dem Dienstleistungsbereich. Neben fachlicher Souveränität (einschl. Kenntnissen im Einsatz der EDV im Personalbereich) erwarten wir Durchsetzungsstärke, Initiative, Geschick im Lösen von Konfliktsituationen und Führungsbefähigung. Wegen der internationalen Einbindung sind gute englische *Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40.*

Wenn Sie diese sehr selbständige, gestaltungsfähige und langfristig angelegte Aufgabe anspricht, würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen *Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben* zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3243 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat (0 70 31 / 61 99 55) steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für die *absolut* vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Technologie-Konzern / Süddeutschland

Wir sind in unserer zukunftsorientierten Branche eines der führenden deutschen Industrieunternehmen mit Milliarden-Umsatz und Sitz an einem der attraktivsten süddeutschen Standorte. Unsere Entwicklungen und Produkte zeichnen sich aus durch ausgereif*te und modernste Technologie und hohe internationale* Anerkennung. *Einer systemati*schen Öffentlichkeitsarbeit kommt besondere Bedeutung zu. Gesucht wird ein erfahrener

PR-FACHMANN

für die selbständige Bearbeitung und Betreuung des Geschäftsbereichs **Wehrtechnik.** Aufgabenschwerpunkte liegen in der systematischen Informationsaufbereitung für die Medien, in der Erfassung und Auswertung von PR-Veranstaltungen und der persönlichen *Betreuung wichtiger Multiplikatoren. Das Aufgabenumfeld ist teilweise im sehr sensiblen* politischen Raum angesiedelt; dies setzt ein hohes Maß an Loyalität und Vertrauenswürdigkeit voraus.

Gesucht wird ein gestandener Fachmann, der PR-Arbeit planen und effizient umsetzen kann. Ein abgeschlossenes Studium ist erwünscht, mehrjährige Erfahrung in einer profimäßig geführten industriellen PR-Abteilung – möglichst im Bereich Wehrtechnik, evtl. auch als Presseoffizier der Bundeswehr – wird vorausgesetzt. Kontaktstärke, sicheres Auftreten und ausgeprägtes politisches Interesse sind ebenso wichtig wie zumindest gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie in dieser Aufgabe Ihre persönliche Chance und Herausforderung sehen, würden wir Sie gern kennenlernen. Ihre Sie qualifizierende Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit senden Sie bitte unter der **Kennziffer 1144 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. Heimeier (0 70 31 / 61 99 48) steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Bereichsleiter Vertrieb/Technik

Sonderfertigung

Unser Unternehmen ist ein traditionsreicher Name im Investitionsgüterbereich. Das Fertigungsprogramm konzentriert sich auf technische Lösungen, die nach den individuellen Wünschen der Auftraggeber entwickelt werden und sich durch einen hohen Qualitätsstandard auszeichnen. *Gestützt auf eine hochentwickelte Fertigungstechnologie, ein erfahrenes Pro*jektmanagement, haben unsere technisch optimalen Produkte aus Stahl weltweit einen hervorragenden Namen.

Im Unternehmensbereich Sonderfertigung ist für eine wesentliche Produktgruppe die Funktion Bereichsleiter Vertrieb/Technik neu zu besetzen. Wir suchen Verbindung zu einem Verkaufsprofi im Investitionsgüterbereich, der die weitere Entwicklung in diesem Bereich *maßgeblich gestalten wird.* Im Mittelpunkt der Aufgabe sehen wir die Sicherung von Umsatz und Ertrag, den Ausbau der erreichten Marktposition, die Erschließung neuer Märkte und Branchen weltweit. Dabei stehen ihm die Ressourcen aller Sparten des Hauses zur Verfügung.

Gefordert ist deshalb eine Führungspersönlichkeit mittleren Alters, die bereits ähnliche Aufgaben mit Erfolg gelöst hat. Grundlage Ihrer Karriere ist eine qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung, langjährige Erfahrung im Vertrieb von Investitionsgütern, Kenntnisse *in der Materie* Schweißen und Schneiden, insbesondere die Fähigkeit, Konzeptionen unter dem Gesichtspunkt der Marktsegmentierung zu erarbeiten und durchzusetzen. Sicherheit im Führungsverhalten, Loyalität und Integrität runden das Profil ab. Die Beherrschung der englischen Sprache wird vorausgesetzt.

Die materielle Ausstattung der Position ist ansprechend, dabei erfolgsorientiert. Das landschaftliche Umfeld unseres Dienstsitzes bietet Lebensqualität und alle Möglichkeiten für die Gestaltung persönlicher Interessen. *Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf,* Lichtbild, wichtigen Zeugniskopien und Angabe Ihres derzeitigen Vertragsrahmens bei unserem Berater, Herrn Klaus Hildebrandt, Roland Berger & Partner GmbH, Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 32 76 46. Er steht Ihnen auch zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Spezialstahl für High Technology

Mit 3000 Mitarbeitern und Firmensitz in Paris sind wir seit Generationen auf **Problemlösungen in Stahl** spezialisiert. Unsere Spezialstähle und **hochtechnisierten Edelstahlkomponenten** finden heute vorzugsweise Verwendung in Produkten renommierter *Unternehmen der Flugzeug-, Automobil-, Waffen- und Nuklear-Industrie. Wir möchten* den Markt nördlich der Mainlinie intensiver bearbeiten und bieten einer diplomatischen und versierten Verkäuferpersönlichkeit die Chance, als

VERTRIEBSREPRÄSENTANT

die bereits bestehenden Verbindungen zu den wesentlichen Kunden zu pflegen, indem Neuentwicklungen der Werke präsentiert bzw. solche in gemeinsamer Forschung mit den Kunden erarbeitet werden. Daneben steht die Neukunden-Akquisition an vorderster Stelle des Aufgabenspektrums.

Gesucht wird eine **Ingenieur-Persönlichkeit (Dipl.-Ing.)** im Alter zwischen 30 und 40, die bereits über eine langjährige Erfahrung im technischen Vertrieb verfügt und die es gewohnt ist, **absolut selbständig und souverän im Markt zu operieren.** Wenn Sie ein Freund des französischen „savoir-vivre" sind und vielleicht sogar über gute französische Sprachkenntnisse verfügen (Englisch wäre obligatorisch), bietet sich hier eine gut dotierte Lebensstellung.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben über Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 8144 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf. Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolut vertrauliche Behandlung aller Bewerbungen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Audi wäre nicht Audi, gäbe es nicht die produktive Phantasie, das zielstrebige Engagement unserer Mitarbeiter.

Viele ihrer zahlreichen guten Ideen sind in unseren Produkten wiederzufinden. Nicht weniger Ideen werden aber auch in Form modernster Fertigungs-, Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprinzipien realisiert.

Unsere Arbeitsweise wird Ihnen bestimmt gefallen: Teamwork in überschaubaren Bereichen, offene Atmosphäre, Zusammenspiel von Theorie und Praxis.

Und, was vielerorts leider selten geworden ist: Uns macht es Freude, scheinbar Unlösbares gemeinsam zu meistern.

Unsere Standorte: Ingolstadt, eine sympathische Stadt mit gepflegtem historischen Kern, liegt an der Donau, zwischen München und Nürnberg. Für die Pause vom Alltag finden Sie in nächster Nähe eine Fülle attraktiver Freizeitmöglichkeiten.

Neckarsulm, auf halber Strecke zwischen Stuttgart und Heidelberg, ist nur wenige Autominuten von der Einkaufsstadt Heilbronn entfernt. Das reizvolle Umland ist reich an Geschichtlichem – und reich an vorzüglichen Weinen.

In Ingolstadt wie in Neckarsulm läßt es sich gut leben. Die Lebenshaltungskosten sind niedriger und die Wohnraumsituation ist günstiger als in vielen anderen Städten.

Wenn Sie anderen so einiges voraushaben: Kommen Sie zu Audi.

Der EDV-Spezialist ist für uns bei Audi unverzichtbarer Partner der Technik. Wie unsere Automobil-Ingenieure geht auch er oft unkonventionelle Wege, wenn es gilt, ungewöhnliche Problemlösungen zu finden.

Kommen Sie zu Audi als

Systemplaner

für die Aufgabengebiete

- **Zentrale Teilesteuerung**
- **Technische Informationssysteme**
- **Operative Teilesteuerung**
- **Fahrzeugsteuerung**

Für die Zentrale Teilesteuerung und die Technischen Informationssysteme erwarten wir Kenntnisse und Erfahrungen mit IBM-Großrechnersystemen und dem entsprechenden Umfeld. Ihre Arbeitsmittel sind IMS, Cobol, TSO/ISPF und MVS/XA.

Für die Operative Teilesteuerung bzw. Fahrzeugsteuerung bringen Sie Erfahrung mit in der Automatisierungstechnik. Schwerpunkte in der Fertigungssteuerung und/oder in der Lagertechnik – vorwiegend auf Siemens-Prozeßrechnern.

Programmiersprachen sind Assembler, Fortran und/oder Cobol.

Überzeugen Sie uns mit Ihrem fundierten Fachwissen und Können.

Sie sind initiativ und innovativ. Ihnen liegt kritisch-analytisches Denken. Sie haben Interesse an bereichsübergreifenden Zusammenhängen. Sie sollten für kooperatives Zusammenarbeiten in Teams aufgeschlossen sein.

Ihre berufliche Entwicklung wird durch uns gefördert. Beispielsweise durch regelmäßige Leistungsbeurteilungen und Personalentwicklungsgespräche.

Zum Stichwort Gehalt: Für ein Großunternehmen wie Audi ist die tätigkeits- und leistungsgerechte Bezahlung selbstverständlich. Ebenso wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen.

Zeigen Sie uns mit Ihrer Bewerbung, daß Ihre Qualifikation und Ihre beruflichen Interessen mit unseren Vorstellungen übereinstimmen. Wir antworten schnell.

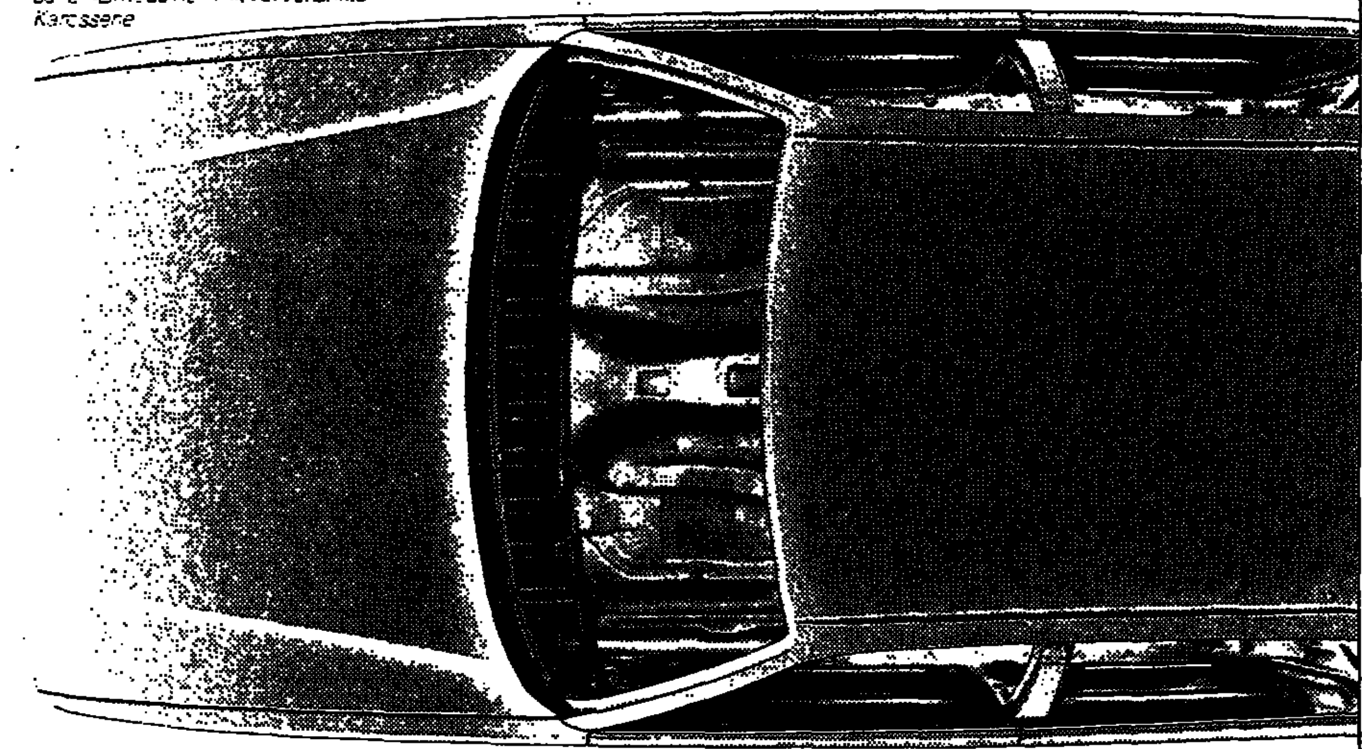
Weitere Stellenangebote unter Btx * 45445 #

AUDI AG
Personalwesen
Tarifangestellte
Postfach 2 20
8070 Ingolstadt
Postfach 11 44
7107 Neckarsulm



Vorsprung durch Technik

Audi-Prinzip: Zuverlässigkeit, Lebensdauer und Wertbeständigkeit – Beispielsweise durch die ersten Großserien-Limousinen mit vollverzinkter Karosserie.



MERCK

Electronic Chemicals

Im Zuge der stetig ansteigenden Akzeptanz unserer Electronic Chemicals suchen wir einen

Product Manager

dem wir weltweite Geschäftsverantwortung für eine Gruppe hochtechnologischer Produkte übertragen wollen. Dies umfaßt insbesondere die Verantwortung für die Erstellung von Marketingkonzeptionen, die strategische Verkaufsplanung, Verkaufsförderung und Kundenbetreuung sowie die Führung einer Gruppe engagierter und hochqualifizierter kaufmännischer und technischer Mitarbeiter. Wir denken in erster Linie an Damen und Herren mit abgeschlossener **Ausbildung** als Wirtschaftsingenieur oder vergleichbare in Praxis erworbene Ausbildung mit Berufserfahrung in der **Halbleiterindustrie** oder deren Zulieferbetriebe.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich und nennen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin. Weitergehende Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0 61 51 / 72 23 198.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Mitarbeiter(in) für die BfG:Hauptverwaltung

Für unsere Abteilung Auslandsgeschäft suchen wir für das Ressort Exportfinanzierung

Referentinnen/Referenten
sowie qualifizierte
Sachbearbeiterinnen/ Sachbearbeiter.

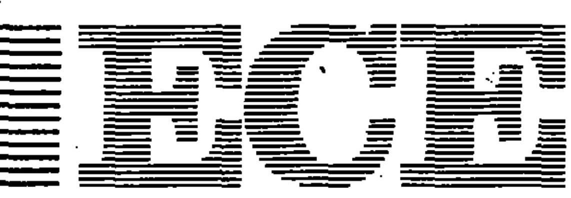
Die Aufgabe des Ressorts Exportfinanzierung besteht in der Betreuung von Exportunternehmen und in der Akquisition von Neugeschäft in Zusammenarbeit mit unseren Niederlassungen sowie die selbständige Bearbeitung und Abwicklung von Anfragen und deren kreditmäßige Beordnung.

Wir erwarten von Ihnen gute Kenntnisse des gesamten Spektrums der Exportfinanzierungen, wie Lieferanten- und Bestellerkredite. Erfahrungen in der Kundenbetreuung, Angebotserstellung, Vertragsgestaltung sowie in der Zusammenarbeit mit der Hermes-Kreditversicherung und der AKA/Gefi setzen wir voraus. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Ihr Gehalt entspricht der Bedeutung der Position. Hinzu kommen unsere guten Sozialleistungen.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den wichtigsten Daten zu Ihrem Werdegang und Ihren besonderen Erfahrungen, oder rufen Sie Herrn Schmidt, Telefon (0 69) 258-64 80, an.

Bank für Gemeinwirtschaft
Hauptverwaltung
Theaterplatz 2
6000 Frankfurt/Main 1



secon

Die Zukunft mitgestalten

Die Bedeutung und die Erfolge unseres Versicherungsunternehmens sind weitgehend auf die Motivation und die Qualität unserer Mitarbeiter zurückzuführen. *Dies soll so bleiben. Für ca. 1 500* Mitarbeiter suchen wir im Rahmen unserer langfristigen Zielplanung den

Hauptabteilungsleiter

Personal

Die Position ist direkt dem Vorstand unterstellt. Sie umfaßt alle Bereiche moderner Personalführung. *Die Aufgabenschwerpunkte liegen bei der Personalbedarfsermittlung,* Einstellung und Personalentwicklung. Selbstverständlich untersteht Ihnen auch die gesamte Personalverwaltung.

Idealerweise sind Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt und Volljurist; jedoch haben auch Wirtschaftswissenschaftler eine gute Chance. Wir erwarten, daß Sie bereits eine Führungsposition im Personalwesen erfolgreich wahrgenommen haben.

Um den Fortbestand unseres Personalwesens auf hohem Niveau zu garantieren, haben wir eine Einarbeitung von etwa einem Jahr vorgesehen. Interessierten Bewerbern bieten wir eine gut dotierte, *anspruchsvolle Aufgabe mit langfristigen Perspektiven.*

Zur Wahrung Ihrer und unserer Interessen haben wir unseren Personalberater, Herrn M. Pollok von der Secon Personalberatung GmbH, zwischengeschaltet. Er beachtet Sperrvermerke und gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Lerchenweg 8, 5352 Zülpich 16
Tel. (0 22 52) 55 68

ECE

Wir sind eine Gesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe in Hamburg. Wir befassen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren, Einkaufscenter, Verwaltungsgebäude u. ä.) *in der gesamten Bundesrepublik.*

Für den einschlägigen Geschäftsführungsbereich in der Zentrale in Hamburg suchen wir den

Vermietungs-Fachmann

der aufgrund ausreichender beruflicher Erfahrungen sowohl in der Lage ist, von anderen Vermietungs-Fachleuten ausgehandelte Vertragsdetails in die der jeweiligen Sachlage entsprechenden *Formulierungen umzusetzen, als auch die Neigung verspürt,* bisweilen selbst erstklassige gewerbliche Mieter, vor allem des Einzelhandels, für unsere Objekte zu gewinnen.

Eine spezifische Vorbildung wird nicht gefordert. Gute Voraussetzungen würden jedoch beispielsweise mit der gewerblichen Vermietung bereits befaßt gewesene Makler oder juristisch vorgebildete Bewerber mitbringen.

Die Aufgabenstellung erfordert die Bereitschaft zur Bewältigung vielseitiger Problemstellungen und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen unseres Hauses. Eine hinreichende Belastbarkeit *wird vorausgesetzt.*

Wir bieten:

- eine vielseitige, lebendige Tätigkeit, die viel Eigeninitiative erfordert und mit viel Freiheit bei der Gestaltung des Arbeitseinsatzes verbunden ist;
- einen modernen, freundlichen, interessanten und sicheren Arbeitsplatz und eine angenehme Arbeitsatmosphäre;
- *ein überdurchschnittliches Gehalt und sonstige Vorteile,* die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern erläutern wollen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, *tabellarischem Lebenslauf* und Zeugnisunterlagen *an unsere Personalabteilung.* Für evtl. Rückfragen steht Ihnen unser Herr Hasselmann (Telefon: 6 06 06 – 115 / 116) zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung wird garantiert.

ECE

Projektmanagement G.m.b.H., Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65

Nachrichtentechnik • Elektronik • Meßgerätetechnik

Wir vertreten einen bedeutenden internationalen Konzern mit Aktivitäten in **Deutschland und Europa.** Das Unternehmen erreicht mit seinen hochqualifizierten Mitarbeitern einen Milliardenumsatz. Die Unternehmensziele sind klar, sie sichern langfristige Erfolge in der **Hoch- und Zukunfts-Technologie.** Wissenschaftler und Praktiker arbeiten an Lösungen für die Zukunft. Für sie ist Qualität, Präzision und Sicherheit Aufgabe und Herausforderung. Wesentlicher Bestandteil des Erfolges sind aber auch die beispielhaften Bemühungen im zwischenmenschlichen Bereich und das firmeninterne Förderungssystem.

Die Expansion geht weiter und wird ständig vertieft.

Wir suchen deshalb **3 qualifizierte Mitarbeiter,** die – beispielsweise – aus den Bereichen **Nachrichtentechnik oder Elektronik** kommen und unterschiedliche Positionen besetzen sollen. **Eine Position** betrifft nur *die* Entwicklung, **zwei Positionen** die Entwicklung und anspruchsvolle Anwendungsberatung, getrennt für das Bundesgebiet und für Europa.

Neue, in die Zukunft weisende Produkte werden verstärkt entwickelt im Bereich **Kommunikations-Systeme.** Wir suchen dafür den

Dipl.-Ingenieur

Nachrichtentechnik und Elektronik

Seine Aufgaben:

- Entwicklung von **analogen und digitalen Steuerungen**
- Projektbegleitung der Informations-Systeme bis zur Serienreife
- Gründliche Lösungen von Gesamt- und Detail-Problemen
- Laboreinsatz, kaum Reisetätigkeit

Sein Profil:

- Erfahrungen in der Mikroprozessor-Programmierung
- Fähigkeit, in Zusammenhängen zu denken
- Erfahrungen aus modernem Laborbetrieb wären erwünscht
- Er ist ein „praktischer Wissenschaftler"
- Er ist aktiv, innovativ, kooperativ
- Ausbaufähiges Englisch wird erwartet

Kennzahl 506

Ein im außereuropäischen Raum erfolgreiches **Test- und Meßgeräte-Programm** soll auch im deutschen und europäischen Markt Eingang finden. Wir suchen deshalb für die Abteilung Nachrichtentechnik für beide Märkte je einen

Dipl.-Ingenieur

Nachrichten- und Meßgerätetechnik

Der Unterschied:

Bundesrepublik Deutschland

- Einsatzgebiet bundesweit
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Anpassung, beispielsweise der US-Technik an Bundespost-Technik
- Kenntnisse über Gliederung, Meßverfahren und Anforderungen im bundesdeutschen FM-Netz
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundespost (Erfahrungen sind vorteilhaft)

Kennzahl 509

Europa

- Einsatzgebiet europaweit
- Sehr gute Englischkenntnisse und, nach Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache
- Bereitschaft, Neues zu erlernen
- Fähigkeiten zum selbständigen und unabhängigen Arbeiten

Kennzahl 510

Die Aufgaben:

- Entwicklung und Einführung neuer Meßgeräte und Meßsysteme
- Technische Betreuung bereits eingeführter neuer Meßgeräte
- Kundenbetreuung und Erarbeitung von technischen Verkaufsunterlagen
- Produktmodifikation und Weiterentwicklung

Das Profil:

- *Umfangreiche Fachkenntnisse und praktische Erfahrung in der* **Meßtechnik-Entwicklung**
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen der Übertragungs- und Vermittlungstechnik
- Einwandfreies Auftreten und Verhandlungssicherheit

Wir stellen hier ungewöhnlich interessante Aufgabengebiete vor mit dem notwendigen **persönlichen Freiraum** für begabte Ingenieure. Es kommt deshalb nicht auf die schnelle Besetzung dieser Funktionen an, sondern auf die richtigen Mitarbeiter, fachlich und menschlich. Die gute Zusammenarbeit im Team soll gesichert sein. Außerdem sind bei Eignung berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gegeben. Erwartet wird für alle Positionen eine **drei- bis vierjährige** Berufserfahrung.

Die künftigen Mitarbeiter genießen auch die Vorzüge der Sozialleistungen eines internationalen Konzerns, auch hinsichtlich einer sehr interessanten Altersversorgung.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Angaben zu Sprachkenntnissen, Tel.-Nr. und **Kennzahl**) an die beauftragte Beratungsgesellschaft. Diskretion ist garantiert! Sperrvermerke werden verbindlich eingehalten. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte einholen; einen Weg, den wir empfehlen.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

Industrieautomation – Umweltschutz

Wir vertreten die deutsche Tochter eines international tätigen Konzerns. Die Spitzenstellung des Unternehmens ist weltweit unstrittig in den Sparten **E-Technik und Elektronik, Automatisation, Meß-, Regel- und Steuerungstechnik, Prozeß- und Umweltanalytik, Schaltanlagenbau, Energieoptimierung, Steuerungssystembau und Modultechnik.**

Das deutsche Haus genießt hohes Ansehen, weit über die nationalen Grenzen hinaus. Dynamische und weitsichtige Führung erzielt seit Jahren einen überdurchschnittlich wachsenden Umsatz. Der Service des Hauses ist nahezu perfekt und umfassend von der Planung über die Projektausführung bis zur Wartung.

Wir suchen deshalb Verstärkung im oberen Management, und zwar den

promovierten oder diplomierten / TH

Vertriebsleiter

Deutschland – Schweiz

Er hat ein erfolgreiches Studium in **Elektrotechnik oder Elektronik** absolviert und ist um die 40 Jahre, wobei für uns die Persönlichkeit entscheidend ist und dann erst das Alter.

Sein Profil:
- Überdurchschnittliches und umfassendes Fachwissen
- Analytiker mit Überblick
- Betriebswirtschaftliche Erfahrung
- Englischsprachig, zumindest rasch ausbaufähig
- Verhandlungssicher und überzeugendes Auftreten
- **Marketing-** und EDV-Kenntnisse

Seine Aufgaben:
- Führung von Profit-Center
- Pflege des vorhandenen Kundenstammes
- Erschließen neuer Märkte und Auswertung des Wettbewerbs
- *Leitung des Angebotswesens und Vertragsgestaltung*
- Auftragsbetreuung von der Erstverhandlung bis zur Nachtragsverhandlung
- Impulsgeber für das Unternehmen

Die Stärke des Unternehmens liegt in seiner Vielseitigkeit und in seinem Erfolg mit der **High-Technology** „immer einen Schritt schneller zu sein".

Einem vertriebsorientierten, fähigen Ingenieur wird mit dieser Funktion ein Start geboten, den er mit erfolgreicher, aber auch *intensiver Arbeit deutlich ausbauen kann. Ein Dienstwagen gehört zur Ausstattung des Prokuristen.*

Durch die Bedeutung der Funktion halten wir einen telefonischen Erstkontakt für wünschenswert. Sie können aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Tel.-Nr.) direkt an die beauftragte Beratung unter der **Kennzahl 2003** senden. Diskretion garantieren wir Ihnen, und Sperrvermerke werden verbindlich eingehalten.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

NATIONALER SERVICELEITER

Nutzen Sie die Chance, Innovation und Expansion mitzugestalten

Was hat ROM Ihnen zu bieten? Vor mehr als 125 Jahren gegründet, sind wir der Branchenführer im Anlagenbau der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Wir planen und bauen komplette Anlagen. Wer sich für ROM entscheidet, erwartet nicht nur im Anlagenbau hohe technische Leistungen, sondern auch eine Service-Organisation, auf die man sich verlassen kann.

Um dies zu gewährleisten, suchen wir für die wachsenden Aufgaben in einer neuen Position einen engagierten Fachmann aus dem Service (HKL oder Regeltechnik).

ROM bietet für die Instandhaltung und Wartung ein erstklassiges Dienstleistungskonzept an — den ROM/LINC-Service. Ein Full-Service-Konzept, das durch sein Prinzip der vorbeugenden Instandhaltung zu nachweislichen Betriebskosteneinsparungen führt.

Ihr Aufgabengebiet ist vielseitig und interessant: Betreuung und Unterstützung der Niederlassungen nach den festgelegten Leistungs- und Ergebniszielen, fachliche Unterstützung der Service-Leiter, Initiieren gezielter Service-Förderungsaktivitäten, Betriebsanalysen und die Veranlassung entsprechender Maßnahmen, Planung und Organisation unternehmensspezifischer Schulungsprogramme.

So stellen wir Sie uns vor: Sie sind Ingenieur oder Techniker mit beruflichen Erfahrungen aus einer serviceorientierten Position. Außerdem verfügen Sie über betriebswirtschaftliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten. Initiative, Flexibilität und die Fähigkeit, kooperativ in einem Team zu arbeiten, sind zur erfolgreichen Bewältigung der Aufgaben ebenso unerläßlich, wie überzeugendes Auftreten.

Sie finden bei ROM ein innovativ ausgerichtetes Management, kurze Entscheidungswege und Freiräume für Ihre Vorstellungen vom kundenorientierten Service. Sie erhalten ein attraktives Einkommen und gute Sozialleistungen. Ihr Dienstsitz ist Hamburg.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten Sie mit uns sprechen. Für weitere Auskünfte steht *Ihnen Wolfgang Garbe (Tel.: 040/69 49 522) zur* Verfügung.

Selbstverständlich können Sie sich auch gleich schriftlich bewerben.

RUD. OTTO MEYER
Personalabteilung
(LINC-Service)



Tilsiter Str. 162
2000 Hamburg 70
Tel.: 040/69 49 10

24 Niederlassungen im Bundesgebiet

Der Name unseres international tätigen Unternehmens hat sich weltweit zum Synonym für neue Dimensionen mobilen Sitzens im Automobil entwickelt. Eine marketingorientierte Unternehmensführung, modernste Produkt- und System-Technologie sowie eine intensive Partnerschaft zu den internationalen Automobilherstellern auf der Basis permanenter Fortentwicklung und systematischer Perfektionierung innovativer Denkarbeit sind wesentliche Eckpfeiler unseres Erfolges.

Aufgrund unserer zielorientierten Expansion wollen wir Sie als

Projekt-Konstrukteur

Kfz-Elektrotechnik/-Elektronik

jetzt in unser Mitarbeiter-Team integrieren.

Sie sind aufgrund Ihrer hervorragenden Ausbildung der fachlich und persönlich ambitionierte E-Ingenieur, der sich in der langfristig angelegten und zunehmend komplexeren Herausforderung durch die Praxis weiterentwickeln möchte. Aufgrund Ihrer fundierten Bereichs-Erfahrungen wissen Sie, daß Ihre neue Aufgabe umfangreiches Können in der Kfz-Elektromechanik und -Elektrik sowie Leistungs- und Steuerungs-Elektronik voraussetzt. Dabei wollen Sie *einen wesentlichen Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit* in die produkt- und anwendungsbezogene Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Mikroelektronik legen. Sie verstehen es deshalb, die in diesem Sektor wichtigen Trends zu erkennen und für die Entwicklung und Konstruktion „Ihrer" Produkte und Systeme wirtschaftlich umzusetzen.

Weiterhin wollen wir auch im Konstruktionsbereich „Getriebe" unser Potential erhöhen und suchen deshalb mit Ihnen als

Projekt-Konstrukteur

Zahnrad-/Getriebe-Technologie

jetzt das Gespräch! Für diese zukunftsbezogene Aufgabe sollten Sie über eine der Funktion entsprechende Fach-Ausbildung als Ingenieur oder Techniker verfügen und fundierte Erfahrungen für die modularisierte Entwicklung und Konstruktion von Planeten-, Schnecken- und Stirnradsondergetrieben einbringen und fortentwickeln können.

Darüber hinaus sollten Sie wesentlich an der marktkonformen Formulierung von Entwicklungszielen und -projekten in Ihrem Bereich durch Integration neuester Erkenntnisse in der Zahnrad- und Getriebe-Technologie beteiligt sein.

In beiden Aufgaben gilt Ihr Interesse gleichgewichtig auch dem Management, d. h. der fachlich souveränen Betreuung und effizienten Steuerung „Ihrer" Entwicklungsprojekte in verschiedenen Projektgruppen. Zur Lösung Ihrer Aufgaben stehen Ihnen modernste, rechnergestützte Konstruktions-, Planungs- und Informations-Systeme zur Verfügung.

Sprechen Sie jetzt mit uns, wenn Sie Ihrer beruflichen Entwicklung eine langfristige Erfolgsperspektive geben wollen. Unsere Einkommens- und Vertragsbedingungen werden zusätzliche Motivation für Ihre Führungs-Entwicklung sein. *Unseren Berater, Herrn Peter M. Knolle, haben wir gebeten, alle Aspekte der skizzierten Aufgaben* mit Ihnen zu besprechen. Sie erreichen ihn auch Sa./So. von 16.30 bis 18.30 Uhr. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die angegebene Adresse.

PETER M. KNOLLE UNTERNEHMENSBERATUNG
DARMSTÄDTER STR. 43 · 6115 MÜNSTER · TELEFON 0 60 71 / 3 30 27

Im Bereich der Bildkommunikation gehören wir zu den Innovatoren der ersten Stunde. Das von uns erfundene und entwickelte U-matic-System wurde mit seinen überzeugenden, qualitativen Vorteilen schnell zum weltweiten Industriestandard für professionelles Video. Das Zeitalter der Neuen Medien und die Integration von Bildkommunikation, Textverarbeitung, Btx und Computer hat bei uns bereits begonnen.

Unser Geschäftsbereich Communication Systems weist überdurchschnittliche Wachstumsraten auf.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir deshalb für unsere Niederlassungen Hamburg – Köln – München

Vertriebsbeauftragte

Bereich: Textverarbeitung/Microcomputer

Unsere neuen Mitarbeiter sollten über Erfahrungen im Bereich der Textverarbeitung und Microcomputer verfügen und alleinverantwortlich die Beratung und Betreuung unserer Fachhändler übernehmen. Einsatzfreude und Durchsetzungsvermögen sind unabdingbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Dotierung (Festgehalt, Leistungsentgelt, Firmenfahrzeug) entspricht den Anforderungen.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe reizt, senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an

SONY Deutschland GmbH
Personalabteilung
Hugo-Eckener-Straße 20, 5000 Köln 30
Telefon (02 21) 59 66-336 oder 220

SONY
Communication Systems



Diplom~Ingenieure

Elektronische Meß-/Nachrichtentechnik

*Ihre Aufgaben umfassen die rech*nerische und praktische Entwicklung von Baugruppen für elektronische Präzisions- Meß- und Nachrichtengeräte bis zur Serienreife sowie die entwicklungsbegleitende Unterlagenerstellung. Ihr *Tätigkeitsschwerpunkt* liegt auf dem HF-Gebiet und auf dem Gebiet der allgemeinen analogen und digitalen Schaltungstechnik.

Bei uns benötigen Sie keine »jahrelange Berufserfahrung«, sondern die Fähigkeit, neue Probleme mit Dynamik optimal zu lösen. *Sie soll*ten eine abgeschlossene Ausbildung der Nachrichten- oder HF-Technik haben, über Grundkenntnisse der Digitaltechnik verfügen und sich für den Einsatz von Mikroprozessoren und Signalprozes*soren interessieren.*

Modernste Hilfsmittel, wie leistungsfähige Mikroprozessor-Entwicklungssysteme, stehen Ihnen ebenso zur Verfügung wie umfangreiche Möglichkeiten zur rechnerunterstützten Schaltungsentwicklung mit VAX-Computer.

Für die Steuerung unserer Meß- und Nachrichtengeräte mit 8- oder 16-bit-Mikroprozessoren entwickeln Sie strukturierte Programme und die dazugehörige Hardware.

Ihr Ausbildungsschwerpunkt sollte die Datenverarbeitung oder technische Informatik sein. Erforderlich sind Kenntnisse moderner Mikroprozessorsysteme und deren Peripherie sowie Methoden der Software-Entwicklung. Sie beherrschen höhere Programmiersprachen ebenso wie PL/M und Assembler.

Verständnis für die Elektronik/ Nachrichtentechnik sind für die en*ge Zusammenarbeit mit Ihrem HF-*Entwicklungskollegen von Vorteil.

Berufsanfänger mit entsprechen*der Eignung und gutem* Abschluß können in dieses interessante Aufgabengebiet einsteigen.

Als Jungingenieur in den Vertrieb? Diese Frage stellt sich mancher Absolvent einer Hochschule.

Warum nicht?

Unser langfristiges Einarbeitungsprogramm ermöglicht diesen Start in einen interessanten Beruf. Wir planen ein bis zwei Jahre, in denen Sie sich mit unseren Produkten und der Technik, in der sie hergestellt werden, vertraut *machen. In* dieser Zeit eignen Sie sich durch aktive Mitarbeit in verschiedenen Entwicklungsabteilungen unseres Hauses die Kenntnisse an, die Sie brauchen, um unseren Kunden ein kompetenter Gesprächspartner zu *sein.*

Sie haben dabei die Möglichkeit, das Rüstzeug eines erfolgreichen Vertriebsmannes zu erwerben. So bereiten Sie sich nach und nach vor, die Aufgaben eines Vertriebs-Gebietsleiters zu übernehmen.

ÜBRIGENS:
Neben den hier veröffentlichten Angeboten haben wir für Hochschulabsolventen elektronischer Fachrichtungen noch jede Menge andere interessante Aufgaben. Auch morgen noch! Schreiben Sie uns deshalb.

Seit Jahrzehnten zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeitern verdanken wir den Erfolg. Wir stehen mit unseren Entwicklungen an vorderster Front der Technik. Was erwartet Sie bei uns? Hochinteressante Aufgaben, flexible Organisation, überschaubares Unternehmen, in dem der Spitzenmann noch auffällt und schnell weiterkommt. Durch unser geplantes Wachstum können wir Ihnen auch in der Zukunft Aufgaben anbieten, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen.

Wie stellen wir uns unsere künftigen Mitarbeiter vor? *Sie sollen zu uns passen; das heißt, flexibel,* spontan und kreativ sein, eine gehörige Portion Einsatzbereitschaft mitbringen und sich für die Technik begeistern können.

Englischkenntnisse und ein Hochschulabschluß mit guten Ergebnissen sind erforderlich. Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung.

Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, informieren Sie sich oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der betreffenden nebenstehenden Kennziffer.

1 Entwicklung Hardware

2 Entwicklung Software

3 Technischer Vertrieb



ROHDE & SCHWARZ
GMBH & CO KG · PERSONALABTEILUNG
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN
TELEFON (089) 41 29-2402 (DURCHWAHL)

Wir sind eine junge, dynamische Gesellschaft mit *einer erfolgreichen* Marketing-Formel. Zum Verkauf unserer Produkte und Dienstleistungen – die konkurrenzlos sind – suchen wir je

2 Verkäufer im Außendienst

für die Gebiete Hamburg/Schleswig-Holstein, Bremen/Ostfriesland/Weser-Ems, Hannover/Niedersachsen,

im Alter von 25–40 Jahren. Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit, wobei der Aufbau von Neukunden neben der Pflege der Bestehenden zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehört. Verkaufs-Erfahrung, gute Ausbildung, eine Portion Enthusiasmus und das Wohnen im Gebiet sind Voraussetzung.

Weil der Mann, den wir suchen, besser ist als seine *Kollegen, bieten wir* ihm auch ein besseres Einkommen: 50 000,– bis 80 000,– DM/Jahr. Gründliche Einarbeitung, Pkw und Reisekosten sind großzügig geregelt.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir innerhalb von 10 Tagen an unseren Herrn Ary van Krimpen.

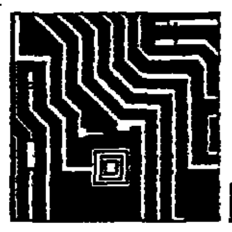
PRIMROSE (Deutschland) GmbH & Co. OHG
Marktplatz 20
4018 Langenfeld

Wir sind ein Hamburger

Chemikalien-Handelshaus

(Im- und Export) und suchen einen etwa 30jährigen Mitarbeiter zum 1. 1. '86 oder früher, der bereits auf diesem Gebiet tätig war und nach Möglichkeit Erfahrungen haben sollte. Gute englische Sprachkenntnisse Be*dingung. Französisch erwünscht.*

Wenn Sie gern aktiv tätig sind und sich zutrauen, zielstrebig Neues aufzubauen, so senden Sie uns doch Ihre Bewerbungsunterlagen zu unter PF 48 960 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

...unter diesem Titel erschien in der WELT am

26. Oktober

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie daran interessiert – sei es, daß Sie sich beruflich verändern wollen oder sich einfach mal über die Angebote der Elektronik/EDV-Branche informieren möchten?
Dann schicken Sie uns den Coupon. Sie erhalten in wenigen Tagen die Ausgabe zugeschickt – selbstverständlich kostenlos.

An: DIE WELT, Stellen-Service, Postfach 30 58 30. 2000 Hamburg 36.
Bitte schicken Sie mir kostenlos die WELT vom 26. 10. 1985 mit zahlreichen Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche.

Name: ____________

Straße/Nr.: ____________

PLZ/Ort: ____________

Beruf: ____________

01-305

HEIDELBERG

Unser Unternehmen ist weltweit Marktführer im Bau von Bogenoffsetmaschinen. Mit rund 7300 Beschäftigten erarbeiten wir einen Umsatz von DM 1,5 Milliarden. Unser Exportanteil liegt bei 80%. Wir sind in sämtlichen Märkten der Welt bestens eingeführt. Auch über unsere Branche hinaus sind wir als ein erfolgreiches und gut geführtes Unternehmen bekannt. Marktgerechte Produkte, modernste Fertigungstechnik und eine überzeugende Produkt- und Marketingstrategie sind die Grundlagen unseres Erfolgs.

Einer unserer erfahrenen Vertriebsdirektoren wird in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheiden. Wir suchen daher zum baldigen Eintritt einen hochqualifizierten und dynamischen

Vertriebsdirektor

Die Matrix-Organisation unseres Vertriebs ist so aufgebaut, daß unter dem Vorstand Vertrieb und Recht vier Verkaufsdirektoren arbeiten, denen eine Mehrzahl von Produkt- und Serviceabteilungen unterstellt sind. Außerdem hat jeder Vertriebsdirektor Verantwortung für einen oder mehrere deutsche, europäische und Übersee-Märkte. Bei klarer Abgrenzung der Verantwortungsbereiche schreiben wir Teamarbeit im Vertriebsmanagement groß.

Der Vertriebsdirektor, den wir suchen, kann entweder vom Kaufmännischen (Diplomkaufmann oder Diplombetriebswirt) oder vom Technischen (Diplomingenieur oder Wirtschaftsingenieur) her kommen. Er muß bereits verantwortlich und erfolgreich im Vertrieb und Marketing von Investitionsgütern oder langlebigen Gebrauchsgütern tätig gewesen sein. Wir erwarten sehr gute französische und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Sein Alter sollte zwischen 35 und Anfang 40 Jahren liegen. Neben der Bearbeitung von Märkten wird einer der Schwerpunkte dieser Position in der Führung und Weiterentwicklung unseres schlagkräftigen, EDV-gestützten Services und der Ersatzteillogistik liegen. Erfahrungen in dieser Richtung wären von Vorteil.

Wir suchen einen qualifizierten und erfahrenen Mann, der nicht bürokratisch, sondern marktorientiert vorgeht, über die Kunst guter Verhandlungen mit unseren Vertretungen und Kunden verfügt und nicht nur als professioneller Manager, sondern auch in menschlich aufgeschlossener Weise unsere Firma vertritt. Kurz: er muß in unser Führungsteam passen. Die Aufgabe ist in hohem Maße anspruchsvoll, gibt aber einem engagierten Top-Mann in Vertrieb und Marketing hohe berufliche Befriedigung. Die materielle Ausstattung der Position entspricht der Aufgabe.

Zum weiteren Vorgehen schlagen wir vor, daß Sie sich selbst kritisch prüfen, ob Sie diesen hohen Anforderungen gewachsen sind. Wir möchten nicht eine Vielzahl von Bewerbungen haben, sondern etwa das Dutzend, das in die engere Wahl kommen könnte. Wenn Sie zu diesem Kreis gehören, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen und eine Schriftprobe. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich. Senden Sie *Ihre Bewerbungsun*terlagen bitte an

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptabteilung Personal Angestellte, zu Händen von Herrn Prokurist Lang, Kurfürsten-Anlage 52–60, 6900 Heidelberg

Professionell – Erfolgreich – Zukunftsorientiert

Seit der Gründung vor 28 Jahren entwickelte sich Digital Equipment zum zweitgrößten Computerhersteller. In Deutschland erreichen wir mit inzwischen über 2.500 Mitarbeitern einen Milliardenumsatz.

Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

Für den **Vertriebsbereich Norddeutschland** suchen wir

Vertriebsbeauftragte

für kommerzielle Vertriebspartner

Ihre „Eintrittskarte" für eine erfolgreiche Karriere ist eine mehrjährige Tätigkeit im Bereich Branchenlösungen sowie Erfahrungen im OEM-Geschäft.

Überzeugendes Auftreten, Verhandlungsgeschick auf Geschäftsleitungsebene, Durchsetzungsvermögen und gute Englischkenntnisse runden Ihr Qualifikationsprofil ab.

Wenn Sie glauben, der richtige Mann für uns zu sein und wissen möchten, was wir zu bieten haben, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte z.H. **Herrn E. Friedrichs, Tel. 040/4 31 69-2 92.**

digital

Computersysteme

Digital Equipment GmbH, Personalabteilung, Geschäftsstelle Hamburg/Hannover/Berlin, Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Management-Großprojekte

Eines unserer Ziele ist es, mitzuhelfen, die unzureichende Trinkwasserversorgung in weiten Bereichen Westafrikas zu verbessern. Hierzu haben wir gemeinsam mit den örtlichen Partnern jeweils einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, dessen Umsetzung bereits im Gange ist.

In den Ländern Guinea Konakri, Guinea Bissao, Kapverden, Mauretanien, Gambia und Senegal geht es überwiegend um Brunnenbau. Darüber hinaus jedoch auch um die Erstellung von Kleindämmen und Wasserreservoirs. Die Gesamtkoordination dieser Projekte erfolgt von Dakar aus.

Als Leiter dieses Büros werden Sie zentraler Ansprechpartner der nationalen Wasserbaubehörden sein. Werden Kontaktmann für Consultings und Baufirmen sein und zeichnen für die Umsetzung der Planung verantwortlich. Kurz . . . Sie sind „unser Mann vor Ort".

Wenn Sie einschlägige langjährige Erfahrung aus dem Tiefbaubereich mitbringen, das „große Einmaleins" im Vertragsrecht, im Bau- und Consultingbereich beherrschen, verhandlungssicheres Französisch sprechen, ein gutes Gehalt zu schätzen wissen, aber auch bereit sind, entsprechende Leistung zu erbringen, dann sollten wir miteinander reden.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn

Interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer ST 99/2 an die Abteilung Personalwerbung und -auswahl.

Wir zählen zu den expansiven, konzernunabhängigen Pharmaunternehmen in der Bundesrepublik und sind auch international erfolgreich tätig. Aufgrund hoher Qualitätsnormen und therapeutisch bewährter Präparate wachsen wir weiter. Unseren Produkten wird großes Interesse entgegengebracht, entsprechend hoch ist ihr Stellenwert in der heutigen Medizin. Für die medizinisch-wissenschaftliche Produktbetreuung in unserem Unternehmen suchen wir baldmöglichst einen

Humanmediziner

oder entsprechend industrieerfahrenen

Veterinärmediziner

Seine Aufgaben liegen schwerpunktmäßig in der Beantwortung medizinisch-wissenschaftlicher Fragen seitens der Ärzte- und Apothekerschaft, Schulung unseres wissenschaftlichen Außendienstes, Betreuung klinischer Prüfungen, Kontakte zu Meinungsbildnern sowie Kongreßbesuche.

Industrieerfahrung wäre wünschenswert, ist jedoch nicht Bedingung. In jedem Fall sollten Sie bei aller fachlichen *Kompetenz die Fähigkeit besitzen, komplizierte Sachverhalte einfach und überzeugend darzustellen.*

Wir bieten Ihnen der Aufgabenstellung entsprechend gute Vertragsbedingungen mit den in der Pharmaindustrie üblichen Sozialleistungen.

Falls Sie an dieser abwechslungsreichen und fordernden Aufgabe interessiert sind, nehmen Sie bitte unter der Telefon-Nr. 0 48 26 / 5 91 03 Kontakt mit unserem Herrn Schinkel auf oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an

G. Pohl-Boskamp GmbH + Co.
– Personalabteilung –
Kieler Straße 11, 2214 Hohenlockstedt

Vorab-Information
Schon Samstag – Sonntag von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr
069/6667070

Stellvertr. Filialleitung

Leiter Anlageberatung

Gehobenes Privatkundengeschäft bei Filiale überregionalen deutschen Kreditinstituts

Haben Sie auf der Basis einer soliden Ausbildung (*möglichst* im *Bankbetrieb*) oder *eines* Wirtschaftsstudiums Erfahrungen erworben im Verkauf von Bankdienstleistungen (Wertpapier- und Passivgeschäft)? Und streben Sie, vielleicht *aus der zweiten Linie kommend*, eine Funktion mit größerer Verantwortung an? – Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein universell tätiges Kreditinstitut mit zahlreichen Filialen *im gesamten Bundesgebiet*, mehr als tausend Mitarbeitern, mehreren Milliarden Bilanzsumme. Unser Tätigkeitsfeld ist die universalbankmäßige Betreuung einer Berufsgruppe im gehobenen *Privatkundenbereich*. – Wir benötigen Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten, um in einer unserer mittleren Filialen im norddeutschen Raum die vakante Position eines Leiters der Kundenbetreuung/Anlageberatung zu besetzen, der zugleich die Filiale stellvertretend leitet. Auf der Basis eines bemerkenswerten Kundenstammes sollen Sie mit Hilfe Ihrer akquisitorisch-beratenden Befähigung das noch in erheblichem *Maße* vorhandene *Potential* erschließen. Dies wird Ihnen schon dann gelingen, wenn Sie Freude am sachkundigen Gespräch mit Vertretern eines profilierten Berufsstandes haben. Wobei *günstige Voraussetzungen* unsere *Leistungspalette* und unsere Konditionen sind. – Wir können Ihnen im attraktiven Neubau einer unserer qualifiziertesten Filialen eine interessante *Aufgabe bieten, dazu ein ordentliches* Gehalt, die Nebenleistungen eines renommierten Instituts, Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Aufstiegsmöglichkeiten eines filialstarken Hauses. – Interessiert? Dann rufen Sie *Herrn* Dr. Weber an: Kennziffer W 810 (montags auch bis 20.00 Uhr). Er gibt Ihnen weitere Informationen. Oder schicken Sie ihm Ihre Unterlagen unmittelbar zu. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet, Diskretion strikt gewahrt.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Prozeßdatensysteme suchen wir

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtungen Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik

Wir bieten Ihnen einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz mit anspruchsvollen Aufgaben zum sofortigen oder späteren Eintritt:

Produkt-Entwicklung

Entwicklung von Prozeßrechnern mit den Teilaufgaben: Rechner-Hardware, Betriebssysteme, Compiler, Realzeit-Datenbanken, Kommunikation, lokale Netze (Kennz. RVE)

Entwicklung von Algorithmen, Hard- und Softwarekomponenten für anspruchsvolle Grafiksysteme in der Bildverarbeitung und Prozeßanwendung

Entwicklung von Verfahren und Baugruppen für komplexe Systeme der Realzeit-Bildgenerierung in Simulationsanlagen (Kennz. RTE)

Projekt-Abwicklung

Selbständig verantwortliche Bearbeitung von Projekten aus dem Bereich der Fertigungsleittechnik (Kennz. RTT)

Selbständige Erstellung, Test und Inbetriebnahme von Software-Paketen in höheren Programmiersprachen für Prozeßrechneranwendungen in der Leittechnik

Mitarbeit in der Projektführung und ggf. bei entsprechender Berufserfahrung verantwortliche Projektleitung für Einzelerzeugnisse (Kennz. RTI)

Entwicklung von Anwenderprogrammen für Einzelerzeugnisse (Kennz. RTG)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schreiben Sie uns bitte, wo Ihre Erfahrungen bzw. Stärken liegen. Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins richten Sie bitte unter o. g. Kennzeichen an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

SCHERING

Produktmanager Pflanzenschutz

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und beschäftigen weltweit mehr als 23.000 Mitarbeiter. Unsere Sparte Pflanzenschutz ist mit mehr als 100 Produkten zur modernen Unkraut- und Schädlingsbekämpfung sowie zur Spezialdüngung im Markt.

Für das Pflanzenschutz-Produktmanagement in Berlin suchen wir mehrere Produktmanager für die Abteilungen

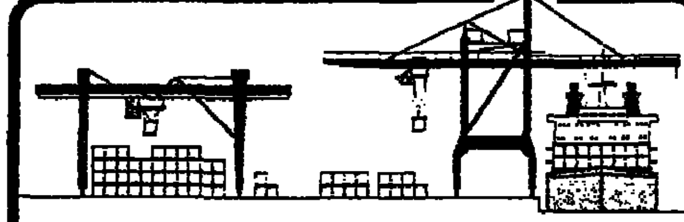
Fungizide, Insektizide sowie Spezialmärkte.

Zu den Aufgaben des Produktmanagers gehört es:
- Marketingkonzepte für Produkte mit überregionaler Bedeutung zu entwickeln
- Gemeinsam mit Entwicklung, Produktion und Verkauf Markteinführungen zu realisieren
- Langfristige Vertriebsstrategien zu entwickeln und mit den Verkaufsmanagern in Zentrale und Tochtergesellschaften umzusetzen
- Die Produktrentabilität zu verbessern

Voraussetzungen sind:
- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschafts- oder Naturwissenschaften
- Mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Gartenbau oder Landwirtschaft
- Ausgeprägtes wirtschaftliches Denken
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Grundkenntnisse in Spanisch und/oder Französisch sind erwünscht
- Reisebereitschaft
- Alter ca. 30 Jahre

Schriftliche Bewerbungen von interessierten Damen und Herren erbitten wir unter Angabe des Gehaltswunsches an:

Schering Aktiengesellschaft
Personalabteilung Vertrieb und Verwaltung
Müllerstraße 170-178, D-1000 Berlin 65



Wir sind einer der größten und modernsten Umschlagbetriebe für den Container-Verkehr zu Wasser, zu Lande und über die Schiene.

Für unseren Bereich

Organisation/OR

suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Dipl.-Kaufmann/ Dipl.-Kauffrau

Wir erwarten fundiertes Wissen in den Gebieten Organisation/OR. Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen setzen wir ebenso voraus wie gute EDV- und Englischkenntnisse.

Als zukünftige/r Projektleiter/in haben Sie ein klares Bild über Tools und Qualifikationen, die Ihr Einsatz in den unterschiedlichsten Fachbereichen erfordert.

Als erfahrener Praktiker oder qualifizierter Berufsanfänger – sind Sie an dieser Aufgabe interessiert?

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an Frau Fengefisch, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 0 40 / 74 05 – 20 60) zur Verfügung steht.

EUROKAI KGaA
Griesenwerder Damm 6, 2103 Hamburg 95



Jahrzehntelang verbindet man in der Industrie Farbspritzen mit dem Namen DeVilbiss. Die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte haben DeVilbiss zu einem weltweiten Marktführer werden lassen. Von der Spritzpistole bis zum Beschichtungsroboter – das ist die Welt von DeVilbiss.

Für das Verkaufsgebiet Hamburg/Schleswig-Holstein/Nord-Niedersachsen sucht unsere Niederlassung in Hannover-Langenhagen zum baldmöglichsten Eintritt einen ehrgeizigen

Verkäufer im Außendienst

Seine Aufgabe wird es sein, unsere Partner in ständigem Kontakt über unsere Produktpalette zu beraten, neue Anwendungsfälle zu erkennen und Problemlösungen zu erarbeiten. Der ideale Bewerber hat daher eine technische Ausbildung, bevorzugt Meister oder Techniker, und bereits Erfahrung als Verkäufer für Investitionsgüter.

Die Position erlaubt eine weitgehend selbständige Tätigkeit. Mit der Vergütung (Fixum/Provision/Spesen/privat nutzbarer Firmenwagen) werden Sie zufrieden sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

DeVilbiss GmbH
Werksniederlassung Nord
Am Pferdemarkt 52 a/b
3012 Langenhagen
Tel. 05 11 / 77 56 82

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3600 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten
und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute:

Elektro-Ingenieur
als Technischen Beschreiber

mit einiger Berufserfahrung — möglichst auch bereits in ähnlichen *Tätigkeiten — für die Erstellung* von technischen Dokumentationen und Betriebshandbüchern zur Inbetriebnahme. Wartung und Reparatur der elektrischen Ausrüstung an den bei uns gefertigten Maschinen

Elektro-Ingenieure

als Software-Entwickler für leitrechner-gesteuerte Anlagen.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30
Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe





Wir sind ein führendes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit über 2000 Mitarbeitern in drei Werken. Seit Jahrzehnten gehören wir zu den bedeutendsten Herstellern hochfester Schrauben und Verbindungselemente für die Automobil- und Flugzeugindustrie.

Für unser Werk **Homberg/Ohm** mit über 800 Mitarbeitern suchen wir Sie als

ABTEILUNGSLEITER KALTUMFORMUNG

Dipl.-Ing./Ing. grad. Maschinenbau

Der bisherige Stelleninhaber tritt in absehbarer Zeit in den Ruhestand. Bereits jetzt möchten wir Sie als seinen Nachfolger gewinnen, damit eine gründliche Einarbeitung gewährleistet wird.

Die Produkte der Abteilung werden mit moderner umformender Technologie an *Doppeldruck- und Mehrstufenkaltformpressen hergestellt.* Ihre Aufgabe besteht im wirtschaftlichen Einsatz dieser Anlagen sowie in der zielorientierten Führung von über 150 Mitarbeitern. Sie berichten direkt dem technischen Geschäftsführer des Unternehmens.

Sie sind ein gestandener Ingenieur, vorzugsweise mit Ausbildung und/oder mehrjähriger Berufspraxis in der spanlosen Metallverarbeitung. Als *Praktiker aus der Serienproduktion der metallverarbeitenden Industrie* verstehen Sie Ihre Mitarbeiter zielorientiert zu führen.

Sie sind interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an **KAMAX-WERKE, Zentrales Personalwesen, Postfach 30, 6313 Homberg/Ohm.** Dort stehen wir Ihnen unter Telefon 0 66 33 / 79 - 231 für weitere Auskünfte zur Verfügung. Evtl. Sperrvermerke werden korrekt beachtet. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

KAMAX-WERKE Rudolf Kellermann GmbH & Co. KG
Osterode am Harz

STEINMÜLLER

Wir sind eine Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie mit ca. 6000 Beschäftigten. Unsere wesentlichen Betätigungsgebiete im In- und Ausland liegen in der Energietechnik, der Verfahrenstechnik und der Umwelttechnik.

Für unsere Hauptabteilung Versuche/Inbetriebnahme suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH/TH)

Aufgaben:
Die Abteilung ist für alle Maßnahmen verantwortlich, die von uns nach der Fertigstellung der errichteten Anlagen noch durchzuführen sind. Dazu gehört in erster Linie das Einfahren unserer Kesselanlagen für Kraftwerke.

Voraussetzungen:
Nicht zuletzt wegen der Größe der Objekte benötigen wir qualifizierte und erfahrene Ingenieure, die nach entsprechender Einarbeitung auf sich selbst *gestellt sind – zum Teil im außereuropäischen Ausland –* und während der kritischen Zeit der Inbetriebnahme die volle Verantwortung übernehmen.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten ein angemessenes Gehalt, die Vorteile eines modernen Großunternehmens sowie als Zugabe den hohen Freizeitwert des Oberbergischen Landes.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Personalabteilung der

L. & C. Steinmüller GmbH
Fabrikstraße 1
5270 Gummersbach 1
Tel. 0 22 61 / 85 27 67 oder 85 25 34

Für unsere Werkstätte in Dachau (Raum München) suchen wir erfahrene

Karosserie-Modellbauer

im Holz-, Kunststoff- und Metallbereich.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:

Fa. A. T. D. GmbH, 8000 München 40, Moosacher Str. 22
Tel. 0 89 / 3 51 90 37 / 38 Herr Kernbichler



Die **Stadt Stade** sucht für das **Zentrallaboratorium** (Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Tharandt) des modernen Krankenhauses der Schwerpunktversorgung mit 10 Fachkliniken (616 Betten), diagnostischem Strahleninstitut, zentraler Anästhesieabteilung und Pathologie zum 1. Mai 1986 eine

Leitende MTA

Bewerber sollten die gängigen Methoden der klinischen Chemie, Hämatologie, Hämostasiologie, Blutgruppendiagnostik und Immunologie langjährig beherrschen.

Geboten werden:
- Vergütung je nach Weiterbildung bis Verg.-Gr. IV b BAT
- Zusatzversorgung sowie alle Sonderleistungen nach den für den öffentlichen Dienst geltenden Bestimmungen
- Vergütung des Bereitschaftsdienstes nach Stufe „C".

Stade (ca. 45 000 Einwohner) liegt an der Elbe in unmittelbarer Nähe von Hamburg. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort. Die Stadt Stade ist bei der Beschaffung einer Wohnung behilflich.

Tel. Rückfragen können Sie richten an:

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Tharandt, Telefon 0 41 41 / 1 33 31.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften werden erbeten an das

Personalamt der Stadt Stade
Rathaus, 2160 Stade

Marketing-Leiter „Food"

Flexibilität und Qualität sind die Grundlagen der erfolgreichen Expansion unseres Klienten, der Tochtergesellschaft eines international operierenden Lebensmittelkonzerns. Die Position des Marketing-Leiters wollen wir mit einem handelsorientiert denkenden Marketing-Mann besetzen, der mit erfolgreicher Marketingkonzeption, Kreativität und der Entwicklung neuer Produkte die Marktchancen weiterhin konsequent nutzt.
Wir erwarten von Ihnen, daß Sie über ausgeprägte Erfahrungen in der Industrie bzw. Agentur verfügen und gewohnt sind, eigenverantwortlich und initiativ zu handeln. Ihr Aufgabengebiet umfaßt den Einsatz des gesamten Marketing-Mix für bestehende Produkte, die Weiterentwicklung der Produktlinien sowie die Markteinführung neuer Produkte. Darüber hinaus sollten Sie Überzeugungskraft und eine teamorientierte Einstellung besitzen.
Unser Klient bietet dem geeigneten Bewerber eine attraktive Dotierung und Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz des Unternehmens ist Norddeutschland.
Für weitere interessante Aufgaben in der Marketingabteilung sucht unser Klient auch den Kontakt zu jüngeren **Produkt-Managern.**

Schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 102-W oder rufen Sie uns an – auch am Sonntag 16-18 Uhr –. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

MR MANAGEMENT RESEARCH GmbH
BINGER·UPPERT·ZEIDLER & PARTNER
Terdorpfstr. 19 · 2000 Hamburg 13 · Tel. 040/44 50 65

Der Merrill Lynch-Konzern:

Bilanzsumme 1984: über 30 Mrd. US-$ · Über 4,8 Millionen Wertpapierkonten
Nahezu 600 Niederlassungen und Büros in 29 Ländern

Machen Sie Karriere mit Wall Street

Wird Ihre Leistung honoriert?

... fragt Merrill Lynch

Das Finanzszenarium ändert sich; das weite Feld der Dienstleistungen der großen Finanzkonzerne ist einem ständigen Wandel unterworfen. Märkte wachsen durch grenzüberschreitenden Einsatz innovativer Technologien zusammen, Informationsbeschaffung und -verwertung erfordern erheblichen Mitteleinsatz. Neue Kapitalanlagemöglichkeiten und ausgereifte Anlageinstrumente prägen entscheidend das Bild der Finanzdienstleistungen von morgen.

Merrill Lynch steht hier mit an der Spitze. An der Spitze in der Kommunikationstechnik, im Aufwand für Wertpapierforschung und -analyse, in der Entwicklung neuartiger Dienstleistungsangebote für die anspruchsvolle Merrill-Lynch-Klientel in der ganzen Welt. Was die Technik bietet, macht sich Merrill Lynch zunutze.

Eine Schlüsselstellung in der Organisation des weltweit operierenden Finanzkonzerns Merrill Lynch nimmt der Kundenberater ein, der professionell ausgebildet wurde und neben fundiertem Allgemeinwissen über besondere Kenntnisse der Finanzmärkte verfügt. Diese Position des Kundenberaters verlangt den Spezialisten mit Erfahrung, verlangt Niveau, Dynamik und Motivation.

Financial Consultant

Für unser Hamburger Büro suchen wir den qualifizierten und zukunftsorientierten Anlageberater – bei Merrill Lynch nennen wir ihn Financial Consultant. Er sollte neben Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ausgeprägte Akquisitionsfähigkeit und -bereitschaft mitbringen. Erwartet werden ferner Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse. Auch branchenfremde Kandidaten mit diesen Qualifikationen sollten mit uns sprechen, da für sie umfassende betriebsinterne Ausbildungsprogramme mit dem Ziel vorgesehen sind, die US-Brokerlizenz zu erwerben.

Haben Sie sich selbst hohe Ziele gesteckt? Wollen Sie, daß Ihre Leistung, und nur Ihre Leistung, entsprechend bewertet und honoriert wird? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an das Hamburger Büro des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG, Paulstraße 3, 2000 Hamburg 1.



Eine führende Investmentbank auf dem US-Kapitalmarkt

MERRILL LYNCH AG

Düsseldorf • Frankfurt/M. • Hamburg • München • Stuttgart



Wir sind ein bekannter Systemhersteller und ein führendes Handelsunternehmen mit einer umfassenden Produktpalette für die graphische und elektronische Industrie.

Wir suchen je einen

Verkaufsberater Investitionsgüter Leiterplattenindustrie

Sie sind auf diesem Gebiet zu Hause und wollen Ihr technisches Know-how im Vertrieb einsetzen. Unser Verkaufsprogramm für Sie: High-Tech-Produkte für die Herstellung von Leiterplatten, ein zukunftsorientierter Markt mit schnellem Wachstum.

Verkaufsberater Elektronik/CAD

Sie sind in der graphischen Industrie zu Hause mit Kenntnissen in der Anwendung von CAD; Fertigkeiten und Erfahrungen in immaterieller Bild- und Textverarbeitung einschließlich Kommunikationssystemen sind von Vorteil. Ihre Kunden sind zum Beispiel Reproanstalten, Druckereien und Verlage.

Sie sind Bindeglied in diesem Markt zu unseren Kunden in Europa; englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Sie arbeiten mit unseren 10 Verkaufsniederlassungen in Deutschland und unseren ausländischen Vertretungen zusammen. Es erwartet Sie eine herausfordernde Aufgabe mit ausgezeichneten Entwicklungs-Chancen und sehr guter Dotierung.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Dr. Fuss (Telefon 0 69 / 26 40-2 82), gern zur Verfügung.

Rufen Sie uns an, oder senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung.

KLIMSCH + CO

Schmidtstraße 12 · 6000 Frankfurt 1 · Telefon 2 64 01

Johannes MÖLLER Hamburg

Maschinen- und Apparatebau

Seit mehr als 50 Jahren in der pneumatischen Förderung und in der Verfahrenstechnik tätig, ist Möller heute – gleichermaßen dank neuer Ideen und bewährter Methoden – weltweit ein Begriff für gute deutsche Ingenieurleistung.

Zur Bewältigung der gegenwärtigen Aufgaben wie zur Sicherung der Führungsposition des Unternehmens in der Zukunft wird ein qualifizierter Mann mit Erfahrung im Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen wie in der übrigen Administration und kaufmännischen Verwaltung als Nachfolger für den altershalber ausscheidenden

Organisator

gesucht.

Als Führungsmann im zweiten Glied heute kann der Bewerber sich bewähren und nach drei Jahren Leiter der kaufmännischen Verwaltung werden, da dann der Stelleninhaber ebenfalls in den Ruhestand geht. Die internationalen Verbindungen des Unternehmens erfordern gute Englischkenntnisse.

Die Qualifikation bestimmt die Chance, später in die Geschäftsleitung aufzusteigen. Es werden daher entsprechend aussagefähige Bewerbungen erbeten an

Dr.-Ing. Hermann Möller in Firma
Johannes Möller Hamburg GmbH + Co KG
Schillerstr. 43, D-2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 - 38 90 71 69, FS 212 302

Strukturwandel ist für uns kein Grund zur Sorge – wir gestalten ihn.

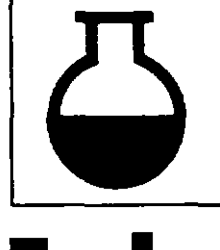
Als Dienstleistungsunternehmen der Hafenwirtschaft, das sich vollständig im Familienbesitz befindet, haben wir die Zeichen der Zeit erkannt und intensiv im Bereich Umweltschutz diversifiziert. Zur integrierenden Steuerung unserer verschiedenen Abteilungen und Tochtergesellschaften suchen wir einen qualifizierten Diplom-Kaufmann als

Mitglied der Geschäftsleitung

Das Aufgabengebiet umfaßt neben Kontrolle, Unternehmens- und Organisationsplanung die Leitung der Verwaltung. Dabei bleibt erheblicher Freiraum für unternehmerische Initiative.

Diese anspruchsvolle Aufgabe und ihre hierarchische Einordnung verlangt eine erfolgreiche, durchsetzungsstarke, unternehmerisch denkende Persönlichkeit im Alter zwischen 30 und 40 Jahren mit Berufserfahrung im Controlling bzw. im Finanz- und Rechnungswesen. Der Bewerber sollte im Bereich EDV ein kompetenter Gesprächspartner sein. Wir erwarten ferner ein hohes Maß an Eigeninitiative, Beharrlichkeit in Verbindung mit Überzeugungskraft, technisches Einfühlungsvermögen sowie organisatorische Begabung.

Wir bieten einen Vertrag, der auf ein langfristiges Engagement zugeschnitten ist und die hohen Leistungsanforderungen in jeder Hinsicht berücksichtigt. Interessenten bitten wir um ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung unter S 6363 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Suchen Sie Fach- und Führungskräfte der Pharma-/Chemie-Branche?

In der WELT erscheinen am

16. November

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
Anzeigenschluß ist am 13. November 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

Buderus

baut sein Auslandsgeschäft im Bereich Tiefbauerzeugnisse aus und sucht für die dafür zuständige Zentralabteilung einen technisch versierten Kaufmann als

Mitarbeiter Export

Wenn Sie

- die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- über solide Auslandserfahrung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen verfügen,
- Reisetätigkeit (vor allem im außereuropäischen Ausland) nicht scheuen und
- sich bei guten Vertragsbedingungen eine reelle Entwicklungschance erarbeiten möchten,

sind Sie unser Mann.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen, die auch Aufschluß über frühestmöglichen Eintrittstermin und Einkommenserwartungen enthalten sollten, an

Buderus Aktiengesellschaft · Personalwesen Angestellte
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar

Führendes deutsches Ingenieurbüro sucht Sie

Wir Gauff-Ingenieure sind Spitze auf dem Gebiet der kommunalen Daseinsvorsorge, der Verkehrswirtschaft sowie der Stadt- und Regionalplanung. Mit über 400 Mitarbeitern in zahlreichen Niederlassungen in englisch- und französischsprachigen Überseegebieten sind wir seit drei Jahrzehnten erfolgreich.

Unsere Mitarbeiter in der kaufmännischen Verwaltung in Frankfurt warten auf den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgabe liegt in der verantwortlichen Leitung der Finanzbuchhaltung und Betriebsabrechnung unter Einsatz unseres EDV-Systems. Der Geschäftsleitung unterstellt, bieten wir Ihnen eine ausbaufähige Position mit interessanten Gestaltungsmöglichkeiten.

Unsere neue Führungskraft im Alter von 35–45 Jahren hat eine Ausbildung als diplomierter oder graduierter Betriebswirt, mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, Organisationsgeschick, ist kooperativ und eigeninitiativ, hat Spaß am Führen eines Teams und am Arbeiten. Aufgrund unserer vielen Auslandsaktivitäten ist Englisch Voraussetzung, Französisch erwünscht.

Interessiert? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung (einen evtl. Verlust von Gratifikationen werden wir kompensieren). Sollten Sie noch Zusatzfragen haben, so rufen Sie unseren Herrn Schmudlach an. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Gauff Ingenieure Passauer Straße 9, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 4 09 01 63





Qualitäts-
Produkte
für die operative Medizin

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen der Medizintechnik. *Unser Spezialprogramm: Chirurgische* Instrumente, Gelenkprothesen, Chirurgiemotoren, Sterilisatoren und Sterilcontainer.

Zur Betreuung eines gut erschlossenen Reisegebietes suchen wir einen engagierten, einsatzbereiten Außendienstmitarbeiter als

Verkaufsrepräsentant

Raum Bremen–Hannover–Münster

Ihre Aufgabe umfaßt die intensive Beratung, Betreuung und den Verkauf beim medizinischen Fachhandel und im Klinik- und Krankenhausbereich. Das hohe Qualitätsniveau unserer Produkte und der Name AESCULAP sind Türöffner auch für Ihren persönlichen Erfolg. Ihre Bezahlung ist attraktiv: zum Festgehalt kommen Erfolgsbeteiligungen sowie ein Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung.

Was Sie mitbringen sollten: Außendiensterfahrung im Verkauf erklärungsbedürftiger Produkte, kaufmännische Ausbildung und technisches Verständnis, Branchenkenntnisse wären von Vorteil; wir arbeiten Sie jedoch in unserem Werk und in Ihrem künftigen Reisegebiet gründlich ein. Sie können sicher und überzeugend auftreten, arbeiten selbständig und zielstrebig und sind ein seriöser Repräsentant unseres Unternehmens.

Wenn Sie die verantwortungsvolle, langfristig angelegte Position in einem gesunden, erfolgreichen Unternehmen reizt, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Eintrittstermin sowie Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

AESCULAP-WERKE AG
Personalabteilung, Postfach 40
7200 TUTTLINGEN


Münster St. Paulus Dom


Münster Rüschhaus


Münster Kiepenkerl

Organisations-Programmierer Bankkaufleute

Für den weiteren Ausbau unserer Datenverarbeitung suchen wir mehrere qualifizierte Organisations-Programmierer mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen oder einem abgeschlossenen Hochschulstudium (Informatik, Mathematik, BWL) bzw. einer abgeschlossenen Bankausbildung. Wir erwarten mehrjährige Erfahrung in der Realisierung kommerzieller DV-Anwendungssysteme und Kenntnisse des Datenbanksystems IMS DB/DC sowie ISPF und in den Programmiersprachen PL/1 und Assembler. Analytisches Denkvermögen und die Befähigung zu konzeptioneller Arbeit setzen wir voraus.

Das Aufgabengebiet umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – die weitgehend selbständige Entwicklung (Organisation und Programmierung) komplexer Anwendungs-Software für Banken-Online-Systeme. Kundenselbstbedienung, Bildschirmtext, Auslandszahlungsverkehr und Devisenhandel.

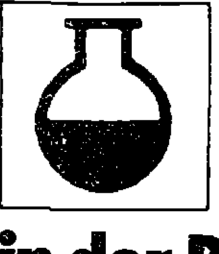
Als Gemeinschaftsrechenzentrum der westfälischen Kredit- und Warengenossenschaften ist uns die Richtung für die Zukunft vorgegeben: neueste Technik und modernste DV-Anwendungen unseren Mitgliedern und Kunden wirtschaftlich sinnvoll nutzbar machen.

Wir bieten: gute persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten, ein attraktives Gehalt, das soziale Umfeld eines modernen Großunternehmens, hinsichtlich des Arbeitsplatzes eine technische Ausstattung, die sonst nur selten vorzufinden ist, eine umfassende Förderung durch Weiterbildung.

Interessierte Damen und Herren, die in unserem jungen, dynamischen Team arbeiten möchten, bitten wir um die Übersendung ihrer Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.



GAD Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung e.G.
Sentmaringer Weg 1 · 4400 Münster



Berufs-Chancen in der Pharma-/Chemie-Branche

… unter diesem Titel erscheint in der WELT am

16. November

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote der Pharma-/Chemie-Branche informieren wollen.

01-136

UK unikai
Hafenbetrieb GmbH

Wir sind ein Umschlagsunternehmen mit einem Container-Terminal, *konventionellen Anlagen und einer Stauerei im Hamburger* Hafen.

Für die Betreuung unserer komplexen EDV-Anwendungen in Betrieb und Verwaltung suchen wir schnellstmöglich eine/n

DV-Organisator/in

Hauptkomponenten der betrieblichen Datenverarbeitung sind ein rechnergestützes System für Steuerung und Optimierung operativer Abläufe und administrative Systeme im Rechnungswesen und in der Personal- und Materialwirtschaft. Neben der Sicherstellung des laufenden DV-Betriebs gehören Pflege und Wartung der Anwendersoftware ebenso zu den Aufgaben der DV-ORGANISATION wie die Mitarbeit an Konzeptionierung und Realisierung neuer DV-Lösungen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter möglichst systemspezifische Kenntnisse in den eingesetzten DEC-Systemen VAX und PDP. Programmiererfahrung ist wünschenswert. Darüber hinaus setzen wir selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei hoher Einsatzbereitschaft sowie die Beherrschung der englischen Sprache voraus.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe anspricht, dann erbitten wir Ihre Bewerbung unter Angabe ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an Herrn Maier, Personal und Verwaltung.

UNIKAI Hafenbetrieb GmbH
Nehlstraße, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 31 10 50

Wir produzieren und verkaufen mit ca. 500 Beschäftigten ein umfangreiches Programm an industriellen Fisch- und Feinkostprodukten.

Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir möglichst umgehend einen

Controller

als Abteilungsleiter, der direkt der Geschäftsführung berichtet.

Um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können, sollte unser zukünftiger Mitarbeiter neben den dazu auch notwendigen Buchhaltungs- und EDV-Kenntnissen entsprechend gute Erfahrung in der Anwendung und/oder Aufbau von Controlling-Systemen haben.

Inhaltlich, ob durch Studium und/oder Praxis erworben, erwarten wir im wesentlichen:

- Beherrschung der modernen Kostenrechnungssysteme.
- Weitgehend eigenständige Durchführung des Aufbaus bzw. der Neugestaltung einer komplexen Betriebsabrechnung.
- Mitarbeit bei dem Aufbau eines Materialwirtschafts- und Planungsrechnungssystems.
- Selbständige Erarbeitung von Wirtschaftlichkeits- und Investitionsrechnungen sowie betriebswirtschaftlicher und organisatorischer Sonderaufgaben.
- Weiterentwicklung unserer Kalkulationssysteme.

Eine für diese Aufgabenstellung notwendige analytische Denk- und Arbeitsweise sowie die effiziente Anwendung der Systeme und die Bereitschaft zur Detailarbeit setzen wir ebenso voraus wie eine entsprechende Führung und Anleitung der Mitarbeiter inklusive Kontaktfreude.

Im übrigen: bei uns haben auch ältere Bewerber eine Chance.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln werden, reichen Sie bitte unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an unsere nachstehende Adresse ein:

Paul Körner GmbH – Fisch-Union
Personalleitung
Neufelder Straße 7–9, Postfach 2 60
2190 Cuxhaven, Tel. 0 47 21 / 14–0

Wir sind eine bundesweit erfolgreich tätige Dienstleistungsgruppe mit Sitz im märkischen Sauerland. Unsere stetige Aufwärtsentwicklung erfordert die Erweiterung unserer Geschäftsleitung.

Wir suchen daher

leitende Mitarbeiter im Bereich Personalbeschaffung oder -ausbildung

Es kommen sowohl Praktiker als auch Betriebswirte in Betracht, aber einige Jahre Praxis müssen vorhanden sein; die Tätigkeit ist mit häufigen Reisen im Bundesgebiet verbunden.

Die Honorierung entspricht den hohen Anforderungen, die wir an unsere neuen Mitarbeiter stellen. Weitere Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und möglichen Eintrittstermin senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Diskretion ist selbstverständlich, und Sperrvermerke werden beachtet.

PPP

Jürgen Panke & Partner GmbH · Personalberatung
Heideweg 17 · 46 Dortmund 30 · Tel. 02304/80538

Wir sind ein expansives Zeitarbeitsunternehmen mit über 10jähriger Erfahrung in diesem Dienstleistungbereich. Zur Erweiterung unserer Geschäftstätigkeit suchen wir erfahrene Mitarbeiter aus dem Zeitarbeitsgeschäft, die mit unserer Hilfe den Schritt in die Selbständigkeit an einem Standort Ihrer Wahl wagen wollen. Als

Geschäftsführer/Zeitarbeit

bieten wir Ihnen neben der Hilfestellung beim Aufbau der Organisation und der Führung Ihres eigenen Unternehmens eine angemessene Kapitalbeteiligung sowie einen Geschäftsführervertrag mit Firmenwagen und Gewinnbeteiligung. Ihre Kontaktaufnahme erbitten wir aus Wettbewerbsgründen unter F 6508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, wobei Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt werden.

Organisations-programmierer

mit Erfahrung in CICS/VSAM- und Cobol-Umgebung für nächstmöglichen Termin von alteingesessenem Unternehmen in Hamburg gesucht.

Erfahrungen auf den Gebieten Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung wären von Vorteil.

Bewerbungen erbeten unter U 5749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Die Herausforderung!

ferra tools ist in Deutschland einer der führenden Anbieter von patentierten, fertigungsrationalisierenden Werkzeugsystemen – Spannen und Zerspanen ist unser Metier. Unser Abnehmer ist die produzierende Industrie.

Neue Strategien und neue kundenorientierte Gesichtspunkte sind die Fundamente für den Bau eines großzügigen Schulungs-, Verkaufs- und Ausstellungszentrums in Hamburg.

Gehen Sie mit uns den Weg in eine sichere Zukunft: Für den Ausbau unserer Verkaufsorganisation brauchen wir Ihre qualifizierte Unterstützung als

Verkaufsleiter für Norddeutschland

Wir bieten Ihnen eine interessante Karrieremöglichkeit: Nach erfolgreicher Einarbeitung im aktiven Verkauf haben Sie bei uns die Möglichkeit, den Gesamtvertrieb verantwortlich zu übernehmen (direkt der Geschäftsleitung unterstellt). Diese nicht alltägliche Chance bieten wir den technisch versierten, erfolgreichen Verkäufern, deren nächster beruflicher Schritt momentan blockiert ist.

Als Grundvoraussetzungen sind unabdingbar: fundierte technische Ausbildung, kaufmännisches Grundwissen, einige Jahre Außendiensterfahrung im Bereich technischer Gebrauchs- oder Investitionsgüter, stark im Führen und Motivieren von Mitarbeitern, der Wille zur Leistung.

Sicher nehmen Sie diese Herausforderung an. Dann schikken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung an die Geschäftsleitung. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Diese Namen stehen weltweit für ferra-tools:

ferra Spannwerkzeuge für die NC-Technik
ferra KRISTALLIT Hartmetallwerkzeuge
ferra Komo-W 30 Sonderleistungsgewindebohrer
ferra OPTI-GAMMA Hohlbohrer und Senker
ferra Sensodriver Schrauberprogramm


ferra Wendeplatten-Fräser

ferra tools GmbH
Am Schiffbeker Berg 8, 2000 Hamburg 74

Führendes deutsches Unternehmen mit hochwertigen Produkten in den Sport-Trendmärkten Reiten/Golf sucht Sie als

Verkaufsleiter Export

Sie werden in direkter Abstimmung mit dem Inhaber die selbständige und verantwortliche Ausweitung und Akquisition von Exportmärkten übernehmen. Sie werden innovative Produktkonzepte mit perfekten Serviceleistungen in den Exportmärkten verkaufen können, die ein optimales Zielgruppen- und Umsatzpotential garantieren. Ihre Verkaufstätigkeit liegt schwerpunktmäßig in England, Frankreich und den USA – Ihre praktischen Fremdsprachen sollten also Englisch und Französisch sein.
Sie werden ein attraktives Einkommen haben und Ihr Marketing- und Verkaufstalent voll erfolgsorientiert ausspielen können. Das Unternehmen ist ehrgeizig und erfolgreich. Beides sollten Sie für diese Position gleichermaßen mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit genauen Angaben über Ihre bisherige Verkaufspraxis, und bitte sagen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung. Branchenkenntnisse sind keine erforderlich – aber der Nachweis erfolgreicher Verkaufs- und qualifizierter Verhandlungstätigkeit ist unser Anforderungsprofil an Sie.

Bitte schicken Sie Ihre kompletten Unterlagen an den von uns beauftragten Berater. Wir werden uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Alexander Kaluza
Geschäftsführer Agenta Werbeagentur
Engelstraße 68, 4400 Münster
Tel. (02 51) 51 01 10

Bedeutender expansiver europäischer Arzneimittel- und Pharmawirkstoffhersteller sucht für Niederlassung Hamburg

Naturwissenschaftler oder Apotheker

als Leiter der Arzneimittelentwicklung und Arzneimittelzulassung.

Diese Position ist mit Reisetätigkeit in Europa verbunden. Gute Englischkenntnisse sind deshalb Mindestvoraussetzung. Industrie-Erfahrung wäre von Vorteil.

Zuschriften erbeten unter N 6360 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die STILL Unternehmensgruppe – *mit 13 Niederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland,* 9 Tochtergesellschaften in Europa, über 600 Service Stationen und Vertretungen in vielen Ländern – sucht für den Einsatz in der Bundesrepublik

Außendienst-Mitarbeiter

für den Vertrieb von STILL-Qualitätsprodukten.

STILL

STILL-Produkte lassen sich gut verkaufen, weil bei STILL der technische Fortschritt sichtbar und meßbar ist. Ein klares Konzept und ein zuverlässiges Team im Innendienst unterstützen den Verkauf optimal. Über ein leistungsbezogenes Prämiensystem wird erfolgreiche Arbeit attraktiv honoriert.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte *an den Leiter unserer Vertriebsorganisation,* Herrn Dieter Wolf, im Hause STILL; oder telefonieren mit ihm unter der Nr. 040 – 73 11 25 00.

Mit Sicherheit  erfolgreich

STILL GmbH
Berzeliusstraße 10
2000 Hamburg 74

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unsere Forschungsabteilung suchen wir

Diplom-Ingenieure (TH)

der Fachrichtung Elektrotechnik (Kennzeichen PLF)

Aufgaben:

Entwicklung von Hard- und Software für die digitale Verarbeitung analoger Signale mit Hilfe von Mikroprozessoren

Aufbau von Funktionsmustern und deren Betrieb unter realistischen Einsatzbedingungen

Eigenständige Entwicklung von Verfahren zur Signalverarbeitung und deren Umsetzung zu Hardwarelösungen

Voraussetzungen:

Kenntnisse in der Mikroprozessortechnik

Programmierkenntnisse in Fortran und Assembler

Kenntnisse in analoger und digitaler Signalverarbeitung

Kenntnisse im Aufbau von elektronischen Schaltungen

Selbständige Erledigung von Entwicklungsaufgaben

Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit in einem Forschungsteam

Für unsere Zentrale Entwicklung suchen wir Diplom-Ingenieure (FH) für das Aufgabengebiet CAD-Leiterplatten als

CAD-Designer

der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Energietechnik (Kennzeichen TEL)

Zu Ihren Aufgaben gehört die rechnergestützte Entwicklung elektronischer Baugruppen, wie z.B. Stromlaufplanerstellung und Leiterbildentwurf sowie das Generieren von Daten für die Baugruppenfertigung.

Eine umfassende Einarbeitung wird diesem zukunftsorientierten Gebiet vorangestellt. REDAC-MAXI-Erfahrung erleichtert Ihren Einstieg. Neigung zum interaktiven Umgang mit Rechnersystemen, gute Kombinationsgabe und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins richten Sie bitte unter o.g. Kennzeichen an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung – Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung



Wir sind eine weltweit operierende Organisation im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung. Seit einem Jahrzehnt sind wir führender Hersteller und Lieferant von Speicher-Device-Technologie für Computer von Digital Equipment, Data General und Hewlett Packard.

Wir suchen

Vertriebsmitarbeiter

für unsere Region Nord mit Sitz in Hamburg

EDV- und Softwarekenntnisse in den uns relevanten Marktbereichen sind wünschenswert. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Eine umfangreiche Schulung in unserer europäischen Zentrale in Dublin ist der Grundstein für Ihren Erfolg!

Neben einem Fix-Einkommen bieten wir Ihnen einen Firmen-Pkw, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Interessiert? Dann senden Sie bitte zur Vorbereitung eines ersten Gespräches Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Vertriebsleiter, Herr Gerold Weil, unter Telefonnummer (0 61 02) 55 72, gern zur Verfügung.

System Industries (Deutschland) GmbH, Am Forsthaus Gravenbruch 5, 6078 Neu-Isenburg 2

SIEMENS

Vertrieb kompatible Systeme

Wir sind ein spezialisierter Vertriebszweig der Siemens AG. Unser Produktspektrum umfaßt ausschließlich IBM-kompatible Hard- und Software. Um unseren Markterfolg auszubauen und auch unseren zukünftigen Kunden qualifizierten Service zur Verfügung zu stellen, suchen wir

für den Raum Hamburg

Vertriebsbeauftragte

Die Qualifikation

Erfahrung im Vertrieb großer EDV-Systeme. Englische Sprachkenntnisse.

Der Job

Selbständige Betreuung unserer PCM-Kunden. Aggressive Akquisition im PCM-Markt.

Die Chance

Leistungs- und marktgerechte Vergütung. Attraktiver Arbeitsplatz mit beachtlichen Sozialleistungen. Last but not least: ein unkonventionelles Arbeitsklima.

Wenn Sie in diesem Angebot Ihre Chance sehen, rufen Sie einfach unsere Vertriebsgruppe an: Herrn Kreitschmann, Tel. (0 40) 2 82 21 84; oder schicken Sie Ihre Kurzbewerbung an die Personalabteilung der Hanseatischen Zweigniederlassung, Hamburg, Lindenplatz 2, 2000 Hamburg 1.

Siemens AG

Persönlichkeit + Erfolg = Vertriebschef

Wettbewerbsbestimmendes Design für eine anspruchsvolle, moderne Zielgruppe, qualitative Fertigung bei optimaler Funktion und Ausstattung; schließlich Lieferzuverlässigkeit und Kundenpflege sind tragende Säulen unseres kontinuierlichen Unternehmenserfolges; für uns zugleich sinnvoller Ausdruck der Gemeinschaftsleistung unserer Mitarbeiter.

Als vollstufiges Möbelwerk von europäischem Rang mit hohem Bekanntheitsgrad gehören wir mit systemspezifischen Produktionsprogrammen zu den bedeutenden Herstellern unseres Marktsegments – Jahresumsatz 70 Mio +.

Wir suchen den

Vertriebsleiter

Führungskreis der Geschäftsleitung

der mit einer echten inneren Beziehung zur Welt des Wohnens die Vertriebsorganisation im kooperativen Teamwork überlegen einsetzen, führen und motivieren kann; das interessante Geschäft mit unseren Großkunden pflegt und ausbaut; natürlich auch „Sitz und Stimme" bei der Kollektionsgestaltung hat.

Unser Vertriebschef ist darüber hinaus für uns der Marktinformant und befähigt, unsere Unternehmensphilosophie, ebenso unsere Marketingstrategie, die er „mitträgt", kostenbewußt, ertragsorientiert und erfolgreich in die Marktwirklichkeit „einzuspulen".

Es kommt uns darauf an, eine integre, gleichermaßen loyale Persönlichkeit zu gewinnen, die mit Selbstantrieb und Stehvermögen Verkaufspläne konzipieren, interpretieren und mit den Methoden angewandten Marketings durchsetzen kann. Die Führungsaufgabe für den Verkaufsmanager, der sich im Berufsleben hohe Ziele gesetzt hat, nach Selbstverwirklichung strebt und an seinem Erfolg gemessen werden will; also der Unternehmer im Unternehmen. Der Trouble-Shooter würde nicht zu uns passen. Intensive Produkt- und Marktkenntnisse sind während der Einarbeitungsphase nützlich, jedoch nicht Bedingung; denn der Branchen-Insider ist für uns kein „Fetisch" – allein die verkäuferische Persönlichkeit hat Priorität. Wenn das Ihre Aufgabe ist, ist es Ihre Traumaufgabe.

Wir suchen auch den Kontakt zu einem Vertriebsmanager, der keine konkreten Veränderungs-Absichten hat; vielmehr „Augen und Ohren" offenhält und an seine Karriere-Entwicklung denkt – nach der Devise von Henry Ford I: „Ich prüfe jedes Angebot, ob es mir Vorteile bringt – erst dann lege ich es aus der Hand." Ein Gespräch mit uns ist in jedem Falle interessant – Neugierde ist erlaubt! – und konturiert eine an der Marktwirklichkeit orientierte Perspektive – praktisch eine Karriereberatung.

Unsere Hauptverwaltung liegt in einer der reizvollsten Sport-, Ferien- und Freizeitlandschaften Süddeutschlands, im Kranz kulturell gepflegter Kur- und Badeorte.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 1 321 115 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Uhlandstraße 33, 4800 Bielefeld 1, T. 05 21 / 15 20 30; MICHAEL H. METHE** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.



NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913-14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30
4000 Düsseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/636990 I 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 I 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr. 23 · 06468/237

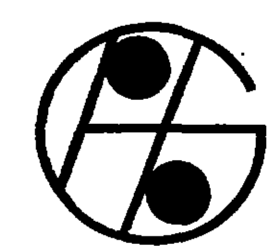
Kennen Sie Südost-Asien?

Unser technisches Know-how im Bereich Maschinen und Anlagen für die Nahrungsmittel-, Konserven- und Getränkeindustrie ist die Basis für kontinuierliches Wachstum. Hamburg ist der Sitz unseres Exporthauses. Für die Stabilisierung und Aktivierung des obigen Raums suchen wir den

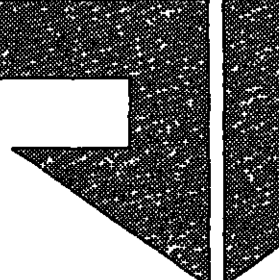
Abteilungsleiter Anlagenexport

der unsere dortigen Niederlassungen kontrolliert und motiviert, d. h. mit Anregungen zu neuen Geschäftsaktivitäten versorgt. Sie werden in Gegenleistung jede Information auswerten und auf die Möglichkeit einer geschäftlichen und technischen Realisierung prüfen. Ihre Tätigkeit beinhaltet auch den Kontakt zur europäischen Herstellerindustrie. Sie kommentieren Angebote, kalkulieren Preise und Finanzierungen. Das beinhaltet auch gelegentliche Reisen nach und Verhandlungen in Südost-Asien und die Betreuung Ihrer Kunden auf Messen. Kenntnis der Dokumentenabwicklung und der englischen Sprache setzen wir voraus.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien erwarten wir über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53



Mediziner/ Naturwissenschaftler

Aufgabe:
Durchführung toxikologischer Untersuchungen vor allem mit in vitro-Zellkulturen. Mutagenitätsuntersuchungen sowie Zelltransformation mit permanenten oder primären Zellkulturen. Aufbau weiterer Untersuchungsverfahren.

Voraussetzung:
Mediziner, Veterinärmediziner oder Biologen mit Promotion. Erfahrung mit Zellkulturen ist Bedingung. Kenntnisse auf dem Gebiet der Mutagenese sind erwünscht. Verantwortungsbewußtsein, Kooperationsbereitschaft und Eigeninitiative. Englische Sprachkenntnisse. Alter bis 35 Jahre.

Angebot:
Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem modernen Pharma-Forschungszentrum, das in landschaftlich reizvoller, verkehrsgünstiger Umgebung vor den Toren der Stadt Wuppertal liegt. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung. Eigene wissenschaftliche Weiterbildung wird durch Kongreßbesuche und Vortragsveranstaltungen unterstützt. Gutes Einkommen und umfangreiche Sozialleistungen.

Bewerbung:
Damen und Herren, die an der beschriebenen Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 279. Bitte nennen Sie uns Ihren frühesten Eintrittstermin. Für einen ersten telefonischen Kontakt stehen Ihnen die Herren Prof. Dr. med. G. Kimmerle, Leiter des Instituts für Toxikologie, Tel.: (02 02) 36-82 00 und Dr. Löser, Tel.: (02 02) 36-83 44, gerne zur Verfügung.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk






Die GMO ist eines der führenden Beratungsunternehmen für Informationsverarbeitung. Wir sprechen Sie an als

DV-Professional Versicherungen

der es gewohnt ist, sich anspruchsvollen Aufgaben zu stellen und sie eigenverantwortlich zu lösen.

Wir möchten Sie dafür gewinnen, als GMO-Berater den weiteren erfolgreichen Ausbau unserer **Geschäftsstelle München** mitzugestalten. Für ein unmittelbar anstehendes Projekt suchen wir Sie als **Projektleiter.**

Als **Branchenspezialist** verfügen Sie über ein fundiertes Know-how beim Einsatz von **IMS-DB/DC.**

Sie finden bei uns eine gute Arbeitsatmosphäre und erfahrene, kooperative Kollegen. Mit Hilfe unseres Trainingszentrums unterstützen wir Sie bei Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und werden Ihnen umgehend antworten.

Mehr über uns sagt Ihnen das GMO-Lexikon, das wir Ihnen gern zuschicken.

GMO-Gesellschaft für moderne Organisationsverfahren mbH & Co.
Franz-Hals-Str. 4 · 8000 München 71
Tel.: (0 89) 79 90 94

Frankfurt · Hamburg · Köln/Bonn · München · Nürnberg · Stuttgart

---

Arzneimittelvertrieb

Unser Mandant ist ein stark expandierendes Unternehmen im Bereich der Arzneimittelherstellung. Er sucht für die dynamische Führung seines erfolgreichen und intelligenten Außendienstes mit über 50 Mitarbeitern den

Leiter des Außendienstes

Wenn Sie
- eine abgeschlossene naturwissenschaftliche oder kaufmännische Ausbildung haben
- über mehrjährige Führungserfahrungen im Pharma-Außendienst verfügen
- zwischen 35 und 45 Jahren alt sind
- einen selbstbewußten und selbständig mitdenkenden Außendienst für sich gewinnen und überzeugend führen können

dann sollten wir ins Gespräch kommen.

Der Außendienst arbeitet vorwiegend in niedergelassenen Bereich. Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Als Qualifikation erwartet unser Mandant
- klares analytisches Denkvermögen und geistige Beweglichkeit
- Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und den Willen zum Erfolg
- ausgeprägtes Organisationstalent
- Bereitschaft zu kreativer Mitarbeit im Team
- Begeisterungsfähigkeit für eine ebenso schöne wie herausfordernde Aufgabe.

Sie werden viel unterwegs sein und dabei die unterschiedlichsten Menschen motivieren.

Wenn Sie Spaß an einer solchen Aufgabe haben und sich ihr gewachsen fühlen, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalberatung

Theune + Partner
Saturnstr. 14, 4044 Kaarst 1 b. Düsseldorf
unter dem Stichwort „Außendienstleiter Pharma".

VERTRIEBSLEITER
Dienstleistungsbranche

- Ende 30, verh., Dipl.-Kfm., Res.-Off., ungek.
- kooper. Führungsstil, motivierungsstark
- erfolgreiche Praxis in Führung von unternehmensgebundenen/-ungebundenen Verkäufern
- selbst stark im Verkauf, innovativ in Strategie/Marketing
- 50 Mios Umsatzverantwortung
- erfahren in Aus- und Weiterbildung

sucht Herausforderung in leitender Funktion im Großraum Hamburg.
Angebote unter P 6493 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Industrie-Baukaufmann

34 Jahre, örtlicher Einkauf, Zoll, Lagerverwaltung, mehrjährige Erfahrung in Libyen, Türkei, Saudi, Irak u. Oman, sucht neuen Wirkungskreis (nur Ausland). Gute Englischkenntnisse.

Zuschriften erbeten an:
D 9674, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Nach mehrjährigem beruflichem Auslandsaufenthalt sucht

Sekretärin/Sachbearbeiterin

zum Frühjahr 86 ihre künftige Aufgabe in Hamburg.

Anforderungsprofil:
- abgeschlossene Berufsausbildung
- ausgeglichene Persönlichkeit in Alter von 48 Jahren
- Flair für dt. Korrespondenz (Steno, Diktiergerät)
- selbständige, verschwiegene, zuverlässige Arbeitsweise

Ich freue mich, Ihnen in einem Gespräch weitere Einzelheiten bekanntzugeben. Sie erreichen mich unter: M 6489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ITALIEN

Langjährige Erfahrungen im int. Handel, Im-/Export, PR, Marketing und Spedition.

DEUTSCHER (41), Wohnsitz: ital. Schweiz, sucht neue interessante Aufgabe. Mehrsprachig, u. a. Italienisch (perfekt). Ortsungebunden. Bevorzugtes Tätigkeitsfeld: Italien.

Kontakte erbeten unter Postfach 683, CH-6830 Chiasso/Schweiz.

Arabisch und Französisch in Wort und Schrift

DIPLOM-VOLKSWIRT

28 J., verh., Prädikatsexamen, Okt. 1985 Uni Hamburg. Studienschwerpunkte: Finanzwissenschaft, Außenhandel, Finanzierung, Investition und Absatz, ortsungebunden, sucht Anfangsstellung.

Zuschriften unter K 6489 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Exportkaufmann

Maschinen und Anlagen, 48, Engl./Franz., sucht zum 1. 1. 1986 eine interessante und verantwortungsvolle Leitungsaufgabe. Erfahrungen: Europa und Übersee, Akquisition, Abwicklung, After Sales Service, mehrj. Auslandsaufenthalte, reisefreudig.

Zuschr. unt. W 6499 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführung oder Nachfolge Bestattungsunternehmen

Ehepaar, 38/41 Jahre, langj. qualifizierte Führungsaufg., belastbar, engagiert u. loyal m. angenehmen Umgangsformen, ist interessiert an Geschäftsführung eines mittleren Institutes.

Angeb. u. A 6481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Bauingenieur

Konstr. Ing.-Bau, langjährig Großbaufirma sowie Consulting, In-, bes. Ausland, Statik, Bauleitung (bes. W'kr'anl.), Französisch und Englisch fließend, 48/v./2 K, möchte sich verändern.

Zuschriften erbeten unter W 6367 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann / Dr. jur.

37 J., breite Erfahrungspalette, Einkauf/Materialwirtschaft, Betriebswirtschaft und Controlling i. w. S., Reporting, Betreuung von Beteiligungsgesellschaften, Recht, Organisation, EDV, Verwaltung, z. Z. Direktions-Assistent sucht

Position als kaufmänn. Leiter o. ä. in Hamburg

Zuschriften unter Y 6479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Intern. Rohstoff-Händler (Getreide/Futtermittel)

Englisch, Französisch u. Spanisch verhandlungssicher, 45 J., verh., sucht neues Aufgabengebiet in leitender Position – auch in anderen Branchen.

Zuschr. unter N 6470 an WELT-Verlag, Postf. 10-08 64, 43 Essen.

Marketing-Profi, auch technisch bestens versiert, mit langjähriger Berufserfahrung und speziellen Branchenkenntnissen in den Bereichen OFFSHORETECHNIK und kompl. INDUSTRIEANLAGEN sucht für Anfang/Mitte 1986 neuen Wirkungskreis als

PROJEKTKAUFMANN/MARKETING-MANAGER

Angebote mit Zugabe eines Gesprächtermins bitte unter B 6482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



GSP ist ein leistungsfähiges, innovatives und expandierendes Münchner Unternehmen. Wir unterstützen führende Unternehmen bei deren Problemlösungen in den Bereichen:

Raumfahrt, Luftfahrt, Verkehrstechnik, Automationstechnik, Industrieanlagenbau, Kernkraftwerkstechnik

Zum frühestmöglichen Termin suchen wir

SYSTEMINGENIEURE/PROJEKTINGENIEURE

der Fachrichtungen:
Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik, HF-Technik, Meß- und Regelungstechnik, Prüftechnik, Kommunikations- und Datentechnik

für die Aufgabengebiete:
Softwareentwicklung, Hardwareentwicklung, Systemplanung, Projektierung, Integration, Qualitätssicherung, Dokumentation

Wir erwarten von Ihnen fundierte Grundlagenkenntnisse und die Fähigkeit, neue Fragestellungen flexibel aufzugreifen und pragmatisch zu lösen.

Sie finden bei uns eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, attraktive Bezahlung und zeitgemäße Sozialleistungen. Auch freischaffenden Ingenieuren bieten wir interessante Konditionen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

GSP Systemtechnik Gesellschaft für Systemelektronik und Produktionstechnik mbH
Ledererstraße 4, 8000 München 2, Telefon (089) 22 24 55

LANDESGAS

Wir sind ein sich ständig erweiterndes Gasversorgungsunternehmen mit Konzessionsrechten in einem Drittel Niedersachsens. Wir beliefern Tarif- und Sonderkunden in 60 Städten und Gemeinden unmittelbar sowie in 13 Städten und Gemeinden mittelbar. Unser Gasabsatz betrug im Jahr 1984 über 3 Mrd. kWh.

Wir suchen zum 1. Juni 1986 oder früher einen Mitarbeiter (möglichst Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Ingenieur), der als

Bereichsleiter Gaswirtschaft

die Verantwortung für dieses Ressort in unserem Unternehmen übernimmt und im wesentlichen für den Gaseinkauf, den Gasverkauf sowie die Investitions- und Absatzplanung zuständig ist.

Wir erwarten außer den entsprechenden fachlichen Qualifikationen gute Führungseigenschaften, Ideenreichtum, Einsatzfreude, teamorientierte Arbeitsweise und wirtschaftliches Denken. Der Bewerber sollte möglichst im Gasfach tätig gewesen sein.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima. Außerdem ist es vorgesehen, dem künftigen Stelleninhaber nach einer angemessenen Einarbeitungszeit Prokura zu erteilen.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Anfangstermin erbitten wir an den Vorstand der

Landesgasversorgung Niedersachsen AG
Jacobistr. 3, 3203 Sarstedt

...Ihr nächster Karriereschritt

Unser Kunde, ein modern geführtes, traditionsreiches Markenartikel-Unternehmen mit Sitz in Südwest-Deutschland, sucht für die Leitung der zentralen EDV-Abteilung den

EDV-Leiter

Von Ihnen wird eine aktive Mitwirkung bei der Gestaltung der Informationssysteme für die Niederlassungen der Firma im In- und Ausland erwartet.

Dazu gehören auch richtungsweisende Impulse für den Einsatz neuester Hard- und Software. Selbstverständlich denken Sie dabei nicht nur in rein EDV-technischen Kategorien sondern berücksichtigen auch das betriebswirtschaftlich Machbare.

Zur Führung Ihrer qualifizierten Mitarbeiter bevorzugen Sie Motivation und Überzeugung.

Programmiererfahrungen in Cobol und RPG II sowie mit IBM-Systemen unter VM DOS/VSE und CICS sollten Sie mitbringen.

Auch für einen jüngeren, qualifizierten Fachmann (ab 30 J.) sehen wir hier eine Chance.

Wenn Sie an dieser entwicklungsfähigen Position interessiert sind, dann richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) bitte an uns. Eventuelle Sperrvermerke werden wir strikt beachten.

Promedia Werbeagentur · Abt. Personalberatung
Wagenburgstraße 5 · 7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 24 45 58/59

STELLENGESUCHE

PRAKTIKER

selbständiger Großhandelsunternehmer (32) sucht neuen Wirkungskreis

Organisation – Einkauf – Verwaltung

Ein mittelständisches Unternehmen würde in mir einen kreativen, einsatzfreudigen und versierten Mitarbeiter finden, der nicht redet, sondern „macht".

Ausbildung:

Gelernter Bankkaufmann, 1½ Jahre Ausbildung im Großhandel der Industrie, 10 Jahre Berufserfahrung im Ein- und Verkauf sowie der Unternehmensleitung des elterlichen Großhandels mit breitem technischen Sortiment.

Ich bin:

· kontaktfreudig · sicherer und geschickter Verhandlungspartner · in Finanzierungen firm · verwaltungserfahren · flexibel mit schneller Auffassungsgabe · technisch versiert · mit guter EDV-Erfahrung · kreativ in Organisation und Finden von Mitteln und Wegen · belastbar und unabhängig · zupackend und der festen Überzeugung, daß ich meinem zukünftigen Arbeitgeber mehr einbringe, als ich an Bezügen erhalte. Ich bin auch bereit, „klein" anzufangen (z. B. als Assistent), wenn ich hinzulernen kann und die Chance des Tüchtigen bekomme.

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf unter K 6357 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann

StB-Anwärter, 35 J., ledig, ortsungebunden, Studienschwerpunkt Revisions- und Treuhandwesen, Universität Saarbrücken, 7 Jahre Berufserfahrung im Bankengeschäft, davon nahezu 5 Jahre als Bankenprüfer in einer renommierten WPG, sucht neuen, ausbaufähigen Wirkungskreis. PLZ-Gebiete 3, 4, 5 und 6 bevorzugt.
Zuschr. u. X 6368 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Estrichleger-Meister, 42 J.

z. Z. verantwortl. Geschäftsführer, 20 J. Berufserfahrung. Durch ständ. Mitarbeiten prakt. Wissen in Estrich- u. Bodenbelagsarb., 21 J. verh., 2 Kl., verantwortungsbewußt, Führerschein, 22 J. unfallfrei, sucht neuen Wirkungskreis als Bauleiter, mögl. Norddeutschland.
Zuschr. unt. PE 48 959 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Maschinenbautechniker

und Tech. Betriebswirt, 35 J., sucht neuen Wirkungskreis im Außendienst.
Zuschriften erb. u. H 6466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Extrusions-Fachmann

Maschinenbautechniker, 15 Jahre als Fertigungsleiter in der Extrusionstechnik tätig, sucht neues *Aufgabengebiet.*
Zuschr. erb. u. N 4820 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Geschäftsführer Industrie

Dipl.-Kaufm., 40 J., verh., mit erfolgreichen Führungserfahrungen im Investitionsgütergeschäft sucht unternehmerisch ausgerichtete Verantwortung im Raum Hamburg.
Zuschr. u. G 6487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Volkswirt, 31

Erfahrung im Direkt-Vertrieb v. Tiefkühlkost, sucht ausbaufähige Stellung in einer Vertriebsorganisation.
Ang. erb. u. V 6366 an WELT-verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Student (Jura)

sucht langfristige feste Tätigkeit f. Samstag/Sonntag. Großr. HH. Ang. erb. u. S 6473, an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Chemotechnikerin

35 J., Abi., led., Erf. in kalometr. Messungen u. EDV-Kenntn., sucht neue Anst., evtl. auch als Pharmareferentin.
Angeb. erb. u. L 6468 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

30jähr. Prokurist

im Ein- und Verkauf tätig, in ungekündigter Führungsposition, mit EDV- und Programmiererfahrung, sucht Wirkungskreis in Organisation/Administration.
Zuschr. u. N 6492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Techn. Kaufmann

Anf. 40, langjähr. Außendiensterfahrung, sucht interessante Vertretung f. PLZ 2 + 3, bevorzugt Pumpen und Armaturen.
Zuschr. erb. u. T 6364 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauleiter

Hoch- und Tiefbau, 13 Jahre verantwortungsvolle Berufserfahrung (z. Z. als Oberbauleiter) im Bereich kommunaler Bauten (Schulen, Sportanlagen, Krankenhäuser) mit fundierten Erfahrungen und Kenntnissen, sucht aus ungekündigter Position neue, anspruchsvolle Aufgabe im Ausland. Fremdsprachen: Englisch und Holländisch.
Angebote erb. unter R 6472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfm. Leiter Industrie/Handwerk

47 J., erfahr. Praktiker, Prokurist u. stellv. Geschäftsführer f. d. Bereiche Finanz- u. Rechnungswesen (bilanzsicher, Kosten u. DB-Rechnung, Unternehmensplanung etc.) i. EDV u. allgem. Verwaltung, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. u. PB 48 957 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Vertriebskaufmann

47 J., langj. Außendiensterf., EDV-Fähigkeiten, insbesondere in div. Anwendungsbereichen, su. baldmöglichst Wirkungsbereich im norddt. Raum.
Ang. u. X 6500 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Engagierter Importkaufmann

33 J., Handlungsvollmacht, langj. praktische Erf. in Einkauf u. EDV-gestützter Abwicklung/Disposition, sucht neuen ausbauf. Wirkungskr. in der Materialwirtsch. Angeb. u. P 6471 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Ehrl. u. zuverl. Rentner (63) übern. ab Dez. gewissenhafte

Hausbewachung

in dtschspr. Raum, evtl. Span. Einwandfreie Vergangenheit.
Zuschr. erb. u. U 6365 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. rer. pol., 44 J., Ex-Immobilienfachmann in leitender Funktion, hat die Karriere hinter sich und sucht zur Steigerung seiner Lebensqualität die

alternative Aufgabe

Dotierung nachrangig.
Ang. u. Z 6480 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen*

Betriebswirt (grad.), 38 J., verh., langjährige Org.-Erfahrung in verschied. Einzelhandelszweigen, sucht neue Aufgaben im Handel oder bei EDV-Hersteller (Fachberatung für Wirtschaft/POS).
Angebote unter V 6498 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. Leiter/ Geschäftsführer

48 J., verh., langjährige Führungserfahrung als Prokurist u. Geschäftsführer, Schwerpunkt Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen, Betriebsabrechnung, EDV, sucht entsprechende Position. Zuschriften unter H 6488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Das ist Börsenspekulation! Was macht Ihr Geld?



Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Jeder, der in dieser Zeit sein Geld an der Börse investierte, steht heute „so gut" oder „so schlecht" da, wie er 4 Regeln beachtete: 1. Den wirklichen Trends folgte, die meist längerfristig gelten. 2. Sich den veränderten Rahmenbedingungen anpaßte, z. B. dem Dollar. 3. Keine waghalsigen Spekulationen einging, sondern in „Qualität" investierte. Vor allem 4. sich frühzeitig ein sicheres Fundament schuf. Wir nannten es das „Basisportfolio". Dieses entscheidet künftig darüber, wie erfolgreich Sie in den nächsten Jahren an der Börse arbeiten werden.

Börse ist immer ein „Trend"

Die Börse ist der sicherste Seismograph, den es gibt. Also ein klassischer „Antizipationsmechanismus", denn er nimmt Entwicklungen weit voraus, bevor diese in der Realität effektiv belegbar werden. In der Politik, in der Wirtschaft, mithin für Ihre persönlichen Vermögensentscheidungen. Daraus resultiert zwingend: Folgen Sie in Ihren Börsenspekulationen nie einer „Ideologie", sondern immer nur dem „Markt". Beispiel: So wie die deutsche Börse richtigerweise 6 Wochen (!) vor dem Ende der sozialliberalen Koalition die „neue Zeit" für die Kapitalmärkte und für die Wirtschaft quasi „einläutete", so lief die Entwicklung bis zu den heutigen absoluten Spitzenkursen, die vor 3 Jahren noch niemand auch nur annähernd vorauszusagen gewagt hätte. Oder doch? Das war unser Fahrplan:

„Start frei für 3 fette Börsenjahre". Damit eröffneten wir im Sept. 1982 die weltweite Börsen-Hausse. Sie wurde die größte der letzten 25 Jahre!

„Die Actien-Börse" hat diese Entwicklung ebenso frühzeitig erkannt wie daraus konsequent eine eigene Börsenstrategie entwickelt. Das ist die Bilanz:

- **Im Juli 1982 wagten wir die damals sicherlich kühnste Prognose, die denkbar war: „Die Zinsen müssen fallen".** Wir begründeten es ausführlich, warum dies sogar abrupt, spektakulär und für lange Zeit so sein wird. Inzwischen haben sich die Zinsen rund halbiert und es entwickelte sich die größte Anleihe-Hausse der letzten Jahre. **Das ist Wirtschaftsprognose!**
- **Im Sept. 1982 schrieben wir folgerichtig an dieser Stelle: „Start frei für 3 fette Börsenjahre".** Zu einem Zeitpunkt, als niemand eine Aktie anzufassen wagte. *Sie werden sich daran sicherlich noch erinnern.* Detailliert haben wir die Gründe dargelegt und damit eine markante Trendwende eingeläutet. **Das ist Börsen-Strategie!**
- **Im März 1983 (vor dem berühmten Wahltermin) haben wir die letzten Zweifel beseitigt und massiv für deutsche Aktien regelrecht „geworben".** Denn erst mit diesem Termin begann die eigentliche *deutsche Wende, woraus bis heute ein „Börsenwunder"* geworden ist. Der Zins war hierbei eine wichtige Triebfeder. **Das ist angewandte Strategie!**
- **Seit 1982 haben wir massiv Bond-Investments in eine langfristige Strategie einbezogen,** als es zum üblichen Sprachgut gehörte, den Dollar bei damals 2,20 DM in den Keller zu reden, wie dies übrigens im Moment ebenfalls der Fall ist. Der Dollar stieg seither um *60%, seit 1980 übrigens um 100% und verlor* darauf bis jetzt 25%. **Das ist Portfolio-Strategie!**
- **Im Jan./Febr. 1984 war die 1. Hausse-Phase beendet.** Sowohl in der Wallstreet als auch in Deutschland. Mit einer Abweichung von 1,8% haben wir die ebenso notwendige wie logische Korrektur ausgemessen, die dann bis Juli 1984 reichte und wir fixierten gleichzeitig die Wendemarke mit 320 FAZ-Index. Bei exakt 317 startete dann die 2. „Kursrakete", die bis Juli 1985 „lief". **Das ist Börsentaktik!**
- **In Nr. 44/84 errechneten wir für diese neue *Hausse-Phase für die führenden 50 deutschen* Aktien die zu erwartenden Höchstkurse.** Sie waren gemessen am voraussichtlichen Gewinn einerseits und dem Kapitalzins als maßgeblichen Bewertungsfaktor andererseits. **Niemand wagte zu dieser Zeit eine solche Prognose, die inzwischen zu etwa 85% bestätigt worden ist. Das ist Börsen-Analyse!**
- **Im Juni/Juli dieses Jahres haben wir diese Prognose-Tabelle erneut überprüft und daraus resultierte unsere Aussage:** „Bei 500 FAZ-Index ist das Ende der 2. Hausse-Phase gegeben". Es wurden bisher genau 502. Nach dem Ausbruch mußte aber *sofort neu gehandelt werden ... und zwar total. Denn* das aktuelle FAZ-Ziel erhöhte sich sofort auf 550/590. **Das ist Börsen-Mathematik!**
- **In 2 Fällen haben wir uns in diesen 3 Jahren geirrt. *Beim Öl und den Industrie-Rohstoffen.*** Denn hier geschah etwas, was noch nie in den vergangenen 50 Jahren passiert war: Trotz eines weltweiten Konjunkturaufschwunges fielen die Rohstoffpreise nach *einem zwischenzeitlichen Hoch wieder auf die Aus*gangsbasis von 1982 zurück. **Das ist Börsen-Pech!**
- **Kaum eine Portfolio-Strategie läuft optimal und erfolgreich ohne das inzwischen berühmte „Basisportfolio".** In diesem Basisportfolio (aus Zero-Bonds oder einer Kombination davon) sehen wir eine tragende Säule für die sichere Kapitalvermehrung: **Nur wer damit arbeitet, wird viele Jahre an der Börse erfolgreich spekulieren können und kann vor allem auch Baisse-Phasen durchstehen.**

Börsenspekulationen sind kein Taktieren mit Tips! Dahinter stehen strategische Überlegungen. So ist es für Sie zwingend, die Qualität Ihrer Berater an diesen Fakten zu messen. **Kein Tip kann so wichtig sein wie die richtige Einschätzung eines Trends.** Erfahrungsgemäß hat er eine längere Laufzeit. Das ist aber auch das entscheidende Kriterium dafür, wenn Sie jetzt überlegen, **wie nach den ungewöhnlich guten erfolgreichen 3 fetten Börsenjahren die kommenden aussehen könnten.** Denn:

- **Die 1. Hausse-Phase 1982/84 war eine sog. „liquiditätsorientierte Hausse",** die im wesentlichen von der Geldversorgung der Märkte lebte.
- **Die 2. Hausse-Phase 1984/85 war eine sog. „fundamentale Hausse".** Sie gründete auf der Ertragstendenz und wurde bewertet mit dem Kapitalzins.
- **Die mögliche 3. Hausse-Phase wird anderen Kriterien folgen.** Dem der **nachhaltigen** Zuwachsraten. Das rechnet sich völlig anders. Es geht um die dauerhafte Höherbewertung industriellen *Vermögens, also um die* interne **nachhaltige Gewinnqualität,** also auch höherer Gewinnbewertung. Dies hängt primär nicht mehr von der Notenbankpolitik ab, und profitiert nicht mehr **nur** von fallenden Zinsen. Das deutet auf scharfe Selektionen hin. **Daraus entsteht die neue Dimension! Ohne einen äußerst kenntnisreichen Börsenberater wird es für Sie also schwer werden, echte Börsengewinne zu erzielen.**

Diese 3 fetten Börsenjahre sind nun vorbei, was nun? Jetzt geht es um den Trend von morgen... bis 1986/87. Und das ist die „neue Dimension" für die Weltbörsen.

Es gibt 4 Eckwerte für die Börsentrends 1986/87 sozusagen als die Rahmenbedingung für Ihre Portfolio-Strategie der nächsten 18 Monate. Informieren Sie sich jetzt rechtzeitig und überlegt, wie und unter welchen Bedingungen für Sie weitere Investments an den Kapitalmärkten möglich sind. **Nach „3 fetten Börsenjahren" stellt sich diese Frage unausweichlich und natürlich anders als 1982 oder auch 1984.**

Dow Jones 1450/1550?
FAZ-Index 600/650?
Dollar 2,60/2,55 DM?
Zinsen 6% (DM)/8% ($)?

***Die nächsten Börsenjahre erfordern also subtile* Sachkenntnis und intime Markterfahrung, denn diese 4 Aussagen/Möglichkeiten stehen in einem engen Zusammenhang.** Ohne einen Börsenberater lösen Sie diese Schlüsselfragen mit Sicherheit nicht! **Die zweite Voraussetzung ist ein solides Basis-Portfolio. Die folgende Grafik und die Vergleichsrechnung zeigen Ihnen, wie Ihr hier eingesetztes Kapital sich in überschaubarer Zeit, z. B. in den nächsten 13 Jahren oder auch 20 Jahren entwickelt.** Alternativ im Dollar oder auch in der D-Mark. Wir betrachten dieses Basisportfolio als Rückhalt und Fundament, worauf Sie dann jeweils Ihre Einzelspekulationen in Aktien oder anderen Möglichkeiten wahrnehmen können. **Denn wir sind der Meinung, daß in der „neuen Dimension" das eigentliche sinnvolle und langfristige Investieren nun erst beginnt, nachdem die Rahmenbedingungen seit 1982 geschaffen wurden.** Wo aber liegen diese „neuen Dimensionen"? **Das sagt Ihnen der wirklich erfahrene Börsenberater.**

Das ist ein „Basisportfolio in Zeros!

A. Dollar steigt auf DM 3,15
B. Dollar bleibt bei DM 2,80
C. Dollar fällt auf DM 2,50

Endkapital: DM 400.000 / DM 300.000 / DM 200.000 / DM 100.000
Anfangskapital DM 100.000
1985 – 1989 – 1994 – Aug. 1998

Dollar-Zeros schlagen DM-Zeros!

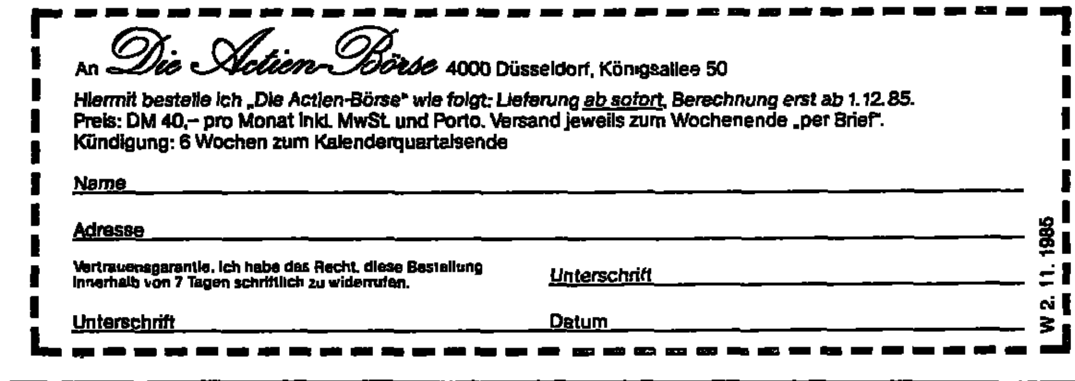
	DM-Zero-Bond	US-Dollar-Zero-Bond
Laufzeit	20 Jahre	20 Jahre
Kurs	25,94%	12,63%
Rendite	6,98%	10,90%
Dollar	–	2,75 DM
Zinserwartung in max. 3 Jahren	6,00%	8,00%
Kurs in 3 Jahren	37,14%	27,03%
Gesamtgewinn	43,18%	114,01%
davon steuerpflichtige Zinserträge	22,44%	36,42%
davon steuerfreie Kursgewinne	20,74%	77,59%
Ertrag nach Steuern (50%)	31,96%	95,80%
Dollar-Risiko geht bis	–	1,85 DM

Was ist ein Börsenberater? Derjenige, der Ihnen Woche für Woche und mit sehr persönlichem Engagement sowie frei von jedem eigenem Interesse den „roten Faden" für die Börsentendenzen aufzeigt, erläutert und so Ihre persönlichen Entscheidungen vorbereitet.

Kaum jemand hat Tendenzwenden so häufig und so *konsequent erkannt bzw. genutzt wie „Die Actien-*Börse". Dahinter stehen nun 25 Jahre tägliche Börsenerfahrung des Herausgebers, der jede Ausgabe jede Woche persönlich redigiert. Dies dürfte in Europa wohl einmalig sein.

„Die Actien-Börse" wurde mit dieser Strategie und Arbeit zu einem der größten europäischen Börsenberater. Unser einziges Ziel ist es, daß unsere Leser *mit größtem Erfolg an der Börse operieren.* Wir behaupten also nicht, daß jede Spekulation aufgeht oder versprechen Ihnen nicht, Sie „reich" zu machen. Wir sind aber sicher, daß Sie mit der „Actien-Börse" *wesentlich mehr aus Ihrem Geld machen als bisher.* Doch Börsengeschäft ist eine Sache der Praxis. Als Starthilfe ein persönlicher Service:

Senden Sie uns eine Aufstellung Ihres Wertpapierbestandes möglichst umgehend ein. Wir überprüfen es und Sie erhalten Ihr Original mit dem Handvermerk des Herausgebers unverzüglich zurück.



An Die Actien-Börse 4000 Düsseldorf, Königsallee 50

Hiermit bestelle ich „Die Actien-Börse" wie folgt: Lieferung ab sofort, Berechnung erst ab 1.12.85.
Preis: DM 40,– pro Monat inkl. MwSt. und Porto. Versand jeweils zum Wochenende „per Brief".
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende

Name ____________

Adresse ____________

Vertrauensgarantie. Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen. *Unterschrift* ____________

Unterschrift ____________ Datum ____________

W 2. 11. 1985

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 *Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Vertrauliche* Angebote von Eigentümern, Banken, Beratern und Maklern erbeten an:





Zentrale Nürnberg · Abt. Groß- u. Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2 06 46 · Telex 6 26 500

IMMOBILIEN RDM

Im Auftrage einer Bankengruppe suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

von 2 bis 50 Mio. pro Einzelobjekt bei sofortiger Barzahlung zu kaufen.

WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162-31082

Suche:
Alm- oder Berghütte oder kleines Häuschen, alleinstehend, mit mind. 2000 m² Land in der Umgebung Schönau – Berchtesgaden zu kaufen oder pachten.
Zuschr. erb. u. W 6453 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

Privat
Suche
Anlageobjekt
im Raum Oldenburg/Bremen/Hamburg mit guter Rendite.
Wohn-/Geschäftshaus
gute Lage, Barzahlung bis 1 Mio. Schnelle und diskrete Abwicklung
Zuschriften erbeten unter V 6454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat suche ich ein
Mehrfamilienhaus/ Wohnanlage
oder auch Gewerbeobjekt. Da meine Bonität und Auskunft erstklassig ist, wäre eine schnelle und sichere Abwicklung möglich.
Wenn Sie äußerste Diskretion schätzen, würde ich mich über Ihren Anruf freuen. Meine Tel.-Nr. 0 51 21 / 8 48 06



Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen im gesamten Bundesgebiet in Städten mit mehr als 40000 Einwohnern

Geschäftshäuser
nur in 1a Lauflagen
(Fußgängerzone/Hauptgeschäftsstraße)
Auch, wenn es sich um
Sanierungs-Objekte
und
Abrißgrundstücke
handelt, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme.

Schreiben Sie uns bitte oder führen Sie ein erstes Kontaktgespräch mit unserer Frau Marquardt. Ihre *Zuschrift wird schnell, unbürokratisch* und mit größter Diskretion bearbeitet.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 64
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

Für vorgemerkte Investoren suchen wir:
- **Wohn- und/oder Geschäftshäuser** in Fußgängerzonen oder stark frequentierten Einkaufsstraßen.
- langfristig indexiert vermietete **Bürohäuser** in Städten ab ca. 200 000 Einwohnern.
- **Wohnanlagen** in Düsseldorf, Bonn, Frankfurt, Wiesbaden sowie im süddeutschen Raum.
- **Einkaufszentren** in Groß- und Mittelstädten.

Ihre Offerte – strengste Diskretion zugesichert – richten Sie bitte an Herrn Hildebrand, ab Montag 9 Uhr, Tel.-Durchwahl 02 11 / 13 99 338.

BANKHAUS
SCHLIEP & CO.
Immobilienabteilung · Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1



Für intern. Großkunden suchen wir lfd. interessante Rendite-Objekte aus der BRD und dem Ausland von 1–40 Mio. DM!

Unser Fachberater Herr Schatz erwartet Ihren Anruf!

Rika Immobilien GmbH
Drygalski-Allee 33
8000 München 71
Tel. 7 85 42 61, Telex 5 23 123

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.

Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 89
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 06

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10 – Anton-Heinen-Straße 59 –

ANGEBOTE

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER
Jed. Monat signif. Immobilien-Zwangsversteigerungstermine nach Bundesl., Dat. u. Ort geordnet. Info. anf.: ☎ 0 21 02 / 1 31 97 (auch Sa./So.)
ARGETRA GmbH
Philippstr. 45, 4030 Ratingen 1

Anlageobjekt
gemischt genutzt, Läden u. Wohnungen, langfr. vermietet, Netto-ME DM 108 000,– p. a., KP-Forderung 12fache Jahresmiete.
Zuschr. erb. u. O 6647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2x 10-Fam.-Haus, Nähe Eilenriede, Bj. 55, mit Hofgebäude, 1122 m² Wfl., 4 Garagen, Gasetghz., ME 98 500,– p. a., gepfl. Zust., KP 1 090 000,–. Dosdall, Makler, Cillienstr. 10, 3 Hannover, Tel. 05 11 / 3 52 11 81

Schwäbische Alb vielbewundertes Landhaus
240 m² Wohnfläche, mit Studio, 4 Balkone, wertvolle Ausstattung, *Fußbodenheizung*, beste Isolierung, Gewölbefeuchtkeller, Doppelgarage, 11,5 ar Grund, Gartenanlage mit Biotopsee, Nähe Westerheim, 35 Min. Echterdingen, 20 Min. Ulm, DM 580 000,– VB.
Zuschr. unter X 6434 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Kapitalanlage
an der Rheinpromenade Nähe Bonn
1) **16-Familien-Haus,** 1500 m² Wfl., solide Bauweise, mit Sonderausstattg., langjähriger Mieterbestand, und
2) **Rheinhotel,** mit Restaurant, 29 Betten, 5 Wohnungen, Sauna u. Schwimmbad, Gesamtnutzfl. 1180 m².
Gesamtmietertrag DM 170 600,– p. a. Kaufpreis DM 3,9 Mill.
Angebote über
Auktionator Bernhard Jentsch Immobilien
Godesberger Allee 125–127
5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 37 97 88 u. 37 97 20

BLUMENAUER IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.

Los Angeles	Düsseldorf	Frankfurt	Hamburg	Bad Soden	München
001/213/258-0836	0211/*452045	0 69 / *740111	040/*2201461	06196/*25081	089/*1298031

Mietobjekt
Hannover-Zentrumslage, Nähe *Hauptbahnhof, Laden 450 m² mit* Keller + Büro, auch teilbar, Schaufensterfront 22 m, gute, rückwärtige Lademöglichkeiten.
Angebote unter M 6645 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Mod. Zinshaus, Bj. 1971
Möllner Landstr., 9 Whgen., 3 Garg., Wfl. 463 m², Grdst. 866 m², Mte. 67 000,– ex. HZ, KP-Ford. 1,05 Mio.
KÖRNER & OELKERS RDM-Makler
Eppendorfer Landstr. 96, HH 20
Tel. 0 40 / 47 98 67

München-Grünwald – absolute Bestlage
Haupthaus u. Mittelhaus einer exklusiven 3spänner-Walmdach-Villenanlage, in bester ruhiger Prominentenlage, erstkl. Bauqualität, ca. 1000 m² Grund, herrl. angel. Garten.
Kurzbeschreibung: HAUPTHAUS CA. 250 m² WFL., erstkl. Ausstatt., Galerie, 3 Bäd., Ankleide, Innen- u. Außenkamine, franz. Thekenküche, 33 m² überdachte Terr. etc.
MITTELHAUS: CA. 122 m² WFL., s. gute Ausstatt., 14 m² überd. Terr., kl. sep. Gartenant., bestens geeign. als Personalwohnung, zus. 1,9 Mio. VB; vom Eigentümer; ggfs. auch nur Haupthaus (1,35 Mio.)
Tel. 0 89 / 64 92 582

Pferdefreunde! Wohnhaus m. Reithalle, Nebengeb. u. Koppeln, Ortsrandlage i. kl. Gemeinde in Oberfranken. Gute Bausubstanz u. beste Ausstg., 1,75 Mio., GED-komm., T. 0 91 31 / 2 23 17

Rarität
200jähr. Bauernhaus, Ostfriesland, Küstennähe, wird völlig renoviert, altes Balkenwerk.
3 Wohnungen, 65–80 m². Äußerst günstiger Preis. Dazu 10 % Sonderabschreibung pro Jahr nach § 82 EStDV.
Privat, keine Maklergebühr. Ausstattung noch frei.
W. Tanzer
Tel. 0 49 21 / 2 79 99 od. 0 49 27 / 2 95

Raum Lübeck/Ostsee
1-Fam.-Bung. m. Einlieger-Whg., in bevorz. ruhiger Wohnlage. Wfl. 170 m², Eigengrund 872 m², v. Privat zu verk. DM 379 000,–.
Johannigmann, 2401 Gr. Grönau
Berliner Str. 21, Tel. 0 45 09 / 14 88

Urlaub auf eigenem Familienlandsitz
im romantischen Weserbergland
Bad Eilsen
- inmitten eines Landschaftsschutzgebietes mit hohem Freizeitwert (Wandern, Schwimmen, Tennis, Skilanglauf etc.)
- Skandinavischer Familienbungalow auf Hanggrundstücken bis 1100 m²
- komplette Landhauseinrichtung vom Kamin bis zum Farbfernseher
- Superfinanzierungsmodell – geringes Eigenkapital.

Besichtigungen jederzeit nach Terminvereinbarung möglich.
Kauf direkt vom Bauträger:
Dr. Limburg Immobilien GmbH, Jahnstraße 4, 4460 Nordhorn, Telefon 0 59 21 / 60 77

Von Privat
lux. renov., ruhig gelegenes Liebhaberobjekt (Fachw.-Bauernhs., 17. Jh.), Nähe Zülpich/Nideggen, 200 m² Wfl., 60 m² Einl.-Whg., Do.-Garage, Garten alter Baumbest., Teilfinanzierung/Mietkauf mögl.
Zuschr. erb. u. H 6640 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Geschäftshäuser / Supermärkte mit hoher Rendite im gesamten Bundesgebiet
Wir sind Projektanten und reichen unsere Objekte (langfristige Mietverträge, Mieter erster Bonität, Baugenehmigung vorhanden) nur direkt an Investoren weiter: Makleranfragen werden nicht beantwortet.
Zuschriften unter D 6662 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Altbau im Biedermeierstil – neu saniert
20 WE – 1250 m² Wfl. auf 2750 m² Grund, Lage am Stadtrand im Grünen in unverbaubarer Umgebung, 7–10 *Gehminuten* zum Zentrum (Kreisstadt im Allgäu).
Brandversicherungswert 3 040 000,– DM, Grundstückswert (2750 m²) 825 000,– DM = 3 865 000,– DM. Schätz-/Verkehrswert 2 750 000,– DM. Bei Aufteilung in 20 ETW u. Einzelverkauf Erlös ca. 2,3 – 2,5 Mio. DM. VB v. Priv. 1,9 Mio. DM, Jahresmietertrag z. Z. 120 000,– DM.
Tel. 0 83 31 / 8 49 48

Exklusives Landhaus mit unverbaubarem Panoramablick
in Hopfen am See, Allgäu, Grundstück 1700 m², Wohnfläche 267,75 m², wertvolle Innenausbauten, Holzdecken, Marmorböden, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Innen- und Außenkamin, Doppelgarage, Preis DM 1,8 Mio.
Pfründer Immobilien, Tel. 0 83 62 / 69 00, Höhenstr. 42, 8958 Hopfen am See

---

Letztes Wochenend-Seminar auf den Brit. Inseln

INTERNATIONALES STEUERRECHT und STEUEROASEN

Tagungsort: Isle of Man, vom 15. November bis 18. November 1985
DIE VERMINDERUNG DER STEUERBELASTUNG DURCH AUSLANDSBEZIEHUNGEN
– Realität und Illusion –

Die Themen:
- Die Doppelbesteuerungsabkommen – Vorteile durch das Steuergefälle –
- Die Verlagerung von Einkünften in Steueroasen – Risiken und Steuereffekt –
- Die Verlegung des Wohnsitzes in Steueroasen
- Fallstudien
  Referent: Dr. H. Herlemann, Steuerberater in Düsseldorf
- *Forming of companies in London and on the British Islands* (Isle of Man, Jersey und Guernsey), Erklärung und Diskussion in deutscher Sprache
  Referent: RA Allen Labor, London + Isle of Man

Ausführliche Diskussion der Seminarthemen unter der Leitung der Referenten. Die Seminargebühr beträgt DM 2400,–. Flüge, Vollpension und interessantes Rahmenprogramm sind im Seminarpreis enthalten.
Anmeldung telefonisch oder schriftlich an:
K. Aufterbeck, Wiesenstr. 9a, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 1 31 97 (auch Sa. + So.)
Anmeldung mit Scheckeingang verbindlich. Teilnehmerzahl begrenzt auf 30 Personen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien

Stuttgart 07 11 61 99 61
Düsseldorf 02 11 48 10 27
München 0 89 26 90 06

Karlsruhe, Gewerbeanw. mit gt. Verkehrsanbindung, Mieter (Weltkonzern), erstkl. Zustand, Bj. 1978, Mieteinnahm. p. a. ca. DM 700 000,– **DM 8 800 000,–**

Pforzheim, Geschäftshaus in hochfrequent. Zentrumslg., Nfl. ca. 1310 m² (EG ca. 280 m²), für zahlreiche Branchen geeignet **DM 3 500 000,–**

Berlin-Tiergarten, WGH, 26 Wohn- u. 2 Gewerbeeinheiten, Wfl. ca. 2080 m², Gewerbefl. ca. 1082 m², Mieteinnahm. p. a. ca. DM 257 076,– **DM 2 600 000,–**

Berlin-Reinickendorf, WGH, 26 Wohn- und 5 Gewerbeeinh., Wfl. ca. 1782 m², Gewerbefl. ca. 702 m², Mieteinnahmen p. a. DM 227 361,– **DM 2 600 000,–**

München, herrschaftl. WGH in interessanter Innenstadtlage, Baujahr 1900, Grund 978 m², Gesamt-Wohn-/Nutzfläche ca. 2770 m² **DM 2 850 000,–**

Berlin-Wedding, MFH in interessanter Lg., Wfl. ca 1538 m², 34x1-Zi.-Whgn., 7x2-Zi.-Whgn., 41 Stellplätze, Auft. bereits vorgenommen **DM 1 900 000,–**

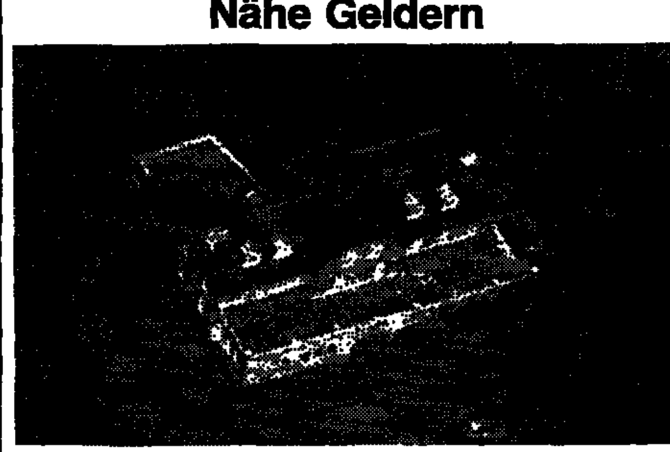
Zwingenberg (bei Bensheim), WGH im unmittelb. Ortsk., 1 GE ca. 898 m², 12 WE ca. 906 m², s. gt. Mieter, Mieteinnahm. p. a. DM 327 624,– **DM 4 500 000,–**

Freiburg, interessant. Anlageobjekt, ausgezeichnet vermietetes Bürohaus, langfristig indexierte Mietverträge, Nutzfl. 2084 m² **DM 5 200 000,–**

Heilbronn, Geschäfts- u. Bürohaus, interess. Citylg., vollst. vermietet, zahlr. Entwicklungsmöglichkeiten, Nutzfläche ca. 3926 m² **DM 5 300 000,–**

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

Nähe Geldern



Herrschaftliches Anwesen, auf einem Hügel, 16 000 m² Grund mit altem Eichenwald, Parkanlage und Weiher, vollständig eingefriedet – viel Privacy.

Die abgebildete luxuriöse Villa mit ca. 750 m² Wfl., Fertigstellung 1983, hat als überwältigende Eingangshalle (5 m hoch) das Fundament einer alten Mühle, ein großzügiges Hallenschwimmbad mit antiken Einbauten, Sauna und Solarium.

Ein ausgesuchter Calacatta-Marmor wurde für Bäder, Flure und Friese rund um die Parkettflächen verwendet und unterstreicht die Wirkung der antiken Einbauten wie 4 offene Kamine, Bleiverglasung, Sprossenfenster und -türen mit Facettenscheiben, Stuckfriese, lackierte Wände und Decken. Privatverkauf wegen berufl. bedingtem Wohnsitzwechsel.

Telefon 0 28 32 / 30 31

Bernd Sonanini, Ossenpass 11, D-4178 Kevelaer 1





IMMOBILIEN

Altersruhesitz in Triberg

Freistehende Villa mit gepflegtem Garten und Doppelgarage *in schöner, sonniger, stadtnaher Lage zu verkaufen.*

Grundstücksgröße 688 m², Gesamtwohnfläche ca. 270 m². Eine Wohnung sofort beziehbar. Preis: DM 465 000,–

Verkauf und Finanzierung
Volksbank Triberg eG
IMMOBILIENABTEILUNG

Besichtigung jederzeit möglich
Terminvereinbarung:
Tel.-Nr. 0 77 22 / 8 64 48 / 49
Außerhalb der Geschäftszeit:
Tel.-Nr. 0 77 22 / 17 02

Herrschaftl. Anwesen als Renditeobjekt
in Bad Tölz / Oberbayern

Insges. ca. 1335 m² Wohn- und Nutzfläche, genehmigte Pläne für ca. 1000 m² weitere Bebauung m. Ferienappartements und mediz. Abteilungen vorhanden, hervorragender baulicher Zustand, gute Lage i. Kurzone, Grund 3000 m², Leibrente muß übernommen werden, DM 2 950 000,–. Ausführliche Informationen und Bildexposé über

H. Smidt Immob. RDM, Ruffinialiee 8
8032 Gräfelfing, Telefon 0 89 / 8 54 23 01 / 2



VERKAUF WEGEN SCHEIDUNG
Winkelhaus in 3530 Warburg (15 Min. b. Kassel), ca. 200 m² Wohnfläche inkl. sep. Büro (als Einliegerw. nutzbar), v. Privat zu verk. für
— DM 235 000,- VHB —
6½ Zi., K., D., Bar, Eichenkü., Garage, 800 m² Garten. Renov. wird übern. für DM 25 000,- bzw. Preisnachlaß.
Telefon 0 21 62 / 4 49 66

Ihre Hausmakler in Hamburg und Schleswig-Holstein



Insel Föhr
Atelier-Friesenhaus, Reetdach, 1200 m², 6 Zi., 190 m² Wohnfl., 1980 vollst. renov., 595 000,– DM



Mittelholstein
Wilhelm. Haus im Störtal, 18 450 m² direkt am Wald, 215 m² Wfl., 7 Zi., Kamin, Teiche, 570 000,– DM

OTTO STÖBEN • KIEL Immobilien – Schülperbaum 31 ☎ 0431-676 081
STÖBEN & Wittlinger Immobilien – HH 13 Parkallee 17 ☎ 040-449 597

Sichere Kapitalanlage!

Frei finanzierte Wohnanlage, Bj. 70/71, mit attraktiven Wohnungen und guter Innenausstattung, 64 WE mit 4140 m² Wfl., 48 Stellplätze in der Tiefgarage, Heizung und Warmwasser über HEW-Fernwärme, 4geschossige Rotsteinhäuser, ME p. a. DM 497 613,- inkl. Betriebskosten, Fdg. DM 6 Mio. zzgl. 6 % Courtage inkl. MwSt.

Nähere Informationen durch alleinbeauftragte Hausmaklerfirma

W. Johannes Wentzel Dr. Nfl.

Hausmakler seit 160 Jahren RDM VHH
Grandweg 116, 2000 Hamburg 54 (Lokstedt)

Telefon 0 40 / 56 10 61

Ein schönes Stück SCHWABING
Baudenkmal Adelheidstr. 14

Altbausanierung
im Denkmalschutz
nach § 82i EStDV



Volksbank Raiffeisenbank Leonberg eG

Wir bieten an:

Wohnanlage in Mainz

Bj. 58, 90 WE, 5700 m² Wohnfläche, Grundstück 8500 m², guter Zustand, *neue Fenster, ZH, Wärmedämmung,* öffentl. gefördert, Miete p. a. DM 467 000,–, Kaufpreis **DM 6 250 000,–.**

ULRICH O. DAHLKE KG
5140 Erkelenz · 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

SYLT

Wir verk. aus pers. Gründen unser neues App.-Hs. mit 8× 2-3-Zi.-App., Schwimmbad, Sauna, Sol. etc., 570 m² Wohn- u. Nutzfl. auf 1000 m² eingew. Grundst. Die Nordsee, Str. u. Kurv. sind nur 500 m entf. Ums. ca. 230-250 TDM, Schätzpr. 2,5 Mio, VP 2,1 Mio. Nur 800 TDM Eigengeld, notw. Haus kann mit 200 TDM bankverbürgter Mietgar. abgegeben werden, Privatverkauf. Unterlagen unter H 5982 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilien
M. Schmitz KG

Einmalige Lage an der Rheingoldstr., Nähe Boppard
inmitten eines Naturparks, nur wen. Meter herrl. Ausblick ins Rheintal. Bungalow, 5 ZK, 2 Bäder, Hallenbad, Sauna-Solarium, 990 m² Areal, Kaufpreisvorstellung
DM 350 000,–
5401 Buchholz, Buchenstr. 18
☎ 0 67 42 / 32 34

Dithmarschen / Nordfriesland
Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM.
Immobilien P. Paulsen, Dipl.-Ing.
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Idyllischer Landsitz auf Eiderstedt
Parkähnlicher Garten, ca. 30 000 m², wenige Minuten zum Nordseestrand, exklusivste Ausstattg., u. a. Kaminhalle, Bibliothek, Hallenschwimmbad, Sauna, Solarium, ca. 600 m² ausgebaut. Wohnfl., Reetdach, Garagen, Parkplätze, Garni-Betrieb mögl. (12 Bäder), VB 2,6 Mio.

Lueken & Duwe KG
Immobilien-Makler
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel. 040-86 36 27

Wohnanlage mit Supermarkt
Norddeutschland, Baujahr 1979, 20 Einheiten, 1 675 m² Wohnfläche, 1 700 m² Gewerbefläche, 13 000 m³ umbauter Raum, 6 188 m² Grundstück, Jahresmietertrag DM 335 352,–, Kaufpreis DM 3,92 Mio.

Manfred Wenig Makler (0201) 27 56 97 Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Insel Föhr
Grdst. 80 000.–, Whg. ab 138 000.–, Friesenhs ab 200 000.–. HANSA, Tel. 046 81-88 77 oder 040/51 77 75 VDM

Gelegenheitskauf
2-Fam.-Haus für DM 350 000,–, Raum Bodensee, von Privat zu verkaufen.
W. Kehle, 7961 Bergatreute
Tel. 0 75 27 / 49 92

Rottach-Egern
gepflegtes Landhaus, herrl. Lage, 160 m² Wfl., 700 m² Grund, 1,7 Mio.
Tel. 0 80 22 / 50 07
Rottach Immobilien GmbH i. Gr.

RENDITEOBJEKT
Bonn, Wohn- u. Geschäftshaus, Miete p. a. 115 000,- netto langfristige Mietgarantie, Kaufpreis DM 1 580 000,–

Bonn, Appartement-Haus, 9 WE, zentral, 260 m² Wfl., 572 m² Altbau, 1980 kompl. renoviert, ME garantiert p. a. DM 68 Tsd. sofort steuerlich abzugsfähig ca. DM 120 000,–, hochwertig möbliert, Kaufpreis DM 950 000,–.
Tel. 02 28 / 36 34 33

Liebhaberobjekt
Ratzeburg
nahe Lübeck
Über dem See Individuelles Landhaus mit 2 Whgn., 240 m² Wfl., bis ins Detail wertvoll ausgestattet, Bauerngarten mit altem Baumbestand, eigener Bootssteg. Preis: DM 680000,–, von Privat.
Telefon: 0451/3 42 65

Sonst nur in Berlin – jetzt am Rhein!
Einmaliges Anlageobjekt, Gesamtvolumen ca. 3,0 Mio. DM, 4fach gefördert durch:

1. verlorener Baukostenzuschuß von ca. 25 %
2. öffentliche Mittel zu 0,5 % von ca. 40 % (verbleibender Baukredit ca. 35 %)
3. Mietzuschuß v. DM 1,50/m² über 15 Jahre
4. 10 % Abschreibung p. a. gemäß § 82g EStDV

Kein Eigenkapital erforderlich, alle Sicherheiten durch entsprechende Bankbürgschaften!

Tel. 02 21 / 76 92 20 / 90



Sie suchen interessante Rendite-Objekte??
Wir haben ausgesuchte Rendite-Objekte im ges. Bundesgebiet und im Ausland von 1–40 Mio. DM!
Unser Fachberater Herr Schatz erwartet Ihren Anruf?
Rika Immobilien GmbH
Drygalski-Allee 33
8000 München 71
Tel. 7 85 42 61, Telex 5 23 123

Bauernhaus an der Nordseeküste
mit großem Hofgrundstück und altem Baumbestand zu verkaufen. Kaufpreisforderung: nur 150 000,– DM.
Dr. Limburg Immobilien GmbH
Jahnstraße 4, 4460 Nordhorn
Telefon 0 59 21 / 60 77

Bremen-Schwachhausen Anlageobjekt
in bester Wohnlage, Mietertrag 77 760,– DM p. a. Kaufpreis 950 000,– DM.
Immobilien Heckmann
Tel. 0 42 96 / 6 76

STADLER & CO — Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
Herrl. Landsitz
(15162) Wilstermarsch m. Haupt- u. Nebengebäude in ländl. reizv. Lg., Bj. 1956/77, Wfl. 310 m², 9 Zi., E-Kü., 2 Bäd., 2 Gä.-WC, 2 Kamine, Grdst. 6100 m², DM 398 000,–, Angebote von
NEUMANN IMMOBILIEN GMBH
Postfach 57 12 33, 2000 Schenefeld
Tel. 0 40 / 8 30 10 33

Hamburg/Nh. Hafen
Stadtbek. Kontorhaus, Bj. 1905, Ges.-Nfl. ca. 9000 m², freie Lieferung März 1986, Ford. DM 11 Mio. (Gebot erbeten). Bitte Prospekt anfordern!
Johann Schneider
Börsenbrücke 2a
2 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 36 59 54

Kapitalanlage im Raum Bad Pyrmont
Zwei z. T. bis 1998 vermietete Dienstgeb., ME z. Zt. 75 154 p. a., Kaufpreis: 680 000,- DM.
MEYER-Immobilien RDM
4920 Lemgo, Echternstr. 66
Tel. 0 52 61 / 33 00

Wohn- und Geschäftshaus
in Kassel, Innenstadt, Bj. 73, Isovergl., Zentralhzg., verklinkert, Grundst. 710 m², Wfl. 631 m², 15 WE, 14 Garagen + Pkw-Stellplätze, Brutto-ME.: 99 000,– DM, netto DM 72 420,– = 7,5 % Rendite, von Privat DM 965 000,–.
Tel. 05 11 / 60 28 63

Wohn- u. Geschäftshaus
in nordfränk. Stadt, Bj. 1965, Läden, Praxen, Wohnungen, Mieteingang DM 438 000,- p. A., Kaufpr.: DM 5,2 Mio. Näheres:
GED-Immobilien
Tel. 0 91 31 / 2 23 17

Zu verkaufen
Wohn-/Geschäftshaus in Ostwestfalen, Fußgängerzone, Bj. 1979, Mieteinnahmen p. a. netto DM 89 200,–, Preis 1,3 Mio. DM.
Fa. Ernst Kalburg, Schopenhauerstr. 8, 4990 Lübbecke, Tel. 0 57 41 / 10 27

48-WE-Miethaus
Raum Aachen (Herzogenrath), 2902 m² Wfl., von Privat zu verk., VB 3,3 Mio. DM. Zuschriften unter C 6505 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

5-Fam.-Haus
Neubau, möbliert, 270 m² große Wfl., in Winterberg zu verkaufen.
Zuschr. unter D 6440 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden
exkl. Villa, beste Lage, ca. 400 m² Wfl., Schwimmbad, wertvolle Innenausst., Denkmalschutz, techn. auf dem neuesten Stand, Grundst. ca. 1500 m², 2,7 Mio. VK.
Zuschr. u. E 6663 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bei Kettwig
Indiv. 1-Fam.-Hs. zw. Essen u. Düsseldorf, großzüg. Raumauft., 3 Bäd. u. Gäste-WC, beheizt. Außenschwimmbad, sehr gepfl., unverb. Südgarten, Grdst. ca. 1500 m², Wohn- u. Nutzfl. insges. 380 m², DM 895 000,-.

Essen
Wohn- u./od. Bürohs., Essen-Süd, ruh. Seitenstr., sehr verkehrsg., Bj. ca. 1912, total mod. 1974, best. Zust., Grdst. 178 m², Wohn- u. Nutzfl. ges. ca. 290 m² in 3 Etg., frei lieferbar, DM 450 000,-.
Franz-Josef Schmitz
Immobilien
Tel. 0 40 / 89 50 05 - 06

Erstkl. Anlageobjekt
mit guter Verzinsung in einer süddeutsch. Großstadt, gastronomieähnl. genutzt, zu verkaufen. Ca. 10% Verzinsung, PVB.
Zuschr. erb. unt. F 6486 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. Ruhesitz Nähe Freiburg
Nach Sterbefall Haus zu verkaufen, 196 m², Bj. 82, Einliegerwohnung, unverbaub. Rundumblick auf histor. *Städtchen* u. Weinberge. Schwimmhalle, Kachelofen, Kamin, Wintergarten, Grundstück 1700 m², VB 1,3 Mio. DM, von Privat.
Tel. 0 21 61 / 52 34 25 (tagsüber) oder 15 64 92 (abends)

BADEN-BADEN
Das Ferienhaus für das ganze Jahr. Herrl. Panoramablick auf Wald, Wiesen, Reben u. Berge, sonn. Hanglage, NB. 385 000,–, 5½ Zi. u. Wohnbad, ca. 150 m² Wfl.
Pferrer GmbH, Tel. 07 21/5 11 41

Bonn-Auerberg, Schönes 1-Fam.-Hs. m. viel Wohnkomfort, 220/500 m², 525 000,- DM v. Priv., Exposé anf., Tel. 02 28 / 67 22 03

Bürogebäude München/Grünwald
Neubau KP 3,6 Mio. + MwSt.
Miete (netto 185 000,– DM zzgl. NK/MwSt.) *direkt vom Eigentümer*
Bavaria Bauträger und Baubetreuungs GmbH
Ludwig-Ganghofer-Straße 7,
8022 Grünwald,
Telefon 0 89 / 64 98 25

Bückeburg
Einfam.-Komf.-Wohnhs., Bj. 1927, Klinkerb., Sprossenfenster, Grundst.-Gr.: 1030 m², Garteneich, *gepfl.* Grundst., s. ruh. Wohnlg. Wohnfl. ca. 240 m², 7 Zi., Wintergart., Park.-Fußb., Facettenscheiben, Speisek., großz. Raumauft. Div. Extras. Umzugsh. von Privat zu verk. Preis VHS. Angeb. erb. u. F 6664 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Eine solide Anlage
Wohn-/Geschäftshaus Köln-Klettenberg, 3 Ladenlokale und 8 Wohnungen in sehr guter Wohn-/Geschäftslage. Miete jährl. DM 94 000,– netto. Kaufpreis DM 1,3 Mill., keine Maklerkosten.
Karl-August Pütz Immobilien
Waidmarkt 16, Köln
Tel. 02 21 / 23 48 78

Einmalig! Unmittelbar an Naturschutzgebiet, 40 Automin. nördl. v. Hamburg
Landsitz
mit 2 Wohnhäusern, insges. 340 m² Wfl., sofort beziehb., auf einem 6 300 m² gr. herrl. eingewachsenem Grdst. umständehalber zu verkaufen. Preis: 398 000,– DM.
Info. a. Anfr. erbeten unter K 6643 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ferienpark Rodewald
zwischen Hannover und Bremen, z. B. Ferienhaus 50 m² und 200 m² Eigenland, DM 98 000,–, schlüsselfertig und vollerschlossen. Auch 7b und Erstwohnsitz. Auskunft und Musterhausbesichtigung sonntags von 10–16 Uhr.
Neudorf 21, 3075 Rodewald
T. 0 50 74/12 81, abends 0 43 23/43 76

Freiburg/Breisgau
Reiheneckhs. m. Garage, Bj. 1980, im Stadtgeb. v. Freiburg, wegen Umzug v. Priv. zu verk., VHB 470 000,- DM.
Tel. 07 61 / 4 65 97 od. 0 75 31 / 6 34 97

Geschäftshaus
Gewerbefläche 2300 m², ME rund 274 000,– DM p. a. (indizierte Mieten, zzgl. MwSt).

Bremerhaven, gute Geschäftslage und Baugrundstück. Verkaufspreis 2,8 Mio. zzgl. MwSt.

BVB GmbH + Co KG, Bochum
Tel. Sa/So. 02 34 / 33 55 90, ab Mo. 02 34 / 85 34 00.

Großraum Hamburg, Henstedt-Rhen
Kft. Reih.-Haus, Bj. 80, o. Eigenkap., sofort beziehbar, Vollkeller, Garage, Garten, 104 m² Wfl., 186 m² Nfl., 269 000,- DM, vollfinanziert von Priv.
Telefon 0 40 / 27 37 90

Haus direkt am Meer
m. 6 FeWo, Alleinlage, von Privat zu verk., VB DM 390 000,–
Tel. 0 49 71 / 75 16

Hildesheim/Hannover
Einf.-Hs. m. Einliegerwhg. (212 m²) Wfl., in unverbaubarer Lage, großzüg. Ausstattung, mit Innenkamin, großer Garten (924 m²) mit Liegeterrasse für gehobene Ansprüche von Priv. zu verk.
Telefon 0 50 66 / 78 46

In Top-Südlage v. Traunstein/Oberbayern
(zwischen Chiemsee u. Salzburg) mit unverbaubarem Bergblick, Einfamilienhaus, von Privat zu verkaufen. 680 m² Grund, Hanglage, ca. 120 m² Wfl., Ölzentralheizung, Doppelgarage, gesamtes Anwesen nru renoviert. Verkaufspreis 465 000,- DM.
Besichtigungstermin unter
Tel. 0 86 62 / 71 32 od. 06 61 / 6 43 70

Königstein 1
repräs. Villenanwesen, Bj. 70, 1700 m² Südhang, allerbeste Lage, 6 Zi., 2 Bäder, Gäste-WC, beheizb. Freischwimmbad, großzüg. Entree.
VB DM 1,45 Mio.
Tel. 0 61 74 / 44 63

Landhaus, Bj. 1974
260 m² Wfl. u. Keller, Boden u. sep. massives Gästehaus, 52 m², auf 2406 m² Eigengrund. Verkehrsgünst. Münster 30 km, Dortmund 27 km, BAB Hansa-Linie 20 km. Landschaftl. idyll. ruhige Lage. Nördl. angrenzend Teichgrundstück, südl. Pferdestallgrundstück m. Reitplatz. Mit Nutzungsmöglichkeit. Auf beide Grundstücke Vorkaufsrecht. Von Privat zu verkaufen. VB DM 750 000,–.
Zuschr. unter K 6565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FRANKFURT
Wohn- u. Gesch.-Hs. in guter Citylage, Ladenlokal ca. 150 m², gute Existenz, sowie 22 vorwieg. 2- u. 3-Zi.-Whgen. in gutbürgerl. Ausst., ME DM 180 000,- p. a., Kfprs. DM 2,1 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
IMMOB. Ffm., Zeil 65, ☎ 29 04 11, VDM

CITYOBJEKT
in Ffm., massives, neuwert. Gebäude mit Apotheke, Arztpraxen u. Büroetagen, insges. 7 Geschosse, ca. 968 m² ges. Nutzfl., u. a. *Lift, neue Thermo-Alu-Fenster* etc., Kfprs. DM 3,6 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

DÜSSELDORF
1a Lage, Bereich Hauptbahnhof, Königsallee, Gesch.- u. Bürohaus, repräs. 7gesch. Gebäude, mod. Läden, Büroetagen u. Penthouse, Nfl. 1300 m², Lift, ÖZH etc., ME DM 195 000,–, Kfprs. DM 2 650 000,–.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

KAPITALANLAGE
in Ffm., 6gesch. Renditeobjekt Nähe Mainufer, Bj. 1960, mit Einfahrt und Tiefgaragen, insges. 25 Mietparteien, Jahresmiete DM 96 000,–, Kfprs. DM 1,5 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

FRANKFURT/MAIN
mod. Wohnanlage im Bereich Niederrad, Pferderennbahn, Poloplatz, *18 2- u. 3-Zi.-Komfortwhgen mit* Kachelbädern, Balkon, ÖZH u. Warmwasservers. etc., ME DM 103 200,–, Kfprs. DM 1 750 000,–. Erstkl. Anlageobjekt.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

KAPITALANLAGE
5gesch. Wohnanlage, Bj. 1969, Wfl. 1581 m², Bauvolumen 7412 m³, 30 *Komfortwohngen., Einfahrt,* Tiefgaragen, Nettomiete DM 160 000,– p. a., Kfprs. DM 2,4 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

KÖLN
Mod. Wohnanlage, Bj. 1969, 9 Etagen, 3543 m² Grdst., insges. 152 neuzeitl. ausgestattete Whgen., u. a. mit Kachelbädern, Balkons, ÖZH, 2 Lifte, ausreichend Park*plätze, ME DM 480 000,-* p. a., Kfprs. DM 4,5 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

FRANKFURT/M.
Villa in bekannt. erstklassig. Wohngeg., Sachsenhausen, ca. 1500 m², Außenanlagen gepfl., freisteh. Gebäude, insges. 9 Zimmer in großzüg. Auftlg., ca. 200 m² Wohnfl., Garage, Kfprs. 1 Mio., bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

BUNGALOW
mit Schwimmhalle i. Vorderts., repräsent., massiv. Wohnhs., Bj. 1974, mit Walmdach, insges. 8 Zi., in best. Bausubstanz, ca. 225 m² Wohnfl., seht gepflegt. Außenanlagen, ca. 1050 m² Gartengrdst., Kfprs. 1,2 Mio., Anz. u. Bez. n. Vereinbarung.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

GELEGENHEIT
Ffm., Bereich Golfplatz, Stadtwald, Pferderennbahn, freist. Villa, ca. 932 m² Grdst., 10 Zi., ca. 280 m² Wfl., off. Kamin, Kfprs. 1 750 000,–, sof. beziehbar, zusätzl. Baugrdst., ca. 727 m², sofort bebaubar, Kfprs. 750 000,–, besondere Kaufgelegenheit.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
IMMOB. Ffm., Zeil 65, ☎ 29 04 11, VDM

SCHWEIZ/BRD
Tausche Komf.-Wohnhaus Laax/Schweiz mit Ausländergenehm. gegen ETW/EH in BRD, Wert ca. 1 Mio.
Telefon 0 45 23 / 34 69

Der Markt für Kapitalien ist heute überregional.
Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Kapitalien über*regional* anbieten oder suchen.
Kapitalien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.
W 3853

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

---

s-immobilien
Bad Reichenhall, Kurparknähe
Renditeobjekt, *bestehend aus Praxisräumen und* Mietwohnungen, Baujahr 1971, jährliche Mieteinnahmen ca. DM 91 000,–.
DM 1 490 000,–.
Sparkasse Berchtesgadener Land · Bahnhofstr. 17
8230 Bad Reichenhall · Tel. 0 86 51 / 6 67 66
In Vertretung der Landes-Immobilien-Gesellschaft

Wohnanlage im Raum Köln
68 WE u. Garagenhof und Einstellplatz, Bj. 72, Mieteinn. p. a. 390 000,– DM, Kaufpreis 4,3 Mio. Weitere Rendite- und Kapitalanlageobjekte auf Anfrage.
Immobilien Elke Dekiert, Hamburger Str. 65, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 52 75 02-03, Telex 8 22 72 65 id d

Sie werden wohl z. Zt. kein besseres Objekt finden
MODERNISIERUNGSFONDS Berlin – Ansbacherstrasse 13

Top-Innenstadtlage
nur wenige Meter vom KaDeWe und Gedächtnis*kirche entfernt.*

Hohe Steuervorteile
nach § 14a und 14b Berlin-Förderung. 268% bezogen *auf die Beteiligung.*

Keine Unterdeckung
durch bankverbürgte Mieten bis 30.– DM/qm.

Bankgarantien
Die Mieteinnahmen und die Umbauausführung sind bankverbürgt.

Kürzung der ESt-Vorauszahlung zum 10.12.85 oder Eintrag auf die Lohnsteuerkarte möglich.
Ihre Beteiligung ist ab DM 25.000.– möglich und wird voll aus Steuerersparnis finanziert. Die Einzahlung des EK ist auf 3 Jahre verteilt.

NEHA GmbH 4150 Krefeld, Richard Strauss Strasse 33, Telefon 02151-58062-64, Telex 853379

Historisches Geschäftshaus Nienburg/Weser
Hauptgeschäftsstraße u. -lage. Ältestes und schönstes Baudenkmal der Stadt, Eiche-Stein-Fachwerkgiebel von 1541, Eckgrundstück, Laden 134 und 81 m² in Kürze frei. 3 WE, 260 m² teilrestauriert. Weitere steuerbegünstigte Aufwendungen möglich.
Rübenack-Immobilien seit 1882
3070 Nienburg/Mittelweser, Tel. 0 50 21 / 70 77, ab Montag

LIEBHABEROBJEKT
(Nähe Bonn/Köln)
Baujahr ca. 1920, von Grund auf renoviert, in Windeck-Herchen (Luftkurort), Entfernung zum Ortszentrum Herchen 200 m.
Grundstück ca. 20 000 m², mit altem Baumbestand, im Siegtal gelegen, ruhige Lage, ca. 390 m² Wohnfläche, unterkellert, 12 Zi., 2 Bäder, Gäste-WC, offener Kamin, großer Parkplatz.
Vielseitig nutzbar für Freiberufler, Gewerbetreibende, Großfamilie, als Praxis, auch als Gästehaus oder Pension geeignet.
Preis VB 750 000,– DM, **keine Maklerprovision,** Auskunft: Günter Wiebach, Birkenbergstraße 68, 5090 Leverkusen 3, Tel. 0 21 71 / 4 66 64.

Mehrfamilienhaus FFM-City
Baujahr 60 Netto-ME 110 000,–, KP 1,47 Mio.
1 Laden 6 x 2-ZW
9 x 1-ZW 6 x 3-ZW
von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 61 08 / 62 96

Mehrere MFH in FFM und Offenbach
von DM 475 000,- bis DM 2,65 Mio.
Direkt vom Eigentümer zu verk.
Telefon 0 61 08 / 62 96

10-Fam.-Haus
mit 3 Läden, Celle, bester Bauzustand, ME 95 000,- KP 1,150 Mio.
plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Braunschweig
Kapitalanlage 8%, 2 Gewerbeanteile, 2 Wohnungen, 5–10jährige Mietverträge, solvente Mieter, steigerungsf. Reinertrag 68 000,– nach Abzug aller Uml. und Eigentümerkosten. KP 880 000,– DM von Privat
Telefon 0 61 73 / 6 27 87

Wohnen in Bad Salzuflen
Nähe Kurpark u. Kureinrichtungen, Villa mit Einliegerwohnung, Wfl. 148/40 m², kurzfristig beziehbar, vollständig renoviert u. modernisiert, *KP DM 498 000,- VHB.*
EKA Immobilien
GMBH & Co. KG
Vennhofallee 89
4800 Bielefeld 11
Tel. 0 52 05 / 29 19

Suchen Sie: f. indiv. Wohngemeinsch., Seniorenh., Landjugendh. od. Beauty-Zentr. etc. eine Topanl? Biete gr. komf. Whs. m. ca. 450 m² Wfl., noch weit. ausbauf., beste Ausstg., Sauna, 7 Bäd. etc., auf gepfl. Gartengr., ca. 4500 m² m. Teich, Bj. 80, Nähe Lünebg. gel., v. Priv. VB DM 650 000,–. Zuschr. u. C 6661 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

1-Familien-Haus Endigen/Kaiserstuhl
ruh. Südhanglage am Ortsrand, Grundstück 900 m², Wfl. 156 m², Dachausbau vorbereitet, *solide Bau*substanz, Bj. 82, verkehrsgünstig zu Freiburg u. Elsaß, VB DM 590 000,–, von Privat.
Tel. 02 01 / 52 34 25 (tagsüber) oder 15 04 92 (abends)

Luxusbungalow
Nur 30 km östlich v. München, in der Kreisstadt Ebersberg (S-Bahn), 140 m² Wfl., 280 m² Nfl., rustikaler Innenausbau i. oberb. Stil, Keller kpl. ausgebaut, Bauernstube, Jagdstube, Kaminofen, Sauna, Partyraum, 3 Bäder, sof. beziehbar, DM 560 000,–. Tel. 0 80 92 / 2 11 01 od. 0 89 / 7 25 49 19

Neubauwohnanlage
Schiltdach/Schwarzwald
Noch 4 Einfamilienhäuser frei, z. B. 120 m² Wfl., KP DM 325 000,–.
Immobilien-Finanzierungsbüro Feller, Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Mietwohndoppelhaus Köln
14 Parteien, Grundstück 740 m², jährliche Gesamteinnahme ca. 120 000,–, Kosten ca. 26 %, DM 1 650 000,– VB.
Zuschriften u. Y 6435 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

OS – Wiehengebirge
Landhaus-Pension, herrl. Lage, wertv. Ausst., Hallenbad, Sauna, Pferdebox, Reitpl., Teiche, Areal 12 000 m², DM 690 000,–.
Wolf Immobilien GmbH
Tel. 0 54 81 / 4 41 24

ST. ANDREASBERG
OBERHARZ
Herrl. gel. Haus, 240 m² Wfl., m. FeWo, 1500 m² Grundst., gt. Zust., DM 390 000,–.
Röver Immob., Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 4 29 71

Steinhude a. Meer, als Seniorenstift *geeignet. Exkl. Landhs., 1½gesch. off.* Kamin, 300 m² Wfl., Swimmingp., gr. Terr., in Verbdg. m. 3-Fam.-Hs. (235 m² Wfl.), 1500 m² Grdst., Ges.-KP 695 000,-. Dosdall Makler, Cillienstr. 10, 3 Hannover, Tel. 05 11 / 3 52 11 81.

Landhaus mit dem gewissen Design im Künstlerdorf Fischerhude bei Bremen
wertvollste Materialien und Ausstattung, 540 m² Wohnfläche, 23 800 m² Grundstück, kurzfristig frei, DM 1 180 000,–.
Jürgen Tietjen Immobilien RDM
Ellener Dorfstr. 1, 2800 Bremen 44
Tel. 04 21 / 42 10 60

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Handelsbetrieb
Zukunftsbranche, gut eingeführt, DM 1,25 Mio. Jahresumsatz, Reingewinn weit über DM 100 000,–, wertvoller Grundbesitz, geringer Waren- und Forderungsbestand, umständehalber günstig zu verkaufen. Bei ca. DM 200 000,– Eigenkapital Restfinanzierung möglich.
Zuschriften erbeten unter M 5447 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung Existenzgründer
Kl. Gewerbebetrieb (Fahrräder) im Kreis Plön einschl. Werkstatt u. Wohnhs. aus Altersgründen günstig abzugeben. KP 340 000,– VHS. Ang. unt. S 6275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung Existenzgründer
Kl. Gewerbebetrieb (Fahrräder) einschl. Werkstatt u. Wohnhs. aus Altersgründen günstig abzugeben. KP 340 000,– VHS. Ang. unt. S 6275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schilder- u. Lichtreklamebetrieb
Zentrale NRW, bestens eingef., Umsatz p. a. ca. 1 Mio. DM, gute Gewinne, Ladengeschäft mit Graviererei, sep. Werbetechnik-Meisterbetr. aus priv. Gründen auch getrennt an Fachm. günstig zu verkaufen od. zu verpachten. Zuschr. u. Z 6106 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Das Kompaktangebot der kurzen Wege.

Rund 85 Aussteller aus dem In- und Ausland freuen sich auf Ihren Besuch. Angeboten werden: Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Kapitalanlage-Objekte sowie Gewerbe- und Industrie-Objekte im In- und Ausland. Außerdem Erwerbermodelle, Ferienwohnungen und -häuser im In- und Ausland – insbesondere Spanien-Immobilien – sowie Finanzierungsberatung und Versicherungen.
Im Rahmenprogramm täglich Fachvorträge und Expertentips. Kostenlos für Besucher der Immobilien-Messe.



11. IMMOBILIEN-MESSE
Grundstücke · Häuser · Wohnungen
MESSE ESSEN · 16.-20.11.85 · 10-18 Uhr
Info: Messe Essen GmbH, Postfach 10 01 65, D-4300 Essen 1, Tel. (02 01) 72 44-0

Othmarschen
Klein Flottbeker Weg 8

4 Eigentumswohnungen
– ideal für Eigennutzer und Kapitalanleger –
in bevorzugter Wohnlage (Elbvororte), hervorragende Architektur *im Landhausstil, großzügige Grundrißgestaltung, erstklassige* Bauausführung und Luxusausstattung, Einzelgaragen im Haus, kurzfristig bezugsfertig, bei Innengestaltung noch Wahlmöglichkeiten.

102 m² Wfl., 3 Zi., DM 449.000,–
120 m² Wfl., 3 bzw. 4 Zi., DM 529.000,–
143 m² Wfl. + 33 Nfl., 5 + 2 Zi., DM 647.000,–

Bei Vermietung nachhaltige Steuervorteile aus „Verlusten aus Vermietung und Verpachtung" durch degressive Abschreibung der Herstellungskosten, Schuldzinsabzug in voller Höhe und Bewirtschaftungskosten.

Hamburgische
Städtebauförderungsgesellschaft mbH
Gerhart-Hauptmann-Platz 50 · 2000 Hamburg 1 · Postfach 10 25 20
Tel. (040) 33 33 2945-47

MÜNSTER-GIEVENBECK, ENSCHEDEWEG.

NICHTS GEGEN DEN FISKUS. ABER...

Nutzen Sie Ihre steuerlichen Spielräume noch für 1985.
Beispielsweise mit einer 3-Zimmer-Wohnung.
82 m² Wohnfläche, inkl. Einzelgarage:
Nur DM 220.000,–
Eine überschaubare Immobilieninvestition mit einer überdurchschnittlichen Rendite in Uni-Nähe. Bei der Mietervermittlung sind wir Ihnen behilflich.
Informationen direkt von der Hausbau Wüstenrot in Düsseldorf

Tel. 02 11/35 37 13-16

Häuser aus gutem Hause.
wüstenrot
Hausbau Wüstenrot gGmbH
Landesstelle NRW
Wagnerstraße 29 - 4000 Düsseldorf 1

Hotelappartements ab DM 79 000,–

mit Mehrwertsteuerrückerstattung
mit 10 % Investitionszulage (garantiert)
mit 40 % Zonenrandsonderabschreibung



Die Unternehmensgruppe Stadler erstellt im Vorderen Bayerischen Wald (nur wenige Kilometer vom Sport- und Skizentrum St. Englmar) auf einem reinen Südhang-Grundstück mit herrlichem kilometerweiten Panoramablick durch Um- und Ausbau einer bestehenden Hotelanlage das Kur- und Sporthotel „Hubertushof". Zu der Hotelanlage gehören Empfangs-/Aufenthaltsräume, Kinderspielplatz und Kinderspielzimmer, Restaurant, Bierstüberl, Hallenbad mit Gegenstromanlage (15 × 6 m), Sauna, Solarium sowie Sport- und Tennisplätze. Diese infrastrukturellen Einrichtungen sind bereits vollständig vorhanden. Die Preisgünstigkeit des Angebotes ist nicht zu überbieten. So wird z. B. ein 37 m² großes Südappartement mit 2 Balkonen zu einem Gesamtaufwand von nur DM 125 000,– angeboten. Im Gesamtaufwand dieses gewerblichen Bauherrenmodells bereits enthalten und daher vom Bauherren nicht gesondert zu entrichten sind alle Erschließungskosten, die komplette Möblierung mit Farbfernsehgerät, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten sowie die Bauzeitzinsen (ohne Disagio). Zur steuerlichen Ausstattung gehören die **vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung** (ca. 11,6 % des Gesamtaufwandes), die **10%ige Investitionszulage des Landes Bayern (garantiert)**, die **40%ige Zonenrandsonderabschreibung**, die 2%ige Normalabschreibung und realistisch hohe, sofort abzugsfähige Betriebsausgaben. Das *Eigenkapital von nur 20 % wird fast vollständig aus der Mehrwertsteuerrückerstattung* und der Investitionszulage gedeckt, so daß die weiteren, massiven Steuervorteile zur freien Verfügung des Bauherrn verbleiben. Ein weiterer, wesentlicher Vorteil ist der Umstand, daß die Bauherren der Aparthotelanlage „Hubertushof" eine im notariellen Vertragswerk gesicherte, **übertragbare und mietzinsfreie Eigennutzung bis 5 Wochen im Jahr** haben – **auch in der Hauptsaison.** Diese Eigennutzung kann in allen Hotel- bzw. Hotelbungalowanlagen der Unternehmensgruppe Stadler *ausgeübt werden. Kontakte zu allen führenden Reiseveranstaltern* Deutschlands, wie z. B. ADAC Reise GmbH, TUI/Hummel, Dr. Wulf, Bertelsmann-Clubreisen, Service Reisen, Hotelplan Holland, sowie eine realistische Ertragsrechnung garantieren ein hohes Maß an Rentabilität des Objektes. Die Fertigstellung wird im notariellen Vertragswerk zum 30. 4. 1986 garantiert. Die Bauherren werden durch einen **unabhängigen Treuhänder und Steuerberater mit Erfahrung in der Abwicklung von über 70 Bauherrengemeinschaften** betreut. Eine Höchstpreisgarantie ist selbstverständlich. Die Bauherrengemeinschaft Aparthotel „Hubertushof" bietet sich somit mit Rücksicht auf den niedrigen Preis, die optimale steuerliche Ausstattung und die umfassenden Sicherheiten für Normalverdiener geradezu an.

Nähere Informationen und Prospekte:
Unternehmensgruppe Stadler, Innstraße 77
8390 Passau, Telefon 08 51 / 5 20 72

Wir sind auch samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr erreichbar.

ARGUMENTE STATT AUFMACHUNG

FREIBURG i. Breisgau

Wohnen direkt am Gelände der Landesgartenschau 1986
Interessante 2- und 3-Zimmer-
EIGENTUMSWOHNUNGEN
– Neubau B 74 –
gut durchdachte Grundrisse, ansprechende Ausstattung, zu verkaufen.

Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohng. mit Erdterrasse
Wohnfläche 53,42 m²
Terrasse 8,68 m²

Kaufpreis	DM 188 740,–
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 203 240,–

zum Beispiel:
3-Zi.-Wohng. 85,19 m²

Kaufpreis	DM 292 210,–
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 306 710,–

Es stehen nur noch wenige 2- und 3-Zi.-Wohnungen zur Verfügung. Entscheiden Sie sich bald.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.
Unsere Frau Haussteln wird Sie gerne beraten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Steuern sparen – Vermögen bilden

in Quickborn bei Hamburg

– einer Gartenstadt mit einer Lebensqualität, die die Note „sehr gut" verdient.



3-Zimmer-Eigentums-Wohnungen mit Tiefgaragenstellplätzen

Vorteile, die Sie als Kapitalanleger überzeugen werden:
Einsatz von geringem Eigenkapital,
größtenteils zurückerstattet durch Steuereinsparung.
Beim Erwerb einer Wohnung können in diesem Jahr noch bis zu 30 000,- DM Werbungskosten geltend gemacht werden.
Vermietung sowie *Mieterbetreuung* durch unsere Betreuungsabteilung.
Für Sie entsteht kein Arbeitsaufwand bei der Finanzierung – diesen erledigt unsere Finanzierungsabteilung.
100 %ige Eigenkapitalabsicherung –
Zahlung erfolgt erst zur Objektübergabe auf ein Treuhandkonto der Landesbank Kiel.
Hohe Bauqualität, lebensfreundliche Architektur.
Erfahrene Partner für Planung, Durchführung und Bewirtschaftung.
Ausführliche Angebotsunterlagen stellen wir Ihnen gerne und unverbindlich zur Verfügung.

schaffarzyk Wohnungsunternehmen
04106/40 71
Justus-von-Liebig-Ring 7–9
2085 Quickborn

Wohnanlagen von 20–150 Wohnungen

an verschiedenen Standorten Süddeutschlands. Bestände sind vorwiegend in den 60er bis Anfang 70er Jahre gebaut und durchgreifend modernisiert worden. Anfangsverzinsung ca. 5%. Z. Z. beträchtliche Mietzinsanpassungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich.

Hochinteressante Kapitalanlage für Privat, Versicherungsgesellschaften und/oder gewerblich tätige Immobilien-Gesellschaften.

Auf Wunsch absolut vertrauliche Abwicklung. Anfragen bitte an

Pierre-Ls. Blatter
Panimmob, Postfach 12 30, CH-8058 Zürich-Airport/Schweiz



Ab 30% Steuerprogression · Luftkurort Waldkirchen im Bayerischen Wald · Eigenkapital voll gedeckt

Erwerbergemeinschaft
Aparthotel Gottinger Keller
Wer mit Steuern gewinnen will, sollte hier mitrechnen
- 10% Investitionszulage
- MwSt-Rückerstattung
- 40% Zonenrandabschreibung
- Bankverbürgte Mindestmietgarantie f. 5 Jahre – 4% v. Bruttogesamtaufwand
- Steuern 1985 sparen – Eigenkapital erst 1986 bezahlen
- 4wöchige Eigennutzung
- Von 38 Einheiten sind 24 notariell verkauft.

BBV-Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Marktplatz 15 / Baronhof
8392 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 / 14 22

Olpe (Biggesee)
Wohnen wo andere Urlaub machen. Komfort-ETW, 105 m², 3 Zi., Einbau-Kü., Bad, Gäste-WC, Loggia, mit Blick auf Biggesee, Haus mit Hallenbad, Sauna, Solarium, Tennispl., sehr gepfl. v. privat f. 1950,– DM/m² zzgl. Garage zu verkaufen o. z. vermieten. Telefon 0 23 31 / 5 46 31.

Sierksdorf/Ostsee
Eigentumswohnungen, Strandlage, überwiegend Seesicht, 33 m², 79 000,– DM, 40 m² 95 000,– DM, 55 m² 100 000,– DM.
Magdalena Petersen Immobilien
Tel. 0 45 63 / 56 56

Timmendorfer Strand
Baubeginn
24 Eigentumswhg. in strandnaher Lage (100 m), 1 bis 2 Zim., ab 103 300,– DM. Weitere Angebote in Travemünde bis Grömitz und auf Fehmarn (Yachthafen)
Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 39 71

BAD FÜSSING & Consul

Kur- und Ferienappartements in Kirchham bei Bad Füssing, Niederbayern

- Baubeginn noch dieses Jahr
- kostenl. persönliche Ertragsberechnung
- Finanzierung noch nie so günstig wie jetzt
- Mietgarantie - MwSt.-Rückerstattung
- Ertrag durch Vermietung an Kurgäste
- jederzeit Eigennutzung

Fragen Sie uns!
Tel. 08533-1864
8399 Rotthalmünster

reinhart Bauträger GmbH&Co.KG
Ihr Partner beim Bauen

BAD SALZUFLEN

Spitzen-Eigentum zum Selbstwohnen

Diese exklusive Wohn-Residenz mit Kurparkblick ist konzipiert *nur für Eigentümer, die ihre Wohnung* selbst nutzen möchten. Auf einem der kostbarsten Grundstücke im Obernberggebiet Bad Salzuflen. Mit einer attraktiven Gebäudegestaltung und breiten Eckbalkonen – nur 2-geschossig. Großzügige Raumaufteilung und Ausstattung mit wertvollen Materialien. Wohnungsgrößen von 48–107 m². Im Bau.
Wenn Sie in Bad Salzuflen das Besondere suchen in einem Haus, das nur von Eigentümern bewohnt wird, rufen Sie uns bitte an. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau
Herforder Str. 2 · 4902 Bad Salzuflen · Tel. (0 52 22) 54-0

Baden-Baden
Exklusive ETW in Terrassenhaus zu verkaufen. Bevorzugte Südhanglage *nahe Kurpark und Fuß*gängerzone. 142 m² mit großzügig geschnittenem Wohn-/Eßbereich im EG und getrenntem Schlaftrakt im OG. Große Terrasse und Balkon. 530 000,- DM.
Tel. 0 72 21 / 2 67 29

Kapitalanlage

Rodgau/Ffm: Penths. m. Mass.-Praxis, ME 36 000,- p. a., 400 m² WFL./Nfl., 90 m² Dachterr., lux. Ausst., nur 439 000,-

W'Algesheim/Wi.: lux. ETW m. Kam., Bar, Schwimmhalle, Gart., ME 15 000,- p. a., 121 m², Stellpl., nur 298 000,-

Kronsberg/Ts.: 2-Zi.-App. m. gt. Ausst., i. best. Lage, ME 5400,- p. a., 36 m², Stellpl., nur 74 000,-

u. v.a. int. Objekte – Detail-Info:
PFH-IMMOBILIEN
0 61 06 / 1 65 66–1 61 11

2-Zi.-Wohnungen Braunlage/Harz ab DM 79.800,–

Werden Sie Eigentümer einer Ferienwohnung im Zentrum des Harzes. Auch als ständiger Wohnsitz geeignet. Alle Wohnungen in 2-geschossigen Häusern. Sofort beziehbar. Eigenkapital nur 10 %. Gute Ausstattung; gepflegte Außenanlagen. Steuervergünstigungen.

Musterwohnungsbesichtigung: Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr in Braunlage, Karl-Moritz-Weg 18

H & P Grundstücksfinanz
Tel. (05 11) 62 50 55 oder (0 55 20) 12 67

Bonn – Bad Godesberg
Erstkl. Eigentumswohnungen, 96 m² – 82 m² – 28 m² – beste Lage, von Privat zu verkaufen. Zuschr. E 9675 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Borkum – Greetsiel – Norderney
Komf.-ETW u. Doppelhäuser, im Landhausstil, beste Kapitalanlage – hohe Steuervorteile.
Gerold W. Janssen
Immobilien
An der Emsbrücke 69
2950 Leer, Tel. 04 91 / 36 46

Nahbereich
FREIBURG i. Br.
– Denzlingen –
Hoher Wohn- und Freizeitwert, freie Aussicht.
Sehr großzügig gestaltete

EIGENTUMS-WOHNUNGEN
überdurchschnittliche Bauqualität, im Neubau, Erstbezug, zu verkaufen.

Zum Beispiel:
3-Zimmer-Wohnung 97,66 m²
4-Zimmer-Wohnung 114,74 m²
mit großen Südbalkonen.

Besichtigung nach Vereinbarung.

Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Haussteln berät Sie gern über Finanzierungsmöglichkeiten.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

GEBAU SÜD

Das gibt es nur hier in

Freiburg i. Br.

★ *Park* ★ *See* ★ *Idylle* ★ *Bäume*
★ Freizeitstimmung ★ Natur

... und alles direkt vor dem Fenster am begehrten Seepark im Gelände der Landesgartenschau 1986.
Wir bauen exklusiv für Sie zwei Häuser mit je zwölf

Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen
von 65,3 m² bis 92,2 m²
z. B. 3½ Zi., 92,2 m² mit 25 m² Dachterrasse

Ausführliche Beratung
jeden Sonntag von 15–17 Uhr
direkt an der Baustelle am See in Freiburg-Betzenhausen
Schlippehof, Zufahrt über die Sundgauallee/Aschenbrennerstr.

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13 / 14

Bad Reichenhall
Beethovenstraße



Eigentumswohnungen in herrlicher Hanglage mit unverbaubarer Aussicht nach Süden und Südwesten, 6 Wohneinheiten in der Beethovenstraße, 5 Gehminuten vom Kurpark entfernt, Größe 55–79 m² Wohnfl. 1a-Ausstattung wie Gas-Einzelheizung pro Wohneinheit, kpl. Küche, Kachelofen usw. Festpreis ab DM 348 983,-, bezugsfertig Nov. 1985, Besichtigung jederzeit möglich. Bitte, vereinbaren Sie telefonisch einen Besichtigungstermin an Ort und Stelle.

MAYR/MAYR Wohnungsbau
Am Sonnfeld 1, 8700 Würzburg 25
Telefon 09 31 / 2 76 68 und 2 76 69

Schweizer Grenze/Waldshut
2-Zi.-ETWs, ab 53 m² Wfl. in kl. Objekt in allerbester Lage – einmalige Gelegenheit, ab DM 115 000,–
Zuschr. u. R 2378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT **WESTERLAND**
ETW's im Landhaus
ab 150 000,-/3700,- je m²
SCHLÜTER Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11
RDM

Bad St. Peter-Ording
2-Zimmer-Wohnungen in Haus mit 5 WE, Neubau im
Ersterwerbermodell
Interessante steuerl. Vorteile noch in 1985.
je Whg. nur **128 000,–**
J.D. Janßen Tiedemann

Die steuerliche Seite

Hotelappartements mit Restaurants, Hallenbad, Tenniscenter, eigenem Badesee, Segeln, Surfen.

z. B. kalkulierter Gesamtaufwand DM 145 000,–
Gesamter steuerlicher Verlust: DM 62 854,–
(auf bis zu max. 5 Jahre verteilbar)

+ Mehrwertsteuerrückerstattung	**DM 16 853,–**
+ garantierte Investitionszulage	**DM 8 877,–**
+ garantierter Investitionszuschuß	**DM 8 877,–**

Eigenkapital durch Barrückflüsse gedeckt. Steuerersparnis aus steuerlichem Verlust ist daher freie Liquidität. Unabhängiger Treuhänder. 6wöchige mietzinsfreie Eigennutzung in allen Hotels der Gruppe. Echtes Grundbuchsondereigentum. Fertigstellungsgarantie. Höchstpreisgarantie. Im Gesamtaufwand sind enthalten: Grundstück, alle Baukosten inkl. Erschließung, komplette Möblierung, Treuhänder, Steuerberater, Notar, Grundbuchamt, Grunderwerbsteuer, Bauzeitzinsen. **Mitglied überregionaler Hotelverbände.**
Ausführliche Informationen und Prospekte über dieses auch für Normalverdiener geeignete gewerbliche Bauherrenmodell:
Unternehmensgruppe Stadler, Innstr. 77, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 5 20 72.
Wir sind auch samstags von 9 bis 14 Uhr erreichbar.
ARGUMENTE STATT AUFMACHUNG

SYLT
78 Eigentumswohnungen in beliebtem Badeort, 1–4 Zi., Gesamtwohnfl. 4691 m², freifinanziert, gute Vermietung möglich.
Kaufpreis DM 9,2 Mio.
Keine Käuferprovision!
Rud. Höpcker-Immobilien
Telefon 0 30 / 8 82 66 66

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig. Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76



Auch in **Rußland** hat nicht jeder eine Datscha.
Die Glücklichen dieser Erde haben ihr Tuskulum in
Grainau
mit Zugspitze und Eibsee.
Ein einmaliges Grundstück – eingebunden in eine Bilderbuchlandschaft mit absoluter Ruhe und Sonne. Erstklassige Bauausführung und Ausstattung – so: Fußbodenheizung – Türen in Mooreiche – übergroße Balkone und Terrassen – Einbauküche usw.
Haus „Werdenfels", Schönangerstr., neben Badersee. Fertigstellung noch 1985. 70–86 m² DM 337 855,- bis DM 458 505,-. Eine interessante Finanzierung ab 10% Eigenkapital sorgt für Ihre Vorteile.
Die Zweitwohnung – die Ferienwohnung – der Alterssitz.
Ausfinger-Hausbauten
Rothenburger Str. 37
8500 Nürnberg 81, Tel. (09 11) 26 82 41

Ich interessiere mich für Ihr Objekt an der Robert-Stolz-Straße.
Senden Sie mir bitte entsprechendes Informationsmaterial.

Name
Straße
Ort

Bayerische Hausbau
Immermannstraße 65A
4000 Düsseldorf 1

Vermögensbildung aus ersparten Steuern.

Wenn Sie es leid sind, über 6 Monate im Jahr nur für die Steuern zu arbeiten, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.
Wir bieten Ihnen fertige, lukrativ vermietete Eigentumswohnungen Baujahr '83 bis '85 als Kapitalanlage mit interessanten Steuervorteilen an.
Beste Düsseldorfer Wohnlage. Wertbeständige Qualität. Seriöse Steuerkonzept.



Traveminde am Golfplatz



Das Nonplusultra.
Im Rücken den Golfplatz, links das Landschaftsschutzgebiet mit altem Baumbestand am Brodtner Ufer, rechts die Kaiserallee mit ihrem Spielcasino und vor Ihnen nur die Ostsee.
Wir erstellen auf diesem parkähnlich angelegten 4000 m² -Grundstück diese Villa mit 16 Eigentumswohnungen von 31-92 m² Wfl.
Stil und Ausstattung des Hauses entsprechen höchsten Ansprüchen.
Die Lage ist einmalig.
Gern senden wir Ihnen ein Exposé des Bauvorhabens.
Bitte kontaktieren Sie
Schultheiss Immobilien GmbH
Geniner Str. 7, 2400 Lübeck, Tel. (04 51) 5 50 86/87

Einladung...

...zur Besichtigung unserer Ferienwohnanlage Höchenschwand im südlichen Hochschwarzwald.



Unser Haus Sonnenhalde steht auf einem unverbaubaren Südhang, direkt am Landschaftsschutzgebiet. In absolut ruhiger Lage mit freier Sicht auf die Berner Alpen.

Das Angebot:
Wohnungen mit Gartenterrasse von ca. 51,6 m² bis ca. 65,1 m² Wohnfläche.

Ein Preisbeispiel:
2½ Zimmer, mit ca. 51,6 m²,
DM 151.600,– zuzügl.
DM 16.900,– TG-Abstellplatz.
Gesamtpreis: DM 168.500,–.

Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder vereinbaren Sie mit uns einen individuellen Besichtigungstermin.



wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 1 49-3 11

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Alsternähe

In bevorzugter Wohnanlage von Hamburg-Uhlenhorst können Sie Eigentumswohnungen in der Größe von 52–74 m² Wfl. sowohl als Kapitalanlage mit Mietgarantie, als auch zum Selbstbezug mit wunschgemäßer Renovierung dir. vom Eigentümer erwerben. Preise von 133 500.- bis 184 500.-. Informieren Sie sich in unserer Musterwhg. im Hause Grillparzerstr. 4a, am Sonntag, dem 3. Nov., von 14–16 Uhr oder tel. unter 0 40 / 46 28 29 oder 0 51 21 / 3 10 21

Eigentumswohnanlage „Hochgernblick" in Grassau

Region Reit im Winkl/Chiemsee

2 Zi., 57 m², Erker, Terr.	230 000,-
3 Zi., 85 m², Erker, Terr.	285 000,-
4 Zi., 99 m², gr. Balk.	340 000,-
2 Zi., 74 m², im DG. Balkon	260 000,-

Gen. Bauausführung, Gartenanteile, gr. Terrassen, bezugsf. im Dez. Musterwohnungen können besichtigt werden.

M. KNEIS WOHNBAU

8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (0 86 41) 24 91 und 31 57

Bad Feilnbach am Wendelstein/Obb.

7 ETW, 1–4 Zi., Am Osterbach. In Fertigstellung – kein Bauherrenmodell – Festpreis – beste Qualität – schönste, ruhigste Lage – Blick zum Wendelstein – steuerbegünstigt – Sonderwünsche möglich.

z. B.: ca. 96 m², ca. DM 349 000.–
ca. 50 m², ca. DM 198 000.–
ca. 39 m², ca. DM 167 000.–

zum Teil Hobbyräume – zum Teil Gartenanteile – Garagen und Abstellplätze.

Anfragen erbeten an Leeb & Sohn GmbH, Willroiderstr. 8a, 8 München 90, Tel. 0 89 / 64 67 61.

Das schönste Penthouse in Heiligenhafen/Ostsee

Herrl. Blick aus 30 m Höhe auf die Insel Fehmarn. Ruhige Lage, 70 m² Wfl., 30 m² überd. Terr. Holztäfelung, 5 Schlafmöglichk. Prs.: DM 245 000.–. Angebote unter B 6660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reit im Winkl/Obb.

sehr schönes Appartement, hochwertig möbliert, zur Eigennutzung und/oder zur Vermietung d. Hausverwaltung. Bj. 1972. DM 128 000.–, von Privat.
Tel. 08 61 / 1 32 46

Bad Wörishofen

1-Zi.-App., 32 m², 1. Etg., m. Südbalkon. Schwimmbad, Sauna, Kneippanlage, in der Nähe vom Eichenwald, zu verkaufen. DM 100 000.–.
Telefon 0 82 47 / 47 36

Westerland

zentr. gel. 2-Zi.-ETW, Kü., Diele, Bad, Balkon, überd. Pkw-Pl., Schwimmbad + Sauna, von an Priv., DM 220 000.–.
Tel. 0 41 83 / 35 57

Sylt/Westerland

Südstrand, gepfl. 2-Zi.-Whg., 40 m², mit Stellpl. von Privat, 164 000.– DM
Tel. 0 40 / 6 02 08 88

Wir vermitteln Ihnen Ihr Traumobjekt am

Tegernsee

z. B. 3-Zi.-Whg., Bestlage, 85 m², mit Südbalkon, TG-Stellplatz DM 395 000.–, oder Landhaus ca. 200 m² Wfl., ca. 900 m² Grund, DM 776 500.–. Objekte aller Art auf Anfrage.
Immobilien Barnstorf
Tel. 0 80 / 22 59 07

Zu verkaufen Appartements in

AACHEN

Ideal geeignet für Studenten und Studenteneltern.
Hohe Steuervorteile, kleine Wohnanlage mit riesigem Garten in zentraler Lage.
Statt hohe Mieten zu zahlen bilden Sie wertvolles Eigentum!
Ausführliches Exposé durch:
RUOFF-IMMOBILIEN
Postfach 1569 - 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 40 25–26

1-Raum-Appartement

ca. 38 m², 2-Raum-Appartement, ca. 53 m², in 6391 Altreichenau, zu verkaufen. Ott, 5452 Weißenthurm, Postf. 1123

2 ZKBB-Eigentumswohnung

(71 m²), in Tuttlingen von Privat zu verkaufen. VHB 130 000.– DM. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Maas, Wohnbau Tuttlingen, Tel. 0 74 61 / 7 10 94 oder I. Ehmer, Tel. 0 61 36 / 60 10.

Baden-Baden

Luxus-2-Zimmer-Eigentumswohnung an der Lichtentaler Allee, ca. 91 m² inkl. Terrasse, Garage, *Bestlage, von Privat* zu verkaufen.
Anfragen: Tel. 02 11 / 13 32 94 oder 0 72 21 / 7 56 91.

München-Solln

Südl. Stadtrand, ruhige Lage, Appartement 36 m², Kü., Bad, Balkon, 17. Stock, Alpenblick, Tiefgarage, Schwimmbad, beh., Sauna, sofort beziehbar, nur *150 000,– DM v. Privat.*
Telefon 0 72 31 / 7 24 49

Parkallee, beste Wohngegend Bremens, genau gegenüber d. Bürgerpark, vermietete ETW, 75 m², früherer Preis DM 225 000,–, jetzt DM 150 000,–.
Tel. 04 21 / 42 32 34

Philosophenweg

Elbnähe, 2-Zi.-Whg. in attrakt. kl. Wohnanl., ca. 100 m², Hochptr., Balk., u. Terr., Wo.-/Eßzi. 40 m², Lux.-Kü., V-Bad/Du., Gäste-WC, div. Einb., TG., Keller, DM 345 000,-.
v. Priv. Tel. 0 40 / 8 80 83 41

Privatverkauf

Eigentumswohn. in Breisach/Rh.
landschaftl. reizv. Umgebung zwischen Schwarzwald und Vogesen am Fuße des Kaiserstuhls. Als Ferienwohnung oder Altersruhesitz geeigent.
3½ Zi., 80 m², EG, mit Pkw-Stellplatz.
VB: 175 000,– DM.
Anfragen nach 18.00 Uhr
Tel. 0 71 41 / 6 12 94

Badenweiler/Schwarzwald

V. Priv. 80-m²-ETW, 35 m² Südterr., Hangl., Topl. u. -ausst., kl. Wohnanl. Nähe Kurpark, Garagen-Stellpl. VHB DM 285 000,-.
Tel. 0 40 / 6 04 85 01 od. 6 04 07 14.

Von Privat

erste Adresse Frankfurts Lerchesbergring Villa, gesamtes I. OG. (290 m², 117 m², 173 m²). Beste, ruhige Wohnlage im Park, 3 exkl. Eigentwhgen, repräs. Empfangshalle, off. Kamin, Marmorbäder, Fußb.-Heizung, Sauna, Garage. Preis: 4 800.– pro m².
Tel. 0 69 / 61 06 51, Büro Herr Karth, o. 82 14 44 ab 19.00 und am Wochenende. Direkt vom Eigentümer.

Starnberger See/ Feldafing

Lux. Wohnung in kl. Wohneinheit, unverbaubar ruhige Lage, 300 m z. Golfplatz u. See, S-Bahn-Bereich München, 120 m², 3½ Zimmer, Küche, Bad/WC, sep. WC + 21 m² Hobbyraum + Tiefgarage, **von Privat DM 395 000.–.**
Tel. 0 22 25 / 1 28 41

Attraktive Penthouse-4-Zi.-Eigentumswohnung

bezugsfertig,
115,49 m² Wohnfläche
und 238 m² Dachterrasse in

Denzlingen bei FREIBURG i. Breisgau

Kaufpreis: DM 360 000,–.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1,
7800 Freiburg i. Br.,
Tel. 07 61 / 8 20 81
von 9-12 u. 14-16 Uhr.

Am Yachthafen in Hooksiel

Ferienwohnungen im denkmalgeschützten friesischen Handelshaus. Nur noch 3 Wohneinheiten frei. 10% Sonderabschreibung. Ohne Eigenkapital finanzierbar. Hooksiel: langer Sandstrand, riesiges Binnengewässer zum Surfen, Meerwasser-Wellenschwimmbad u. a.
Detaillierte Auskünfte durch:
Dr. Limberg Immobilien GmbH
Jahnstraße 4, 4460 Nordhorn
Telefon 0 59 21 / 60 77

Anlageobjekte im Erwerbermodell

ETW in Berlin, City-Nähe, steuerl. Vergünstigung durch Berliner Förderungsgesetz. Gewährte Mietgarantie. Auskunft u. Vermittlung über Engelhardt Immobilien, Tel. 0 23 81 / 1 50 68.

Bad Pyrmont

von Privat 3 ZKB Eigentums-Maisonettewohnung, Kamin, Fußbodenheizung u. Gästetoilette, 92,3 m², DM 220 000,–.
Tel. 0 52 81 (Bad Pyrm.) 1 73 14

Achtung, Studenteneltern!

1-Zi.-App. in Bovenden/Göttingen, Loggia, sof. frei, v. Privat, DM 52 000,-.
Zuschr. erb. u. N 6646 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Kapitalanlage

4-Zim.-Kft.-ETW, Hamburg 52, am Jenischpark, Kam., Sauna, Tiefgar., Wfl. ca. 140 m², Netto-Mietertrag p. a. DM 26 000,-, verm. bis Mitte 87, KP DM 415 000,-.
H. T. KILLE IMMOBILIEN & PLANUNG
Tel. 0 40 / 82 77 53

Kurstadt Bad Rappenau

Nähe Kurpark, schöne 3-Zi.-ETW, 80 m², m. Balk. ab DM 118 000,–.
Tel. 0 72 64 / 72 62

Moorheilbad Bad Kohlgrub

Neu erstellte Ferienwohnungen in zentraler Wohnanlage, Nutzung als Zweitwohnsitz oder i. V. Hotel garni

1-Zi.-App., 39 m²	DM 169 000,-
1-Zi.-App., 51 m²	DM 198 000,-
2-Zi.-Whg., 65 m²	DM 214 500,-

provisionsfrei direkt vom Bauträger.
Bavaria Bauträger- und Baubetreuungs-GmbH Imm., Ludwig-Ganghofer-Str. 7, 8022 Grünwald, Tel. 0 89 / 64 98 24

Bad Segeberg

1-Zi.-App., 31 m², m. Loggia, möbliert, m. Blick auf See, zu verk. v. Priv.
Tel. 0 43 31 / 7 59 85

Südl. Schwarzwald

2-Zi.-Neubau-ETW, Küche, Bad, Balk., *im Maisonetten-Stil* über 2 Etg. unterm Dach, 52 m², sof. bezugsbereit u. kompl. eingerichtet, inkl. Keller u. Garage, mitten im sonnigen Skigebiet von Schönwald (100 m ü. M.) für DM 200 000,- v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. I 6537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Westerland/Sylt

Wir bieten neuerstellte ETW im Zentrum von Westerland, 300 m zum Badestrand, ruh. Lage, DM 3650,– m² zzgl. Kfz-Einstellplatz, m. allen Steuervorteilen, in der Größe zw. 60 und 70 m².
Zuschr. unt. V 6550 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wunderschön modernisierte

Altbauwohnungen

sofort bezugsfähig oder als Kapitalanlage in Berlin-Charlottenburg, z. B. 56, 55 m², zum Kaufpreis von DM 92 176,50. Bei der Finanzierung mit äußerst günstigen Konditionen hilft Ihnen gern Ihr bayerischer Bauträger Klaus Kleinmüche GmbH & Co. KG, Postfach 108, 8124 Seeshaupt

Zweitwohnsitz im Alpenpark Berchtesgaden/Bischofswiesen

2-Zi.-Whg., 55 m²	DM 198 000,–
4-Zi.-Mais.-Whg., 108 m²	DM 296 000,–

zzgl. Garage DM 12 500,–
provisionsfrei direkt vom Bauträger.
Bavaria Bauträger- und Baubetreuungs GmbH Imm., Ludwig-Ganghofer-Str. 7, 8022 Grünwald, Tel. 0 89 / 64 98 24

St. Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,-. Günstige Finanzierung!
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

Bad Honnef/Rhein

(Kurgebiet). Luxus-Wohnungen, Neubauanlage mit nur 5 Wohneinheiten, dem Jugendstil angepaßt, in gehobener Ausstattung, optimalem Grundriß, solider Bauausführung und garantierten Festpreisen, z. B. 2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Dusche, WC, getr. WC, Loggia, groß 77,44 m². Festpreis DM 264 800.- und 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad/Dusche/WC, getr. WC, Loggia, groß 86,28 m², Festpreis DM 295 100,– Beachten: direkte Autobahnverbindung nach Bad Honnef.
Arge Capellmann/Scharfenstein
Tel. 0 22 24 / 8 04 60

Schnäppchen!

Bad Breisig, Neubau-ETW, in bester Lage, 4 ZKD, 2 Bäder, Terr., Gartenanteil, Garage, ca. 110 m² Wfl., für DM 1500,–/m² provisionsfrei zu verk.
Tel. 0 26 33 / 9 75 63 od. 91 49

Amrum

Komf.-ETW im Reetdachhs., eig. Eingang, Grdst.-Anteil, 60 m², 3 Zi., VB DM 278 500,- v. Priv.
Tel. 0 41 01 / 3 42 48

Bungalow

im bevorzugten Villenviertel Zweckung, 140 m² Wohnfläche, 2 Bäder, Sauna, großer Hobbyraum, unverbaubarer Fernblick, teilüberdachte Terrasse (Hanglage), ab 1. 12. 1985 ggf. mit Vorkaufsrecht für DM 1 500,- (Verh.-Basis) monatlich zu vermieten oder zu verkaufen.
Ang. unter K 6422 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ebenso schöne Dachterrassenwohnung, Badeort Knokke/Belgien

im belg. Ortsteil Zoute unmittelbar am Strand mit unverbaubarem Meerespanorama und Blick auf die naturgeschützten Dünen, 180 m² Sonnenterrasse *mit Direktzugang* zu allen Wohnräumen, die kompl. Etage im 8. Stock (Penthouse), wertv. Innenausst., 2 Bäder, Gäste-WC, ca. 70 m² großes Wohnzimmer, Einbauküche und Einbauschränke, abgeschlossene Doppelgarage. Alles in bestem Pflegezustand aus 1980/81. Erwerb eines 60 m² großen Studios im Hause für Hauspersonal möglich. Angebote bitte an WERBE-AGENTUR BEIER, Postfach 6 11, 4150 Krefeld.

Ihre Ferienwohnung

auf der Insel Norderney
In der Kurzone – Strandnähe – bieten wir Ihnen komplett ausgestattete Wohnungen mit Sonnenterrassen in dem kleinen Appartementhaus „Freesenburg". Fertigstellung noch zur Saison 1986. Bauherreninformationen durch:
Dr. Limberg Immobilien GmbH
Jahnstraße 4, 4460 Nordhorn
Telefon 0 59 21 / 60 77

Immobilien-Messe Essen

Nordseeinsel Baltrum, ETW ab 32 m², Blick a. d. Nordsee, KP ab 193 100,- DM. Prosp. anfordern.
Aukt. G. Claashen
Neuer Weg 85, 2980 Norden
Telefon (0 49 31) 53 66 u. 64 51

ETW in Garmisch

100 m² Wfl., sehr gepflegt, KP DM 420 000,-
Immobilien-Finanzierungsbüro Feller, Tel. 0 88 41 / 4 01 98

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Industrie-Immobilien
Wir haben **schnellentschlossene Käufer** für

Gewerbegrundstücke (bebaut und unbebaut)

bei vernünftig. Kaufpreisfindung. Objektmeldung nur von Eigentümern oder Erstmaklern erbeten.

EULENHOF Verwaltungs GmbH, MkL
Hamburger Str. 11, 2 HH 76
Tel. 040/220 14 81

Verkäufer – Bauträger – Architekten,
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
gewerbliche Grundstücke
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt auch gegen Abstandzahl
GÖDERT VDM. 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Suche

in mittelgroßer bis großer Stadt in Top-Lauflage 5–10 m², max. 30 m² Verkaufsfläche, zahle Höchstpreis.
Tel. 0 64 71 / 5 21 13, ab 20 Uhr

Supermarkt gesucht

Renditestarker u. langfristig vermieteter Supermarkt-Einkaufszentrum ab DM 3 Mio. v. Priv. gesucht. Keine Maklerangebote.
Tel. 0 21 05 / 1 05 01 od. 7 30 37

Wir suchen

leerstehende Hallen od. Fabriken, auch Gewerbegrundstücke, *5 000 bis 10 000 m², in Ballungszentren,* vorrang. jed. zw. Frankfurt und Wiesbaden.
City Immobilien GmbH
6800 Mannheim 1
P6, 12–15, Tel. 06 21 / 2 50 88

ANGEBOTE

An der Stadtgrenze Hamburgs

Vielseitig verwendbares, voll vermietetes Gewerbegrundstück (U-Bahn-, Flugplatz- u. Autobahnnähe)
Bj. 1969, Grdst.-Größe 26 000 m², vermietete Gewerbeflächen *10 500 m², Netto-Mietertrag 790 000,– DM p. a., Kaufpr.- Ford.* 8,5 Mio. DM. Fordern Sie ausführliche Unterlagen an!

ERNST ZOBEL KG
2 Hamburg 60, Klärchenstraße 12 – Sa.-Nr. 4 60 20 21

Thessaloniki

4gesch. Industriebau (1978)

Gesamtgeschoßfläche 10 700 m², Geschoßhöhe 3,30 m, Nutzlast 350 kg/m², Grundstücksgröße 10 160 m².

2 Verladerampen, 2 Lastenaufzüge, 1 Personenaufzug, Hausmeisterwohnung 110 m², Einliegerwohnung 45 m², eigene Wasserversorgung über 2 Bohrbrunnen, Warmluft/Warmwasser-Heizung, eigene Tankstelle, zu verkaufen.

Preis: DM 3 300 000,–.

Zuschriften erbeten unter H 6444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Kapitalanlage!

Gewerbeobjekt in Koblenz direkt vom Eigentümer

Mit erstklassigem Mieter und langfristigem Mietvertrag in Ia Lage. Mietzins p. a. netto DM 223 500.–. 100% Anpassung an die Preis- und Wertverhältnisse, keinerlei Verwaltungsaufwand. KP 2 960 00, bar erforderlich DM 660 000.–. Belastung DM 2,3 Mio. Kann zu 6,5% mit übernommen werden. Rendite des eingesetzten Kapitals 11%. Auskunft nur an Direkt-Interessenten. **Tel. 0 69 / 74 60 48**

Ertragsreiche Gewerbe-Immobilie

– im Erwerbermodell –

Gemischt gen. Objekt, an Europas größte Handelskette als Generalmieter bis 1994 fest vermietet, Option 3×5 Jahre, beste Einkaufslage in norddt. Residenzstadt.
Hoher Liquiditätsüberschuß in gesamter Vermietungszeit.
Brutto-Gesamtaufwand DM 3318 400, zzgl. Ust. = 12,2fache Jahresmiete.
– Weitere solide Angebote auf Wunsch –
Ernsth. Anfragen: **INTERINVEST AG, Deutschlandbüro Nord Gellertstr. 16, 3000 Hannover 1**

Von/an Privat

Verkaufe Top-Immobilie
Kaufpreisrendite 8 %
zwei Obj., ca. 15 000 m² Nutzfläche

Solider Substanz- u. Ertragswert, beste wartungsfreie Bauqualität, Wohn- u. Geschäftsobjekte in Toplagen, Einkaufsballungsgebiet nordd. Großst., absolut zukunftsträchtig, keine Vermietungsprobleme, einfache Bewirtschaftung, voll vermietet bis 1996 bzw. 1999. Zuschriften unter F 6244 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekte

1. SB-Markt Neubau

Mieter: REWE Leibbrand OHG, indexierter Mietvertrag bis 2001, Mieteinnahmen: DM 156 000.–. Abgabepreis: DM 2 012 400.–.

2. Geschäftshaus

Neubau, bestehend aus SB-Markt, Arztpraxis, Ladenlokal. Gesamtmieteinnahmen: DM 175 180,–. Abgabepreis: DM 2 277 340.–.

3. Wohn- und Geschäftshaus

bestehend aus 2 Wohnungen, Büro und in 1985 neu erstelltem SB-Markt. Mieter: PLUS. Gesamtmieteinnahmen: DM 101 640.–. Abgabepreis: DM 1 250 000,–.

4. Coiffeur-Studio

Neubau mit indexiertem Mietvertrag. Miete: DM 14 029,–. Abgabepreis: DM 213 768,–.

5. Geschäftshaus

bestehend aus: a. Verwaltungsetage. Mieter: Land Niedersachsen. Mietvertrag 15 Jahre fest. Mietvertrag: DM 144 147,– p. a., Abgabepreis: DM 1 917 155,–.
b. SB-Markt, Mieter: REWE-Leibbrand OHG, Mietvertrag 15 Jahre fest. Mietvertrag: DM 300 000,– p. a., Abgabepreis: DM 3 990 000,–.
c. Ladenlokal, Mietvertrag: DM 21 600,– p. a., Abgabepreis: DM 287 280,–.

A.G.I.B.
Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Industriebeteiligungen
Detmolder Straße 54
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 25 26

Einkaufsmarkt mit Supermarkt

an der Bergstraße.
Eigene Parkplatzanlage. 20-Jahres-Mietvertrag. 372 TDM Nettomiete/Jahr
für 3,9 Mio DM zu verkaufen.
Immobilienbüro D. Sonntag, 4000 Düsseldorf 30, Römerstraße 25
Tele.: 0211 / 48 18 78

Fabrikationsräume bei Kassel

Areal 14 500 m², Hallennutzfl. 6720 m², Büro-/Wohnräume, 1020 m², Schätzwert 4,3 Mio., VB 2,5 Mio. DM – Zonenrandförderungsgebiet.
Siebenlist-Immo.
8700 Würzburg, Bonner Str. 6
Tel. 09 31 / 6 81 10, 7 63 80 oder 5 03 53

Ferienanlage zu verkaufen!

Ideale Nähe zu Berlin. 53 000 m² Grundstücksfläche. Camping, Ausflugsgaststätte, Ferienwohnungen u. Pension (weiter ausbaufähig – 23 000 m²). Zuschriften unter J 6564 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt Hamburg zu verk.

5000 m², davon ca. 3500 m² Freifläche, 800 m² ebenerdige Lagerfläche, 450 m² Rampenhöhe, 300 m² Büro, 2 Wohnungen.
Zuschr. unt. U 6549 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt

im Bauherrenmodell in Nordbayern zu verkaufen

Gesamtaufwand	1 920 000,– DM
Verlustzuweisung	501 000,– DM
Rendite	7,77 %

Langfristig indexierter Mietvertrag mit erstklassigem Mieter. Verkauf direkt vom Initiator.
Fa. Peter Wolf, Postfach 12 47
8722 Gerolzhofen, Tel. 0 93 82 / 17 81

Erstkl. Kaufhaus in Fußgängerzone

im Raum Münster – Osnabrück
mit 20-Jahres-Mietvertrag.
780 TDM Nettomiete/Jahr.
für 9,5 Mio DM zu verk.
Immobilienbüro D. Sonntag, 4000 Düsseldorf 30, *Römerstr. 25*
Tele.: 0211 / 48 18 78

10 000 m² Ia Gewerbegebiet in Kassel zu verk.

Direkt an Bundesstr. (Ausfallstr.). Top-Standort.
Anfragen unter Z 6458 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

7,5 % Nettorendite
SB-Markt CO OP

Kreisstadt in Nordd., vom Eigentümer zu verkaufen.
Angebote unter N 6448 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageobjekt:

Büroräume, langfr. vermietet, *Raum Stgt., ca. 100 m², 272 000,-* DM + Stellplatzablöse.
Näheres:
Tel. 0 91 31 / 2 23 17

Apotheke als Kapitalanlage

m. 10-Jahres-Mietvertrag u. Index zu verk. Rentax, Tel. 02 21 / 36 30 40

Spitzenkapitalanlage

SB-Markt, Neubau, Bereich Aachen, 1a Mieter, 15jähr. Mietvertrag, MwSt.-Option, sofort abzugsfähige Werbungskosten, KM DM 219 600,– p. a., KP DM 2 835 000,–.
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf, Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Schleuderpreis

Spitzen-Freizeitanlagengrundstück, Bereich Maas-Schwalm-Nettetal am Fenekotensee, Grundstück ca. 8000 m², bebaubar mit ca. 4000 m² Grundfläche, vorhandene Infrastruktur, See, Reiten, Tennis, Wandern etc., Mieteinnahmen aus bestehender Substanz DM 30 000,– p. a., Planung und Baugen. für Appartement-/Hotel-Anlage vorhanden, KP nur DM 980 000,–.
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf, Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Bestehender SB-Markt zum 10,3fachen

im Raum Niedersachsen mit sortimentsbegleitenden Läden, Generalmieter (1. Adresse), indexierter Mietvertrag über 12 J.
Miete p. a. 252 400,– zzgl. MwSt.
KP 2 599 720,– zzgl. MwSt.
direkt vom Eigentümer, ohne Courtage
Bergedorfer Capital Contor
Tel. 0 40 / 7 21 10 48 – 49

Bremen

Betten-Spezialgeschäft, Innenstadt, zentr. Lage, zu verkaufen oder Teilhaber mit späterer Übernahme.
Heise, Tel. 0 40 / 33 66 04
Altstädter Str. 3, 2000 Hamburg 1

Bürogebäude

Garagen, Grundst. ca. 4 800 m², in Bad Salzuflen, Nähe Zubringer-Autobahn, für viele Zwecke geeignet, KP DM 598 000,– VHB.
RKA Immobilien GMBH & CO., KG
Vennhofallee 89
4800 Bielefeld 11
Tel. 0 52 05 / 29 19

Dortmund-Hafen

Speditionsobjekt zu verkaufen, Baujahr 1961 / 69, Grundstück ca. 17 000 m² (davon 3 700 m² EP), Rampenhalle ca. 1650 m², KG ca. 850 m² mit Aufzug, Lkw-Werkstatt ca. 130 m², Bürohaus ca. 400 m², KP 1,9 Mio. DM plus Käuferprovision 3,42%. Näheres durch den alleinbeauftragten RDM-Makler
VEDDER Industrie-Immobilien
Kleppingstr. 24, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 52 83 44

Hamburg: Neue SB-Märkte

zur 11,5fachen Jahresmiete, KP 2,2/3,9/4,8 Mio., Fertigstellung 85 od. 86, Courtage 3,42 %.
convestor GmbH, Postf. 446, 2000 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 03 09

Kapitalanlage – Gewerbehof

Dortmund, 3 Verbundtrakte, 2000 m² Grdst., mod., mass. Netto-ME DM 80 000,-, langfr. Verträge, bei Selbstnutzung kündbar, KP 750 000,- DM.
Zuschriften erbeten unter Z 6436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAPITALANLAGE

Arzt-Doppelpraxis
auf Dauer vermietet, **erstklassige Rendite, 5% Afa, MwSt.-Option, Zentrum Paderborn.**
Telefon 0 52 51 / 2 50 23

Neuform-Reformhaus

in ostwestf. mittl. Großstadt zu verpachten oder zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter K 6539 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Parfümerie/ Kosmetik

1a Lage in bevorzugter City-Fußgängerzone in attraktivem Stadtteil Hamburgs; Parfümerie, Kosmetikkabinen, Sonnenstudio, alle führenden Markendepots; größerer Kreis Stammkunden; sehr entwicklungsfähiger Jahresumsatz von z. Z. ca. *DM 550 000,–;* langjähriger Mietvertrag mit sehr günstigen Konditionen; geschultes Fachpersonal evtl. übernehmbar, zu verkaufen.

Kaufangebote unter L 6644 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbegrundstück Hamburg-Billbrook

Nähe BAB-Anschluß
4236 m², Büro- und Ausstellungsgebäude, E u. 1. O-Geschoß (insges. 600 m²), in guter Ausstattung, plus Werkstattgebäude m. 2 Kfz-Arbeitsplätzen (1 Grube), 150 m². Alles Bauj. 1980/81, geeignet f. alle Branchen, zu verkaufen, Forderg. DM 1,25 Mio. od. zu vermieten (ohne Makler).
Näheres Tel. 0 40 / 7 31 46 64, Herr Hasper

HAMBURG

Gewerbebetrieb, Halle 5770 m², Büro 440 m², Sozialr. + Techn. 190 m², 2 Whgen. 185 m², Bj. 71, Grdst. 10 621 m², 3 Kranbahnen, Hakenhöhe 6,3 m, lichte Höhe 8,8 m, 5 Brückenkräne 5+10 t Nutzlast zur Be- und Entladung v. Binnenschiffen, Gleisanschl., Schiffsanleger, Autobahnnähe, sehr gut. Zustd., 4 Mio.

Gewerbebetrieb m. Nebenräumen u. Büro 1250 m² Nfl., Bj. 78, Grdst. 3905 m², Autobahnnähe, sehr verk.-günst., *1,75 Mio.* **Gewerbebetrieb,** 1826 m² Nfl., Grdst. 3378 m², guter baulicher Zustd., zentrale Lage, Autobahnabfahrt, 790 000,-.

Gewerbebetrieb, Halle 700 m², Büro-, Lager-, Soz.-Räume 417 m², Grdst. 5792 m², Bj. 75, gute Verk.-Lage, BAB-Nähe, 1,45 Mio.

Adamofski & Co., RDM-Makler
Bredenbergsweg 34, 2104 Hamburg 92, Tel. 7 96 54 85 / 86

Büro- und Geschäftshaus in Eckernförde

Innenstadt, Fußgängerzone, Nutzfläche ca. 380 m², Kaufpreis VHS.
Telefon 0 43 51–8 69 67

Geschäftszentrum norddt. Kreisstadt

40 000 Einwohner, Lage neben neuem Verwaltungszentrum/Rathaus und Marktplatz/Fußgängerzone.

Fertigstellung 1985, degressive AFA für 1985, Nettomiete DM 1 020 000,-, Kaufpreis DM 13 950 000,-. Courtage frei.

Zuschriften unter D 6418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt

(gewerbl.) in der BRD zu verkaufen. Mietvertrag 10/15 Jahre. Mieteinnahmen jährl. DM 540 000,–.

Anfragen unter C 6417 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sauna/ Freizeitpark in NRW

erstklassig und seriös geführt, Sachverständigen-Gutachten 3,6 Mio., Verkaufspreis 2,1 Mio. (VB), überdurchschnittliche Rendite.
Zuschr. erb. u. F 6442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SB-Markt mit Ziegeldach

in Kleinstadt in Mittelfranken, 15-Jahre-Mietvertrag, Ia Mieter, Miete p. a. netto DM 113 400,–, Nettoverkaufspreis DM 1 350 000,–. Baubeginn sofort. *Alle Bauherrensteuervorteile.*
Tel. 0 89 / 36 40 18, auch Sa./So.

Büro-/Geschäftshaus zu verkaufen

gelegen in guter Verkehrslage von Berlin, Bj. *1975, 17 Mietparteien mit größtenteils indexgebundenen Mieten,* dauerhafte Vermietbarkeit gewährleistet, insgesamt 114 Parkplätze (teilweise in zwei Tiefgeschossen) vorhanden. Auf *Wunsch übernimmt die Verkäuferin die Garantierung* der gegenwärtigen Miete für die nächsten 10 Jahre.

Jährliche Miete z. Z. 600 000,– DM, 12fache Miete. *Ohne Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.*

Zuschriften unter T 6452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FREIZEITANLAGE

In Toplage, unmittelbar am Autobahnkreuz, nur 10 Autominuten von City Hannovers entfernt, ca. 14 ha parkähnliches Grundstück mit Restaurationsbetrieb, großzügige Hallen, zahlreiche Freizeitattraktionen vorhanden, voll erschlossen, zu verk.

Vermittlung von amerik. Freizeitneuheit (erstmalig für Europa) möglich. Preis: VHS.

Zuschriften unter J 6642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäfts-/Parkhaus

In Detmold, Innenstadt, zu vermieten. Fertigstellung ca. Anfang 1987. Errichtet werden: insgesamt ca. 2500 m² Verkaufsfläche im Erdgeschoß (Ladengrößen und Ausstattungen nach Wunsch), div. Büros, mehrere Parkdecks, 2 Passagen etc., alle Branchen möglich.
Nähere Informationen über:
Maklerbüro Wortmann, Detmold, Tel. (0 52 31) 6 05-2 10

VERMIETUNGEN

Wohnen in den EDEN-Apartments. Im Herzen Berlins.



Am Puls der Stadt, wenige Schritte vom Kurfürstendamm und Europa Center entfernt, liegt das EDEN-Apartmenthaus – großzügig geschnittene Wohnflächen von 50 und 102 m², unmöbliert, ohne WBS, provisionsfrei, zum Teil mit Blick auf die malerische Anlage des Zoologischen Gartens. Wollen Sie schöner wohnen? Erfragen Sie detaillierte Informationen unter
Tel. 030/381 80 57
Berliner Investierungsges. mbH&CoKG · Ernst-Reuter-Platz 10 · 1000 Berlin 10

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Tutzing/Starnberger See

1 Zi., Kü., Bad, Balk., See- u. Gebirgsbl., *Kaltmiete 720,- DM/Monat* + 50,– DM Garage, Kaution. Erstbezug ab 1. 11. 1985.
Tel. 0 81 58 / 39 62

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

HUSSEL HOLDING AG

Für unsere Fachgeschäfte



Hussel Süßwaren

WEISS UHREN · SCHMUCK



Sport Voswinkel Schuhe

Montanus Bücher Schallplatten

suchen wir Ladenlokale in besten Verkaufslagen.

(nur Städte über 30.000 Einwohner)

- Verkaufsfläche 60-1.000 qm vorhanden oder ausbaubar
- mit geeigneten Nebenräumen für Lager und Personal
- Schaufensterfront: mindestens 5 m

Wir bieten Ihnen Sicherheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, wenn Sie vermieten oder verkaufen möchten.

1. Wir zahlen attraktive, wertgesicherte Mieten und sind ein sicherer Partner für langfristige Verträge.
2. Wir leisten Abstands- bzw. Mietvorauszahlungen.
3. Bei Geschäftsaufgabe übernehmen wir Ihre Mitarbeiter und Ihre Warenbestände.
4. Wir übernehmen auch Großobjekte zur gemeinsamen Nutzung durch mehrere unserer Fachgeschäfte.
5. Unsere hohen Investitionen machen Ihr Haus langfristig wertvoller.
6. Uns interessieren auch Projekte, die erst in ein bis zwei Jahren zur Verfügung stehen.

Vermittlungen und Hinweise, die zu Vertragsabschlüssen führen, werden honoriert. Wir garantieren Vertraulichkeit, unabhängig davon, ob es zu einem Vertragsabschluß kommt oder nicht.

Bitte nehmen Sie telefonisch oder schriftlich Kontakt mit uns auf:

HUSSEL HOLDING
AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 1609 · 5800 Hagen 1
Vorstandssekretariat Telefon 0 23 31/69 01 96

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

Halle
mit Teppichboden eingerichtet, vielseitig verwendbar, ehem. Tapetenausstellungsfläche mit Büro u. Sanitärräumen, ca. 1200 m² groß, Nähe Hildesheim, langfristig zu vermieten.
Ang. u. Z 6238 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Großes Grundstück
mit 2000 m² freitragenden Hallen
in bester Lage Wolfenbüttels mit Erweiterungsmöglichkeiten, bes. geeignet für Fabrikation, Handel, Großhandel, Handwerk, Kundendienst, Reparaturwerk, Möbellager, Auslieferungslager, Bezirkslager usw., mit Lkw und Stapler überall befahrbar, langfristig zu vermieten oder evtl. zu verkaufen mit günstiger Finanzierung.
Anfragen unter M 6425 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln, Innenstadt
320 m² Lager oder Ausstellungsraum, Souterrain und Keller, 1400,– DM ab 1. 1. 86.
Nachzufragen Tel. 0 64 85/81 98

Köln-City Nähe Hohe Straße
gewerbl. Räume, bestens geeignet für Praxen (Ärzte, Anwälte, Büros etc.) von 70–240 m², Miete ab DM 750,–.
Karl-August Pütz Immobilien
Waidmarkt 16, Köln
Tel. 02 21 / 23 48 78

Ladenlokal
65 m², Fußgängerzone Stadtmitte Mülheim/Ruhr, langfr. v. Eigentümer zu verm., ca. 90,–/m². Zuschriften u. O 6543 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Ladenlokale
Waltrop-City, Fußgängerzone, versch. Größen, m² à DM 40,– + NK.
Verkaufshallen in Dortmund, Bergkamen, Unna, Lünen + Hamm, ab ca. 300 m² Mietpreise auf Anfrage.
Immobilien E. Dekiert
Hamburger Str. 65
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 52 75 02–03
Telex 8 227 265 id d

Ladenlokal
Eckgrundstück in günst. Geschäftslage in 5840 Schwerte-Innenstadt, ab 1. 2. 86 zu verm. Nutzfl. ca. 140 m² + Nebenraum, 7 Schaufenster.
Tel. 0 23 04 / 4 04 37 od. 1 89 91

Gewerbegrundstück
ca. 3000 m², in Rendsburg (Nord-ostseekanal), 35 000 Einwohner, mit großem Einzugsgebiet, unmittelbar an Hauptverkehrsstraße neben einem Supermarkt (Aldi) gelegen, langfristig (auch teilweise) zu verpachten, direkt vom Eigentümer.
Zuschriften erbeten unter S 6451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Squash-Halle
5 Courts, Gastronomie, Pro-Shop, Sauna, preisgünstig zu verkaufen. Zuschriften unter Z 6502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten
Gewerbeflächen in
Werther
Nutzfläche ca. 285 m²
Paderborn-Schloß Neuhaus
Nutzfläche ca. 520 m²
Delligsen
Krs. Holzminden
Nutzfläche ca. 290 m²
Staufenberg-Lutterberg
Krs. Göttingen
Nutzfläche ca. 280 m²
Anfragen richten Sie bitte unter N 6426 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pachtobjekt
Nordseebad Borkum. Biete solventem Pächter in zentralster Lage, 150 m²
Ladenlokal
ausbaufähig, auch teilbar, auch geeignet als Praxisräume oder ähnliches.
Schriftliche Anfragen unter D 6264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lüneburg
Laden 120 m² + 40 m² Lager, Neubau, zu vermieten.
Tel. 0 41 31 / 3 50 44

ANGEBOTE

Hannover, Lister Platz
Büro, Praxis, 190 m², EG, repräs. Jgdstil, v. Priv.
Tel. 05 11 / 62 73 54

Hamburg 92 Zentrum
720 m² Verkaufs- u. Lagerhalle, Neubau, am S-Bahnhof, 32 m Schaufensterfront, Parkplätze am Haus, ohne Courtage, zu vermieten.
Tel. 0 41 31 / 3 50 44

Wir vermieten in verkehrsgünstiger Lage von
Bielefeld
Gebäudenutzfläche ca. 2650 m²
Menden
Gebäudenutzfläche ca. 1900 m²
Einzelhandelsgenehmigungen liegen vor. Ausreichende Parkplätze stehen zur Verfügung.
Anfragen richten Sie bitte unter R 6428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf-City
Ausstellungsräume SB-Markt
985 m² u. 395 m² Ausstellungsfläche. Miete DM 13 992,– u. MwSt. u. NK. Verm.
Merkur GmbH Immob.
Tel. 02 11 / 37 04 82
4 Düsseldorf, Karl-Rudolf-Str. 176.

Geschäftsräume für Bank od. Bausparkasse
in Ia-Lage von Neustadt/Wstr. – ca. 65 000 Einwohner. Repräsentatives Eckhaus zwischen Karstadt und Rathaus. Insgesamt 240 m², davon 120 m² im EG und 120 m² vollwertige Räume im UG. Miete 2950,– DM
Telefon ab Montag 06 21 / 2 88 36

Gütersloh, Berliner Straße FGZ
Ladenlokal, 220 m², 10 m Front, zum 1. 1. 86 zu verpachten. Pacht DM 9900,–
WHX Immobilien GmbH
Berliner Str. 10, 4830 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 60 11

Wyk / Föhr
Zentrum – Fußgängerzone
Laden zu vermieten in Neubau.
Bezug Saison 1986.
Nähere Auskünfte
Tel. 0 40 / 54 60 31

1000 m² Halle
(Werkstatt) + Büroräume, Grundstück 4000 m² (Nähe BAB-Ausfahrt) im Raum Göttingen-Kassel zu vermieten bzw. zu verkaufen.
Dr. Hichert,
Brauweg 9a,
34 Göttingen

Großhandelshaus in Rheine
1962 erbaut, zentrale Lage an einer Bundesstraße am Stadtkern, gegenüber dem Neubau des Hauptpostgebäudes, zu vermieten oder zu verkaufen.
Lagerräume: 3× 500 m² mit Rampe und Aufzug.
Büroräume: 1× 120 und 2× 145 m², ca. 15 Parkplätze.
Angeb. unt. Nr. 5898 an die MV Altmeppen, 4440 Rheine, Postf. 120.

Neustadt / Weinstraße
TOP-City-Lage im Palatia-Haus (Fußgängerzone)
700 m² Laden-/Verkaufsfläche
mit 12 m ebenerdiger Schaufensterfront
zu günstigen Bedingungen kurzfristig zu vermieten.
Bauliche Veränderungen möglich.
Kübel-Stiftung gemeinnützige GmbH, Bensheim
Telefon 0 62 51 / 70 05-23 oder 51

BERLIN-CITY
Kurfürstendamm, Nähe Gedächtniskirche, ca. 260 m² Ladenfläche, DM 29 000,– (mtl. Kaltm.). Erweiterung um 1. + 2. OG als Bürofläche möglich.
Zuschr. erb. u. C 6635 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Galeriefläche
Wofür: Ideal für Kunstgalerie mittlerer Preisklasse, evtl. Kette.
Wo: Oberste Etage rund um den Lichthof eines Einkaufszentrums in der 1a-Lage nordd. Großstadt. Ca. 25 weitere Mieter, rd. 8000 Besucher pro Tag.
Größe/Preis: 110 m², DM 1500 p. M. + Nk.
Zuschr. erb. u. E 6637 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

In Göttingen vermieten wir
Büro- und Lagerflächen
Nutzfläche Bürogebäude 1075 m²
Nutzfläche Lagergebäude 2643 m²
Evtl. können Teilflächen angemietet werden.
Interessenten melden sich bitte unter P 6427 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vielseitig nutzbares Gewerbeobjekt im Raum Plön
Das Objekt liegt nur 12 km von Plön und ca. 8 km von Malente entfernt, unmittelbar an einer gut ausgebauten Bundesstraße.
Ca. 10 000 m² Areal, voll erschlossen, eigene Trafostation, kann von 2 Straßenseiten angefahren werden. Ca. 2300 m² Produktions-/Lagergebäude, Bj. 1974, 1geschossig, Massivbau, in U-Form erstellt. Ca. 550 m² Holzlagerhalle mit eingebauter Trockenkammer.
Das Objekt kann gesamt oder in mehrere Einheiten zu einem mtl. Mietpreis von DM 3,–/m² + NK angemietet werden. Ein evtl. Kauf ist möglich.
Wir berechnen keine Käufer-/Mieterprovision.
Ihre Anfrage erbitten wir unter der Projekt-Nr. Ms 2065.
Graeser Unternehmensvermittlung
Abteilung Betriebe
Oberstraße 1 (im Rathaus)
6533 Bacharach/Rhein
Sammel-Nr. 067 43 / 2866
Tx 42327

Hannover
Gewerbe-/Bürofläche zu vermieten.
Gute Geschäftslage, Größe 1100 m², auf einer Ebene, flexible Aufteilung, Renovierung und Ausstattung weitestgehend nach Wunsch des Mieters.
Kurzfristig beziehbar. Direkt vom Eigentümer. Günstige Miete. Keine Maklerprovision.
Telfon 0 69 / 26 25 78 oder 0 69 / 26 27 74

GASTRONOMIEBETRIEBE

GESUCHE

Gaststätten und Restaurants
ab 350 m² zzgl. Nebenfl., bundesweit in Städten ab 100 000 Einw. in verkehrsgünstigen Lagen zu kaufen gesucht. Maklerangebote angenehm.
Zuschriften unter N 6542 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufgesuch
Suche landwirtschaftlichen Großbetrieb in Deutschland, ab ca. 200 ha, zur Eigenbewirtschaftung. Kapitalnachweis vorhanden. Aussagefähige Angebote bitte nur schriftlich, persönlich-vertraulich z. Hd. von Rechtsanwalt H. J. Müllensiefen, Ballindamm 17, 2 Hamburg 1.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Hotel garni
100–200 Betten mit allem Komfort zu pachten gesucht.
WHX-Gaststätten-Immobilien Gmbh, Berliner Str. 10, 4830 Gütersloh, Tel. 0 52 41/2 60 11

ANGEBOTE

Wir sind ein namhaftes Münchner Unternehmen und suchen einen Pächter für
Hotel garni – Neubau
in gehobener Ausführung und Ausstattung im Zentrum München-Schwabing.
Hotelkapazität: Rezeption, Aufenthaltsraum, Frühstückssaal, 41 Zimmer, 78 Betten.
Wir sind an einem langfristigen Vertrag mit einem seriösen, fachlich versierten Partner und entsprechender Bonität interessiert.
Anfragen unter A 6459 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hotel-Restaurant mit Kegelcenter
(6 Bahnen), Zentrumslage, Großraum Hannover, 80 000,– DM Kegelbahneinnahmen vorhanden, gesicherter Umsatz. Räumlichkeiten für Bistro (250 Personen). Zeitwert: 1,7 Mio. Von Privat für 870 000,– DM zu verkaufen, ev. Möglichkeit zum Verpachten.
Zuschr. erb. u. G 6639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HOTEL GARNI
in reizvoller, nordbadischer Kurstadt zu verpachten. Das Hotel ist alt eingeführt und besteht aus 30 Gästezimmern zuzüglich dazugehörigen Speise- und Nebenräumen.
Angebote unter U 6453 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nordseeheilbad Borkum
Pensionshaus, 25–30 Betten, kpl. eingerichtet, fließend kalt u. warmes Wasser, Etagenduschen, Gaszentralhzg., gr. Vorgarten (Liegewiese), Parkplatz, gr. Einliegerwohnung, ca. 70 m², aus Altersgründen auf Rentenbasis zu verpachten. Ablösesumme ca. DM 400 000,–, mtl. Pacht DM 2500,–.
Ang. unt. K 6445 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Insel Baltrum
Hotel-Pension, 50 Betten, abgetrennter Imbiß, vollständig und erstklassig möbliert, KP nur DM 850 000,–.
Gebr. Bongers Immobilien,
5000 Köln 1, Frankenwerft 5
Tel. (02 21) 21 89 26

Neues Etablissement
in nordd. Großst. zu verpachten. Voll einger., Fertigst. z. Jahresende.
Tel. 05 11 / 1 30 37 oder 38.

Nightclub (Disco) „Vogue"
Timmendorfer Strand (Ostsee) zu verpachten
Der exclusivste Nightclub (Disco) an d. Ostsee aus fam. Gründen d. jetzigen Pächters neu zu verpachten. 1979 im eleg. Art-Deco-Stil erbaut. Mit 5-Uhr-Konzession. Nur seriöse Interess. m. angem. Eigenkapital.
Wolfgang Lindner Verwaltung
Postfach 1 26
2408 Timmendorfer Strand
Tel. 0 45 03 / 24 68
Nach Geschäftsschluß
0 45 03 / 33 42

Notverkauf
Biergarten, 140 Sitzplätze, in El Arenal zu verkaufen wegen Familienangelegenheiten. Speiserestaurant mit Küche. Zweite Linie vom Strand. Bei Arbeitspapiere behilflich, ca. 4 Wochen. Erst zwei Vorbesitzer. Wohnung kann gestellt werden.
VB 145 000,– DM.
Tel. 0 25 41 / 7 09 42

Hotel garni, ca. 30 Betten
Baujahr 1963, direkt an der Auf- und Abfahrt der Autobahn einer norddeutschen Großstadt gelegen, zu verkaufen. Zuschr. erb. u. F 6638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Top-Diskotek
1a Lage, HH-City, VB 250 000,– DM. Zuschriften unter X 6656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Costa Blanca, Costa del Sol
Tel. 00 31 / 59 40 / 35 27
Villen inkl. Grundst. ab 33 000,– DM, App. 24 000,– DM, Fincas. Alte Häuser usw., Traumvilla, 275 m² DM 236 000,–.
GLEICHZEITIG GESUCHT
Vertreter für BRD
Drs. J. Kleinegris
Rijksstraatweg 28, NL-9804 Td Noordhorn.

Mallorca
Wohnung oder Villa erwünscht. Tauschobjekt Motoryacht DRACO 3000, Volvo Motor 2× 175, Jahrgang 83, Preis DM 130 000,–. Die Yacht liegt gegenwärtig in Südfrankreich. Bitte Näheres an:
Å. Dahlström, Markvardsgatan 16, S-113 53 Stockholm, Schweden, Tel. 00 46 8-14 58 20.

Teneriffa – Puerto de la Cruz – Orotavatal
Wir erstellen auf 500–800 m² großen Grundstücken mit herrlichem Panoramablick auf Puerto de la Cruz, das Meer u. das ges. Orotavatal mit Teich, 5 Min. nach Puerto, **27 Luxusbungalows,** Wohnfl. 140–200 m². Wohnzi., Eßzi., 2 Bäder, 2–3 Schlafzi., Gäste-WC, Einbauküche, 2 Terrassen, Garage auf Wunsch mit Pkw, Hzg., dt. Bauweise u. Ausstattung.
El Pino de Teneriffa S. L.
Information Deutschland
Tel. 0 70 42 / 7 74 80, Mo., Mi., Fr. ab 18.00 Uhr
Teneriffa Tel. 0 33 22 / 33 18 32

Landhaus auf Ibiza!
in der landschaftl. reizvollsten Gegend der Insel Ibiza, Nähe des Ortes Sta. Eulalia, verkaufe ich ein Landhaus m. Swimmingpool (Neubau) u. 700 m² Grundstück (voll erschlossen!). Das Grundstück hat einen sehr schönen alten Baumbestand u. liegt nur ein paar Minuten v. d. schönsten Badestränden entfernt. Pflege d. Hauses u. Gartens durch deutschen Verwalter. Nfl. des Hauses 184 m² einschl. Porche u. Solarium zzgl. 30 m² Freiterrasse. KP inkl. Grundstück u. Swimmingpool DM 195 000,–.
Handelskontor Götte, Tel. 0 21 53 / 6 08 24

Marbella – Costa del Sol
In Strand- u. Höhenlage mehrere ausgesuchte, sof. beziehbare Villen u. Landhäuser, großzüg. Gartengestaltung, zw. 400 000,– u. 1,2 Mio. DM. Traditionell hohe Wertsteigerung, günstige Finanzierung. Detailinformationen vor Ort.
Erste Auskünfte: Gub Immobilien, Telefon 0 89 / 39 24 84

Jeder beneidet Sie!
Ihre Prestige-Villa in Spanien



Am Hohlebrunnen 3 · 6380 Bad Homburg
Tel. 06172/42087-88-89

Suche Haus
auf Mallorca mit Einliegerwohnung und Blick aufs Meer zu kaufen.
Telefon 02 28 / 65 97 48

Strandvilla Valencia
DM 125 000,– inkl. Grundstück und Garage, Pool/Tennis.
C.D.S. GmbH
Tel. 0 42 21 / 1 46 71
am Wochenende + ab 18 Uhr 0 44 41 / 51 64

Suche:
kleines Haus, alleinstehend, mit mindestens 2000 m² Land in Spanien, Mallorca oder Menorca zu kaufen.
Zuschr. erb. u. X 6456 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Mallorca – Porto de Andraitx
Hausähnl. Wohnung, 2–3 Schlafzimmer, zu verkaufen.
Telefon 0 25 06 / 77 82

NERJA
Villa am Golfplatz
3 Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bd., Terrasse, renov. u. möbl., ca. 132 m², DM 225 000,–, zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 50 23 48
Sa./So. od. ab 18 Uhr

MALLORCA
Terrassenwohnanlage Palvil
die weiße Perle von Santa Ponsa
auf einer Hügelspitze am Meer gelegen, handelt es sich um eine der schönsten Anlagen an der Südwestküste Mallorcas mit einem einmaligen Panorama. In unmittelbarer Nähe befindet sich der bekannte Golf-Club (18 Löcher) sowie der Yachthafen. Die Wohnanlage wurde in bester Bauqualität erstellt.
Preisbeispiel: 164 m² Wohn-/Nutzfläche DM 235 000,–
Bauherr: Schweiz/Spanische Gesellschaft
Bei Kauf sofortige Grundbuchabsicherung.
Prospektunterlagen und Video-Filme auf Anfrage.
Außerdem Häuser u. weitere Eigentumswohnungen im Angebot. Besichtigungsflüge jeden Freitag.
Verkauf für Deutschland:
4600 Dortmund, Tel. 02 31 / 59 35 72

MONTE DE ORO
An der Westküste Mallorcas
Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.
- 20 Autominuten von Palma.
- Künstlerische Architektur und kompromißlose Bauausführung durch Antonio Cazorla.
- Südhanglage direkt am Meer mit Sandstrand-Badebucht.
- 20 000 m² eingefriedetes Parkgrundstück.
- Mit Wasserfällen verbundene Swimmingpool-Anlage, die ihresgleichen in Europa sucht.
- Portier und Bewachungsdienst rund um die Uhr.
- Supermarkt, Reinigungs- und Wäscheservice.
- Deutsches Management.
- Fertigstellung der gesamten Club-Anlage Mai '86.
- Wir offerieren die letzten freien Luxuswohnungen. Preisbeispiel: 65 m² Wfl./Nfl. DM 219 000,–.
- Präsentationsmappe und Videofilm auf Anfrage.

Constr. Montedoro S.A.
Costa de la Calma / Calvia, Mallorca · Telefon 00 34 71 · 69 14 12
Repräsentanz Deutschland
Auslands-Immobilien · Helmut Kuhfuß
Bodekerstr. 56 · 3000 Hannover · Tel. 05 11 / 31 40 99

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA



Vill. inkl. Grundst. ab DM 100 000; Bungal. u. App. ab DM 55 000, Fincas, Landhäus., Planlag.: 100 Obj. aus Privatbesitz.
Schweiz: 00 41 / 75 / 2 98 48; Spanien zelw.: 00 34 / 65 / 77.02 02
CBS SAFIDA AG – INFO NORD: a. Uhrturm 16, 3 Hann. 81, 05 11 / 8 43 70 10
INFO WEST: Brukterer Weg 7, 588 Lüdenscheid, 0 23 51 / 2 18 37
INFO RHEIN-MAIN: Mühltalstr. 75d, 61 Darmst.-Eberst., 0 61 51 / 5 59 86
ZENTRALE u. INFO SÜD, CH, A: CBS AG, Gnalp 94, FL 9497 Triesenberg, 00 41 / 75 / 2 98 48

EXKLUSIVES SCHWEIZER UNTERNEHMEN AUF MALLORCA
Hier ist eine seltene Gelegenheit für den Kauf eines luxuriösen Appartements in dem schönsten Naturgebiet des Mittelmeeres in PORTALS NOUS.
- Schlüsselfertig
- Große Privatterrassen mit unverbaubarem Meeresblick
- Pool, Bar und Restaurant mit vollem Service im Haus.
- Yachthafen, Golf, Tennis, Strand, Einkaufszentrum.
- Instandhaltung und Verwaltung durch die schweizerische Gesellschaft.
- Der ideale Platz als Ruhesitz, Ferienanlage.
- Von DM 80 000,– bis 198 000,–

SITOFIN S.A.
Avda. Al. Rossello, 15 – 7° -D
Tel. 00 34 71 / 21 31 33 · Telex 69 384
Palma de Mallorca
SITOFIN S.A. Schweiz

Spanien-Immobilien
Was, wo, wie? Vertrauen Sie unserer Erfahrung!
Deutschland-Repräsentant des IIPE/Internationales Institut ausländischer Grundeigentümer in Calpe (Alicante) Spanien.
Peter Wachholz Internationale Immobilien
7063 Welzheim, Tel. 07182/8216

1 CASA „EL GALLO"
ein stilvolles Wohnanwesen in span./maur. Stil inmitten einer repräsentativen Gartenanlage – ruhigste Lage – nur wenige Gehminuten zum Ortskern von
5 PUERTO POLLENSA (MALLORCA)
dem gepfl. Ferienort im Nordwesten von Mallorca, wohltuend geprägt vom fehlenden Massentourismus.
Grundstück: Ca. 2000 m² voll erschlossen, stilvoll angelegter und gepflegter Garten mit großem Wasserreservoir und autom. Sprenganlage.
Haus: 225 m² Wohnfl., großer Wohnraum mit gemütl. Sitzkuhle und Kamin, Eßraum, Diele, kleiner Salon, 3 Schlafzi. (eins mit 2 Ebenen), Bad, sep. WC, Einbauküche, kl. Waschküche u. Fotolabor, alle Räume geschmackvoll ausgestattet, Holzdecken, norwegischer Holzofen u. zusätzl. Elektroheizsystem, modern. Druckwassersystem, Telefon. Gästeappartement: Wohnschlafzi. mit Küchen, Schlafzimmer, Bad/WC.
Terrassen: 1 überd. Nordterr., 1 halbüberd. Südterr. mit Kamin/Grill.
Garage: 25 m², freistehend neben dem Haus.
Betreuung: Die gesamte Anlage kann durch bisherige, sehr zuverlässige Hausangestellte betreut werden.
Preis: DM 450 000,- inkl. Teilmöblierung von Privat, ohne Provisionen.
Telefon: Deutschland: Rolf Kohlhas 02 11 / 36 08 63 (tags), 02 28 / 32 64 53 (abends)
Mallorca: Gottfried Müller 00 34 / 71 / 53 12 23

First class-Wohnen!
Die Lage ist excellent: Direkt am Bellver-Schloßpark in Son Armadans, dem alten und eleganten und ruhigen Wohnviertel im Zentrum
4 Schlafzimmer mit eig. Bade- und Schrankraum, sep. Mädchen-Trakt, Keller, Parkplatz in Tiefgarage. Größe rd. 360 m².
Stadtresidenz in Palma de Mallorca
EDIFICIO SON ARMADANS
von Palma, 2 Minuten vom Geschäftsviertel und vom Yachthafen entfernt.
Das Panorama ist atemberaubend: auf die Stadt mit der ehrwürdigen Kathedrale, auf den Hafen, auf das Meer.
Die Wohnungen sind außergewöhnlich: Nur die feinsten Materialien wurden in alter Tradition handverarbeitet: Marmor, Eichen-Parkett (English System), kompl. Küchen in solider Eiche, ital. + portug. Marmor usw. Die Wohnungen sind sehr großzügig: gr. Wohnzimmer mit Kamin, Eßzimmer, gr. Terrasse,
Das Haus auf 3.800 m² Stadtgrundstück verfügt über „Schwimmhalle, Swimmingpool, Tennis, Sauna, Innen- und Außenparkplätzen, Zentralheizung, Klimaanlage, Hausmeister usw.
Preise in DM ca. 760.000,– bis 1.068.000,–.
Lueken
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Telefon: 040-86 70 58/59

IMMOBILIEN IN SPANIEN

MALLORCA
(direkt vom Bauherrn)

CALA D'OR
– Villen, direkt am Meer, und Villen am Meer (zweite Reihe Strandfront) mit oder ohne Schwimmbassin. Ab DM 250 000,-.

Wohnungen direkt am Meer, Jachthafen, Schwimmbassin. Ab DM 98 800,-.

PUERTO DE ANDRAITX
Apartments „ES PORT", direkt am Meer, Schwimmbassin, Jachthafen. Ab DM 155 000,-.

CONSTRUCCIONES J. MANRESA
Verkaufsbüro:
Informationen in deutscher Sprache durch Herrn G. Riedel
INTURDOR
Av. Tagomago. 18
CALA D'OR (Mallorca)
Spanien, Tel. 00 34 71 / 65 75 22

Gran Canaria
Terrassenbungalow in Maspalomas, ca. 140 m², 2 Schlafzi., freie Sicht z. Meer. Prs. 240 000,– DM.
Tel. 00 34 28 / 76 13 71 oder 0 89 / 8 12 16 95



Torremolinos - Marbella
Studiowohnung i. Hotel ... DM 36.000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel ... DM 78.000,-
Bungalow ab ... DM 122.000,-
Günstige Angebote aus 2. Hand
Besichtigung jedes Wochenende
☎ 0 57 32 / 7 25 35



3 Zi, K, B, mit Grundstück u. a. Objekte
Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 07 11 - 44 47 28
7000 Stuttgart 75

Eigentum in Spanien
an der Sonnenküste Spaniens – der Costa del Sol – können Sie Eigentümer eines Ferienhauses (von Privat) werden. In der Nähe von Marbella liegt auf einem ca. 500 m² großen Grundstück dieses Haus mit 4 Zimmern, Küche, Bad und dazu große Garage.
Unverbaubarer Blick zum Mittelmeer.
5 Min. bis zum Strand.
Weitere Auskünfte unter
Tel. W. Jaursch - 0 42 92 / 7 98.
Samstag ab 10.00 Uhr und Sonntag ab 16.00 Uhr.

Costa Blanca
Altea · Calpe · Javea · Moraira – ORANGEN-KLIMA –
Wir erstellen Ihren Bungalow in andal. Stil schlüsselfertig zu Festpreisen. Beisp. 130 qm = 77.000,- DM (= 770,- DM je qm), 70 qm = DM 53.900,- (= 770,- DM je qm)
Bauplätze: 800 qm = 12.000 DM.
Neubau-Sonderangebot: Chalet, 3 Zimmer, Küche, Bad, DM 39.900,-
Günstige Gebrauchtobjekte
Wochenendbesichtigungsflüge
Finanzierungen
Iberia Immobilien Köhnlein GmbH
7601 Ortenberg · Zehntfreistr. 25
Tel. 0781/31194 · Außenst. Benisa

Spanien
Bungalow DM 27 000,–.
G. L. Tel. 0 66 20 / 16 52

Ibiza
Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

Costa del Sol – Nähe Estepona
herrl. Architektenbung. m. Galerie, 210 m² Wfl.-Nfl., 2 Kachelbäder, 3 Terr., off. Kamin, gr. Garage, sep. Gastebung., Brauchwasser u. Pool, solarbeheizt, angelegter Zier- und Nutzgarten. Grdstck. 1250 m², 100 m v. Meer, unverbaut, aus Altersgründen preisgünst. an schnellentschlossenen Käufer abzugeben.
Erstinfo: 0 69 / 57 25 65

Deutschland – Spanien
und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Fachspedition für Umzüge Cuenz, Brehmstraße 20, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75


COSTA BLANCA
MORAIRA JAVEA
WOHNPARK FLORIDA
PUEBLO WOHNUNGEN
VILLEN IN TOPLAGEN
GRUNDSTÜCKE MIT MEER- ODER PANORAMABLICK
VILLEN AB 56.670,- ZZGL. GRUNDST.
FARBIGES INFORMATIONSMATERIAL
INTECA ANLAGEBERATUNG GMBH
SCHIESSRUTHE 20 · 4054 NETTETAL 1
TEL. 02153/1018

2-Zi.-Whg., nh. Malaga
40 m², dir. a. Strand, möbl., DM 22 000,-
Wohnung + Grund, Imm.
Tel. 0 89 / 1 78 28 41

Nähe Alicante
(landeinwärts), Baugrundstück, Wasseranschluß, Zufahrt, 5000 m², Südhang, umständehalber z. verk.
Zuschriften unt. D 6484 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ibiza
Sommerhaus zum Winterpreis, Nähe San Antonio, 400 m zum Meer, 3 Schlafz., 2 Bäder, Wohn-/Kaminz., Küche, Außenkamin, Grundstück 1900 m² mit Außenmauer, eigener Brunnen, Licht, Telefon, alle Fenster mit Schmiedeeisen vergittert, vom Besitzer privat zu verkaufen, DM 180000,-. Bei Kauf werden Flugpreise erstattet.
Tel. 02 28 / 67 90 51
Besitzer z. Z. in Ibiza
Tel. 00 34 71 / 34 28 48

Castellon und Malaga
Freist. Bungalow, Hanglage, am Meer, DM 150 000,–, großes Penthouse, dir. am Meer im Wohnpark, DM 185 000,–.
Piwellek Immobilien
Tel. 04 21 / 80 46 29 a. Sa./So.

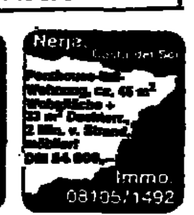
Alicante an der Costa Blanca
Chalets, Appartements, Fincas und Existenzen in jeder Preislage aus Second hand.
Vermittlung u. Verkauf durch autorisierte Deutsche.
Tel. 0 40 / 6 95 62 89 ab 17 Uhr

Unser ANGEBOT:
Teneriffa-Hotels
Hotelprojekte in der schönsten Lage der Insel, 200-1000 Betten, Renditegarantie, ganz o. teilw. zu veräussern. Auch Beteiligung mögl. Erwerb direkt vom Eigentümer. Keine Provision. Confides Verwaltung GmbH, Oskar-Sommer-Str. 8, 6 Ffm. 70
Telefon: 069/635062

Gran Canaria
ETW, Patalavaca, Komplex Montemarina, sonn. u. ruh. Südwestküste, 2-Zi.-Suite, ca. 66 m² Wfl., lux. u. komf. möbl., Blumenterr., DM 250 000,– VB.
Brandes-Immobilien
Tel. 0 40 / 6 03 39 68

SPANIEN Costa del Sol
Eigentums-Whg. ab 29.800,-
direkt am Strand, Golf, Tennis, Sw.-Pool, dtsch. Verw. Besichtigungsflüge Fr./So.
Immob.-Ntl., 0 40 / 44 03 53
SONNEN GRUND

Fuerteventura/Jandia
in Bestlage – 400 Meter zum Strand
Ferienreihenhäuser DM 145 000,-
Ferienbungalows DM 259 000,-
HOHE MIETERTRÄGE oder EIGENNUTZUNG
Grundstücke von 500 m² bis 5 Mio. m².
Jandia Imm.-Treuhand GmbH
Baumstr. 10, in 8000 München 5
☎ 0 89 / 75 10 87



Nerja, Costa del Sol – Appartement, 150 m v. Strand, unverbaub. Meerblick, gr. Balkon, S.-Pool, Tennisplatz, DM 53 900,– Immo. 08105/1492

Nerja, Costa del Sol – Penthouse-Wohnung, ca. 65 m² Wohnfläche + 33 m² Dachterr., 2 Min. v. Strand, möbliert, DM 84 900,– Immo. 08105/1492

Costa Blanca
Appartements u. Reihenhäuser in Strandnähe ab DM 35 000,–, Videofilm, Wochenendflüge.
Flemming-Immobilien
3394 Wolfshagen
Tel. 0 53 28 / 49 93-4

Liegeplätze Puerto Alcudia, Mallorca
zum Überwintern noch preiswert zu vermieten, 8–12 Meter, Tel. 00 34 / 71 / 54 70 98 und unter A 6239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Komfort-Chalet Ibiza
Komf. Chalet, Neubau 85, 1000 m² Grund, Talamanca, Nähe Ibiza-Stadt, ruhige Lage, Hanglage am Meer mit herrl. Meerblick, 3 Schlafz., 2 Komf.-Bäder, Wohn-Eßzimmer, Küche, Pool, Komf.-Bauweise. 385 000,– DM.
ISLA TERRA SA.
Apartado 789,
Ibiza-Baleares.
Spanien.
Tel. 00 34 71 / 30 67 32,
deutsche Leitung.

MALLORCA / CALA D'OR
Luxusappartements in der Cala Esmeralda
1. Adresse, nur 4 WE direkt am Meer mit Swimmingpool, 2 Schlafzi., 2 Bäder, 120 m², DM 220 000,– DM, 3 Schlafzi., 2 Bäder, 120 m², 240 000,– DM.
Hölter-Kramm
Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20/22
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 46 74

Javea / Costa Blanca
gepfl. Villa im Wohnpark „El Tosalet", Nähe Casino-Club, ca. 100 m² Wfl., 4 Zi., zusätzl. Ausbau mögl. vollst. möbl., nicht einsehb. Grdst., 950 m², Hanglage. DM 118 000,–.
Telefon 0 40 / 7 21 92 91

Kan. Inseln, Fuerteventura, Whg. im Norden, Corralejo, 70 m², Erstbezug, voll möbl., kurzfr. aus persönl. Gründen günst. zu verk. Zuschriften erb. u. B 8438 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der beste Kauf auf Teneriffa
Villa m. 2 Schlafzi., 84 m², DM 89 000,–, Puerto de la Cruz 30 km
Inmobiliaria Puertos
0 23 27 / 7 22 67

Urbanisation in Spanien, erstklassige Lage, Grundbesitz ca. 55 000 m², erschlossen, für 1,1 Mio. DM abzugeben, beste Voraussetzungen, um hohe Rendite zu erwirtschaften. Zuschr. erb. unter F 6638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

4-Zi.-Bungalow, Nh. Malaga
80 m², andalus. Stil, a. Meer, DM 180 000,-.
Wohnung + Grund, Imm.
Tel. 0 89 / 1 78 28 42

Marbella
Bung., 60 m v. Strand, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi., Eßzi. m. Kamin, gr. Pool, Carport, DM 185 000,– v. Priv. Zuschriften unter A 6859 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Torre del Mar/ Spanien
Super-Luxuswohng., 109 m², 3 Zi., Kü., Bad, große Terrasse, neu möbliert, mit Schwimmbad + Tennis, direkt am Meer – sofort frei –, Anzahlung 10 000,- DM
Geyer VDM, Tel. 0 42 48 / 4 12

Wenn Immobilien an der Costa Blanca, dann sie ohne uns!
Beratung durch die Experten, direkt vom Bauträger, ausschließlich mit Meerblick. (Traum-)Häuser ab DM 48 700,– bis 1,5 Mio. Grundstücke ab DM 10,– pro m². Golfplatz, Yachthafen, Vermietungs- und Verwaltungsservice. Flug nach Vereinbarung.
M. S. Immobilien Margrit Scheer
0 22 08 / 26 09, Postfach 21 22
5204 Lohmar 21

Alicante
Deutscher bietet tätige Teilhaberschaft/Partnerschaft an lukrativer bestehender Gastronomie.
Info.: Tel. 04 21 / 80 46 29

Costa Blanca
Komfort-Wohnung ab 25 000,- DM; Reihenbungalows, möbl., 2 Schlafzi., ab 39 900,- DM.
Tel. 00 31 - 47 43 / 15 79 (NL)

Denia/Spanien
Baugrundstück, 2400 m², auch geteilt, mit altem Baumbestand, erste Villenlage, v. Privat zu verk. Zuschriften unter M 6491 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Austria – zur Probe wohnen:
möbl. 1-Zi.-App., großer Südbalkon, optim. Ski- u. Wandergeb. (steiri. Salzk.), DM 53 000,– / 2-Zi.-App., wie vor, sofort beziehbar, DM 99 000,–. H. Balling, Anlageberatung + Imm., Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14, keine Verkäuferprov. + namentl. Grundbucheintrag –.
Fordern Sie Grundriß + Panoramakarte unverbindlich an!

HOLLAND
In bester Nordseelage und unmittelbarer Dünennähe freistehender, exklusiver Bungalow in aufwendiger Bauausführung, jetzt nur DM 149 000,–.
Holland-Immobilien, Tel. 02 31 / 52 61 68, Telex 8 227 518

PORTUGAL
Besitzer kauft 30 km südl. v. Lissabon, Bezirk Setubal, ca. 140 000 m² landwirtschaftl. Grdst., in 5 Parzellen (Grundbuchblätter) v. üb. 25 000 m² aufgeteilt.
DM 1 000 000,–
Naturlandschaft, heile Welt, 500 m Atlantikfront, 30 km reiner Sandstrd. bis zur Tejo-Mündung, Strom u. Wasser vorh. Partner in Lissabon sprechen deutsch, Top-Referenzen. Zuschriften unter W 6655 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kitzbühel/Tirol – ein Traum
Bestlage am Golfplatz u. Hahnenkamm-Lift, 42 m², kompl. Luxusausstattung. Alle Grundbuchsicherheiten. Preis DM 220 000,-.
Tel. 0 89 / 3 51 95 68 (abends)

Österreich
Immobilien jegl. Art v. Appt. am See bis zum Schloß in den Bergen vermittelt
City Immobilien GmbH
6800 Mannheim 1
P6, 12–15, Tel. 06 21 / 2 50 88

Cannes - Antibes - Nizza
Inmitten der Ambiente der Côte d'Azur mit ihrem internationalen Flair realisieren wir gegenwärtig in bester Hanglage weitere Exklusiv-Villen, mit Swimming-pool, Tennisplatz, im Stil der Provence, ab DM 270 000,-. Kauf direkt vom Bauherrn. Rufen Sie doch einmal unverbindlich in Deutschland Sunclass France, Herrn Bröker, an.
Tel. 02 31 / 52 61 68, Tx. 8 227 518

Côte d'Azur: Cannes/Mougins
Luxuswohnungen mit individuellen Grundrissen, 60–200 m².
Eckdaten:
- 13 000 m² Parkanlage
- Sauna/Barbequeplatz
- Tennisplatz mit Flutlichtanlage
- Schwimmbad 15 × 25 m
- Carports
- Blick direkt auf die Bucht von Cannes
- Motoryachtanteil
- Hausmeisterbetreuung

Preise ab DM 385 000,–.
Teilfinanzierung möglich. Anfragen richten Sie bitte an:
RBS, Postfach 16, CH-8867 Niederurnen

US-Dollar jetzt besonders günstig!
Florida, Golf von Mexico/Sarasota
Hier bieten wir Ihnen als Spezialist der Westküste Floridas exklusive Immobilien (nur Massivbau) in absoluten Toplagen Sarasotas, wie z. B. Siesta Key und die Meadows, zu absoluten Spitzenpreisen provisionsfrei an! Auch als sichere, hochverzinsliche Kapitalanlage geeignet.
Besichtigungsflug wird im Kaufpreis angerechnet. Fordern Sie bitte unsere Video-Information an.
IHR PARTNER FÜR FLORIDA-IMMOBILIEN
W. J. Kunz, Kuckelweg 21, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 3 30 48

„Sicherheit und Sonne". Wir beraten Sie – auch während Ihres Floridabesuches – individuell und kostenlos. Keine Maklergebühr für Käufer.
SÜD-FLORIDA – GOLDKÜSTE
HOTELEIGENTUMAPPARTEMENTS direkt am Meer. Kein „time-sharing". Eigennutzung plus hohe Rendite durch Hotelvermietung.
BÜROGEBÄUDE (Neubau) im besten Geschäftszentrum von FORT LAUDERDALE. Bürofläche 23 550 squ.ft. $ 3,3 Mio.
BAUGRUNDSTÜCKE für eleg. Landsitze, 20 Min. v. Meer u. Flugplatz, Golf, Pferdehaltung; z. B. 2 ha $ 180 000, auch Großgrundst. v. 70 ha.
Weiterhin Motels, Renditeobjekte, Reisebüro etc. für E 2 Visa
HADO CORPORATION, Talacker 35, CH-8001 Zürich, Schweiz, Telefon 0 04 11 / 2 11 11 44
HADO CORPORATION, 3500 Galt Ocean Drive Suite 2912, Ford Lauderdale, Fla. 33308 (USA), Tel. 001 (USA) 305 – 566 – 4107, Bitte v. Europa 12-14 h MEZ anrufen

Von Privat Feriendomizil in Südeuropa gesucht,
bis DM 100 000,-.
Zuschr. erb. unt. C 6263 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nova Scotia / Canada,
Bauland, (erschl., auch gewerbl.) Nähe Hafen, Zufahrt zur Landstr., 32 000 m², umständehalber zu verkaufen unter C 6483 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KANADA
Deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Renditeobjekte, Farmen, Seegrundstücke, App.-Häuser
Angebot des Monats:
Attraktives Appartement u. Bürogebäude in Kitchener/Ontario, Grundstück 950 m², Gebäude 597 m², 3 kommerz. Mieter, 5 Appartements, jährl. Nettomieteinnahme can-$ 33.596,-
Kaufpreis can-$ 400.000,-
und weitere interessante Angebote!
CROSS-KAN, 82 Weber-Street-East, Kitchener, Ontario, Kanada
Rep. H. Ilgenfritz, Karolinenstraße 6, 8500 Nürnberg,
Tel. 0911 · 232321

SCHWEIZ – WALLIS
Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH-1950 SION
☎ 0041 27 / 23 34 95

Seefeld/Tirol
Excl. Neubau, 7 Zi., Küche, 2 Bäder, Sauna, m. 2-Zi.-Einliegerwohnung u. Doppelgarage, DM 800 000,–, von Privat. Zuschriften unter H 6536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berg- u. Skifreunde u. kluge Kapitalanleger
finden am Jaufenpass/Südtirol in einmaliger Lage Traum-Appartements. Auf Wunsch Mietservice. Z. B. 36-m²-Appartement, Kü., Bad, 120 000,- DM.
BHW-Immobilien, Abt. A 1
Rathausstr. 14, 8200 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 1 20 58

Splügen/Graubünden Ferienwohnungen
zu verkaufen mit Hallenbad etc., auf Wunsch mit Vermietungsgarantie. Verkauf direkt vom Bauträger.
Tel. 0 21 61 / 27 12 21

Wallis/Schweiz
Verkaufe und vermiete zwischen Zermatt und Leukerbad Chalets und Ferienwohnungen in allen Größen.
Telefon 0 71 52 / 5 40 41



Allod-Verwaltungs AG
CH-7000 Chur
Rätusstrasse 22
Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 61

IN disentis IM BÜNDNEROBERLAND
moderne sonnige bezugsbereite Wohnungen in sehr ruhiger Lage
2-Zi.-Wohnungen ab sfr 171 500
3-Zi.-Wohnungen ab sfr 256 700
4-Zi.-Maisonnette-Wohnungen ab sfr 296 800
Maisonnette-Dachwohnungen mit viel Holz-Innenausbau, Hallenbad und Tennisplätze auf dem Areal der Überbauung, freier Verkauf, ohne Vermietungspflicht, auch an Ausländer, unverbindlich erhalten Sie auf Wunsch unsere Verkaufsunterlagen.

Laax/Schweiz
Top-Wohnhaus, beste Lage, Anz. 200 000,- sfr.
Tel. 0 45 23 / 34 69

Lago Maggiore
unverb. Seebl., 2-Zi.-Whg., 56 m², Tennis, Schwimmb., DM 150 000,–. Tel. 0 40 / 6 78 95 94, Günther, Schnelsenstr. 11, 2000 HH 73

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA
Tel. 0 21 02 / 1 59 97

ALGARVE – Individuell
von Vale do Lobo bis Albufeira vermittelt + bebaut, schlüsselfertig, Spezialistenteam! Grundstücke, Villen, Appartements, ländliche Anwesen und Investment-Objekte, Ia Grundstücke direkt am Meer! Full-Service! Info über:
IBERUS Repräsentanz
D. Schramm
4030 Ratingen 1
Brüggelmannweg 11
Telefon 0 21 02 / 2 65 31

Genfer See
in Frankreich. Ein Stück noch echter Natur, prächtige Skigebiete, Schwimmbad, Tennis + Golf, einen noch sauberen See, sehr sonnenreiches mildes Klima sowie echt franz. Lebensqualität bietet die Lage der letzten Häuser mit Gärtchen + dir. Bootsanlegeplatz, die wir noch verkaufen können.
Tel. 00 41 / 31 81 59 04

Herrenhaus in Südirland
Nähe Cork zu verk., inkl. Restaurant u. 2 Appts., Parkanlagen, Wald, gepfl. Besitz.
Info unter 0 03 53 / 2 34 81 63 oder 0 25 94 / 8 34 88

Holland
Ferienhaus Aquy Delta mit vielen Extras für 80 000,– DM zu verkaufen.
Telefon 02 03 / 74 06 50

FERIEN-WOHNPARADIES ÖSTERREICH
TAMSWEG
(Tauernregion, nahe Obertauern/Katschberg). 3-Zi.-Dachgeschoßwohnung, nur DM 120 000,-
SEEHAM
(Obertrumer See), nahe Festspielstadt Salzburg, 1- und 2-Zi.-Whgn., ab 47 m²
Langfr. Finanzierungsmöglichkeit
Eigentumswohnungen mit gesicherter Grundbucheintragung.
»DEIN HEIM«
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a
☎ 00 43 662 23 5 06-0

Einmalige Gelegenheit. In Traumlage direkt am Gardasee
Ferienhaus
überd. Terr., gr. Gart., Bootsgarage, DM 590 000,– zu verkaufen.
Telefon 0 83 62 / 57 57

SCHWEIZ
LOCARNO – MONTI
Wohnungen mit unverbaubarem Seeblick
ab Sfr. 295.000,-
günstige Finanzierung gesichert
Fondvalor
Schlüsselgasse 10 · CH-8022 Zürich
Telefon 01 / 221 19 44 · Telex 59 299

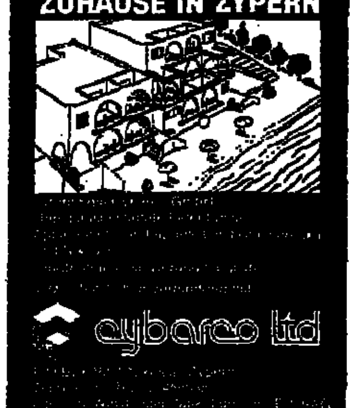
„Nudisten-Condos sehr erfolgreich"
Dies ist ein Thema der November-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. IMMOBILIEN-ANALYSE.
Kostenloses Probeexemplar gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg,
Tel. 0 61 72 / 2 50 66.

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Preisgünstige exklusive EIGENTUMSWOHNUNGEN
bei Kitzbühel zu verkaufen od. zu vermieten. Liegewiese, Swimmingpool, Gartengrill, Sauna, Fitneßraum im Haus. Skiliftnähe (ca. 64 Lifte vom Haus weg). Alle Wohngen. in ganztägiger Sonnenlage. Auskunft: A-6353 Going 29, Tel. 00 43 / 53 58 / 25 98 oder 24 37

Korfu
traumhaft, schön gelegene Grundstücke im hügeligen Nordwesten der Insel, der v. Tourismus noch unverseucht ist. Hanglagen in Olivenhainen m. Blick aufs Meer. Bauplanung u. Betreuung durch Deutsche mögl. Baugrundst. ab 9,– DM p. m². Ang. u. R 6274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Lago Maggiore
Lux.-Whg., Brissago, ca. 130 m², herrl. Seeblick, 3 Räume, Küche, 2 Dielen, 2 Bäder, off. Kamin, gr. Terr., Garage, Schwimmbad u. Fitneßraum m. Sauna vorhanden, sfr 485 000,–. Übergabe schnellstmöglich.
Telefon 02 01 / 77 55 92

SAN REMO/Italien, herrschaftl. Villa zu verkaufen (ca. 500 m² Wfl.), etwas erhöht, dir. am Meer gelegen, in weitläufigem Park m. jahrhundertealtem Palmenbestand. Bitte wenden Sie sich an: Anlestel, Corso Galileo Ferraris 111, I-10129 Torino, Tel. 00 39 - 11 - 54 25 66

See-Villa/Tessin
Direkt am Luganer See, ital. Seite, nahe Schweizer Grenze, 8000 m² Parkgrundstück, eigener Bootssteg, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Kü., Wohnsalon einschl. kompletter Komforteinrichtung, ca. 160 m² Wohnfläche, Sonnenterr., Innen- u. Außenkamin, Do.-Gar., Ölzentralhzg., hervorr. Gesamtzustand. Viele Sportmöglichkeiten. Nebenkostenfreie Sofortübernahme für nur 980 000,– sfr. Private Auskunft direkt 00 39 / 3 44 / 6 23 02. Post: CH-6976 Castagnola/Ticino, Postfach 15.

Italienische Blumenriviera
Villen, Rusticos und Bauernhäuser
Tel. 02 02 / 71 18 63

Luxus-Whg. am Luganer See
ital. Seite, kurz hinter schweizer Grenze, in gepfl. dtsch. verwalt. Parkanlage, ca. 85 m² Wfl., 2 Doppelschlafzi., Wannenbad, Kü., Wohn-Eßzi., kompl. neu einger., gr. Sonnenterr. m. herrl. Bl. auf See u. Berge, Einzelgarage, Pool, Tennispl., Priv.-Strand m. Bootsanlegemöglichk., Sofortübern. mögl. Priv.-Verk. nur 229 000,– sfr. VB, I. Nigbur, CH-6976 Castagnola, Postf. 15, ☎ 00 39 / 3 44 / 6 23 02.

Rom Stadtmitte, Nähe Fontana di Trevi
luxuriös. 4-Zimmer-Appartement
80 m², mit Terrasse, 80 m², schöner Ausblick, zu verkaufen. Preisidee, DM 800 000,–. Zuschriften erbeten: Vincenzo Valentini, Rom 00186, Corso Vittorio Emanuele 337.

Algarve/Portugal
direkt an einem Traumstrand bei Albufeira, wunderschöne Einfamilien-Solarenergiehäuser, 120 m² Wfl. für nur DM 186 000,–, sowie Appts., 60 m² Wfl. für nur DM 90 000,–. Keine Courtage.
R. Jacob
Auf dem Brand 45, 5138 Heinsberg
Tel. 0 24 52 / 43 61

Fantastische Lage an der holl. Nordsee: DM 87 000,-!
Freistehende, handgemauerte, bildschöne Ferienhäuser, Grundst. bis 500 m², direkt an herrlichem Strand/Dünengebiet. Nur 300 km vom Rhein-Ruhr-Gebiet, praktisch nur Autobahn. Mit DM 8700,– Eigenkap. sind Sie dabei. Preise inkl. aller Kosten.
Immobilien RSP GmbH.
Düsseldorfer Str. 71a
4000 Düsseldorf 11, 02 11 - 58 90 37
Mo./Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr

SCHWEIZ
OBERSAXEN / Graubünden
Wohnungen ab 165.000 sFr.
mit Ausländergenehmigung
günstige Finanzierung gesichert
Fondvalor
Schlüsselgasse 10 · CH-8022 Zürich
Telefon 01 / 221 19 44 · Telex 59 299

Republik Irland
72 000 m² Farmland am Loch Melvin. Gutes Wiesen- u. Weideland, m. renovierungsbed. Cottage. Superlage m. Blick auf See u. Atlantik.
DM 49 800,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

Ihr Experte an der Côte d'Azur
bietet an: Villen, Appts. u. Grdstck., zw. Monte Carlo u. St. Tropez (auch Notverkäufe) zu verk. Immobilien Dr. Dietz, Villa Karolus, 6920 Sinsheim–Reihen b. Heidelb., Tel. 0 72 61 / 53 21 od. 0 72 66 / 6 66

Holland/Veluwemeer
Mod. umgebauter Reetdachbauernhof, 270 m² Wfl., eingeb. Kü., 4 Schlafzi., 80 m² Wohnzi. usw., Scheune u. Anbau, Grundstück 1,3 ha, 2 km zum Veluwemeer, Surfen, Segeln, Yachthafen. Preis: VB 385 000,– DM. Tel. 0 64 01 / 78 84 oder unter L 6380 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Weltstadt New York
Seit vielen Jahren sind wir sehr erfolgreich auf dem New Yorker Immob.-Markt tätig. Unsere Ergebnisse – 15–35% p. a. Gewinn – möchten wir Ihnen v. 18. 11.–27. 11. in Deutschland vorstellen u. Sie als Partner gewinnen. Ab $ 100 000,- ist Ihre direkte verbriefte Grundst.-Eintragung mögl. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönl. Besprechungstermin mit Schick Realty Int., 392 Fifth Ave., New York + Dipl.-Betriebsw. P. Schacht, Makler, Kaiser-Wilh.-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 93

Kanada – Quebec
4 zusammenliegende Traumgrundstücke, à 8000 m², an einem 60 km langen See, 550 km nördl. von Toronto. Strom und Telefon vorh.
Für pass. Jäger oder Angler o. auch Naturfreund. Bär, Hirsch und Hecht, Forelle usw. sind in Ihrer Nähe. Pro Grundstück DM 11 200,– von Priv. zu verkaufen. Auch gesamt zu erwerben.
Zuschr. erb. unter L 6446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Toskana
Landhs., 30 km südl. v. Florenz mit 3 ha Weinbergen, sowie 10 ha Wald v. Priv. zu verk., KP DM 450 000,–.
Zuschriften unter A 6633 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ITALIEN
Sardinien Bauland/Landhaus/Wohnung, meernah, Meerblick, gute Lage zu verkaufen.
Weitere Angebote sind am Lago Maggiore/Luganer See und auf Elba vorhanden.
Info: Tel. 02 28 / 46 86 92

„WALSERHOF"
Ihr Eigenheim in Graubünden
An der San-Bernardino-Route in Medels (2 Autominuten von Splügen) inmitten eines herrlichen Langlauf- und Wandergebietes, verkaufen wir die letzten
1-, 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen
Optimale Isolation, hoher Ausbaustandard, Möglichk. zur Weitervermietung.
Verkauf an Ausländer möglich.
Vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin!
IMMO GRISCHA AG
Treuhand u. Liegenschaften
Rätusstraße 7, CH-7001 Chur
Tel. 00 41 81 / 22 67 26 / intern 16

Ein kalifornisches Weingut der besten Lage
Im weltberühmten NAPA-VALLEY verkaufen wir ein über 200 Hektar großes Weingut erster Güte.
Die besonderen Vorteile in Kürze:
1. Das Weingut ist in zwei große Grundstücke aufgeteilt. Beide liegen direkt am Napa-River, in einer der besten Lagen dieses Weinbauzentrums überhaupt.
2. Ein großer Teil des Objektes grenzt an die Stadt; Bauerwartungsland erster Klasse.
3. Der Verkauf der Produktion ist durchschnittlich bis 1993 gesichert. Und dies über die renommiertesten Wein-Produzenten im Napa-Valley.
4. Die hohen Erträge in der Vergangenheit können nachgewiesen werden. Die bewährte Verwaltung bleibt erhalten.
5. Auf der geforderten Preisbasis liegt die jährliche Rendite bei rund 10% (Wertsteigerungen nicht berücksichtigt).
6. Das Objekt kann durch die Übernahme von zwei Schweizer Aktiengesellschaften praktisch neutral erworben werden.
7. Verkaufspreis (alle Einrichtungen und Maschinen eingeschlossen): US-$ 16,8 Mio. Über einen Teilverkauf kann verhandelt werden.
8. Es ist in der Tat ganz selten, daß ein Weingut dieser Klasse im Napa-Valley auf den Markt kommt, zumal es überhaupt nur ganz wenige vergleichbare Objekte gibt.

Erfahrungsgemäß sind derartige „Einkäufer" unter den US-Anlegern kurzfristig disponiert, so daß sich für seriöse Interessenten eine zügige Kontaktaufnahme empfiehlt.
HUBER TREUHAND AG
Lavaterstraße 78, CH-8027 Zürich
Telefon 00 41 / 1 / 2 02 01 77
Telex ch 58 421

Holland / Grenznähe
Schloß mit 3,75 ha, gut erh. Geb., mit Wirtschaftstrakt, 1000 m² Wfl., Ol-zentralheizung, KP: 1,6 Mio. DM
Schloß mit 10 ha, kurzfristig verf., KP: 3,5 Mio. DM
Belgien/Antwerpen
Schloß mit 20 ha, größtenteils bewaldet, Nebengeb., KP: 2,2 Mio. DM, zzgl. Courtage jeweils 3,42 %
R. HEESE-Wohnbau GMmbH
Peterstraße 2–4
5100 Aachen – Tel. 02 41 / 2 11 06

Frankreich und Spanien
Appartem., Häuser, Grundstücke, Rest- u. Bauernhöfe etc. in allen Preisklassen u. Lagen. Fordern Sie unverbindl. Informationen an.
G.I.O.K.
Tel. 04 61 / 4 72 00 u. 4 72 00

Gelegenheit Kenia
0,2 ha gr. Grundst. in priv. Anlage Diani Beach, perfekt angelegt mit Palmen, Rasen, Büschen u. Blumen mit 90 m² gr. Haus + Beihaus, Makuti-Dach, beste Ausstattung, möbliert, Terr., 300 m zum Palmenstrand am Indischen Ozean. Von Privat, Zeitwert 125 000,- DM. Preis VB
Tel. 0 89 / 6 97 04 56

Thun, Schweiz
Tor zum Berner Oberland!
Wir vermieten (evtl. mit Vorkaufsrecht) an schönster Lage, mit Sicht auf See und Berge, neue
4½-/5½-Zimmer-Wohnung
Mietpreis nach gegenseitiger Vereinbarung. Ernsthafte Interessenten erhalten Auskunft durch die Eigentümerin.
Batrim AG
Mittlere Straße 3, CH-3600 Thun
Telefon 0 33 22 56 79

Für ltd. intern. Toprestaurant in Griechenland, Spitzenobjekt in Touristenzentrum
aktiven, solventen Partner
gesucht, 6–7 Mon. Aufenthalt erford. (Saison). Zuschriften unter D 6506 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nord-Luxemburg
Ehem. Mühlengebäude in absoluter Alleinlage, mitten im Wald. Restaur. im Landhausstil. Zentralhzg., offene Kaminanlage, 140 m² Wfl. 1400 m² Areal, eigener Bachlauf. Jagdbeteiligung möglich. Bezugsfertig: Weihnachten 85, 198 000,– DM.
Telefon 02 21 / 23 38 48-9

Wallis Leukerbad
Noch zu verkaufen
in kleinerem Appartement-Haus (8 Wohneinheiten) mit Autoeinstellhalle, zentrale, sonnige und ruhige Wohnlage, unweit Skipisten und Bademöglichkeiten.
2½-Zimmer-Wohnung
sfr 270 000,–
1½-Zimmer-Wohnung
sfr. 165 000,–
Die Preise verstehen sich inkl. Autoabstellplatz in Halle, Finanzierung mögl. bis zu 65 %.
Treuhand- und Immobilienagentur DALA
Gregor Schnyder
3954 Leukerbad / VS
Tel. 00 41 27 61 13 43

SCHWEIZ
Golf · Ski · Wasser · Heilbäder
Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
- Sihlsee
- Genfer See
- Fribourg
- Graubünden
- Wallis
- Berner Oberland
- Tessin
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JÜRIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-6116 Seeheim, Schuchen 16
Telefon 0 68 41 / 66 66

Südfrankreich
Wundersch. Getreidegut, Bewässerung möglich. 340 ha, sch. Residenz. Gr. Material. 3,8 Mio DM.
DOLDI, 20 Place Wilson,
F-31 000 Toulouse

AMSTERDAM
9 % Netto-Rendite
Anlageobjekt Wohnhaus, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, mit Baugutachten u. Mietgarantie, jährl. gesetzl. Mieterhöhung. Netto-Mieten hfl 9 173,–, Endpreis hfl 101 971,-, hypothek in BRD bis 80 % möglich!
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL 1071 NC Amsterdam

Côte d'Azur
MOUGINS, herrschaftliches Anwesen, 450 m² Wohnfl., Park 13 000 m², Schwimmbad, 3 sep. Gebäude: Haupthaus, Poolhaus, Wächterhaus.
PREIS: FF 6,9 Mio.
Weitere Angebote auf Anfrage
UTE HOLL
Immobilien in Frankreich
Hobelsstraße 5, 6670 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 - 40 89

Belgien
7 km v. d. Grenze. Deutschspr. Ort. 3 km b. Büttgenbacher Stausee. Aufwendiges Landhaus, 300 m² Wfl., Rohbau erstellt. Fertig bis Dez. 85, 1306 m² Areal, ruhig. Ortsrandlage. Finanzierung mögl. 169 000,– DM. einschl. Nebenkosten u. Steuern. Ausbau kann auf Wunsch übernommen werden.
Telefon 02 21 / 23 33 48-9

Schweiz/Wallis
Gelegenheit: Chalet, neu, 4 Zi., Kü. kpl., Bad, 2 WC, Balkon, in Skigebiet mit 550 km Pisten im Verbund, 20 km vom Genfer See entfernt, einmalige Aussichtslage am Ortsrand, nur 230 000 sfr inkl. 633 m² Grdst.
Weitere Angebote, auch ETWs, auf Anfrage.
D. Hiss, Schweizer Immobilien
Tel. 0 77 35 / 20 50

Schweiz/Crans-Montana
Lux.-Chalets, zentrumsnah, zu verkaufen.
Info: ☎ 0 63 21 / 5 99 63

Tessin
In Lugano und Umgebung verkaufen wir mit Grundbucheintragung:
Studios
2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen
sowie
Reihenhäuser
in bester Wohnlage und mit Seesicht
Auskünfte und Besichtigung über
Fidinam
Treuhandgesellschaft AG
Via Pioda 14
6900 Lugano
Tel. 00 41 91 21 42 24
intern 2 64 / 2 67

MADERNO/Gardasee
2-Zi.-Wohn.-Whgn. 135 000,-
2-Zi.-Wohn.-Whgn. 185 000,-
freier Seeblick, ruhige Lage, Pool

Sie suchen Kapital?
Jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG finden Sie viele gute Angebote.
Informieren Sie sich regelmäßig über diesen Kapitalmarkt.
Es lohnt sich.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG